

Linke Liste Ratsfraktion, Friedensplatz 8, 46045 Oberhausen

Herrn Oberbürgermeister
Daniel Schranz
Rathaus

Friedensplatz 8
46045 Oberhausen
Tel.: 0208 884220
Fax: 0208 884220-17

www.linkeliste-ob.de
info@linkeliste-ob.de

www.facebook.com/linke.liste.oberhausen
www.twitter.com/linkeliste_ob

IBAN: DE16 3655 0000 0050 0014 29
BIC: WELADED1OBH
Stadtparkasse Oberhausen

Oberhausen, den 20. April 2016

**Antrag gemäß §2 der Geschäftsordnung
Sachstandsbericht über die Folgen der Insolvenz des „Kings Beach Club“-Betreiber für
den Revierpark Vonderort**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

namens meiner Fraktion darf ich Sie bitten folgenden Tagesordnungspunkt in der
Hauptausschusssitzung am 02.05.2016 aufzunehmen:

**„Sachstandsbericht über die Folgen der Insolvenz des „Kings Beach Club“-
Betreiber für den Revierpark Vonderort“**

Begründung:

Der NRZ vom 20.04.2016 ist zu entnehmen, dass der Betreiber des „Kings Beach Club“ im
Revierpark Vonderort Insolvenz angemeldet hat und sich im Rechtsstreit mit dem Revierpark
befindet. Der Rückbau der Strandpartys sei noch immer nicht vollzogen und Müllwiesen sind
nicht beseitigt. Wir bitten die Verwaltung in diesem Zusammenhang Bericht im
Hauptausschuss zu erstatten.

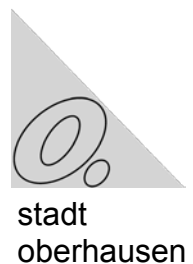
Mit freundlichen Grüßen



Yusuf Karacelik
Fraktionsvorsitzender

BÜRGERMEINUNG

2014



Beiträge zur Stadtentwicklung

Nr. 107

Bürgermeinung 2014

Herausgeber: Stadt Oberhausen, Der Oberbürgermeister

bearbeitet von: Reiner Rettweiler
Manuela Stassen
Patricia Scherdin

Redaktion: Ulrike Schönfeld-Nastoll

Zentrale Information:

Stadtverwaltung Oberhausen
Bereich 4-5, Statistik und Wahlen
Essener Straße 66 (Eingang: Alte Walz 12), 46042 Oberhausen
Tel.: 0208/825-2179, Fax: 0208/825-5120

e-mail: statistik-und-wahlen@oberhausen.de

Dezember 2015

ISSN 0940-5607 (Print) => bis einschl. „Beiträge zur Stadtentwicklung“ Nr. 95
ISSN 2190-4480 (Internet) => ab „Beiträge zur Stadtentwicklung“ Nr. 96

Zeichenerklärung:

- = nichts vorhanden

Hinweis:

Werte über oder unter 100 % ergeben sich aufgrund von Rundungsdifferenzen.

Inhaltsverzeichnis 2014

Seite

Ausgewählte Ergebnisse	8
Kapitel 1 Zielsetzung und Konzeption der Bürgerbefragung in Oberhausen.....	12
1.1 Zielsetzung	12
1.2 Konzeption und inhaltliche Schwerpunkte	12
1.3 Rücklauf und Beteiligung an der Bürgerbefragung	13
Tabelle 1 Rücklaufquote 2014	13
Tabelle 2 Stichprobenverteilung nach Staatsangehörigkeit, Alter und Geschlecht.....	14
Tabelle 3 Demografie der Befragten nach ausgewählten Merkmalen 2014 ...	15
Kapitel 2 Ortsverbundenheit	16
Grafik: 1 Leben Sie gerne in Oberhausen nach Wohndauer und Stadtbezirken	16
Grafik: 2 Fühle mich (sehr) stark mit meinem Stadtteil verbunden.	16
Tabelle 4 Leben Sie gerne in Oberhausen?	17
Tabelle 5 Wie stark fühlen Sie sich an Ihren Stadtteil gebunden?	18
Kapitel 3 Wohnsituation der Oberhausener Bürger/innen	19
Grafik: 3 Entwicklung der Zufriedenheit	19
Grafik: 4 Zufriedenheit der Befragten mit der Wohnsituation.....	19
Grafik: 5 Wohnstatus in den drei Stadtbezirken und im Vergleich zur Gesamtstadt.....	20
Grafik: 6 Wohnstatus nach Haushaltsgröße	21
Grafik: 7 Entwicklung des Wohnstatus 1994 bis 2014	22
Grafik: 8 Umzugsbereitschaft und Umzugsgründe der Befragten	22
Grafik: 9 Umzugsgründe im Zeitvergleich	23
Grafik: 10 Wohin würden Sie dann ziehen?.....	23
Grafik: 11 Beurteilung der gegenwärtigen und zukünftigen Lebensqualität in Oberhausen im Zeitvergleich.....	24
Grafik: 12 Beurteilung der gegenwärtigen und zukünftigen Lebensqualität in Oberhausen nach Migrationshintergrund.....	24
Tabelle 6 Wie zufrieden sind Sie mit der Stadt Oberhausen?	25
Tabelle 7 Wie zufrieden sind Sie mit dem Stadtteil, in dem Sie wohnen?	26
Tabelle 8 Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit Ihrer Wohnung?	27

Tabelle 9	Seit wann wohnen Sie in Oberhausen?	28
Tabelle 10	Seit wann wohnen Sie in diesem Stadtteil?.....	29
Tabelle 11	Seit wann wohnen Sie in Ihrer Wohnung?	30
Tabelle 12	Wohnen Sie bzw. der Haushalt zur Miete, Untermiete oder sind Sie Eigentümer/in des Hauses oder der Wohnung?	31
Tabelle 13	Wie viele Quadratmeter hat Ihre Wohnung/Ihr Haus?	32
Tabelle 14	Haben Sie vor, innerhalb der nächsten zwei Jahre aus dieser Wohnung/ diesem Haus auszuziehen?	33
Tabelle 15	Ausgewählte Umzugsgründe	34
Tabelle 16	Wohin würden Sie bzw. die Haushaltsmitglieder dann ziehen?.....	36
Tabelle 17	Soll die neue Wohnung eine Mietwohnung, Eigentumswohnung oder ein eigenes Haus sein?	37
Tabelle 18	Wie würden Sie die Lebensqualität in Oberhausen beurteilen?	38
Tabelle 19	Wird die Lebensqualität in Oberhausen in den nächsten fünf Jahren besser sein als heute?	39
Kapitel 4	Größte Probleme	40
Grafik: 13	Größte Probleme	40
Tabelle 20	Größte Probleme	41
Kapitel 5	Wirtschaftliche Lage	46
Grafik: 14	Beurteilung der gegenwärtigen wirtschaftlichen Lage.....	46
Grafik: 15	Beurteilung der gegenwärtigen wirtschaftlichen Lage im Zeitvergleich.....	46
Grafik: 16	Beurteilung der eigenen gegenwärtigen persönlichen wirtschaftlichen Lage nach Altersgruppen	47
Grafik: 17	Beurteilung der gegenwärtigen wirtschaftlichen Lage in Oberhausen nach Altersgruppen	47
Grafik: 18	Beurteilung der zukünftigen wirtschaftlichen Lage.....	48
Grafik: 19	Beurteilung der zukünftigen wirtschaftlichen Lage im Zeitvergleich.....	48
Grafik: 20	Beurteilung der eigenen zukünftigen persönlichen wirtschaftlichen Lage nach Altersgruppen	49
Grafik: 21	Beurteilung der zukünftigen wirtschaftlichen Lage in Oberhausen nach Altersgruppen	49
Tabelle 21	Wie beurteilen Sie heute Ihre eigene wirtschaftliche Lage?	50
Tabelle 22	Wie beurteilen Sie die gegenwärtige wirtschaftliche Lage von Oberhausen?	51
Tabelle 23	Wie beurteilen Sie Ihre wirtschaftliche Lage im nächsten Jahr?	52
Tabelle 24	Wie beurteilen Sie die zukünftige wirtschaftliche Lage von Oberhausen	53
Kapitel 6	Kommunalpolitik	54
Grafik: 22	Interesse an der Arbeit von Rat und Verwaltung	54
Grafik: 23	Interesse an der Arbeit von Rat und Verwaltung nach Altersgruppen im Zeitvergleich.....	54
Grafik: 24	Problemlösungskompetenzen der Parteien in den einzelnen Politikfeldern	55

Grafik: 25	Differenz der Einschätzung der Problemlösungskompetenz der SPD zu 2013 in %punkten	56
Grafik: 26	Differenz der Einschätzung der Problemlösungskompetenz der CDU zu 2013 in %punkten	56
Grafik: 27	Differenz der Einschätzung der Problemlösungskompetenz der FDP zu 2013 in %punkten	57
Grafik: 28	Differenz der Einschätzung der Problemlösungskompetenz der GRÜNEN zu 2013 in %punkten	57
Grafik: 29	Differenz der Einschätzung der Problemlösungskompetenz der Partei DIE LINKE zu 2013 in %punkten	58
Grafik: 30	Differenz der Einschätzung der Problemlösungskompetenz der „Unentschlossenen“ zu 2013 in %punkten	58
Grafik: 31	Wenn am Sonntag Kommunalwahlen wären, welcher Partei würden Sie Ihre Stimme geben, Differenz in %punkten zu 2013? ..	59
Grafik: 32	Sonntagsfrage nach Altersgruppen	59
Tabelle 25	Wie stark interessieren Sie sich für die Arbeit von Rat und Verwaltung?	60
Tabelle 26	Problemlösungskompetenzen der Parteien im Gesamtüberblick ...	61
Tabelle 27	Problemlösungskompetenz der Parteien in einzelnen Politikfeldern	62
Tabelle 28	Wenn am Sonntag Kommunalwahlen wären, welcher Partei würden Sie Ihre Stimme geben?	75
Kapitel 7	Stadtverwaltung	77
Grafik: 33	Beurteilung der Stadtverwaltung	77
Grafik: 34	Haben Sie schon einmal die Homepage der Stadt Oberhausen besucht?	78
Grafik: 35	Welche Informationen haben Sie dabei gesucht?	79
Grafik: 36	Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie mit dem Angebot auf der Homepage?	79
Grafik: 37	Besitzen Sie bzw. Ihr Haushalt einen Internetzugang?	80
Grafik: 38	Können Sie sich vorstellen, dass Sie in den nächsten zwei Jahren das Internet nutzen werden, um private Angelegenheiten mit der Verwaltung zu regeln?	80
Tabelle 29	Haben Sie in den letzten 12 Monaten die Stadtverwaltung aufgesucht?	81
Tabelle 30	Beurteilung der Stadtverwaltung im Gesamtüberblick	82
Tabelle 31	Wie beurteilen Sie die Stadtverwaltung Oberhausen bezüglich... ..	83
Tabelle 32	Haben Sie schon einmal die Homepage der Stadt Oberhausen besucht?	94
Tabelle 33	Wie häufig kam dies in den letzten 12 Monaten vor?	95
Tabelle 34	Welche Informationen haben Sie dabei gesucht?	96
Tabelle 35	Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie mit dem Angebot auf der Homepage?	98
Tabelle 36	Besitzen Sie bzw. Ihr Haushalt einen Internetzugang?	99
Tabelle 37	Können Sie sich vorstellen, dass Sie in den nächsten zwei Jahren das Internet nutzen werden, um private Angelegenheiten mit der Verwaltung zu regeln?	100

Kapitel 8	Bürgerschaftliches Engagement.....	101
Grafik: 39	Bürgerschaftliches Engagement	101
Grafik: 40	Anteile der bürgerschaftlich Aktiven nach ausgewählten Merkmalen	102
Grafik: 41	In welchem Bereich sind Sie bürgerschaftlich aktiv?	103
Grafik: 42	Weshalb sind Sie nicht bürgerschaftlich engagiert?	104
Tabelle 38	Kennen Sie die städtische Beratungsstelle für bürgerschaftliches Engagement?.....	105
Tabelle 39	Sind Sie auf irgendeine Weise bürgerschaftlich aktiv?	106
Tabelle 40	In welchem Bereich sind Sie ehrenamtlich aktiv?.....	107
Tabelle 41	Wieviel Stunden sind Sie durchschnittlich im Monat aktiv?	110
Tabelle 42	Weshalb sind Sie nicht bürgerschaftlich engagiert?	111
Kapitel 9	Familien- und Nachbarschaftsnetzwerke	112
Grafik: 43	Anteil der Befragten, die unmittelbaren Kontakt zu Bürger/-innen mit anderer nationaler bzw. kultureller Herkunft haben (in % der Befragten der jeweiligen Bevölkerungsgruppe)	113
Grafik: 44	Befragte die in einem Verein, einer Vereinigung oder Organisation Mitglied sind (in % der Befragten der jeweiligen Bevölkerungsgruppe)	115
Tabelle 43	Haben Sie unmittelbaren Kontakt zu Bürger/innen mit anderer nationaler bzw. kultureller Herkunft?	116
Tabelle 46	Sind Sie Mitglied in einem Verein, einer Vereinigung oder Organisation?	119
Tabelle 47	Mitglied in einem Verein... Ja, und zwar.....	120
Kapitel 10	Freizeitangebot für Familien.....	122
Grafik: 45	Welche der Einrichtungen in Oberhausen für Freizeit, Sport, Bildung und Kultur haben Sie in den letzten 12 Monaten besucht?	123
Grafik: 46	Welche der Parks und Grünanlagen in Oberhausen haben Sie in den letzten 12 Monaten besucht?.....	124
Grafik: 47	Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie mit den Angeboten für Familien mit Kindern in Oberhausen?	125
Tabelle 48	Leben in Ihrem Haushalt Kinder unter 18 Jahren?	126
Tabelle 49	Nutzen Sie mit Ihrem/Ihren Kind(ern) Freizeitangebote und –möglichkeiten überwiegend innerhalb oder außerhalb von Oberhausen?	127
Tabelle 50	Welche der nachfolgenden Einrichtungen für Freizeit, Sport, Bildung und Kultur haben Sie in den letzten 12 Monaten ein- oder zweimal und welche haben Sie häufiger bzw. gar nicht mit Ihrem/n Kind(ern) unter 18 Jahren besucht?	128
Tabelle 51	Besuchte Einrichtungen in Oberhausen für Freizeit, Sport, Bildung und Kultur in den letzten 12 Monaten nach ausgewählten Merkmalen.....	129
Tabelle 52	Welche der nachfolgenden Parks und Grünanlagen haben Sie in den letzten 12 Monaten ein- oder zweimal und welche haben Sie häufiger bzw. gar nicht mit Ihrem/n Kind(ern) unter 18 Jahren besucht?	152

Tabelle 53	Besuchte Parks und Grünanlagen in Oberhausen nach ausgewählten Merkmalen	153
Tabelle 54	Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie mit nachfolgenden Angeboten für Familien mit Kindern hier in Oberhausen?	160
Tabelle 55	Zufriedenheit mit nachfolgenden Angeboten für Familien mit Kindern nach ausgewählten Merkmalen.....	161
Kapitel 11 Bürgerbeteiligung		170
Grafik: 48	Wie informieren Sie sich über Oberhausen und lokale Themen ...	171
Grafik: 49	In welchen kommunalen Themenfelder finden Sie es besonders wichtig, dass die Möglichkeit der Bürgerbeteiligung in Ober- hausen ausgebaut wird?	172
Tabelle 56	Wie informieren Sie sich über Oberhausen und lokale Themen?.....	173
Tabelle 57	In welchen kommunalen Themenfeldern finden Sie es besonders wichtig, dass die Möglichkeit der Bürgerbeteiligung in Oberhausen ausgebaut wird?	176
Kapitel 12 Diskriminierung.....		178
Grafik: 50	In den vergangenen 2 Jahren wurden Diskriminierungen bzw. Benachteiligungen erlebt nach aus gewählten Merkmalen	178
Grafik: 51	Art der Diskriminierung?.....	179
Grafik: 52	In welchen Situationen ist Ihnen dies in Oberhausen insbesondere begegnet?.....	179
Tabelle 63	Haben Sie in den vergangenen 2 Jahren Diskriminierungen bzw. Benachteiligungen erlebt?	180
Tabelle 65	In welchen Situationen ist Ihnen dies in Oberhausen insbesondere begegnet?.....	182
Fragebogen		185
Beiträge zur Stadtentwicklung		201

Ausgewählte Ergebnisse

ORTSVERBUNDENHEIT

DIE OBERHAUSENER/ INNEN LEBEN GERNE IN IHRER STADT.

Bei der Ortsverbundenheit spielen viele Faktoren wie z. B. die Wohndauer oder der Stadtteil eine Rolle. Von den befragten Oberhausener Bürgerinnen und Bürger lebt die überwiegende Mehrheit gerne in Oberhausen. Den größten Anteil stellen dabei die Befragten, die bereits 21 oder mehr Jahre in der Stadt leben. Hier wohnen 9 von 10 Bürger/innen, gerne in der Stadt.

DIE STERKRADER FÜHLEN SICH AM STÄRKSTEN MIT IHREM STADTTEIL VERBUNDEN.

Innerhalb der drei Stadtbezirke sind die Unterschiede gering. Mit einem minimalen Vorsprung, liegt der Anteil derjenigen, die gerne in Oberhausen leben bei den befragten Osterfeldern mit fast 87 % am höchsten. Die Sterkrader fühlen sich dagegen, am stärksten mit ihrem Stadtteil verbunden.

WOHNSITUATION UND LEBENSQUALITÄT

DIE ZUFRIEDENHEIT MIT DER WOHSITUATION IN OBERHAUSEN IST WIEDER GESTIEGEN.

Die Zufriedenheit mit dem Stadtteil, der Wohnung und der gesamten Stadt ist seit der letzten Befragung 2013 gestiegen.

DIE MEISTEN DER BEFRAGTEN BÜRGER/ INNEN WOHNEN ZUR MIETE.

Mehr als die Hälfte der Oberhausener und Oberhausenerinnen wohnt zur Miete. In Osterfeld und Alt-Oberhausen lebt der größte Anteil der Befragten zur Miete und in Sterkrade leben die meisten in ihrem Eigenheim.

PRIVATE GRÜNDE IST DER HAUPTGRUND FÜR EINEN GEPLANTEN UMZUG, ZUMEIST INNERHALB DES STADTTEILS.

Jeder Fünfte hat vor, in den nächsten zwei Jahren umzuziehen. Als Grund für einen Umzug, werden vor allem private Gründe, die Wohnung und der Erwerb von Eigentum genannt. Gut ein Drittel hiervon und damit der größte Anteil will bei einem Umzug im selben Stadtteil bleiben.

DIE MEHRHEIT BEWERTET DIE LEBENSQUALITÄT ALS GUT, DENKT ABER NICHT, DASS ES ZUKÜNFTIG BESSER WIRD.

Die Hälfte der Befragungsteilnehmer/innen schätzt die Lebensqualität in Oberhausen als positiv ein. Eine Verbesserung innerhalb der nächsten fünf Jahre erwartet nur etwa jede/r Zehnte. Bürger/innen die 21 Jahre oder länger in Oberhausen leben, schätzen die derzeitige Lebensqualität eher schlechter ein. Diese sehen ebenfalls noch seltener eine Verbesserung in den nächsten fünf Jahren. Je kürzer die Wohndauer, desto optimistischer sehen die Befragten in die Zukunft.

GRÖßTE PROBLEME

DAS GRÖßTE PROBLEM SIND DIE INFRASTRUKTURANGEBOTE DER STADT.

Die Infrastrukturangebote der Stadt sind die größten Probleme aus Bürgersicht. Die Finanzen und die Verschmutzung der Stadt werden ebenfalls oft genannt.

WIRTSCHAFTLICHE LAGE

DIE EIGENE WIRTSCHAFTLICHE LAGE WIRD EHER POSITIV UND DIE OBERHAUSENS EHER NEGATIV BEURTEILT.

Die eigene wirtschaftliche Lage bewerten fast zwei Drittel der Befragungsteilnehmer/innen als sehr gut bis gut. Die Bewertung der wirtschaftlichen Lage von Oberhausen wird deutlich schlechter eingeschätzt.

Die Älteren bewerten, wie auch schon 2013, ihre wirtschaftliche Lage besser als die Jüngeren. Die wirtschaftliche Lage Oberhausens bewerten hingegen die Jüngeren eher besser als die Älteren.

DIE BEFRAGTEN ERWARTEN MEHRHEITLICH KEINE VERÄNDERUNG BEI DER WIRTSCHAFTLICHEN LAGE OBERHAUSENS ODER DER EIGENEN.	Knapp zwei Drittel der Befragten geht davon aus, dass sich die eigene wirtschaftliche Lage zukünftig weder verbessert noch verschlechtert. Diese Einschätzung der wirtschaftlichen Lage Oberhausens teilen 39 %, während ein Drittel eher eine Verschlechterung erwartet. Die Jüngeren schätzen sowohl ihre eigene wirtschaftliche Lage als auch die von Oberhausen für die Zukunft etwas positiver ein als die älteren Befragten.
KOMMUNALPOLITIK	Das Interesse an der Arbeit von Rat und Verwaltung hat gegenüber der Vorjahre weiter abgenommen.
DIE SPD GENIEßT DEN GRÖßTEN ZUSPRUCH DER BEFRAGTEN. JE-DOCH NICHT MEHR IN ALLEN POLITIKBEREICHEN.	In den meisten Bereichen wird die Problemlösungskompetenz, wenn sie überhaupt einer Partei zugesprochen wird, der SPD zugesprochen. Ausnahmen sind die Politikfelder Finanzen und Wirtschaftsförderung. Hier hat die CDU einen deutlich größeren Anteil auf sich vereint als alle anderen Parteien. Im Politikfeld Umwelt dagegen liegen die GRÜNEN deutlich vor den anderen Parteien. Die CDU konnte die SPD in den beiden Aufgabenbereichen ablösen, da die SPD z.T. enorm unter den befragten Bürger/innen an Vertrauen verloren hat.
SPD – VERLUSTE IM POLITIKFELD „DAS NETZ SOZIALER SICHERHEIT ZU GEWÄHRLEISTEN	Im Vergleich zum Vorjahr konnte die SPD bei den Kompetenzen wieder hinzugewinnen. Lediglich im Politikfeld „Das Netz sozialer Sicherheit zu gewährleisten“ verliert die SPD z. T. mit -4,8 %punkten deutlich.
CDU – MODERATE VERLUSTE UND GEWINNE	Die CDU hat im Vergleich zu 2013 in moderatem Ausmaß sowohl an Kompetenz gewonnen als auch verloren. Den größten Verlust erleidet die CDU im Aufgabenfeld Wirtschaftsförderung. Den höchsten Zugewinn im Aufgabenfeld Finanzen.
FDP – NUR LEICHTE VERLUSTE UND GEWINNE	Die FDP hat im Vergleich zu 2013 nur leichte Verluste und Gewinne.
GRÜNE – HOHER VERLUST IM POLITIKFELD UMWELTSCHUTZ	Die GRÜNEN haben im Vergleich zum Vorjahr vor allem im Aufgabenfeld Umweltschutz deutlich um -6,3 %punkte verloren. Im Bereich Kultur und Finanzen konnten leichte Gewinne erzielt werden.
DIE LINKE – MODERATE VERLUSTE UND GEWINNE	Die Partei DIE LINKE hat in allen Politikfeldern geringfügig an Kompetenz hinzugewonnen bzw. verloren.
UNENTSCHLOSSENE – TEILWEISE ENORME VERLUSTE	Die Gruppe der „UNENTSCHLOSSENEN“ verzeichnet teilweise deutliche Verluste in sieben von neun Politikfeldern. Einen deutlichen Anstieg verzeichnet diese Gruppe in den Aufgabenbereichen Umweltschutz, Ausbildungsplätze und Netz sozialer Sicherheit.
DIE SPD LIEGT BEI DER SONNTAGSFRAGE WEITERHIN VORNE.	Bei der Sonntagsfrage liegt weiterhin die SPD vorne, verliert aber 5,6 %punkte. Die CDU verliert ebenfalls im Vergleich zu 2013 deutlich (-8,0 %punkte). Die FDP konnte minimal gewinnen, die GRÜNEN und die LINKE verzeichnen Verluste. Die SPD hat in allen Altersgruppen den größeren Anteil. Bei den Ältesten ist der Vorsprung der SPD gegenüber der CDU am

geringsten. Sowohl den höchsten Anteil der GRÜNEN als auch den der LINKEN findet man bei den Jüngsten.

STADTVERWALTUNG

DIE BEFRAGTEN BÜRGER/ INNEN BEWERTEN DIE STADT- VERWALTUNG RECHT POSITIV.

DIE STÄDTISCHE HOMEPAGE ER- FREUT SICH WACHSENDER BELIEBTHEIT UND WIRD Z.B. GE- NUTZT UM TERMINE UND REGE- LUNGEN ZU ERFAHREN.

IMMER MEHR KÖNNEN SICH VOR- STELLEN DAS INTERNET AUCH FÜR ANGELEGENHEITEN MIT DER VER- WALTUNG ZU NUTZEN.

Die Bewertung der Stadtverwaltung fällt insgesamt recht posi- tiv aus. So konnte sich zum Beispiel die Ausschilderung und die Beurteilung der persönlichen Behandlung leicht verbes- sern. Leicht verschlechtert haben sich die Homepage der Stadt, die Wartezeit sowie die telefonische Erreichbarkeit.

Knapp die Hälfte nutzt die städtische Homepage als Informati- onsmedium. Besonders Befragte zwischen 25 - 44 Jahren nutzen sie, ebenso wie Bürger/innen mit einem hohen Schul- abschluss oder einem hohen Einkommen. Über zwei Drittel haben innerhalb der letzten zwölf Monate zwei bis drei Mal auf die Homepage zugegriffen, ein etwas geringerer Teil sogar bis zu zehn Mal. Mit dem dort vorzufindenden Angebot ist die Mehrheit zufrieden.

Gesucht wurden meist Regelungen und Termine oder Infor- mationen zur Stadtverwaltung.

Einen Internetzugang besitzen mittlerweile knapp 9 von 10 Befragten. Dieser Anteil ist in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen, ebenso wie der Teil der Bürger/innen, der sich vor- stellen kann, innerhalb der nächsten zwei Jahre das Internet für private Angelegenheiten mit der Verwaltung zu nutzen.

BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

EIN KLEINER TEIL DER BEFRAGTEN IST EHRENAMTLICH AKTIV. HAUPT- GRÜNDE FÜR DIE NICHT AKTIVEN SIND ‚KEINE ZEIT‘ UND ‚KEIN INTE- RESSE‘.

13 % der Befragten Oberhausener Bürger/innen sind bürger- schaftlich engagiert. Je nach Alter, Bildung, Einkommen und Migrationsstatus variiert der Anteil deutlich. Die Beratungsstel- le der Stadt hierzu kennen wenige. Die meisten sind im Be- reich Sport aktiv.

Der überwiegende Teil der Befragten, der nicht bürgerschaft- lich engagiert ist, gibt hierfür an, keine Zeit oder kein Interesse zu haben.

FAMILIEN- UND NACHBAR- SCHAFTSNETZWERKE

DER GROSSTEIL DER BEFRAGTEN HAT KONTAKT ZU BÜRGERINNEN UND BÜRGERN ANDERER NATIONA- LER BZW. KULTURELLER HER- KUNFT.

Mehr als zwei Drittel der Befragten haben Kontakt zu Bürge- rinnen und Bürgern anderer nationaler und kultureller Her- kunft. Die meisten verbringen im Freundes- und Bekannten- kreis, am Arbeitsort und auch in der Nachbarschaft ihre Frei- zeit mit Personen anderer Nationalität. Bei den Jüngeren bzw. den Schülern kommt die Schule als Ort hinzu.

FREIZEITANGEBOTE FÜR FAMI- LIEN

INSBESONDERE DAS CENTRO UND DER KAISERGARTEN WERDEN VON DEM GROSSTEIL DER BEFRAGTEN MIT KINDERN GUT UND GERNE GE- NUTZT. UNZUFRIEDEN IST MAN VOR ALLEM MIT DEM ANGEBOT DER

Fast die Hälfte der Befragten mit Kindern unter 18 Jahren nutzt die Freizeitangebote innerhalb der Stadt, ein Drittel so- wohl innerhalb als auch außerhalb der Stadt. Die am häufigs- ten besuchte Einrichtung ist das CentrO. Aber auch Frei- und Hallenbäder, Kinos und der Gasometer wurden von mehr als der Hälfte der Befragten in den letzten 12 Monaten besucht. Bei den Parks und Grünanlagen ist vor allem der Kaisergarten beliebt. Unzufrieden ist man hingegen mit dem Angebot der

FREI- UND HALLENBÄDERN.

Frei- und Hallenbädern. Die Hälfte der Befragten ist der Meinung, dass das Angebot nicht zufriedenstellend ist. Zudem ist man mit dem Angebot an Spielmöglichkeiten für Kinder und den Angeboten für Jugendlichen weniger zufrieden.

BÜRGERBETEILIGUNG

MÖGLICHKEIT ZUR BÜRGERBETEILIGUNG IST VOR ALLEM IM THEMENFELD „STADTPANUNG, -ENTWICKLUNG, BAUPROJEKTE“ GEWÜNSCHT.

Fast die Hälfte der Befragten ist der Meinung, dass das Themenfeld „Stadtplanung, -entwicklung, Bauprojekte“ hinsichtlich der Bürgerbeteiligung ausgebaut werden müsste. Jeweils etwas mehr als ein Drittel wünschen sich mehr Beteiligungsmöglichkeiten in den Themenfeldern „Jugend, Kinder, Soziales“, „Verkehr, Mobilität“ und „Bildung, Kultur, Freizeit“.

DISKRIMINIERUNG

DISKRIMINIERUNG HAT BEREITS ETWA EIN ZEHNTTEL DER BEFRAGTEN PERSÖNLICH ERLEBT.

DISKRIMINIERUNG AUFGRUND DER ETHNISCH-KULTURELLEN HERKUNFT WIRD ZUMEIST GENANNT.

8,8 % der Befragten geben an, innerhalb der vergangenen zwei Jahre persönlich Diskriminierung erlebt zu haben. Darunter sind zumeist die Jüngeren, insbesondere Auszubildende. In den meisten Fällen wurde Diskriminierung auf Grund der ethnisch-kulturellen Herkunft erlebt. Religion und Weltanschauung und Behinderungen sind ebenfalls oft genannte Gründe. Diese Benachteiligung erlebten die Befragten insbesondere im persönlichen Kontakt mit den Mitmenschen. Doch auch bei der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel, bei der Suche nach einem Ausbildungs- und Arbeitsplatz und beim Kontakt mit Behörden wurden häufig Benachteiligungen erlebt.

Kapitel 1 Zielsetzung und Konzeption der Bürgerbefragung in Oberhausen

1.1 Zielsetzung

Seit Jahren führt der Bereich Statistik und Wahlen im Auftrag des Rates der Stadt Oberhausen regelmäßig eine Bürgerbefragung durch. Erstmals fand diese „Herbstbefragung“ im Jahre 1989 statt und liefert Informationen zu aktuellen Themen.

Zentrales Ziel dieser Befragungen ist der Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern. Meinungen, Vorstellungen, Erfahrungen und Prioritäten aus Sicht der Bürgerschaft, die das städtische Leben betreffen, geben Anhaltspunkte für Entscheidungen und versorgen die Stadtverwaltung und andere Adressaten mit aktuellen Informationen über die Lebenssituation der Oberhausener Bürgerinnen und Bürger.

Allgemeine kommunale Bürgerumfragen gehören mittlerweile zu den etablierten statistischen Instrumenten, mit deren Hilfe zusätzliche Daten für kommunale Informationssysteme gewonnen und fortgeschrieben werden. Umfragen, die in regelmäßigen Zeitabständen (bis 2014 jährlich, jetzt alle zwei Jahre) wiederholt werden, ermöglichen zusätzlich über den Zeitvergleich hinaus, Entwicklungstendenzen und Veränderungen in der Stadt zu dokumentieren.

1.2 Konzeption und inhaltliche Schwerpunkte

Bei den Herbstumfragen handelt es sich in Oberhausen um mündliche Befragungen. Ein Interviewerstab von ca. 50 Personen, der sich zum Teil aus städtischen wie nichtstädtischen Interviewerinnen und Interviewern zusammensetzt, besucht die Bürger/innen zu Hause und befragt sie mit Hilfe eines standardisierten Fragebogens.

Aus der aktuellen Einwohnermeldedatei wird jeweils eine Zufallsstichprobe der 18- bis 75-Jährigen mit erstem Wohnsitz in Oberhausen gezogen. Die ausgewählten Personen werden in einem Anschreiben der Stadtverwaltung von dieser Befragung in Kenntnis gesetzt und auf die Freiwilligkeit dieser Aktion und die Einhaltung des Datenschutzes hingewiesen.

Aufgrund des erfahrungsgemäß geringeren Rücklaufs der ausländischen Bevölkerung konnten bisher keine differenzierten Auswertungen nach dem Merkmal Staatsangehörigkeit durchgeführt werden. Neuer Schwerpunkt in der Bürgerbefragung seit 2009 sind „Personen mit Migrationshintergrund“. Um bei der Befragung Aussagen über diese Bürger/innen zu ermöglichen, wurde die Stichprobe um ein Drittel aufgestockt und umfasst jetzt ca. 3.000 Bürgerinnen und Bürger.

Darüber hinaus wurden bei der Umfrage im Rahmen einer disproportionalen Stichprobenziehung mehr ausländische Personen einbezogen, als es ihrem tatsächlichen Anteil an der Gesamtbevölkerung entspricht. Damit werden mehr Personen mit Migrationshintergrund erreicht und somit können differenzierte Aussagen hinsichtlich dieser Befragtengruppe gemacht werden.

Um Vergleiche zu den früheren Bürgerbefragungen machen zu können, müssen die Befragungsergebnisse entsprechend der tatsächlichen Verteilung von Deutschen und Ausländern nachträglich gewichtet werden.

Tabelle a spiegelt das Ergebnis dieser Stichprobenziehung wider und zeigt die Unterschiede der gewichteten und ungewichteten Häufigkeiten auf.

Tabelle a: Stichprobenverteilung nach Staatsangehörigkeit ungewichtet und gewichtet

Staatsangehörigkeit	ungewichtet		gewichtet	
	Häufigkeit	Prozent	Häufigkeit	Prozent
deutsche Bevölkerung	604	56,6	1001	86,3
ausländische Bevölkerung	463	43,4	158	13,7
Gesamt	1.067	100	1.160	100

- Bei der Ergebnisdarstellung ab Kapitel 2 dieser Veröffentlichung werden nur gewichtete Ergebnisse verwendet auf nicht gewichtete wird extra hingewiesen!

Der Fragebogen besteht überwiegend aus geschlossenen Fragen. Einige zentrale Fragestellungen wurden wie jedes Jahr so auch in 2014 offen gestellt. Dazu gehört die Frage nach den größten Problemen in der Stadt. Hier können die Bürgerinnen und Bürger ihre Meinungen und Erwartungen in Stichworten mitteilen. Gerade diese Frage erweist sich auch für zurückliegende Befragungsjahre als eine Art „Stimmungsbarometer“ für Themen, die in der Stadt gerade intensiv diskutiert werden.

Die Bürgerbefragung ist eine Mehrthemenumfrage und besteht aus einem gleichbleibenden Standardfragenteil, der Zeitvergleiche ermöglicht und einem variablen Fragenblock, der jeweils aktuelle Problembereiche in der Stadt aufgreift.

Der gleichbleibende Fragenbogenteil befasst sich mit der Wohn- und Lebensqualität der Oberhausener Bürgerinnen und Bürger und seit vielen Jahren auch mit der Beurteilung der Arbeit der Stadtverwaltung. Schwerpunktthemen waren in 2014 „Familien und Nachbarschaftsnetzwerke“, „Freizeitangebot für Familien“, „bürgerschaftliches Engagement“ und „Bürgerbeteiligung“.

1.3 Rücklauf und Beteiligung an der Bürgerbefragung

Der Rücklauf in 2014 betrug wie in Tabelle 1 zu ersehen ist, 39,4 %. Der Rücklauf bei den ausländischen Bürgerinnen und Bürgern ist erfahrungsgemäß etwas niedriger als bei den deutschen.

Tabelle 1 Rücklaufquote 2014

Interview wurde durchgeführt	Rücklaufquote 2014					
	Deutsche		Ausländer		Insgesamt	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Ja	738	41,8	329	35,0	1.067	39,4
Nein	1.029	58,2	610	65,0	1.639	60,6
Nettostichprobe	1.767	100	939	100	2.706	100

Nicht alle ausgewählten Personen haben sich gleichermaßen an der Befragung beteiligt. Tabelle 2 gibt einen Überblick über die Abweichungen von Stichprobe und Grundgesamtheit bei den wichtigsten Merkmalen wie Alter, Geschlecht und Staatsangehörigkeit.

Die Abweichung zwischen Stichprobe und Grundgesamtheit ist in 2014 gering. Das heißt, hinsichtlich der Merkmale gibt es eine gute Übereinstimmung mit der Bevölkerungsstruktur.

Lediglich bei den Altersgruppen wird deutlich, dass die jüngeren Befragten etwas unterrepräsentiert sind. Bei den Gruppen der 60- bis 75-Jährigen dagegen zeigt sich der gegenteilige Effekt: Diese Gruppe ist in der Regel überrepräsentiert. So hat sich die Gruppe der 60- bis 75-Jährigen besonders aktiv an dieser Umfrage beteiligt (5,8 %punkte mehr als in der Gesamtbevölkerung). Die Schiefe der Verteilung in dieser Altersgruppe sollte bei der Interpretation der Ergebnisse im Einzelfall geprüft werden.

Tabelle 2 Stichprobenverteilung nach Staatsangehörigkeit, Alter und Geschlecht

Merkmal	Juli 2014					
	Gesamtbevölkerung (18 bis 75 Jahre)			Bürgerbefragung ¹⁾ (18 bis 75 Jahre)		
	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt
Staatsangehörigkeit						
Deutsch	85,6%	86,7%	86,1%	87,1%	85,7%	86,4%
Nicht-Deutsch	14,4%	13,3%	13,9%	12,9%	14,3%	13,6%
Alter						
18 bis 24 Jahre	9,4%	8,8%	9,1%	10,3%	7,3%	8,8%
25 bis 34 Jahre	17,8%	17,6%	17,7%	12,2%	10,9%	11,5%
35 bis 44 Jahre	16,7%	15,7%	16,2%	12,4%	18,7%	15,6%
45 bis 59 Jahre	32,9%	32,6%	32,8%	33,2%	34,7%	33,9%
60 bis 75 Jahre	23,2%	25,4%	24,3%	31,9%	28,4%	30,1%
Insgesamt	49,7%	50,3%	100%	49,4%	50,6%	100%

1) gewichtete Ergebnisse

Tabelle 3 Demografie der Befragten nach ausgewählten Merkmalen 2014

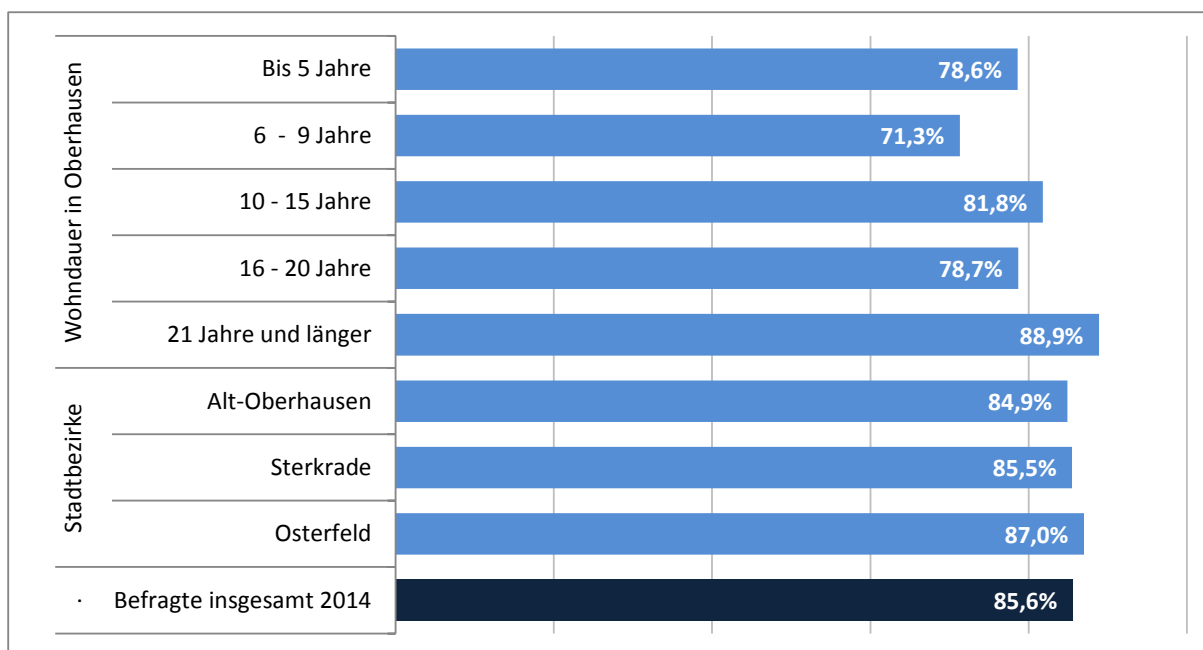
	Anzahl	in %
Geschlecht		
Männlich	517	48,5
Weiblich	550	51,5
Alter		
18 - 24 Jahre	101	9,5
25 - 34 Jahre	153	14,3
35 - 44 Jahre	207	19,4
45 - 59 Jahre	338	31,7
60 - 75 Jahre	268	25,1
Familienstand		
Verheiratet/Eingetragene Lebenspartnerschaft	662	62,0
Geschieden/Getrennt	106	9,9
Verwitwet	51	4,8
Ledig	244	22,9
Haushaltsgröße		
1 Person	151	14,2
2 Personen	393	36,8
3 Personen	213	20,0
4 Personen	199	18,7
5 Personen und mehr	109	10,2
Schulabschluss		
Hauptschule	396	37,1
Mittlere Reife	271	25,4
Fach-, Hochschulreife	317	29,7
Erwerbsstatus		
Erwerbstätig	534	50,0
Zzt. arbeitslos	68	6,4
In Ausbildung	26	2,4
Schüler/Studenten	50	4,7
Rentner/Pensionäre	230	21,6
Hausfrau/-mann	103	9,7
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes		
Unter 1.000 €	104	9,7
1.000 € bis 1.999 €	238	22,3
2.000 € und mehr	386	36,2
Stadtbezirke		
Alt-Oberhausen	445	41,7
Sterkrade	396	37,1
Osterfeld	226	21,2
Befragte insgesamt	1.067	100

Kapitel 2 Ortsverbundenheit

Bei der Ortsverbundenheit spielen viele Faktoren wie z. B. Wohndauer, Stadtteil, etc., eine Rolle. So gaben 85,6 % der Befragten an, dass sie gerne in Oberhausen leben. In der Regel fühlen sich Personen, die noch nicht allzu lang in der Stadt leben (bis 5 Jahre), eher weniger mit ihrem Wohnort verbunden. Das Ergebnis der aktuellen Bürgerbefragung zeigt jedoch, dass ca. 79 % derjenigen, die bis zu fünf Jahren in Oberhausen leben, angeben, gerne hier zu wohnen. Danach geht der Wert auf 71 % zurück, die gerne in der Stadt leben. Erst bei den Bürgerinnen und Bürger die 21 Jahre oder länger in Oberhausen leben, steigt dieser Wert auf 89 % an.

Differenziert man nach den drei Stadtbezirken, zeigen sich leichte Unterschiede: So leben 85 % der Alt-Oberhausener/innen gerne in Oberhausen, etwa 86 % der Sterkrader/innen und 87 % der Osterfelder/innen (s. Grafik 1).

Grafik: 1 Leben Sie gerne in Oberhausen nach Wohndauer und Stadtbezirken



Mit ihrem Stadtteil am stärksten verbunden fühlen sich die Befragten aus Sterkrade. Hier geben ca. 63 % der Befragungsteilnehmer/innen an, sich stark oder sehr stark mit ihrem Stadtteil verbunden zu fühlen. In den Stadtbezirken Alt-Oberhausen und Osterfeld fühlen sich nur etwas mehr als 50 % in der gleichen Weise mit ihrem Stadtteil verbunden, während in Sterkrade die Verbundenheit bei 52,5 % liegt (s. Grafik 2).

Grafik: 2 Fühle mich (sehr) stark mit meinem Stadtteil verbunden.

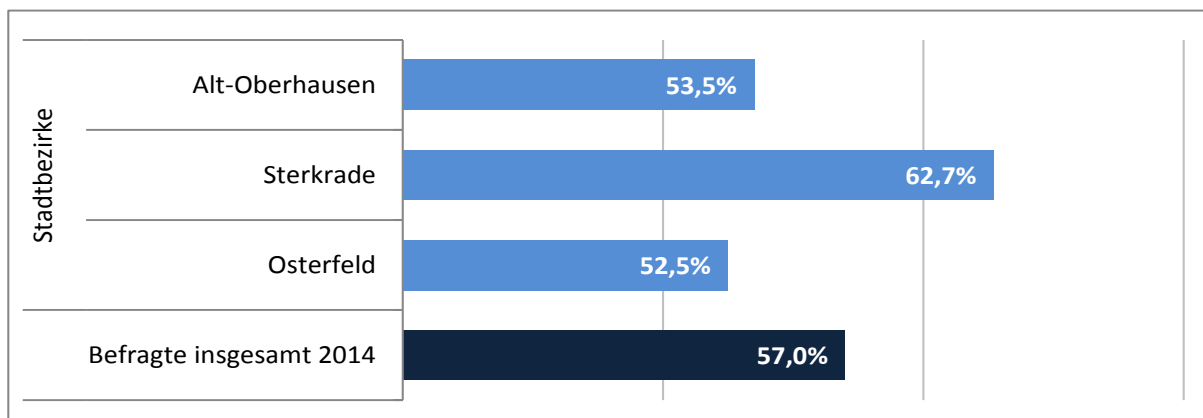


Tabelle 4 Leben Sie gerne in Oberhausen?¹⁾

Merkmale	Lebe gern in Oberhausen	Würde lieber woanders wohnen	Anzahl	Befragte insgesamt
Geschlecht				
Männlich	84,4%	15,6%	559	100%
Weiblich	86,8%	13,2%	578	100%
Alter				
18 - 24 Jahre	83,9%	16,1%	97	100%
25 - 34 Jahre	78,3%	21,7%	133	100%
35 - 44 Jahre	85,6%	14,4%	178	100%
45 - 59 Jahre	85,8%	14,2%	384	100%
60 - 75 Jahre	88,6%	11,4%	345	100%
Familienstand				
Verheiratet	86,1%	13,9%	681	100%
Geschieden/Getrennt	86,3%	13,7%	124	100%
Verwitwet	97,3%	2,7%	62	100%
Ledig	81,0%	19,0%	267	100%
Schulabschluss				
Hauptschule	87,0%	13,0%	442	100%
Mittlere Reife	85,9%	14,1%	312	100%
Fach-, Hochschulreife	82,6%	17,4%	337	100%
Haushaltsgröße				
1 Person	90,5%	9,5%	181	100%
2 Personen	84,4%	15,6%	484	100%
3 Personen	80,7%	19,3%	218	100%
4 Personen	90,4%	9,6%	177	100%
5 Personen und mehr	84,5%	15,5%	77	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes				
unter 1.000 €	90,9%	9,1%	91	100%
1.000 € bis 1.999 €	85,6%	14,4%	219	100%
2.000 € und mehr	85,0%	15,0%	478	100%
Zufriedenheit mit der Stadt Oberhausen				
Sehr zufrieden	95,6%	4,4%	298	100%
Zufrieden	87,8%	12,2%	548	100%
Weniger zufrieden	70,6%	29,4%	287	100%
Umzugsabsichten				
Umzug beabsichtigt	70,5%	29,5%	146	100%
Vielleicht	80,6%	19,4%	64	100%
Kein Umzug	89,5%	10,5%	882	100%
Wohndauer in Oberhausen				
Bis 5 Jahre	78,6%	21,4%	114	100%
6 - 9 Jahre	71,3%	28,7%	59	100%
10 - 15 Jahre	81,8%	18,2%	91	100%
16 - 20 Jahre	78,7%	21,3%	92	100%
21 Jahre und länger	88,9%	11,1%	778	100%
Stadtbezirke				
Alt-Oberhausen	84,9%	15,1%	450	100%
Sterkrade	85,5%	14,5%	457	100%
Osterfeld	87,0%	13,0%	229	100%
Migrationshintergrund²⁾				
ohne Migrationshintergrund	84,6%	15,4%	572	100%
mit Migrationshintergrund	89,6%	10,4%	470	100%
Befragte insgesamt 2014	85,6%	14,4%	1.137	100%
Befragte insgesamt 2013	87,0%	13,0%	1.107	100%

1) Berechnung ohne "weiß nicht" und "keine Angabe"
gewichtete Ergebnisse

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Tabelle 5 Wie stark fühlen Sie sich an Ihren Stadtteil gebunden?

Merkmale	Sehr stark	Stark	Teils, teils	Kaum	Gar nicht	Weiß nicht / keine Angabe	Anzahl	Be-fragte ins-gesamt
Geschlecht								
Männlich	14,6%	42,4%	26,1%	11,4%	4,4%	1,1%	573	100%
Weiblich	14,1%	42,9%	28,5%	6,8%	5,0%	2,7%	587	100%
Alter								
18 - 24 Jahre	13,4%	36,7%	33,4%	9,2%	6,6%	0,7%	102	100%
25 - 34 Jahre	9,2%	33,7%	36,4%	13,7%	3,8%	3,3%	134	100%
35 - 44 Jahre	13,3%	40,1%	25,9%	12,7%	5,5%	2,6%	181	100%
45 - 59 Jahre	13,7%	41,8%	28,4%	8,7%	5,2%	2,2%	393	100%
60 - 75 Jahre	17,9%	50,2%	21,6%	5,7%	3,5%	1,1%	350	100%
Schulabschluss								
Hauptschule	17,0%	43,4%	25,2%	7,2%	4,9%	2,3%	450	100%
Mittlere Reife	13,7%	47,5%	24,5%	9,5%	3,3%	1,5%	318	100%
Fach-, Hochschulreife	12,5%	38,2%	32,3%	9,7%	6,1%	1,2%	345	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes								
unter 1.000 €	11,4%	37,8%	35,3%	9,7%	2,9%	1,1%	93	100%
1.000 € bis 1.999 €	15,3%	41,4%	27,8%	8,6%	3,3%	2,7%	222	100%
2.000 € und mehr	16,0%	39,6%	31,2%	7,4%	5,3%	0,7%	487	100%
Erwerbsstatus								
Erwerbstätige	13,4%	41,8%	28,2%	10,2%	4,8%	1,5%	595	100%
Zzt. arbeitslos	9,9%	34,3%	33,1%	15,7%	3,5%	3,5%	57	100%
In Ausbildung	12,8%	21,0%	45,3%	8,2%	11,6%	1,2%	29	100%
Schüler/Studenten	19,3%	33,4%	24,7%	13,9%	8,7%	0,0%	50	100%
Rentner/Pensionäre	16,8%	48,6%	21,3%	6,4%	4,8%	2,1%	292	100%
Hausfrau/-mann	14,0%	37,4%	36,6%	5,1%	1,7%	5,2%	79	100%
Wohndauer in Oberhausen								
Bis 5 Jahre	7,0%	36,1%	31,3%	15,8%	6,9%	2,9%	243	100%
6 - 9 Jahre	12,0%	37,7%	30,5%	11,2%	6,4%	2,2%	125	100%
10 - 15 Jahre	13,2%	38,2%	29,6%	10,3%	4,7%	3,9%	161	100%
16 - 20 Jahre	8,3%	51,2%	23,6%	11,6%	4,4%	0,8%	129	100%
21 Jahre und länger	20,6%	46,8%	24,4%	4,2%	2,9%	1,1%	497	100%
Stadtbezirke								
Alt-Oberhausen	12,3%	41,2%	29,0%	11,4%	4,8%	1,3%	464	100%
Sterkrade	15,3%	47,4%	26,7%	5,8%	4,1%	0,6%	466	100%
Osterfeld	16,4%	36,1%	25,1%	11,0%	5,5%	6,0%	230	100%
Migrationshintergrund¹⁾								
ohne Migrationshintergrund	15,6%	42,7%	27,1%	8,7%	4,6%	1,2%	583	100%
mit Migrationshintergrund	10,1%	39,3%	29,1%	10,7%	5,0%	5,8%	484	100%
Befragte insgesamt 2014	14,3%	42,7%	27,3%	9,1%	4,7%	1,9%	1.160	100%
Befragte insgesamt 2013	12,1%	34,9%	33,7%	12,2%	4,9%	1,2%	1.140	100%

gewichtete Ergebnisse

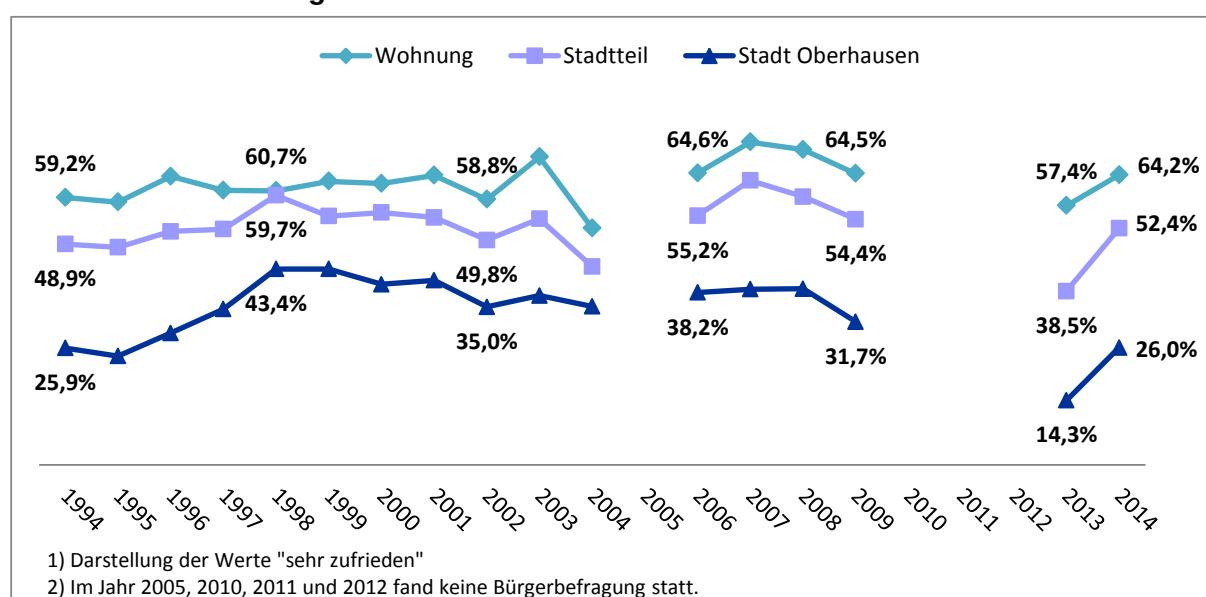
1) Ergebnisse nicht gewichtet

Kapitel 3 Wohnsituation der Oberhausener Bürger/innen

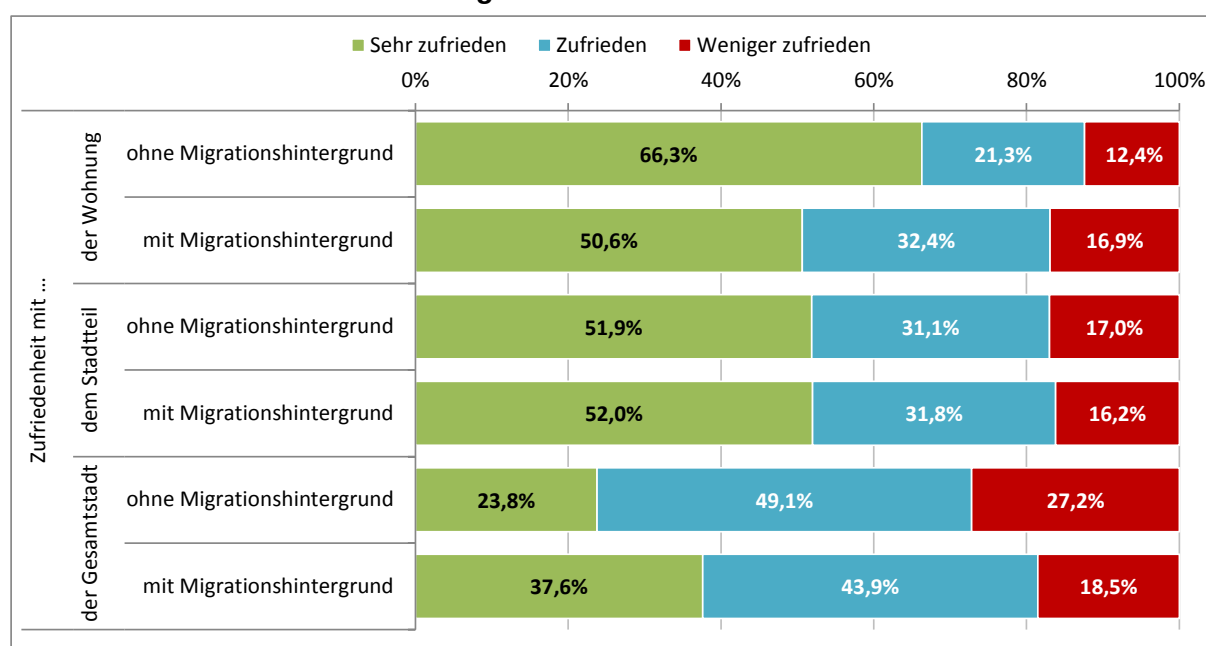
Insgesamt ist die Zufriedenheit der Oberhausenerinnen und Oberhausener 2014 wieder gestiegen. So lässt sich feststellen, dass die Zufriedenheit mit der Stadt, dem Stadtteil und auch mit der Wohnung im Vergleich zu 2013 deutlich besser geworden ist. Sehr zufrieden mit der Wohnung sind 2014 gut 64 % der Befragten Bürgerinnen und Bürger, das sind 6,8 %punkte mehr als noch 2013. Von 38,5 % auf 52,4 % steigt der Anteil der Befragungsteilnehmer/innen, der sehr zufrieden mit dem Stadtteil ist. Sehr zufrieden mit ihrer Stadt sind 2014 wieder 26 %; 2013 waren es nur noch 14,3 %.

Die Einschätzung der Wohnsituation fällt bei den Befragten mit und ohne Migrationshintergrund unterschiedlich aus. So äußern sich die Bürgerinnen und Bürger mit Migrationshintergrund zufriedener mit der Stadt Oberhausen als diejenigen ohne Migrationshintergrund. Bei der Wohnung fällt die Zufriedenheit dagegen bei den Befragungsteilnehmer/innen ohne höher aus als bei denen mit Migrationshintergrund (s. Grafik 3 & 4).

Grafik: 3 Entwicklung der Zufriedenheit¹⁾²⁾

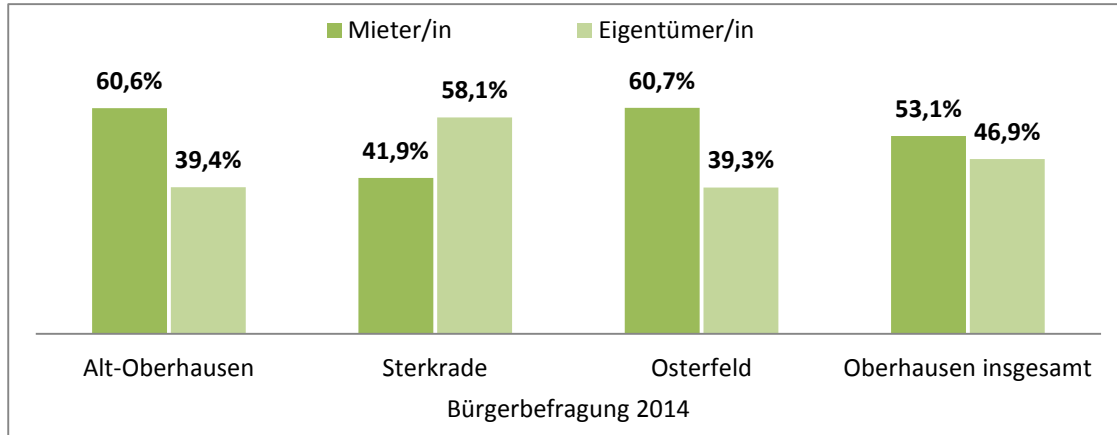


Grafik: 4 Zufriedenheit der Befragten mit der Wohnsituation



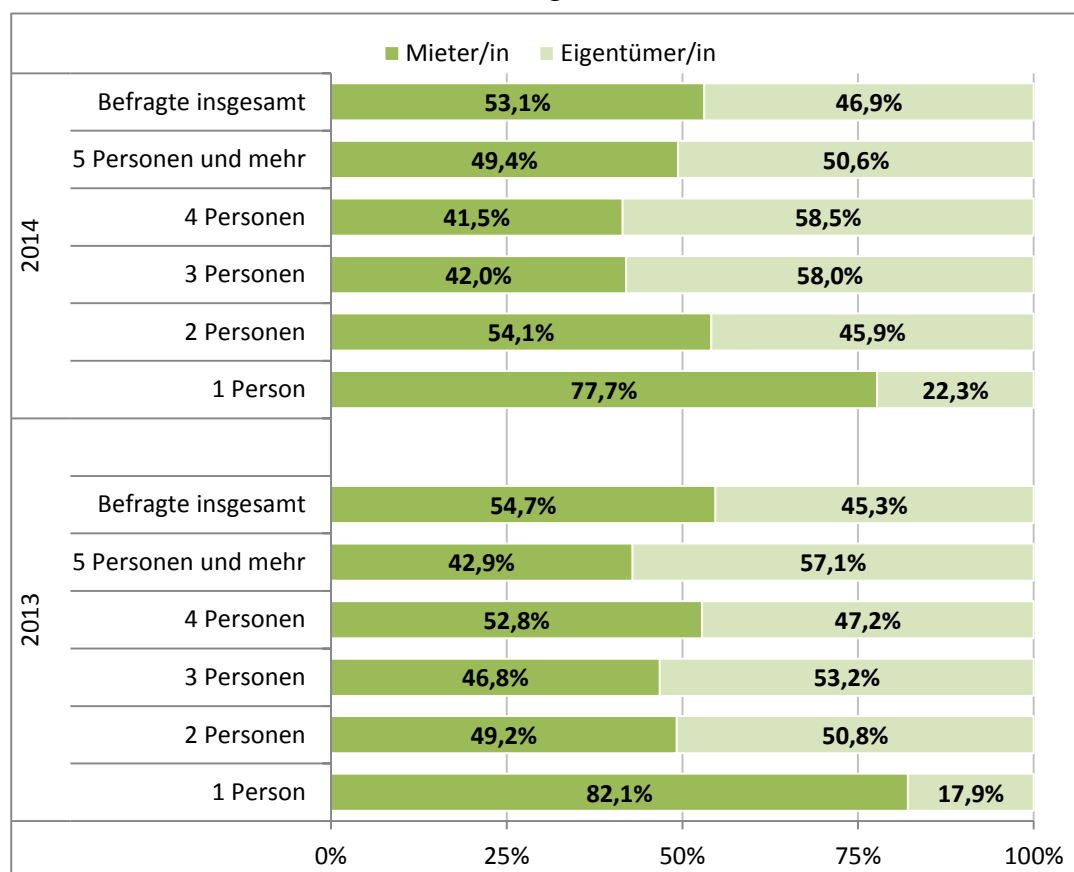
Insgesamt leben in Oberhausen etwas mehr als die Hälfte der Befragten als Mieter/innen. Differenziert nach den Stadtbezirken lebt in Sterkrade der geringste Anteil an Mieter/innen. Hier ist der Anteil an Eigentümern fast so groß, wie der Anteil an Mietern in Alt-Oberhausen und Osterfeld (s. Grafik 5).

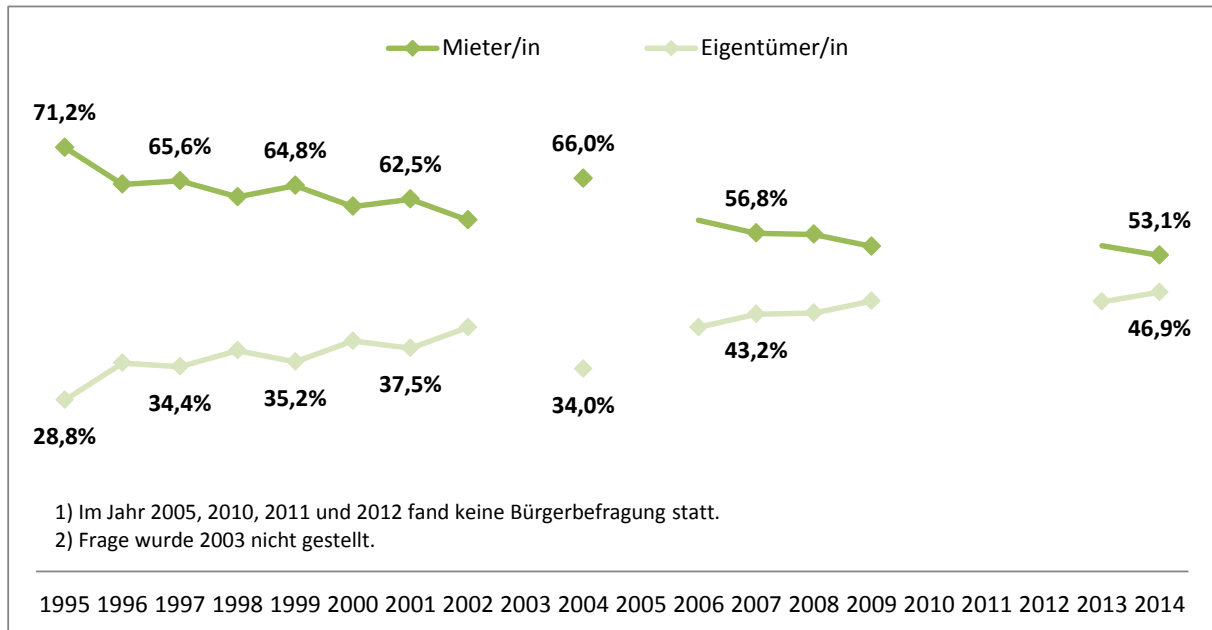
Grafik: 5 Wohnstatus in den drei Stadtbezirken und im Vergleich zur Gesamtstadt



Die Haushaltsgröße hat auf den Wohnstatus einen deutlichen Einfluss. Je größer der Haushalt, umso eher entscheidet man sich für ein Eigenheim statt einer Mietwohnung. Im Vergleich zu 2013 hat sich der Prozentsatz der Eigentümer/innen um 1,6 %punkte auf 46,9 % erhöht. 2014 stellen die vier-Personenhaushalte mit 58,5 % die größte Gruppe bei den Eigentümern, ihr Anteil liegt mit +11,6 %punkten deutlich über dem gesamtstädtischen Durchschnitt.

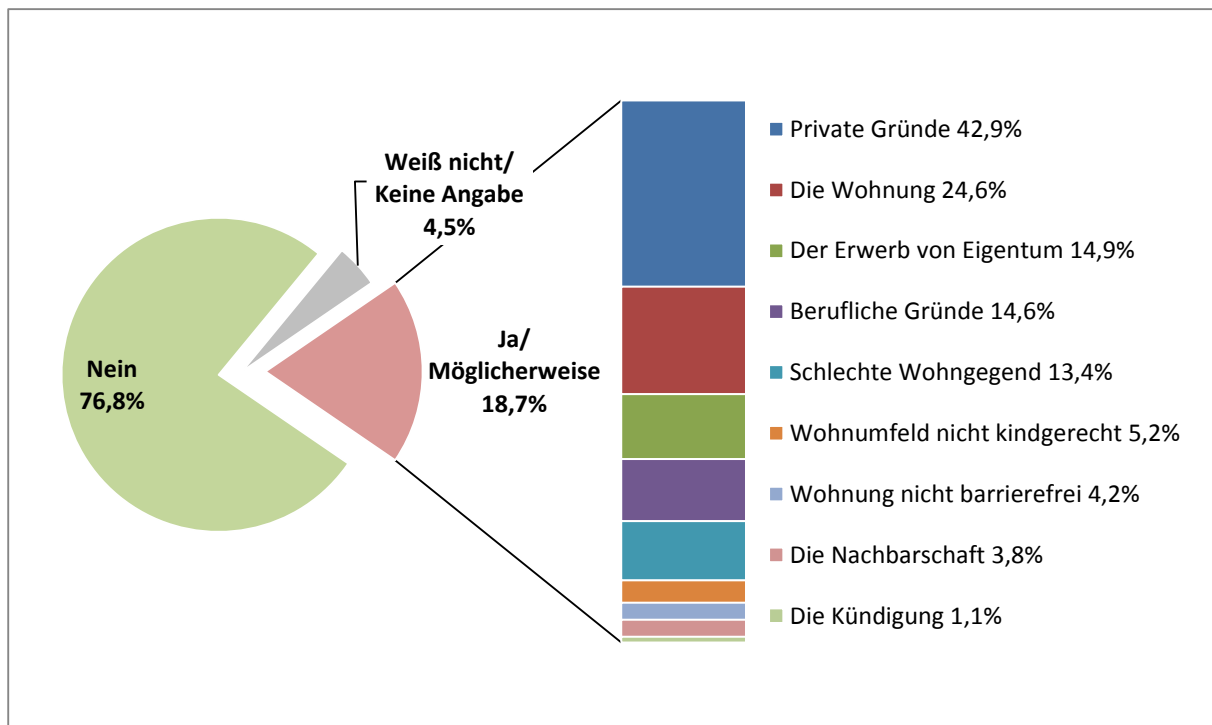
Während der Anteil der Eigentümer/innen bei den Ein- und Dreipersonenhaushalten etwas höher ist als im Vorjahr, ist dieser bei den Zweipersonenhaushalten und bei den Fünf- und Mehrpersonenhaushalten im Vergleich zu 2013, geringer (s. Grafik 6).

Grafik: 6 Wohnstatus nach Haushaltsgröße

Grafik: 7 Entwicklung des Wohnstatus 1994 bis 2014¹⁾²⁾

Insgesamt geben knapp 19 % der befragten Bürger/innen an, in den nächsten zwei Jahren umziehen zu wollen.

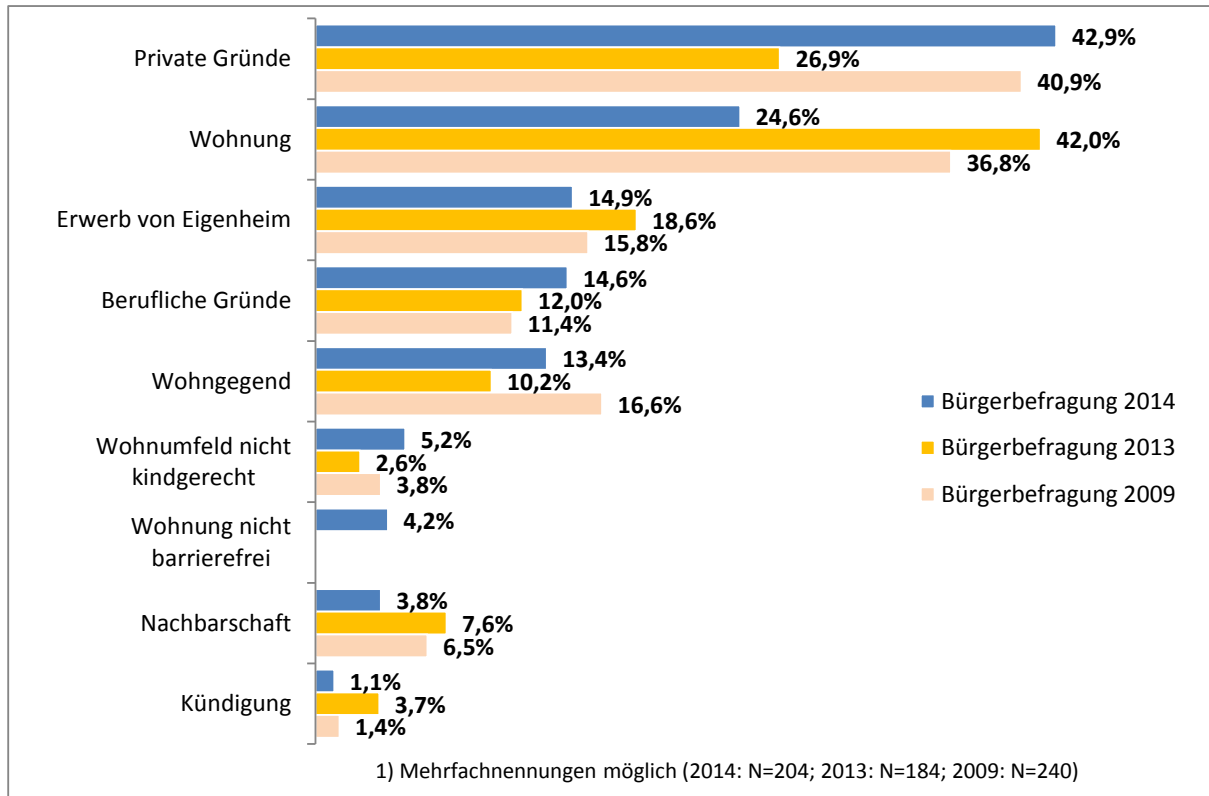
Die „privaten Gründe“ sind hierbei das wichtigste Motiv (42,9 %), gefolgt von „der Wohnung“ (24,6 %). Auf Rang drei rangiert der Erwerb von Eigentum (14,9 %) (s. Grafik 8). 2013 war die Wohnung mit 42 % der wichtigste Grund, die Stadt zu verlassen.

Grafik: 8 Umzugsbereitschaft und Umzugsgründe¹⁾ der Befragten

„Private Gründe“ ist 2014 wieder das wichtigste Umzugsmotiv. Der Trend der letzten Jahre, in denen dieses Motiv von den Befragten von Jahr zu Jahr weniger genannt wurde, hat sich nicht fortgesetzt. Aktuell ist dieser Wert von 26,9 % in 2013 um 16 %punkte gestiegen. So dass dieses Motiv nun die „Wohnung“ an der Spitze abgelöst hat. So äußerten in 2014 24,6 % (- 17,4 %punkte im Vergleich zu 2013) der Befragten ihre Unzufriedenheit mit der

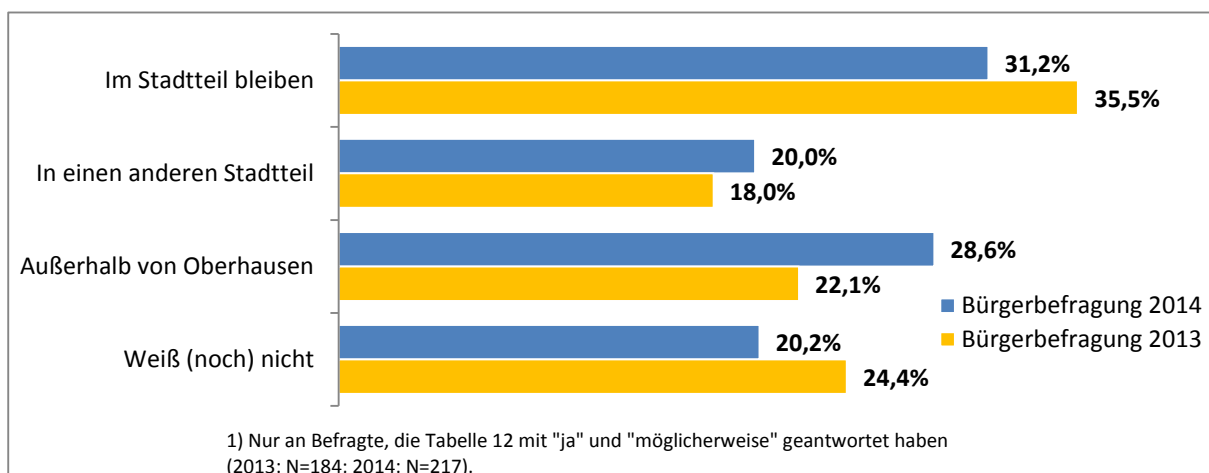
„Wohnung“ als Umzugsgrund. In den vergangenen Jahren hat der Erwerb von Eigentum als Grund für einen Umzug stetig zugenommen. 2014 nennen dieses Motiv 14,9 %, das ist ein Rückgang von 3,7 %punkten gegenüber 2013 und ein Minus von 0,9 %punkten gegenüber 2009 (s. Grafik 9).

Grafik: 9 Umzugsgründe¹⁾ im Zeitvergleich



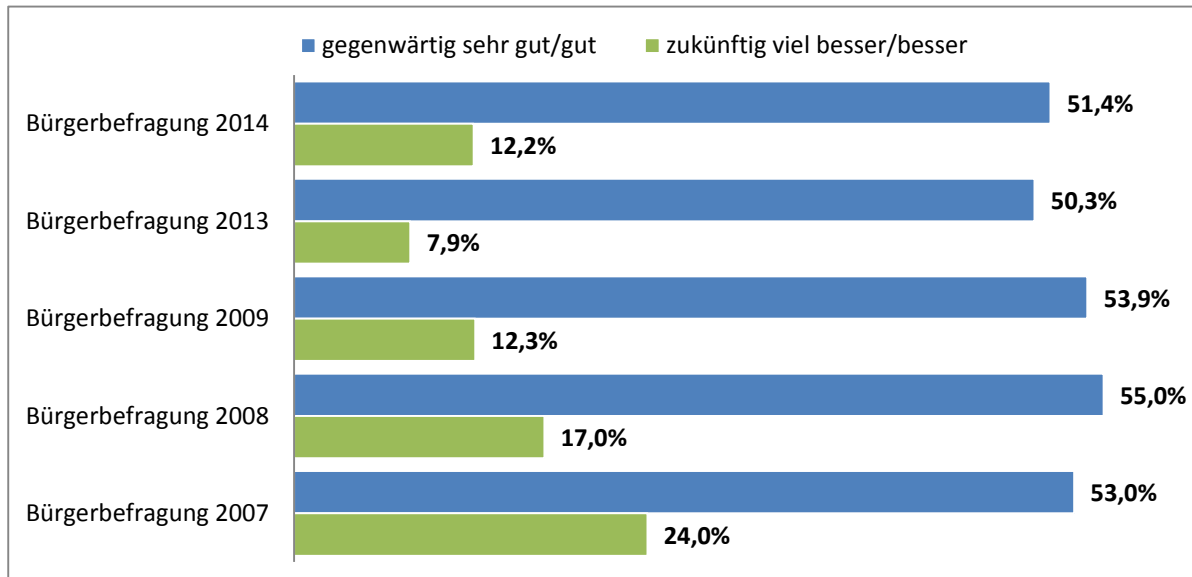
Auch wenn das ein oder andere Umzugsmotiv im Vergleich zum Vorjahr deutlich zugenommen hat, wollen gut 30 % der Befragten, die vorhaben innerhalb der nächsten zwei Jahre umzuziehen, dies innerhalb desselben Stadtteils tun, das sind 4,3 % weniger als noch 2013. Annähernd ein Viertel hat sich noch nicht entschlossen, wohin es gehen soll. 28,6 % möchten den neuen möglichen Wohnort außerhalb Oberhausen suchen (s. Grafik 10).

Grafik: 10 Wohin würden Sie dann ziehen?¹⁾



Die gegenwärtige Lebensqualität in der Stadt wird in 2014 von 51,4 % der Oberhausener/innen etwas besser eingeschätzt als noch 2013. 2014 wird die zukünftige Lebensqualität in Oberhausen nach Meinung der Befragten, wieder etwas positiver eingeschätzt und steigt auf 12,2 % um 4,3 %punkte (s. Grafik 11). Der Abwärtstrend der letzten Jahre hat sich damit nicht fortgesetzt.

Grafik: 11 Beurteilung der gegenwärtigen und zukünftigen Lebensqualität in Oberhausen im Zeitvergleich



Die Beurteilung der gegenwärtigen und zukünftigen Lebensqualität in Oberhausen nach Migrationshintergrund der Befragten zeigt, dass die Befragten mit Migrationshintergrund die derzeitige Lebensqualität positiver einschätzen (55,2 %) als die Oberhausener/innen ohne Migrationshintergrund (50,6 %). Eine Verbesserung in den nächsten fünf Jahren erwarten 23,1 % der Migranten, aber nur 9,9 % der Personen ohne Migrationshintergrund (s. Grafik 12).

Grafik: 12 Beurteilung der gegenwärtigen und zukünftigen Lebensqualität in Oberhausen nach Migrationshintergrund

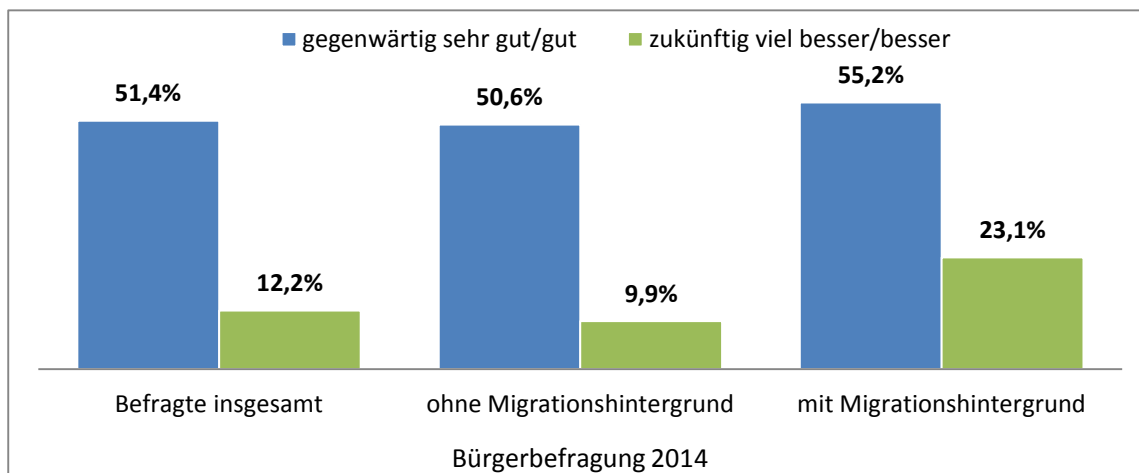


Tabelle 6 Wie zufrieden sind Sie mit der Stadt Oberhausen?¹⁾²⁾

Merkmale	Sehr zufrieden	Zufrieden	Weniger zufrieden	Anzahl	Befragte insgesamt	Durchschnittliche Zufriedenheit
Geschlecht						
Männlich	22,2%	50,7%	27,1%	573	100%	4,3
Weiblich	29,7%	46,1%	24,2%	583	100%	4,5
Alter						
18 - 24 Jahre	21,4%	62,6%	16,0%	100	100%	4,7
25 - 34 Jahre	27,1%	46,7%	26,2%	134	100%	4,5
35 - 44 Jahre	37,7%	44,1%	18,2%	180	100%	4,8
45 - 59 Jahre	21,3%	49,4%	29,3%	393	100%	4,3
60 - 75 Jahre	26,0%	46,1%	27,9%	350	100%	4,3
Familienstand						
Verheiratet	26,1%	46,4%	27,5%	694	100%	4,4
Geschieden/Getrennt	25,4%	46,3%	28,3%	126	100%	4,3
Verwitwet	36,4%	33,2%	30,4%	62	100%	4,5
Ledig	23,5%	57,6%	18,9%	271	100%	4,6
Erwerbsstatus						
Erwerbstätige	28,0%	47,1%	24,8%	595	100%	4,5
Zzt. arbeitslos	22,2%	59,8%	18,0%	56	100%	4,6
In Ausbildung	17,6%	51,1%	31,3%	29	100%	4,3
Schüler/Studenten	12,5%	75,1%	12,4%	48	100%	4,7
Rentner/Pensionäre	24,2%	45,2%	30,6%	292	100%	4,2
Hausfrau/-mann	33,5%	42,4%	24,0%	78	100%	4,6
Haushaltsgröße						
1 Person	25,8%	50,9%	23,2%	182	100%	4,5
2 Personen	24,7%	46,8%	28,4%	490	100%	4,3
3 Personen	26,8%	47,7%	25,5%	227	100%	4,5
4 Personen	27,1%	49,7%	23,2%	177	100%	4,5
5 Personen und mehr	29,5%	50,1%	20,4%	79	100%	4,6
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes						
unter 1.000 €	24,8%	50,5%	24,7%	92	100%	4,4
1.000 € bis 1.999 €	35,5%	38,0%	26,6%	222	100%	4,6
2.000 € und mehr	23,1%	49,7%	27,2%	485	100%	4,3
Stadtbezirke						
Alt-Oberhausen	24,2%	48,1%	27,7%	460	100%	4,3
Sterkrade	23,5%	50,4%	26,1%	465	100%	4,4
Osterfeld	34,5%	44,9%	20,6%	230	100%	4,6
Migrationshintergrund³⁾						
ohne Migrationshintergrund	23,8%	49,1%	27,2%	581	100%	4,3
mit Migrationshintergrund	37,6%	43,9%	18,5%	481	100%	4,8
Befragte insgesamt 2014	26,0%	48,4%	25,6%	1.155	100%	4,4
Befragte insgesamt 2013	14,3%	68,7%	17,0%	1.137	100%	4,4

1) Zufriedenheitswert 1 - 7: "Sehr zufrieden" - Werte: 6 + 7 "Zufrieden" - Werte: 4 + 5 "Weniger zufrieden" - Werte: 1 - 3

2) Berechnung ohne "weiß nicht" und "keine Angabe"

gewichtete Ergebnisse

3) Ergebnisse nicht gewichtet

Tabelle 7 Wie zufrieden sind Sie mit dem Stadtteil, in dem Sie wohnen?¹⁾²⁾

Merkmale	Sehr zufrieden	Zufrieden	Weniger zufrieden	Anzahl	Befragte insgesamt	Durchschnittliche Zufriedenheit
Geschlecht						
Männlich	47,5%	33,0%	19,5%	570	100%	5,0
Weiblich	57,1%	29,1%	13,8%	587	100%	5,3
Alter						
18 - 24 Jahre	46,2%	43,6%	10,2%	102	100%	5,4
25 - 34 Jahre	49,0%	34,0%	17,0%	134	100%	5,0
35 - 44 Jahre	58,9%	27,3%	13,8%	181	100%	5,4
45 - 59 Jahre	50,0%	32,6%	17,4%	391	100%	5,1
60 - 75 Jahre	54,7%	26,4%	18,9%	349	100%	5,2
Familienstand						
Verheiratet	55,5%	28,1%	16,4%	696	100%	5,3
Geschieden/Getrennt	43,9%	28,3%	27,8%	126	100%	4,7
Verwitwet	64,0%	23,7%	12,4%	62	100%	5,6
Ledig	45,9%	41,0%	13,1%	271	100%	5,2
Erwerbsstatus						
Erwerbstätige	54,4%	30,7%	14,9%	594	100%	5,3
Zzt. arbeitslos	39,6%	41,8%	18,6%	57	100%	4,9
In Ausbildung	26,7%	53,5%	19,8%	29	100%	4,7
Schüler/Studenten	48,0%	45,3%	6,7%	50	100%	5,4
Rentner/Pensionäre	51,3%	26,6%	22,1%	292	100%	5,1
Hausfrau/-mann	56,5%	30,2%	13,3%	79	100%	5,4
Haushaltsgröße						
1 Person	48,9%	32,7%	18,4%	183	100%	5,2
2 Personen	52,2%	29,8%	18,0%	488	100%	5,1
3 Personen	52,7%	31,6%	15,7%	226	100%	5,2
4 Personen	57,2%	29,8%	12,9%	178	100%	5,4
5 Personen und mehr	51,1%	34,1%	14,7%	79	100%	5,2
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes						
unter 1.000 €	35,6%	38,3%	26,1%	93	100%	4,7
1.000 € bis 1.999 €	51,4%	28,8%	19,8%	222	100%	5,1
2.000 € und mehr	49,5%	33,4%	17,1%	487	100%	5,1
Zufriedenheit mit der Stadt Oberhausen						
Sehr zufrieden	78,8%	15,9%	5,2%	299	100%	6,0
Zufrieden	50,3%	39,2%	10,5%	557	100%	5,3
Weniger zufrieden	29,5%	30,6%	39,9%	296	100%	4,2
Stadtbezirke						
Alt-Oberhausen	46,2%	34,8%	19,0%	462	100%	5,0
Sterkrade	62,4%	27,3%	10,3%	466	100%	5,6
Osterfeld	44,5%	30,9%	24,6%	229	100%	4,8
Migrationshintergrund³⁾						
ohne Migrationshintergrund	51,9%	31,1%	17,0%	582	100%	5,2
mit Migrationshintergrund	52,0%	31,8%	16,2%	481	100%	5,2
Befragte insgesamt 2014	52,4%	31,0%	16,6%	1.157	100%	5,2
Befragte insgesamt 2013	38,5%	52,0%	9,5%	1.140	100%	5,2

1) Zufriedenheitswert 1 - 7: "Sehr zufrieden" - Werte: 6 + 7 "Zufrieden" - Werte: 4 + 5 "Weniger zufrieden" - Werte: 1 - 3

2) Berechnung ohne "weiß nicht" und "keine Angabe"

gewichtete Ergebnisse

3) Ergebnisse nicht gewichtet

Tabelle 8 Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit Ihrer Wohnung?¹⁾²⁾

Merkmale	Sehr zufrieden	Zufrieden	Weniger zufrieden	Anzahl	Befragte insgesamt	Durchschnittliche Zufriedenheit
Geschlecht						
Männlich	58,6%	27,9%	13,5%	573	100%	5,4
Weiblich	69,7%	18,1%	12,2%	585	100%	5,8
Alter						
18 - 24 Jahre	67,1%	25,3%	7,6%	102	100%	5,8
25 - 34 Jahre	37,9%	42,1%	20,0%	134	100%	4,9
35 - 44 Jahre	66,1%	25,9%	8,0%	181	100%	5,8
45 - 59 Jahre	67,0%	19,5%	13,5%	393	100%	5,6
60 - 75 Jahre	69,3%	17,3%	13,4%	348	100%	5,7
Familienstand						
Verheiratet	68,0%	20,2%	11,8%	695	100%	5,7
Geschieden/Getrennt	55,3%	26,5%	18,3%	126	100%	5,3
Verwitwet	71,1%	11,8%	17,1%	62	100%	5,8
Ledig	57,5%	30,3%	12,2%	273	100%	5,5
Haushaltsgröße						
1 Person	62,0%	24,5%	13,4%	183	100%	5,6
2 Personen	64,2%	20,3%	15,5%	488	100%	5,6
3 Personen	60,4%	30,8%	8,7%	227	100%	5,6
4 Personen	68,1%	19,2%	12,8%	179	100%	5,7
5 Personen und mehr	70,7%	22,0%	7,3%	79	100%	5,8
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes						
unter 1.000 €	44,6%	27,2%	28,2%	93	100%	4,7
1.000 € bis 1.999 €	54,0%	27,9%	18,1%	222	100%	5,3
2.000 € und mehr	66,4%	22,0%	11,6%	487	100%	5,7
Zufriedenheit mit dem Stadtteil						
Sehr zufrieden	79,7%	15,7%	4,6%	604	100%	6,2
Zufrieden	57,8%	35,0%	7,3%	359	100%	5,6
Weniger zufrieden	27,3%	23,4%	49,3%	192	100%	3,8
Erwerbsstatus						
Erwerbstätige	64,8%	24,2%	11,0%	595	100%	5,7
Zzt. arbeitslos	30,2%	43,0%	26,7%	57	100%	4,5
In Ausbildung	41,9%	49,9%	8,2%	29	100%	5,3
Schüler/Studenten	73,8%	19,4%	6,7%	50	100%	6,1
Rentner/Pensionäre	69,4%	17,8%	12,8%	290	100%	5,7
Hausfrau/-mann	68,7%	17,6%	13,7%	79	100%	5,6
Stadtbezirke						
Alt-Oberhausen	57,3%	27,7%	15,0%	464	100%	5,4
Sterkrade	68,5%	22,3%	9,2%	464	100%	5,8
Osterfeld	69,5%	14,7%	15,8%	230	100%	5,6
Migrationshintergrund³⁾						
ohne Migrationshintergrund	66,3%	21,3%	12,4%	582	100%	5,7
mit Migrationshintergrund	50,6%	32,4%	16,9%	484	100%	5,2
Befragte insgesamt 2014	64,2%	23,0%	12,8%	1.158	100%	5,6
Befragte insgesamt 2013	57,4%	36,5%	6,0%	1.131	100%	5,7

1) Zufriedenheitswert 1 - 7: "Sehr zufrieden" - Werte: 6 + 7 "Zufrieden" - Werte: 4 + 5 "Weniger zufrieden" - Werte: 1 - 3

2) Berechnung ohne "weiß nicht" und "keine Angabe"
gewichtete Ergebnisse

3) Ergebnisse nicht gewichtet

Tabelle 9 Seit wann wohnen Sie in Oberhausen?¹⁾

Merkmale	Bis 5 Jahre	6 - 9 Jahre	10 - 15 Jahre	16 - 20 Jahre	21 Jahre und länger	Anzahl	Befragte insgesamt
Geschlecht							
Männlich	9,7%	4,6%	7,2%	8,8%	69,8%	570	100%
Weiblich	10,3%	5,8%	9,0%	7,3%	67,7%	586	100%
Alter							
18 - 24 Jahre	5,7%	2,3%	6,0%	41,3%	44,8%	102	100%
25 - 34 Jahre	32,2%	7,3%	4,5%	2,8%	53,3%	134	100%
35 - 44 Jahre	19,2%	9,0%	19,6%	6,8%	45,4%	179	100%
45 - 59 Jahre	6,6%	5,4%	9,0%	7,6%	71,3%	392	100%
60 - 75 Jahre	1,7%	3,0%	3,3%	1,4%	90,6%	350	100%
Familienstand							
Verheiratet	8,2%	5,6%	8,9%	5,4%	72,0%	692	100%
Geschieden/Getrennt	17,8%	3,2%	7,2%	5,0%	66,8%	126	100%
Verwitwet	0,0%	0,0%	3,8%	1,1%	95,1%	62	100%
Ledig	13,1%	6,3%	7,7%	17,8%	55,1%	273	100%
Schulabschluss							
Hauptschule	5,6%	4,3%	4,2%	5,9%	80,0%	448	100%
Mittlere Reife	11,2%	4,5%	10,4%	4,8%	69,0%	318	100%
Fach-, Hochschulreife	14,1%	7,0%	10,0%	12,5%	56,4%	343	100%
Haushaltsgröße							
1 Person	14,0%	5,6%	4,6%	3,8%	72,0%	183	100%
2 Personen	8,6%	5,4%	5,8%	2,1%	78,1%	490	100%
3 Personen	9,5%	5,5%	11,7%	15,5%	57,7%	225	100%
4 Personen	8,9%	4,5%	10,5%	13,3%	62,8%	178	100%
5 Personen und mehr	12,9%	3,5%	15,6%	21,6%	46,4%	78	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes							
unter 1.000 €	13,9%	5,7%	5,4%	9,3%	65,5%	93	100%
1.000 € bis 1.999 €	9,9%	6,2%	7,1%	4,4%	72,5%	222	100%
2.000 € und mehr	10,9%	6,0%	7,4%	6,1%	69,5%	484	100%
Zufriedenheit mit der Stadt Oberhausen							
Sehr zufrieden	10,5%	4,7%	7,8%	6,9%	70,0%	300	100%
Zufrieden	11,0%	5,7%	8,4%	8,3%	66,5%	558	100%
Weniger zufrieden	6,9%	4,6%	7,9%	8,3%	72,2%	294	100%
Stadtbezirke							
Alt-Oberhausen	11,5%	7,1%	9,1%	6,5%	65,9%	463	100%
Sterkrade	8,5%	4,0%	7,4%	9,4%	70,6%	462	100%
Osterfeld	9,8%	3,6%	7,6%	8,3%	70,7%	230	100%
Migrationshintergrund²⁾							
ohne Migrationshintergrund	9,3%	4,6%	6,5%	6,7%	72,8%	581	100%
mit Migrationshintergrund	16,4%	8,3%	15,6%	13,1%	46,7%	482	100%
Befragte insgesamt 2014	10,0%	5,2%	8,1%	8,0%	68,7%	1.156	100%
Befragte insgesamt 2013	10,2%	4,2%	8,1%	8,1%	69,4%	1.133	100%

1) Berechnung ohne "keine Angabe"
gewichtete Ergebnisse

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Tabelle 10 Seit wann wohnen Sie in diesem Stadtteil?¹⁾

Merkmale	Bis 5 Jahre	6 - 9 Jahre	10 - 15 Jahre	16 - 20 Jahre	21 Jahre und länger	Anzahl	Befragte insgesamt
Geschlecht							
Männlich	20,8%	9,3%	13,2%	11,0%	45,8%	570	100%
Weiblich	21,3%	12,3%	14,8%	11,3%	40,4%	585	100%
Alter							
18 - 24 Jahre	23,0%	9,2%	12,5%	26,2%	29,1%	102	100%
25 - 34 Jahre	49,6%	11,3%	7,0%	2,8%	29,4%	134	100%
35 - 44 Jahre	34,0%	19,5%	21,2%	9,2%	16,0%	181	100%
45 - 59 Jahre	17,1%	8,7%	19,2%	12,9%	42,1%	388	100%
60 - 75 Jahre	7,2%	8,8%	7,5%	9,0%	67,5%	350	100%
Familienstand							
Verheiratet	17,3%	9,6%	14,0%	11,3%	47,8%	691	100%
Geschieden/Getrennt	33,4%	14,0%	17,0%	5,0%	30,6%	126	100%
Verwitwet	7,5%	13,3%	5,9%	9,1%	64,2%	62	100%
Ledig	27,9%	11,8%	13,9%	14,0%	32,3%	273	100%
Schulabschluss							
Hauptschule	16,9%	10,5%	9,8%	10,8%	52,0%	445	100%
Mittlere Reife	21,2%	11,6%	17,3%	7,9%	42,0%	318	100%
Fach-, Hochschulreife	25,7%	10,0%	15,7%	13,2%	35,3%	345	100%
Haushaltsgröße							
1 Person	29,2%	16,2%	11,8%	5,6%	37,2%	183	100%
2 Personen	18,2%	8,1%	9,4%	8,1%	56,1%	486	100%
3 Personen	22,8%	9,4%	18,3%	14,7%	34,7%	227	100%
4 Personen	16,4%	14,8%	21,5%	16,3%	31,1%	179	100%
5 Personen und mehr	25,4%	10,4%	17,8%	21,1%	25,4%	78	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes							
unter 1.000 €	29,3%	15,0%	13,2%	10,0%	32,5%	93	100%
1.000 € bis 1.999 €	24,5%	12,9%	9,5%	4,2%	48,8%	222	100%
2.000 € und mehr	20,1%	10,6%	15,8%	11,4%	42,1%	482	100%
Zufriedenheit mit der Stadt Oberhausen							
Sehr zufrieden	27,7%	8,9%	11,5%	8,9%	43,0%	300	100%
Zufrieden	20,2%	10,3%	15,0%	13,6%	40,8%	556	100%
Weniger zufrieden	15,4%	13,2%	14,8%	8,7%	47,9%	295	100%
Stadtbezirke							
Alt-Oberhausen	21,9%	13,0%	13,3%	9,0%	42,8%	462	100%
Sterkrade	21,1%	9,0%	14,5%	12,3%	43,1%	464	100%
Osterfeld	19,1%	9,9%	14,3%	13,2%	43,5%	228	100%
Migrationshintergrund²⁾							
ohne Migrationshintergrund	20,2%	10,5%	12,2%	10,9%	46,2%	580	100%
mit Migrationshintergrund	28,7%	14,3%	19,2%	12,2%	25,6%	484	100%
Befragte insgesamt 2014	21,0%	10,8%	14,0%	11,1%	43,1%	1.155	100%
Befragte insgesamt 2013	22,6%	11,2%	15,5%	8,9%	41,7%	1.134	100%

1) Berechnung ohne "keine Angabe"
gewichtete Ergebnisse

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Tabelle 11 Seit wann wohnen Sie in Ihrer Wohnung?¹⁾

Merkmale	Bis 5 Jahre	6 - 9 Jahre	10 - 15 Jahre	16 - 20 Jahre	21 Jahre und länger	Anzahl	Befragte insgesamt
Geschlecht							
Männlich	27,9%	13,1%	16,3%	8,2%	34,5%	569	100%
Weiblich	30,3%	14,2%	17,2%	12,0%	26,3%	587	100%
Alter							
18 - 24 Jahre	38,1%	9,6%	15,1%	21,3%	16,0%	102	100%
25 - 34 Jahre	59,9%	15,1%	11,4%	4,1%	9,6%	132	100%
35 - 44 Jahre	44,6%	20,3%	18,8%	5,3%	11,0%	181	100%
45 - 59 Jahre	26,9%	13,5%	22,1%	10,6%	26,9%	391	100%
60 - 75 Jahre	9,3%	11,0%	12,2%	11,2%	56,2%	350	100%
Familienstand							
Verheiratet	23,4%	13,1%	18,1%	10,6%	34,8%	694	100%
Geschieden/Getrennt	49,0%	19,3%	11,4%	0,8%	19,5%	126	100%
Verwitwet	11,8%	10,7%	11,8%	15,0%	50,7%	62	100%
Ledig	38,6%	13,4%	16,4%	12,3%	19,3%	271	100%
Schulabschluss							
Hauptschule	25,8%	14,8%	11,7%	9,2%	38,5%	448	100%
Mittlere Reife	31,1%	13,3%	19,3%	8,3%	28,0%	318	100%
Fach-, Hochschulreife	31,7%	12,3%	20,0%	12,0%	24,0%	345	100%
Haushaltsgröße							
1 Person	38,9%	19,6%	11,3%	5,1%	25,2%	183	100%
2 Personen	24,7%	10,9%	13,2%	9,9%	41,2%	487	100%
3 Personen	30,7%	9,7%	23,2%	11,3%	25,1%	227	100%
4 Personen	25,9%	20,8%	23,9%	12,1%	17,3%	179	100%
5 Personen und mehr	37,1%	12,9%	16,9%	15,5%	17,6%	78	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes							
unter 1.000 €	43,7%	22,6%	11,8%	5,8%	16,1%	93	100%
1.000 € bis 1.999 €	35,0%	13,4%	12,1%	4,7%	34,9%	222	100%
2.000 € und mehr	27,0%	14,5%	17,7%	10,7%	30,2%	485	100%
Stadtbezirke							
Alt-Oberhausen	32,1%	16,0%	15,5%	7,2%	29,2%	464	100%
Sterkrade	25,1%	11,2%	18,0%	12,5%	33,2%	462	100%
Osterfeld	31,2%	14,1%	16,7%	11,3%	26,7%	230	100%
Migrationshintergrund²⁾							
ohne Migrationshintergrund	27,2%	13,3%	15,5%	10,3%	33,7%	581	100%
mit Migrationshintergrund	41,3%	16,8%	20,5%	8,3%	13,1%	482	100%
Befragte insgesamt 2014	29,1%	13,7%	16,8%	10,1%	30,3%	1.156	100%
Befragte insgesamt 2013	33,1%	12,5%	17,2%	8,9%	28,2%	1.133	100%

1) Berechnung ohne "keine Angabe"
gewichtete Ergebnisse

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Tabelle 12 Wohnen Sie bzw. der Haushalt zur Miete, Untermiete oder sind Sie Eigentümer/in des Hauses oder der Wohnung?¹⁾

Merkmale	Mieter/in	Eigentümer/in	Anzahl	Befragte insgesamt
Geschlecht				
Männlich	51,8%	48,2%	571	100%
Weiblich	54,4%	45,6%	587	100%
Alter				
18 - 24 Jahre	45,7%	54,3%	102	100%
25 - 34 Jahre	72,1%	27,9%	134	100%
35 - 44 Jahre	61,0%	39,0%	181	100%
45 - 59 Jahre	51,6%	48,4%	392	100%
60 - 75 Jahre	45,6%	54,4%	349	100%
Familienstand				
Verheiratet	44,8%	55,2%	695	100%
Geschieden/Getrennt	75,4%	24,6%	126	100%
Verwitwet	54,3%	45,7%	62	100%
Ledig	63,4%	36,6%	273	100%
Schulabschluss				
Hauptschule	61,4%	38,6%	448	100%
Mittlere Reife	51,6%	48,4%	318	100%
Fach-, Hochschulreife	41,9%	58,1%	345	100%
Haushaltsgröße				
1 Person	77,7%	22,3%	183	100%
2 Personen	54,1%	45,9%	490	100%
3 Personen	42,0%	58,0%	227	100%
4 Personen	41,5%	58,5%	179	100%
5 Personen und mehr	49,4%	50,6%	78	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes				
unter 1.000 €	82,5%	17,5%	93	100%
1.000 € bis 1.999 €	78,7%	21,3%	222	100%
2.000 € und mehr	42,1%	57,9%	486	100%
Zufriedenheit mit der Stadt Oberhausen				
Sehr zufrieden	61,8%	38,2%	300	100%
Zufrieden	49,8%	50,2%	559	100%
Weniger zufrieden	50,5%	49,5%	295	100%
Stadtbezirke				
Alt-Oberhausen	60,6%	39,4%	464	100%
Sterkrade	41,9%	58,1%	464	100%
Osterfeld	60,7%	39,3%	230	100%
Migrationshintergrund²⁾				
ohne Migrationshintergrund	50,3%	49,7%	582	100%
mit Migrationshintergrund	71,8%	28,2%	483	100%
Befragte insgesamt 2014	53,1%	46,9%	1.158	100%
Befragte insgesamt 2013	54,7%	45,3%	1.137	100%

1) Berechnung ohne "keine Angabe"
gewichtete Ergebnisse

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Tabelle 13 Wie viele Quadratmeter hat Ihre Wohnung/Ihr Haus?¹⁾

Merkmale	20 bis unter 60 m ²	60 bis unter 90 m ²	90 m ² und größer	Anzahl	Befragte insgesamt
Geschlecht					
Männlich	12,5%	39,7%	47,8%	564	100%
Weiblich	14,1%	39,1%	46,8%	585	100%
Alter					
18 - 24 Jahre	5,2%	43,0%	51,8%	96	100%
25 - 34 Jahre	18,7%	47,3%	33,9%	134	100%
35 - 44 Jahre	12,8%	39,6%	47,5%	180	100%
45 - 59 Jahre	11,2%	35,5%	53,3%	390	100%
60 - 75 Jahre	16,1%	39,6%	44,3%	349	100%
Familienstand					
Verheiratet	5,0%	39,0%	56,0%	691	100%
Geschieden/Getrennt	29,9%	33,1%	37,0%	126	100%
Verwitwet	23,7%	45,7%	30,6%	62	100%
Ledig	24,6%	41,3%	34,0%	268	100%
Schulabschluss					
Hauptschule	18,6%	47,8%	33,6%	447	100%
Mittlere Reife	12,9%	36,4%	50,7%	317	100%
Fach-, Hochschulreife	6,6%	29,5%	63,9%	342	100%
Haushaltsgröße					
1 Person	53,4%	32,2%	14,3%	183	100%
2 Personen	9,3%	47,1%	43,6%	489	100%
3 Personen	2,8%	39,3%	57,9%	225	100%
4 Personen	1,2%	31,7%	67,2%	177	100%
5 Personen und mehr	1,4%	25,6%	73,0%	72	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes					
unter 1.000 €	50,1%	31,6%	18,2%	93	100%
1.000 € bis 1.999 €	25,2%	53,8%	21,0%	221	100%
2.000 € und mehr	4,1%	35,7%	60,2%	484	100%
Zufriedenheit mit der Stadt Oberhausen					
Sehr zufrieden	15,1%	44,3%	40,5%	298	100%
Zufrieden	12,7%	37,3%	50,0%	554	100%
Weniger zufrieden	12,2%	38,2%	49,7%	293	100%
Stadtbezirke					
Alt-Oberhausen	16,1%	41,7%	42,2%	459	100%
Sterkrade	7,5%	37,2%	55,3%	462	100%
Osterfeld	19,5%	39,2%	41,4%	228	100%
Migrationshintergrund²⁾					
ohne Migrationshintergrund	12,8%	37,1%	50,1%	579	100%
mit Migrationshintergrund	16,9%	51,4%	31,7%	479	100%
Befragte insgesamt 2014	13,3%	39,4%	47,3%	1.149	100%

1) Berechnung ohne "keine Angabe"
gewichtete Ergebnisse

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Tabelle 14 Haben Sie vor, innerhalb der nächsten zwei Jahre aus dieser Wohnung/ diesem Haus auszuziehen?

Merkmale	Ja	Möglicher- weise	Nein	Weiß nicht/ Keine Angabe	Anzahl	Befragte insgesamt
Geschlecht						
Männlich	14,5%	5,9%	74,7%	4,9%	573	100%
Weiblich	11,5%	5,6%	78,9%	4,0%	587	100%
Alter						
18 - 24 Jahre	36,4%	7,5%	46,6%	9,5%	102	100%
25 - 34 Jahre	32,1%	10,0%	50,9%	7,0%	134	100%
35 - 44 Jahre	12,0%	13,6%	72,4%	2,0%	181	100%
45 - 59 Jahre	6,8%	4,0%	84,5%	4,7%	393	100%
60 - 75 Jahre	6,2%	1,6%	89,1%	3,1%	350	100%
Familienstand						
Verheiratet	6,6%	4,7%	85,9%	2,9%	696	100%
Geschieden/Getrennt	19,3%	5,5%	68,8%	6,4%	126	100%
Verwitwet	8,5%	0,5%	90,4%	0,5%	62	100%
Ledig	27,4%	10,0%	53,9%	8,7%	273	100%
Schulabschluss						
Hauptschule	10,0%	3,6%	82,3%	4,1%	450	100%
Mittlere Reife	12,1%	6,5%	76,2%	5,2%	318	100%
Fach-, Hochschulreife	17,7%	7,2%	71,1%	4,0%	345	100%
Haushaltsgröße						
1 Person	13,4%	6,7%	74,2%	5,6%	183	100%
2 Personen	9,8%	5,3%	80,2%	4,7%	490	100%
3 Personen	16,9%	5,1%	74,5%	3,5%	227	100%
4 Personen	14,0%	7,7%	74,7%	3,6%	179	100%
5 Personen und mehr	17,8%	2,2%	74,5%	5,5%	79	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes						
unter 1.000 €	27,4%	2,1%	64,4%	6,1%	93	100%
1.000 € bis 1.999 €	14,0%	3,5%	75,3%	7,2%	222	100%
2.000 € und mehr	9,8%	4,8%	82,9%	2,6%	487	100%
Zufriedenheit mit der Wohnung						
Sehr zufrieden	8,9%	4,0%	83,5%	3,6%	744	100%
Zufrieden	18,4%	10,7%	63,0%	7,9%	266	100%
Weniger zufrieden	23,3%	6,1%	67,7%	3,0%	149	100%
Stadtbezirke						
Alt-Oberhausen	14,3%	5,6%	75,1%	5,0%	464	100%
Sterkrade	13,1%	6,3%	76,7%	3,9%	466	100%
Osterfeld	10,0%	5,1%	80,4%	4,5%	230	100%
Migrationshintergrund¹⁾						
ohne Migrationshintergrund	12,7%	5,7%	77,2%	4,5%	583	100%
mit Migrationshintergrund	13,4%	6,6%	74,6%	5,4%	484	100%
Befragte insgesamt 2014	12,9%	5,8%	76,8%	4,5%	1.160	100%
Befragte insgesamt 2013	9,9%	6,2%	80,1%	3,8%	1.140	100%

gewichtete Ergebnisse

1) Ergebnisse nicht gewichtet

Tabelle 15 Ausgewählte Umzugsgründe¹⁾

Merkmale	Die Wohnung	Schlechte Wohngegend	Private Gründe	Berufliche Gründe	Die Kündigung
Geschlecht					
Männlich	21,8%	11,7%	41,1%	19,7%	0,6%
Weiblich	27,9%	15,4%	45,1%	8,7%	1,7%
Alter					
18 - 24 Jahre	6,1%	3,1%	72,2%	29,1%	-
25 - 34 Jahre	32,0%	13,0%	47,9%	7,7%	-
35 - 44 Jahre	28,7%	9,5%	32,6%	13,9%	-
45 - 59 Jahre	33,0%	22,1%	31,5%	18,9%	1,6%
60 - 75 Jahre	19,5%	24,4%	19,5%	-	6,1%
Familienstand					
Verheiratet	27,4%	18,6%	29,8%	9,6%	0,4%
Geschieden/Getrennt	36,3%	21,2%	26,6%	10,6%	5,3%
Verwitwet	29,3%	-	35,3%	6,0%	-
Ledig	18,7%	7,8%	58,2%	20,2%	0,3%
Schulabschluss					
Hauptschule	36,2%	18,0%	29,5%	3,8%	3,8%
Mittlere Reife	33,9%	17,5%	40,1%	9,6%	-
Fach-, Hochschulreife	10,2%	8,2%	52,4%	26,5%	-
Haushaltsgröße					
1 Person	37,8%	0,9%	34,3%	10,8%	4,5%
2 Personen	19,8%	25,5%	34,1%	8,6%	0,9%
3 Personen	18,9%	5,4%	58,3%	19,5%	-
4 Personen	29,1%	9,6%	43,6%	16,6%	-
5 Personen und mehr	26,0%	21,3%	48,8%	23,1%	-
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes					
unter 1.000 €	32,7%	14,5%	51,8%	6,0%	-
1.000 € bis 1.999 €	44,9%	12,1%	28,4%	5,3%	5,2%
2.000 € und mehr	19,4%	11,8%	37,7%	15,6%	0,5%
Zufriedenheit mit der Wohnung					
Sehr zufrieden	15,8%	12,9%	48,9%	18,5%	1,7%
Zufrieden	25,2%	13,8%	46,8%	14,3%	0,9%
Weniger zufrieden	42,9%	13,7%	22,9%	6,9%	-
Zufriedenheit mit dem Stadtteil					
Sehr zufrieden	30,5%	9,9%	45,5%	12,0%	2,1%
Zufrieden	17,2%	4,4%	44,5%	18,8%	0,4%
Weniger zufrieden	24,4%	37,4%	34,3%	13,3%	-
Stadtbezirke					
Alt-Oberhausen	26,6%	17,0%	41,9%	10,2%	0,7%
Sterkrade	23,0%	5,9%	45,9%	20,8%	-
Osterfeld	23,4%	23,3%	37,8%	10,7%	4,8%
Migrationshintergrund²⁾					
ohne Migrationshintergrund	20,6%	14,0%	43,9%	15,0%	0,9%
mit Migrationshintergrund	47,9%	12,8%	29,8%	16,0%	2,1%
Antwortende insgesamt 2014^{a)}	24,6%	13,4%	42,9%	14,6%	1,1%
Antwortende insgesamt 2013 ^{b)}	42,0%	10,2%	26,9%	12,0%	3,7%

1) Mehrfachnennungen

a) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 14 mit "Ja" und "Möglicherweise" geantwortet haben (N=217).

b) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 13 mit "Ja" und "Möglicherweise" geantwortet haben (N=184).

gewichtete Ergebnisse

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 15 Ausgewählte Umzugsgründe¹⁾

Merkmale	Der Erwerb von Eigentum	Die Nachbarschaft	Wohnumfeld nicht kindgerecht	Wohnung nicht barrierefrei
Geschlecht				
Männlich	17,1%	1,4%	2,3%	5,7%
Weiblich	12,4%	6,7%	8,7%	2,4%
Alter				
18 - 24 Jahre	7,4%	-	0,8%	-
25 - 34 Jahre	17,7%	-	9,4%	-
35 - 44 Jahre	25,5%	7,3%	8,8%	-
45 - 59 Jahre	17,3%	11,8%	3,9%	1,6%
60 - 75 Jahre	-	-	-	30,5%
Familienstand				
Verheiratet	25,9%	4,3%	7,8%	5,2%
Geschieden/Getrennt	10,6%	10,6%	5,3%	10,6%
Verwitwet	12,1%	-	-	29,3%
Ledig	8,1%	1,6%	3,6%	-
Schulabschluss				
Hauptschule	9,3%	2,7%	8,7%	11,4%
Mittlere Reife	12,4%	5,6%	6,2%	2,8%
Fach-, Hochschulreife	22,2%	1,9%	2,7%	-
Haushaltsgröße				
1 Person	19,8%	-	0,9%	9,0%
2 Personen	18,4%	6,7%	4,5%	6,7%
3 Personen	7,4%	3,3%	10,0%	-
4 Personen	18,4%	-	6,1%	0,9%
5 Personen und mehr	4,3%	10,5%	2,2%	2,2%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes				
unter 1.000 €	-	12,0%	13,3%	-
1.000 € bis 1.999 €	2,6%	4,3%	5,2%	12,8%
2.000 € und mehr	32,0%	4,7%	4,7%	2,4%
Zufriedenheit mit der Wohnung				
Sehr zufrieden	16,8%	1,7%	1,7%	2,1%
Zufrieden	15,5%	2,1%	3,5%	4,3%
Weniger zufrieden	9,9%	11,4%	16,0%	8,4%
Zufriedenheit mit dem Stadtteil				
Sehr zufrieden	15,4%	1,7%	7,2%	0,4%
Zufrieden	15,3%	4,3%	3,1%	9,1%
Weniger zufrieden	13,3%	7,8%	4,7%	3,9%
Stadtbezirke				
Alt-Oberhausen	19,9%	3,6%	8,3%	5,8%
Sterkrade	14,1%	1,8%	0,4%	3,7%
Osterfeld	4,0%	9,7%	9,7%	1,0%
Migrationshintergrund²⁾				
ohne Migrationshintergrund	15,9%	4,7%	4,7%	4,7%
mit Migrationshintergrund	12,8%	-	5,3%	2,1%
Antwortende insgesamt 2014^{a)}	14,9%	3,8%	5,2%	4,2%
Antwortende insgesamt 2013 ^{b)}	18,6%	7,6%	2,6%	3,4%

1) Mehrfachnennungen

a) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 14 mit "Ja" und "Möglicherweise" geantwortet haben (N=217).

b) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 13 mit "Ja" und "Möglicherweise" geantwortet haben (N=184). gewichtete Ergebnisse

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Tabelle 16 Wohin würden Sie bzw. die Haushaltsmitglieder dann ziehen?

Merkmale	Im Stadtteil bleiben	Anderen Stadtteil von Oberhausen	Außerhalb von Oberhausen	Weiß (noch) nicht	Anzahl	Befragte insgesamt
Geschlecht						
Männlich	24,3%	19,2%	34,2%	22,3%	117	100%
Weiblich	39,2%	21,1%	22,0%	17,7%	100	100%
Alter						
18 - 24 Jahre	24,6%	15,1%	32,0%	28,3%	45	100%
25 - 34 Jahre	33,2%	19,5%	24,8%	22,5%	56	100%
35 - 44 Jahre	33,2%	22,8%	27,8%	16,1%	45	100%
45 - 59 Jahre	29,0%	24,2%	28,9%	18,0%	43	100%
60 - 75 Jahre	37,8%	18,3%	31,7%	12,2%	27	100%
Familienstand						
Verheiratet	36,3%	21,9%	26,6%	15,1%	77	100%
Geschieden/Getrennt	33,0%	27,7%	17,0%	22,3%	31	100%
Verwitwet	35,3%	35,3%	29,3%	0,0%	6	100%
Ledig	26,5%	15,4%	33,6%	24,5%	102	100%
Schulabschluss						
Hauptschule	41,6%	24,0%	22,9%	11,5%	61	100%
Mittlere Reife	23,3%	14,7%	23,7%	38,3%	59	100%
Fach-, Hochschulreife	28,5%	19,8%	36,5%	15,2%	86	100%
Haushaltsgröße						
1 Person	32,4%	16,3%	24,3%	27,0%	37	100%
2 Personen	27,4%	23,3%	34,9%	14,3%	74	100%
3 Personen	25,7%	25,7%	23,0%	25,7%	49	100%
4 Personen	48,3%	8,7%	21,5%	21,5%	39	100%
5 Personen und mehr	24,0%	26,2%	36,6%	13,3%	15	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes						
unter 1.000 €	39,8%	21,7%	13,3%	25,3%	28	100%
1.000 € bis 1.999 €	29,4%	23,3%	21,5%	25,8%	39	100%
2.000 € und mehr	31,1%	27,3%	26,0%	15,6%	70	100%
Zufriedenheit mit der Wohnung						
Sehr zufrieden	30,9%	15,6%	39,5%	13,9%	96	100%
Zufrieden	27,5%	23,5%	18,7%	30,3%	77	100%
Weniger zufrieden	38,2%	23,7%	22,1%	16,1%	44	100%
Zufriedenheit mit dem Stadtteil						
Sehr zufrieden	47,3%	14,7%	25,7%	12,4%	97	100%
Zufrieden	20,1%	24,7%	27,8%	27,4%	77	100%
Weniger zufrieden	14,2%	23,8%	36,9%	25,1%	42	100%
Stadtbezirke						
Alt-Oberhausen	30,6%	13,8%	21,1%	34,5%	92	100%
Sterkrade	33,4%	23,0%	31,8%	11,8%	90	100%
Osterfeld	27,0%	28,8%	40,2%	3,9%	35	100%
Migrationshintergrund¹⁾						
ohne Migrationshintergrund	29,0%	19,6%	30,8%	20,6%	107	100%
mit Migrationshintergrund	41,5%	22,3%	18,1%	18,1%	94	100%
Befragte insgesamt 2014^{a)}	31,2%	20,0%	28,6%	20,2%	216	100%
Befragte insgesamt 2013 ^{b)}	35,5%	18,0%	22,1%	24,4%	179	100%

a) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 14 mit "Ja" und "Möglicherweise" geantwortet haben (N=217).

b) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 13 mit "Ja" und "Möglicherweise" geantwortet haben (N=184).

gewichtete Ergebnisse

1) Ergebnisse nicht gewichtet

Tabelle 17 Soll die neue Wohnung eine Mietwohnung, Eigentumswohnung oder ein eigenes Haus sein?

Merkmale	Miet- wohnung	Eigentums- wohnung	Eigenes Haus	Weiß (noch) nicht	Anzahl	Befragte insgesamt
Geschlecht						
Männlich	62,0%	2,6%	23,9%	11,4%	117	100%
Weiblich	63,3%	11,9%	11,3%	13,5%	98	100%
Alter						
18 - 24 Jahre	89,5%	2,3%	8,2%	-	45	100%
25 - 34 Jahre	54,8%	2,4%	29,1%	13,7%	56	100%
35 - 44 Jahre	44,1%	19,6%	27,2%	9,1%	44	100%
45 - 59 Jahre	55,6%	4,7%	12,5%	27,3%	43	100%
60 - 75 Jahre	75,6%	6,1%	6,1%	12,2%	27	100%
Familienstand						
Verheiratet	44,2%	11,0%	28,1%	16,7%	76	100%
Geschieden/Getrennt	73,4%	-	5,3%	21,2%	31	100%
Verwitwet	87,9%	6,0%	6,0%	-	6	100%
Ledig	71,6%	5,9%	15,3%	7,2%	102	100%
Schulabschluss						
Hauptschule	72,5%	3,3%	9,9%	14,2%	61	100%
Mittlere Reife	59,4%	9,9%	19,2%	11,6%	57	100%
Fach-, Hochschulreife	55,8%	7,4%	25,6%	11,2%	86	100%
Haushaltsgröße						
1 Person	47,8%	9,9%	19,8%	22,5%	37	100%
2 Personen	59,2%	8,3%	21,1%	11,4%	72	100%
3 Personen	67,4%	6,8%	14,3%	11,6%	49	100%
4 Personen	66,4%	2,6%	21,5%	9,4%	39	100%
5 Personen und mehr	84,9%	4,3%	6,5%	4,3%	16	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes						
unter 1.000 €	98,7%	-	1,3%	-	26	100%
1.000 € bis 1.999 €	69,7%	6,1%	9,5%	14,7%	38	100%
2.000 € und mehr	44,8%	10,9%	30,2%	14,1%	70	100%
Zufriedenheit mit der Wohnung						
Sehr zufrieden	56,6%	11,5%	17,7%	14,2%	96	100%
Zufrieden	62,0%	4,9%	18,5%	14,6%	75	100%
Weniger zufrieden	76,9%	-	18,4%	4,6%	43	100%
Zufriedenheit mit dem Stadtteil						
Sehr zufrieden	65,2%	8,2%	17,1%	9,6%	98	100%
Zufrieden	64,8%	3,6%	19,6%	12,0%	75	100%
Weniger zufrieden	52,8%	9,5%	18,1%	19,6%	42	100%
Erwerbsstatus						
Erwerbstätige	51,2%	7,5%	25,8%	15,5%	120	100%
Zzt. arbeitslos	88,1%	-	10,1%	1,7%	20	100%
In Ausbildung	85,7%	11,8%	2,4%	-	14	100%
Schüler/Studenten	87,9%	-	-	12,1%	19	100%
Rentner/Pensionäre	64,4%	6,8%	8,3%	20,5%	24	100%
Hausfrau/-mann	71,0%	29,0%	-	-	6	100%
Stadtbezirke						
Alt-Oberhausen	58,7%	10,5%	21,4%	9,4%	92	100%
Sterkrade	63,8%	4,2%	16,2%	15,8%	88	100%
Osterfeld	70,0%	3,9%	14,5%	11,5%	35	100%
Migrationshintergrund¹⁾						
ohne Migrationshintergrund	60,4%	6,6%	19,8%	13,2%	106	100%
mit Migrationshintergrund	71,3%	9,6%	12,8%	6,4%	94	100%
Befragte insgesamt 2014^{a)}	62,6%	6,8%	18,1%	12,4%	214	100%
Befragte insgesamt 2013 ^{b)}	68,2%	6,8%	14,8%	10,2%	182	100%

a) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 14 mit "Ja" und "Möglicherweise" geantwortet haben (N=217).

b) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 13 mit "Ja" und "Möglicherweise" geantwortet haben (N=184).
gewichtete Ergebnisse

1) Ergebnisse nicht gewichtet

Tabelle 18 Wie würden Sie die Lebensqualität in Oberhausen beurteilen?

Merkmale	Sehr gut	Gut	Teils, teils	Schlecht	Sehr schlecht	Weiß nicht / keine Angabe	Anzahl	Befragte insgesamt
Geschlecht								
Männlich	2,3%	47,8%	42,2%	5,6%	1,2%	0,9%	573	100%
Weiblich	3,6%	49,0%	41,0%	3,5%	0,9%	1,9%	587	100%
Alter								
18 - 24 Jahre	5,3%	51,4%	37,3%	3,6%	1,6%	0,7%	102	100%
25 - 34 Jahre	2,5%	44,4%	39,6%	6,5%	1,5%	5,5%	134	100%
35 - 44 Jahre	1,9%	47,1%	44,6%	2,8%	1,8%	1,9%	181	100%
45 - 59 Jahre	4,1%	50,2%	39,3%	5,6%	0,4%	0,3%	393	100%
60 - 75 Jahre	1,7%	47,8%	44,7%	3,7%	0,9%	1,1%	350	100%
Schulabschluss								
Hauptschule	3,0%	46,0%	42,4%	5,0%	1,8%	1,7%	450	100%
Mittlere Reife	2,3%	50,3%	40,9%	4,7%	0,5%	1,2%	318	100%
Fach-, Hochschulreife	3,4%	49,1%	42,5%	3,4%	0,5%	1,2%	345	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes								
unter 1.000 €	2,9%	34,4%	54,8%	3,2%	3,9%	0,7%	93	100%
1.000 € bis 1.999 €	3,9%	49,7%	39,9%	3,9%	-	2,6%	222	100%
2.000 € und mehr	3,1%	50,6%	40,3%	4,2%	0,7%	1,1%	487	100%
Erwerbsstatus								
Erwerbstätige	2,6%	48,6%	41,8%	4,3%	1,1%	1,6%	595	100%
Zzt. arbeitslos	2,4%	40,7%	46,4%	8,7%	0,6%	1,2%	57	100%
In Ausbildung	1,2%	38,3%	39,5%	12,8%	5,8%	2,4%	29	100%
Schüler/Studenten	7,3%	56,0%	29,4%	4,0%	-	3,3%	50	100%
Rentner/Pensionäre	2,6%	46,9%	44,3%	4,3%	1,1%	0,7%	292	100%
Hausfrau/-mann	3,4%	57,9%	35,2%	0,9%	-	2,6%	79	100%
Wohndauer in Oberhausen								
Bis 5 Jahre	0,9%	51,1%	40,5%	2,3%	1,4%	3,8%	115	100%
6 - 9 Jahre	11,2%	35,2%	46,4%	7,3%	-	-	60	100%
10 - 15 Jahre	0,4%	45,2%	45,9%	6,8%	-	1,8%	94	100%
16 - 20 Jahre	6,5%	58,2%	29,6%	4,7%	0,4%	0,7%	93	100%
21 Jahre und länger	2,6%	48,5%	42,1%	4,4%	1,3%	1,3%	794	100%
Stadtbezirke								
Alt-Oberhausen	2,2%	47,7%	41,7%	5,5%	2,2%	0,8%	464	100%
Sterkrade	4,4%	48,7%	41,7%	3,4%	0,4%	1,5%	466	100%
Osterfeld	1,7%	49,6%	41,2%	4,8%	-	2,6%	230	100%
Migrationshintergrund¹⁾								
ohne Migrationshintergrund	2,6%	48,0%	43,1%	4,3%	1,0%	1,0%	583	100%
mit Migrationshintergrund	5,0%	50,2%	34,5%	5,8%	-	4,1%	484	100%
Befragte insgesamt 2014	3,0%	48,4%	41,6%	4,5%	1,0%	1,4%	1.160	100%
Befragte insgesamt 2013	3,5%	46,8%	41,7%	6,2%	0,8%	0,9%	1.140	100%

gewichtete Ergebnisse

1) Ergebnisse nicht gewichtet

Tabelle 19 Wird die Lebensqualität in Oberhausen in den nächsten fünf Jahren besser sein als heute?

Merkmale	Viel besser	Besser	Gleichbleibend	Schlechter	Viel schlechter	Weiß nicht/ Keine Angabe	Anzahl	Befragte insgesamt
Geschlecht								
Männlich	0,1%	13,3%	44,9%	33,6%	3,2%	4,9%	573	100%
Weiblich	0,1%	10,9%	44,9%	34,8%	3,1%	6,2%	587	100%
Alter								
18 - 24 Jahre	-	14,4%	58,0%	18,0%	2,6%	6,9%	102	100%
25 - 34 Jahre	0,5%	13,8%	49,0%	23,9%	3,2%	9,5%	134	100%
35 - 44 Jahre	-	10,0%	45,4%	33,5%	6,1%	5,0%	181	100%
45 - 59 Jahre	-	15,1%	40,4%	39,0%	0,9%	4,6%	393	100%
60 - 75 Jahre	-	8,5%	44,3%	37,9%	4,3%	5,1%	350	100%
Schulabschluss								
Hauptschule	0,1%	14,8%	37,8%	36,9%	4,5%	5,9%	450	100%
Mittlere Reife	-	11,3%	48,8%	32,9%	2,8%	4,2%	318	100%
Fach-, Hochschulreife	0,1%	7,7%	51,3%	34,0%	1,5%	5,5%	345	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes								
unter 1.000 €	-	14,7%	42,8%	34,9%	1,8%	5,8%	93	100%
1.000 € bis 1.999 €	0,2%	15,7%	45,2%	28,5%	3,0%	7,5%	222	100%
2.000 € und mehr	0,1%	12,2%	43,2%	38,1%	3,1%	3,3%	487	100%
Erwerbsstatus								
Erwerbstätige	0,1%	12,0%	46,8%	33,9%	2,7%	4,5%	595	100%
Zzt. arbeitslos	-	25,5%	34,3%	28,5%	3,5%	8,2%	57	100%
In Ausbildung	-	12,8%	42,9%	29,1%	5,8%	9,4%	29	100%
Schüler/Studenten	-	6,1%	70,5%	16,7%	2,1%	4,7%	50	100%
Rentner/Pensionäre	-	9,0%	41,8%	39,2%	4,7%	5,3%	292	100%
Hausfrau/-mann	0,4%	17,5%	32,0%	39,4%	0,4%	10,3%	79	100%
Wohndauer in Oberhausen								
Bis 5 Jahre	-	17,7%	50,9%	23,7%	1,4%	6,2%	115	100%
6 - 9 Jahre	-	16,8%	40,7%	34,6%	6,7%	1,1%	60	100%
10 - 15 Jahre	-	13,2%	45,5%	33,7%	2,9%	4,7%	94	100%
16 - 20 Jahre	-	16,9%	47,1%	25,1%	2,5%	8,3%	93	100%
21 Jahre und länger	0,1%	10,3%	44,2%	36,6%	3,2%	5,6%	794	100%
Stadtbezirke								
Alt-Oberhausen	-	11,0%	39,6%	38,5%	5,5%	5,4%	464	100%
Sterkrade	0,1%	10,2%	50,3%	33,2%	2,1%	4,0%	466	100%
Osterfeld		18,2%	44,8%	27,6%	0,4%	9,0%	230	100%
Migrationshintergrund¹⁾								
ohne Migrationshintergrund	-	9,9%	45,8%	36,5%	3,3%	4,5%	583	100%
mit Migrationshintergrund	0,4%	22,7%	39,3%	23,1%	2,3%	12,2%	484	100%
Befragte insgesamt 2014	0,1%	12,1%	44,9%	34,2%	3,2%	5,6%	1.160	100%
Befragte insgesamt 2013	0,2%	7,7%	48,8%	36,6%	2,6%	4,1%	1.140	100%

gewichtete Ergebnisse

1) Ergebnisse nicht gewichtet

Kapitel 4 Größte Probleme

Das größte Problem aus Bürgersicht mit 31,8 % der Nennungen (+ 5,4 %punkte gegenüber 2013) sind die „Infrastrukturangebote“. Das Thema „Finanzen“ ist 2014 nicht mehr auf Platz 1, es liegt mit 26,3 % aktuell auf Platz 2. Weiter oben rangieren, wie schon 2013, die „Verschmutzung der Stadt“ (18,8 %) und einem leichten Plus von 2,1 %punkte, gefolgt von dem Thema „Ausländer“, das von 12,5 % der Befragten 2014 genannt wurde, 2013 waren es 5,4 %punkte weniger.

Die Arbeitslosigkeit ist 2013 und 2014 fast unverändert mit 10,5 % bzw. 10,2 %. Betrachtet man die Aussage aus der Sicht der Migranten ist der Wert mit 19,5 % fast doppelt so hoch wie im städtischen Durchschnitt.

Der „Verkehr“ hat für die Oberhausenerinnen und Oberhausener nicht mehr die gleiche Brisanz wie noch 2013 (14,1 %) aktuell haben 8,4 % der Befragten noch ein Problem damit (s. Grafik 13).

Grafik: 13 Größte Probleme¹⁾

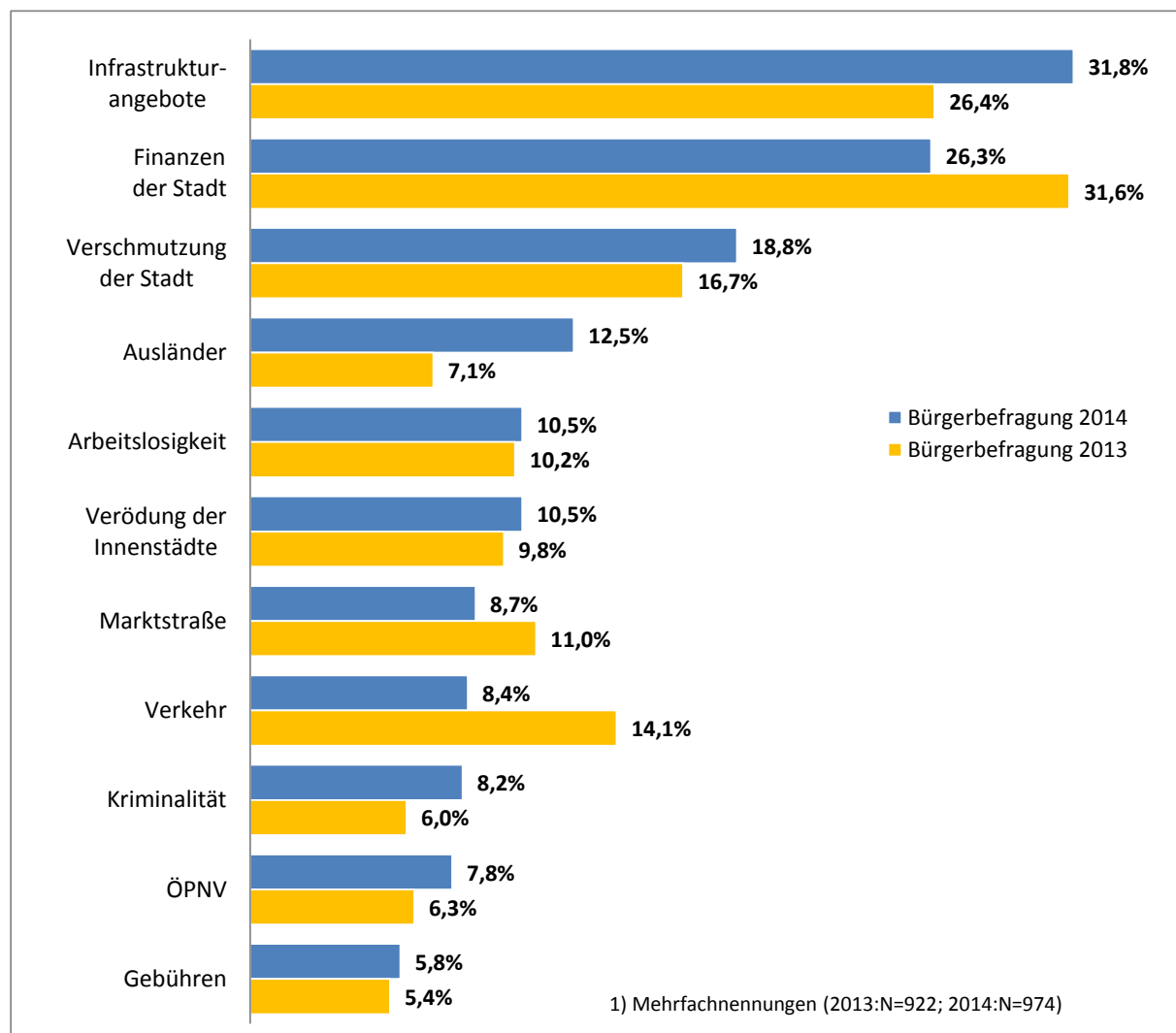


Tabelle 20 Größte Probleme¹⁾

Merkmale	Infrastruktur-angebote	Finanzen der Stadt	Ver-schmutzung der Stadt	Aus-länder	Arbeits-losigkeit	Ant-wortende insgesamt
	in % der Antwortenden					
Geschlecht						
Männlich	34,9%	32,8%	16,4%	10,3%	9,1%	493
Weiblich	28,5%	19,6%	21,2%	14,7%	11,9%	481
Alter						
18 - 24 Jahre	30,2%	33,1%	17,6%	8,9%	17,7%	79
25 - 34 Jahre	32,2%	19,4%	20,0%	14,9%	7,7%	105
35 - 44 Jahre	38,1%	27,2%	12,3%	11,5%	15,3%	150
45 - 59 Jahre	31,8%	27,7%	16,7%	9,9%	12,2%	352
60 - 75 Jahre	28,8%	24,7%	24,6%	16,2%	4,9%	288
Familienstand						
Verheiratet	32,7%	24,0%	18,9%	12,3%	9,5%	595
Geschieden/Getrennt	29,7%	31,3%	24,0%	15,8%	2,8%	109
Verwitwet	20,8%	29,6%	20,8%	8,2%	18,5%	45
Ledig	32,8%	28,8%	15,5%	12,2%	15,3%	223
Schulabschluss						
Hauptschule	28,4%	18,4%	22,3%	15,4%	7,4%	359
Mittlere Reife	39,9%	28,5%	17,0%	13,2%	9,2%	275
Fach-, Hochschulreife	30,4%	34,0%	16,3%	8,5%	14,2%	311
Erwerbsstatus						
Erwerbstätige	34,7%	27,8%	17,3%	11,8%	10,0%	519
Zzt. arbeitslos	8,6%	14,6%	20,7%	14,6%	7,9%	39
In Ausbildung	9,5%	33,3%	15,8%	12,8%	22,3%	21
Schüler/Studenten	25,3%	38,4%	16,9%	1,6%	20,8%	43
Rentner/Pensionäre	30,2%	24,3%	24,6%	16,2%	8,4%	237
Hausfrau/-mann	24,1%	16,3%	18,0%	11,2%	9,2%	65
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes						
unter 1.000 €	21,4%	27,8%	22,9%	13,1%	14,2%	68
1.000 € bis 1.999 €	20,6%	16,4%	24,6%	13,5%	14,4%	170
2.000 € und mehr	34,3%	31,7%	14,5%	13,8%	8,3%	439
Stadtbezirke						
Alt-Oberhausen	25,5%	26,8%	26,8%	15,0%	11,8%	402
Sterkrade	39,6%	26,3%	12,1%	9,7%	11,2%	409
Osterfeld	27,7%	24,8%	15,7%	13,3%	5,4%	163
Migrationshintergrund²⁾						
ohne Migrationshintergrund	32,9%	28,4%	18,4%	12,9%	9,8%	510
mit Migrationshintergrund	22,1%	12,4%	20,8%	9,1%	19,5%	307
Antwortende insgesamt 2014	31,8%	26,3%	18,8%	12,5%	10,5%	974
Antwortende insgesamt 2013	26,4%	31,6%	16,7%	7,1%	10,2%	922

1) Mehrfachnennungen
gewichtete Ergebnisse

In der Tabelle sind nur Problemfelder enthalten, die von mindestens 1 Prozent der Befragten genannt wurden.

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 20 Größte Probleme ¹⁾

Merkmale	Verödung der Innenstädte	Markt- straße	Verkehr	Krimi- nalität	ÖPNV	Ant- wortende insgesamt
	in % der Antwortenden					
Geschlecht						
Männlich	8,2%	9,4%	10,5%	6,2%	8,3%	493
Weiblich	12,9%	7,9%	6,3%	10,3%	7,3%	481
Alter						
18 - 24 Jahre	15,9%	4,6%	11,0%	11,8%	-	79
25 - 34 Jahre	9,6%	2,2%	8,9%	12,4%	8,6%	105
35 - 44 Jahre	9,1%	4,7%	8,9%	6,3%	9,7%	150
45 - 59 Jahre	9,7%	13,5%	7,6%	5,1%	7,8%	352
60 - 75 Jahre	11,2%	8,4%	8,4%	10,6%	6,7%	288
Familienstand						
Verheiratet	9,3%	10,4%	8,4%	8,4%	7,1%	595
Geschieden/Getrennt	12,2%	4,9%	7,6%	7,0%	6,4%	109
Verwitwet	7,4%	8,2%	5,2%	11,1%	12,6%	45
Ledig	13,7%	6,3%	9,6%	7,6%	9,5%	223
Schulabschluss						
Hauptschule	6,7%	6,8%	10,1%	9,9%	6,6%	359
Mittlere Reife	11,6%	12,6%	7,6%	8,1%	8,2%	275
Fach-, Hochschulreife	14,1%	8,1%	7,9%	5,5%	8,9%	311
Erwerbsstatus						
Erwerbstätige	11,2%	9,5%	8,7%	6,6%	6,3%	519
Zzt. arbeitslos	13,7%	5,2%	5,2%	30,1%	18,0%	39
In Ausbildung	15,8%	-	11,2%	17,4%	7,9%	21
Schüler/Studenten	10,0%	7,7%	12,3%	-	-	43
Rentner/Pensionäre	10,1%	7,4%	8,8%	7,8%	6,3%	237
Hausfrau/-mann	3,6%	16,3%	4,1%	10,8%	13,8%	65
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes						
unter 1.000 €	9,7%	5,4%	7,8%	8,3%	20,4%	68
1.000 € bis 1.999 €	4,5%	12,7%	14,1%	9,4%	10,6%	170
2.000 € und mehr	12,3%	9,0%	7,9%	7,5%	4,8%	439
Stadtbezirke						
Alt-Oberhausen	14,2%	16,0%	4,1%	11,4%	8,3%	402
Sterkrade	9,8%	5,0%	12,9%	6,1%	8,7%	409
Osterfeld	3,3%	-	7,8%	5,7%	4,3%	163
Migrationshintergrund²⁾						
ohne Migrationshintergrund	11,0%	8,6%	8,0%	8,0%	7,6%	510
mit Migrationshintergrund	8,1%	7,5%	9,8%	10,4%	7,2%	307
Antwortende insgesamt 2014	10,5%	8,7%	8,4%	8,2%	7,8%	974
Antwortende insgesamt 2013	9,8%	11,0%	14,1%	6,0%	6,3%	922

1) Mehrfachnennungen

gewichtete Ergebnisse

In der Tabelle sind nur Problemfelder enthalten, die von mindestens 1 Prozent der Befragten genannt wurden.

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 20 Größte Probleme¹⁾

Merkmale	Gebühren	Instand- haltung öffentlicher Einrichtungen u. Plätze	Einkaufs- möglich- keiten	Park- plätze	Stadt- ver- waltung	Ant- wortende insgesamt
	in % der Antwortenden					
Geschlecht						
Männlich	5,5%	4,4%	3,2%	3,6%	2,8%	493
Weiblich	6,0%	6,3%	5,9%	3,1%	2,7%	481
Alter						
18 - 24 Jahre	2,1%	4,6%	-	4,2%	-	79
25 - 34 Jahre	3,8%	2,6%	5,1%	2,9%	2,2%	105
35 - 44 Jahre	9,0%	4,0%	1,3%	2,2%	6,6%	150
45 - 59 Jahre	3,4%	9,7%	3,6%	2,6%	3,0%	352
60 - 75 Jahre	8,6%	1,8%	7,7%	-	1,3%	288
Familienstand						
Verheiratet	6,9%	5,8%	4,1%	4,2%	2,5%	595
Geschieden/Getrennt	6,1%	7,6%	5,2%	0,3%	7,9%	109
Verwitwet	11,1%	7,4%	11,1%	4,5%	-	45
Ledig	1,5%	2,5%	3,9%	2,4%	1,5%	223
Schulabschluss						
Hauptschule	6,5%	3,6%	7,0%	3,9%	2,9%	359
Mittlere Reife	6,9%	5,2%	4,6%	1,9%	3,1%	275
Fach-, Hochschulreife	4,5%	7,4%	1,3%	4,0%	2,2%	311
Erwerbsstatus						
Erwerbstätige	5,7%	5,5%	3,1%	2,3%	3,0%	519
Zzt. arbeitslos	-	5,2%	-	-	-	39
In Ausbildung	7,9%	-	-	-	-	21
Schüler/Studenten	3,8%	8,4%	-	7,7%	-	43
Rentner/Pensionäre	9,1%	2,2%	8,8%	-	0,8%	237
Hausfrau/-mann	-	13,3%	5,1%	6,7%	1,1%	65
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes						
unter 1.000 €	2,4%	5,4%	0,5%	2,4%	-	68
1.000 € bis 1.999 €	4,1%	0,4%	6,3%	3,7%	2,4%	170
2.000 € und mehr	5,9%	7,5%	4,0%	2,9%	3,5%	439
Stadtbezirke						
Alt-Oberhausen	5,4%	4,9%	3,6%	2,9%	2,0%	402
Sterkrade	7,5%	6,0%	4,7%	4,9%	3,7%	409
Osterfeld	2,5%	4,7%	6,1%	0,6%	2,0%	163
Migrationshintergrund²⁾						
ohne Migrationshintergrund	6,5%	5,5%	4,9%	3,5%	2,9%	510
mit Migrationshintergrund	1,3%	3,9%	2,3%	3,9%	1,6%	307
Antwortende insgesamt 2014	5,8%	5,3%	4,5%	3,3%	2,7%	974
Antwortende insgesamt 2013	5,4%	4,0%	4,3%	3,9%	3,5%	922

1) Mehrfachnennungen

gewichtete Ergebnisse

In der Tabelle sind nur Problemfelder enthalten, die von mindestens 1 Prozent der Befragten genannt wurden.

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 20 Größte Probleme¹⁾

Merkmale	Angebot an Kindergärten/ -tagesstätten	Armut	Bildung	Stadtteil Oster- feld	Wirt- schafts- lage	Ant- wortende insgesamt
	in % der Antwortenden					
Geschlecht						
Männlich	1,1%	1,9%	1,7%	1,5%	2,4%	493
Weiblich	3,6%	2,3%	2,3%	2,4%	0,7%	481
Alter						
18 - 24 Jahre	-	2,1%	-	0,9%	-	79
25 - 34 Jahre	4,5%	0,3%	0,3%	-	-	105
35 - 44 Jahre	6,6%	2,0%	3,8%	2,4%	1,1%	150
45 - 59 Jahre	2,4%	3,3%	2,2%	2,6%	3,3%	352
60 - 75 Jahre	-	1,3%	1,2%	-	0,6%	288
Familienstand						
Verheiratet	2,7%	2,4%	2,6%	1,6%	2,2%	595
Geschieden/Getrennt	1,5%	0,3%	1,5%	4,5%	-	109
Verwitwet	3,7%	4,5%	-	3,7%	-	45
Ledig	1,5%	1,6%	1,1%	1,1%	0,7%	223
Schulabschluss						
Hauptschule	1,8%	0,2%	1,6%	2,4%	0,9%	359
Mittlere Reife	1,3%	1,9%	1,8%	2,5%	1,8%	275
Fach-, Hochschulreife	3,9%	4,0%	2,8%	0,9%	2,1%	311
Erwerbsstatus						
Erwerbstätige	3,8%	2,1%	2,6%	1,9%	2,6%	519
Zzt. arbeitslos	-	0,9%	-	-	-	39
In Ausbildung	-	7,9%	-	-	-	21
Schüler/Studenten	-	0,8%	-	0,8%	-	43
Rentner/Pensionäre	-	0,8%	0,7%	-	0,7%	237
Hausfrau/-mann	1,1%	-	0,5%	5,6%	-	65
Monatliches Nettoeinkommen						
unter 1.000 €	2,4%	2,9%	-	-	-	68
1.000 € bis 1.999 €	1,4%	1,4%	1,4%	2,0%	2,0%	170
2.000 € und mehr	3,7%	2,3%	3,0%	3,0%	1,9%	439
Stadtbezirke						
Alt-Oberhausen	0,3%	1,5%	1,6%	-	2,5%	402
Sterkrade	3,4%	2,9%	2,7%	0,5%	1,2%	409
Osterfeld	4,7%	1,4%	1,2%	10,2%	-	163
Migrationshintergrund²⁾						
ohne Migrationshintergrund	2,4%	2,2%	1,8%	2,0%	1,8%	510
mit Migrationshintergrund	2,9%	2,0%	2,9%	2,0%	-	307
Antwortende insgesamt 2014	2,4%	2,1%	2,0%	1,9%	1,5%	974
Antwortende insgesamt 2013	1,4%	1,1%	1,9%	1,3%	0,1%	922

1) Mehrfachnennungen

gewichtete Ergebnisse

In der Tabelle sind nur Problemfelder enthalten, die von mindestens 1 Prozent der Befragten genannt wurden.

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 20 Größte Probleme¹⁾

Merkmale	Struktur- wandel	Umwelt ver- schmutzung	Wohnungs- ver- sorgung	Ant- wortende insgesamt
	in % der Antwortenden			
Geschlecht				
Männlich	1,1%	0,9%	0,9%	493
Weiblich	1,4%	1,4%	1,2%	481
Alter				
18 - 24 Jahre	-	0,9%	-	79
25 - 34 Jahre	-	3,5%	-	105
35 - 44 Jahre	3,3%	2,0%	0,9%	150
45 - 59 Jahre	1,6%	0,7%	1,6%	352
60 - 75 Jahre	0,6%	0,6%	1,2%	288
Familienstand				
Verheiratet	1,8%	1,2%	0,9%	595
Geschieden/Getrennt	-	0,3%	3,0%	109
Verwitwet	-	-	3,7%	45
Ledig	0,7%	1,8%	-	223
Schulabschluss				
Hauptschule	-	0,6%	1,8%	359
Mittlere Reife	0,7%	0,9%	0,7%	275
Fach-, Hochschulreife	3,3%	2,0%	0,5%	311
Erwerbsstatus				
Erwerbstätige	1,6%	1,0%	1,3%	519
Zzt. arbeitslos	0,9%	-	0,9%	39
In Ausbildung	-	-	-	21
Schüler/Studenten	-	-	-	43
Rentner/Pensionäre	0,7%	0,7%	0,7%	237
Hausfrau/-mann	0,5%	3,6%	-	65
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes				
unter 1.000 €	-	0,5%	-	68
1.000 € bis 1.999 €	0,2%	3,3%	0,6%	170
2.000 € und mehr	1,6%	0,9%	1,3%	439
Stadtbezirke				
Alt-Oberhausen	1,3%	1,2%	0,6%	402
Sterkrade	0,9%	1,5%	1,3%	409
Osterfeld	2,0%	0,4%	1,6%	163
Migrationshintergrund²⁾				
ohne Migrationshintergrund	1,4%	0,6%	1,0%	510
mit Migrationshintergrund	0,7%	3,6%	2,0%	307
Antwortende insgesamt 2014	1,3%	1,2%	1,1%	974
Antwortende insgesamt 2013	1,0%	-	1,6%	922

1) Mehrfachnennungen
gewichtete Ergebnisse

In der Tabelle sind nur Problemfelder enthalten, die von mindestens 1 Prozent der Befragten genannt wurden.

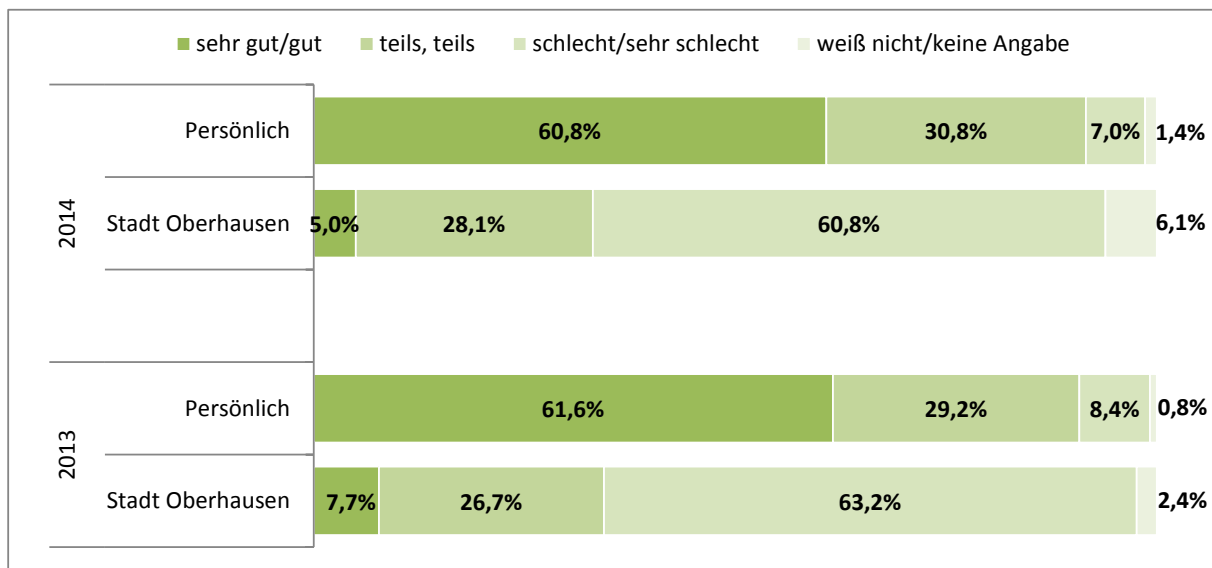
2) Ergebnisse nicht gewichtet

Kapitel 5 Wirtschaftliche Lage

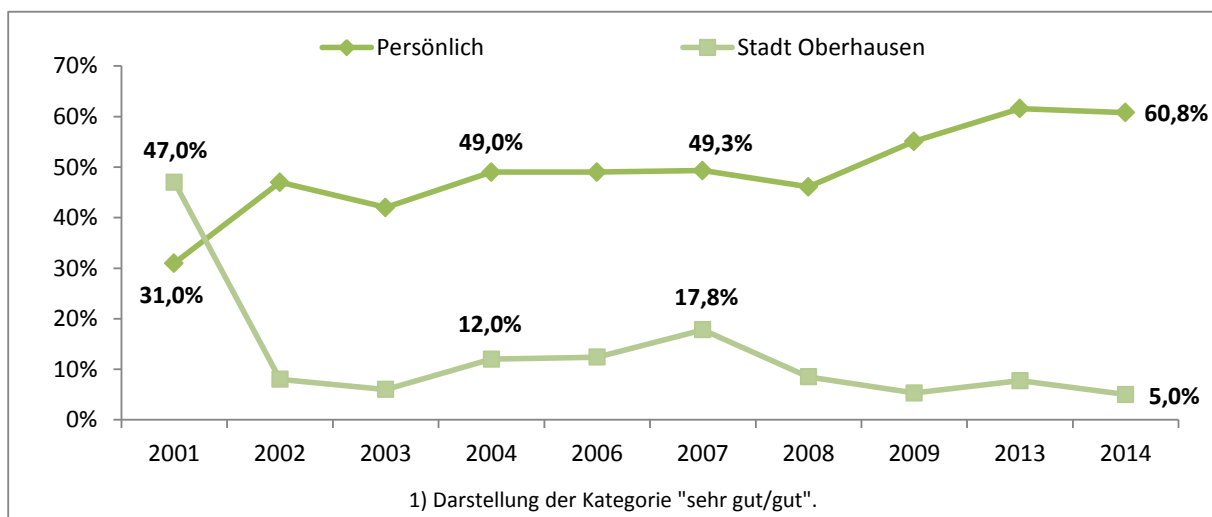
Etwa zwei Drittel (60,8 %) der Befragten stufen ihre persönliche wirtschaftliche Lage positiv ein. Der Anteil liegt damit in etwa auf dem Niveau von 2013. (s. Grafik 14).

Dieser allgemeine Aufwärtstrend in der Einschätzung der persönlichen wirtschaftlichen Lage ist seit 2008 zu erkennen, hat sich aber 2014 nicht fortgesetzt. Die Bewertung der Wirtschaftslage der Stadt Oberhausen erfährt 2014 einen leichten Abschwung, um sich nun wieder im Bereich der 2009er Bewertung befindet. So bewerten 2014 5 % die derzeitige Wirtschaftslage in Oberhausen als sehr gut bis gut. 2013 waren es 7,7 %. Insgesamt kann man feststellen, dass die negative Einschätzung seit 2007 fast unverändert bleibt. (s. Grafik 15).

Grafik: 14 Beurteilung der gegenwärtigen wirtschaftlichen Lage

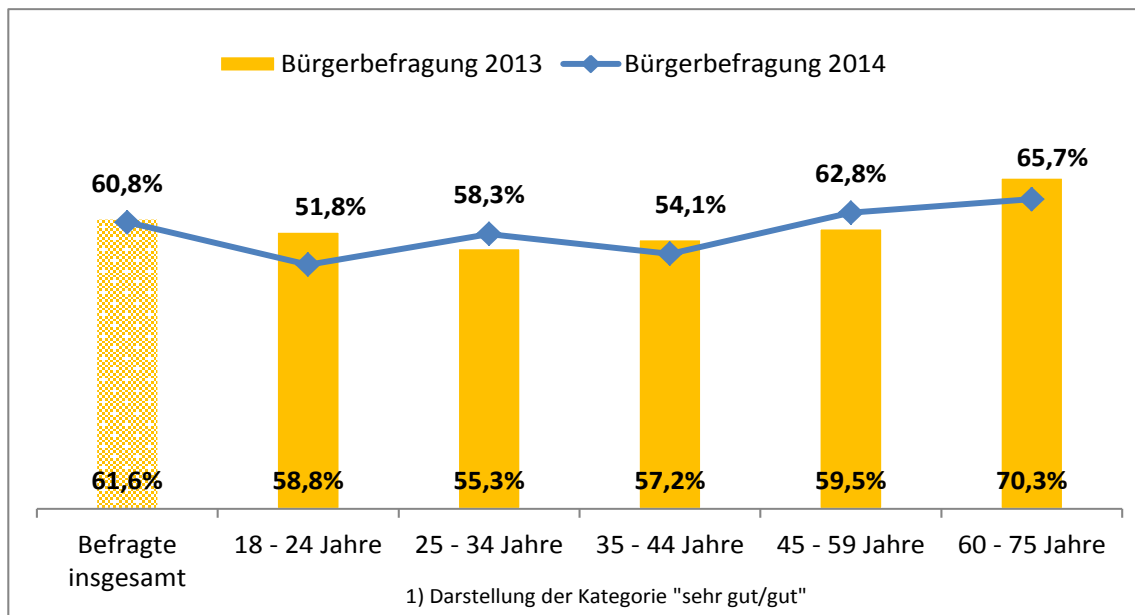


Grafik: 15 Beurteilung der gegenwärtigen wirtschaftlichen Lage im Zeitvergleich¹⁾



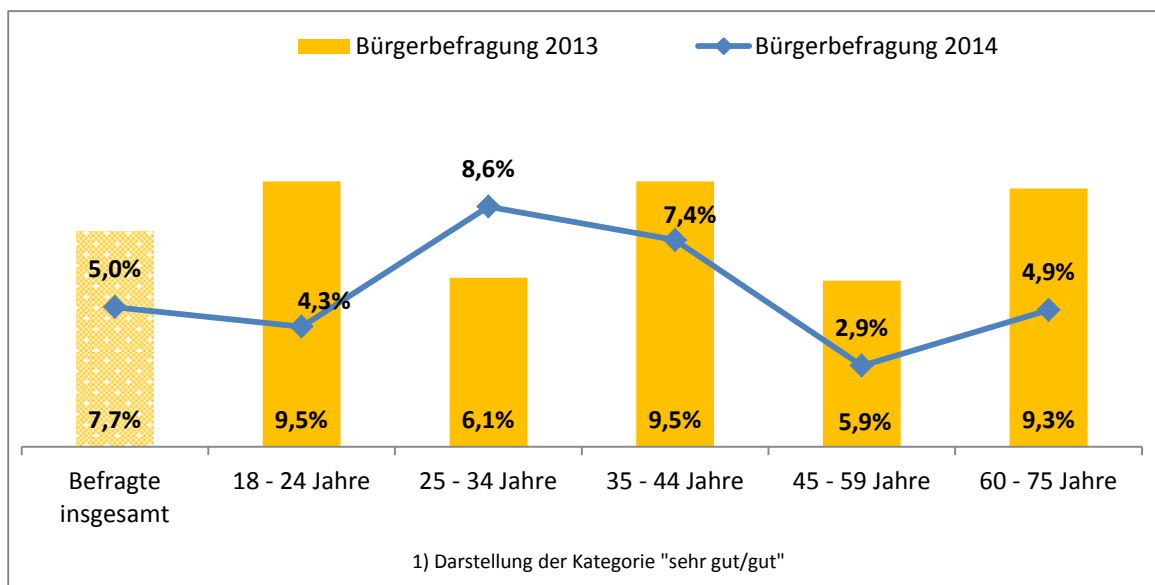
Die eigene wirtschaftliche Lage wird nach Alter von den Oberhausenerinnen und Oberhausenern unterschiedlich bewertet. Gerade die Jungen im Alter 18 bis 24 Jahren schätzen ihre wirtschaftliche Lage 2014 schlechter ein als noch 2013 (- 7 %punkte). Am besten beurteilen die 60- bis 75-Jährigen ihre persönliche Wirtschaftslage mit 65,7 %. (s. Grafik 16).

Grafik: 16 Beurteilung der eigenen gegenwärtigen persönlichen wirtschaftlichen Lage nach Altersgruppen¹⁾



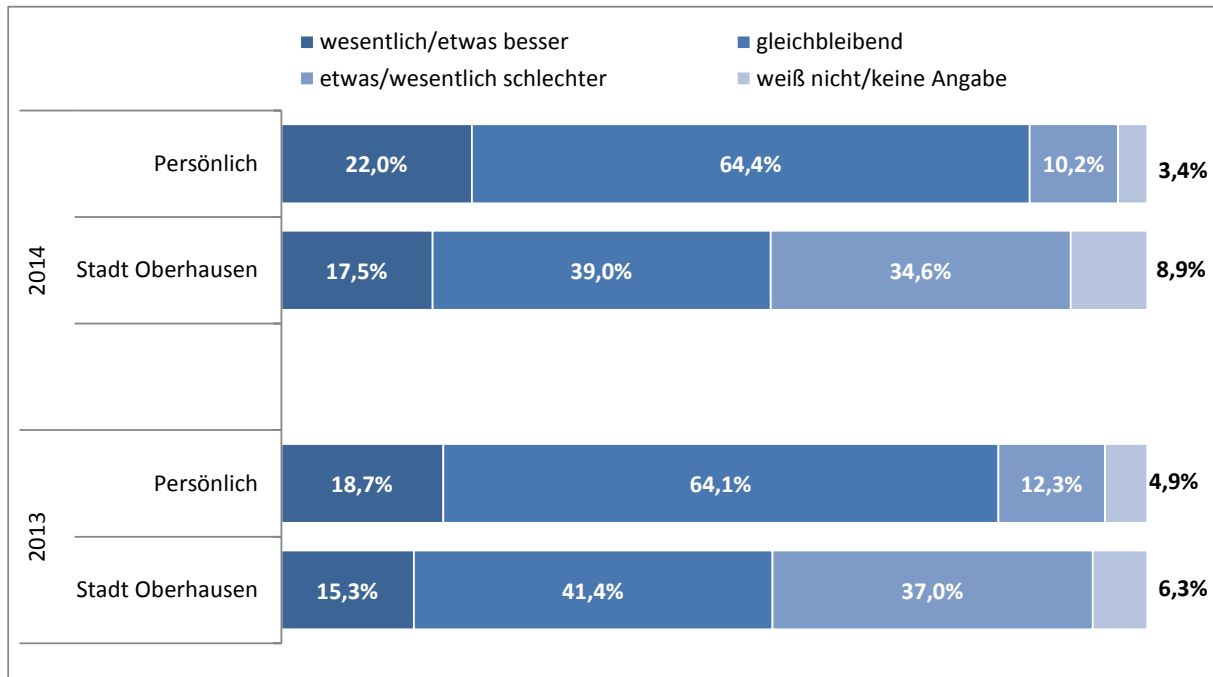
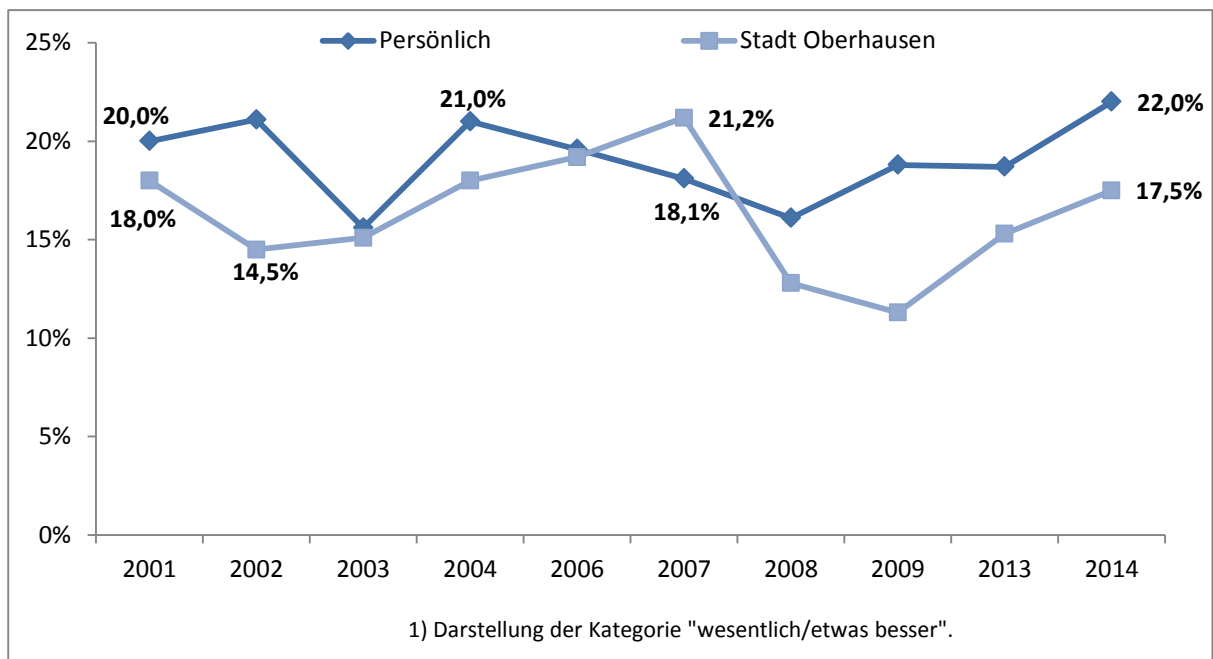
Die wirtschaftliche Lage von Oberhausen wird unabhängig vom Alter von wenigen Befragten als gut eingeschätzt, der Anteil ist 2014 noch einmal geringer ausgefallen (5,0 %). In der aktuellen Befragung bewerten die 18- bis 24-Jährigen und die 45- bis 59-Jährigen „die Lage“ von Oberhausen besonders selten als gut bzw. sehr gut (4,3 % bzw. 2,9 %).

Grafik: 17 Beurteilung der gegenwärtigen wirtschaftlichen Lage in Oberhausen nach Altersgruppen¹⁾



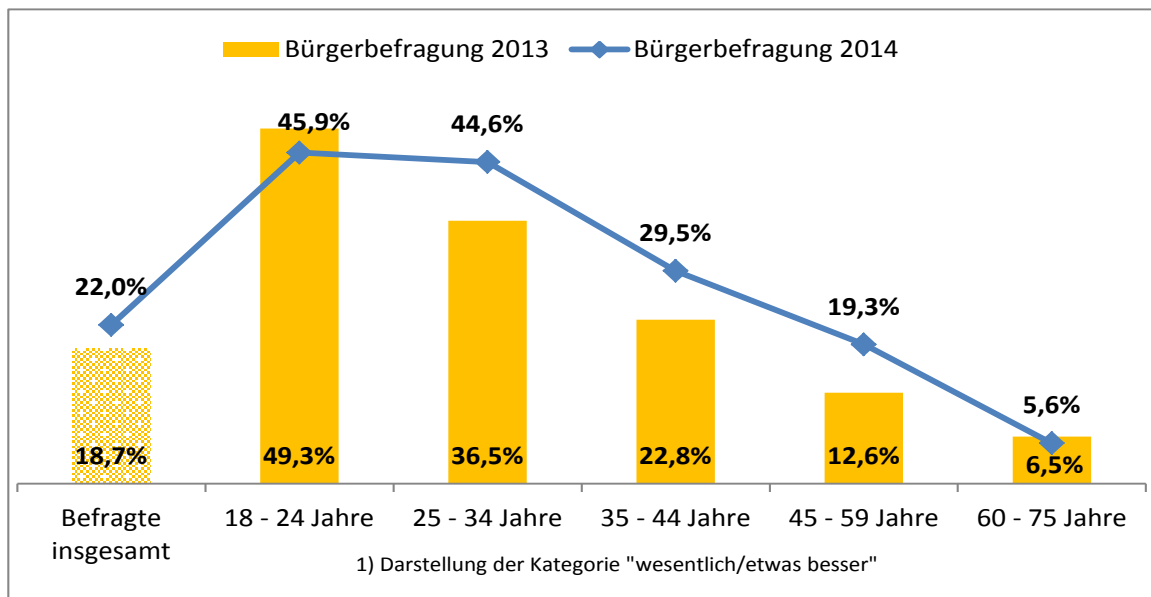
Die Einschätzungen der zukünftigen wirtschaftlichen Lage wird in der aktuellen Befragung besser eingeschätzt als noch 2013. So bewertet 3 % der Befragungsteilnehmer/innen die zukünftige persönliche Lage als etwas/wesentlich besser. Von einer gleichbleibenden wirtschaftlichen Lage gehen 2014 64,4 % und 2013 64,1 % aus.

Für die Stadt Oberhausen erwarten aktuell 17,5 % der Befragten (+ 2,2 %punkte) zukünftig eine Verbesserung der wirtschaftlichen Lage. 39 % (- 2,4 %punkte) sind der Meinung, dass weder eine Verbesserung noch eine Verschlechterung der Wirtschaftslage eintreffen wird. 34,6 % der Oberhausener/innen (- 2,4 %punkt) erwarten sogar zukünftig eine Verschlechterung (s. Grafik 18).

Grafik: 18 Beurteilung der zukünftigen wirtschaftlichen Lage**Grafik: 19 Beurteilung der zukünftigen wirtschaftlichen Lage im Zeitvergleich¹⁾**

Die Beurteilung der zukünftigen persönlichen wirtschaftlichen Lage wird von den jüngeren Altersklassen, insbesondere von den 18- bis 24-Jährigen (46 %) deutlich besser eingeschätzt als im Durchschnitt. Bei den 25- bis 59-Jährigen liegt der Anteil mit positiver Einschätzung höher als im Vorjahr. (s. Grafik 20).

Grafik: 20 Beurteilung der eigenen zukünftigen persönlichen wirtschaftlichen Lage nach Altersgruppen¹⁾



Auch für Oberhausen sehen die 18- bis 24-Jährigen (24,7 %) häufiger eine bessere wirtschaftliche Lage in der Zukunft als die übrigen Altersklassen. 2013 war hier der Anteil ebenfalls am größten mit 24,1 % (s. Grafik 21).

Grafik: 21 Beurteilung der zukünftigen wirtschaftlichen Lage in Oberhausen nach Altersgruppen¹⁾

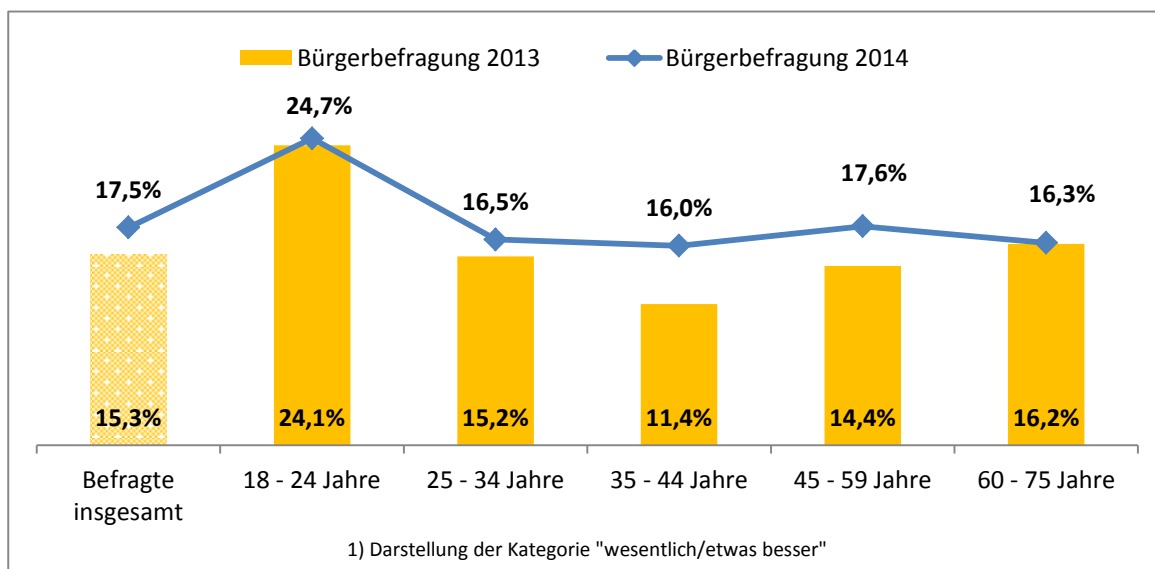


Tabelle 21 Wie beurteilen Sie heute Ihre eigene wirtschaftliche Lage?

Merkmale	Sehr gut/ Gut	Teils, teils	Schlecht/ Sehr schlecht	Weiß nicht/ Keine Angabe	An- zahl	Befragte ins- gesamt
Geschlecht						
Männlich	61,2%	31,7%	6,0%	1,1%	573	100%
Weiblich	60,4%	29,9%	8,1%	1,7%	587	100%
Alter						
18 - 24 Jahre	51,8%	40,6%	5,3%	2,3%	102	100%
25 - 34 Jahre	58,3%	31,6%	8,5%	1,5%	134	100%
35 - 44 Jahre	54,1%	31,9%	11,2%	2,8%	181	100%
45 - 59 Jahre	62,8%	30,0%	6,5%	0,8%	393	100%
60 - 75 Jahre	65,7%	27,9%	5,4%	1,0%	350	100%
Familienstand						
Verheiratet	66,0%	28,9%	3,7%	1,4%	696	100%
Geschieden/Getrennt	53,6%	30,2%	16,1%	-	126	100%
Verwitwet	60,4%	23,0%	13,4%	3,2%	62	100%
Ledig	51,0%	37,9%	9,9%	1,2%	273	100%
Erwerbsstatus						
Erwerbstätig	64,0%	31,3%	3,8%	0,9%	595	100%
Zzt. arbeitslos	20,9%	45,9%	32,0%	1,2%	57	100%
In Ausbildung	38,3%	46,5%	14,0%	1,2%	29	100%
Schüler/Studenten	52,0%	38,6%	9,4%	-	50	100%
Rentner/Pensionäre	66,0%	25,8%	7,0%	1,3%	292	100%
Hausfrau/-mann	56,9%	31,1%	6,0%	6,0%	79	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes						
Unter 1.000 €	27,1%	46,8%	24,9%	1,1%	93	100%
1.000 € bis 1.999 €	44,6%	45,0%	10,1%	0,3%	222	100%
2.000 € und mehr	75,9%	22,1%	1,3%	0,7%	487	100%
Stadtbezirke						
Alt-Oberhausen	58,9%	33,0%	7,1%	1,0%	464	100%
Sterkrade	62,2%	30,3%	6,3%	1,2%	466	100%
Osterfeld	61,8%	27,3%	8,4%	2,5%	230	100%
Migrationshintergrund¹⁾						
ohne Migrationshintergrund	63,0%	29,7%	6,3%	1,0%	583	100%
mit Migrationshintergrund	48,1%	36,0%	12,2%	3,7%	484	100%
Befragte insgesamt 2014	60,8%	30,8%	7,0%	1,4%	1.160	100%
Befragte insgesamt 2013	61,6%	29,2%	8,4%	0,8%	1.140	100%

gewichtete Ergebnisse

1) Ergebnisse nicht gewichtet

Tabelle 22 Wie beurteilen Sie die gegenwärtige wirtschaftliche Lage von Oberhausen?

Merkmale	Sehr gut/ Gut	Teils, teils	Schlecht/ Sehr schlecht	Weiß nicht/ Keine Angabe	An- zahl	Befragte ins- gesamt
Geschlecht						
Männlich	5,4%	28,4%	61,5%	4,8%	573	100%
Weiblich	4,6%	27,9%	60,2%	7,4%	587	100%
Alter						
18 - 24 Jahre	4,3%	37,0%	47,2%	11,5%	102	100%
25 - 34 Jahre	8,6%	35,5%	52,1%	3,8%	134	100%
35 - 44 Jahre	7,4%	26,7%	59,9%	5,9%	181	100%
45 - 59 Jahre	2,9%	27,6%	64,1%	5,4%	393	100%
60 - 75 Jahre	4,9%	24,0%	64,9%	6,3%	350	100%
Familienstand						
Verheiratet	5,2%	26,5%	62,6%	5,6%	696	100%
Geschieden/Getrennt	3,8%	28,3%	65,0%	2,9%	126	100%
Verwitwet	1,6%	20,9%	63,1%	14,4%	62	100%
Ledig	5,8%	34,0%	53,6%	6,6%	273	100%
Erwerbsstatus						
Erwerbstätig	4,3%	29,7%	62,2%	3,8%	595	100%
Zzt. arbeitslos	10,5%	33,6%	48,2%	7,6%	57	100%
In Ausbildung	7,0%	34,9%	45,3%	12,8%	29	100%
Schüler/Studenten	2,7%	32,0%	54,6%	10,6%	50	100%
Rentner/Pensionäre	3,6%	24,6%	64,2%	7,6%	292	100%
Hausfrau/-mann	9,4%	30,3%	50,4%	9,9%	79	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes						
Unter 1.000 €	7,3%	28,9%	53,1%	10,8%	93	100%
1.000 € bis 1.999 €	10,0%	33,8%	46,9%	9,3%	222	100%
2.000 € und mehr	3,4%	25,0%	68,0%	3,6%	487	100%
Stadtbezirke						
Alt-Oberhausen	3,0%	25,9%	64,2%	6,9%	464	100%
Sterkrade	5,3%	29,2%	61,1%	4,4%	466	100%
Osterfeld	8,3%	30,3%	53,4%	8,0%	230	100%
Migrationshintergrund¹⁾						
ohne Migrationshintergrund	3,1%	28,0%	64,0%	5,0%	583	100%
mit Migrationshintergrund	16,1%	28,9%	42,1%	12,8%	484	100%
Befragte insgesamt 2014	5,0%	28,1%	60,8%	6,1%	1.160	100%
Befragte insgesamt 2013	7,7%	26,7%	63,2%	2,4%	1.140	100%

gewichtete Ergebnisse

1) Ergebnisse nicht gewichtet

Tabelle 23 Wie beurteilen Sie Ihre wirtschaftliche Lage im nächsten Jahr?

Merkmale	Wesentlich/ Etwas besser	Gleich- bleibend	Etwas/ Wesentlich schlechter	Weiß nicht Keine Angabe	An- zahl	Befragte ins- gesamt
Geschlecht						
Männlich	21,9%	64,3%	10,9%	2,8%	573	100%
Weiblich	22,1%	64,5%	9,5%	3,9%	587	100%
Alter						
18 - 24 Jahre	45,9%	45,5%	3,6%	4,9%	102	100%
25 - 34 Jahre	44,6%	47,3%	4,5%	3,6%	134	100%
35 - 44 Jahre	29,5%	54,1%	11,2%	5,2%	181	100%
45 - 59 Jahre	19,3%	69,8%	9,0%	1,9%	393	100%
60 - 75 Jahre	5,6%	75,8%	15,1%	3,5%	350	100%
Familienstand						
Verheiratet	16,4%	70,0%	10,2%	3,4%	696	100%
Geschieden/Getrennt	21,7%	61,1%	15,9%	1,4%	126	100%
Verwitwet	6,4%	76,4%	10,7%	6,4%	62	100%
Ledig	39,6%	49,6%	7,6%	3,2%	273	100%
Erwerbsstatus						
Erwerbstätig	24,7%	65,0%	7,7%	2,6%	595	100%
Zzt. arbeitslos	44,6%	35,0%	16,8%	3,6%	57	100%
In Ausbildung	69,7%	22,2%	5,8%	2,4%	29	100%
Schüler/Studenten	30,7%	64,6%	0,7%	4,0%	50	100%
Rentner/Pensionäre	4,9%	77,9%	13,2%	4,0%	292	100%
Hausfrau/-mann	20,9%	62,0%	10,2%	6,8%	79	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes						
Unter 1.000 €	41,8%	46,1%	8,2%	4,0%	93	100%
1.000 € bis 1.999 €	20,1%	59,7%	17,5%	2,7%	222	100%
2.000 € und mehr	22,8%	67,0%	9,0%	1,2%	487	100%
Stadtbezirke						
Alt-Oberhausen	22,4%	63,4%	11,7%	2,5%	464	100%
Sterkrade	21,7%	65,8%	9,5%	2,9%	466	100%
Osterfeld	21,9%	63,6%	8,5%	6,0%	230	100%
Migrationshintergrund¹⁾						
ohne Migrationshintergrund	20,1%	67,2%	10,5%	2,2%	583	100%
mit Migrationshintergrund	30,8%	50,8%	8,7%	9,7%	484	100%
Befragte insgesamt 2014	22,0%	64,4%	10,2%	3,4%	1.160	100%
Befragte insgesamt 2013	18,7%	64,1%	12,3%	4,9%	1.140	100%

gewichtete Ergebnisse

1) Ergebnisse nicht gewichtet

Tabelle 24 Wie beurteilen Sie die zukünftige wirtschaftliche Lage von Oberhausen

Merkmale	Wesentlich/ Etwas besser	Gleich- bleibend	Etwas/ Wesentlich schlechter	Weiß nicht Keine Angabe	An- zahl	Befragte ins- gesamt
Geschlecht						
Männlich	19,7%	41,9%	30,6%	7,8%	573	100%
Weiblich	15,2%	36,3%	38,6%	9,9%	587	100%
Alter						
18 - 24 Jahre	24,7%	34,1%	29,5%	11,8%	102	100%
25 - 34 Jahre	16,5%	39,6%	35,3%	8,5%	134	100%
35 - 44 Jahre	16,0%	35,0%	41,7%	7,3%	181	100%
45 - 59 Jahre	17,6%	39,8%	33,5%	9,1%	393	100%
60 - 75 Jahre	16,3%	41,5%	33,5%	8,7%	350	100%
Familienstand						
Verheiratet	16,6%	40,1%	35,8%	7,5%	696	100%
Geschieden/Getrennt	18,8%	36,5%	36,5%	8,2%	126	100%
Verwitwet	28,3%	22,4%	28,3%	20,9%	62	100%
Ledig	16,6%	41,7%	31,9%	9,8%	273	100%
Erwerbsstatus						
Erwerbstätig	17,9%	42,1%	33,9%	6,2%	595	100%
Zzt. arbeitslos	20,4%	30,8%	39,5%	9,3%	57	100%
In Ausbildung	19,8%	27,9%	30,1%	22,2%	29	100%
Schüler/Studenten	18,1%	43,3%	30,6%	8,0%	50	100%
Rentner/Pensionäre	16,4%	36,4%	36,3%	10,8%	292	100%
Hausfrau/-mann	11,2%	37,8%	35,6%	15,4%	79	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes						
Unter 1.000 €	14,0%	35,7%	33,1%	17,2%	93	100%
1.000 € bis 1.999 €	21,2%	38,3%	29,7%	10,7%	222	100%
2.000 € und mehr	18,7%	40,6%	34,9%	5,8%	487	100%
Stadtbezirke						
Alt-Oberhausen	16,4%	32,5%	40,6%	10,5%	464	100%
Sterkrade	17,7%	43,6%	32,6%	6,1%	466	100%
Osterfeld	19,0%	43,1%	26,6%	11,2%	230	100%
Migrationshintergrund¹⁾						
ohne Migrationshintergrund	16,3%	40,3%	35,8%	7,5%	583	100%
mit Migrationshintergrund	24,0%	31,8%	27,1%	17,1%	484	100%
Befragte insgesamt 2014	17,5%	39,0%	34,6%	8,9%	1.160	100%
Befragte insgesamt 20013	15,3%	41,4%	37,0%	6,3%	1.140	100%

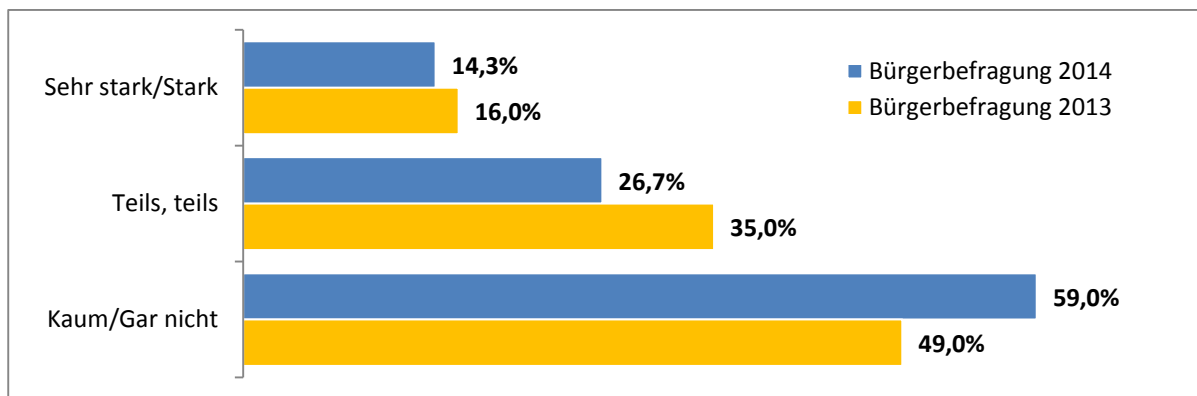
gewichtete Ergebnisse

1) Ergebnisse nicht gewichtet

Kapitel 6 Kommunalpolitik

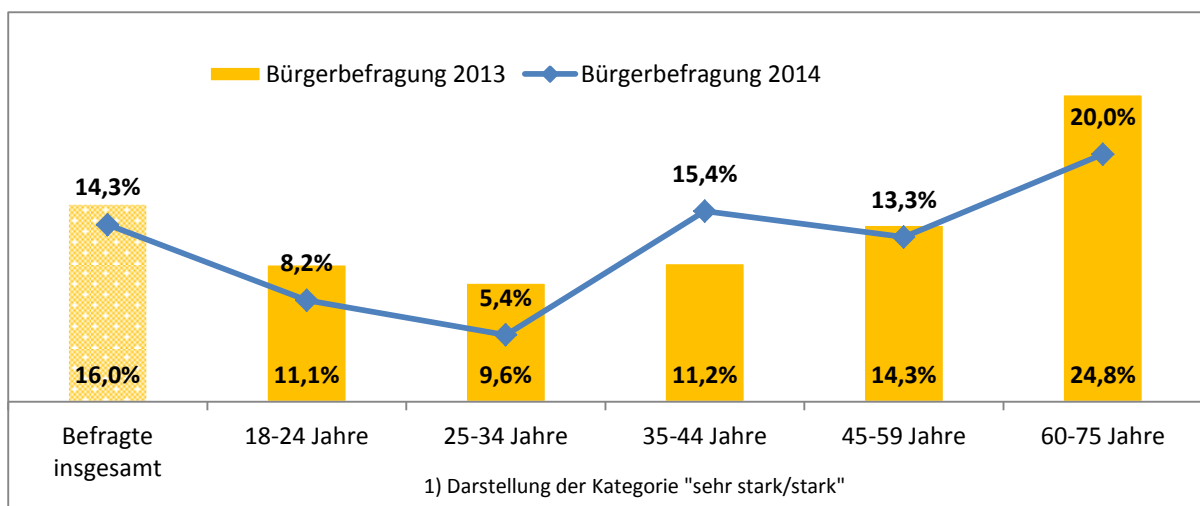
In 2014 hat das Interesse an der Arbeit von Rat und Verwaltung von 16 % in 2013 auf 14,3 % abgenommen. Die Gruppe derer, die sich kaum/gar nicht für die Arbeit interessieren, stieg von 49 % auf 59 %. Hier ist ein Trend zu beobachten. Seit 2008 steigt der Anteil (45,3 %) der Personen die sich nicht (mehr) für Kommunalpolitik interessieren stetig an (s. Grafik 22).

Grafik: 22 Interesse an der Arbeit von Rat und Verwaltung



Die Betrachtung nach Altersgruppen zeigt, dass sich das sehr starke/starke Interesse an der Arbeit von Rat und Verwaltung in fast allen Altersgruppen verringert hat, lediglich im Alter von 35 bis 44 Jahren ist das Interesse gestiegen (s. Grafik 23). Besonders abgenommen hat das Interesse in der Altersgruppe der 25- bis 34-Jährigen (-4,2 %punkte).

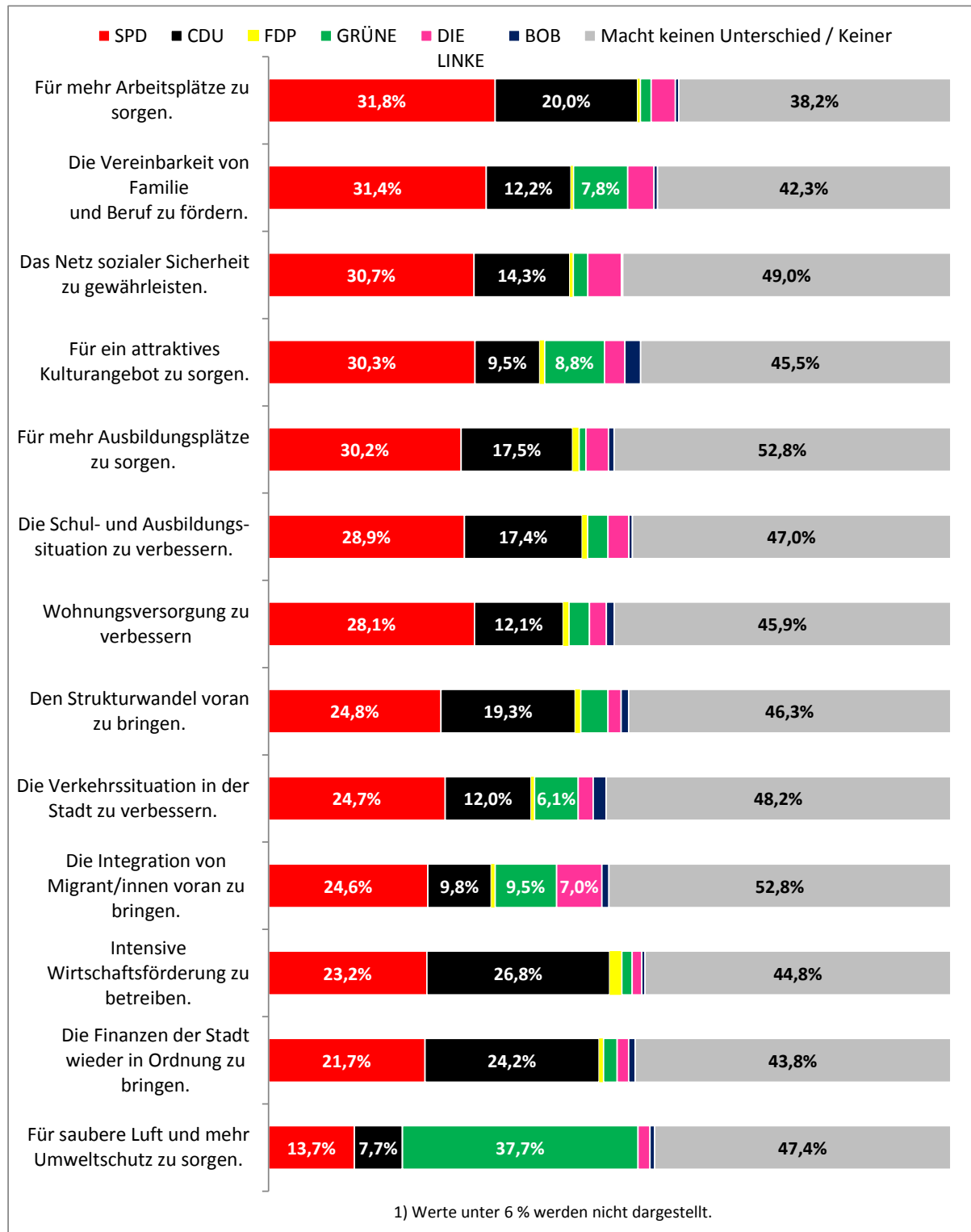
Grafik: 23 Interesse an der Arbeit von Rat und Verwaltung nach Altersgruppen im Zeitvergleich¹⁾



Betrachtet man die Bewertung der einzelnen Politikfelder, so zeigt sich, wie bereits 2013 und den Jahren zuvor, dass in den meisten Bereichen die Kompetenz, wenn diese überhaupt bei einer Partei gesehen wird, überwiegend der SPD zugesprochen wird (s. Grafik 24).

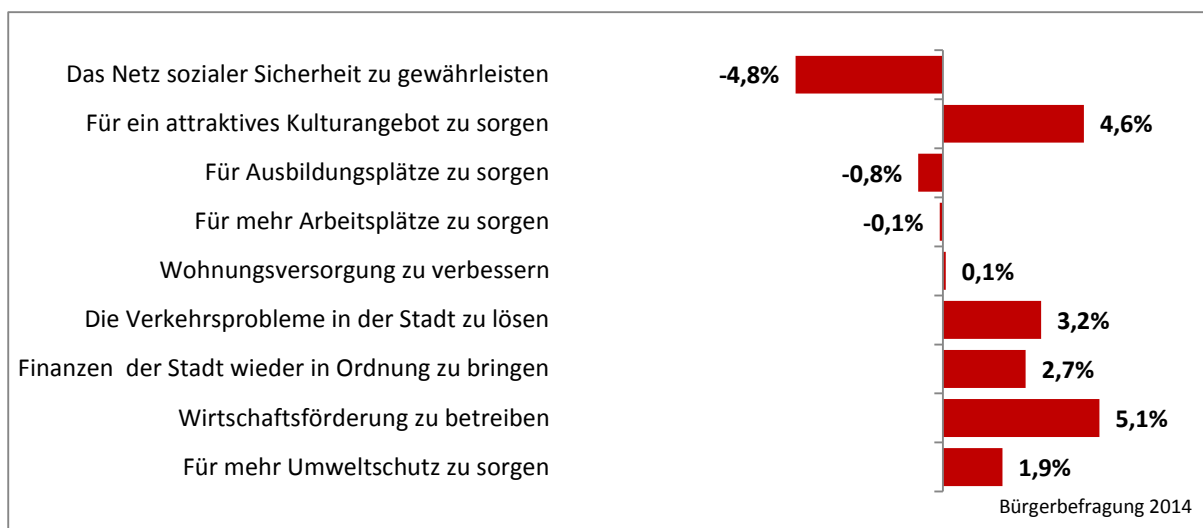
Ausnahme bildet hier unter anderem die Problemlösungskompetenz des Aufgabenfeldes „Finanzen wieder in Ordnung bringen“. Hier hat die CDU mit 24,2 % die SPD mit 21,7 % an der Spitze abgelöst. „Wirtschaftsförderung zu betreiben“ ist ebenfalls eine Kompetenz, die von knapp 27 % der CDU zugesprochen wird. Die SPD erreicht hier nur 23 %.

Eine letzte Ausnahme bildet die Problemlösungskompetenz „saubere Luft und mehr Umweltschutz“, hier haben die GRÜNEN mit 37,7 % (2013 44 %) deutlich die Mehrheit der Befragten auf ihrer Seite (s. Grafik 25 und 26).

Grafik: 24 Problemlösungskompetenzen der Parteien in den einzelnen Politikfeldern¹⁾

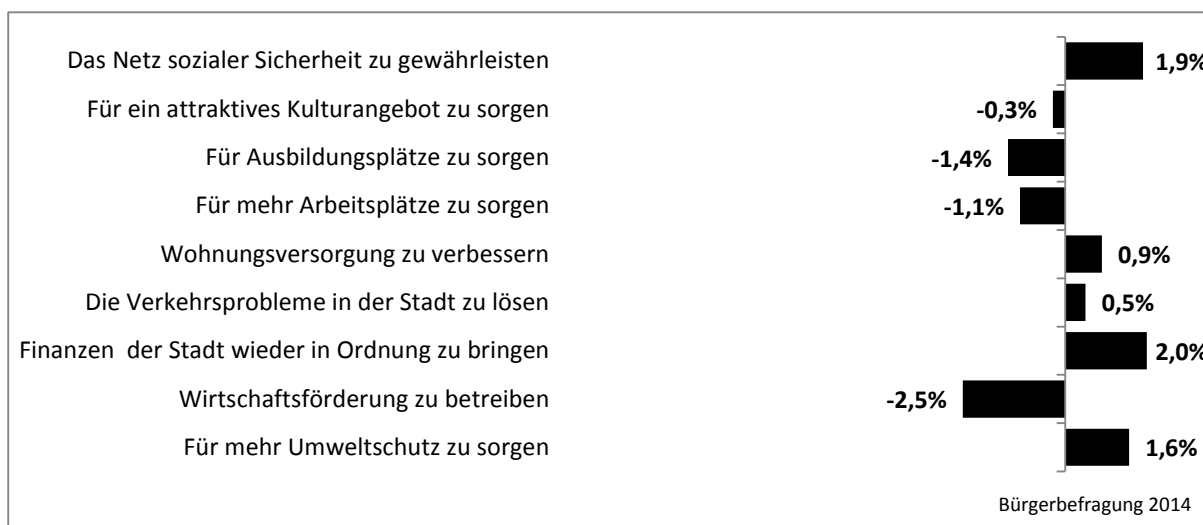
Die SPD konnte im Vergleich zu 2013 etwas Vertrauen zurückgewinnen. im Aufgabenfeld „Wirtschaftsförderung zu betreiben“ kann die SPD um mehr als 5 %punkte zulegen und etwas an Kompetenz hinzugewinnen. Das gelingt Ihr auch bei dem „Kulturangebot“, hier legt die SPD um 4,6 %punkte zu. In einigen anderen Politikfeldern kann die SPD leicht hinzugewinnen. Den größten Verlust hat die SPD bei der Problemlösungskompetenz „Das Netz sozialer Sicherheit gewährleisten“ (- 4,8 %punkte), zudem liegt ein Verlust bei dem Aufgabenfeld „Für Ausbildungsplätze zu sorgen“ (-0,8 %punkte) vor (s. Grafik 25).

Grafik: 25 Differenz der Einschätzung der Problemlösungskompetenz der SPD zu 2013 in %punkten



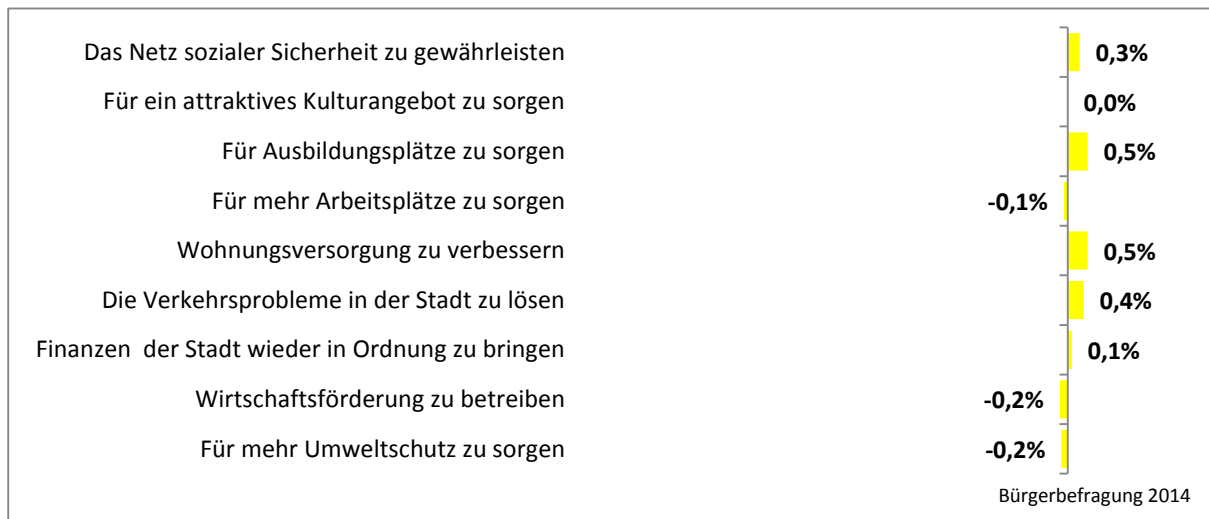
Die CDU hat im Vergleich zu 2013 aus Sicht der Befragten sowohl an Kompetenz gewonnen als auch verloren. Jeweils in moderatem Ausmaß. So liegt der größte Verlust bei einem Minus von 2,5 %punkten im Aufgabenfeld „Wirtschaftsförderung zu betreiben“. Den höchsten Zugewinn verzeichnet die CDU mit +2,0 %punkte beim Aufgabenfeld „Finanzen der Stadt in Ordnung zu bringen“ (s. Grafik 26).

Grafik: 26 Differenz der Einschätzung der Problemlösungskompetenz der CDU zu 2013 in %punkten



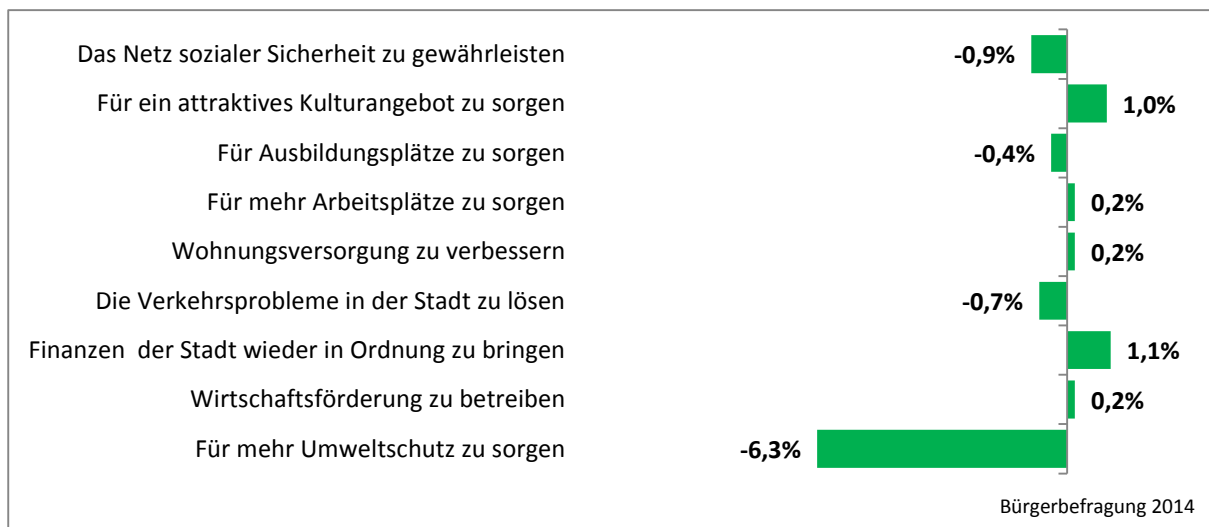
Die FDP hat im Vergleich zu 2013 nur leichte Veränderungen zu verzeichnen, sie liegen -0,2 %punkten und + 0,5 %punkten (s. Grafik 27). Aufgrund der geringen Schwankungen ist die Einschätzung der Problemlösungskompetenz für die FDP unverändert.

Grafik: 27 Differenz der Einschätzung der Problemlösungskompetenz der FDP zu 2013 in %punkten



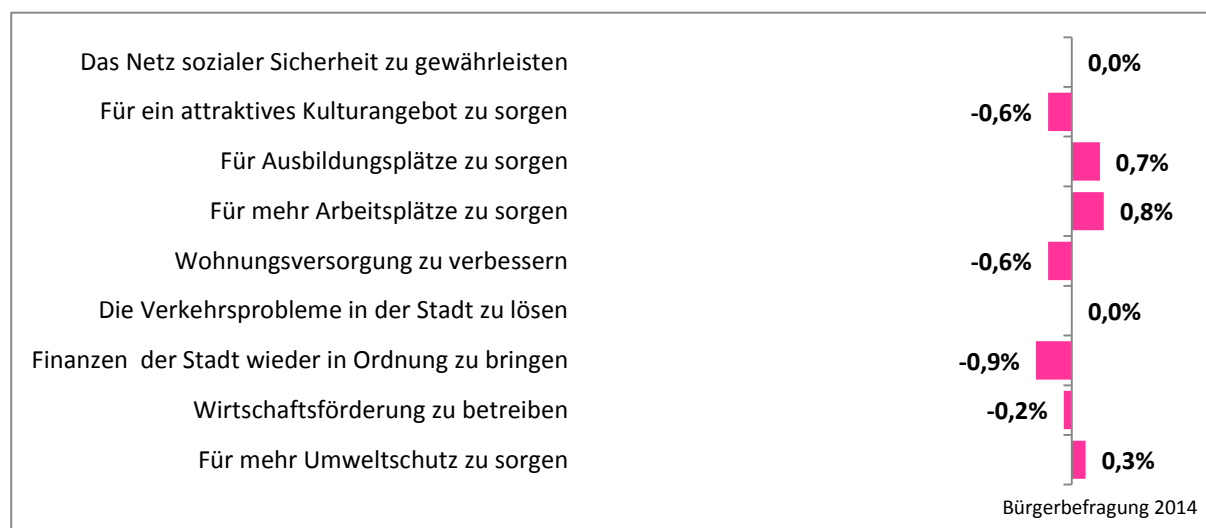
Die GRÜNEN haben sowohl Kompetenzverluste als auch Kompetenzgewinne zu verzeichnen. Zum einen ein Hinzugewinn von 1,1 %punkten im Aufgabenfeld „Finanzen der Stadt wieder in Ordnung bringen“ und zum anderen ein Minus von 6,3 %punkten bei der Kompetenz „Für mehr Umweltschutz zu sorgen“, 2013 verloren die GRÜNEN schon einmal 7,4 %punkte in diesem Schwerpunkt der GRÜNEN Politik (s. Grafik 28).

Grafik: 28 Differenz der Einschätzung der Problemlösungskompetenz der GRÜNEN zu 2013 in %punkten



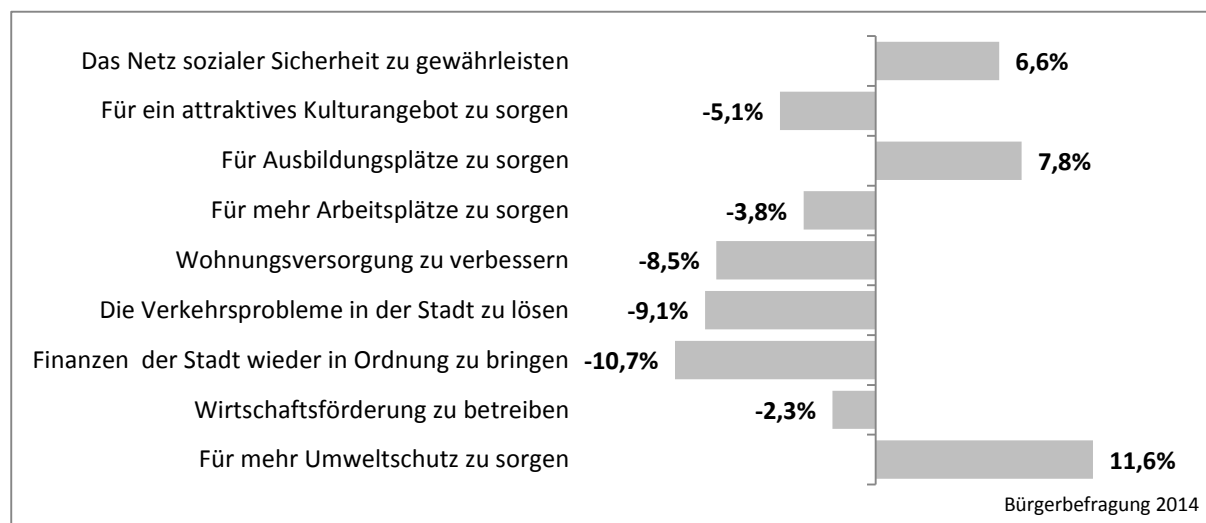
Die Partei DIE LINKE hat 2014 in keinem Politikfeld besondere Kompetenz hinzugewonnen oder verloren, das Niveau von 2013 wurde zum Teil gehalten. Da sich die Kompetenz der Partei DIE LINKE in allen Politikfeldern im einstelligen Prozentbereich bewegt, sind Verluste von 0,9 %punkten bei den „Finanzen“ für die Partei von Bedeutung. Den größten Zugewinn verzeichnet die LINKE mit +0,8 %punkten im Aufgabenfeld „Für mehr Arbeitsplätze zu sorgen“ (s. Grafik 29).

Grafik: 29 Differenz der Einschätzung der Problemlösungskompetenz der Partei DIE LINKE zu 2013 in %punkten



Die Gruppe der „Unentschlossenen“ verzeichnet allgemein einen z.T. deutlichen Zuwachs von +6,6%punkte bis zu +11,6 %punkte in den verschiedenen Politikfeldern. Einen Anstieg um über 11 %punkte verzeichnet diese Gruppe in den Aufgabenbereichen für Umweltschutz (s. Grafik 30). Es gab aber mehr positive als negative Entwicklungen, angefangen von der „Wirtschaftsförderung“ (-2,3 %punkte) bis zu den „Finanzen“ (-10,7 %punkte) konnten die Parteien in vielen Politikfeldern den Negativtrend stoppen.

Grafik: 30 Differenz der Einschätzung der Problemlösungskompetenz der „Unentschlossenen“ zu 2013 in %punkten

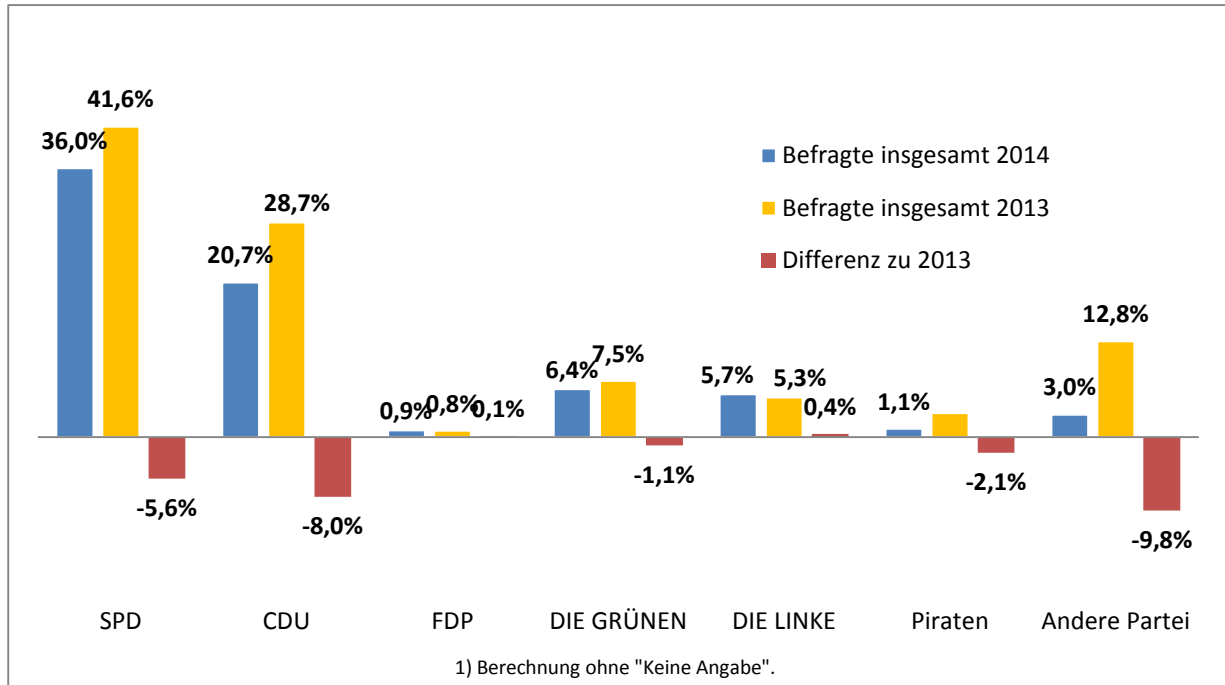


Bei der Sonntagsfrage liegt weiterhin die SPD vorne mit 36,0 %, allerdings mit einem Minus von 5,6 %punkten im Vergleich zu 2013 (-10,6 %punkte zu 2009). Die CDU kann im Vergleich zu 2013 nicht hinzugewinnen und bei den Teilnehmern der Bürgerbefragung einen Anteil von 20,7 % (-8,0 %punkte) erreichen. Die FDP erreicht mit 0,9 % einen leichten Gewinn von 0,1 %punkten. Die GRÜNEN, die PIRATEN und die LINKE verzeichnen in der aktuellen Befragung Verluste gegenüber 2013. Die anderen politischen Gruppierungen konnten ihr gutes Ergebnis von 2013 nicht halten und verlieren fast 10 %punkte (s. Grafik 31).

Betrachtet man die „Sonntagsfrage“ nach Alter, so hat die SPD in allen Altersgruppen den z.T. deutlich größten Anteil. Bei den 60- bis 75-Jährigen ist der Vorsprung der SPD gegenüber der CDU am Geringsten, mit 38,5 % zu 32,4 %. Den höchsten Anteil der GRÜNEN fin-

det man bei den 45- bis 59-Jährigen mit 9,4 %. Die FDP hat bei den Jüngsten einen Anteil von 4 %. Die Partei Die LINKE ist in allen Altersgruppen vertreten, ihr Anteil liegt bei 6,7 % bei den 18- bis 24-Jährigen und bei den Ältesten bei 5,1 %. Den höchsten Anteil an Unentschlossenen mit 4,6 % weisen die 45- bis 59-Jährigen auf (s. Grafik 32).

Grafik: 31 Wenn am Sonntag Kommunalwahlen wären, welcher Partei würden Sie Ihre Stimme geben, Differenz in %punkten zu 2013?¹⁾



Grafik: 32 Sonntagsfrage nach Altersgruppen¹⁾²⁾

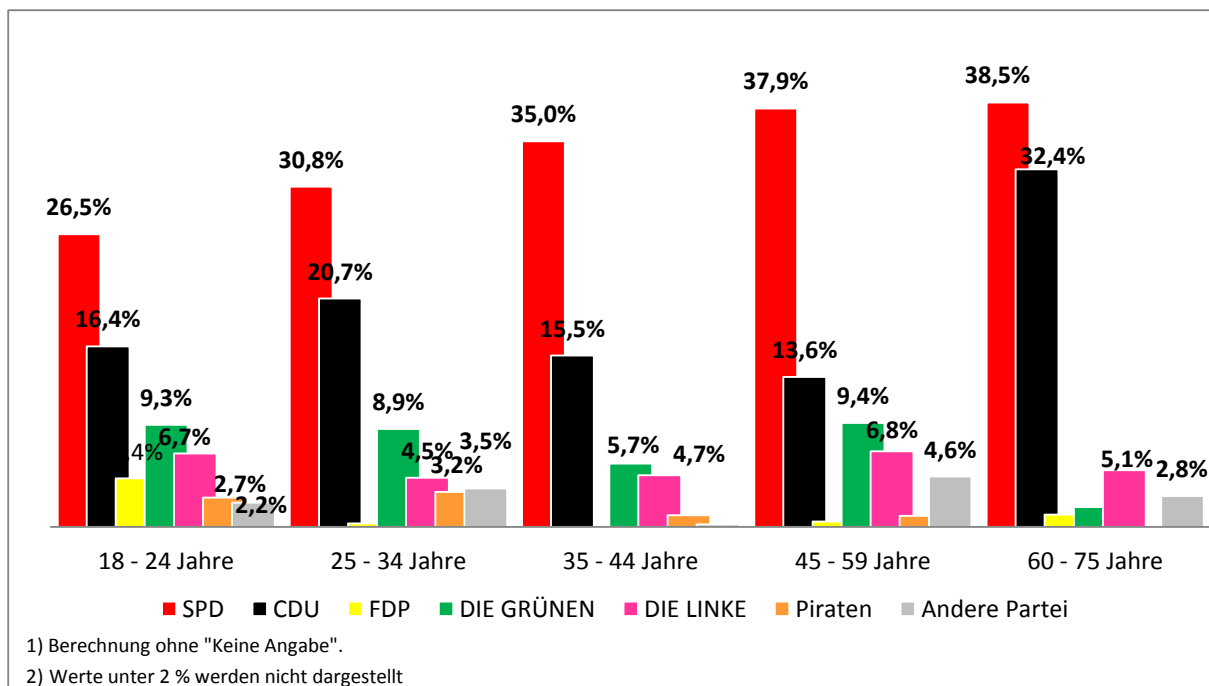


Tabelle 25 Wie stark interessieren Sie sich für die Arbeit von Rat und Verwaltung?¹⁾

Merkmale	Sehr stark/ Stark	Teils, teils	Kaum/ Gar nicht	Anzahl	Befragte insgesamt
Geschlecht					
Männlich	18,9%	25,1%	56,0%	552	100%
Weiblich	9,9%	28,3%	61,8%	566	100%
Alter					
18 - 24 Jahre	8,2%	18,6%	73,2%	97	100%
25 - 34 Jahre	5,4%	27,4%	67,2%	129	100%
35 - 44 Jahre	15,4%	20,0%	64,6%	172	100%
45 - 59 Jahre	13,3%	28,1%	58,5%	379	100%
60 - 75 Jahre	20,0%	30,5%	49,4%	341	100%
Familienstand					
Verheiratet	16,4%	28,1%	55,5%	670	100%
Geschieden/Getrennt	14,2%	28,6%	57,3%	124	100%
Verwitwet	14,5%	24,4%	61,1%	57	100%
Ledig	9,3%	22,4%	68,3%	265	100%
Schulabschluss					
Hauptschule	8,5%	22,9%	68,6%	433	100%
Mittlere Reife	17,6%	31,1%	51,3%	307	100%
Fach-, Hochschulreife	19,8%	29,5%	50,7%	339	100%
Erwerbsstatus					
Erwerbstätig	13,7%	26,0%	60,3%	573	100%
Zzt. arbeitslos	8,3%	26,9%	64,8%	52	100%
In Ausbildung	11,9%	14,3%	73,8%	28	100%
Schüler/Studenten	4,0%	24,0%	72,0%	50	100%
Rentner/Pensionäre	19,2%	28,9%	51,9%	285	100%
Hausfrau/-mann	6,9%	26,7%	66,4%	73	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes					
Unter 1.000 €	8,2%	26,9%	64,9%	89	100%
1.000 € bis 1.999 €	9,2%	25,1%	65,7%	211	100%
2.000 € und mehr	16,7%	30,8%	52,5%	480	100%
Stadtbezirke					
Alt-Oberhausen	13,3%	26,6%	60,1%	450	100%
Sterkrade	16,7%	28,2%	55,0%	456	100%
Osterfeld	11,4%	23,7%	64,8%	213	100%
Migrationshintergrund²⁾					
ohne Migrationshintergrund	15,6%	27,8%	56,6%	571	100%
mit Migrationshintergrund	7,1%	19,5%	73,4%	425	100%
Befragte insgesamt 2014	14,3%	26,7%	59,0%	1.118	100%
Befragte insgesamt 2013	16,0%	35,0%	49,0%	1.088	100%

1) Berechnung ohne "Keine Angabe".
gewichtete Ergebnisse

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Tabelle 26 Problemlösungskompetenzen der Parteien im Gesamtüberblick¹⁾

Kompetenzen	SPD	CDU	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	BOB	Macht keinen Unterschied / Keiner	Anzahl	Befragte insgesamt
Für saubere Luft und mehr Umweltschutz zu sorgen.	13,7%	7,7%	0,0%	37,7%	1,9%	0,7%	38,2%	942	100%
Für mehr Arbeitsplätze zu sorgen.	31,8%	20,0%	0,4%	1,5%	3,4%	0,5%	42,3%	929	100%
Die Finanzen der Stadt wieder in Ordnung zu bringen.	21,7%	24,2%	0,6%	1,9%	1,6%	0,9%	49,0%	919	100%
Für ein attraktives Kulturangebot zu sorgen.	30,3%	9,5%	0,7%	8,8%	3,0%	2,3%	45,5%	904	100%
Die Verkehrssituation in der Stadt zu verbessern.	24,7%	12,0%	0,5%	6,1%	2,1%	1,8%	52,8%	908	100%
Das Netz sozialer Sicherheit zu gewährleisten.	30,7%	14,3%	0,5%	2,2%	5,0%	0,2%	47,0%	905	100%
Für mehr Ausbildungsplätze zu sorgen.	30,2%	17,5%	1,0%	1,1%	3,5%	0,9%	45,9%	914	100%
Die Schul- und Ausbildungssituation zu verbessern.	28,9%	17,4%	0,8%	3,0%	3,1%	0,5%	46,3%	906	100%
Den Strukturwandel voran zu bringen.	24,8%	19,3%	0,8%	3,9%	1,9%	1,1%	48,2%	907	100%
Wohnungsversorgung zu verbessern	28,1%	12,1%	0,8%	2,8%	2,3%	1,1%	52,8%	903	100%
Intensive Wirtschaftsförderung zu betreiben.	23,2%	26,8%	1,8%	1,5%	1,4%	0,5%	44,8%	908	100%
Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu fördern.	31,4%	12,2%	0,4%	7,8%	3,8%	0,5%	43,8%	907	100%
Die Integration von Migrant/innen voran zu bringen.	24,6%	9,8%	0,6%	9,5%	7,0%	1,1%	47,4%	913	100%

1) Berechnung ohne "Weiß nicht" und "Keine Angabe".
gewichtete Ergebnisse

Tabelle 27 Problemlösungskompetenz der Parteien in einzelnen Politikfeldern¹⁾

Merkmale	Für saubere Luft und mehr Umweltschutz zu sorgen							Anzahl	Befragte insgesamt
	SPD	CDU	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	BOB	Macht keinen Unterschied/Keiner		
Geschlecht									
Männlich	15,4%	8,9%	0,1%	38,1%	1,7%	0,3%	35,4%	475	100%
Weiblich	12,1%	6,4%	-	37,3%	2,1%	1,1%	41,0%	467	100%
Alter									
18 - 24 Jahre	5,7%	4,1%	-	57,6%	2,8%	-	29,8%	83	100%
25 - 34 Jahre	6,2%	5,2%	0,4%	46,3%	1,7%	-	40,2%	97	100%
35 - 44 Jahre	9,7%	10,0%	-	33,9%	1,8%	1,2%	43,4%	134	100%
45 - 59 Jahre	14,4%	3,0%	-	42,5%	2,1%	0,1%	37,8%	325	100%
60 - 75 Jahre	19,4%	13,4%	-	26,1%	1,6%	1,6%	37,8%	304	100%
Familienstand									
Verheiratet	15,7%	7,9%	0,1%	32,5%	1,7%	1,2%	41,0%	562	100%
Geschieden/Getrennt	19,6%	5,9%	-	40,7%	3,3%	-	30,6%	102	100%
Verwitwet	8,5%	11,1%	-	38,9%	-	-	41,6%	51	100%
Ledig	7,6%	7,2%	-	49,4%	2,5%	-	33,3%	225	100%
Schulabschluss									
Hauptschule	20,2%	9,0%	-	27,4%	2,4%	0,5%	40,6%	360	100%
Mittlere Reife	12,2%	2,7%	0,1%	42,9%	0,8%	1,9%	39,4%	260	100%
Fach-, Hochschulreife	8,0%	10,2%	-	47,5%	2,5%	0,1%	31,6%	302	100%
Erwerbsstatus									
Erwerbstätig	12,8%	6,0%	0,1%	42,2%	2,2%	0,4%	36,4%	481	100%
Zzt. arbeitslos	25,5%	5,7%	-	25,4%	4,7%	-	38,8%	35	100%
In Ausbildung	1,5%	-	-	50,8%	-	-	47,7%	22	100%
Schüler/Studenten	6,9%	5,3%	-	65,8%	1,6%	-	20,4%	44	100%
Rentner/Pensionäre	18,6%	12,8%	-	23,8%	2,0%	1,3%	41,6%	252	100%
Hausfrau/-mann	8,3%	5,4%	-	33,1%	-	-	53,2%	56	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes									
Unter 1.000 €	13,2%	1,0%	-	39,3%	2,5%	2,5%	41,4%	66	100%
1.000 € bis 1.999 €	15,7%	9,3%	0,2%	38,8%	1,3%	-	34,7%	183	100%
2.000 € und mehr	14,1%	6,9%	-	41,1%	2,9%	0,8%	34,1%	436	100%
Stadtbezirke									
Alt-Oberhausen	14,3%	6,5%	0,1%	43,1%	3,9%	-	32,1%	362	100%
Sterkrade	12,8%	7,9%	-	37,6%	0,1%	1,3%	40,4%	401	100%
Osterfeld	14,7%	9,5%	-	27,1%	2,2%	0,9%	45,5%	179	100%
Migrationshintergrund²⁾									
ohne Migrationshintergrund	13,3%	7,6%	-	38,6%	2,0%	0,8%	37,6%	502	100%
mit Migrationshintergrund	18,7%	8,6%	0,4%	29,6%	1,9%	0,4%	40,4%	267	100%
Befragte insgesamt 2014	13,7%	7,7%	-	37,7%	1,9%	0,7%	38,2%	942	100%
Befragte insgesamt 2013	11,9%	6,1%	0,2%	44,2%	1,6%	-	36,0%	902	100%

1) Berechnung ohne "Weiß nicht" und "Keine Angabe".

gewichtete Ergebnisse

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 27 Problemlösungskompetenz der Parteien in einzelnen Politikfeldern¹⁾

Merkmale	Für mehr Arbeitsplätze zu sorgen							Anzahl	Befragte insgesamt
	SPD	CDU	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	BOB	Macht keinen Unterschied/Keiner		
Geschlecht									
Männlich	32,4%	24,3%	0,4%	1,9%	3,1%	-	38,0%	462	100%
Weiblich	31,3%	15,7%	0,4%	1,2%	3,8%	1,1%	46,5%	467	100%
Alter									
18 - 24 Jahre	40,9%	18,6%	2,0%	4,0%	4,5%	-	30,0%	82	100%
25 - 34 Jahre	34,8%	22,4%	0,4%	3,5%	3,5%	-	35,3%	94	100%
35 - 44 Jahre	28,6%	20,5%	-	1,2%	5,5%	-	44,1%	133	100%
45 - 59 Jahre	32,0%	14,3%	0,1%	1,4%	3,3%	0,5%	48,4%	319	100%
60 - 75 Jahre	29,7%	25,3%	0,6%	0,6%	2,3%	1,1%	40,5%	301	100%
Familienstand									
Verheiratet	28,9%	21,3%	0,1%	1,1%	2,0%	0,9%	45,6%	555	100%
Geschieden/Getrennt	37,5%	15,9%	-	1,7%	7,0%	-	37,9%	100	100%
Verwitwet	34,0%	14,4%	-	-	3,3%	-	48,4%	51	100%
Ledig	35,5%	19,8%	1,5%	3,0%	5,4%	-	34,8%	222	100%
Schulabschluss									
Hauptschule	29,6%	20,7%	-	1,5%	3,3%	0,5%	44,5%	359	100%
Mittlere Reife	35,7%	11,4%	0,8%	0,6%	2,8%	0,6%	48,0%	257	100%
Fach-, Hochschulreife	31,4%	27,4%	-	2,4%	4,3%	0,6%	33,2%	292	100%
Erwerbsstatus									
Erwerbstätig	31,6%	22,8%	0,1%	1,4%	3,3%	0,3%	40,4%	475	100%
Zzt. arbeitslos	25,5%	11,3%	-	4,7%	14,1%	-	44,4%	35	100%
In Ausbildung	49,2%	7,4%	-	-	3,1%	-	40,3%	22	100%
Schüler/Studenten	49,9%	16,0%	3,8%	7,5%	2,3%	-	20,4%	44	100%
Rentner/Pensionäre	29,2%	21,6%	0,7%	0,8%	3,5%	0,7%	43,4%	245	100%
Hausfrau/-mann	19,9%	7,2%	-	1,2%	0,6%	-	71,0%	55	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes									
Unter 1.000 €	34,2%	10,2%	-	-	10,7%	-	44,9%	65	100%
1.000 € bis 1.999 €	36,4%	17,7%	0,2%	1,3%	2,6%	0,9%	40,9%	180	100%
2.000 € und mehr	34,1%	21,5%	0,5%	1,6%	3,6%	0,4%	38,3%	430	100%
Stadtbezirke									
Alt-Oberhausen	34,1%	18,4%	1,0%	2,5%	5,6%	-	38,4%	361	100%
Sterkrade	32,2%	22,9%	0,1%	0,5%	1,5%	1,3%	41,5%	392	100%
Osterfeld	26,3%	16,6%	-	1,9%	3,2%	-	52,0%	176	100%
Migrationshintergrund²⁾									
ohne Migrationshintergrund	32,1%	20,3%	0,4%	1,4%	3,4%	0,6%	41,8%	498	100%
mit Migrationshintergrund	31,6%	17,6%	0,8%	1,6%	4,3%	-	44,1%	256	100%
Befragte insgesamt 2014	31,8%	20,0%	0,4%	1,5%	3,4%	0,5%	42,3%	929	100%
Befragte insgesamt 2013	32,1%	21,3%	0,5%	1,3%	2,6%	-	42,2%	898	100%

1) Berechnung ohne "Weiß nicht" und "Keine Angabe".
gewichtete Ergebnisse

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 27 Problemlösungskompetenz der Parteien in einzelnen Politikfeldern¹⁾

Merkmale	Finanzen der Stadt wieder in Ordnung zu bringen							Anzahl	Befragte insgesamt
	SPD	CDU	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	BOB	Macht keinen Unterschied/Keiner		
Geschlecht									
Männlich	23,2%	28,0%	0,9%	1,9%	1,4%	1,1%	43,5%	462	100%
Weiblich	20,3%	20,4%	0,4%	1,9%	1,7%	0,7%	54,6%	457	100%
Alter									
18 - 24 Jahre	19,1%	23,6%	2,0%	4,0%	3,7%	2,0%	45,5%	82	100%
25 - 34 Jahre	18,9%	25,3%	0,4%	5,3%	1,8%	-	48,4%	94	100%
35 - 44 Jahre	16,5%	26,4%	-	2,5%	1,8%	-	52,8%	131	100%
45 - 59 Jahre	23,5%	17,2%	0,5%	1,8%	0,7%	1,1%	55,2%	314	100%
60 - 75 Jahre	23,8%	30,5%	0,7%	-	1,8%	1,1%	42,1%	299	100%
Familienstand									
Verheiratet	21,1%	24,1%	0,4%	1,3%	0,9%	0,3%	51,9%	547	100%
Geschieden/Getrennt	25,2%	28,5%	-	1,7%	2,0%	3,3%	39,4%	100	100%
Verwitwet	19,0%	24,3%	-	-	3,4%	-	53,4%	49	100%
Ledig	22,7%	22,7%	1,5%	3,7%	2,9%	1,5%	45,1%	221	100%
Schulabschluss									
Hauptschule	26,8%	21,3%	-	2,0%	1,4%	0,5%	48,0%	352	100%
Mittlere Reife	19,9%	20,2%	0,9%	0,6%	2,3%	0,6%	55,4%	257	100%
Fach-, Hochschulreife	18,5%	31,7%	1,1%	2,9%	1,3%	1,7%	42,8%	290	100%
Erwerbsstatus									
Erwerbstätig	21,4%	24,0%	0,4%	2,5%	1,6%	1,1%	49,0%	472	100%
Zzt. arbeitslos	24,8%	13,4%	-	4,7%	-	4,7%	52,4%	35	100%
In Ausbildung	10,5%	16,4%	-	-	1,5%	7,4%	64,1%	22	100%
Schüler/Studenten	25,7%	25,1%	3,8%	7,5%	1,6%	-	36,3%	44	100%
Rentner/Pensionäre	22,8%	26,7%	0,8%	0,1%	2,2%	-	47,3%	242	100%
Hausfrau/-mann	14,5%	17,5%	-	0,6%	-	-	67,4%	53	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes									
Unter 1.000 €	23,3%	18,8%	-	-	2,5%	2,5%	52,8%	66	100%
1.000 € bis 1.999 €	30,9%	19,4%	0,2%	2,3%	2,9%	-	44,4%	176	100%
2.000 € und mehr	23,0%	27,8%	0,8%	2,3%	1,5%	0,8%	43,8%	426	100%
Stadtbezirke									
Alt-Oberhausen	24,0%	22,6%	1,6%	3,3%	3,3%	-	45,2%	357	100%
Sterkrade	20,6%	26,8%	-	0,1%	0,5%	0,8%	51,2%	391	100%
Osterfeld	19,7%	21,8%	-	2,9%	0,6%	2,9%	52,0%	171	100%
Migrationshintergrund²⁾									
ohne Migrationshintergrund	21,3%	24,6%	0,6%	1,8%	1,4%	1,0%	49,2%	492	100%
mit Migrationshintergrund	25,3%	20,9%	0,8%	1,2%	3,6%	-	48,2%	253	100%
Befragte insgesamt 2014	21,7%	24,2%	0,6%	1,9%	1,6%	0,9%	49,0%	919	100%
Befragte insgesamt 2013	19,1%	22,3%	0,5%	0,8%	2,5%	-	54,8%	898	100%

1) Berechnung ohne "Weiß nicht" und "Keine Angabe".

gewichtete Ergebnisse

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 27 Problemlösungskompetenz der Parteien in einzelnen Politikfeldern¹⁾

Merkmale	Für ein attraktives Kulturangebot zu sorgen							Anzahl	Befragte insgesamt
	SPD	CDU	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	BOB	Macht keinen Unterschied/Keiner		
Geschlecht									
Männlich	34,3%	10,5%	0,6%	9,4%	2,4%	1,5%	41,3%	451	100%
Weiblich	26,2%	8,4%	0,7%	8,3%	3,6%	3,0%	49,7%	454	100%
Alter									
18 - 24 Jahre	16,3%	11,8%	-	23,9%	9,8%	2,4%	35,8%	82	100%
25 - 34 Jahre	23,3%	6,8%	2,3%	9,7%	0,8%	7,5%	49,6%	89	100%
35 - 44 Jahre	20,4%	9,0%	2,8%	8,8%	5,9%	5,1%	47,8%	129	100%
45 - 59 Jahre	37,0%	3,1%	0,1%	10,0%	2,2%	1,2%	46,4%	315	100%
60 - 75 Jahre	33,4%	16,8%	-	3,0%	1,3%	0,6%	45,0%	290	100%
Familienstand									
Verheiratet	32,5%	8,8%	0,5%	5,8%	1,9%	1,3%	49,2%	541	100%
Geschieden/Getrennt	30,7%	11,5%	-	13,9%	3,8%	5,2%	34,9%	95	100%
Verwitwet	30,1%	14,7%	-	3,5%	-	-	51,7%	48	100%
Ledig	24,8%	9,1%	1,5%	15,4%	5,9%	4,0%	39,2%	218	100%
Schulabschluss									
Hauptschule	33,0%	11,7%	0,2%	6,2%	1,1%	1,4%	46,4%	344	100%
Mittlere Reife	32,2%	4,6%	1,4%	9,0%	3,0%	2,0%	47,7%	254	100%
Fach-, Hochschulreife	26,9%	11,1%	0,6%	12,2%	5,4%	3,1%	40,6%	288	100%
Erwerbsstatus									
Erwerbstätig	32,2%	6,8%	0,9%	9,6%	2,7%	3,7%	44,0%	463	100%
Zzt. arbeitslos	30,5%	5,7%	-	15,2%	4,7%	-	43,9%	35	100%
In Ausbildung	40,3%	7,4%	-	10,5%	-	-	41,8%	22	100%
Schüler/Studenten	16,0%	12,9%	-	22,6%	14,4%	0,8%	33,3%	44	100%
Rentner/Pensionäre	31,4%	15,1%	-	2,4%	2,3%	0,7%	48,2%	236	100%
Hausfrau/-mann	20,7%	6,9%	-	3,8%	-	-	68,7%	53	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes									
Unter 1.000 €	24,0%	6,3%	-	6,3%	7,8%	2,6%	53,2%	64	100%
1.000 € bis 1.999 €	32,3%	9,4%	2,2%	9,0%	0,6%	1,0%	45,5%	169	100%
2.000 € und mehr	33,1%	9,3%	0,1%	10,4%	2,4%	3,3%	41,5%	423	100%
Stadtbezirke									
Alt-Oberhausen	37,0%	8,0%	1,2%	9,3%	3,9%	2,4%	38,1%	356	100%
Sterkrade	28,4%	10,7%	0,4%	6,9%	1,9%	2,7%	48,9%	379	100%
Osterfeld	20,4%	9,8%	-	12,1%	3,3%	1,0%	53,3%	170	100%
Migrationshintergrund²⁾									
ohne Migrationshintergrund	30,6%	9,7%	0,6%	8,9%	2,9%	2,5%	44,8%	484	100%
mit Migrationshintergrund	28,3%	9,2%	1,2%	6,8%	4,4%	0,8%	49,4%	251	100%
Befragte insgesamt 2014	30,3%	9,5%	0,7%	8,8%	3,0%	2,3%	45,5%	904	100%
Befragte insgesamt 2013	26,2%	10,0%	0,7%	7,9%	3,6%	-	51,6%	881	100%

1) Berechnung ohne "Weiß nicht" und "Keine Angabe".

gewichtete Ergebnisse

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 27 Problemlösungskompetenz der Parteien in einzelnen Politikfeldern¹⁾

Merkmale	Die Verkehrssituation in der Stadt zu verbessern.							An- zahl	Be- fragte ins- gesamt
	SPD	CDU	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	BOB	Macht keinen Unterschied/ Keiner		
Geschlecht									
Männlich	27,0%	15,6%	0,6%	4,2%	2,7%	1,8%	48,1%	455	100%
Weiblich	22,5%	8,3%	0,4%	8,1%	1,4%	1,8%	57,6%	453	100%
Alter									
18 - 24 Jahre	15,9%	7,3%	2,0%	14,6%	2,9%	4,0%	53,2%	82	100%
25 - 34 Jahre	19,3%	14,8%	0,4%	9,8%	3,8%	-	51,9%	88	100%
35 - 44 Jahre	16,6%	12,7%	0,3%	8,0%	1,8%	1,3%	59,4%	129	100%
45 - 59 Jahre	28,0%	7,3%	0,6%	6,0%	0,2%	2,6%	55,2%	316	100%
60 - 75 Jahre	28,8%	17,2%	-	1,9%	3,4%	1,1%	47,4%	293	100%
Familienstand									
Verheiratet	24,7%	10,9%	0,4%	5,2%	1,1%	1,8%	55,9%	539	100%
Geschieden/Getrennt	29,8%	23,2%	-	2,0%	3,6%	1,7%	39,7%	100	100%
Verwitwet	26,8%	14,1%	-	7,0%	7,0%	-	45,1%	47	100%
Ledig	22,2%	9,2%	0,9%	10,1%	2,6%	2,3%	52,7%	220	100%
Schulabschluss									
Hauptschule	27,4%	13,1%	0,1%	2,8%	1,4%	1,9%	53,2%	345	100%
Mittlere Reife	28,9%	5,7%	0,3%	7,5%	2,1%	0,6%	54,9%	257	100%
Fach-, Hochschulreife	19,2%	16,4%	1,2%	9,2%	2,9%	2,9%	48,1%	285	100%
Erwerbsstatus									
Erwerbstätig	24,9%	12,0%	0,5%	6,5%	1,9%	1,8%	52,4%	467	100%
Zzt. arbeitslos	27,8%	7,7%	1,0%	9,6%	-	9,6%	44,3%	35	100%
In Ausbildung	31,3%	-	-	-	1,5%	7,4%	59,7%	22	100%
Schüler/Studenten	15,2%	13,7%	3,8%	19,6%	0,8%	-	46,9%	44	100%
Rentner/Pensionäre	28,3%	15,5%	-	2,7%	3,5%	0,7%	49,3%	237	100%
Hausfrau/-mann	16,8%	4,5%	-	3,9%	-	-	74,8%	52	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes									
Unter 1.000 €	19,8%	9,7%	-	3,0%	2,5%	10,1%	54,9%	66	100%
1.000 € bis 1.999 €	31,0%	12,0%	0,4%	4,8%	2,5%	1,0%	48,4%	173	100%
2.000 € und mehr	26,6%	12,0%	0,4%	8,2%	1,8%	0,8%	50,2%	421	100%
Stadtbezirke									
Alt-Oberhausen	29,7%	11,4%	1,2%	6,2%	2,7%	-	48,6%	352	100%
Sterkrade	20,5%	12,7%	-	6,8%	1,3%	2,6%	56,1%	385	100%
Osterfeld	23,8%	11,5%	-	4,3%	2,3%	3,9%	54,1%	170	100%
Migrationshintergrund²⁾									
ohne Migrationshintergrund	25,5%	11,7%	0,4%	6,2%	2,1%	2,1%	52,2%	487	100%
mit Migrationshintergrund	22,3%	13,8%	1,2%	5,3%	2,4%	-	55,1%	247	100%
Befragte insgesamt 2014^{a)}	24,7%	12,0%	0,5%	6,1%	2,1%	1,8%	52,8%	908	100%

gewichtete Ergebnisse

1) Berechnung ohne "Weiß nicht" und "Keine Angabe".

2) Ergebnisse nicht gewichtet

a) Frage wurde 2013 nicht gestellt.

Noch Tabelle 27 Problemlösungskompetenz der Parteien in einzelnen Politikfeldern¹⁾

Merkmale	Das Netz sozialer Sicherheit zu gewährleisten							Anzahl	Befragte insgesamt
	SPD	CDU	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	BOB	Macht keinen Unterschied/Keiner		
Geschlecht									
Männlich	34,0%	16,2%	0,7%	2,1%	7,6%	-	39,4%	454	100%
Weiblich	27,4%	12,4%	0,4%	2,4%	2,4%	0,4%	54,6%	450	100%
Alter									
18 - 24 Jahre	34,4%	8,3%	0,4%	2,5%	8,3%	-	46,0%	80	100%
25 - 34 Jahre	32,4%	14,0%	0,4%	3,8%	-	1,9%	47,6%	88	100%
35 - 44 Jahre	25,3%	11,7%	0,3%	4,1%	3,3%	-	55,3%	131	100%
45 - 59 Jahre	31,5%	12,0%	0,6%	2,0%	7,2%	-	46,6%	313	100%
60 - 75 Jahre	30,8%	19,6%	0,6%	1,1%	4,1%	-	43,8%	293	100%
Familienstand									
Verheiratet	27,8%	15,2%	0,1%	2,4%	4,6%	0,3%	49,6%	544	100%
Geschieden/Getrennt	33,4%	19,9%	1,7%	1,7%	7,1%	-	36,4%	99	100%
Verwitwet	34,3%	11,7%	-	-	3,6%	-	50,4%	46	100%
Ledig	35,6%	10,2%	1,1%	2,6%	5,4%	-	45,1%	215	100%
Schulabschluss									
Hauptschule	30,4%	15,3%	0,6%	1,7%	3,3%	-	48,7%	348	100%
Mittlere Reife	33,7%	10,1%	0,9%	1,4%	4,9%	0,7%	48,3%	253	100%
Fach-, Hochschulreife	29,6%	17,1%	0,1%	3,6%	7,6%	-	42,0%	284	100%
Erwerbsstatus									
Erwerbstätig	32,7%	15,9%	0,6%	2,4%	4,5%	0,4%	43,6%	464	100%
Zzt. arbeitslos	33,6%	2,0%	1,0%	-	9,6%	-	53,9%	35	100%
In Ausbildung	43,5%	-	-	1,7%	1,7%	-	53,2%	21	100%
Schüler/Studenten	37,5%	5,4%	-	7,6%	10,0%	-	39,6%	44	100%
Rentner/Pensionäre	29,1%	17,9%	0,7%	1,5%	4,3%	-	46,4%	237	100%
Hausfrau/-mann	14,5%	4,4%	-	0,6%	0,6%	-	79,9%	53	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes									
Unter 1.000 €	33,1%	4,9%	-	0,5%	5,3%	-	56,1%	62	100%
1.000 € bis 1.999 €	30,9%	10,6%	1,6%	3,3%	3,7%	-	50,0%	173	100%
2.000 € und mehr	33,8%	17,7%	0,4%	2,4%	5,7%	0,4%	39,6%	423	100%
Stadtbezirke									
Alt-Oberhausen	36,7%	12,7%	0,9%	2,5%	5,9%	0,5%	40,9%	354	100%
Sterkrade	28,6%	14,9%	-	2,0%	3,7%	-	50,8%	381	100%
Osterfeld	23,3%	16,2%	1,0%	2,1%	6,2%	-	51,2%	170	100%
Migrationshintergrund²⁾									
ohne Migrationshintergrund	30,9%	14,6%	0,4%	2,3%	5,2%	0,2%	46,4%	485	100%
mit Migrationshintergrund	31,5%	12,1%	1,6%	2,4%	4,8%	-	47,6%	248	100%
Befragte insgesamt 2014	30,7%	14,3%	0,5%	2,2%	5,0%	0,2%	47,0%	905	100%
Befragte insgesamt 2013	36,0%	12,6%	0,2%	3,2%	5,1%	-	42,9%	880	100%

1) Berechnung ohne "Weiß nicht" und "Keine Angabe".
gewichtete Ergebnisse

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 27 Problemlösungskompetenz der Parteien in einzelnen Politikfeldern¹⁾

Merkmale	Für mehr Ausbildungsplätze zu sorgen							Anzahl	Befragte insgesamt
	SPD	CDU	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	BOB	Macht keinen Unterschied/Keiner		
Geschlecht									
Männlich	31,9%	20,0%	1,2%	1,2%	3,8%	0,4%	41,5%	459	100%
Weiblich	28,4%	14,9%	0,7%	1,1%	3,2%	1,5%	50,3%	454	100%
Alter									
18 - 24 Jahre	32,5%	15,1%	-	2,0%	3,7%	2,0%	44,7%	82	100%
25 - 34 Jahre	25,9%	18,2%	0,8%	3,7%	1,8%	1,8%	47,8%	90	100%
35 - 44 Jahre	23,7%	18,3%	2,5%	1,3%	4,3%	-	49,9%	131	100%
45 - 59 Jahre	33,1%	11,3%	1,0%	1,1%	2,4%	0,5%	50,5%	319	100%
60 - 75 Jahre	30,5%	24,3%	0,6%	-	4,7%	1,1%	38,9%	292	100%
Familienstand									
Verheiratet	29,4%	17,4%	1,0%	1,0%	2,7%	1,2%	47,4%	548	100%
Geschieden/Getrennt	30,8%	21,3%	1,7%	-	8,9%	-	37,3%	97	100%
Verwitwet	33,1%	11,3%	-	-	3,5%	-	52,1%	47	100%
Ledig	31,5%	17,6%	0,9%	2,3%	2,9%	0,8%	44,2%	220	100%
Schulabschluss									
Hauptschule	32,3%	15,4%	0,1%	0,6%	3,5%	1,4%	46,7%	350	100%
Mittlere Reife	29,7%	16,9%	0,1%	-	4,9%	0,7%	47,8%	252	100%
Fach-, Hochschulreife	29,3%	20,9%	2,8%	2,8%	2,4%	0,6%	41,1%	291	100%
Erwerbsstatus									
Erwerbstätig	31,1%	16,4%	1,8%	1,4%	2,6%	1,1%	45,5%	469	100%
Zzt. arbeitslos	31,5%	10,4%	1,0%	-	14,2%	-	42,9%	35	100%
In Ausbildung	23,8%	23,8%	-	-	3,1%	-	49,2%	22	100%
Schüler/Studenten	34,9%	19,0%	-	7,5%	1,6%	-	37,1%	44	100%
Rentner/Pensionäre	30,3%	21,6%	-	0,1%	5,0%	0,7%	42,2%	237	100%
Hausfrau/-mann	27,7%	5,5%	-	-	0,6%	-	66,2%	55	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes									
Unter 1.000 €	34,0%	8,2%	0,5%	-	10,6%	2,5%	44,2%	66	100%
1.000 € bis 1.999 €	33,4%	15,5%	0,2%	1,1%	4,3%	-	45,5%	177	100%
2.000 € und mehr	33,6%	19,7%	1,6%	2,0%	2,1%	0,4%	40,7%	423	100%
Stadtbezirke									
Alt-Oberhausen	36,8%	16,4%	1,5%	1,4%	4,2%	0,5%	39,3%	352	100%
Sterkrade	26,7%	20,5%	0,5%	0,5%	2,5%	1,3%	48,1%	391	100%
Osterfeld	24,4%	12,9%	1,0%	1,9%	4,3%	1,0%	54,6%	171	100%
Migrationshintergrund²⁾									
ohne Migrationshintergrund	30,3%	17,4%	1,0%	1,2%	3,5%	1,0%	45,5%	488	100%
mit Migrationshintergrund	29,0%	18,7%	0,8%	0,4%	4,0%	-	47,2%	252	100%
Befragte insgesamt 2014	30,2%	17,5%	1,0%	1,1%	3,5%	0,9%	45,9%	914	100%
Befragte insgesamt 2013	31,1%	19,0%	0,5%	1,5%	2,8%	-	45,1%	893	100%

1) Berechnung ohne "Weiß nicht" und "Keine Angabe".
gewichtete Ergebnisse

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 27 Problemlösungskompetenz der Parteien in einzelnen Politikfeldern¹⁾

Merkmale	Die Schul- und Ausbildungssituation zu verbessern							Anzahl	Befragte insgesamt
	SPD	CDU	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	BOB	Macht keinen Unterschied/Keiner		
Geschlecht									
Männlich	33,4%	17,9%	1,0%	3,4%	2,4%	-	41,9%	452	100%
Weiblich	24,4%	16,9%	0,7%	2,5%	3,7%	1,1%	50,8%	453	100%
Alter									
18 - 24 Jahre	29,4%	18,3%	4,1%	4,1%	6,3%	2,1%	35,7%	80	100%
25 - 34 Jahre	29,4%	10,6%	0,8%	4,1%	2,3%	1,9%	51,0%	88	100%
35 - 44 Jahre	22,0%	15,5%	2,6%	2,8%	5,7%	-	51,4%	129	100%
45 - 59 Jahre	30,2%	13,4%	0,1%	4,1%	1,5%	0,5%	50,1%	316	100%
60 - 75 Jahre	30,2%	24,2%	-	1,1%	3,0%	-	41,5%	292	100%
Familienstand									
Verheiratet	26,7%	18,6%	0,7%	3,1%	1,7%	0,6%	48,6%	543	100%
Geschieden/Getrennt	32,3%	17,2%	-	1,7%	5,4%	-	43,4%	99	100%
Verwitwet	29,6%	18,3%	-	-	10,5%	-	41,6%	47	100%
Ledig	32,2%	14,3%	1,7%	4,0%	3,9%	0,8%	43,2%	215	100%
Schulabschluss									
Hauptschule	30,8%	18,1%	0,2%	1,1%	2,0%	0,9%	46,8%	350	100%
Mittlere Reife	30,7%	14,5%	0,8%	1,3%	4,3%	0,7%	47,7%	248	100%
Fach-, Hochschulreife	25,6%	19,3%	1,7%	6,8%	3,5%	-	43,0%	287	100%
Erwerbsstatus									
Erwerbstätig	29,1%	17,2%	1,2%	4,2%	2,5%	0,7%	45,0%	464	100%
Zzt. arbeitslos	41,9%	10,4%	1,0%	-	4,7%	-	41,9%	35	100%
In Ausbildung	33,8%	27,4%	-	-	1,7%	-	37,1%	21	100%
Schüler/Studenten	30,3%	12,2%	3,8%	11,3%	5,3%	-	37,1%	44	100%
Rentner/Pensionäre	27,6%	22,3%	-	0,8%	3,6%	-	45,7%	237	100%
Hausfrau/-mann	23,2%	6,7%	-	0,6%	1,3%	-	68,2%	55	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes									
Unter 1.000 €	33,1%	11,3%	0,5%	-	5,9%	2,7%	46,5%	62	100%
1.000 € bis 1.999 €	30,8%	16,9%	0,2%	2,3%	4,7%	-	45,0%	171	100%
2.000 € und mehr	33,5%	16,6%	0,4%	4,6%	1,8%	0,4%	42,7%	426	100%
Stadtbezirke									
Alt-Oberhausen	35,0%	18,8%	0,7%	3,9%	3,9%	0,5%	37,3%	354	100%
Sterkrade	24,7%	16,7%	1,0%	1,7%	2,5%	0,9%	52,6%	383	100%
Osterfeld	25,5%	15,8%	1,0%	3,9%	2,6%	-	51,2%	168	100%
Migrationshintergrund²⁾									
ohne Migrationshintergrund	29,3%	17,3%	0,8%	3,1%	2,9%	0,6%	46,0%	485	100%
mit Migrationshintergrund	26,3%	18,2%	1,2%	2,4%	5,3%	-	46,6%	247	100%
Befragte insgesamt 2014	28,9%	17,4%	0,8%	3,0%	3,1%	0,5%	46,3%	906	100%
Befragte insgesamt 2013	28,5%	17,5%	0,7%	3,9%	2,7%	-	46,2%	899	100%

1) Berechnung ohne "Weiß nicht" und "Keine Angabe".

gewichtete Ergebnisse

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 27 Problemlösungskompetenz der Parteien in einzelnen Politikfeldern¹⁾

Merkmale	Den Strukturwandel voranzubringen							Anzahl	Befragte insgesamt
	SPD	CDU	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	BOB	Macht keinen Unterschied/Keiner		
Geschlecht									
Männlich	27,4%	23,9%	0,8%	3,5%	1,7%	0,7%	42,0%	456	100%
Weiblich	22,2%	14,6%	0,7%	4,3%	2,2%	1,5%	54,4%	451	100%
Alter									
18 - 24 Jahre	17,4%	13,3%	2,1%	10,8%	3,3%	2,1%	51,0%	80	100%
25 - 34 Jahre	17,7%	15,1%	0,4%	3,8%	2,3%	1,9%	58,9%	88	100%
35 - 44 Jahre	20,7%	18,9%	1,3%	2,8%	1,8%	-	54,5%	130	100%
45 - 59 Jahre	27,9%	14,7%	0,5%	3,6%	1,7%	1,6%	50,0%	318	100%
60 - 75 Jahre	27,5%	27,3%	0,6%	3,0%	1,8%	0,6%	39,2%	291	100%
Familienstand									
Verheiratet	25,0%	19,3%	0,7%	2,8%	1,8%	1,5%	48,9%	543	100%
Geschieden/Getrennt	26,6%	25,9%	-	3,7%	2,0%	-	41,7%	99	100%
Verwitwet	29,6%	18,3%	-	7,0%	-	-	45,1%	47	100%
Ledig	22,7%	16,4%	1,5%	6,3%	2,8%	0,8%	49,5%	217	100%
Schulabschluss									
Hauptschule	27,4%	19,7%	0,5%	2,1%	0,9%	1,4%	48,0%	350	100%
Mittlere Reife	26,7%	14,0%	0,8%	4,7%	3,7%	1,3%	48,8%	252	100%
Fach-, Hochschulreife	21,8%	23,9%	1,2%	5,6%	1,8%	0,6%	45,2%	285	100%
Erwerbsstatus									
Erwerbstätig	26,6%	18,4%	0,8%	2,7%	1,9%	1,4%	48,2%	469	100%
Zzt. arbeitslos	25,0%	22,1%	-	4,8%	4,8%	-	43,3%	35	100%
In Ausbildung	29,1%	8,0%	-	8,0%	1,7%	-	53,2%	21	100%
Schüler/Studenten	18,2%	13,0%	3,8%	15,9%	1,6%	-	47,6%	44	100%
Rentner/Pensionäre	25,1%	24,0%	0,7%	3,8%	2,3%	0,7%	43,5%	235	100%
Hausfrau/-mann	12,6%	8,2%	-	6,9%	-	-	72,3%	53	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes									
Unter 1.000 €	19,3%	13,4%	-	2,7%	5,3%	2,7%	56,7%	62	100%
1.000 € bis 1.999 €	30,9%	13,6%	0,2%	5,5%	0,8%	1,0%	48,0%	174	100%
2.000 € und mehr	28,8%	21,6%	1,2%	3,8%	2,3%	0,8%	41,6%	423	100%
Stadtbezirke									
Alt-Oberhausen	28,6%	19,5%	1,5%	4,7%	3,2%	0,5%	42,1%	354	100%
Sterkrade	22,4%	20,2%	-	3,2%	1,0%	0,9%	52,4%	384	100%
Osterfeld	22,5%	16,8%	1,0%	3,9%	1,6%	2,9%	51,3%	170	100%
Migrationshintergrund²⁾									
ohne Migrationshintergrund	25,1%	19,5%	0,8%	4,1%	1,8%	1,2%	47,4%	487	100%
mit Migrationshintergrund	22,8%	19,1%	0,4%	2,8%	3,3%	-	51,6%	246	100%
Befragte insgesamt 2014	24,8%	19,3%	0,8%	3,9%	1,9%	1,1%	48,2%	907	100%
Befragte insgesamt 2013	22,0%	20,6%	0,2%	4,4%	1,6%	-	50,6%	888	100%

1) Berechnung ohne "Weiß nicht" und "Keine Angabe".
gewichtete Ergebnisse

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 27 Problemlösungskompetenz der Parteien in einzelnen Politikfeldern¹⁾

Merkmale	Wohnungsversorgung zu verbessern							Anzahl	Befragte insgesamt
	SPD	CDU	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	BOB	Macht keinen Unterschied/Keiner		
Geschlecht									
Männlich	32,0%	13,2%	1,2%	2,0%	2,7%	1,1%	47,7%	450	100%
Weiblich	24,1%	11,0%	0,4%	3,6%	1,9%	1,1%	57,9%	453	100%
Alter									
18 - 24 Jahre	20,8%	13,9%	2,0%	6,9%	5,7%	2,0%	48,6%	82	100%
25 - 34 Jahre	23,4%	8,8%	2,3%	5,7%	1,9%	-	58,0%	88	100%
35 - 44 Jahre	19,2%	11,2%	-	3,8%	4,3%	1,3%	60,2%	131	100%
45 - 59 Jahre	30,6%	8,0%	0,5%	2,6%	0,6%	0,5%	57,2%	313	100%
60 - 75 Jahre	32,7%	17,5%	0,6%	0,6%	2,4%	1,7%	44,5%	290	100%
Familienstand									
Verheiratet	28,3%	11,7%	0,4%	2,4%	2,0%	0,9%	54,4%	543	100%
Geschieden/Getrennt	31,1%	15,4%	-	1,7%	2,1%	3,5%	46,1%	95	100%
Verwitwet	29,6%	11,3%	-	3,5%	3,5%	-	52,1%	47	100%
Ledig	25,4%	12,0%	2,3%	4,2%	2,9%	0,8%	52,5%	216	100%
Schulabschluss									
Hauptschule	31,6%	12,8%	-	2,2%	1,4%	1,4%	50,5%	349	100%
Mittlere Reife	27,7%	7,7%	1,5%	2,0%	3,0%	0,7%	57,6%	248	100%
Fach-, Hochschulreife	25,2%	15,3%	1,2%	4,3%	3,0%	1,2%	49,9%	285	100%
Erwerbsstatus									
Erwerbstätig	28,2%	11,2%	0,8%	2,7%	2,2%	1,4%	53,3%	462	100%
Zzt. arbeitslos	40,0%	7,7%	-	4,7%	-	-	47,6%	35	100%
In Ausbildung	25,4%	-	-	9,0%	1,5%	-	64,1%	22	100%
Schüler/Studenten	29,0%	18,3%	3,8%	7,6%	6,2%	-	35,1%	44	100%
Rentner/Pensionäre	30,8%	16,0%	0,7%	0,9%	3,0%	0,7%	47,9%	235	100%
Hausfrau/-mann	12,8%	7,3%	-	0,6%	-	-	79,3%	55	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes									
Unter 1.000 €	35,0%	5,3%	-	0,5%	2,6%	2,6%	53,9%	64	100%
1.000 € bis 1.999 €	35,0%	10,6%	0,2%	2,5%	2,5%	1,0%	48,2%	172	100%
2.000 € und mehr	29,0%	13,3%	0,8%	3,3%	2,4%	0,4%	50,8%	419	100%
Stadtbezirke									
Alt-Oberhausen	32,7%	11,1%	1,5%	4,0%	2,8%	0,5%	47,4%	351	100%
Sterkrade	24,2%	12,4%	0,4%	1,2%	2,3%	1,7%	57,8%	382	100%
Osterfeld	27,2%	13,7%	-	3,9%	1,4%	1,0%	52,9%	170	100%
Migrationshintergrund²⁾									
ohne Migrationshintergrund	28,5%	12,2%	0,8%	2,7%	2,3%	1,2%	52,4%	485	100%
mit Migrationshintergrund	29,6%	12,3%	0,4%	2,9%	3,3%	-	51,4%	243	100%
Befragte insgesamt 2014	28,1%	12,1%	0,8%	2,8%	2,3%	1,1%	52,8%	903	100%
Befragte insgesamt 2013	28,1%	11,3%	0,3%	2,6%	2,9%	-	54,7%	879	100%

1) Berechnung ohne "Weiß nicht" und "Keine Angabe".
gewichtete Ergebnisse

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 27 Problemlösungskompetenz der Parteien in einzelnen Politikfeldern¹⁾

Merkmale	Intensive Wirtschaftsförderung zu betreiben							Anzahl	Befragte insgesamt
	SPD	CDU	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	BOB	Macht keinen Unterschied/Keiner		
Geschlecht									
Männlich	24,7%	31,1%	2,0%	1,5%	1,7%	1,1%	37,8%	455	100%
Weiblich	21,7%	22,5%	1,5%	1,5%	1,1%	-	51,8%	453	100%
Alter									
18 - 24 Jahre	14,7%	21,6%	4,5%	2,0%	5,7%	-	51,6%	82	100%
25 - 34 Jahre	28,3%	23,7%	0,4%	5,6%	-	-	42,0%	88	100%
35 - 44 Jahre	13,8%	24,1%	1,3%	2,6%	1,8%	-	56,5%	129	100%
45 - 59 Jahre	23,3%	24,9%	2,2%	1,2%	0,1%	1,1%	47,2%	314	100%
60 - 75 Jahre	28,0%	32,4%	1,2%	-	1,8%	0,6%	36,0%	295	100%
Familienstand									
Verheiratet/Eingetragene Lebenspartnerschaft	21,8%	27,5%	2,0%	0,7%	1,1%	0,9%	46,0%	543	100%
Geschieden/Getrennt	21,9%	34,7%	-	3,4%	2,0%	-	38,0%	99	100%
Verwitwet	40,1%	18,3%	-	-	-	-	41,6%	47	100%
Ledig	23,0%	23,6%	2,4%	3,0%	2,1%	-	45,8%	218	100%
Schulabschluss									
Hauptschule	27,4%	22,4%	2,4%	1,0%	1,0%	0,5%	45,3%	351	100%
Mittlere Reife	24,0%	24,0%	0,9%	1,3%	2,4%	-	47,3%	252	100%
Fach-, Hochschulreife	18,0%	35,9%	2,0%	2,3%	1,1%	1,2%	39,6%	285	100%
Erwerbsstatus									
Erwerbstätig	22,0%	27,0%	2,0%	1,8%	0,8%	0,7%	45,8%	463	100%
Zzt. arbeitslos	28,8%	24,9%	-	-	-	-	46,3%	35	100%
In Ausbildung	9,0%	16,4%	7,4%	-	10,5%	-	56,7%	22	100%
Schüler/Studenten	30,3%	23,5%	3,8%	7,5%	1,6%	-	33,3%	44	100%
Rentner/Pensionäre	27,0%	28,9%	1,5%	0,1%	2,2%	0,7%	39,6%	240	100%
Hausfrau/-mann	17,6%	14,4%	-	-	-	-	68,1%	53	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes									
Unter 1.000 €	25,4%	25,9%	-	-	3,0%	-	45,7%	66	100%
1.000 € bis 1.999 €	27,3%	22,0%	1,3%	2,1%	0,8%	1,9%	44,6%	174	100%
2.000 € und mehr	26,0%	31,1%	1,3%	2,0%	1,0%	-	38,6%	421	100%
Stadtbezirke									
Alt-Oberhausen	28,4%	24,5%	2,6%	1,9%	2,3%	0,5%	39,9%	353	100%
Sterkrade	19,9%	29,9%	1,4%	0,9%	1,0%	-	46,8%	385	100%
Osterfeld	19,9%	24,6%	1,0%	1,9%	0,4%	1,9%	50,2%	170	100%
Migrationshintergrund²⁾									
ohne Migrationshintergrund	23,0%	27,7%	1,8%	1,6%	1,2%	0,6%	44,1%	488	100%
mit Migrationshintergrund	25,0%	20,5%	1,6%	0,4%	3,3%	-	49,2%	244	100%
Befragte insgesamt 2014	23,2%	26,8%	1,8%	1,5%	1,4%	0,5%	44,8%	908	100%
Befragte insgesamt 2013	18,1%	29,3%	2,0%	1,3%	1,6%	-	47,1%	886	100%

1) Berechnung ohne "Weiß nicht" und "Keine Angabe".

gewichtete Ergebnisse

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 27 Problemlösungskompetenz der Parteien in einzelnen Politikfeldern¹⁾

Merkmale	Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu fördern							Anzahl	Befragte insgesamt
	SPD	CDU	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	BOB	Macht keinen Unterschied/Keiner		
Geschlecht									
Männlich	35,5%	11,9%	0,8%	8,2%	4,5%	0,4%	38,7%	454	100%
Weiblich	27,2%	12,4%	0,1%	7,5%	3,2%	0,7%	48,9%	453	100%
Alter									
18 - 24 Jahre	20,8%	10,6%	2,0%	12,6%	7,0%	2,0%	44,9%	82	100%
25 - 34 Jahre	32,8%	11,3%	0,8%	12,0%	1,9%	-	41,2%	88	100%
35 - 44 Jahre	23,2%	13,8%	-	7,4%	5,6%	1,3%	48,7%	131	100%
45 - 59 Jahre	32,9%	5,4%	0,5%	9,5%	4,5%	-	47,1%	314	100%
60 - 75 Jahre	35,9%	19,4%	-	3,6%	1,9%	0,6%	38,5%	292	100%
Familienstand									
Verheiratet	30,5%	13,4%	0,4%	6,8%	3,7%	0,3%	44,8%	545	100%
Geschieden/Getrennt	44,2%	7,9%	-	1,7%	5,5%	1,7%	39,0%	97	100%
Verwitwet	22,5%	14,8%	-	7,0%	3,5%	-	52,1%	47	100%
Ledig	29,2%	10,6%	0,8%	13,4%	3,4%	0,8%	41,9%	216	100%
Schulabschluss									
Hauptschule	35,1%	11,7%	0,5%	3,3%	1,4%	0,5%	47,6%	348	100%
Mittlere Reife	34,0%	8,7%	0,1%	8,3%	5,0%	0,7%	43,1%	251	100%
Fach-, Hochschulreife	26,1%	15,9%	0,7%	13,4%	5,9%	0,6%	37,5%	287	100%
Erwerbsstatus									
Erwerbstätig	32,7%	10,4%	0,5%	8,1%	4,2%	-	44,0%	465	100%
Zzt. arbeitslos	36,6%	6,8%	-	4,8%	9,6%	-	42,3%	35	100%
In Ausbildung	16,4%	3,1%	-	14,9%	1,5%	-	64,1%	22	100%
Schüler/Studenten	23,7%	5,4%	3,8%	27,4%	6,9%	-	32,8%	44	100%
Rentner/Pensionäre	34,0%	18,3%	-	3,1%	2,4%	0,7%	41,5%	237	100%
Hausfrau/-mann	17,6%	6,9%	-	13,7%	0,6%	-	61,2%	53	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes									
Unter 1.000 €	27,6%	7,3%	-	3,7%	10,4%	2,6%	48,4%	64	100%
1.000 € bis 1.999 €	33,7%	11,4%	1,2%	6,8%	2,9%	-	44,1%	172	100%
2.000 € und mehr	34,7%	13,5%	0,1%	10,7%	3,7%	0,8%	36,5%	421	100%
Stadtbezirke									
Alt-Oberhausen	37,5%	9,6%	0,6%	10,4%	4,6%	0,5%	36,8%	353	100%
Sterkrade	27,7%	14,9%	0,4%	6,5%	2,8%	0,9%	46,8%	382	100%
Osterfeld	26,9%	11,4%	0,2%	5,4%	4,5%	-	51,6%	172	100%
Migrationshintergrund²⁾									
ohne Migrationshintergrund	32,0%	12,1%	0,4%	7,8%	3,7%	0,6%	43,3%	487	100%
mit Migrationshintergrund	29,4%	11,8%	0,8%	6,5%	5,7%	-	45,7%	245	100%
Befragte insgesamt 2014	31,4%	12,2%	0,4%	7,8%	3,8%	0,5%	43,8%	907	100%
Befragte insgesamt 2013	30,0%	13,3%	0,4%	7,7%	4,2%	-	43,7%	893	100%

1) Berechnung ohne "Weiß nicht" und "Keine Angabe".
gewichtete Ergebnisse

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 27 Problemlösungskompetenz der Parteien in einzelnen Politikfeldern¹⁾

Merkmale	Die Integration von MigrantInnen voranzubringen							Anzahl	Befragte insgesamt
	SPD	CDU	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	BOB	Macht keinen Unterschied/Keiner		
Geschlecht									
Männlich	25,9%	11,5%	1,2%	10,3%	8,0%	1,1%	42,0%	458	100%
Weiblich	23,3%	8,1%	-	8,6%	5,9%	1,1%	52,9%	455	100%
Alter									
18 - 24 Jahre	13,9%	9,8%	2,0%	13,0%	16,3%	2,0%	43,1%	82	100%
25 - 34 Jahre	22,6%	8,6%	0,4%	9,6%	5,9%	1,8%	51,1%	90	100%
35 - 44 Jahre	16,8%	12,0%	-	8,6%	10,2%	1,3%	51,1%	131	100%
45 - 59 Jahre	27,4%	4,1%	1,0%	11,6%	7,3%	1,0%	47,5%	318	100%
60 - 75 Jahre	28,8%	15,4%	-	6,5%	3,0%	0,6%	45,8%	292	100%
Familienstand									
Verheiratet	25,4%	10,4%	0,4%	9,1%	6,0%	0,6%	48,1%	547	100%
Geschieden/Getrennt	26,9%	7,8%	1,7%	8,7%	9,1%	1,7%	44,1%	99	100%
Verwitwet	22,5%	14,1%	-	7,0%	-	-	56,4%	47	100%
Ledig	21,5%	8,4%	0,8%	11,3%	10,1%	2,3%	45,7%	218	100%
Schulabschluss									
Hauptschule	29,1%	10,0%	1,0%	5,2%	4,0%	0,5%	50,3%	348	100%
Mittlere Reife	23,3%	8,0%	0,1%	10,2%	7,1%	0,7%	50,6%	254	100%
Fach-, Hochschulreife	21,5%	10,9%	0,6%	14,6%	10,5%	2,3%	39,6%	289	100%
Erwerbsstatus									
Erwerbstätig	26,3%	8,4%	1,1%	9,3%	7,1%	1,8%	46,0%	468	100%
Zzt. arbeitslos	33,9%	2,9%	-	5,7%	9,4%	-	48,1%	35	100%
In Ausbildung	17,9%	7,4%	-	7,4%	16,4%	-	50,8%	22	100%
Schüler/Studenten	16,8%	6,1%	-	24,2%	20,4%	-	32,5%	44	100%
Rentner/Pensionäre	27,3%	15,5%	-	4,6%	4,3%	-	48,2%	237	100%
Hausfrau/-mann	14,5%	1,2%	-	13,1%	0,6%	-	70,5%	56	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes									
Unter 1.000 €	23,9%	4,1%	-	9,1%	15,2%	2,5%	45,2%	66	100%
1.000 € bis 1.999 €	27,1%	9,6%	2,1%	6,5%	4,0%	1,0%	49,7%	174	100%
2.000 € und mehr	27,0%	11,5%	0,4%	13,0%	8,0%	1,2%	38,9%	427	100%
Stadtbezirke									
Alt-Oberhausen	28,8%	7,5%	1,5%	12,5%	7,9%	1,4%	40,4%	354	100%
Sterkrade	20,9%	12,6%	-	7,4%	6,9%	0,4%	51,8%	386	100%
Osterfeld	24,4%	8,3%	-	7,9%	5,4%	1,9%	52,1%	172	100%
Migrationshintergrund²⁾									
ohne Migrationshintergrund	24,8%	9,2%	0,6%	9,6%	7,2%	1,2%	47,3%	488	100%
mit Migrationshintergrund	26,5%	12,6%	0,4%	6,7%	6,7%	-	47,0%	253	100%
Befragte insgesamt 2014	24,6%	9,8%	0,6%	9,5%	7,0%	1,1%	47,4%	913	100%
Befragte insgesamt 2013	26,4%	9,0%	0,4%	12,5%	6,8%	-	43,9%	895	100%

1) Berechnung ohne "Weiß nicht" und "Keine Angabe".
gewichtete Ergebnisse

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Tabelle 28 Wenn am Sonntag Kommunalwahlen wären, welcher Partei würden Sie Ihre Stimme geben?¹⁾

Merkmale	SPD	CDU	FDP	DIE GRÜNEN	DIE LINKE	Piraten	BOB
Geschlecht							
Männlich	37,2%	22,5%	1,5%	5,6%	5,0%	1,8%	2,9%
Weiblich	34,8%	18,9%	0,3%	7,2%	6,3%	0,3%	3,2%
Alter							
18 - 24 Jahre	26,5%	16,4%	4,4%	9,3%	6,7%	2,7%	2,2%
25 - 34 Jahre	30,8%	20,7%	0,3%	8,9%	4,5%	3,2%	3,5%
35 - 44 Jahre	35,0%	15,5%	-	5,7%	4,7%	1,1%	0,2%
45 - 59 Jahre	37,9%	13,6%	0,5%	9,4%	6,8%	1,0%	4,6%
60 - 75 Jahre	38,5%	32,4%	1,1%	1,8%	5,1%	-	2,8%
Familienstand							
Verheiratet	37,1%	22,0%	0,3%	6,2%	3,8%	1,1%	3,6%
Geschieden/Getrennt	30,7%	22,1%	-	6,3%	12,2%	-	1,5%
Verwitwet	47,3%	19,2%	-	6,0%	9,6%	-	-
Ledig	32,2%	16,9%	3,0%	7,3%	6,4%	1,7%	3,0%
Schulabschluss							
Hauptschule	40,0%	18,6%	-	2,7%	6,3%	1,3%	1,3%
Mittlere Reife	38,7%	18,0%	0,8%	5,2%	4,2%	1,3%	5,7%
Fach-, Hochschulreife	29,9%	26,8%	2,3%	12,2%	6,9%	0,1%	3,1%
Erwerbsstatus							
Erwerbstätig	35,1%	18,8%	0,4%	7,9%	5,9%	1,4%	3,1%
Zzt. arbeitslos	45,4%	9,2%	-	3,8%	8,4%	-	-
In Ausbildung	40,7%	8,4%	-	1,7%	1,7%	16,9%	-
Schüler/Studenten	31,8%	14,6%	9,0%	18,1%	3,7%	-	4,5%
Rentner/Pensionäre	35,6%	30,7%	1,3%	2,3%	6,3%	-	2,7%
Hausfrau/-mann	33,1%	9,4%	-	6,8%	3,1%	-	5,8%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes							
Unter 1.000 €	34,4%	10,0%	-	0,4%	13,3%	-	4,3%
1.000 € bis 1.999 €	38,4%	18,4%	0,2%	3,4%	7,0%	1,0%	1,6%
2.000 € und mehr	39,7%	23,4%	0,7%	9,6%	4,3%	1,1%	3,2%
Stadtbezirke							
Alt-Oberhausen	35,7%	17,6%	1,3%	6,7%	7,7%	1,3%	2,6%
Sterkrade	34,6%	26,4%	0,4%	6,6%	4,3%	0,4%	1,9%
Osterfeld	39,0%	15,7%	0,9%	5,3%	4,2%	1,7%	6,0%
Migrationshintergrund²⁾							
ohne Migrationshintergrund	36,9%	21,9%	1,0%	6,9%	5,9%	1,2%	3,4%
mit Migrationshintergrund	30,6%	13,6%	0,3%	3,5%	4,6%	0,3%	0,8%
Befragte insgesamt 2014	36,0%	20,7%	0,9%	6,4%	5,7%	1,1%	3,0%
Befragte insgesamt 2013	41,6%	28,7%	0,8%	7,5%	5,3%	3,2%	-

1) Berechnung ohne "Keine Angabe".
gewichtete Ergebnisse

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 28 Wenn am Sonntag Kommunalwahlen wären, welcher Partei würden Sie Ihre Stimme geben?¹⁾

Merkmale	Andere Partei	Würde nicht wählen.	Anzahl	Befragte insgesamt
Geschlecht				
Männlich	5,5%	18,0%	475	100,0%
Weiblich	7,6%	21,4%	493	100,0%
Alter				
18 - 24 Jahre	8,8%	23,1%	75	100,0%
25 - 34 Jahre	3,5%	24,6%	105	100,0%
35 - 44 Jahre	8,5%	29,3%	156	100,0%
45 - 59 Jahre	6,5%	19,7%	335	100,0%
60 - 75 Jahre	6,2%	12,1%	297	100,0%
Familienstand				
Verheiratet	7,8%	17,9%	581	100,0%
Geschieden/Getrennt	5,1%	22,2%	111	100,0%
Verwitwet		18,0%	56	100,0%
Ledig	5,8%	23,9%	219	100,0%
Schulabschluss				
Hauptschule	7,0%	22,8%	377	100,0%
Mittlere Reife	6,2%	20,1%	263	100,0%
Fach-, Hochschulreife	6,9%	11,9%	294	100,0%
Erwerbsstatus				
Erwerbstätig	6,4%	21,1%	507	100,0%
Zzt. arbeitslos		33,2%	43	100,0%
In Ausbildung	8,4%	22,1%	20	100,0%
Schüler/Studenten	9,0%	9,2%	37	100,0%
Rentner/Pensionäre	6,0%	15,1%	248	100,0%
Hausfrau/-mann	12,0%	29,7%	64	100,0%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes				
Unter 1.000 €	4,7%	32,9%	77	100,0%
1.000 € bis 1.999 €	5,4%	24,6%	204	100,0%
2.000 € und mehr	4,1%	13,8%	446	100,0%
Stadtbezirke				
Alt-Oberhausen	7,7%	19,3%	400	100,0%
Sterkrade	6,5%	18,6%	376	100,0%
Osterfeld	4,3%	22,8%	193	100,0%
Migrationshintergrund²⁾				
ohne Migrationshintergrund	6,5%	16,2%	493	100,0%
mit Migrationshintergrund	6,2%	40,1%	369	100,0%
Befragte insgesamt 2014	6,6%	19,7%	969	100,0%
Befragte insgesamt 2013	12,8%	-	717	100,0%

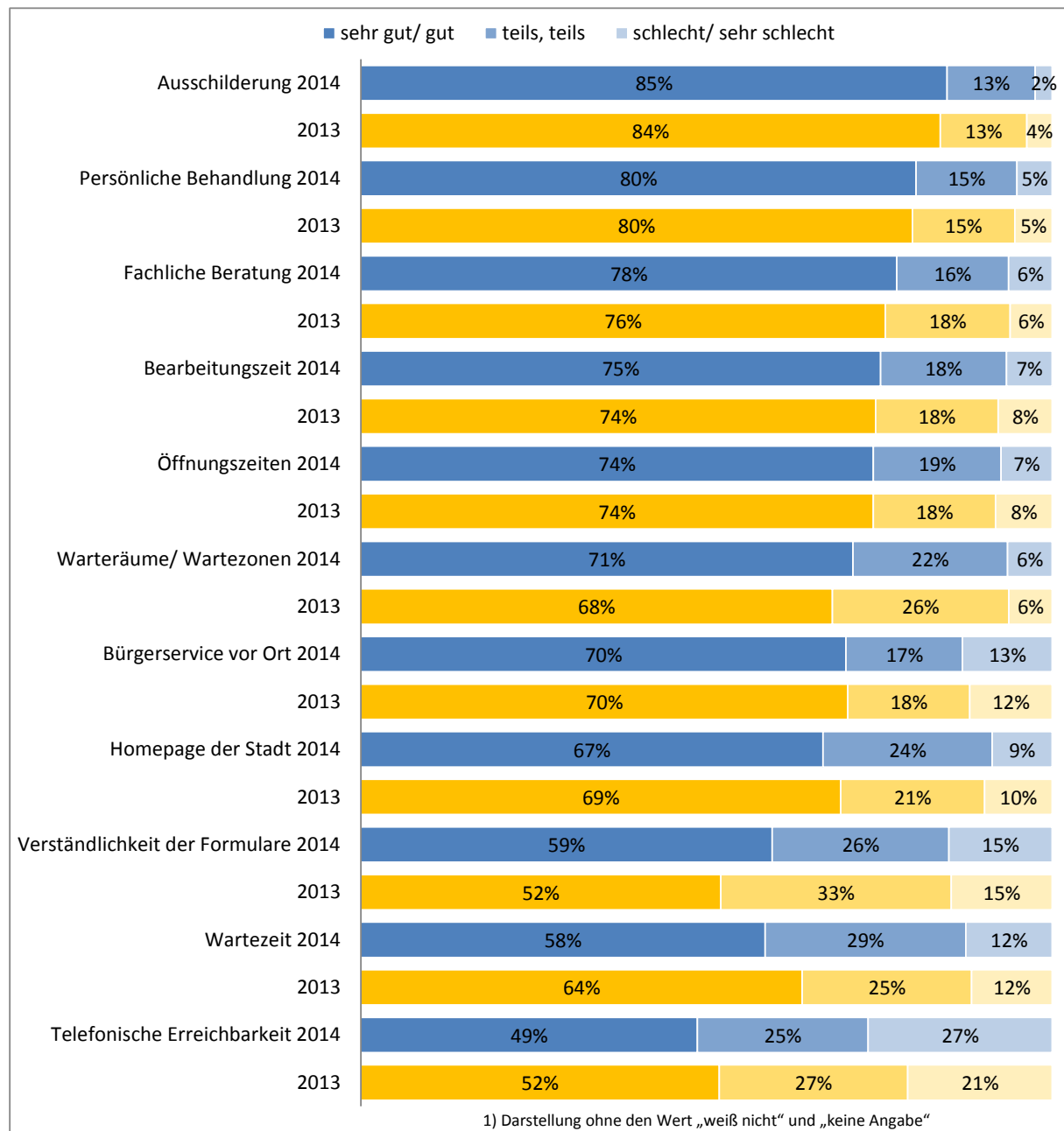
1) Berechnung ohne "Keine Angabe".
gewichtete Ergebnisse

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Kapitel 7 Stadtverwaltung

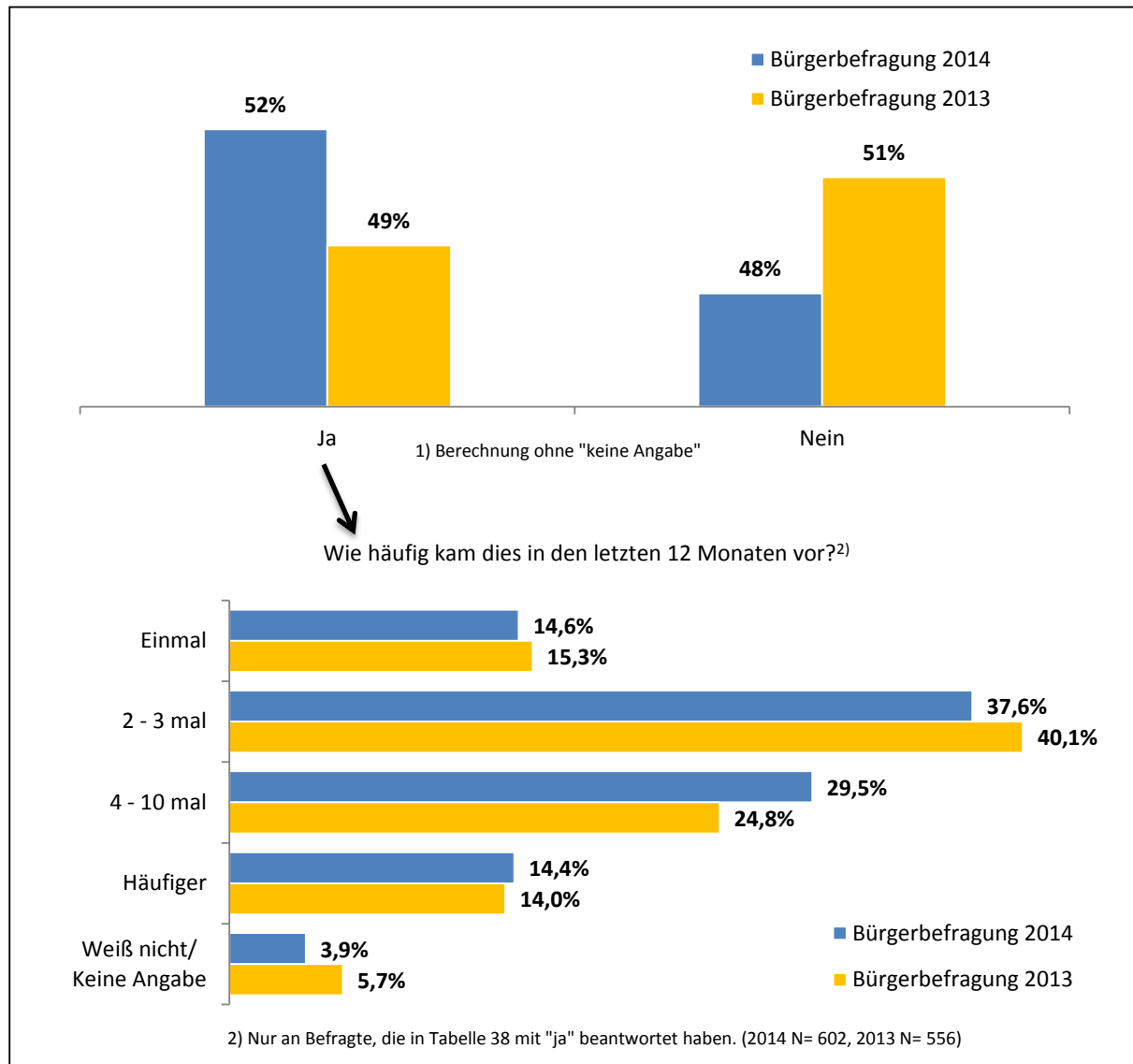
Im Durchschnitt wurde 2014 die Stadtverwaltung von 65,4 % der Bürgerinnen und Bürger positiv (sehr gut/gut) bewertet. 2013 lag diese Einschätzung fast gleich hoch bei 69,2 %. Im Vergleich zu 2013 konnten sich 8 von 11 abgefragten Dienstleistungsmerkmale verbessern und zwei verschlechtern, während eins auf gleichem Niveau blieb. Leicht verbessern konnte sich die Bewertung der Ausschilderung, die fachliche Beratung, die Bearbeitungszeit sowie die Warteräume. Etwas verschlechtert haben sich die Homepage der Stadt, die Wartezeit und die telefonische Erreichbarkeit. Die telefonische Erreichbarkeit wird seit Jahren aus Sicht der Bürgerinnen und Bürger kritisch bewertet (s. Grafik 33).

Grafik: 33 Beurteilung der Stadtverwaltung¹⁾

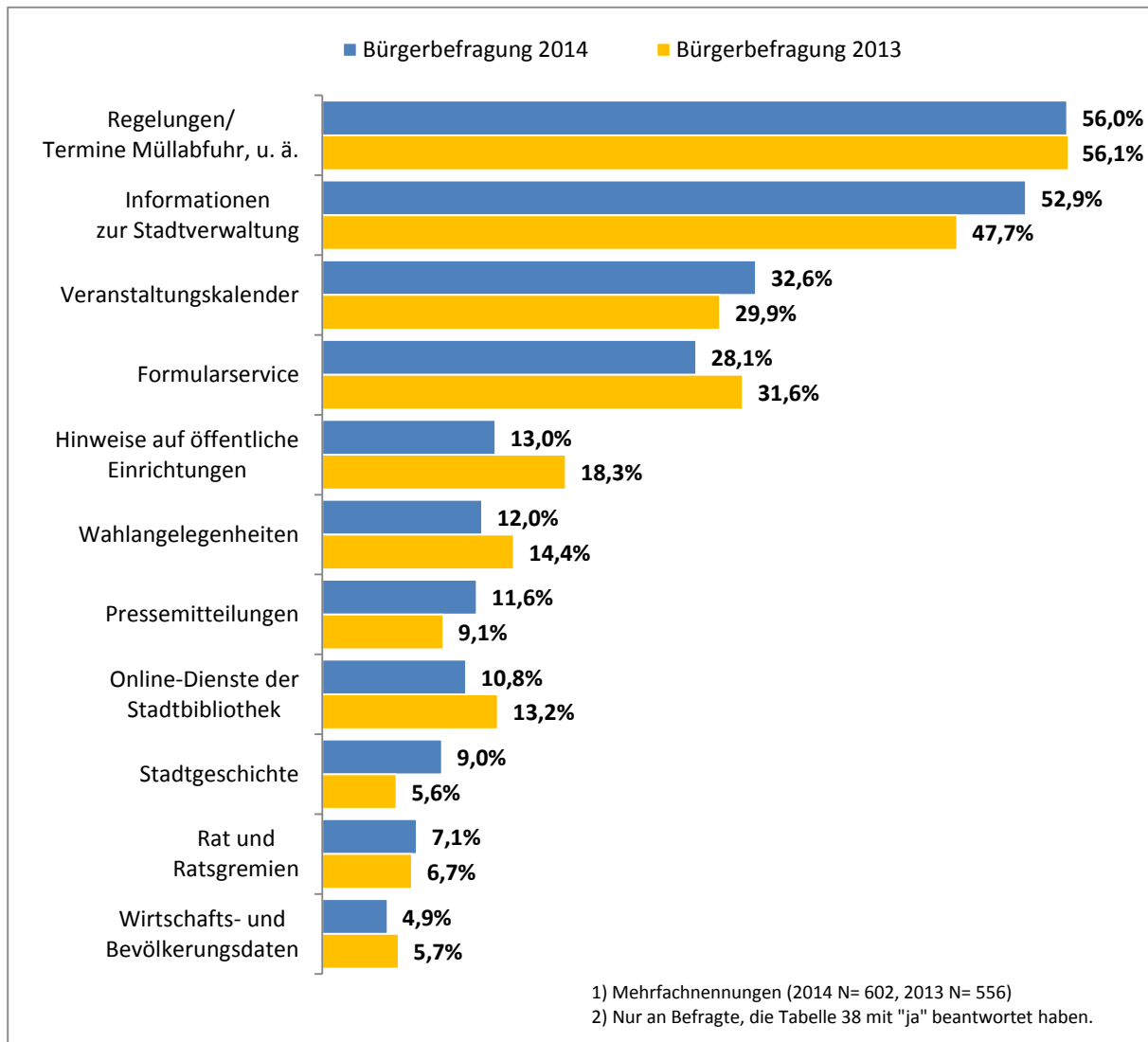


Trotz der etwas schlechter beurteilten Homepage der Stadt hat sich die städtische Homepage über die Jahre als Informationsquelle etabliert und wird von 52 % der Befragten genutzt. +3 %punkte mehr als noch 2013 (s. Grafik 34). Überdurchschnittlich oft wird dieses Medium von den 25- bis 34-Jährigen (64,9 %) und den 35- bis 44-Jährigen (65,9 %) genutzt, aber auch von den Befragten Bürgerinnen und Bürgern mit einer Fach- oder Hochschulreife (72,6 %) oder in Haushalten mit einem hohen monatlichen Nettoeinkommen (62,1 %). Ein gutes Drittel (37,6 %) besuchte innerhalb der letzten zwölf Monate die Homepage der Stadt zwei bis drei Mal, ein Viertel besuchte sie vier bis zehn Mal.

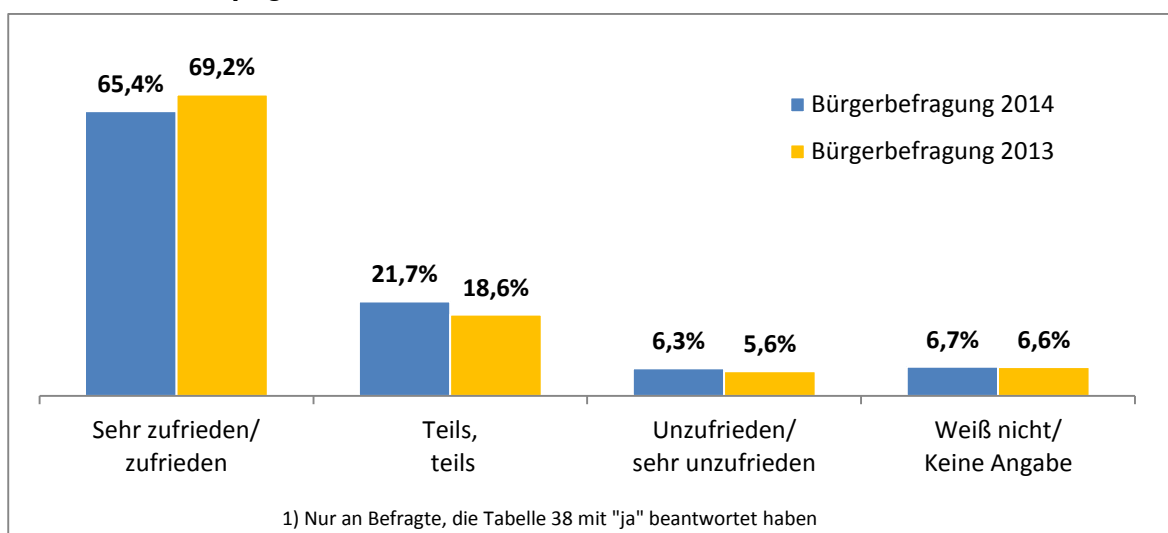
Grafik: 34 Haben Sie schon einmal die Homepage der Stadt Oberhausen besucht?¹⁾²⁾



56 % der Nutzer/innen geben an, allgemeine Regelungen/Termine gesucht zu haben, dieser Wert wurde schon 2013 erreicht. 52,9 % (+5,5 %punkte) haben Informationen zur Stadtverwaltung gesucht und 32,6 % (+2,7 %punkte) haben den Veranstaltungskalender genutzt. Der Formularservice wird von 28,1 % genutzt 3,5 %punkte weniger als 2013 (s. Grafik 35).

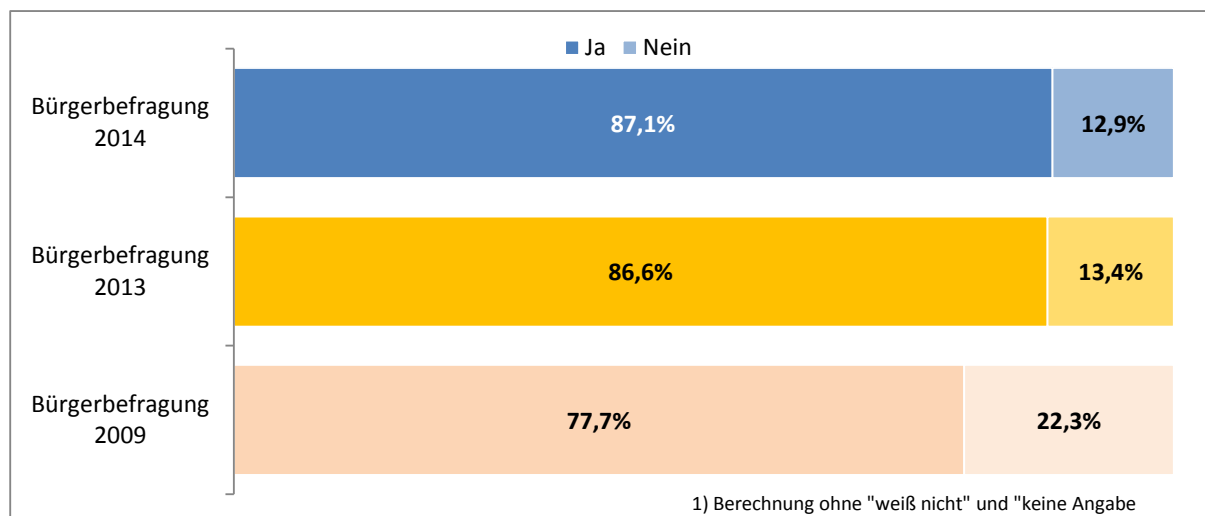
Grafik: 35 Welche Informationen haben Sie dabei gesucht?¹⁾²⁾

Mehr als zwei Drittel der Befragungsteilnehmer/innen sind zufrieden bis sehr zufrieden mit dem Angebot der Homepage. Im Vergleich zu 2013 ist dieser Anteil um 3,8 %punkte gestiegen (s. Grafik 36).

Grafik: 36 Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie mit dem Angebot auf der Homepage?¹⁾

Fast 9 von 10 der Befragten (87,1 %) besitzen einen Internetzugang. Dieser Anteil ist in den letzten Jahren stetig gestiegen. So hatten in der Bürgerbefragung 2008 70,8 % einen Internetzugang und 2009 bereits 77,7 % (s. Grafik 37).

Grafik: 37 Besitzen Sie bzw. Ihr Haushalt einen Internetzugang?¹⁾



Auch der Anteil derer, die sich vorstellen können, in den nächsten zwei Jahren das Internet für private Angelegenheiten mit der Verwaltung zu nutzen, ist seit 2008 kontinuierlich angestiegen. Aktuell liegt er bei 56,4 % das sind 4 % weniger als 2013 (Grafik 38). Besonders viele (68 bis 69 %) junge Leute würden das Internet für den Kontakt mit der Verwaltung nutzen, auch spielt der Bildungsstand eine entscheidende Rolle (Tab.37).

Grafik: 38 Können Sie sich vorstellen, dass Sie in den nächsten zwei Jahren das Internet nutzen werden, um private Angelegenheiten mit der Verwaltung zu regeln?¹⁾

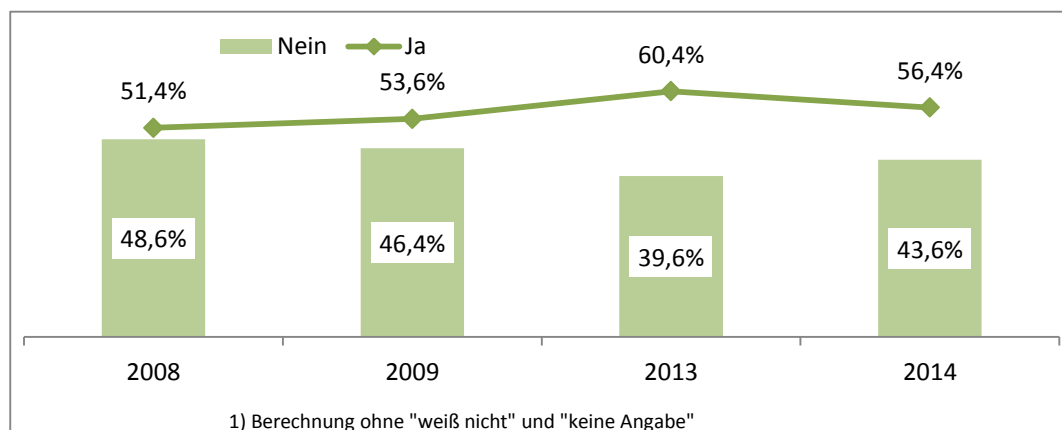


Tabelle 29 Haben Sie in den letzten 12 Monaten die Stadtverwaltung aufgesucht?

Merkmale	Ja	Nein	Keine Angabe	Anzahl	Befragte insgesamt
Geschlecht					
Männlich	46,4%	52,7%	0,9%	573	100%
Weiblich	46,0%	52,6%	1,4%	587	100%
Alter					
18 - 24 Jahre	36,4%	61,3%	2,3%	102	100%
25 - 34 Jahre	57,8%	40,9%	1,3%	134	100%
35 - 44 Jahre	54,1%	43,3%	2,6%	181	100%
45 - 59 Jahre	47,0%	52,1%	0,9%	393	100%
60 - 75 Jahre	39,5%	60,2%	0,3%	350	100%
Schulabschluss					
Hauptschule	41,1%	57,7%	1,1%	450	100%
Mittlere Reife	49,8%	49,6%	0,5%	318	100%
Fach-, Hochschulreife	53,0%	46,3%	0,7%	345	100%
Erwerbsstatus					
Erwerbstätige	49,4%	49,8%	0,8%	595	100%
Zzt. arbeitslos	54,6%	44,2%	1,2%	57	100%
In Ausbildung	37,1%	61,7%	1,2%	29	100%
Schüler/Studenten	33,4%	66,6%	-	50	100%
Rentner/Pensionäre	34,8%	64,7%	0,5%	292	100%
Hausfrau/-mann	60,4%	33,3%	6,4%	79	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes					
unter 1.000 €	44,9%	54,3%	0,7%	93	100%
1.000 € bis 1.999 €	44,5%	55,1%	0,5%	222	100%
2.000 € und mehr	48,8%	51,0%	0,2%	487	100%
Stadtbezirke					
Alt-Oberhausen	45,7%	52,8%	1,5%	464	100%
Sterkrade	50,4%	49,6%	-	466	100%
Osterfeld	38,7%	58,5%	2,8%	230	100%
Migrationshintergrund¹⁾					
ohne Migrationshintergrund	46,3%	53,3%	0,3%	583	100%
mit Migrationshintergrund	44,4%	49,6%	6,0%	484	100%
Befragte insgesamt 2014	46,2%	52,7%	1,1%	1.160	100%
Befragte insgesamt 2013	49,9%	49,0%	1,0%	1.140	100%

gewichtete Ergebnisse

1) Ergebnisse nicht gewichtet

Tabelle 30 Beurteilung der Stadtverwaltung im Gesamtüberblick

Beurteilung der Stadtverwaltung	Sehr gut	Gut	Teils, teils	Schlecht	Sehr schlecht	Weiß nicht/ Keine Angabe	Anzahl	Befragte insgesamt
Ausschilderung	6,0%	63,8%	10,5%	1,5%	0,5%	17,6%	1.160	100%
Öffnungszeiten	4,1%	56,4%	15,1%	4,9%	1,1%	18,3%	1.160	100%
Wartezeiten	4,3%	44,5%	24,3%	9,0%	1,5%	16,5%	1.160	100%
Persönliche Behandlung	8,6%	58,6%	12,2%	3,3%	0,9%	16,4%	1.160	100%
Bearbeitungszeit	5,5%	56,7%	15,1%	3,8%	1,6%	17,3%	1.160	100%
Fachliche Beratung	8,4%	49,5%	12,1%	3,8%	0,9%	25,2%	1.160	100%
Verständlichkeit der Formulare	2,4%	42,6%	19,3%	8,7%	2,6%	24,4%	1.160	100%
Warteräume/Wartezonen	2,9%	54,9%	18,2%	4,4%	0,9%	18,8%	1.160	100%
Telefonische Erreichbarkeit	1,9%	30,0%	16,2%	11,6%	5,8%	34,6%	1.160	100%
Bürgerservice vor Ort	1,9%	31,0%	7,9%	4,2%	1,9%	53,1%	1.160	100%
Homepage der Stadt	3,0%	29,6%	11,9%	3,4%	0,9%	51,2%	1.160	100%

gewichtete Ergebnisse

Tabelle 31 Wie beurteilen Sie die Stadtverwaltung Oberhausen bezüglich...

Merkmale	Ausschilderung						Anzahl	Befragte insgesamt
	Sehr gut	Gut	Teils, teils	Schlecht	Sehr schlecht	Weiß nicht/keine Angabe		
Geschlecht								
Männlich	5,5%	61,9%	13,5%	1,8%	0,6%	16,7%	573	100%
Weiblich	6,5%	65,7%	7,6%	1,3%	0,3%	18,5%	587	100%
Alter								
18 - 24 Jahre	6,6%	65,5%	2,6%	0,3%	-	25,0%	102	100%
25 - 34 Jahre	10,5%	63,8%	10,0%	2,7%	-	13,0%	134	100%
35 - 44 Jahre	9,8%	61,8%	12,0%	1,8%	0,2%	14,5%	181	100%
45 - 59 Jahre	5,6%	62,7%	12,6%	0,5%	1,3%	17,4%	393	100%
60 - 75 Jahre	2,8%	65,7%	9,9%	2,5%	-	19,2%	350	100%
Schulabschluss								
Hauptschule	3,6%	64,1%	10,2%	1,5%	0,4%	20,2%	450	100%
Mittlere Reife	7,6%	63,3%	13,4%	2,1%	-	13,6%	318	100%
Fach-, Hochschulreife	7,8%	66,2%	8,4%	1,2%	1,1%	15,3%	345	100%
Erwerbsstatus								
Erwerbstätige	6,1%	65,6%	12,2%	1,7%	0,6%	13,8%	595	100%
Zzt. arbeitslos	7,6%	58,2%	8,7%	-	-	25,5%	57	100%
In Ausbildung	12,8%	52,3%	5,8%	-	-	29,1%	29	100%
Schüler/Studenten	6,6%	51,3%	12,0%	0,7%	-	29,4%	50	100%
Rentner/Pensionäre	3,4%	65,8%	8,7%	1,8%	0,6%	19,7%	292	100%
Hausfrau/-mann	14,5%	56,9%	3,9%	2,5%	0,4%	21,7%	79	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes								
unter 1.000 €	3,9%	61,0%	13,9%	2,1%	-	19,0%	93	100%
1.000 € bis 1.999 €	9,8%	61,2%	9,3%	1,5%	-	18,2%	222	100%
2.000 € und mehr	6,2%	63,6%	14,5%	1,5%	0,7%	13,6%	487	100%
Stadtbezirke								
Alt-Oberhausen	9,0%	58,7%	12,6%	1,1%	0,4%	18,2%	464	100%
Sterkrade	4,9%	68,8%	9,9%	2,3%	0,4%	13,8%	466	100%
Osterfeld	2,5%	64,1%	7,6%	0,9%	0,7%	24,2%	230	100%
Migrationshintergrund¹⁾								
ohne Migrationshintergrund	5,5%	65,0%	10,8%	1,7%	0,5%	16,5%	583	100%
mit Migrationshintergrund	8,7%	54,8%	10,5%	0,8%	0,2%	25,0%	484	100%
Befragte insgesamt 2014	6,0%	63,8%	10,5%	1,5%	0,5%	17,6%	1.160	100%
Befragte insgesamt 2013	6,0%	61,9%	10,1%	2,7%	0,2%	19,1%	1.140	100%

gewichtete Ergebnisse

1) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 31 Wie beurteilen Sie die Stadtverwaltung Oberhausen bezüglich...

Merkmale	Öffnungszeiten						Anzahl	Befragte insgesamt
	Sehr gut	Gut	Teils, teils	Schlecht	Sehr schlecht	Weiß nicht/keine Angabe		
Geschlecht								
Männlich	3,1%	55,4%	18,5%	4,7%	0,9%	17,5%	573	100%
Weiblich	5,1%	57,5%	11,9%	5,2%	1,2%	19,1%	587	100%
Alter								
18 - 24 Jahre	2,6%	39,3%	19,0%	12,8%	-	26,2%	102	100%
25 - 34 Jahre	4,7%	53,8%	17,9%	6,5%	5,5%	11,6%	134	100%
35 - 44 Jahre	3,9%	53,2%	19,5%	8,3%	1,1%	14,1%	181	100%
45 - 59 Jahre	4,3%	56,7%	16,1%	3,3%	0,8%	18,7%	393	100%
60 - 75 Jahre	4,2%	63,8%	9,5%	2,2%	-	20,3%	350	100%
Schulabschluss								
Hauptschule	3,3%	62,3%	10,9%	2,7%	-	20,7%	450	100%
Mittlere Reife	5,0%	57,1%	17,5%	4,9%	0,6%	14,9%	318	100%
Fach-, Hochschulreife	3,7%	50,6%	19,8%	7,9%	3,1%	14,9%	345	100%
Erwerbsstatus								
Erwerbstätige	3,7%	56,8%	18,6%	5,2%	2,1%	13,6%	595	100%
Zzt. arbeitslos	10,4%	55,3%	8,2%	3,5%	-	22,7%	57	100%
In Ausbildung	1,2%	27,9%	24,4%	17,4%	-	29,1%	29	100%
Schüler/Studenten	-	40,0%	16,0%	12,0%	-	32,0%	50	100%
Rentner/Pensionäre	3,9%	61,6%	9,8%	1,4%	-	23,3%	292	100%
Hausfrau/-mann	9,4%	56,6%	8,9%	5,1%	-	20,0%	79	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes								
unter 1.000 €	3,9%	62,8%	15,3%	1,1%	-	16,9%	93	100%
1.000 € bis 1.999 €	6,6%	58,5%	11,0%	4,5%	0,9%	18,5%	222	100%
2.000 € und mehr	4,5%	54,0%	17,7%	7,1%	2,1%	14,7%	487	100%
Stadtbezirke								
Alt-Oberhausen	6,0%	53,9%	12,0%	6,6%	2,3%	19,2%	464	100%
Sterkrade	3,5%	59,4%	17,6%	4,4%	0,1%	15,0%	466	100%
Osterfeld	1,5%	55,4%	16,4%	2,8%	0,7%	23,2%	230	100%
Migrationshintergrund¹⁾								
ohne Migrationshintergrund	4,1%	56,6%	15,8%	5,1%	1,2%	17,2%	583	100%
mit Migrationshintergrund	4,8%	53,7%	12,2%	4,5%	0,6%	24,2%	484	100%
Befragte insgesamt 2014	4,1%	56,4%	15,1%	4,9%	1,1%	18,3%	1.160	100%
Befragte insgesamt 2013	3,6%	56,3%	14,3%	5,8%	0,8%	19,1%	1.140	100%

gewichtete Ergebnisse

1) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 31 Wie beurteilen Sie die Stadtverwaltung Oberhausen bezüglich...

Merkmale	Wartezeiten						Anzahl	Befragte insgesamt
	Sehr gut	Gut	Teils, teils	Schlecht	Sehr schlecht	Weiß nicht/keine Angabe		
Geschlecht								
Männlich	3,8%	42,8%	28,5%	7,1%	1,9%	15,9%	573	100%
Weiblich	4,8%	46,2%	20,2%	10,7%	1,0%	17,1%	587	100%
Alter								
18 - 24 Jahre	4,3%	38,7%	29,8%	4,6%	2,0%	20,7%	102	100%
25 - 34 Jahre	4,5%	42,4%	32,3%	10,5%	1,2%	9,1%	134	100%
35 - 44 Jahre	5,7%	42,2%	27,0%	10,5%	0,4%	14,2%	181	100%
45 - 59 Jahre	4,2%	47,2%	22,9%	8,6%	1,8%	15,3%	393	100%
60 - 75 Jahre	3,5%	45,3%	19,6%	9,2%	1,6%	20,7%	350	100%
Schulabschluss								
Hauptschule	3,2%	43,4%	23,0%	8,9%	1,6%	19,9%	450	100%
Mittlere Reife	4,6%	46,9%	27,5%	8,4%	0,5%	12,1%	318	100%
Fach-, Hochschulreife	5,8%	45,4%	23,4%	9,8%	2,3%	13,2%	345	100%
Erwerbsstatus								
Erwerbstätige	4,5%	46,0%	27,4%	8,8%	1,7%	11,6%	595	100%
Zzt. arbeitslos	4,1%	42,4%	17,0%	13,9%	0,6%	22,1%	57	100%
In Ausbildung	-	38,3%	44,1%	-	-	17,6%	29	100%
Schüler/Studenten	3,3%	32,0%	23,3%	12,7%	0,7%	28,0%	50	100%
Rentner/Pensionäre	3,1%	46,6%	17,9%	7,2%	1,9%	23,3%	292	100%
Hausfrau/-mann	6,8%	38,7%	18,7%	15,7%	0,4%	19,6%	79	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes								
unter 1.000 €	5,3%	41,4%	23,6%	13,9%	0,4%	15,4%	93	100%
1.000 € bis 1.999 €	2,9%	43,5%	27,8%	8,5%	1,8%	15,5%	222	100%
2.000 € und mehr	5,6%	43,3%	26,8%	8,8%	1,8%	13,8%	487	100%
Stadtbezirke								
Alt-Oberhausen	5,2%	41,6%	24,6%	9,1%	1,7%	17,8%	464	100%
Sterkrade	2,6%	47,9%	26,6%	9,7%	1,8%	11,4%	466	100%
Osterfeld	5,8%	43,7%	18,8%	7,1%	0,3%	24,2%	230	100%
Migrationshintergrund¹⁾								
ohne Migrationshintergrund	4,5%	44,6%	24,9%	9,1%	1,5%	15,4%	583	100%
mit Migrationshintergrund	3,9%	42,1%	22,3%	8,1%	1,2%	22,3%	484	100%
Befragte insgesamt 2014	4,3%	44,5%	24,3%	9,0%	1,5%	16,5%	1.160	100%
Befragte insgesamt 2013	4,1%	48,8%	20,3%	7,2%	2,5%	17,1%	1.140	100%

gewichtete Ergebnisse

1) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 31 Wie beurteilen Sie die Stadtverwaltung Oberhausen bezüglich...

Merkmale	Persönliche Behandlung						Anzahl	Befragte insgesamt
	Sehr gut	Gut	Teils, teils	Schlecht	Sehr schlecht	Weiß nicht/keine Angabe		
Geschlecht								
Männlich	7,8%	58,3%	13,2%	4,4%	0,6%	15,8%	573	100%
Weiblich	9,4%	58,9%	11,2%	2,3%	1,2%	16,9%	587	100%
Alter								
18 - 24 Jahre	6,2%	59,3%	11,1%	2,3%	-	21,0%	102	100%
25 - 34 Jahre	14,5%	53,3%	17,9%	1,7%	2,7%	9,8%	134	100%
35 - 44 Jahre	10,1%	60,0%	11,8%	5,7%	-	12,4%	181	100%
45 - 59 Jahre	7,2%	60,9%	11,2%	5,1%	0,8%	14,8%	393	100%
60 - 75 Jahre	7,8%	57,1%	11,7%	1,0%	1,0%	21,3%	350	100%
Schulabschluss								
Hauptschule	6,5%	55,6%	12,6%	2,7%	1,2%	21,4%	450	100%
Mittlere Reife	8,8%	65,4%	11,7%	2,8%	1,0%	10,2%	318	100%
Fach-, Hochschulreife	11,3%	59,1%	12,8%	4,0%	0,5%	12,3%	345	100%
Erwerbsstatus								
Erwerbstätige	8,2%	62,5%	13,2%	4,6%	0,3%	11,2%	595	100%
Zzt. arbeitslos	11,6%	48,8%	11,6%	1,8%	3,5%	22,7%	57	100%
In Ausbildung	1,2%	56,9%	18,6%	5,8%	-	17,6%	29	100%
Schüler/Studenten	11,3%	46,6%	10,1%	3,3%	-	28,7%	50	100%
Rentner/Pensionäre	6,5%	55,7%	10,7%	1,4%	1,7%	24,0%	292	100%
Hausfrau/-mann	16,6%	52,3%	10,2%	0,9%	2,5%	17,5%	79	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes								
unter 1.000 €	8,2%	53,2%	17,1%	4,6%	0,4%	16,5%	93	100%
1.000 € bis 1.999 €	10,7%	57,6%	9,0%	2,0%	0,9%	19,8%	222	100%
2.000 € und mehr	11,7%	59,4%	11,5%	4,3%	0,7%	12,5%	487	100%
Stadtbezirke								
Alt-Oberhausen	8,3%	55,5%	12,0%	4,5%	1,5%	18,2%	464	100%
Sterkrade	8,8%	61,6%	15,1%	3,2%	0,4%	10,9%	466	100%
Osterfeld	8,8%	58,9%	6,8%	1,2%	0,7%	23,5%	230	100%
Migrationshintergrund¹⁾								
ohne Migrationshintergrund	8,4%	59,5%	12,5%	3,4%	1,0%	15,1%	583	100%
mit Migrationshintergrund	9,5%	51,9%	12,4%	3,3%	0,4%	22,5%	484	100%
Befragte insgesamt 2014	8,6%	58,6%	12,2%	3,3%	0,9%	16,4%	1.160	100%
Befragte insgesamt 2013	9,8%	56,9%	12,4%	3,9%	0,6%	16,4%	1.140	100%

gewichtete Ergebnisse

1) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 31 Wie beurteilen Sie die Stadtverwaltung Oberhausen bezüglich...

Merkmale	Bearbeitungszeit						Anzahl	Befragte insgesamt
	Sehr gut	Gut	Teils, teils	Schlecht	Sehr schlecht	Weiß nicht/keine Angabe		
Geschlecht								
Männlich	3,4%	53,7%	18,0%	4,7%	2,4%	17,9%	573	100%
Weiblich	7,5%	59,6%	12,3%	3,0%	0,8%	16,8%	587	100%
Alter								
18 - 24 Jahre	5,9%	44,3%	22,3%	5,2%	-	22,3%	102	100%
25 - 34 Jahre	11,2%	56,8%	12,5%	5,2%	3,7%	10,6%	134	100%
35 - 44 Jahre	8,1%	58,0%	16,4%	2,2%	2,9%	12,4%	181	100%
45 - 59 Jahre	3,9%	60,3%	14,8%	3,6%	0,8%	16,5%	393	100%
60 - 75 Jahre	3,5%	55,6%	13,6%	4,0%	1,4%	21,9%	350	100%
Schulabschluss								
Hauptschule	2,9%	53,9%	16,1%	4,6%	0,8%	21,8%	450	100%
Mittlere Reife	6,2%	62,1%	18,0%	1,3%	1,0%	11,5%	318	100%
Fach-, Hochschulreife	8,0%	58,6%	11,5%	4,6%	3,4%	13,9%	345	100%
Erwerbsstatus								
Erwerbstätige	6,2%	61,0%	15,4%	3,9%	1,7%	11,8%	595	100%
Zzt. arbeitslos	7,6%	52,8%	15,2%	-	-	24,5%	57	100%
In Ausbildung	8,2%	31,3%	42,9%	-	-	17,6%	29	100%
Schüler/Studenten	4,0%	36,7%	11,4%	13,3%	3,3%	31,3%	50	100%
Rentner/Pensionäre	3,8%	53,3%	14,1%	3,5%	1,7%	23,6%	292	100%
Hausfrau/-mann	6,8%	59,9%	7,7%	3,4%	-	22,1%	79	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes								
unter 1.000 €	2,1%	48,5%	26,4%	5,0%	-	17,9%	93	100%
1.000 € bis 1.999 €	4,8%	56,2%	16,5%	3,6%	0,9%	18,0%	222	100%
2.000 € und mehr	7,7%	58,3%	14,1%	3,9%	2,0%	13,9%	487	100%
Stadtbezirke								
Alt-Oberhausen	7,3%	54,5%	13,9%	4,1%	1,1%	19,0%	464	100%
Sterkrade	4,6%	61,3%	15,9%	4,4%	1,4%	12,4%	466	100%
Osterfeld	3,5%	52,0%	15,7%	2,2%	2,9%	23,8%	230	100%
Migrationshintergrund¹⁾								
ohne Migrationshintergrund	5,5%	56,9%	15,4%	3,9%	1,9%	16,3%	583	100%
mit Migrationshintergrund	5,4%	52,1%	15,5%	3,1%	0,2%	23,8%	484	100%
Befragte insgesamt 2014	5,5%	56,7%	15,1%	3,8%	1,6%	17,3%	1.160	100%
Befragte insgesamt 2013	5,8%	53,8%	14,2%	5,4%	0,8%	19,9%	1.140	100%

gewichtete Ergebnisse

1) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 31 Wie beurteilen Sie die Stadtverwaltung Oberhausen bezüglich...

Merkmale	Fachliche Beratung						Anzahl	Befragte insgesamt
	Sehr gut	Gut	Teils, teils	Schlecht	Sehr schlecht	Weiß nicht/keine Angabe		
Geschlecht								
Männlich	7,3%	48,9%	14,0%	4,3%	1,0%	24,4%	573	100%
Weiblich	9,5%	50,1%	10,2%	3,4%	0,7%	26,0%	587	100%
Alter								
18 - 24 Jahre	10,8%	40,4%	11,5%	3,6%	0,3%	33,4%	102	100%
25 - 34 Jahre	10,2%	50,4%	16,9%	3,2%	0,3%	19,0%	134	100%
35 - 44 Jahre	8,8%	49,3%	14,9%	5,3%	0,4%	21,3%	181	100%
45 - 59 Jahre	7,9%	52,5%	9,7%	3,6%	1,4%	25,0%	393	100%
60 - 75 Jahre	7,5%	48,6%	11,7%	3,6%	0,9%	27,6%	350	100%
Schulabschluss								
Hauptschule	6,3%	47,3%	11,0%	5,2%	1,3%	28,9%	450	100%
Mittlere Reife	11,0%	56,0%	8,7%	2,8%	0,5%	21,0%	318	100%
Fach-, Hochschulreife	9,0%	49,1%	16,8%	2,8%	0,8%	21,6%	345	100%
Erwerbsstatus								
Erwerbstätige	8,0%	52,9%	13,4%	5,0%	0,7%	20,1%	595	100%
Zzt. arbeitslos	10,4%	50,5%	7,6%	3,5%	0,6%	27,3%	57	100%
In Ausbildung	12,8%	33,7%	18,6%	5,8%	-	29,1%	29	100%
Schüler/Studenten	8,7%	36,7%	8,7%	3,3%	0,7%	41,9%	50	100%
Rentner/Pensionäre	7,3%	45,3%	10,4%	3,2%	1,7%	32,1%	292	100%
Hausfrau/-mann	16,6%	49,7%	7,7%	0,4%	0,4%	25,1%	79	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes								
unter 1.000 €	8,2%	48,2%	12,5%	6,4%	0,4%	24,3%	93	100%
1.000 € bis 1.999 €	10,5%	50,9%	10,8%	2,7%	-	25,0%	222	100%
2.000 € und mehr	10,4%	50,2%	13,2%	3,9%	0,4%	22,0%	487	100%
Stadtbezirke								
Alt-Oberhausen	11,7%	44,3%	11,6%	4,7%	0,5%	27,3%	464	100%
Sterkrade	7,0%	57,0%	12,0%	4,1%	0,8%	19,2%	466	100%
Osterfeld	4,8%	44,9%	13,3%	1,7%	1,7%	33,5%	230	100%
Migrationshintergrund¹⁾								
ohne Migrationshintergrund	8,6%	49,2%	12,2%	4,3%	0,9%	24,9%	583	100%
mit Migrationshintergrund	7,4%	48,3%	12,8%	2,7%	1,0%	27,7%	484	100%
Befragte insgesamt 2014	8,4%	49,5%	12,1%	3,8%	0,9%	25,2%	1.160	100%
Befragte insgesamt 2013	5,6%	50,0%	13,2%	3,4%	1,0%	26,8%	1.140	100%

gewichtete Ergebnisse

1) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 31 Wie beurteilen Sie die Stadtverwaltung Oberhausen bezüglich...

Merkmale	Verständlichkeit der Formulare						Anzahl	Befragte insgesamt
	Sehr gut	Gut	Teils, teils	Schlecht	Sehr schlecht	Weiß nicht/keine Angabe		
Geschlecht								
Männlich	1,8%	39,0%	21,3%	10,4%	3,0%	24,5%	573	100%
Weiblich	2,9%	46,2%	17,4%	7,0%	2,3%	24,2%	587	100%
Alter								
18 - 24 Jahre	4,9%	53,7%	15,4%	2,3%	0,3%	23,3%	102	100%
25 - 34 Jahre	3,0%	41,4%	26,9%	8,2%	2,5%	18,0%	134	100%
35 - 44 Jahre	3,1%	45,4%	15,9%	10,9%	5,3%	19,4%	181	100%
45 - 59 Jahre	2,1%	43,5%	21,7%	7,3%	1,3%	24,1%	393	100%
60 - 75 Jahre	1,2%	37,5%	16,7%	11,1%	3,4%	30,0%	350	100%
Schulabschluss								
Hauptschule	2,0%	39,6%	17,4%	9,9%	3,8%	27,3%	450	100%
Mittlere Reife	3,0%	43,7%	22,5%	8,6%	1,6%	20,6%	318	100%
Fach-, Hochschulreife	2,3%	48,2%	20,0%	5,9%	1,9%	21,6%	345	100%
Erwerbsstatus								
Erwerbstätige	2,2%	47,0%	20,0%	8,6%	2,7%	19,4%	595	100%
Zzt. arbeitslos	5,8%	34,9%	16,9%	11,1%	0,6%	30,7%	57	100%
In Ausbildung	5,8%	47,7%	11,6%	11,6%	-	23,3%	29	100%
Schüler/Studenten	3,3%	44,0%	15,3%	4,7%	0,7%	32,0%	50	100%
Rentner/Pensionäre	0,9%	36,7%	16,3%	9,1%	3,6%	33,4%	292	100%
Hausfrau/-mann	5,5%	38,7%	26,3%	7,7%	1,3%	20,5%	79	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes								
unter 1.000 €	1,8%	30,3%	23,2%	18,9%	2,5%	23,2%	93	100%
1.000 € bis 1.999 €	1,5%	42,8%	22,2%	8,5%	2,9%	22,2%	222	100%
2.000 € und mehr	3,1%	41,5%	21,6%	8,6%	3,3%	21,8%	487	100%
Stadtbezirke								
Alt-Oberhausen	3,2%	35,8%	22,8%	8,4%	4,2%	25,5%	464	100%
Sterkrade	2,1%	49,3%	16,2%	9,6%	1,1%	21,8%	466	100%
Osterfeld	1,2%	43,0%	18,6%	7,4%	2,6%	27,3%	230	100%
Migrationshintergrund¹⁾								
ohne Migrationshintergrund	2,2%	43,4%	18,7%	8,4%	2,6%	24,7%	583	100%
mit Migrationshintergrund	2,7%	37,4%	21,5%	11,0%	3,3%	24,2%	484	100%
Befragte insgesamt 2014	2,4%	42,6%	19,3%	8,7%	2,6%	24,4%	1.160	100%
Befragte insgesamt 2013	2,2%	37,5%	25,4%	9,0%	2,1%	23,9%	1.140	100%

gewichtete Ergebnisse

1) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 31 Wie beurteilen Sie die Stadtverwaltung Oberhausen bezüglich...

Merkmale	Warteräume/Wartezonen						Anzahl	Befragte insgesamt
	Sehr gut	Gut	Teils, teils	Schlecht	Sehr schlecht	Weiß nicht/keine Angabe		
Geschlecht								
Männlich	2,7%	55,4%	18,5%	3,3%	0,5%	19,7%	573	100%
Weiblich	3,2%	54,3%	17,9%	5,4%	1,3%	17,9%	587	100%
Alter								
18 - 24 Jahre	2,0%	60,3%	7,5%	6,9%	0,7%	22,7%	102	100%
25 - 34 Jahre	1,5%	63,0%	16,2%	5,5%	0,3%	13,5%	134	100%
35 - 44 Jahre	3,7%	50,8%	24,2%	5,0%	2,0%	14,2%	181	100%
45 - 59 Jahre	2,6%	54,1%	20,3%	4,6%	1,3%	17,0%	393	100%
60 - 75 Jahre	3,7%	53,0%	16,4%	2,6%	0,2%	24,0%	350	100%
Schulabschluss								
Hauptschule	3,2%	51,7%	19,1%	2,7%	0,2%	23,1%	450	100%
Mittlere Reife	2,8%	55,9%	20,2%	4,3%	2,7%	14,1%	318	100%
Fach-, Hochschulreife	2,3%	60,0%	15,9%	6,7%	0,3%	14,7%	345	100%
Erwerbsstatus								
Erwerbstätige	2,7%	57,7%	19,3%	5,2%	0,9%	14,1%	595	100%
Zzt. arbeitslos	0,6%	53,5%	18,6%	4,7%	0,6%	22,1%	57	100%
In Ausbildung	5,8%	40,7%	30,1%	5,8%	-	17,6%	29	100%
Schüler/Studenten	-	56,0%	4,7%	7,3%	0,7%	31,3%	50	100%
Rentner/Pensionäre	3,2%	52,3%	16,2%	1,9%	0,2%	26,2%	292	100%
Hausfrau/-mann	7,3%	46,0%	20,3%	5,1%	2,1%	19,2%	79	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes								
unter 1.000 €	4,6%	46,8%	24,9%	4,3%	0,7%	18,6%	93	100%
1.000 € bis 1.999 €	3,8%	56,8%	20,1%	0,6%	-	18,8%	222	100%
2.000 € und mehr	3,6%	57,2%	17,0%	5,6%	0,8%	15,8%	487	100%
Stadtbezirke								
Alt-Oberhausen	3,1%	51,4%	19,9%	3,6%	0,9%	21,1%	464	100%
Sterkrade	2,6%	59,5%	17,2%	6,1%	0,7%	13,9%	466	100%
Osterfeld	3,4%	52,4%	16,7%	2,5%	1,2%	24,0%	230	100%
Migrationshintergrund¹⁾								
ohne Migrationshintergrund	2,7%	54,5%	19,2%	4,6%	0,7%	18,2%	583	100%
mit Migrationshintergrund	4,5%	54,8%	14,3%	2,7%	1,4%	22,3%	484	100%
Befragte insgesamt 2014	2,9%	54,9%	18,2%	4,4%	0,9%	18,8%	1.160	100%
Befragte insgesamt 2013	2,8%	52,2%	20,6%	4,2%	0,8%	19,3%	1.140	100%

gewichtete Ergebnisse

1) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 31 Wie beurteilen Sie die Stadtverwaltung Oberhausen bezüglich...

Merkmale	Telefonische Erreichbarkeit						Anzahl	Befragte insgesamt
	Sehr gut	Gut	Teils, teils	Schlecht	Sehr schlecht	Weiß nicht/keine Angabe		
Geschlecht								
Männlich	2,0%	30,7%	16,9%	12,1%	3,6%	34,8%	573	100%
Weiblich	1,8%	29,3%	15,5%	11,1%	8,0%	34,4%	587	100%
Alter								
18 - 24 Jahre	3,0%	16,7%	11,5%	10,8%	3,6%	54,4%	102	100%
25 - 34 Jahre	2,5%	30,2%	21,9%	15,2%	6,0%	24,3%	134	100%
35 - 44 Jahre	2,0%	29,1%	14,9%	11,4%	11,9%	30,6%	181	100%
45 - 59 Jahre	1,9%	33,1%	17,9%	9,5%	3,1%	34,5%	393	100%
60 - 75 Jahre	1,2%	30,7%	14,1%	12,9%	6,3%	34,8%	350	100%
Schulabschluss								
Hauptschule	1,6%	33,4%	15,9%	9,8%	6,1%	33,2%	450	100%
Mittlere Reife	2,4%	27,7%	17,0%	10,0%	6,3%	36,6%	318	100%
Fach-, Hochschulreife	1,9%	28,4%	17,1%	15,1%	4,3%	33,2%	345	100%
Erwerbsstatus								
Erwerbstätige	1,8%	30,7%	17,5%	12,4%	6,6%	30,9%	595	100%
Zzt. arbeitslos	2,9%	28,6%	11,0%	8,7%	6,4%	42,4%	57	100%
In Ausbildung	7,0%	16,4%	23,2%	11,6%	5,8%	36,1%	29	100%
Schüler/Studenten	0,7%	15,3%	13,4%	9,4%	7,3%	53,9%	50	100%
Rentner/Pensionäre	0,9%	30,4%	12,1%	14,1%	4,5%	38,0%	292	100%
Hausfrau/-mann	4,7%	36,2%	19,5%	3,4%	5,5%	30,7%	79	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes								
unter 1.000 €	-	21,5%	18,9%	10,0%	7,8%	41,8%	93	100%
1.000 € bis 1.999 €	3,0%	37,1%	13,8%	9,6%	6,0%	30,5%	222	100%
2.000 € und mehr	2,3%	28,0%	22,2%	13,2%	5,2%	29,2%	487	100%
Stadtbezirke								
Alt-Oberhausen	3,2%	25,8%	17,9%	12,6%	6,7%	33,8%	464	100%
Sterkrade	1,4%	31,9%	15,8%	12,3%	3,9%	34,9%	466	100%
Osterfeld	0,3%	34,6%	13,5%	8,1%	8,0%	35,6%	230	100%
Migrationshintergrund¹⁾								
ohne Migrationshintergrund	1,7%	29,3%	17,5%	11,8%	6,2%	33,4%	583	100%
mit Migrationshintergrund	2,3%	32,4%	11,2%	9,7%	3,9%	40,5%	484	100%
Befragte insgesamt 2014	1,9%	30,0%	16,2%	11,6%	5,8%	34,6%	1.160	100%
Befragte insgesamt 2013	2,8%	29,2%	16,9%	10,1%	2,8%	38,1%	1.140	100%

gewichtete Ergebnisse

1) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 31 Wie beurteilen Sie die Stadtverwaltung Oberhausen bezüglich...

Merkmale	Bürgerservice vor Ort						Anzahl	Befragte insgesamt
	Sehr gut	Gut	Teils, teils	Schlecht	Sehr schlecht	Weiß nicht/keine Angabe		
Geschlecht								
Männlich	2,6%	28,1%	10,6%	3,9%	1,0%	53,8%	573	100%
Weiblich	1,3%	33,8%	5,2%	4,5%	2,7%	52,4%	587	100%
Alter								
18 - 24 Jahre	-	22,3%	7,9%	4,9%	-	64,9%	102	100%
25 - 34 Jahre	1,7%	42,1%	6,5%	1,3%	1,5%	46,8%	134	100%
35 - 44 Jahre	2,9%	32,6%	10,7%	4,6%	4,4%	44,8%	181	100%
45 - 59 Jahre	2,4%	30,5%	6,4%	5,8%	1,3%	53,6%	393	100%
60 - 75 Jahre	1,5%	28,9%	8,6%	3,1%	1,9%	55,9%	350	100%
Schulabschluss								
Hauptschule	2,0%	30,0%	8,3%	4,0%	2,1%	53,7%	450	100%
Mittlere Reife	1,7%	35,1%	4,9%	3,0%	1,6%	53,7%	318	100%
Fach-, Hochschulreife	2,3%	29,3%	10,2%	6,1%	2,1%	50,0%	345	100%
Erwerbsstatus								
Erwerbstätige	2,1%	33,5%	8,7%	4,5%	1,6%	49,7%	595	100%
Zzt. arbeitslos	0,6%	34,9%	5,9%	1,2%	0,6%	56,9%	57	100%
In Ausbildung	5,8%	24,4%	5,8%	-	-	64,1%	29	100%
Schüler/Studenten	0,7%	25,9%	8,0%	7,3%	-	58,1%	50	100%
Rentner/Pensionäre	1,3%	27,4%	7,3%	2,6%	1,7%	59,7%	292	100%
Hausfrau/-mann	4,7%	32,0%	2,6%	8,4%	0,4%	51,9%	79	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes								
unter 1.000 €	2,1%	23,2%	9,3%	5,0%	-	60,4%	93	100%
1.000 € bis 1.999 €	2,0%	34,2%	7,8%	4,0%	2,0%	50,0%	222	100%
2.000 € und mehr	2,6%	31,1%	10,3%	4,6%	2,1%	49,2%	487	100%
Stadtbezirke								
Alt-Oberhausen	1,7%	26,6%	10,1%	5,0%	1,7%	55,0%	464	100%
Sterkrade	1,6%	35,1%	7,0%	5,2%	2,9%	48,2%	466	100%
Osterfeld	3,2%	31,6%	5,4%	0,6%	-	59,3%	230	100%
Migrationshintergrund¹⁾								
ohne Migrationshintergrund	1,9%	30,9%	8,1%	4,5%	2,1%	52,7%	583	100%
mit Migrationshintergrund	1,7%	32,0%	8,3%	2,7%	1,0%	54,3%	484	100%
Befragte insgesamt 2014	1,9%	31,0%	7,9%	4,2%	1,9%	53,1%	1.160	100%
Befragte insgesamt 2013	2,0%	33,7%	9,0%	2,7%	3,3%	49,3%	1.140	100%

gewichtete Ergebnisse

1) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 31 Wie beurteilen Sie die Stadtverwaltung Oberhausen bezüglich...

Merkmale	Homepage der Stadt						Anzahl	Befragte insgesamt
	Sehr gut	Gut	Teils, teils	Schlecht	Sehr schlecht	Weiß nicht/keine Angabe		
Geschlecht								
Männlich	3,1%	33,2%	12,7%	5,4%	1,2%	44,5%	573	100%
Weiblich	2,9%	26,1%	11,2%	1,4%	0,6%	57,8%	587	100%
Alter								
18 - 24 Jahre	2,3%	28,2%	7,5%	3,6%	0,3%	58,1%	102	100%
25 - 34 Jahre	2,0%	35,4%	19,4%	4,2%	1,2%	37,8%	134	100%
35 - 44 Jahre	4,9%	32,4%	15,6%	5,7%	1,8%	39,6%	181	100%
45 - 59 Jahre	3,9%	34,0%	10,1%	3,5%	1,3%	47,1%	393	100%
60 - 75 Jahre	1,6%	21,4%	10,4%	1,5%	-	65,0%	350	100%
Schulabschluss								
Hauptschule	3,0%	24,4%	6,0%	1,3%	-	65,3%	450	100%
Mittlere Reife	2,7%	34,1%	15,9%	2,7%	1,0%	43,5%	318	100%
Fach-, Hochschulreife	3,6%	34,9%	16,8%	7,0%	2,0%	35,7%	345	100%
Erwerbsstatus								
Erwerbstätige	3,7%	34,8%	14,8%	4,9%	1,4%	40,3%	595	100%
Zzt. arbeitslos	5,8%	23,3%	9,2%	0,6%	-	61,1%	57	100%
In Ausbildung	11,6%	41,7%	5,8%	-	-	40,9%	29	100%
Schüler/Studenten	3,3%	17,4%	7,3%	7,3%	0,7%	64,0%	50	100%
Rentner/Pensionäre	0,7%	20,9%	6,6%	1,3%	-	70,5%	292	100%
Hausfrau/-mann	2,1%	25,1%	14,4%	0,4%	-	58,0%	79	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes								
unter 1.000 €	5,3%	16,8%	15,3%	3,9%	1,8%	57,0%	93	100%
1.000 € bis 1.999 €	3,4%	20,7%	6,1%	1,8%	0,7%	67,1%	222	100%
2.000 € und mehr	3,4%	33,9%	15,3%	4,3%	1,4%	41,6%	487	100%
Stadtbezirke								
Alt-Oberhausen	4,0%	26,3%	13,3%	2,7%	1,1%	52,6%	464	100%
Sterkrade	2,8%	34,2%	12,4%	4,8%	1,1%	44,7%	466	100%
Osterfeld	1,4%	26,9%	8,3%	1,6%	0,1%	61,6%	230	100%
Migrationshintergrund¹⁾								
ohne Migrationshintergrund	3,4%	31,0%	12,3%	3,9%	1,0%	48,2%	583	100%
mit Migrationshintergrund	1,9%	22,9%	8,3%	1,2%	0,2%	65,5%	484	100%
Befragte insgesamt 2014	3,0%	29,6%	11,9%	3,4%	0,9%	51,2%	1.160	100%
Befragte insgesamt 2013	3,0%	29,8%	9,8%	4,0%	0,6%	52,9%	1.140	100%

gewichtete Ergebnisse

1) Ergebnisse nicht gewichtet

Tabelle 32 Haben Sie schon einmal die Homepage der Stadt Oberhausen besucht?¹⁾

Merkmale	Ja	Nein	Anzahl	Befragte insgesamt
Geschlecht				
Männlich	59,1%	40,9%	570	100%
Weiblich	45,4%	54,6%	585	100%
Alter				
18 - 24 Jahre	48,8%	51,2%	102	100%
25 - 34 Jahre	64,9%	35,1%	134	100%
35 - 44 Jahre	65,9%	34,1%	181	100%
45 - 59 Jahre	57,2%	42,8%	390	100%
60 - 75 Jahre	35,4%	64,6%	348	100%
Schulabschluss				
Hauptschule	36,3%	63,7%	448	100%
Mittlere Reife	57,4%	42,6%	318	100%
Fach-, Hochschulreife	72,3%	27,7%	343	100%
Erwerbsstatus				
Erwerbstätige	63,1%	36,9%	591	100%
Zzt. arbeitslos	40,1%	59,9%	57	100%
In Ausbildung	60,3%	39,7%	29	100%
Schüler/Studenten	49,9%	50,1%	50	100%
Rentner/Pensionäre	31,1%	68,9%	290	100%
Hausfrau/-mann	43,2%	56,8%	79	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes				
unter 1.000 €	47,0%	53,0%	93	100%
1.000 € bis 1.999 €	35,4%	64,6%	219	100%
2.000 € und mehr	62,1%	37,9%	485	100%
Stadtbezirke				
Alt-Oberhausen	52,0%	48,0%	460	100%
Sterkrade	57,9%	42,1%	464	100%
Osterfeld	40,8%	59,2%	230	100%
Migrationshintergrund²⁾				
ohne Migrationshintergrund	55,3%	44,7%	580	100%
mit Migrationshintergrund	35,1%	64,9%	482	100%
Befragte insgesamt 2014	52,1%	47,9%	1.154	100%
Befragte insgesamt 2013	49,1%	50,9%	1.131	100%

1) Berechnung ohne 'keine Angabe'
gewichtete Ergebnisse

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Tabelle 33 Wie häufig kam dies in den letzten 12 Monaten vor?¹⁾

Merkmale	Einmal	2 - 3 mal	4 - 10 mal	Häufiger	Weiß nicht/ Keine Angabe	Anzahl	Befragte insgesamt
Geschlecht							
Männlich	14,0%	35,9%	27,8%	18,8%	3,5%	337	100%
Weiblich	15,4%	39,8%	31,6%	8,8%	4,4%	265	100%
Alter							
18 - 24 Jahre	24,1%	41,6%	19,5%	6,1%	8,8%	87	100%
25 - 34 Jahre	15,3%	47,1%	23,4%	14,2%	-	119	100%
35 - 44 Jahre	14,6%	45,3%	24,8%	13,7%	1,7%	223	100%
45 - 59 Jahre	12,5%	36,1%	32,9%	14,6%	3,9%	123	100%
60 - 75 Jahre	14,3%	24,5%	36,1%	18,3%	6,7%	163	100%
Schulabschluss							
Hauptschule	14,9%	37,4%	19,8%	19,4%	8,6%	23	100%
Mittlere Reife	15,3%	35,2%	35,9%	10,6%	3,1%	17	100%
Fach-, Hochschulreife	14,4%	39,3%	31,4%	13,5%	1,5%	25	100%
Erwerbsstatus							
Erwerbstätige	12,9%	40,3%	29,3%	14,7%	2,8%	34	100%
Zzt. arbeitslos	23,1%	36,2%	13,1%	24,6%	3,0%	44	100%
In Ausbildung	28,8%	11,6%	30,8%	9,6%	19,2%	77	100%
Schüler/Studenten	22,7%	57,2%	16,0%	2,7%	1,4%	301	100%
Rentner/Pensionäre	13,2%	23,9%	43,4%	12,2%	7,3%	239	100%
Hausfrau/-mann	13,8%	52,9%	26,4%	6,9%	-	269	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes							
unter 1.000 €	15,9%	44,7%	29,6%	4,6%	5,3%	44	100%
1.000 € bis 1.999 €	22,8%	38,0%	18,1%	10,4%	10,7%	77	100%
2.000 € und mehr	9,3%	35,6%	34,5%	19,0%	1,7%	301	100%
Stadtbezirke							
Alt-Oberhausen	13,5%	36,1%	29,7%	16,3%	4,4%	239	100%
Sterkrade	16,0%	38,4%	29,2%	14,3%	2,1%	269	100%
Osterfeld	13,8%	39,0%	29,8%	9,9%	7,4%	94	100%
Migrationshintergrund²⁾							
ohne Migrationshintergrund	14,3%	37,4%	29,9%	14,3%	4,0%	321	100%
mit Migrationshintergrund	16,0%	42,6%	24,9%	13,6%	3,0%	169	100%
Befragte insgesamt 2014^{a)}	14,6%	37,6%	29,5%	14,4%	3,9%	602	100%
Befragte insgesamt 2013 ^{b)}	15,3%	40,1%	24,8%	14,0%	5,7%	556	100%

gewichtete Ergebnisse

1) Mehrfachnennungen

2) Ergebnisse nicht gewichtet

a) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 32 mit "Ja" geantwortet haben (N=602).

b) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 28 mit "Ja" geantwortet haben (N=556).

Tabelle 34 Welche Informationen haben Sie dabei gesucht?¹⁾

Merkmale	Vera- staltungs- kalender	Presse- mit- teilungen	Rege- lungen/ Termine, Müllabfuhr, u. ä.	Formular- service	Wahlange- legenheiten	Hinweise auf Schulen/ Kinder- gärten, An- melde- termine, etc.
Geschlecht						
Männlich	31,4%	11,9%	54,8%	27,9%	14,4%	10,3%
Weiblich	34,3%	11,2%	57,5%	28,4%	8,8%	16,5%
Alter						
18 - 24 Jahre	34,1%	17,4%	18,2%	12,3%	12,3%	9,4%
25 - 34 Jahre	22,7%	7,3%	51,5%	23,9%	6,9%	28,5%
35 - 44 Jahre	34,5%	7,1%	57,8%	26,9%	11,3%	21,9%
45 - 59 Jahre	34,5%	13,8%	66,1%	36,3%	13,5%	7,6%
60 - 75 Jahre	34,0%	12,8%	53,4%	23,4%	13,4%	4,3%
Schulabschluss						
Hauptschule	35,2%	9,8%	54,3%	33,2%	9,2%	13,9%
Mittlere Reife	29,6%	9,2%	59,4%	26,8%	10,9%	12,8%
Fach-, Hochschulreife	32,7%	14,7%	55,0%	25,7%	14,3%	12,8%
Erwerbsstatus						
Erwerbstätige	30,2%	12,1%	58,1%	28,5%	10,3%	13,2%
Zzt. arbeitslos	32,3%	3,0%	42,6%	26,5%	7,3%	11,8%
In Ausbildung	23,4%	-	21,2%	12,8%	10,6%	12,8%
Schüler/Studenten	40,0%	15,7%	25,7%	25,7%	22,8%	15,7%
Rentner/Pensionäre	44,3%	9,7%	56,8%	15,9%	16,3%	5,8%
Hausfrau/-mann	41,6%	20,7%	72,2%	50,4%	7,0%	23,8%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes						
unter 1.000 €	31,0%	9,9%	47,7%	22,7%	22,7%	8,3%
1.000 € bis 1.999 €	23,2%	12,7%	49,3%	26,1%	11,4%	28,5%
2.000 € und mehr	38,7%	13,0%	61,3%	32,7%	13,3%	13,0%
Stadtbezirke						
Alt-Oberhausen	28,5%	10,4%	59,1%	27,6%	12,4%	10,8%
Sterkrade	34,5%	14,0%	53,6%	32,5%	12,4%	12,0%
Osterfeld	37,9%	7,4%	54,9%	16,6%	9,6%	21,8%
Migrationshintergrund²⁾						
ohne Migrationshintergrund	33,3%	10,9%	56,7%	28,2%	11,9%	11,5%
mit Migrationshintergrund	28,3%	13,3%	47,0%	21,7%	10,8%	24,7%
Antwortende insgesamt 2014^{a)}	32,6%	11,6%	56,0%	28,1%	12,0%	13,0%
Antwortende insgesamt 2013 ^{b)}	29,9%	9,1%	56,1%	31,6%	14,4%	18,3%

gewichtete Ergebnisse

1) Mehrfachnennungen

2) Ergebnisse nicht gewichtet

a) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 32 mit "Ja" geantwortet haben (N=602).

b) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 28 mit "Ja" geantwortet haben (N=556).

Noch Tabelle 34 Welche Informationen haben Sie dabei gesucht?¹⁾

Merkmale	Informa- tionen zur Stadt- verwaltung	Stadt- ge- schichte	Rat und Rats- gremien	Wirtschafts- und Bevöl- kerungs- daten	Online- Dienste der Stadt- bibliothek	Sonstiges
Geschlecht						
Männlich	51,7%	8,7%	10,2%	5,0%	10,5%	16,5%
Weiblich	54,4%	9,3%	3,1%	4,8%	11,1%	14,1%
Alter						
18 - 24 Jahre	68,0%	3,6%	-	4,4%	8,0%	15,3%
25 - 34 Jahre	56,1%	3,8%	4,2%	2,3%	9,6%	16,2%
35 - 44 Jahre	49,3%	1,7%	6,5%	3,4%	8,2%	14,7%
45 - 59 Jahre	52,6%	12,1%	7,6%	5,6%	12,5%	13,6%
60 - 75 Jahre	48,8%	16,3%	11,7%	7,4%	12,0%	19,1%
Schulabschluss						
Hauptschule	46,4%	11,5%	6,6%	5,8%	10,6%	17,3%
Mittlere Reife	50,9%	9,0%	4,7%	2,1%	7,3%	15,2%
Fach-, Hochschulreife	58,7%	7,5%	9,2%	6,5%	13,7%	14,0%
Erwerbsstatus						
Erwerbstätig	52,1%	7,6%	5,2%	4,2%	9,3%	15,4%
Zzt. arbeitslos	52,9%	1,5%	16,1%	1,5%	-	35,3%
In Ausbildung	65,9%	-	10,6%	-	-	23,4%
Schüler/Studenten	50,0%	14,2%	-	-	21,3%	4,4%
Rentner/Pensionäre	50,6%	18,7%	14,0%	10,5%	12,5%	21,4%
Hausfrau/-mann	62,3%	10,0%	4,9%	7,0%	9,9%	2,0%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes						
unter 1.000 €	48,4%	-	15,1%	-	11,3%	19,8%
1.000 € bis 1.999 €	55,9%	15,2%	2,8%	8,5%	8,5%	11,4%
2.000 € und mehr	54,9%	10,9%	8,6%	4,7%	12,0%	14,3%
Stadtbezirke						
Alt-Oberhausen	48,9%	9,1%	4,7%	4,9%	9,3%	16,3%
Sterkrade	55,1%	11,2%	7,7%	6,1%	13,9%	14,2%
Osterfeld	56,7%	1,8%	11,4%	1,8%	5,5%	17,0%
Migrationshintergrund²⁾						
ohne Migrationshintergrund	54,5%	9,0%	7,4%	5,1%	11,2%	15,1%
mit Migrationshintergrund	42,8%	8,4%	3,6%	4,2%	6,6%	19,9%
Antwortende insgesamt 2014^{a)}	52,9%	9,0%	7,1%	4,9%	10,8%	15,5%
Antwortende insgesamt 2013 ^{b)}	47,7%	5,6%	6,7%	5,7%	13,2%	15,4%

gewichtete Ergebnisse

1) Mehrfachnennungen

2) Ergebnisse nicht gewichtet

a) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 32 mit "Ja" geantwortet haben (N=602).

b) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 28 mit "Ja" geantwortet haben (N=556).

Tabelle 35 Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie mit dem Angebot auf der Homepage?¹⁾

Merkmale	Sehr zufrieden/zufrieden	Teils, teils	Unzufrieden/sehr unzufrieden	Weiß nicht/ Keine Angabe	Anzahl	Befragte insgesamt
Geschlecht						
Männlich	63,7%	21,0%	8,5%	6,8%	337	100%
Weiblich	67,5%	22,5%	3,5%	6,5%	265	100%
Alter						
18 - 24 Jahre	71,1%	13,5%	7,4%	8,1%	50	100%
25 - 34 Jahre	62,1%	26,0%	4,6%	7,3%	87	100%
35 - 44 Jahre	64,8%	21,5%	10,0%	3,6%	119	100%
45 - 59 Jahre	63,3%	23,7%	6,7%	6,3%	223	100%
60 - 75 Jahre	69,6%	18,3%	2,7%	9,4%	123	100%
Schulabschluss						
Hauptschule	75,4%	17,0%	1,4%	6,1%	163	100%
Mittlere Reife	62,0%	27,5%	2,7%	7,8%	182	100%
Fach-, Hochschulreife	61,2%	20,1%	12,3%	6,4%	248	100%
Erwerbsstatus						
Erwerbstätige	62,7%	23,5%	8,2%	5,6%	373	100%
Zzt. arbeitslos	71,0%	18,9%	1,5%	8,7%	23	100%
In Ausbildung	80,8%	9,6%	-	9,6%	17	100%
Schüler/Studenten	68,0%	16,0%	8,0%	8,0%	25	100%
Rentner/Pensionäre	71,7%	15,4%	3,7%	9,2%	90	100%
Hausfrau/-mann	70,6%	29,4%	-	-	34	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes						
unter 1.000 €	62,1%	25,0%	8,3%	4,6%	44	100%
1.000 € bis 1.999 €	62,6%	19,4%	8,6%	9,5%	77	100%
2.000 € und mehr	67,9%	19,6%	6,3%	6,2%	301	100%
Stadtbezirke						
Alt-Oberhausen	65,6%	21,8%	4,6%	8,0%	239	100%
Sterkrade	62,5%	22,5%	8,6%	6,3%	269	100%
Osterfeld	73,0%	18,8%	3,9%	4,3%	94	100%
Migrationshintergrund²⁾						
ohne Migrationshintergrund	66,0%	20,9%	6,2%	6,9%	321	100%
mit Migrationshintergrund	65,7%	24,3%	3,6%	6,5%	169	100%
Befragte insgesamt 2014^{a)}	65,4%	21,7%	6,3%	6,7%	602	100%
Befragte insgesamt 2013 ^{b)}	69,2%	18,6%	5,6%	6,6%	556	100%

gewichtete Ergebnisse

1) Mehrfachnennungen

2) Ergebnisse nicht gewichtet

a) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 32 mit "Ja" geantwortet haben (N=602).

b) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 28 mit "Ja" geantwortet haben (N=556).

Tabelle 36 Besitzen Sie bzw. Ihr Haushalt einen Internetzugang?¹⁾

Merkmale	Ja	Nein	Anzahl	Befragte insgesamt
Geschlecht				
Männlich	89,8%	10,2%	570	100%
Weiblich	84,5%	15,5%	583	100%
Alter				
18 - 24 Jahre	99,0%	1,0%	102	100%
25 - 34 Jahre	97,2%	2,8%	133	100%
35 - 44 Jahre	96,6%	3,4%	181	100%
45 - 59 Jahre	90,2%	9,8%	390	100%
60 - 75 Jahre	71,4%	28,6%	348	100%
Schulabschluss				
Hauptschule	74,4%	25,6%	448	100%
Mittlere Reife	92,4%	7,6%	317	100%
Fach-, Hochschulreife	99,8%	0,2%	345	100%
Erwerbsstatus				
Erwerbstätige	94,8%	5,2%	591	100%
Zzt. arbeitslos	77,3%	22,7%	57	100%
In Ausbildung	98,8%	1,2%	29	100%
Schüler/Studenten	100,0%	-	50	100%
Rentner/Pensionäre	66,7%	33,3%	290	100%
Hausfrau/-mann	93,5%	6,5%	78	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes				
unter 1.000 €	73,4%	26,6%	93	100%
1.000 € bis 1.999 €	72,7%	27,3%	220	100%
2.000 € und mehr	97,0%	3,0%	487	100%
Stadtbezirke				
Alt-Oberhausen	87,2%	12,8%	463	100%
Sterkrade	86,7%	13,3%	463	100%
Osterfeld	87,7%	12,3%	228	100%
Migrationshintergrund²⁾				
ohne Migrationshintergrund	87,1%	12,9%	581	100%
mit Migrationshintergrund	85,9%	14,1%	475	100%
Befragte insgesamt 2014	87,1%	12,9%	1.153	100%
Befragte insgesamt 2013	86,6%	13,4%	1.134	100%

1) Berechnung ohne "weiß nicht" und "keine Angabe"
gewichtete Ergebnisse

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Tabelle 37 Können Sie sich vorstellen, dass Sie in den nächsten zwei Jahren das Internet nutzen werden, um private Angelegenheiten mit der Verwaltung zu regeln?¹⁾

Merkmale	Ja	Nein	Anzahl	Befragte insgesamt
Geschlecht				
Männlich	62,4%	37,6%	541	100%
Weiblich	50,4%	49,6%	551	100%
Alter				
18 - 24 Jahre	69,3%	30,7%	97	100%
25 - 34 Jahre	68,1%	31,9%	127	100%
35 - 44 Jahre	63,6%	36,4%	171	100%
45 - 59 Jahre	59,7%	40,3%	371	100%
60 - 75 Jahre	40,3%	59,7%	326	100%
Schulabschluss				
Hauptschule	38,0%	62,0%	419	100%
Mittlere Reife	62,2%	37,8%	304	100%
Fach-, Hochschulreife	76,1%	23,9%	335	100%
Erwerbsstatus				
Erwerbstätige	65,3%	34,7%	566	100%
Zzt. arbeitslos	48,0%	52,0%	52	100%
In Ausbildung	67,2%	32,8%	26	100%
Schüler/Studenten	70,4%	29,6%	50	100%
Rentner/Pensionäre	36,0%	64,0%	274	100%
Hausfrau/-mann	52,4%	47,6%	66	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes				
unter 1.000 €	47,2%	52,8%	87	100%
1.000 € bis 1.999 €	40,2%	59,8%	202	100%
2.000 € und mehr	65,0%	35,0%	476	100%
Stadtbezirke				
Alt-Oberhausen	53,3%	46,7%	437	100%
Sterkrade	60,1%	39,9%	449	100%
Osterfeld	54,7%	45,3%	206	100%
Migrationshintergrund²⁾				
ohne Migrationshintergrund	57,5%	42,5%	558	100%
mit Migrationshintergrund	45,1%	54,9%	410	100%
Befragte insgesamt 2014	56,4%	43,6%	1.092	100%
Befragte insgesamt 2013	60,4%	39,6%	1.061	100%

1) Berechnung ohne "weiß nicht" und "keine Angabe"
gewichtete Ergebnisse

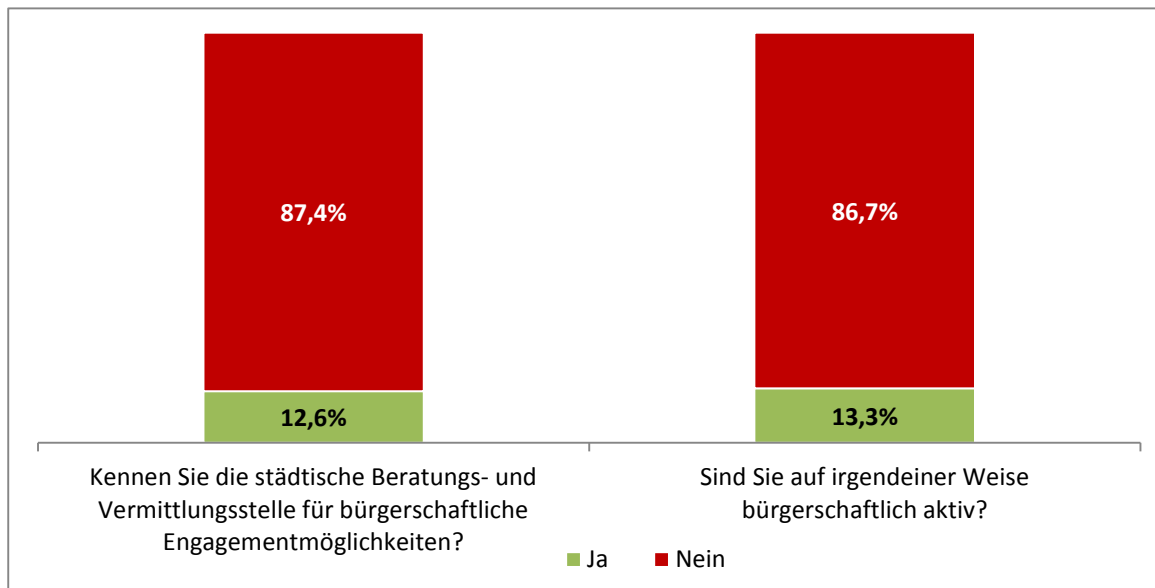
2) Ergebnisse nicht gewichtet

Kapitel 8 Bürgerschaftliches Engagement

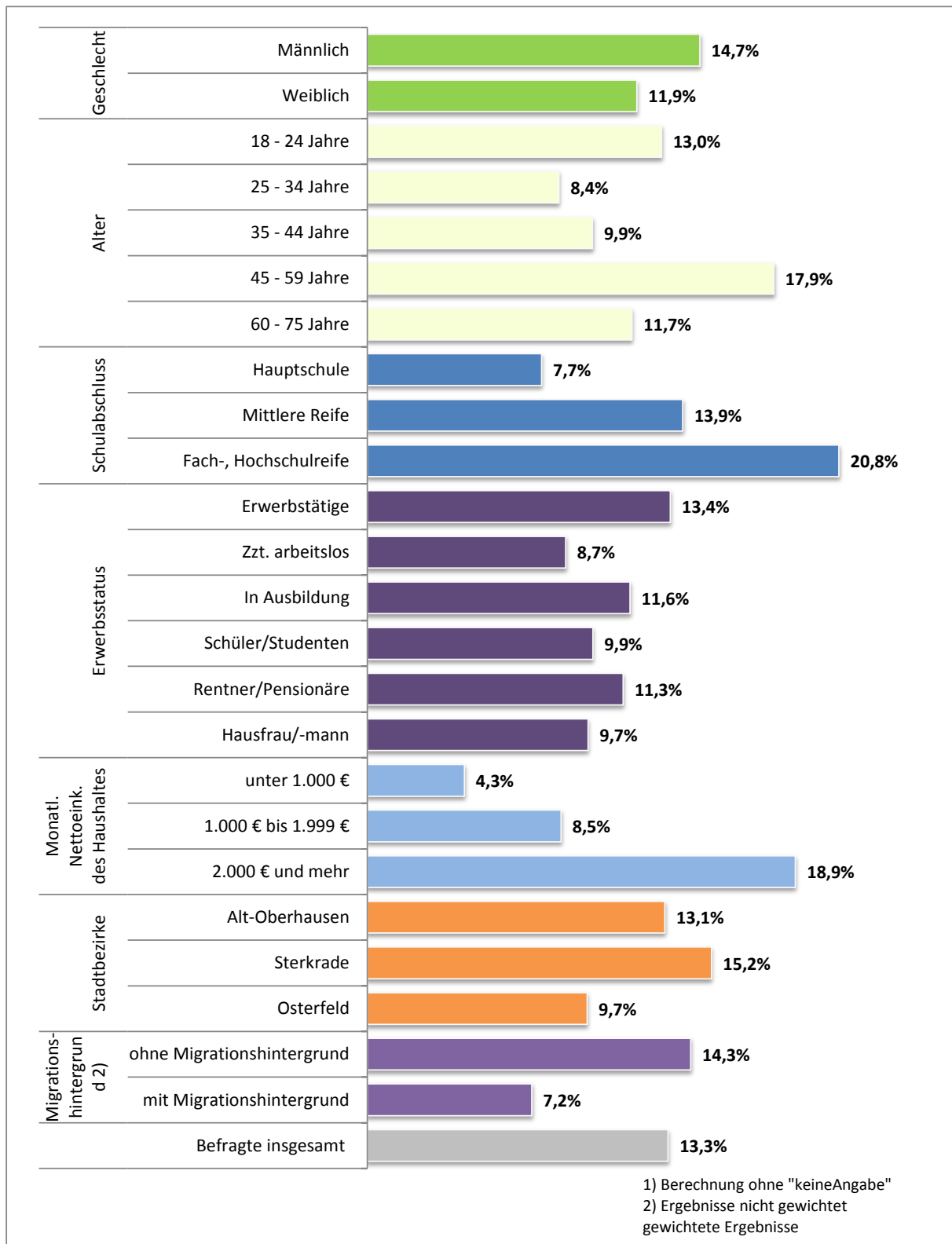
Ein weiteres Thema im Rahmen der Bürgerbefragung bezieht sich auf das ehrenamtliche Engagement der Befragten. Viele Bereiche des öffentlichen und sozialen Lebens würden ohne Ehrenamtliche kaum mehr existieren.

Von den befragten Oberhausener Bürger/innen kennen 12,6 % die städtische Beratungs- und Vermittlungsstelle für bürgerschaftliches Engagement. Bürgerschaftlich aktiv sind 13,3 % der Befragungsteilnehmer/innen, 2013 haben 16,9 % der Befragten angegeben ehrenamtlich aktiv zu sein. (s. Grafik 39)

Grafik: 39 Bürgerschaftliches Engagement



Am höchsten ist das Engagement bei den Befragten im Alter von 45 bis 59 Jahren, bei denen mit höherer Schulbildung und bei den Besserverdienenden. Hier ist jeweils etwa jeder Fünfte ehrenamtlich tätig. Eher selten engagieren sich die jüngeren Altersgruppen sowie Arbeitslose und Geringverdienende bzw. Befragte mit Hauptschulabschluss. Zudem zeigt sich ein Unterschied nach Migrationsstatus. Während sich 14,3 % der Befragten ohne Migrationshintergrund engagieren, sind es bei den Personen mit Migrationshintergrund 7,2 % (vgl. Grafik 40).

Grafik: 40 Anteile der bürgerschaftlich Aktiven nach ausgewählten Merkmalen

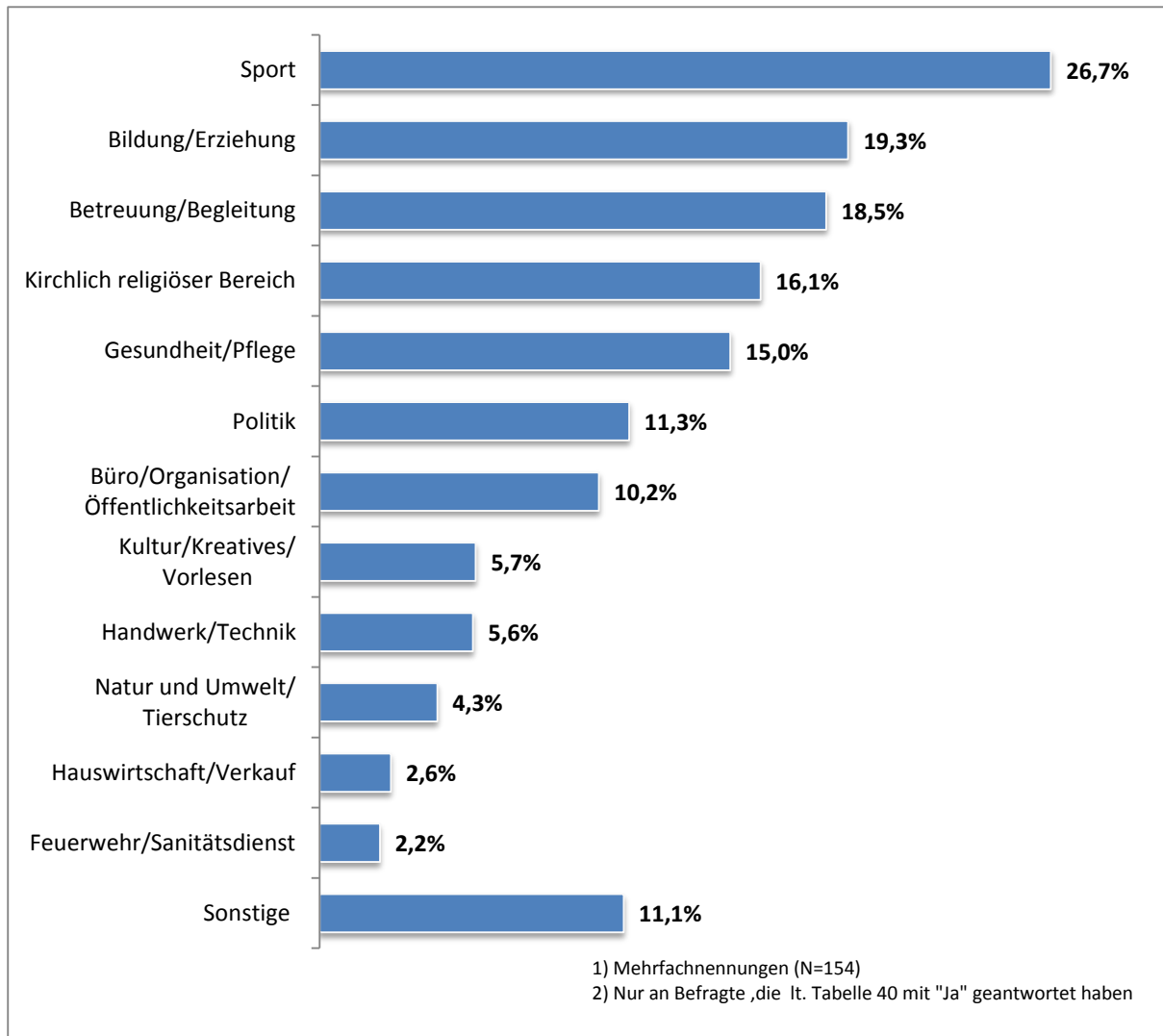
Durchschnittlich sind die bürgerschaftlich Engagierten 21,5 Stunden im Monat aktiv. Auch hier zeigen sich jedoch deutliche Unterschiede zwischen den einzelnen Bevölkerungsgruppen hinsichtlich Alter, Schulbildung, Erwerbstätigkeit, Einkommen, Wohnort und Migrationsstatus.

Im Vergleich zum Anteil der Engagierten nach diesen soziodemographischen Merkmalen ergibt sich, dass insbesondere Jüngere und Befragte mit geringer Schulbildung sich zwar seltener bürgerschaftlich engagieren, die aktiven Befragten dieser Gruppen aber teilweise

deutlich mehr Stunden investieren.¹ (vgl. Tabelle 41)

Das Ehrenamt findet bei den Befragten vor allem im Sportbereich statt. Hier sind etwa ein Viertel der Befragten ehrenamtlich tätig. Jeweils etwa jeder Fünfte ist in den Bereichen Bildung/ Erziehung und Betreuung/ Begleitung aktiv. (s. Grafik 41)

Grafik: 41 In welchem Bereich sind Sie bürgerschaftlich aktiv?¹⁾²⁾



Zwei Drittel, die keinem bürgerschaftlichen Engagement nachgehen, geben als Grund „keine Zeit“ an. Gut ein Viertel hat kein Interesse sich ehrenamtlich zu engagieren und 11,0 % geben an, noch nie darauf angesprochen worden zu sein. (s. Grafik 42)

¹ Auch bei den Arbeitslosen und Geringverdienenden ist dies zu beobachten, hier sind allerdings die sehr geringen Fallzahlen zu berücksichtigen.

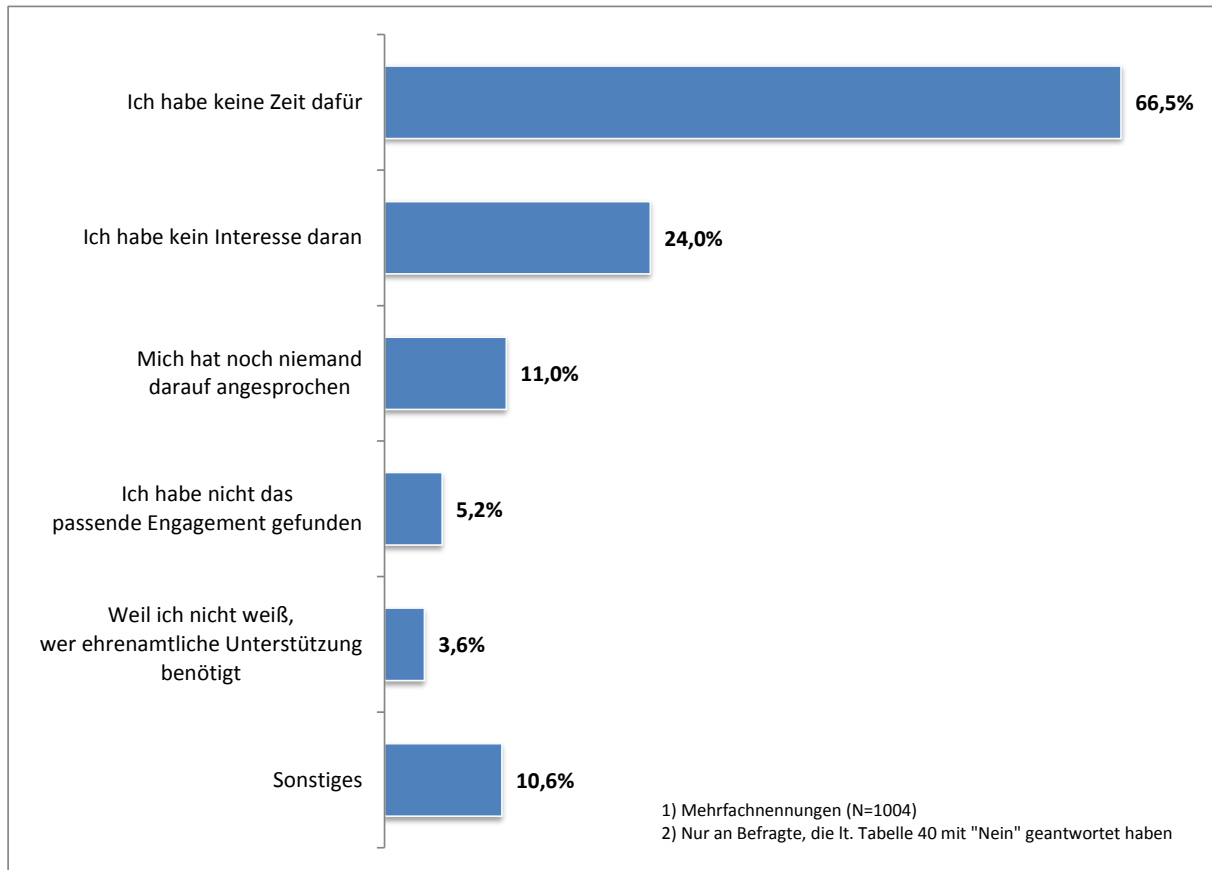
Grafik: 42 Weshalb sind Sie nicht bürgerschaftlich engagiert?¹⁾²⁾

Tabelle 38 Kennen Sie die städtische Beratungsstelle für bürgerschaftliches Engagement?¹⁾

Merkmale	Nein	Ja	Anzahl	Befragte insgesamt
Geschlecht				
Männlich	89,4%	10,6%	569	100%
Weiblich	85,3%	14,7%	585	100%
Alter				
18 - 24 Jahre	90,1%	9,9%	101	100%
25 - 34 Jahre	94,3%	5,7%	134	100%
35 - 44 Jahre	91,2%	8,8%	181	100%
45 - 59 Jahre	89,5%	10,5%	393	100%
60 - 75 Jahre	79,4%	20,6%	345	100%
Schulabschluss				
Hauptschule	86,9%	13,1%	448	100%
Mittlere Reife	84,1%	15,9%	316	100%
Fach-, Hochschulreife	90,1%	9,9%	344	100%
Erwerbsstatus				
Erwerbstätige	90,4%	9,6%	594	100%
Zzt. arbeitslos	94,7%	5,3%	57	100%
In Ausbildung	88,4%	11,6%	29	100%
Schüler/Studenten	95,3%	4,7%	50	100%
Rentner/Pensionäre	81,1%	18,9%	287	100%
Hausfrau/-mann	86,9%	13,1%	79	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes				
unter 1.000 €	91,1%	8,9%	93	100%
1.000 € bis 1.999 €	86,7%	13,3%	221	100%
2.000 € und mehr	85,0%	15,0%	484	100%
Stadtbezirke				
Alt-Oberhausen	84,4%	15,6%	464	100%
Sterkrade	87,8%	12,2%	461	100%
Osterfeld	92,3%	7,7%	229	100%
Migrationshintergrund²⁾				
ohne Migrationshintergrund	85,9%	14,1%	580	100%
mit Migrationshintergrund	93,1%	6,9%	481	100%
Befragte insgesamt 2014	87,4%	12,6%	1.154	100%
Befragte insgesamt 2013	86,8%	13,2%	1.116	100%

gewichtete Ergebnisse

1) Berechnung ohne "keine Angabe"

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Tabelle 39 Sind Sie auf irgendeine Weise bürgerschaftlich aktiv?¹⁾

Merkmale	Ja	Nein	Anzahl	Befragte insgesamt
Geschlecht				
Männlich	14,7%	85,3%	573	100%
Weiblich	11,9%	88,1%	585	100%
Alter				
18 - 24 Jahre	13,0%	87,0%	100	100%
25 - 34 Jahre	8,4%	91,6%	134	100%
35 - 44 Jahre	9,9%	90,1%	181	100%
45 - 59 Jahre	17,9%	82,1%	393	100%
60 - 75 Jahre	11,7%	88,3%	350	100%
Schulabschluss				
Hauptschule	7,7%	92,3%	450	100%
Mittlere Reife	13,9%	86,1%	318	100%
Fach-, Hochschulreife	20,8%	79,2%	344	100%
Erwerbsstatus				
Erwerbstätige	13,4%	86,6%	595	100%
Zzt. arbeitslos	8,7%	91,3%	57	100%
In Ausbildung	11,6%	88,4%	29	100%
Schüler/Studenten	9,9%	90,1%	50	100%
Rentner/Pensionäre	11,3%	88,7%	292	100%
Hausfrau/-mann	9,7%	90,3%	79	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes				
unter 1.000 €	4,3%	95,7%	93	100%
1.000 € bis 1.999 €	8,5%	91,5%	222	100%
2.000 € und mehr	18,9%	81,1%	487	100%
Stadtbezirke				
Alt-Oberhausen	13,1%	86,9%	464	100%
Sterkrade	15,2%	84,8%	464	100%
Osterfeld	9,7%	90,3%	230	100%
Migrationshintergrund ²⁾				
ohne Migrationshintergrund	14,3%	85,7%	582	100%
mit Migrationshintergrund	7,2%	92,8%	483	100%
Befragte insgesamt 2014	13,3%	86,7%	1.158	100%
Befragte insgesamt 2013	16,9%	83,1%	1.140	100%

1) Berechnung ohne "keine Angabe"

2) Ergebnisse nicht gewichtet
gewichtete Ergebnisse

Tabelle 40 In welchem Bereich sind Sie ehrenamtlich aktiv?¹⁾

Merkmale	Sport	Bildung/ Erziehung	Betreuung/ Begleitung	Kirchlich religiöser Bereich	Gesundheit/P flege
Geschlecht					
Männlich	34,2%	14,3%	13,9%	14,7%	12,3%
Weiblich	17,7%	25,3%	23,9%	17,7%	18,2%
Alter					
18 - 24 Jahre	28,2%	25,6%	51,1%	15,4%	28,2%
25 - 34 Jahre	44,0%	17,7%	14,7%	-	-
35 - 44 Jahre	37,6%	15,2%	11,3%	11,3%	18,8%
45 - 59 Jahre	29,4%	26,0%	22,8%	10,4%	17,5%
60 - 75 Jahre	12,2%	8,1%	4,9%	32,5%	9,0%
Schulabschluss					
Hauptschule	34,3%	9,8%	19,6%	10,8%	14,7%
Mittlere Reife	12,0%	27,0%	12,0%	27,0%	20,3%
Fach-, Hochschulreife	33,0%	20,0%	22,3%	12,6%	12,1%
Erwerbsstatus					
Erwerbstätig	36,3%	20,1%	18,0%	11,3%	6,7%
Zzt. arbeitslos	38,2%	-	38,2%	7,9%	7,9%
In Ausbildung	50,0%	50,0%	-	-	-
Schüler/Studenten	33,3%	33,3%	66,7%	-	66,7%
Rentner/Pensionäre	15,1%	-	6,1%	26,3%	16,2%
Hausfrau/-mann	-	47,8%	47,8%	21,7%	21,7%
Monatliches Nettoeinkommen					
Unter 1.000 €	-	-	9,3%	-	45,3%
1.000 € bis 1.999 €	39,3%	19,6%	28,5%	19,6%	23,3%
2.000 € und mehr	25,2%	11,2%	13,4%	17,0%	13,0%
Stadtbezirke					
Alt-Oberhausen	25,2%	19,8%	24,2%	8,8%	12,1%
Sterkrade	28,9%	22,3%	14,2%	22,3%	15,2%
Osterfeld	23,8%	9,0%	16,4%	16,4%	22,3%
Migrationshintergrund²⁾					
ohne Migrationshintergrund	27,7%	19,3%	18,1%	16,9%	14,5%
mit Migrationshintergrund	12,1%	15,2%	18,2%	12,1%	15,2%
Antwortende insgesamt 2014^{a)}	26,7%	19,3%	18,5%	16,1%	15,0%
Antwortende insgesamt 2013 ^{b)}	33,2%	21,6%	17,8%	9,9%	12,2%

gewichtete Ergebnisse

1) Mehrfachnennungen

2) Ergebnisse nicht gewichtet

a) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 39 mit "Ja" geantwortet haben (N=154).

b) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 40 mit "Ja" geantwortet haben (N=191).

Noch Tabelle 40 In welchem Bereich sind Sie ehrenamtlich aktiv?¹⁾

Merkmale	Politik	Büro/ Organisation/ Öffentlichkeits- arbeit	Kultur/ Kreatives/ Vorlesen	Handwerk/ Technik
Geschlecht				
Männlich	14,3%	6,0%	9,2%	10,4%
Weiblich	7,6%	15,3%	1,5%	-
Alter				
18 - 24 Jahre	15,4%	12,8%	18,1%	15,4%
25 - 34 Jahre	-	14,7%	3,0%	-
35 - 44 Jahre	20,7%	9,4%	13,3%	9,4%
45 - 59 Jahre	7,1%	10,4%	2,9%	2,4%
60 - 75 Jahre	16,2%	8,1%	4,1%	8,1%
Schulabschluss				
Hauptschule	10,8%	19,6%	1,0%	9,8%
Mittlere Reife	11,3%	4,5%	3,8%	7,5%
Fach-, Hochschulreife	12,1%	7,4%	8,9%	2,8%
Erwerbsstatus				
Erwerbstätig	11,3%	13,0%	1,7%	4,6%
Zzt. arbeitslos	-	38,2%	-	-
In Ausbildung	-	-	-	50,0%
Schüler/Studenten	33,3%	-	33,3%	-
Rentner/Pensionäre	10,1%	10,1%	10,1%	5,0%
Hausfrau/-mann	-	4,5%	4,5%	-
Monatliches Nettoeinkommen				
Unter 1.000 €	-	-	45,3%	-
1.000 € bis 1.999 €	8,9%	8,9%	3,7%	-
2.000 € und mehr	14,8%	9,4%	4,3%	5,4%
Stadtbezirke				
Alt-Oberhausen	16,4%	17,0%	4,4%	8,2%
Sterkrade	8,1%	5,2%	6,2%	2,4%
Osterfeld	7,4%	7,4%	7,4%	9,0%
Migrationshintergrund²⁾				
ohne Migrationshintergrund	12,0%	10,8%	4,8%	6,0%
mit Migrationshintergrund	6,1%	6,1%	18,2%	3,0%
Antwortende insgesamt 2014^{a)}	11,3%	10,2%	5,7%	5,6%
Antwortende insgesamt 2013 ^{b)}	12,4%	7,1%	21,6%	5,3%

gew ichtete Ergebnisse

1) Mehrfachnennungen

2) Ergebnisse nicht gew ichtet

a) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 39 mit "Ja" geantw ertet haben (N=154).

b) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 40 mit "Ja" geantw ertet haben (N=191).

Noch Tabelle 40 In welchem Bereich sind Sie ehrenamtlich aktiv?¹⁾

Merkmale	Natur und Umwelt/ Tierschutz	Hauswirtschaft/ Verkauf	Feuerwehr/ Sanitäts- dienst	Sonstige
Geschlecht				
Männlich	6,0%	2,0%	2,0%	10,8%
Weiblich	2,4%	3,4%	2,4%	11,5%
Alter				
18 - 24 Jahre	12,8%	2,6%	-	-
25 - 34 Jahre	-	-	-	20,7%
35 - 44 Jahre	-	1,9%	-	11,3%
45 - 59 Jahre	2,4%	-	4,7%	10,4%
60 - 75 Jahre	8,1%	8,1%	-	13,0%
Schulabschluss				
Hauptschule	14,7%	9,8%	-	4,9%
Mittlere Reife	-	-	7,5%	8,3%
Fach-, Hochschulreife	2,3%	1,0%	-	14,9%
Erwerbsstatus				
Erwerbstätig	4,2%	2,1%	2,1%	13,8%
Zzt. arbeitslos	-	-	-	7,9%
In Ausbildung	-	-	-	-
Schüler/Studenten	33,3%	-	-	-
Rentner/Pensionäre	5,0%	5,0%	-	11,1%
Hausfrau/-mann	-	4,5%	-	4,5%
Monatliches Nettoeinkommen				
Unter 1.000 €	-	-	-	45,3%
1.000 € bis 1.999 €	-	1,8%	-	-
2.000 € und mehr	1,8%	1,8%	3,6%	13,7%
Stadtbezirke				
Alt-Oberhausen	2,7%	0,6%	-	18,1%
Sterkrade	7,1%	2,9%	4,7%	7,6%
Osterfeld	-	7,4%	-	3,1%
Migrationshintergrund²⁾				
ohne Migrationshintergrund	4,8%	2,4%	2,4%	10,8%
mit Migrationshintergrund	-	6,1%	-	18,2%
Antwortende insgesamt 2014^{a)}	4,3%	2,6%	2,2%	11,1%
Antwortende insgesamt 2013 ^{b)}	14,7%	2,3%	1,5%	6,9%

gewichtete Ergebnisse

1) Mehrfachnennungen

2) Ergebnisse nicht gewichtet

a) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 39 mit "Ja" geantwortet haben (N=154).

b) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 40 mit "Ja" geantwortet haben (N=191).

Tabelle 41 Wieviel Stunden sind Sie durchschnittlich im Monat aktiv?¹⁾

Merkmale	Bis 10 Std.	11 - 20 Std.	21 - 30 Std.	31 - 40 Std.	41 Std. Und mehr	Anzahl	Befragte insgesamt	Durchschnittliche Stunden pro Monat
Geschlecht								
Männlich	48,0%	35,3%	4,1%	4,5%	8,1%	82	100%	20,6
Weiblich	53,7%	29,5%	2,8%	2,3%	11,6%	71	100%	22,4
Alter								
18 - 24 Jahre	53,7%	29,5%	2,8%	2,3%	11,6%	71	100%	22,4
25 - 34 Jahre	18,3%	59,0%	11,3%	-	11,3%	15	100%	33,0
35 - 44 Jahre	27,8%	37,9%	-	-	34,3%	10	100%	40,7
45 - 59 Jahre	54,7%	15,2%	20,7%	-	9,4%	18	100%	21,3
60 - 75 Jahre	57,8%	32,2%	-	2,9%	7,1%	70	100%	18,5
Schulabschluss								
Hauptschule	31,4%	39,2%	-	9,8%	19,6%	34	100%	37,9
Mittlere Reife	56,4%	27,8%	7,5%	0,8%	7,5%	44	100%	15,6
Fach-, Hochschulreife	55,8%	32,6%	2,3%	2,3%	7,0%	71	100%	17,8
Erwerbsstatus								
Erwerbstätig	53,0%	29,5%	4,3%	2,6%	10,7%	78	100%	20,9
Zzt. arbeitslos	46,1%	7,9%	7,9%	-	38,2%	4	100%	52,6
In Ausbildung	-	100,0%	-	-	-	3	100%	20,0
Schüler/Studenten	33,3%	66,7%	-	-	-	5	100%	12,7
Rentner/Pensionäre	67,7%	22,3%	-	10,1%	-	33	100%	11,7
Hausfrau/-mann	47,8%	52,2%	-	-	-	8	100%	11,6
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes								
Unter 1.000 €	-	54,7%	-	-	45,3%	4	100%	31,3
1.000 € bis 1.999 €	45,1%	45,1%	-	-	9,8%	17	100%	20,3
2.000 € und mehr	56,7%	27,1%	3,6%	5,4%	7,2%	92	100%	19,7
Stadtbezirke								
Alt-Oberhausen	47,3%	33,0%	3,3%	2,7%	13,7%	60	100%	25,5
Sterkrade	51,2%	29,9%	4,7%	4,7%	9,5%	70	100%	21,0
Osterfeld	58,2%	40,3%	-	1,5%	-	22	100%	12,1
Migrationshintergrund¹⁾								
ohne Migrationshintergrund	50,6%	32,5%	3,6%	3,6%	9,6%	83	100%	22,4
mit Migrationshintergrund	59,4%	34,4%	3,1%	3,1%	-	32	100%	12,0
Befragte insgesamt 2014^{a)}	50,7%	32,6%	3,5%	3,5%	9,8%	153	100%	21,5
Befragte insgesamt 2013 ^{b)}	57,8%	24,7%	7,1%	6,5%	3,9%	154	100%	16,1

gewichtete Ergebnisse

1) Ergebnisse nicht gewichtet

a) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 39 mit "Ja" geantwortet haben (N=154).

b) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 40 mit "Ja" geantwortet haben (N=191).

Tabelle 42 Weshalb sind Sie nicht bürgerschaftlich engagiert?¹⁾

Merkmale	Ich habe kein Interesse daran.	Ich habe keine Zeit dafür.	Mich hat noch niemand darauf angesprochen.	Weil ich nicht weiß, wer ehrenamtliche Unterstützung benötigt.	Ich habe nicht das passende Engagement gefunden.	Sonstiges
Geschlecht						
Männlich	27,0%	64,2%	12,6%	4,0%	6,2%	8,8%
Weiblich	21,1%	68,8%	9,4%	3,2%	4,3%	12,3%
Alter						
18 - 24 Jahre	26,2%	76,6%	8,6%	2,9%	2,5%	0,4%
25 - 34 Jahre	18,6%	77,2%	13,5%	1,2%	0,6%	4,2%
35 - 44 Jahre	10,5%	80,4%	11,2%	5,4%	3,5%	6,2%
45 - 59 Jahre	23,3%	72,6%	11,2%	4,4%	6,0%	6,6%
60 - 75 Jahre	33,7%	45,3%	10,3%	2,9%	8,0%	22,5%
Schulabschluss						
Hauptschule	33,2%	56,1%	10,4%	2,7%	2,6%	15,6%
Mittlere Reife	17,8%	72,6%	11,3%	4,8%	6,3%	6,9%
Fach-, Hochschulreife	15,9%	75,7%	11,8%	4,0%	8,9%	7,0%
Erwerbsstatus						
Erwerbstätig	16,2%	80,5%	11,5%	3,2%	4,4%	3,8%
Zzt. arbeitslos	46,5%	41,1%	13,0%	1,4%	6,8%	17,1%
In Ausbildung	37,3%	76,0%	2,7%	1,4%	0,0%	-
Schüler/Studenten	29,1%	78,5%	5,4%	3,8%	0,0%	-
Rentner/Pensionäre	33,5%	38,8%	9,5%	4,9%	8,3%	26,2%
Hausfrau/-mann	24,6%	64,3%	17,0%	2,6%	3,0%	10,0%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes						
Unter 1.000 €	38,0%	43,9%	11,6%	6,6%	5,8%	12,8%
1.000 € bis 1.999 €	27,3%	59,2%	8,0%	2,2%	2,2%	16,6%
2.000 € und mehr	15,5%	78,8%	13,1%	3,7%	7,0%	6,4%
Stadtbezirke						
Alt-Oberhausen	22,1%	63,4%	11,0%	4,9%	6,9%	12,9%
Sterkrade	23,6%	70,7%	12,6%	3,2%	5,3%	8,4%
Osterfeld	28,5%	64,6%	7,7%	2,0%	1,8%	10,2%
Migrationshintergrund²⁾						
ohne Migrationshintergrund	23,8%	66,7%	10,9%	3,5%	5,5%	10,9%
mit Migrationshintergrund	27,9%	64,6%	11,4%	4,9%	2,4%	9,5%
Antwortende insgesamt 2014^{a)}	24,0%	66,5%	11,0%	3,6%	5,2%	10,6%
Antwortende insgesamt 2013 ^{b)}	26,5%	67,7%	13,2%	4,8%	6,8%	3,3%

gewichtete Ergebnisse

1) Mehrfachnennungen

2) Ergebnisse nicht gewichtet

a) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 39 mit "Nein" geantwortet haben (N=1004).

b) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 40 mit "Nein" geantwortet haben (N=947).

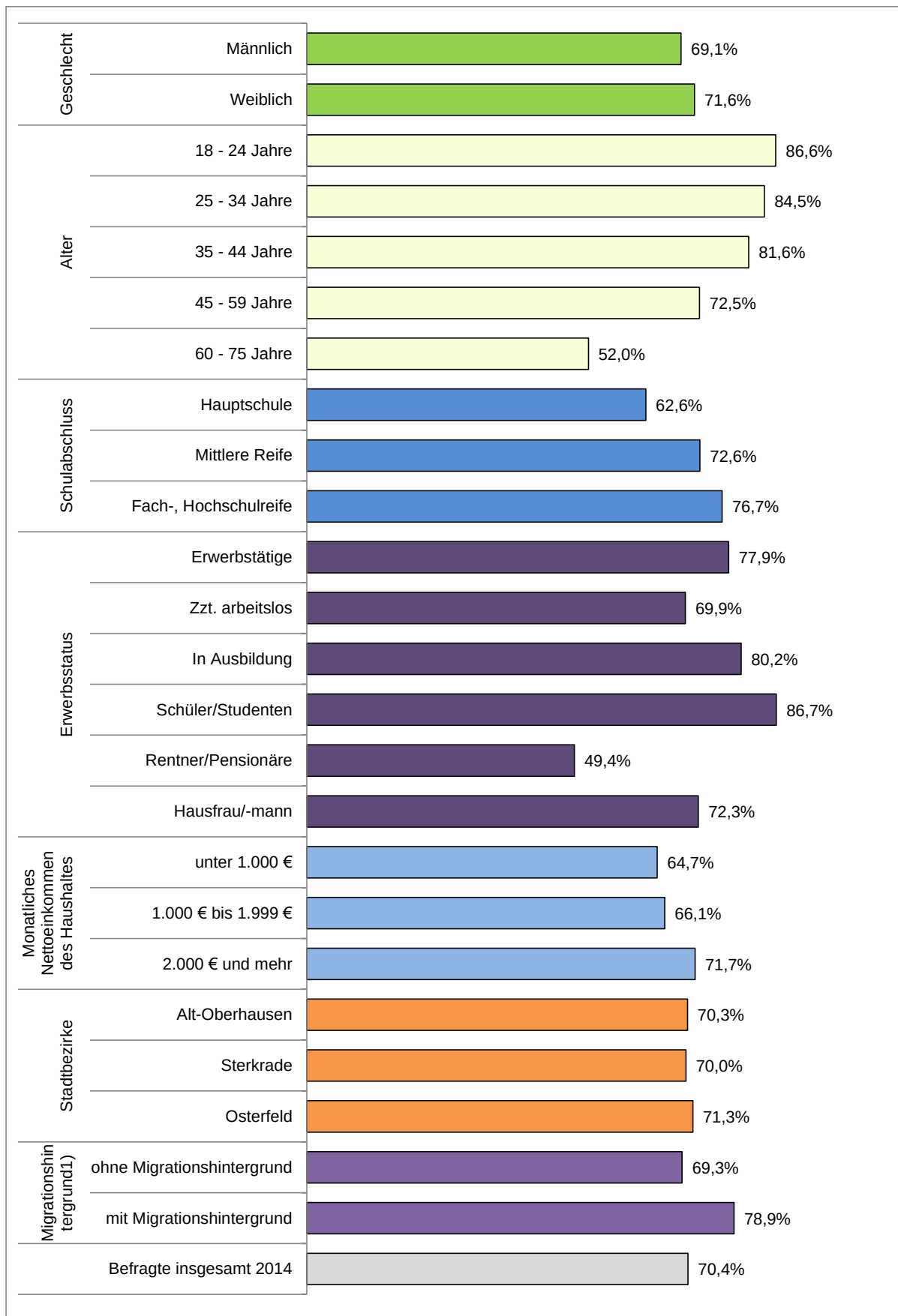
Kapitel 9 Familien- und Nachbarschaftsnetzwerke

In Bezug auf Familien- und Nachbarschaftsnetzwerke wurden die Oberhausener/innen gefragt, inwieweit sie Kontakt zu Bürgerinnen und Bürgern anderer nationaler bzw. kultureller Herkunft haben.

Insgesamt haben mehr als zwei Drittel der Befragten (70,4 %) angegeben, dass sie Kontakt zu Bürgern/innen anderer nationaler Herkunft haben.

Bei einer differenzierten Betrachtung fällt auf, dass dieser Durchschnittswert von den einzelnen Bevölkerungsgruppen kaum unterschritten wird. Relativ selten haben ältere Befragte Kontakt zu anderen Nationalitäten. Hier gibt jeder Zweite (52,0 %) an, unmittelbaren Kontakt zu haben. Besonders häufig haben die jüngeren Altersgruppen (18- bis 24-Jährigen 86,6 %) und 25- bis 34-Jährigen (84,5 %) Berührungspunkte zu Bürgerinnen und Bürgern anderer nationaler Herkunft. Zudem zeigen sich Unterschiede hinsichtlich des Bildungshintergrundes. Es geben mehr Bürgerinnen und Bürger mit Fach- bzw. Hochschulreife (76,7 %) an, unmittelbaren Kontakt zu haben als Bürgerinnen und Bürger mit einem Hauptschulabschluss (62,6 %). (vgl. Grafik 43)

Grafik: 43 Anteil der Befragten, die unmittelbaren Kontakt zu Bürger/-innen mit anderer nationaler bzw. kultureller Herkunft haben (in % der Befragten der jeweiligen Bevölkerungsgruppe)



Bei den Befragten, die im Kontakt zu anderen Nationalitäten stehen (N=816), wurde zudem gefragt wo bzw. in welcher Situation dieser Kontakt erfolgt und ob sie ihre Freizeit mit Bürgern anderer nationaler bzw. kultureller Herkunft verbringen. Die meisten gaben an, dass sie im Freundes- und Bekanntenkreis (60,6 %) mit Personen anderer Nationalität Kontakt haben, gefolgt vom Arbeitsort (54,9 %) und von der Nachbarschaft (51,6 %). Bei den jüngeren Altersgruppen, Schülern und Studenten kommt zudem nach dem Freundes-/Bekanntenkreis noch die Schule als Ort hinzu.

Mehr als zwei Drittel (68,6 %) geben an, ihre Freizeit mit Personen anderer nationaler Herkunft zu verbringen.

Differenzierter betrachtet fällt auf, dass

- mehr Jüngere als Ältere,
- mehr Arbeitslose als Erwerbstätige,
- und mehr gering Verdienende als besser Verdienende

ihre Freizeit gemeinsam mit Bürgern anderer nationaler bzw. kultureller Herkunft verbringen. (vgl. Tabelle 45)

Ein weiterer Bereich der Befragung umfasst die Vereinsmitgliedschaft. 40,1 % der Befragten sind Mitglied in einem Verein, einer Vereinigung oder Organisation. Dabei lassen sich auch hier Unterschiede zwischen den Vergleichsgruppen feststellen.

- Männer (45,5 %) geben häufiger eine Mitgliedschaft an als Frauen (34,8 %).
- Personen ohne Migrationshintergrund (42,9 %) sind deutlich häufiger Mitglied als Personen mit Migrationshintergrund (26,4 %).
- Erwerbstätige (44,3 %) und besser Verdienende (47,2 %) sind deutlich häufiger im Verein organisiert als Arbeitslose (23,3 %) und Geringverdienende (22,8 %). (vgl. Grafik 44)

Zwei Drittel (66,3 %) derer, die angeben Mitglied zu sein (N= 465), sind Mitglied in einem Sportverein. Danach folgen die Angaben zu Gewerkschaft (23,4 %), Kirchlicher/Religiöser Verein (16,2 %) und Förderverein (15,0 %).

Grafik: 44 Befragte die in einem Verein, einer Vereinigung oder Organisation Mitglied sind (in % der Befragten der jeweiligen Bevölkerungsgruppe)

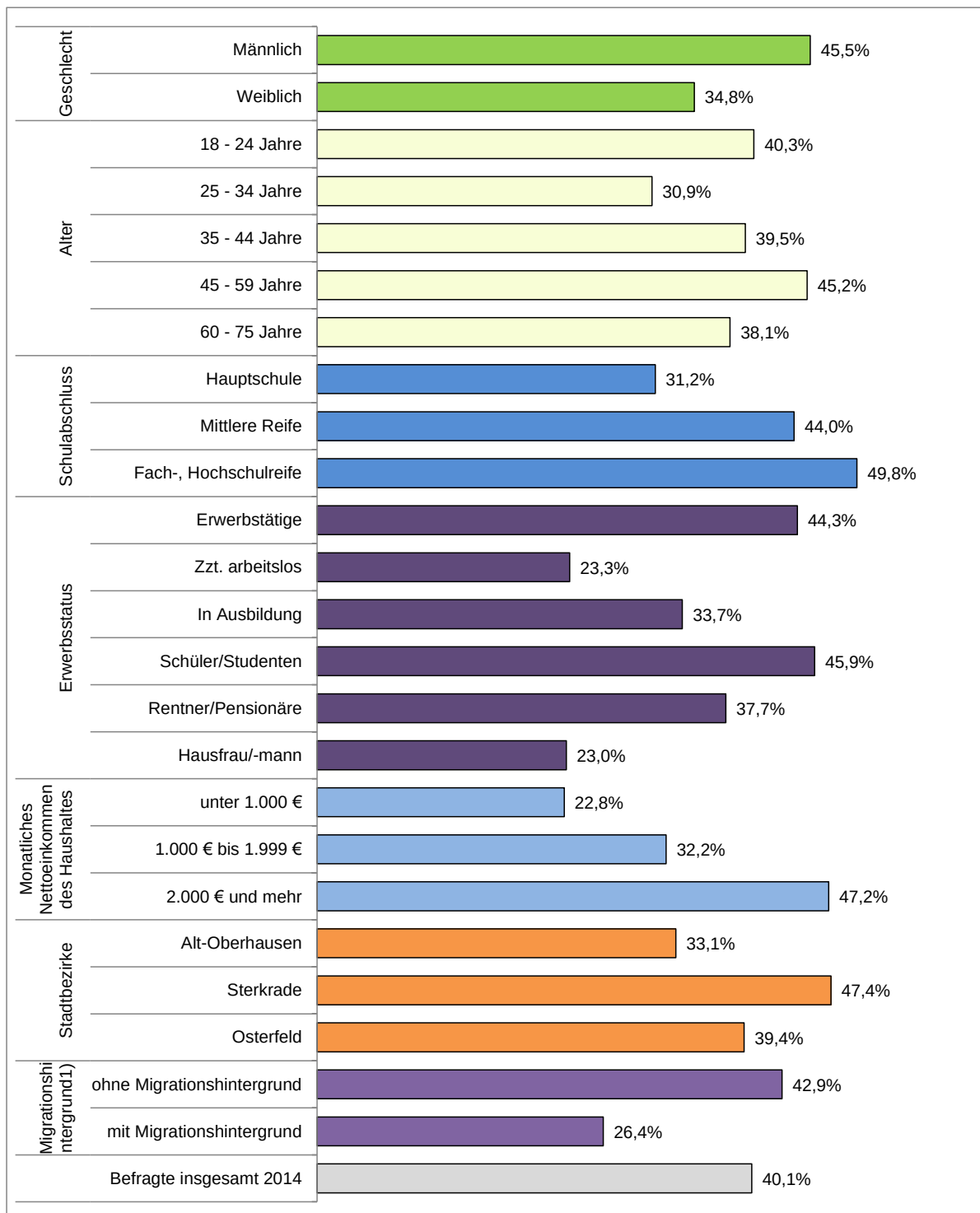


Tabelle 43 Haben Sie unmittelbaren Kontakt zu Bürger/innen mit anderer nationaler bzw. kultureller Herkunft?

Merkmale	Nein	Ja	Keine Angabe	Anzahl	Befragte insgesamt
Geschlecht					
Männlich	27,0%	69,1%	3,8%	573	100%
Weiblich	24,9%	71,6%	3,5%	587	100%
Alter					
18 - 24 Jahre	8,8%	86,6%	4,6%	102	100%
25 - 34 Jahre	13,0%	84,5%	2,5%	134	100%
35 - 44 Jahre	16,9%	81,6%	1,5%	181	100%
45 - 59 Jahre	21,4%	72,5%	6,1%	393	100%
60 - 75 Jahre	45,8%	52,0%	2,2%	350	100%
Religionszugehörigkeit					
Evangelisch	27,7%	71,3%	1,0%	322	100%
Römisch-katholisch	26,8%	69,1%	4,1%	498	100%
Judentum	-	-	-	0	100%
Islam	11,3%	82,6%	6,1%	78	100%
Buddhismus	20,0%	80,0%	-	2	100%
Hinduismus	70,8%	14,6%	14,6%	2	100%
Sonstige Religionsgemeinschaft	16,3%	77,1%	6,7%	25	100%
Keiner/Ausgetreten	26,2%	68,4%	5,4%	222	100%
Schulabschluss					
Hauptschule	33,6%	62,6%	3,8%	450	100%
Mittlere Reife	25,4%	72,6%	2,0%	318	100%
Fach-, Hochschulreife	18,2%	76,7%	5,1%	345	100%
Erwerbsstatus					
Erwerbstätige	18,8%	77,9%	3,3%	595	100%
Zzt. arbeitslos	30,1%	69,9%	-	57	100%
In Ausbildung	11,6%	80,2%	8,2%	29	100%
Schüler/Studenten	9,9%	86,7%	3,3%	50	100%
Rentner/Pensionäre	47,1%	49,4%	3,5%	292	100%
Hausfrau/-mann	23,0%	72,3%	4,7%	79	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes					
unter 1.000 €	32,8%	64,7%	2,5%	93	100%
1.000 € bis 1.999 €	30,0%	66,1%	3,9%	222	100%
2.000 € und mehr	23,8%	71,7%	4,4%	487	100%
Stadtbezirke					
Alt-Oberhausen	26,7%	70,3%	3,0%	464	100%
Sterkrade	24,8%	70,0%	5,2%	466	100%
Osterfeld	26,8%	71,3%	1,9%	230	100%
Migrationshintergrund¹⁾					
ohne Migrationshintergrund	27,3%	69,3%	3,4%	583	100%
mit Migrationshintergrund	16,3%	78,9%	4,8%	484	100%
Befragte insgesamt 2014	26,0%	70,4%	3,7%	1.160	100%

gewichtete Ergebnisse

1) Ergebnisse nicht gewichtet

Tabelle 44 Ja, und zwar:¹⁾²⁾

Merkmale	In der Familie/ Verwandtschaft	Im Freundes-/ Bekanntens- kreis	In der Nachbarschaft	Am Arbeitsplatz	In der Schule	Sonstiges
Geschlecht						
Männlich	22,3%	60,9%	54,2%	61,1%	13,6%	5,4%
Weiblich	24,0%	60,3%	49,2%	49,1%	16,8%	4,0%
Alter						
18 - 24 Jahre	20,8%	72,8%	42,5%	44,7%	45,1%	10,6%
25 - 34 Jahre	31,6%	75,9%	52,8%	68,7%	19,4%	2,1%
35 - 44 Jahre	24,6%	65,6%	56,7%	72,3%	20,3%	5,6%
45 - 59 Jahre	22,1%	58,0%	46,4%	64,0%	11,3%	2,1%
60 - 75 Jahre	19,6%	45,2%	59,3%	22,8%	0,2%	6,6%
Religionszugehörigkeit						
Evangelisch	18,4%	62,9%	47,9%	58,1%	17,6%	2,9%
Römisch-katholisch	21,1%	58,7%	51,0%	53,4%	14,7%	6,4%
Judentum	0,0%	100,0%	,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Islam	49,9%	78,4%	75,7%	51,6%	25,2%	1,1%
Buddhismus	75,0%	25,0%	50,0%	-	-	-
Hinduismus	-	-	-	-	-	-
Sonstige Religionsgemeinschaft	30,0%	58,0%	66,7%	40,2%	20,9%	12,2%
Keiner/Ausgetreten	22,8%	54,7%	46,4%	56,7%	8,1%	4,2%
Schulabschluss						
Hauptschule	26,5%	54,4%	58,1%	41,6%	8,6%	3,7%
Mittlere Reife	20,3%	61,5%	50,5%	64,3%	16,6%	4,8%
Fach-, Hochschulreife	21,5%	66,0%	42,8%	63,1%	19,8%	6,2%
Erwerbsstatus						
Erwerbstätige	22,2%	57,6%	47,5%	77,5%	12,5%	2,2%
Zzt. arbeitslos	35,0%	75,8%	49,2%	27,6%	10,1%	1,7%
In Ausbildung	13,4%	46,5%	58,0%	82,6%	73,9%	14,4%
Schüler/Studenten	16,4%	93,8%	45,4%	20,8%	44,0%	13,0%
Rentner/Pensionäre	19,2%	50,8%	66,1%	13,1%	2,5%	6,0%
Hausfrau/-mann	33,0%	74,7%	61,9%	11,8%	22,9%	4,7%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes						
unter 1.000 €	23,9%	81,0%	58,5%	31,4%	24,8%	8,2%
1.000 € bis 1.999 €	24,3%	54,4%	51,9%	51,6%	14,1%	5,0%
2.000 € und mehr	22,1%	56,1%	50,3%	67,2%	13,4%	3,4%
Stadtbezirke						
Alt-Oberhausen	23,3%	62,3%	46,9%	56,6%	14,8%	4,5%
Sterkrade	24,9%	59,5%	47,8%	55,4%	17,5%	6,1%
Osterfeld	19,4%	59,2%	68,5%	50,8%	11,6%	2,0%
Migrationshintergrund³⁾						
ohne Migrationshintergrund	17,1%	58,2%	48,5%	56,4%	14,6%	5,0%
mit Migrationshintergrund	49,2%	72,3%	64,7%	49,7%	19,4%	3,7%
Befragte insgesamt 2014	23,2%	60,6%	51,6%	54,9%	15,2%	4,6%

gewichtete Ergebnisse

1) Mehrfachnennungen

2) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 43 mit "Ja" geantwortet haben (N=816).

3) Ergebnisse nicht gewichtet

Tabelle 45 Verbringen Sie Ihre Freizeit mit Menschen anderer nationaler bzw. kultureller Herkunft?¹⁾

Merkmale	Nein	Ja	Anzahl	Befragte insgesamt
Geschlecht				
Männlich	32,0%	68,0%	393	100%
Weiblich	30,8%	69,2%	410	100%
Alter				
18 - 24 Jahre	19,7%	80,3%	88	100%
25 - 34 Jahre	18,4%	81,6%	109	100%
35 - 44 Jahre	23,1%	76,9%	147	100%
45 - 59 Jahre	33,9%	66,1%	282	100%
60 - 75 Jahre	47,9%	52,1%	178	100%
Religionszugehörigkeit				
Evangelisch	28,6%	71,4%	226	100%
Römisch-katholisch	35,3%	64,7%	338	100%
Judentum	-	-	-	-
Islam	15,1%	84,9%	63	100%
Buddhismus	-	100,0%	1	100%
Hinduismus	-	-	-	-
Sonstige Religionsgemeinschaft	18,9%	81,1%	18	100%
Keiner/Ausgetreten	35,0%	65,0%	152	100%
Schulabschluss				
Hauptschule	34,0%	66,0%	276	100%
Mittlere Reife	31,3%	68,7%	228	100%
Fach-, Hochschulreife	29,0%	71,0%	262	100%
Erwerbsstatus				
Erwerbstätige	31,0%	69,0%	457	100%
Zzt. arbeitslos	21,3%	78,7%	39	100%
In Ausbildung	21,7%	78,3%	23	100%
Schüler/Studenten	9,2%	90,8%	43	100%
Rentner/Pensionäre	46,6%	53,4%	140	100%
Hausfrau/-mann	22,5%	77,5%	55	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes				
unter 1.000 €	22,5%	77,5%	56	100%
1.000 € bis 1.999 €	32,4%	67,6%	145	100%
2.000 € und mehr	35,7%	64,3%	346	100%
Stadtbezirke				
Alt-Oberhausen	34,4%	65,6%	322	100%
Sterkrade	29,8%	70,2%	323	100%
Osterfeld	28,4%	71,6%	158	100%
Migrationshintergrund²⁾				
ohne Migrationshintergrund	34,6%	65,4%	399	100%
mit Migrationshintergrund	16,3%	83,7%	368	100%
Befragte insgesamt 2014	31,4%	68,6%	803	100%

gewichtete Ergebnisse

1) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 43 mit "Ja" geantwortet haben (N=816).

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Tabelle 46 Sind Sie Mitglied in einem Verein, einer Vereinigung oder Organisation?

Merkmale	Nein	Ja	Keine Angabe	Anzahl	Befragte insgesamt
Geschlecht					
Männlich	49,9%	45,5%	4,6%	573	100%
Weiblich	59,8%	34,8%	5,4%	587	100%
Alter					
18 - 24 Jahre	51,2%	40,3%	8,5%	181	100%
25 - 34 Jahre	65,1%	30,9%	4,0%	393	100%
35 - 44 Jahre	54,4%	39,5%	6,1%	350	100%
45 - 59 Jahre	49,8%	45,2%	5,0%	322	100%
60 - 75 Jahre	58,0%	38,1%	3,9%	498	100%
Religionszugehörigkeit					
Evangelisch	53,5%	40,1%	6,4%	322	100%
Römisch-katholisch	52,1%	42,9%	5,0%	498	100%
Judentum	-	-	-	-	-
Islam	67,4%	29,2%	3,4%	78	100%
Buddhismus	80,0%	20,0%	-	2	100%
Hinduismus	100,0%	-	-	2	100%
Sonstige Religionsgemeinschaft	73,1%	26,9%	-	25	100%
Keiner/Ausgetreten	54,9%	40,6%	4,5%	222	100%
Schulabschluss					
Hauptschule	65,9%	31,2%	3,0%	450	100%
Mittlere Reife	49,1%	44,0%	6,9%	318	100%
Fach-, Hochschulreife	43,7%	49,8%	6,5%	345	100%
Erwerbsstatus					
Erwerbstätige	51,7%	44,3%	4,0%	595	100%
Zzt. arbeitslos	76,1%	23,3%	0,6%	57	100%
In Ausbildung	60,5%	33,7%	5,8%	29	100%
Schüler/Studenten	44,1%	45,9%	9,9%	50	100%
Rentner/Pensionäre	57,7%	37,7%	4,7%	292	100%
Hausfrau/-mann	68,2%	23,0%	8,9%	79	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes					
unter 1.000 €	75,1%	22,8%	2,1%	93	100%
1.000 € bis 1.999 €	65,1%	32,2%	2,7%	222	100%
2.000 € und mehr	45,8%	47,2%	7,0%	487	100%
Stadtbezirke					
Alt-Oberhausen	62,0%	33,1%	4,9%	464	100%
Sterkrade	45,1%	47,4%	7,5%	466	100%
Osterfeld	60,5%	39,4%	0,1%	230	100%
Migrationshintergrund¹⁾					
ohne Migrationshintergrund	51,8%	42,9%	5,3%	583	100%
mit Migrationshintergrund	71,1%	26,4%	2,5%	484	100%
Befragte insgesamt 2014	54,9%	40,1%	5,0%	1.160	100%

gewichtete Ergebnisse

1) Ergebnisse nicht gewichtet

Tabelle 47 Mitglied in einem Verein... Ja, und zwar... ¹⁾

Merkmale	Sport- verein	Förder- verein	Gewerk- schaft	Musik- verein/ Chor	Berufs- verband	Politische Partei
Geschlecht						
Männlich	69,0%	12,2%	25,1%	10,0%	9,3%	11,1%
Weiblich	62,8%	18,8%	21,0%	8,0%	7,2%	2,3%
Alter						
18 - 24 Jahre	78,6%	-	8,9%	14,2%	0,9%	-
25 - 34 Jahre	80,9%	11,7%	10,8%	0,9%	4,5%	4,5%
35 - 44 Jahre	67,6%	23,2%	19,5%	0,5%	14,2%	9,0%
45 - 59 Jahre	66,3%	20,8%	31,0%	10,9%	13,3%	7,6%
60 - 75 Jahre	57,8%	9,3%	24,1%	12,2%	2,9%	9,3%
Religionszugehörigkeit						
Evangelisch	72,2%	16,5%	23,6%	10,6%	8,8%	8,8%
Römisch-katholisch	64,4%	19,4%	26,3%	10,5%	8,0%	8,6%
Islam	47,7%	6,2%	6,2%	-	6,2%	1,5%
Sonstige Religionsgemeinschaft	63,1%	-	-	31,5%	-	-
Keiner/Ausgetreten	67,5%	6,2%	23,3%	4,6%	10,4%	4,6%
Schulabschluss						
Hauptschule	59,3%	10,3%	26,7%	6,9%	2,8%	5,6%
Mittlere Reife	68,9%	15,2%	28,6%	10,0%	7,2%	4,2%
Fach-, Hochschulreife	68,4%	18,3%	17,9%	10,8%	13,6%	10,6%
Erwerbsstatus						
Erwerbstätige	67,2%	16,7%	26,2%	5,1%	11,7%	8,6%
Zzt. arbeitslos	50,2%	-	14,6%	29,2%	-	-
In Ausbildung	62,1%	-	34,3%	-	3,5%	-
Schüler/Studenten	80,6%	1,7%	-	17,7%	8,0%	-
Rentner/Pensionäre	61,9%	11,6%	20,2%	16,9%	2,0%	8,3%
Hausfrau/-mann	54,5%	37,8%	11,8%	-	-	-
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes						
unter 1.000 €	64,8%	8,7%	8,7%	26,2%	-	-
1.000 € bis 1.999 €	53,8%	11,3%	18,4%	7,7%	11,3%	5,6%
2.000 € und mehr	66,9%	19,7%	30,2%	7,8%	11,1%	11,7%
Stadtbezirke						
Alt-Oberhausen	66,9%	12,1%	23,7%	6,3%	8,6%	13,0%
Sterkrade	65,4%	18,1%	22,6%	12,6%	8,7%	4,2%
Osterfeld	67,8%	12,2%	24,8%	5,4%	7,2%	5,0%
Migrationshintergrund²⁾						
ohne Migrationshintergrund	44,4%	10,7%	16,9%	6,5%	6,5%	5,3%
mit Migrationshintergrund	19,2%	2,1%	2,1%	1,2%	1,2%	0,6%
Antwortende insgesamt 2014	66,3%	15,0%	23,4%	9,1%	8,4%	7,4%

gewichtete Ergebnisse

1) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 46 mit "Ja" geantwortet haben (N=465).

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 47 Ja, und zwar...¹⁾

Merkmale	Kirchlicher/ Religiöser Verein	Heimat-/ Bürger- verein	Kultur- verein	Bürger- initiative	Jugend-/ Studenten- verband	Ant- wortende insgesamt
Geschlecht						
Männlich	15,0%	1,5%	3,6%	0,7%	2,2%	239
Weiblich	17,7%	4,9%	2,3%	1,9%	1,5%	175
Alter						
18 - 24 Jahre	16,1%	-	-	-	7,2%	37
25 - 34 Jahre	1,8%	0,9%	2,8%	-	5,4%	37
35 - 44 Jahre	9,1%	5,3%	5,9%	-	2,6%	63
45 - 59 Jahre	17,3%	1,1%	1,5%	2,2%	-	152
60 - 75 Jahre	22,6%	5,6%	4,5%	1,3%	1,3%	125
Religionszugehörigkeit						
Evangelisch	13,9%	-	2,9%	1,5%	-	112
Römisch-katholisch	21,8%	5,2%	0,9%	0,9%	3,6%	192
Islam	24,6%	3,1%	20,0%	-	3,1%	22
Sonstige Religionsgemeinschaft	36,9%	-	-	-	5,4%	6
Keiner/Ausgetreten	2,1%	2,1%	4,2%	2,1%	-	80
Schulabschluss						
Hauptschule	15,9%	3,4%	3,4%	1,4%	-	119
Mittlere Reife	20,3%	4,2%	2,8%	1,4%	1,4%	120
Fach-, Hochschulreife	12,4%	2,0%	3,1%	1,0%	2,7%	163
Erwerbsstatus						
Erwerbstätige	13,5%	2,3%	2,4%	1,4%	2,1%	236
Zzt. arbeitslos	35,2%	3,0%	-	-	-	11
In Ausbildung	17,2%	-	-	-	-	10
Schüler/Studenten	9,7%	-	-	-	5,0%	21
Rentner/Pensionäre	23,5%	6,6%	5,6%	1,7%	1,7%	100
Hausfrau/-mann	9,7%	-	9,7%	-	2,4%	14
Monatliches Nettoeinkommen						
unter 1.000 €	24,7%	1,8%	-	-	-	19
1.000 € bis 1.999 €	10,8%	3,1%	8,3%	2,6%	0,5%	65
2.000 € und mehr	16,0%	3,3%	2,2%	1,7%	1,2%	201
Stadtbezirke						
Alt-Oberhausen	9,8%	4,6%	5,6%	1,2%	2,1%	143
Sterkrade	20,2%	2,5%	0,3%	1,7%	2,5%	198
Osterfeld	17,7%	0,9%	5,5%	-	-	74
Migrationshintergrund²⁾						
ohne Migrationshintergrund	9,8%	2,1%	1,5%	0,9%	1,2%	222
mit Migrationshintergrund	8,3%	0,6%	3,8%	-	1,2%	116
Antwortende insgesamt 2014	16,2%	3,0%	3,1%	1,2%	1,9%	414

gewichtete Ergebnisse

1) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 46 mit "Ja" geantwortet haben (N=465).

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Kapitel 10 Freizeitangebot für Familien

Bürgerinnen und Bürger, die mit mindestens einem Kind unter 18 Jahren zusammen leben, wurden nach ihrem Freizeitverhalten und der Zufriedenheit mit dem Angebot in Oberhausen befragt.

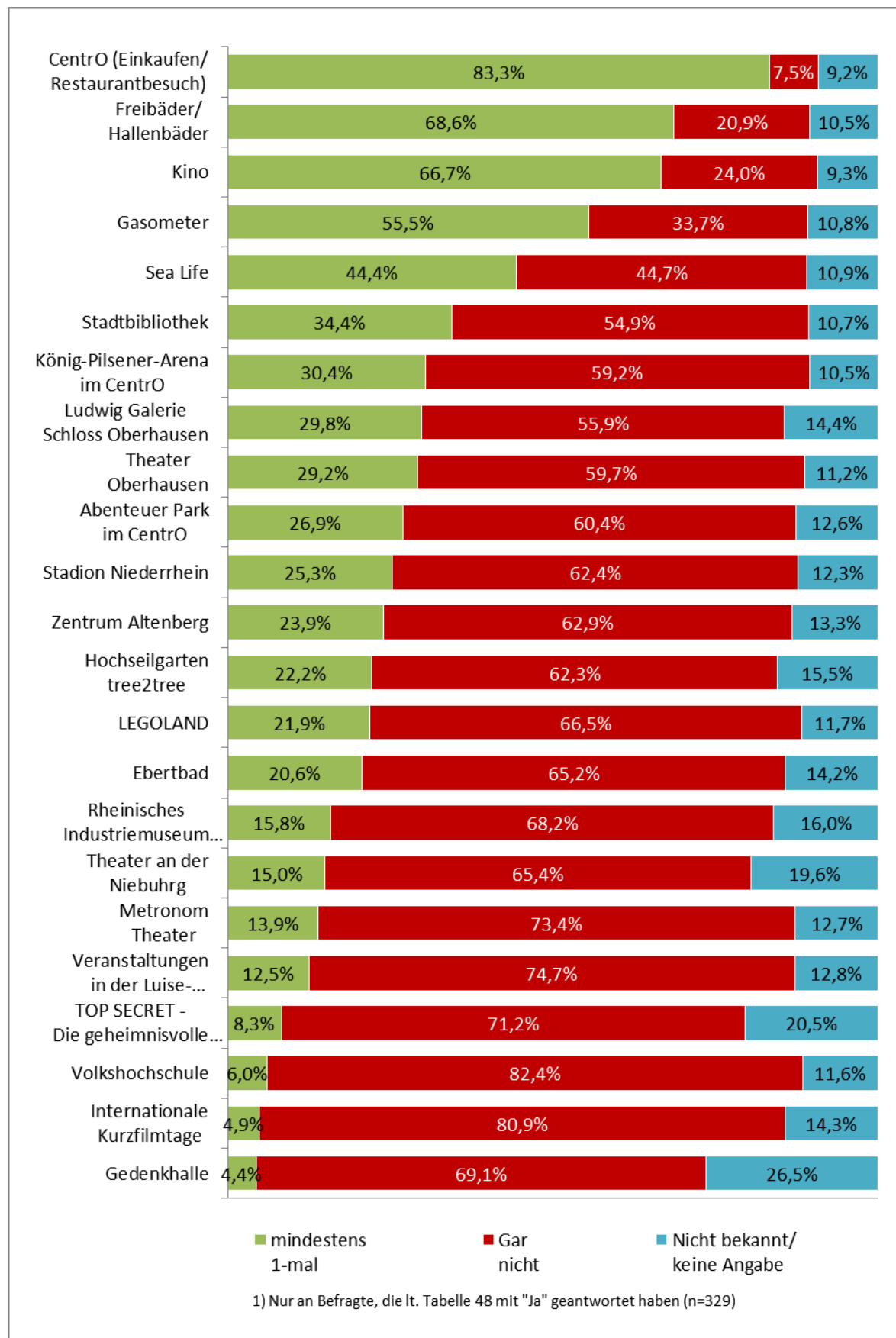
Etwas mehr als ein Viertel der Befragten (28,4 %) gibt an mit mindestens einem Kind unter 18 Jahren im Haushalt zu leben. Insbesondere in der Altersgruppe der 35- bis 44-Jährigen lebt der Großteil (68,4 %) mit Kindern unter 18 Jahren zusammen. Nach Migrationsstatus zeigt sich, dass 48,0 % der Befragten mit Migrationshintergrund und 24,4 % der Befragten ohne Migrationshintergrund mit Kindern unter 18 Jahren zusammen leben.

Von den Befragten mit Kindern nehmen 44 % Freizeitangebote überwiegend innerhalb des Oberhausener Stadtgebietes wahr, 22,1 % nutzen häufiger Angebote außerhalb von Oberhausen und ein Drittel der Befragten nutzen Freizeitangebote innerhalb und außerhalb von Oberhausen zu gleichen Teilen.

Die am häufigsten besuchte Einrichtung für Freizeit, Sport, Bildung und Kultur ist das CentrO. 83,3 % der Befragten mit Kindern unter 18 Jahren haben das CentrO in den vergangenen 12 Monaten mindestens einmal zum Einkaufen oder für einen Restaurantbesuch besucht. 74,1 % sogar häufiger als zweimal. Weitere von der Mehrzahl der Befragten genutzte Einrichtungen sind Frei- bzw. Hallenbäder, Kinos und der Gasometer. Den Gasometer haben 45 % der Befragten 1-2-mal und 10,5 % mindestens 3-mal besucht. (vgl. Grafik 45)

Bei fast allen im Fragebogen genannten Einrichtungen zeigt sich, dass anteilmäßig weniger Befragte mit Migrationshintergrund diese Einrichtungen besuchen als Befragte ohne Migrationshintergrund. Ausnahmen sind der Abenteuer Park im CentrO und das Legoland. Den Abenteuer Park hat ein Drittel der Befragten mit Migrationshintergrund (33,6 %) mindestens einmal im letzten Jahr besucht, und lediglich ein Viertel der Befragten ohne Migrationshintergrund (24,6 %). Im Legoland waren ein Viertel der Befragten mit Migrationshintergrund (25,0 %) und ein Fünftel der Befragten ohne Migrationshintergrund (20,4 %).

Grafik: 45 Welche der Einrichtungen in Oberhausen für Freizeit, Sport, Bildung und Kultur haben Sie in den letzten 12 Monaten besucht?

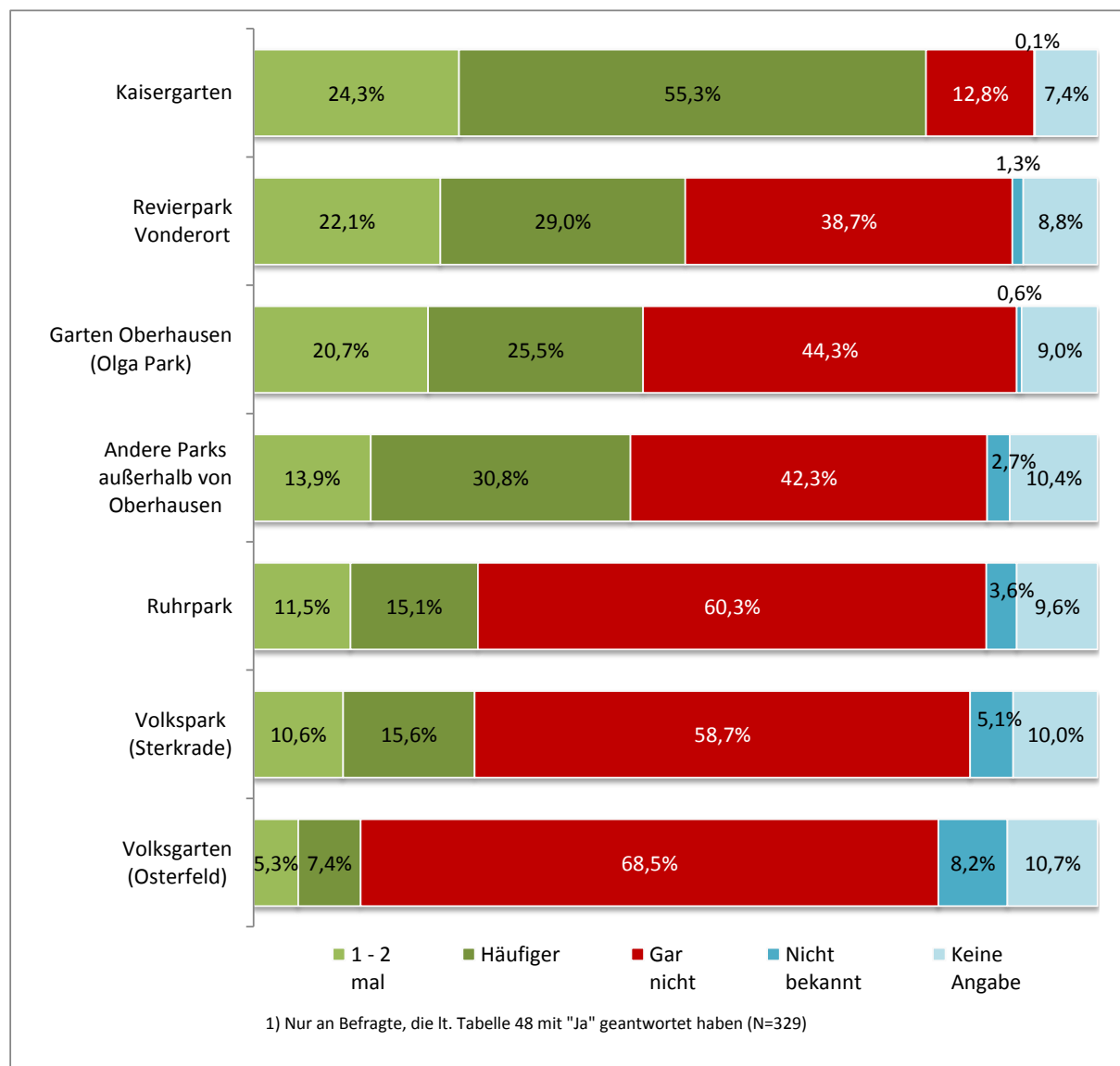


Der Kaisergarten wurde in den letzten 12 Monaten von 79,6 % der Befragten mit Kindern unter 18 Jahren besucht. Mehr als die Hälfte (55,3 %) waren mindestens dreimal dort. Auch den Revierpark Vonderort besuchten etwa die Hälfte der Befragten. Hier geben 22,1 % an 1-2-mal dort gewesen zu sein und 29,0 % waren mindestens dreimal dort. Im Garten Oberhausen (Olga Park) sind im letzten Jahr 46,2 % der Befragten gewesen, 25,5 % häufiger als zweimal. Zudem nutzen 44,7 % der Befragten mit Kindern auch Parks außerhalb von Oberhausen (vgl. Grafik 46).

Altersstrukturell zeigt sich, dass vor allem die Altersgruppen der 25- bis 34-Jährigen und 35- bis 44-Jährigen häufiger angeben, mindestens einmal im letzten Jahr im Kaisergarten, Revierpark Vonderort oder Garten Oberhausen gewesen zu sein.

Nach Migrationsstatus zeigt sich, dass beide Gruppen die drei genannten Parks gut nutzen. Im Kaisergarten und Garten Oberhausen ist der Anteil unter den Migranten etwas höher, im Revierpark Vonderort geben etwas mehr der Befragten ohne Migrationshintergrund an, dort gewesen zu sein.

Grafik: 46 Welche der Parks und Grünanlagen in Oberhausen haben Sie in den letzten 12 Monaten besucht?



Die gute Nutzung der Parks spiegelt sich auch in der Zufriedenheit mit den Parks und Grünanlagen in Oberhausen wider. Zwei Drittel der Befragten mit Kindern (67,8 %) geben an, zufrieden bzw. sehr zufrieden mit dem Angebot zu sein. Auch mit dem Radwegenetz ist die Mehrheit (62,3 %) der Befragten zufrieden, jeder zehnte (10,1 %) sogar sehr zufrieden. Au-

ßerdem ist etwa die Hälfte der Familien mit Kindern mit dem Angebot an Kindergärten/ Kindertageseinrichtungen zufrieden (46,8 %) bzw. sehr zufrieden (4,3 %).

Weniger bzw. überhaupt nicht zufrieden ist man hingegen mit dem Angebot der Frei- und Hallenbäder. Etwa die Hälfte der Befragten (51,2 %) ist der Meinung, dass das Angebot nicht zufriedenstellend ist. Auch bei dem Angebot an Spielmöglichkeiten für Kinder / Spielplätze sagt ein größerer Anteil, dass sie weniger zufrieden (28,7 %) bzw. überhaupt nicht zufrieden (13,3 %) sind. Ein Drittel geben zudem an, dass sie mit dem Angebot an Jugendeinrichtungen weniger (22,0 %) bzw. überhaupt nicht zufrieden (11,7 %) sind. (vgl. Grafik 47)

Die Unzufriedenheit mit dem Angebot an Spielmöglichkeiten für Kinder/Spielplätze, an Jugendeinrichtungen und an Frei- und Hallenbädern wird vor allem von Befragten ohne Migrationshintergrund geäußert.

Grafik: 47 Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie mit den Angeboten für Familien mit Kindern in Oberhausen?

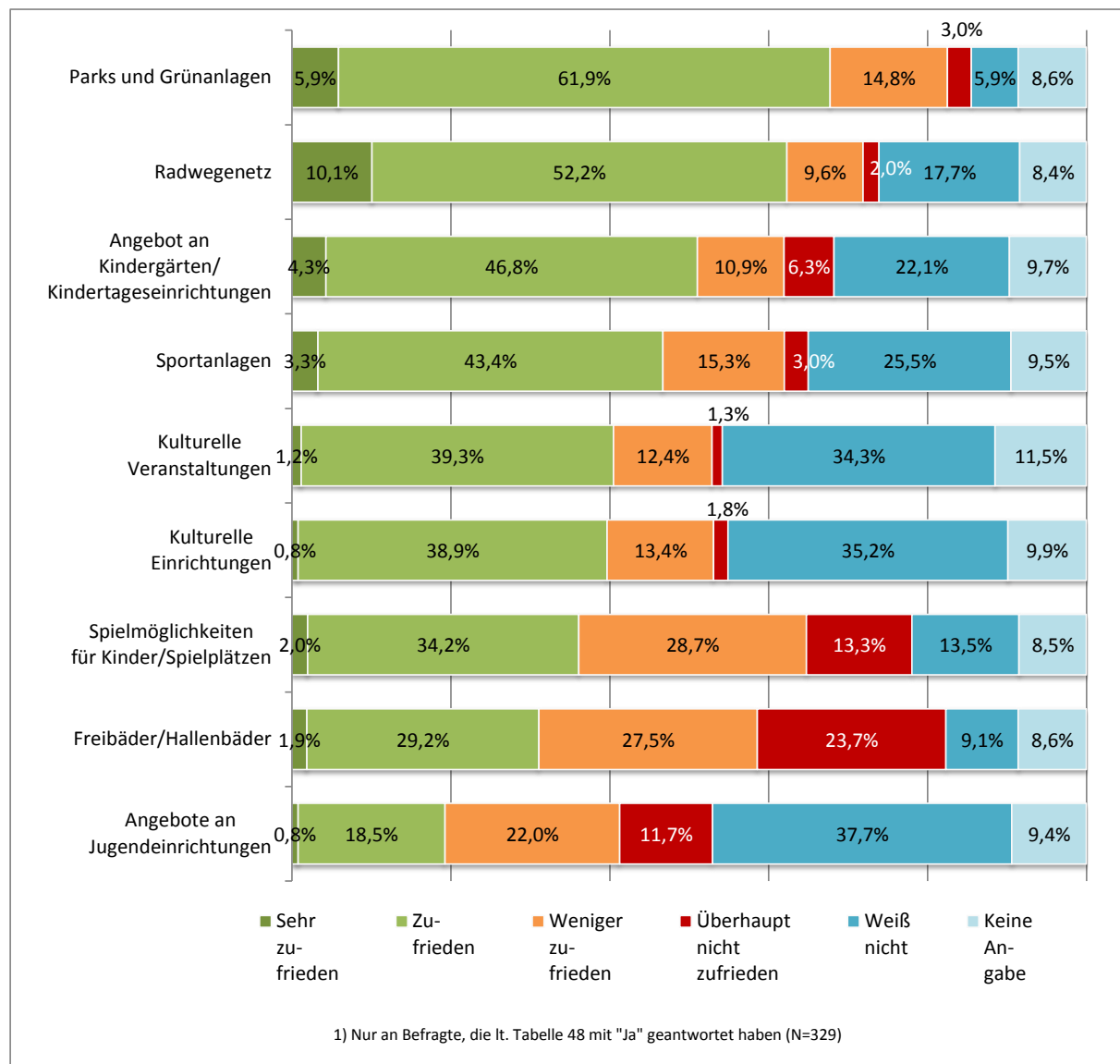


Tabelle 48 Leben in Ihrem Haushalt Kinder unter 18 Jahren?¹⁾

Merkmale	Nein	Ja	Anzahl	Befragte insgesamt
Geschlecht				
Männlich	73,2%	26,8%	571	100%
Weiblich	69,9%	30,1%	587	100%
Alter				
18 - 24 Jahre	74,9%	25,1%	100	100%
25 - 34 Jahre	62,2%	37,8%	134	100%
35 - 44 Jahre	31,6%	68,4%	181	100%
45 - 59 Jahre	69,0%	31,0%	393	100%
60 - 75 Jahre	97,8%	2,2%	350	100%
Haushaltsgröße				
1 Person	100,0%	-	183	100%
2 Personen	94,8%	5,2%	490	100%
3 Personen	52,2%	47,8%	227	100%
4 Personen	32,4%	67,6%	179	100%
5 Personen und mehr	6,0%	94,0%	79	100%
Schulabschluss				
Hauptschule	81,1%	18,9%	450	100%
Mittlere Reife	68,0%	32,0%	318	100%
Fach-, Hochschulreife	64,4%	35,6%	344	100%
des Haushaltes				
unter 1.000 €	88,9%	11,1%	93	100%
1.000 € bis 1.999 €	77,6%	22,4%	222	100%
2.000 € und mehr	66,4%	33,6%	487	100%
Erwerbsstatus				
Erwerbstätige	63,3%	36,7%	595	100%
Zzt. arbeitslos	78,8%	21,2%	57	100%
In Ausbildung	73,1%	26,9%	29	100%
Schüler/Studenten	75,8%	24,2%	48	100%
Rentner/Pensionäre	98,4%	1,6%	292	100%
Hausfrau/-mann	41,2%	58,8%	79	100%
Stadtbezirke				
Alt-Oberhausen	74,3%	25,7%	464	100%
Sterkrade	69,0%	31,0%	464	100%
Osterfeld	71,2%	28,8%	230	100%
Migrationshintergrund²⁾				
ohne Migrationshintergrund	75,6%	24,4%	582	100%
mit Migrationshintergrund	52,0%	48,0%	483	100%
Befragte insgesamt 2014	71,6%	28,4%	1.158	100%

gewichtete Ergebnisse

1) Berechnung ohne "keine Angabe"

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Tabelle 49 Nutzen Sie mit Ihrem/Ihren Kind(ern) Freizeitangebote und –möglichkeiten überwiegend innerhalb oder außerhalb von Oberhausen?

Merkmale	Überwiegend... des Stadtgebietes		Etwa zu beiden Teilen gleich.	Anzahl	Befragte insgesamt
	innerhalb	außerhalb			
Geschlecht					
Männlich	46,2%	20,7%	33,1%	138	100%
Weiblich	42,2%	23,3%	34,5%	170	100%
Alter					
18 - 24 Jahre	50,2%	23,6%	26,2%	15	100%
25 - 34 Jahre	49,8%	27,0%	23,2%	49	100%
35 - 44 Jahre	45,6%	19,2%	35,2%	122	100%
45 - 59 Jahre	37,7%	24,0%	38,3%	116	100%
60 - 75 Jahre	70,7%	-	29,3%	6	100%
Haushaltsgröße					
2 Personen	57,0%	15,3%	27,7%	24	100%
3 Personen	37,0%	36,7%	26,3%	104	100%
4 Personen	42,9%	14,8%	42,4%	113	100%
5 Personen und mehr	52,0%	14,4%	33,5%	67	100%
Schulabschluss					
Hauptschule	46,4%	19,4%	34,2%	79	100%
Mittlere Reife	45,5%	19,5%	35,0%	99	100%
Fach-, Hochschulreife	38,3%	28,6%	33,1%	114	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes					
unter 1.000 €	69,3%	19,0%	11,7%	9	100%
1.000 € bis 1.999 €	47,1%	17,6%	35,3%	46	100%
2.000 € und mehr	38,7%	27,6%	33,7%	160	100%
Erwerbsstatus					
Erwerbstätige	44,7%	22,7%	32,6%	211	100%
Zzt. arbeitslos	60,8%	10,8%	28,3%	9	100%
In Ausbildung	24,0%	29,0%	47,0%	6	100%
Schüler/Studenten	62,4%	-	37,6%	8	100%
Rentner/Pensionäre	23,6%	-	76,4%	4	100%
Hausfrau/-mann	37,7%	25,6%	36,7%	43	100%
Stadtbezirke					
Alt-Oberhausen	46,6%	20,4%	33,0%	108	100%
Sterkrade	38,7%	23,8%	37,6%	140	100%
Osterfeld	51,5%	21,4%	27,0%	60	100%
Migrationshintergrund²⁾					
ohne Migrationshintergrund	38,8%	24,6%	27,0%	134	100%
mit Migrationshintergrund	56,8%	13,1%	33,9%	213	100%
Befragte insgesamt 2014^{a)}	44,0%	22,1%	33,9%	308	100%

gewichtete Ergebnisse

1) Berechnung ohne "keine Angabe"

2) Ergebnisse nicht gewichtet

a) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 48 mit "Ja" geantwortet haben (N=329).

Tabelle 50 Welche der nachfolgenden Einrichtungen für Freizeit, Sport, Bildung und Kultur haben Sie in den letzten 12 Monaten ein- oder zweimal und welche haben Sie häufiger bzw. gar nicht mit Ihrem/n Kind(ern) unter 18 Jahren besucht?¹⁾

Besuchte Einrichtungen	1 - 2 mal	Häufiger	Gar nicht	Nicht bekannt	Keine Angabe	Anzahl	Befragte insgesamt
Ludwig Galerie Schloss Oberhausen	25,7%	4,1%	55,9%	4,1%	10,3%	329	100%
Gedenkhalle	4,4%	-	69,1%	15,6%	10,9%	329	100%
Theater Oberhausen	21,4%	7,8%	59,7%	1,3%	9,9%	329	100%
Theater an der Niebuhr	12,5%	2,5%	65,4%	8,7%	10,9%	329	100%
Gasometer	45,0%	10,5%	33,7%	0,7%	10,1%	329	100%
Freibäder/Hallenbäder	22,4%	46,2%	20,9%	0,2%	10,3%	329	100%
Stadtbibliothek	12,3%	22,1%	54,9%	0,9%	9,8%	329	100%
Internationale Kurzfilmtage	4,9%	-	80,9%	3,4%	10,9%	329	100%
Kino	25,6%	41,1%	24,0%	0,2%	9,1%	329	100%
Volkshochschule	3,6%	2,4%	82,4%	0,8%	10,8%	329	100%
Ebertbad	11,4%	9,2%	65,2%	3,8%	10,4%	329	100%
Veranstaltungen in der Luise-Albertz-Halle	10,5%	2,0%	74,7%	1,8%	11,0%	329	100%
Zentrum Altenberg	16,1%	7,8%	62,9%	3,0%	10,3%	329	100%
Rheinisches Industriemuseum (RIM)	14,7%	1,1%	68,2%	5,3%	10,7%	329	100%
Stadion Niederrhein	15,5%	9,8%	62,4%	1,8%	10,5%	329	100%
CentrO (Einkaufen/ Restaurantbesuch)	9,2%	74,1%	7,5%	-	9,2%	329	100%
König-Pilsener-Arena im CentrO	23,1%	7,3%	59,2%	0,3%	10,2%	329	100%
Abenteuer Park im CentrO	20,1%	6,8%	60,4%	1,5%	11,1%	329	100%
Metronom Theater	12,1%	1,8%	73,4%	1,8%	10,9%	329	100%
LEGOLAND	17,4%	4,5%	66,5%	0,8%	10,9%	329	100%
Sea Life	39,2%	5,2%	44,7%	0,5%	10,4%	329	100%
Hochseilgarten tree2tree	19,1%	3,1%	62,3%	4,6%	10,9%	329	100%
TOP SECRET - Die geheimnisvolle Welt der Spionage	8,2%	0,1%	71,2%	9,6%	10,9%	329	100%

gewichtete Ergebnisse

1) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 48 mit "Ja" geantwortet haben (N=329).

Tabelle 51 Besuchte Einrichtungen in Oberhausen für Freizeit, Sport, Bildung und Kultur in den letzten 12 Monaten nach ausgewählten Merkmalen¹⁾

Merkmale	Ludwig Galerie Schloss Oberhausen					Anzahl	Befragte insgesamt
	1 - 2 mal	häufiger	gar nicht	nicht bekannt	keine Angabe		
Geschlecht							
Männlich	22,4%	4,1%	56,5%	4,2%	12,7%	153	100%
Weiblich	28,5%	4,0%	55,3%	4,0%	8,2%	176	100%
Alter							
18 - 24 Jahre	15,9%	2,7%	38,8%	1,4%	41,2%	25	100%
25 - 34 Jahre	25,7%	7,9%	51,0%	4,1%	11,3%	51	100%
35 - 44 Jahre	19,4%	4,1%	65,8%	5,8%	4,9%	124	100%
45 - 59 Jahre	31,3%	3,0%	53,2%	3,3%	9,3%	122	100%
60 - 75 Jahre	69,4%	-	26,1%	-	4,5%	8	100%
Haushaltsgröße							
2 Personen	28,6%	6,5%	42,9%	2,7%	19,4%	26	100%
3 Personen	28,9%	2,2%	56,0%	5,0%	8,0%	108	100%
4 Personen	25,7%	0,9%	61,5%	4,5%	7,5%	121	100%
5 Personen und mehr	20,1%	11,2%	51,0%	2,7%	14,9%	75	100%
Schulabschluss							
Hauptschule	24,4%	2,8%	55,9%	6,0%	11,0%	85	100%
Mittlere Reife	30,8%	3,9%	57,7%	2,0%	5,6%	102	100%
Fach-, Hochschulreife	24,5%	5,2%	56,1%	3,0%	11,2%	122	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes							
unter 1.000 €	22,5%	9,9%	32,4%	3,3%	31,9%	10	100%
1.000 € bis 1.999 €	27,6%	5,4%	52,8%	6,2%	8,1%	50	100%
2.000 € und mehr	23,9%	2,9%	64,2%	3,1%	5,9%	164	100%
Erwerbsstatus							
Erwerbstätige	28,8%	2,9%	60,1%	2,3%	5,8%	218	100%
Zzt. arbeitslos	5,6%	2,8%	36,1%	30,5%	24,9%	12	100%
In Ausbildung	-	25,9%	43,7%	4,4%	25,9%	8	100%
Schüler/Studenten	2,9%	14,2%	48,8%	-	34,2%	12	100%
Rentner/Pensionäre	7,3%	-	85,4%	-	7,3%	5	100%
Hausfrau/-mann	27,4%	5,8%	38,5%	9,5%	18,8%	46	100%
Stadtbezirke							
Alt-Oberhausen	15,2%	4,5%	64,2%	4,0%	12,1%	119	100%
Sterkrade	30,5%	3,9%	52,6%	5,1%	7,9%	144	100%
Osterfeld	34,2%	3,5%	48,0%	2,1%	12,2%	66	100%
Migrationshintergrund²⁾							
ohne Migrationshintergrund	30,3%	4,2%	56,3%	1,4%	7,7%	142	100%
mit Migrationshintergrund	15,1%	4,3%	54,7%	11,2%	14,7%	232	100%
Befragte insgesamt 2014	25,7%	4,1%	55,9%	4,1%	10,3%	329	100%

gewichtete Ergebnisse

1) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 48 mit "Ja" geantwortet haben (N=329).

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 51 Besuchte Einrichtungen in Oberhausen für Freizeit, Sport, Bildung und Kultur nach Merkmalen¹⁾

Merkmale	Geddenkhalle					Anzahl	Befragte insgesamt
	1 - 2 mal	häufiger	gar nicht	nicht bekannt	keine Angabe		
Geschlecht							
Männlich	2,6%	-	69,6%	13,8%	14,0%	153	100%
Weiblich	6,0%	-	68,6%	17,2%	8,2%	176	100%
Alter							
18 - 24 Jahre	6,6%	-	46,8%	5,4%	41,2%	25	100%
25 - 34 Jahre	-	-	68,1%	17,4%	14,6%	51	100%
35 - 44 Jahre	2,2%	-	72,2%	20,7%	4,9%	124	100%
45 - 59 Jahre	7,1%	-	72,2%	11,2%	9,5%	122	100%
60 - 75 Jahre	21,7%	-	47,8%	26,1%	4,5%	8	100%
Haushaltsgröße							
2 Personen	6,5%	-	57,1%	17,0%	19,4%	26	100%
3 Personen	6,1%	-	71,0%	13,3%	9,5%	108	100%
4 Personen	3,3%	-	73,3%	15,6%	7,8%	121	100%
5 Personen und mehr	3,1%	-	63,5%	18,5%	14,9%	75	100%
Schulabschluss							
Hauptschule	0,4%	-	64,9%	23,3%	11,4%	85	100%
Mittlere Reife	3,9%	-	78,6%	10,2%	7,2%	102	100%
Fach-, Hochschulreife	8,1%	-	68,1%	12,6%	11,2%	122	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes							
unter 1.000 €	-	-	51,6%	16,5%	31,9%	10	100%
1.000 € bis 1.999 €	8,1%	-	58,7%	24,5%	8,7%	50	100%
2.000 € und mehr	4,3%	-	75,8%	13,0%	6,9%	164	100%
Erwerbsstatus							
Erwerbstätige	3,5%	-	74,4%	15,3%	6,8%	218	100%
Zzt. arbeitslos	-	-	27,7%	47,4%	24,9%	12	100%
In Ausbildung	21,5%	-	48,1%	4,4%	25,9%	8	100%
Schüler/Studenten	-	-	60,0%	5,8%	34,2%	12	100%
Rentner/Pensionäre	-	-	85,4%	7,3%	7,3%	5	100%
Hausfrau/-mann	7,9%	-	51,4%	22,0%	18,8%	46	100%
Stadtbezirke							
Alt-Oberhausen	3,4%	-	62,8%	21,8%	12,1%	119	100%
Sterkrade	6,0%	-	73,4%	11,4%	9,3%	144	100%
Osterfeld	3,0%	-	71,0%	13,7%	12,2%	66	100%
Migrationshintergrund²⁾							
ohne Migrationshintergrund	5,6%	-	74,6%	11,3%	8,5%	142	100%
mit Migrationshintergrund	1,7%	-	55,2%	28,0%	15,1%	232	100%
Befragte insgesamt 2014	4,4%	-	69,1%	15,6%	10,9%	329	100%

gewichtete Ergebnisse

1) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 48 mit "Ja" geantwortet haben (N=329).

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 51 Besuchte Einrichtungen in Oberhausen für Freizeit, Sport, Bildung und Kultur nach Merkmalen¹⁾

Merkmale	Theater Oberhausen					Anzahl	Befragte insgesamt
	1 - 2 mal	häufiger	gar nicht	nicht bekannt	keine Angabe		
Geschlecht							
Männlich	22,0%	2,8%	60,9%	1,3%	12,9%	153	100%
Weiblich	20,8%	12,1%	58,5%	1,4%	7,2%	176	100%
Alter							
18 - 24 Jahre	13,4%	15,9%	28,2%	1,4%	41,2%	25	100%
25 - 34 Jahre	18,5%	7,2%	57,7%	2,0%	14,6%	51	100%
35 - 44 Jahre	23,4%	3,8%	65,7%	2,2%	4,9%	124	100%
45 - 59 Jahre	22,1%	9,5%	61,6%	-	6,8%	122	100%
60 - 75 Jahre	21,7%	21,7%	47,8%	4,5%	4,5%	8	100%
Haushaltsgröße							
2 Personen	29,9%	6,5%	50,7%	-	13,0%	26	100%
3 Personen	21,2%	5,2%	64,3%	1,3%	8,0%	108	100%
4 Personen	20,2%	11,8%	58,6%	1,7%	7,8%	121	100%
5 Personen und mehr	20,6%	5,4%	57,8%	1,4%	14,9%	75	100%
Schulabschluss							
Hauptschule	22,4%	3,9%	61,5%	0,8%	11,4%	85	100%
Mittlere Reife	21,3%	7,5%	64,0%	1,6%	5,6%	102	100%
Fach-, Hochschulreife	21,5%	11,7%	56,7%	0,3%	9,9%	122	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes							
unter 1.000 €	19,2%	3,3%	42,3%	3,3%	31,9%	10	100%
1.000 € bis 1.999 €	35,0%	7,4%	47,6%	1,4%	8,7%	50	100%
2.000 € und mehr	21,9%	6,5%	65,5%	1,2%	4,9%	164	100%
Erwerbsstatus							
Erwerbstätige	21,4%	6,9%	65,0%	0,8%	6,0%	218	100%
Zzt. arbeitslos	11,3%	-	55,4%	8,4%	24,9%	12	100%
In Ausbildung	4,4%	-	69,6%	-	25,9%	8	100%
Schüler/Studenten	11,7%	45,4%	5,8%	2,9%	34,2%	12	100%
Rentner/Pensionäre	35,4%	-	57,3%	-	7,3%	5	100%
Hausfrau/-mann	23,1%	7,9%	50,9%	3,0%	15,2%	46	100%
Stadtbezirke							
Alt-Oberhausen	17,7%	8,9%	60,4%	0,9%	12,1%	119	100%
Sterkrade	23,6%	7,4%	60,5%	1,6%	6,9%	144	100%
Osterfeld	23,1%	6,6%	56,5%	1,5%	12,2%	66	100%
Migrationshintergrund²⁾							
ohne Migrationshintergrund	23,2%	8,5%	59,9%	0,7%	7,7%	142	100%
mit Migrationshintergrund	16,4%	3,9%	61,6%	3,4%	14,7%	232	100%
Befragte insgesamt 2014	21,4%	7,8%	59,7%	1,3%	9,9%	329	100%

gewichtete Ergebnisse

1) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 48 mit "Ja" geantwortet haben (N=329).

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 51 Besuchte Einrichtungen in Oberhausen für Freizeit, Sport, Bildung und Kultur nach Merkmalen¹⁾

Merkmale	Theater an der Niebuhrg					Anzahl	Befragte insgesamt
	1 - 2 mal	häufiger	gar nicht	nicht bekannt	keine Angabe		
Geschlecht							
Männlich	10,7%	1,1%	67,9%	7,5%	12,9%	153	100%
Weiblich	14,1%	3,8%	63,2%	9,8%	9,1%	176	100%
Alter							
18 - 24 Jahre	-	-	44,1%	14,8%	41,2%	25	100%
25 - 34 Jahre	0,7%	6,6%	66,1%	8,8%	17,8%	51	100%
35 - 44 Jahre	13,7%	-	71,3%	10,1%	4,9%	124	100%
45 - 59 Jahre	19,6%	2,7%	64,6%	4,9%	8,2%	122	100%
60 - 75 Jahre	-	21,7%	47,8%	26,1%	4,5%	8	100%
Haushaltsgröße							
2 Personen	19,4%	13,0%	46,9%	7,8%	13,0%	26	100%
3 Personen	12,9%	-	68,9%	7,2%	11,1%	108	100%
4 Personen	14,1%	2,7%	66,8%	8,7%	7,8%	121	100%
5 Personen und mehr	7,1%	2,2%	64,4%	11,3%	14,9%	75	100%
Schulabschluss							
Hauptschule	10,2%	3,9%	60,7%	13,8%	11,4%	85	100%
Mittlere Reife	17,0%	-	71,2%	6,2%	5,6%	102	100%
Fach-, Hochschulreife	12,5%	4,1%	66,1%	4,7%	12,6%	122	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes							
unter 1.000 €	-	-	58,2%	9,9%	31,9%	10	100%
1.000 € bis 1.999 €	10,7%	6,7%	59,6%	14,2%	8,7%	50	100%
2.000 € und mehr	15,4%	1,0%	69,7%	7,0%	6,9%	164	100%
Erwerbsstatus							
Erwerbstätige	15,9%	3,0%	68,0%	6,3%	6,8%	218	100%
Zzt. arbeitslos	-	-	41,8%	33,3%	24,9%	12	100%
In Ausbildung	-	-	43,7%	30,4%	25,9%	8	100%
Schüler/Studenten	-	14,2%	40,0%	11,7%	34,2%	12	100%
Rentner/Pensionäre	-	-	85,4%	7,3%	7,3%	5	100%
Hausfrau/-mann	10,8%	-	56,5%	13,9%	18,8%	46	100%
Stadtbezirke							
Alt-Oberhausen	9,8%	2,8%	64,3%	9,7%	13,5%	119	100%
Sterkrade	14,8%	2,3%	67,6%	7,2%	8,1%	144	100%
Osterfeld	12,5%	2,5%	62,6%	10,2%	12,2%	66	100%
Migrationshintergrund²⁾							
ohne Migrationshintergrund	15,5%	3,5%	66,9%	5,6%	8,5%	142	100%
mit Migrationshintergrund	4,3%	-	61,2%	19,4%	15,1%	232	100%
Befragte insgesamt 2014	12,5%	2,5%	65,4%	8,7%	10,9%	329	100%

gewichtete Ergebnisse

1) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 48 mit "Ja" geantwortet haben (N=329).

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 51 Besuchte Einrichtungen in Oberhausen für Freizeit, Sport, Bildung und Kultur nach Merkmalen¹⁾

Merkmale	Gasometer					Anzahl	Befragte insgesamt
	1 - 2 mal	häufiger	gar nicht	nicht bekannt	keine Angabe		
Geschlecht							
Männlich	47,3%	10,5%	28,4%	1,1%	12,7%	153	100%
Weiblich	42,9%	10,6%	38,3%	0,4%	7,8%	176	100%
Alter							
18 - 24 Jahre	30,7%	8,0%	20,2%	-	41,2%	25	100%
25 - 34 Jahre	31,1%	11,2%	42,4%	0,7%	14,6%	51	100%
35 - 44 Jahre	47,8%	11,0%	35,2%	1,6%	4,4%	124	100%
45 - 59 Jahre	52,3%	7,9%	31,9%	-	7,9%	122	100%
60 - 75 Jahre	21,7%	47,8%	26,1%	-	4,5%	8	100%
Haushaltsgröße							
2 Personen	36,4%	25,9%	18,3%	-	19,4%	26	100%
3 Personen	40,6%	13,2%	36,0%	0,6%	9,5%	108	100%
4 Personen	52,3%	6,3%	34,2%	1,4%	5,8%	121	100%
5 Personen und mehr	42,5%	8,0%	35,0%	-	14,5%	75	100%
Schulabschluss							
Hauptschule	28,4%	11,8%	48,5%	0,4%	11,0%	85	100%
Mittlere Reife	52,7%	9,2%	29,6%	1,6%	6,9%	102	100%
Fach-, Hochschulreife	53,1%	12,2%	25,1%	-	9,6%	122	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes							
unter 1.000 €	19,2%	29,1%	16,5%	3,3%	31,9%	10	100%
1.000 € bis 1.999 €	31,8%	18,1%	42,1%	-	8,1%	50	100%
2.000 € und mehr	54,7%	6,7%	32,1%	1,0%	5,5%	164	100%
Erwerbsstatus							
Erwerbstätige	46,6%	11,7%	35,2%	0,8%	5,7%	218	100%
Zzt. arbeitslos	41,3%	5,6%	28,1%	-	24,9%	12	100%
In Ausbildung	25,9%	21,5%	26,6%	-	25,9%	8	100%
Schüler/Studenten	54,2%	2,9%	8,8%	-	34,2%	12	100%
Rentner/Pensionäre	-	42,7%	50,0%	-	7,3%	5	100%
Hausfrau/-mann	39,8%	5,1%	35,7%	1,5%	18,0%	46	100%
Stadtbezirke							
Alt-Oberhausen	41,3%	10,9%	35,8%	-	12,1%	119	100%
Sterkrade	49,3%	10,4%	31,8%	1,2%	7,4%	144	100%
Osterfeld	42,3%	10,1%	34,3%	1,0%	12,2%	66	100%
Migrationshintergrund²⁾							
ohne Migrationshintergrund	50,0%	12,0%	29,6%	0,7%	7,7%	142	100%
mit Migrationshintergrund	34,9%	6,5%	44,0%	0,9%	13,8%	232	100%
Befragte insgesamt 2014	45,0%	10,5%	33,7%	0,7%	10,1%	329	100%

gewichtete Ergebnisse

1) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 48 mit "Ja" geantwortet haben (N=329).

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 51 Besuchte Einrichtungen in Oberhausen für Freizeit, Sport, Bildung und Kultur nach Merkmalen¹⁾

Merkmale	Freibäder/Hallenbäder					Anzahl	Befragte insgesamt
	1 - 2 mal	häufiger	gar nicht	nicht bekannt	keine Angabe		
Geschlecht							
Männlich	24,2%	48,5%	14,6%	-	12,7%	153	100%
Weiblich	20,9%	44,2%	26,4%	0,4%	8,2%	176	100%
Alter							
18 - 24 Jahre	17,5%	30,7%	10,7%	-	41,2%	25	100%
25 - 34 Jahre	19,2%	44,3%	24,6%	0,7%	11,3%	51	100%
35 - 44 Jahre	30,8%	48,3%	15,7%	0,3%	4,9%	124	100%
45 - 59 Jahre	17,7%	46,6%	26,4%	-	9,3%	122	100%
60 - 75 Jahre	-	69,4%	26,1%	-	4,5%	8	100%
Haushaltsgröße							
2 Personen	7,8%	48,0%	24,8%	-	19,4%	26	100%
3 Personen	16,3%	53,8%	21,3%	0,6%	8,0%	108	100%
4 Personen	29,6%	41,9%	20,8%	-	7,8%	121	100%
5 Personen und mehr	24,7%	41,6%	19,3%	-	14,5%	75	100%
Schulabschluss							
Hauptschule	24,8%	41,7%	21,4%	0,4%	11,8%	85	100%
Mittlere Reife	23,3%	51,2%	20,6%	-	4,9%	102	100%
Fach-, Hochschulreife	20,2%	49,6%	18,8%	0,3%	11,2%	122	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes							
unter 1.000 €	19,2%	42,3%	3,3%	3,3%	31,9%	10	100%
1.000 € bis 1.999 €	19,0%	54,6%	17,7%	-	8,7%	50	100%
2.000 € und mehr	26,4%	48,0%	19,9%	-	5,7%	164	100%
Erwerbsstatus							
Erwerbstätige	21,6%	50,3%	22,1%	0,2%	5,8%	218	100%
Zzt. arbeitslos	11,3%	49,8%	14,1%	-	24,9%	12	100%
In Ausbildung	34,8%	25,9%	13,3%	-	25,9%	8	100%
Schüler/Studenten	8,8%	57,1%	-	-	34,2%	12	100%
Rentner/Pensionäre	-	42,7%	50,0%	-	7,3%	5	100%
Hausfrau/-mann	27,5%	33,2%	19,7%	0,7%	18,8%	46	100%
Stadtbezirke							
Alt-Oberhausen	24,2%	42,1%	21,4%	0,3%	12,1%	119	100%
Sterkrade	22,0%	48,6%	21,5%	-	7,9%	144	100%
Osterfeld	20,1%	48,4%	18,7%	0,5%	12,2%	66	100%
Migrationshintergrund²⁾							
ohne Migrationshintergrund	23,2%	48,6%	20,4%	-	7,7%	142	100%
mit Migrationshintergrund	22,4%	39,2%	22,8%	0,9%	14,7%	232	100%
Befragte insgesamt 2014	22,4%	46,2%	20,9%	0,2%	10,3%	329	100%

gewichtete Ergebnisse

1) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 48 mit "Ja" geantwortet haben (N=329).

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 51 Besuchte Einrichtungen in Oberhausen für Freizeit, Sport, Bildung und Kultur nach Merkmalen¹⁾

Merkmale	Stadtbibliothek					Anzahl	Befragte insgesamt
	1 - 2 mal	häufiger	gar nicht	nicht bekannt	keine Angabe		
Geschlecht							
Männlich	12,0%	22,0%	51,9%	1,1%	12,9%	153	100%
Weiblich	12,5%	22,2%	57,5%	0,8%	7,0%	176	100%
Alter							
18 - 24 Jahre	5,4%	21,4%	30,7%	1,4%	41,2%	25	100%
25 - 34 Jahre	12,0%	26,3%	49,8%	0,7%	11,3%	51	100%
35 - 44 Jahre	14,8%	18,2%	60,5%	1,9%	4,7%	124	100%
45 - 59 Jahre	11,7%	22,9%	57,2%	-	8,2%	122	100%
60 - 75 Jahre	4,5%	47,8%	43,3%	-	4,5%	8	100%
Haushaltsgröße							
2 Personen	1,3%	20,8%	58,5%	-	19,4%	26	100%
3 Personen	13,6%	21,6%	57,8%	0,6%	6,5%	108	100%
4 Personen	15,2%	20,7%	54,6%	1,7%	7,8%	121	100%
5 Personen und mehr	9,5%	25,5%	50,1%	0,5%	14,5%	75	100%
Schulabschluss							
Hauptschule	11,4%	17,7%	59,1%	0,4%	11,4%	85	100%
Mittlere Reife	12,8%	22,7%	57,7%	1,6%	5,3%	102	100%
Fach-, Hochschulreife	10,1%	27,5%	52,3%	0,3%	9,9%	122	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes							
unter 1.000 €	6,6%	22,5%	35,7%	3,3%	31,9%	10	100%
1.000 € bis 1.999 €	15,5%	22,3%	53,4%	-	8,7%	50	100%
2.000 € und mehr	11,0%	24,0%	58,9%	1,4%	4,7%	164	100%
Erwerbsstatus							
Erwerbstätige	12,6%	22,6%	58,1%	0,8%	6,0%	218	100%
Zzt. arbeitslos	11,3%	19,3%	44,6%	-	24,9%	12	100%
In Ausbildung	8,9%	4,4%	60,8%	-	25,9%	8	100%
Schüler/Studenten	-	42,9%	20,0%	2,9%	34,2%	12	100%
Rentner/Pensionäre	-	7,3%	85,4%	-	7,3%	5	100%
Hausfrau/-mann	22,4%	14,6%	46,4%	2,2%	14,4%	46	100%
Stadtbezirke							
Alt-Oberhausen	16,0%	17,7%	53,6%	0,6%	12,1%	119	100%
Sterkrade	8,8%	22,9%	60,4%	1,2%	6,7%	144	100%
Osterfeld	13,1%	28,2%	45,4%	1,0%	12,2%	66	100%
Migrationshintergrund²⁾							
ohne Migrationshintergrund	12,0%	23,9%	55,6%	0,7%	7,7%	142	100%
mit Migrationshintergrund	13,8%	19,0%	51,3%	1,7%	14,2%	232	100%
Befragte insgesamt 2014	12,3%	22,1%	54,9%	0,9%	9,8%	329	100%

gewichtete Ergebnisse

1) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 48 mit "Ja" geantwortet haben (N=329).

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 51 Besuchte Einrichtungen in Oberhausen für Freizeit, Sport, Bildung und Kultur nach Merkmalen¹⁾

Merkmale	Internationale Kurzfilmtage					Anzahl	Befragte insgesamt
	1 - 2 mal	häufiger	gar nicht	nicht bekannt	keine Angabe		
Geschlecht							
Männlich	3,9%	-	78,3%	3,7%	14,0%	153	100%
Weiblich	5,7%	-	83,1%	3,1%	8,2%	176	100%
Alter							
18 - 24 Jahre	15,9%	-	41,6%	1,4%	41,2%	25	100%
25 - 34 Jahre	3,3%	-	78,1%	4,1%	14,6%	51	100%
35 - 44 Jahre	4,3%	-	85,8%	4,9%	4,9%	124	100%
45 - 59 Jahre	4,1%	-	84,5%	1,9%	9,5%	122	100%
60 - 75 Jahre	-	-	91,1%	4,5%	4,5%	8	100%
Haushaltsgröße							
2 Personen	-	-	80,6%	-	19,4%	26	100%
3 Personen	3,1%	-	83,0%	4,4%	9,5%	108	100%
4 Personen	6,3%	-	82,0%	3,9%	7,8%	121	100%
5 Personen und mehr	6,7%	-	76,1%	2,3%	14,9%	75	100%
Schulabschluss							
Hauptschule	5,1%	-	78,7%	4,8%	11,4%	85	100%
Mittlere Reife	5,2%	-	85,2%	2,3%	7,2%	102	100%
Fach-, Hochschulreife	4,6%	-	82,8%	1,4%	11,2%	122	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes							
unter 1.000 €	16,0%	-	48,9%	3,3%	31,9%	10	100%
1.000 € bis 1.999 €	8,7%	-	80,5%	2,1%	8,7%	50	100%
2.000 € und mehr	3,5%	-	87,0%	2,7%	6,9%	164	100%
Erwerbsstatus							
Erwerbstätige	5,3%	-	85,4%	2,5%	6,8%	218	100%
Zzt. arbeitslos	-	-	55,8%	19,3%	24,9%	12	100%
In Ausbildung	4,4%	-	65,2%	4,4%	25,9%	8	100%
Schüler/Studenten	17,1%	-	48,8%	-	34,2%	12	100%
Rentner/Pensionäre	-	-	92,7%	-	7,3%	5	100%
Hausfrau/-mann	4,3%	-	70,3%	6,7%	18,8%	46	100%
Stadtbezirke							
Alt-Oberhausen	7,0%	-	77,5%	3,4%	12,1%	119	100%
Sterkrade	2,8%	-	84,7%	3,3%	9,3%	144	100%
Osterfeld	5,5%	-	78,6%	3,6%	12,2%	66	100%
Migrationshintergrund²⁾							
ohne Migrationshintergrund	4,9%	-	85,2%	1,4%	8,5%	142	100%
mit Migrationshintergrund	3,9%	-	71,1%	9,9%	15,1%	232	100%
Befragte insgesamt 2014	4,9%	-	80,9%	3,4%	10,9%	329	100%

gewichtete Ergebnisse

1) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 48 mit "Ja" geantwortet haben (N=329).

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 51 Besuchte Einrichtungen in Oberhausen für Freizeit, Sport, Bildung und Kultur nach Merkmalen¹⁾

Merkmale	Kino					Anzahl	Befragte insgesamt
	1 - 2 mal	häufiger	gar nicht	nicht bekannt	keine Angabe		
Geschlecht							
Männlich	22,1%	36,9%	29,4%	-	11,6%	153	100%
Weiblich	28,8%	44,6%	19,4%	0,4%	6,8%	176	100%
Alter							
18 - 24 Jahre	5,4%	42,7%	10,7%	-	41,2%	25	100%
25 - 34 Jahre	25,8%	33,1%	32,4%	0,7%	8,0%	51	100%
35 - 44 Jahre	25,1%	44,8%	25,4%	0,3%	4,4%	124	100%
45 - 59 Jahre	30,2%	40,1%	21,8%	-	7,9%	122	100%
60 - 75 Jahre	26,1%	43,3%	26,1%	-	4,5%	8	100%
Haushaltsgröße							
2 Personen	28,6%	41,5%	17,0%	-	13,0%	26	100%
3 Personen	23,7%	41,8%	27,4%	0,6%	6,5%	108	100%
4 Personen	28,5%	41,3%	22,7%	-	7,5%	121	100%
5 Personen und mehr	22,9%	39,4%	23,7%	-	14,0%	75	100%
Schulabschluss							
Hauptschule	23,3%	37,4%	29,5%	0,4%	9,4%	85	100%
Mittlere Reife	29,1%	47,9%	19,7%	-	3,3%	102	100%
Fach-, Hochschulreife	23,2%	42,2%	23,7%	-	10,9%	122	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes							
unter 1.000 €	6,6%	51,6%	6,6%	3,3%	31,9%	10	100%
1.000 € bis 1.999 €	13,0%	55,9%	25,7%	-	5,4%	50	100%
2.000 € und mehr	26,2%	41,5%	28,0%	-	4,3%	164	100%
Erwerbsstatus							
Erwerbstätige	26,6%	43,9%	25,3%	-	4,2%	218	100%
Zzt. arbeitslos	41,3%	19,7%	14,1%	-	24,9%	12	100%
In Ausbildung	4,4%	65,2%	4,4%	-	25,9%	8	100%
Schüler/Studenten	8,8%	57,1%	-	-	34,2%	12	100%
Rentner/Pensionäre	14,6%	35,4%	42,7%	-	7,3%	5	100%
Hausfrau/-mann	28,9%	28,3%	23,3%	1,5%	18,0%	46	100%
Stadtbezirke							
Alt-Oberhausen	21,1%	44,3%	22,5%	-	12,1%	119	100%
Sterkrade	34,7%	35,2%	25,0%	-	5,1%	144	100%
Osterfeld	14,1%	47,9%	24,7%	1,0%	12,2%	66	100%
Migrationshintergrund²⁾							
ohne Migrationshintergrund	26,8%	43,7%	23,2%	-	6,3%	142	100%
mit Migrationshintergrund	23,7%	37,5%	24,1%	0,9%	13,8%	232	100%
Befragte insgesamt 2014	25,6%	41,1%	24,0%	0,2%	9,1%	329	100%

gewichtete Ergebnisse

1) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 48 mit "Ja" geantwortet haben (N=329).

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 51 Besuchte Einrichtungen in Oberhausen für Freizeit, Sport, Bildung und Kultur nach Merkmalen¹⁾

Merkmale	Volkshochschule					Anzahl	Befragte insgesamt
	1 - 2 mal	häufiger	gar nicht	nicht bekannt	keine Angabe		
Geschlecht							
Männlich	3,1%	2,6%	80,1%	0,2%	14,0%	153	100%
Weiblich	4,0%	2,3%	84,4%	1,4%	8,0%	176	100%
Alter							
18 - 24 Jahre	1,4%	1,4%	52,0%	4,1%	41,2%	25	100%
25 - 34 Jahre	2,0%	0,7%	82,1%	0,7%	14,6%	51	100%
35 - 44 Jahre	4,3%	0,6%	89,9%	0,6%	4,7%	124	100%
45 - 59 Jahre	4,1%	5,4%	80,4%	0,6%	9,5%	122	100%
60 - 75 Jahre	-	-	95,5%	-	4,5%	8	100%
Haushaltsgröße							
2 Personen	6,5%	6,5%	67,6%	-	19,4%	26	100%
3 Personen	0,9%	3,4%	85,2%	0,9%	9,5%	108	100%
4 Personen	3,6%	0,3%	88,4%	0,3%	7,5%	121	100%
5 Personen und mehr	6,3%	3,1%	73,8%	1,8%	14,9%	75	100%
Schulabschluss							
Hauptschule	3,2%	0,4%	84,7%	0,4%	11,4%	85	100%
Mittlere Reife	5,2%	2,0%	85,6%	-	7,2%	102	100%
Fach-, Hochschulreife	2,8%	4,1%	81,4%	0,8%	10,9%	122	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes							
unter 1.000 €	16,0%	-	48,9%	3,3%	31,9%	10	100%
1.000 € bis 1.999 €	6,1%	-	84,5%	0,7%	8,7%	50	100%
2.000 € und mehr	2,4%	3,5%	86,6%	0,8%	6,7%	164	100%
Erwerbsstatus							
Erwerbstätige	3,8%	3,4%	85,9%	0,3%	6,6%	218	100%
Zzt. arbeitslos	2,8%	-	72,3%	-	24,9%	12	100%
In Ausbildung	4,4%	-	69,6%	-	25,9%	8	100%
Schüler/Studenten	-	2,9%	54,2%	8,8%	34,2%	12	100%
Rentner/Pensionäre	-	-	92,7%	-	7,3%	5	100%
Hausfrau/-mann	2,2%	0,7%	76,1%	2,2%	18,8%	46	100%
Stadtbezirke							
Alt-Oberhausen	3,1%	4,8%	79,2%	0,9%	12,1%	119	100%
Sterkrade	3,9%	0,5%	86,1%	0,5%	9,0%	144	100%
Osterfeld	3,5%	2,5%	80,2%	1,5%	12,2%	66	100%
Migrationshintergrund²⁾							
ohne Migrationshintergrund	3,5%	2,8%	85,2%	-	8,5%	142	100%
mit Migrationshintergrund	4,3%	1,7%	75,9%	3,4%	14,7%	232	100%
Befragte insgesamt 2014	3,6%	2,4%	82,4%	0,8%	10,8%	329	100%

gewichtete Ergebnisse

1) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 48 mit "Ja" geantwortet haben (N=329).

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 51 Besuchte Einrichtungen in Oberhausen für Freizeit, Sport, Bildung und Kultur nach Merkmalen¹⁾

Merkmale	Ebertbad					Anzahl	Befragte insgesamt
	1 - 2 mal	häufiger	gar nicht	nicht bekannt	keine Angabe		
Geschlecht							
Männlich	13,5%	5,4%	65,3%	2,9%	12,9%	153	100%
Weiblich	9,6%	12,4%	65,2%	4,6%	8,2%	176	100%
Alter							
18 - 24 Jahre	6,6%	-	45,4%	6,8%	41,2%	25	100%
25 - 34 Jahre	4,6%	9,8%	68,9%	5,4%	11,3%	51	100%
35 - 44 Jahre	11,3%	9,7%	69,7%	4,4%	4,9%	124	100%
45 - 59 Jahre	14,7%	10,9%	63,0%	1,9%	9,5%	122	100%
60 - 75 Jahre	21,7%	-	69,4%	4,5%	4,5%	8	100%
Haushaltsgröße							
2 Personen	6,5%	13,0%	67,6%	-	13,0%	26	100%
3 Personen	12,0%	9,2%	64,3%	5,0%	9,5%	108	100%
4 Personen	14,1%	8,2%	66,0%	3,9%	7,8%	121	100%
5 Personen und mehr	8,0%	9,3%	64,5%	3,2%	14,9%	75	100%
Schulabschluss							
Hauptschule	5,9%	8,2%	68,2%	6,3%	11,4%	85	100%
Mittlere Reife	15,7%	8,2%	70,8%	1,3%	4,0%	102	100%
Fach-, Hochschulreife	13,3%	12,2%	60,5%	1,4%	12,6%	122	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes							
unter 1.000 €	-	-	64,8%	3,3%	31,9%	10	100%
1.000 € bis 1.999 €	7,5%	7,4%	73,0%	3,4%	8,7%	50	100%
2.000 € und mehr	12,8%	11,1%	68,1%	2,1%	5,9%	164	100%
Erwerbsstatus							
Erwerbstätige	13,1%	9,1%	69,6%	2,2%	6,0%	218	100%
Zzt. arbeitslos	-	2,8%	50,2%	22,1%	24,9%	12	100%
In Ausbildung	-	-	69,6%	4,4%	25,9%	8	100%
Schüler/Studenten	-	14,2%	40,0%	11,7%	34,2%	12	100%
Rentner/Pensionäre	-	-	92,7%	-	7,3%	5	100%
Hausfrau/-mann	12,2%	10,8%	50,9%	7,4%	18,8%	46	100%
Stadtbezirke							
Alt-Oberhausen	12,6%	9,7%	61,9%	3,7%	12,1%	119	100%
Sterkrade	13,2%	9,2%	65,3%	4,2%	8,1%	144	100%
Osterfeld	5,5%	8,0%	71,1%	3,1%	12,2%	66	100%
Migrationshintergrund²⁾							
ohne Migrationshintergrund	12,7%	12,7%	65,5%	1,4%	7,7%	142	100%
mit Migrationshintergrund	6,5%	0,4%	66,4%	11,6%	15,1%	232	100%
Befragte insgesamt 2014	11,4%	9,2%	65,2%	3,8%	10,4%	329	100%

gewichtete Ergebnisse

1) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 48 mit "Ja" geantwortet haben (N=329).

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 51 Besuchte Einrichtungen in Oberhausen für Freizeit, Sport, Bildung und Kultur nach Merkmalen¹⁾

Merkmale	Veranstaltungen in der Luise-Albertz-Halle					Anzahl	Befragte insgesamt
	1 - 2 mal	häufiger	gar nicht	nicht bekannt	keine Angabe		
Geschlecht							
Männlich	8,7%	1,1%	75,7%	0,2%	14,2%	153	100%
Weiblich	12,1%	2,8%	73,8%	3,1%	8,2%	176	100%
Alter							
18 - 24 Jahre	12,0%	-	45,4%	1,4%	41,2%	25	100%
25 - 34 Jahre	6,0%	3,3%	71,5%	4,1%	15,2%	51	100%
35 - 44 Jahre	10,8%	2,7%	79,1%	2,5%	4,9%	124	100%
45 - 59 Jahre	12,5%	1,4%	76,3%	0,3%	9,5%	122	100%
60 - 75 Jahre	-	-	95,5%	-	4,5%	8	100%
Haushaltsgröße							
2 Personen	14,3%	-	66,3%	-	19,4%	26	100%
3 Personen	9,2%	3,1%	76,3%	1,9%	9,5%	108	100%
4 Personen	13,8%	1,4%	75,7%	1,4%	7,8%	121	100%
5 Personen und mehr	5,9%	2,2%	73,8%	2,7%	15,4%	75	100%
Schulabschluss							
Hauptschule	12,6%	2,0%	71,7%	2,4%	11,4%	85	100%
Mittlere Reife	5,6%	3,3%	83,3%	0,3%	7,6%	102	100%
Fach-, Hochschulreife	13,1%	1,4%	73,5%	0,8%	11,2%	122	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes							
unter 1.000 €	3,3%	16,0%	42,3%	6,6%	31,9%	10	100%
1.000 € bis 1.999 €	14,1%	-	75,7%	1,4%	8,7%	50	100%
2.000 € und mehr	10,2%	3,0%	79,3%	0,6%	6,9%	164	100%
Erwerbsstatus							
Erwerbstätige	13,1%	2,3%	76,9%	0,8%	6,9%	218	100%
Zzt. arbeitslos	2,8%	-	66,7%	5,6%	24,9%	12	100%
In Ausbildung	-	-	74,1%	-	25,9%	8	100%
Schüler/Studenten	5,8%	-	57,1%	2,9%	34,2%	12	100%
Rentner/Pensionäre	-	-	92,7%	-	7,3%	5	100%
Hausfrau/-mann	7,3%	-	67,3%	6,7%	18,8%	46	100%
Stadtbezirke							
Alt-Oberhausen	9,5%	1,4%	75,0%	2,0%	12,1%	119	100%
Sterkrade	14,1%	1,2%	74,8%	0,5%	9,5%	144	100%
Osterfeld	4,6%	5,0%	74,0%	4,1%	12,2%	66	100%
Migrationshintergrund²⁾							
ohne Migrationshintergrund	10,6%	2,8%	78,2%	-	8,5%	142	100%
mit Migrationshintergrund	9,1%	-	68,1%	7,3%	15,5%	232	100%
Befragte insgesamt 2014	10,5%	2,0%	74,7%	1,8%	11,0%	329	100%

gewichtete Ergebnisse

1) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 48 mit "Ja" geantwortet haben (N=329).

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 51 Besuchte Einrichtungen in Oberhausen für Freizeit, Sport, Bildung und Kultur nach Merkmalen¹⁾

Merkmale	Zentrum Altenberg					Anzahl	Befragte insgesamt
	1 - 2 mal	häufiger	gar nicht	nicht bekannt	keine Angabe		
Geschlecht							
Männlich	16,8%	2,0%	65,9%	2,7%	12,7%	153	100%
Weiblich	15,5%	12,8%	60,2%	3,3%	8,2%	176	100%
Alter							
18 - 24 Jahre	23,9%	9,3%	21,6%	4,1%	41,2%	25	100%
25 - 34 Jahre	12,5%	12,5%	56,3%	4,1%	14,6%	51	100%
35 - 44 Jahre	10,2%	6,7%	74,8%	3,3%	4,9%	124	100%
45 - 59 Jahre	22,9%	7,1%	60,0%	2,2%	7,9%	122	100%
60 - 75 Jahre	-	-	95,5%	-	4,5%	8	100%
Haushaltsgröße							
2 Personen	14,3%	-	66,3%	-	19,4%	26	100%
3 Personen	16,3%	7,1%	63,7%	3,4%	9,5%	108	100%
4 Personen	19,6%	8,0%	63,2%	3,1%	6,1%	121	100%
5 Personen und mehr	10,7%	11,2%	60,0%	3,2%	14,9%	75	100%
Schulabschluss							
Hauptschule	8,3%	11,0%	64,6%	5,2%	11,0%	85	100%
Mittlere Reife	11,5%	3,9%	76,7%	0,7%	7,2%	102	100%
Fach-, Hochschulreife	25,8%	9,5%	53,4%	1,4%	9,9%	122	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes							
unter 1.000 €	16,0%	16,0%	26,3%	9,9%	31,9%	10	100%
1.000 € bis 1.999 €	16,9%	6,7%	64,9%	3,4%	8,1%	50	100%
2.000 € und mehr	20,5%	8,5%	64,7%	0,4%	5,9%	164	100%
Erwerbsstatus							
Erwerbstätige	16,8%	6,7%	69,2%	1,4%	5,8%	218	100%
Zzt. arbeitslos	5,6%	13,6%	33,8%	22,1%	24,9%	12	100%
In Ausbildung	21,5%	-	48,1%	4,4%	25,9%	8	100%
Schüler/Studenten	22,9%	28,3%	11,7%	2,9%	34,2%	12	100%
Rentner/Pensionäre	-	-	85,4%	7,3%	7,3%	5	100%
Hausfrau/-mann	12,2%	5,8%	56,5%	6,7%	18,8%	46	100%
Stadtbezirke							
Alt-Oberhausen	11,5%	12,0%	61,8%	2,6%	12,1%	119	100%
Sterkrade	20,5%	3,0%	66,3%	2,3%	7,9%	144	100%
Osterfeld	14,6%	10,5%	57,5%	5,2%	12,2%	66	100%
Migrationshintergrund²⁾							
ohne Migrationshintergrund	19,0%	9,2%	63,4%	0,7%	7,7%	142	100%
mit Migrationshintergrund	8,6%	5,2%	61,2%	10,3%	14,7%	232	100%
Befragte insgesamt 2014	16,1%	7,8%	62,9%	3,0%	10,3%	329	100%

gewichtete Ergebnisse

1) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 48 mit "Ja" geantwortet haben (N=329).

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 51 Besuchte Einrichtungen in Oberhausen für Freizeit, Sport, Bildung und Kultur nach Merkmalen¹⁾

Merkmale	Rheinisches Industriemuseum (RIM)					Anzahl	Befragte insgesamt
	1 - 2 mal	häufiger	gar nicht	nicht bekannt	keine Angabe		
Geschlecht							
Männlich	9,6%	-	72,9%	3,7%	13,8%	153	100%
Weiblich	19,0%	2,1%	64,2%	6,7%	8,0%	176	100%
Alter							
18 - 24 Jahre	20,0%	-	36,1%	2,7%	41,2%	25	100%
25 - 34 Jahre	8,6%	3,3%	66,8%	6,8%	14,6%	51	100%
35 - 44 Jahre	12,1%	1,6%	75,6%	6,0%	4,7%	124	100%
45 - 59 Jahre	18,2%	-	67,6%	4,9%	9,3%	122	100%
60 - 75 Jahre	21,7%	-	73,9%	-	4,5%	8	100%
Haushaltsgröße							
2 Personen	20,8%	-	53,3%	6,5%	19,4%	26	100%
3 Personen	15,4%	1,8%	69,2%	4,1%	9,5%	108	100%
4 Personen	16,3%	-	70,6%	5,6%	7,5%	121	100%
5 Personen und mehr	9,0%	2,2%	68,0%	6,3%	14,5%	75	100%
Schulabschluss							
Hauptschule	11,0%	-	70,1%	7,9%	11,0%	85	100%
Mittlere Reife	10,5%	1,6%	77,0%	3,9%	6,9%	102	100%
Fach-, Hochschulreife	22,8%	1,6%	61,8%	2,5%	11,2%	122	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes							
unter 1.000 €	3,3%	16,0%	42,3%	6,6%	31,9%	10	100%
1.000 € bis 1.999 €	20,1%	-	69,1%	2,8%	8,1%	50	100%
2.000 € und mehr	16,3%	1,0%	73,2%	2,9%	6,7%	164	100%
Erwerbsstatus							
Erwerbstätige	15,1%	1,7%	72,6%	4,0%	6,6%	218	100%
Zzt. arbeitslos	2,8%	-	50,2%	22,1%	24,9%	12	100%
In Ausbildung	8,9%	-	60,8%	4,4%	25,9%	8	100%
Schüler/Studenten	34,2%	-	28,8%	2,9%	34,2%	12	100%
Rentner/Pensionäre	-	-	85,4%	7,3%	7,3%	5	100%
Hausfrau/-mann	15,1%	-	55,9%	11,0%	18,0%	46	100%
Stadtbezirke							
Alt-Oberhausen	10,9%	1,7%	68,8%	6,5%	12,1%	119	100%
Sterkrade	17,8%	-	68,8%	4,6%	8,8%	144	100%
Osterfeld	14,6%	2,5%	66,0%	4,6%	12,2%	66	100%
Migrationshintergrund²⁾							
ohne Migrationshintergrund	16,9%	1,4%	70,4%	2,8%	8,5%	142	100%
mit Migrationshintergrund	9,1%	0,4%	64,2%	12,1%	14,2%	232	100%
Befragte insgesamt 2014	14,7%	1,1%	68,2%	5,3%	10,7%	329	100%

gewichtete Ergebnisse

1) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 48 mit "Ja" geantwortet haben (N=329).

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 51 Besuchte Einrichtungen in Oberhausen für Freizeit, Sport, Bildung und Kultur nach Merkmalen¹⁾

Merkmale	Stadion Niederrhein					Anzahl	Befragte insgesamt
	1 - 2 mal	häufiger	gar nicht	nicht bekannt	keine Angabe		
Geschlecht							
Männlich	22,0%	7,7%	57,8%	0,7%	11,8%	153	100%
Weiblich	9,8%	11,7%	66,4%	2,7%	9,3%	176	100%
Alter							
18 - 24 Jahre	4,1%	9,3%	42,7%	2,7%	41,2%	25	100%
25 - 34 Jahre	10,6%	10,5%	60,9%	2,7%	15,2%	51	100%
35 - 44 Jahre	20,7%	10,3%	61,3%	2,5%	5,2%	124	100%
45 - 59 Jahre	15,5%	8,5%	67,8%	0,3%	7,9%	122	100%
60 - 75 Jahre	-	21,7%	69,4%	4,5%	4,5%	8	100%
Haushaltsgröße							
2 Personen	40,2%	6,5%	40,4%	-	13,0%	26	100%
3 Personen	8,3%	11,1%	68,5%	2,5%	9,5%	108	100%
4 Personen	17,7%	9,7%	65,1%	0,9%	6,7%	121	100%
5 Personen und mehr	13,9%	9,4%	56,9%	2,7%	17,1%	75	100%
Schulabschluss							
Hauptschule	18,1%	15,7%	50,9%	1,6%	13,7%	85	100%
Mittlere Reife	16,4%	12,8%	65,2%	-	5,6%	102	100%
Fach-, Hochschulreife	15,0%	4,7%	69,1%	1,4%	9,9%	122	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes							
unter 1.000 €	6,6%	19,2%	39,0%	3,3%	31,9%	10	100%
1.000 € bis 1.999 €	12,9%	20,1%	56,2%	2,1%	8,7%	50	100%
2.000 € und mehr	18,1%	7,7%	68,3%	0,2%	5,7%	164	100%
Erwerbsstatus							
Erwerbstätige	20,0%	11,3%	62,6%	0,8%	5,2%	218	100%
Zzt. arbeitslos	2,8%	5,6%	58,2%	8,4%	24,9%	12	100%
In Ausbildung	4,4%	4,4%	65,2%	-	25,9%	8	100%
Schüler/Studenten	5,8%	-	54,2%	5,8%	34,2%	12	100%
Rentner/Pensionäre	-	-	92,7%	-	7,3%	5	100%
Hausfrau/-mann	8,6%	3,0%	60,1%	5,2%	23,1%	46	100%
Stadtbezirke							
Alt-Oberhausen	14,0%	6,2%	63,5%	2,6%	13,8%	119	100%
Sterkrade	15,3%	11,4%	65,7%	1,0%	6,7%	144	100%
Osterfeld	18,6%	13,1%	53,4%	2,1%	12,8%	66	100%
Migrationshintergrund²⁾							
ohne Migrationshintergrund	16,9%	10,6%	64,8%	-	7,7%	142	100%
mit Migrationshintergrund	12,5%	9,5%	55,2%	7,3%	15,5%	232	100%
Befragte insgesamt 2014	15,5%	9,8%	62,4%	1,8%	10,5%	329	100%

gewichtete Ergebnisse

1) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 48 mit "Ja" geantwortet haben (N=329).

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 51 Besuchte Einrichtungen in Oberhausen für Freizeit, Sport, Bildung und Kultur nach Merkmalen¹⁾

Merkmale	CentrO (Einkaufen/Restaurantbesuch)					Anzahl	Befragte insgesamt
	1 - 2 mal	häufiger	gar nicht	nicht bekannt	keine Angabe		
Geschlecht							
Männlich	8,7%	71,2%	8,5%	-	11,6%	153	100%
Weiblich	9,7%	76,7%	6,6%	-	7,0%	176	100%
Alter							
18 - 24 Jahre	8,0%	50,9%	-	-	41,2%	25	100%
25 - 34 Jahre	11,3%	78,7%	2,0%	-	8,0%	51	100%
35 - 44 Jahre	14,0%	76,7%	4,6%	-	4,7%	124	100%
45 - 59 Jahre	4,4%	74,4%	13,3%	-	7,9%	122	100%
60 - 75 Jahre	-	73,9%	21,7%	-	4,5%	8	100%
Haushaltsgröße							
2 Personen	17,0%	70,1%	-	-	13,0%	26	100%
3 Personen	8,3%	72,9%	12,3%	-	6,5%	108	100%
4 Personen	11,4%	76,4%	4,4%	-	7,8%	121	100%
5 Personen und mehr	4,5%	73,5%	8,0%	-	14,0%	75	100%
Schulabschluss							
Hauptschule	4,4%	76,4%	9,8%	-	9,4%	85	100%
Mittlere Reife	9,8%	81,3%	5,6%	-	3,3%	102	100%
Fach-, Hochschulreife	10,3%	70,6%	7,9%	-	11,2%	122	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes							
unter 1.000 €	3,3%	61,5%	3,3%	-	31,9%	10	100%
1.000 € bis 1.999 €	12,2%	80,4%	2,1%	-	5,4%	50	100%
2.000 € und mehr	5,9%	79,3%	10,4%	-	4,5%	164	100%
Erwerbsstatus							
Erwerbstätige	11,1%	77,4%	7,2%	-	4,3%	218	100%
Zzt. arbeitslos	8,4%	58,2%	8,4%	-	24,9%	12	100%
In Ausbildung	4,4%	69,6%	-	-	25,9%	8	100%
Schüler/Studenten	-	65,8%	-	-	34,2%	12	100%
Rentner/Pensionäre	-	50,0%	42,7%	-	7,3%	5	100%
Hausfrau/-mann	5,9%	68,1%	7,9%	-	18,0%	46	100%
Stadtbezirke							
Alt-Oberhausen	4,0%	78,0%	5,9%	-	12,1%	119	100%
Sterkrade	15,7%	69,7%	9,3%	-	5,3%	144	100%
Osterfeld	4,6%	76,6%	6,6%	-	12,2%	66	100%
Migrationshintergrund²⁾							
ohne Migrationshintergrund	9,2%	76,8%	7,7%	-	6,3%	142	100%
mit Migrationshintergrund	9,5%	69,8%	6,5%	-	14,2%	232	100%
Befragte insgesamt 2014	9,2%	74,1%	7,5%	-	9,2%	329	100%

gewichtete Ergebnisse

1) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 48 mit "Ja" geantwortet haben (N=329).

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 51 Besuchte Einrichtungen in Oberhausen für Freizeit, Sport, Bildung und Kultur nach Merkmalen¹⁾

Merkmale	König-Pilsener-Arena im CentroO					Anzahl	Befragte insgesamt
	1 - 2 mal	häufiger	gar nicht	nicht bekannt	keine Angabe		
Geschlecht							
Männlich	24,9%	5,2%	57,2%	-	12,7%	153	100%
Weiblich	21,5%	9,1%	60,8%	0,6%	8,0%	176	100%
Alter							
18 - 24 Jahre	8,2%	14,6%	34,8%	1,4%	41,2%	25	100%
25 - 34 Jahre	19,2%	5,3%	60,3%	0,7%	14,6%	51	100%
35 - 44 Jahre	24,5%	7,3%	63,0%	0,3%	4,9%	124	100%
45 - 59 Jahre	25,0%	7,1%	60,2%	-	7,6%	122	100%
60 - 75 Jahre	43,3%	-	52,2%	-	4,5%	8	100%
Haushaltsgröße							
2 Personen	15,6%	6,5%	65,0%	-	13,0%	26	100%
3 Personen	24,9%	8,3%	57,0%	0,3%	9,5%	108	100%
4 Personen	24,3%	8,9%	59,3%	-	7,5%	121	100%
5 Personen und mehr	21,0%	3,6%	60,1%	0,9%	14,5%	75	100%
Schulabschluss							
Hauptschule	20,8%	12,2%	56,1%	-	11,0%	85	100%
Mittlere Reife	25,9%	4,3%	64,6%	-	5,3%	102	100%
Fach-, Hochschulreife	23,7%	7,3%	57,5%	0,3%	11,2%	122	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes							
unter 1.000 €	22,5%	-	45,6%	-	31,9%	10	100%
1.000 € bis 1.999 €	16,2%	13,5%	60,9%	0,7%	8,7%	50	100%
2.000 € und mehr	26,0%	6,9%	61,4%	0,2%	5,5%	164	100%
Erwerbsstatus							
Erwerbstätige	26,9%	9,0%	58,4%	-	5,7%	218	100%
Zzt. arbeitslos	8,4%	-	66,7%	-	24,9%	12	100%
In Ausbildung	-	-	74,1%	-	25,9%	8	100%
Schüler/Studenten	28,8%	14,2%	20,0%	2,9%	34,2%	12	100%
Rentner/Pensionäre	-	-	92,7%	-	7,3%	5	100%
Hausfrau/-mann	18,7%	2,2%	58,9%	1,5%	18,8%	46	100%
Stadtbezirke							
Alt-Oberhausen	21,3%	6,7%	59,6%	0,3%	12,1%	119	100%
Sterkrade	25,0%	5,8%	61,8%	-	7,4%	144	100%
Osterfeld	22,2%	11,6%	52,5%	1,0%	12,8%	66	100%
Migrationshintergrund²⁾							
ohne Migrationshintergrund	24,6%	8,5%	59,2%	-	7,7%	142	100%
mit Migrationshintergrund	17,7%	5,2%	61,6%	1,3%	14,2%	232	100%
Befragte insgesamt 2014	23,1%	7,3%	59,2%	0,3%	10,2%	329	100%

gewichtete Ergebnisse

1) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 48 mit "Ja" geantwortet haben (N=329).

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 51 Besuchte Einrichtungen in Oberhausen für Freizeit, Sport, Bildung und Kultur nach Merkmalen¹⁾

Merkmale	Abenteuer Park im Centro					Anzahl	Befragte insgesamt
	1 - 2 mal	häufiger	gar nicht	nicht bekannt	keine Angabe		
Geschlecht							
Männlich	23,4%	8,9%	53,0%	0,7%	14,0%	153	100%
Weiblich	17,3%	5,0%	66,9%	2,3%	8,5%	176	100%
Alter							
18 - 24 Jahre	21,4%	1,4%	33,4%	2,7%	41,2%	25	100%
25 - 34 Jahre	18,6%	14,6%	47,5%	3,4%	15,9%	51	100%
35 - 44 Jahre	28,3%	10,0%	56,2%	0,6%	4,9%	124	100%
45 - 59 Jahre	11,7%	0,6%	76,5%	1,6%	9,5%	122	100%
60 - 75 Jahre	26,1%	21,7%	47,8%	-	4,5%	8	100%
Haushaltsgröße							
2 Personen	15,6%	1,3%	62,3%	-	20,8%	26	100%
3 Personen	19,7%	4,1%	66,0%	0,6%	9,5%	108	100%
4 Personen	20,3%	10,8%	58,1%	2,8%	8,0%	121	100%
5 Personen und mehr	22,0%	6,3%	55,5%	1,4%	14,9%	75	100%
Schulabschluss							
Hauptschule	22,5%	9,9%	55,1%	1,2%	11,4%	85	100%
Mittlere Reife	20,7%	5,3%	66,1%	0,7%	7,2%	102	100%
Fach-, Hochschulreife	18,3%	6,8%	61,8%	1,6%	11,5%	122	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes							
unter 1.000 €	19,2%	9,9%	35,7%	-	35,2%	10	100%
1.000 € bis 1.999 €	30,4%	8,8%	50,0%	2,1%	8,7%	50	100%
2.000 € und mehr	16,9%	6,5%	68,0%	1,6%	6,9%	164	100%
Erwerbsstatus							
Erwerbstätige	24,0%	8,0%	60,5%	0,6%	6,9%	218	100%
Zzt. arbeitslos	14,1%	5,6%	52,6%	-	27,7%	12	100%
In Ausbildung	8,9%	-	65,2%	-	25,9%	8	100%
Schüler/Studenten	22,9%	-	40,0%	2,9%	34,2%	12	100%
Rentner/Pensionäre	14,6%	-	78,1%	-	7,3%	5	100%
Hausfrau/-mann	11,7%	5,2%	57,1%	7,3%	18,8%	46	100%
Stadtbezirke							
Alt-Oberhausen	22,0%	5,4%	58,6%	1,4%	12,7%	119	100%
Sterkrade	18,5%	6,3%	64,3%	1,6%	9,3%	144	100%
Osterfeld	20,2%	10,6%	55,4%	1,5%	12,2%	66	100%
Migrationshintergrund²⁾							
ohne Migrationshintergrund	18,3%	6,3%	66,2%	0,7%	8,5%	142	100%
mit Migrationshintergrund	24,1%	9,5%	46,1%	4,3%	15,9%	232	100%
Befragte insgesamt 2014	20,1%	6,8%	60,4%	1,5%	11,1%	329	100%

gewichtete Ergebnisse

1) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 48 mit "Ja" geantwortet haben (N=329).

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 51 Besuchte Einrichtungen in Oberhausen für Freizeit, Sport, Bildung und Kultur nach Merkmalen¹⁾

Merkmale	Metronom Theater					Anzahl	Befragte insgesamt
	1 - 2 mal	häufiger	gar nicht	nicht bekannt	keine Angabe		
Geschlecht							
Männlich	7,4%	1,3%	76,6%	0,7%	14,0%	153	100%
Weiblich	16,2%	2,3%	70,7%	2,7%	8,2%	176	100%
Alter							
18 - 24 Jahre	8,0%	-	49,5%	1,4%	41,2%	25	100%
25 - 34 Jahre	6,0%	3,3%	72,8%	3,4%	14,6%	51	100%
35 - 44 Jahre	11,3%	2,2%	79,4%	2,2%	4,9%	124	100%
45 - 59 Jahre	15,8%	1,4%	72,8%	0,6%	9,5%	122	100%
60 - 75 Jahre	21,7%	-	69,4%	4,5%	4,5%	8	100%
Haushaltsgröße							
2 Personen	7,8%	-	72,8%	-	19,4%	26	100%
3 Personen	7,7%	2,2%	79,3%	1,3%	9,5%	108	100%
4 Personen	18,8%	3,0%	68,7%	1,7%	7,8%	121	100%
5 Personen und mehr	9,3%	-	72,5%	3,2%	14,9%	75	100%
Schulabschluss							
Hauptschule	3,9%	4,3%	78,4%	2,0%	11,4%	85	100%
Mittlere Reife	14,4%	0,3%	78,0%	-	7,2%	102	100%
Fach-, Hochschulreife	17,7%	1,6%	68,6%	0,8%	11,2%	122	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes							
unter 1.000 €	3,3%	-	58,2%	6,6%	31,9%	10	100%
1.000 € bis 1.999 €	0,7%	4,0%	85,2%	1,4%	8,7%	50	100%
2.000 € und mehr	14,6%	1,4%	76,2%	0,8%	6,9%	164	100%
Erwerbsstatus							
Erwerbstätige	9,6%	2,8%	80,1%	0,8%	6,8%	218	100%
Zzt. arbeitslos	-	-	69,5%	5,6%	24,9%	12	100%
In Ausbildung	-	-	74,1%	-	25,9%	8	100%
Schüler/Studenten	20,0%	-	42,9%	2,9%	34,2%	12	100%
Rentner/Pensionäre	-	-	92,7%	-	7,3%	5	100%
Hausfrau/-mann	21,5%	-	53,1%	6,7%	18,8%	46	100%
Stadtbezirke							
Alt-Oberhausen	11,5%	3,1%	71,4%	2,0%	12,1%	119	100%
Sterkrade	10,6%	0,5%	78,4%	1,2%	9,3%	144	100%
Osterfeld	16,6%	2,5%	66,1%	2,6%	12,2%	66	100%
Migrationshintergrund²⁾							
ohne Migrationshintergrund	14,8%	2,1%	74,6%	-	8,5%	142	100%
mit Migrationshintergrund	6,5%	1,3%	69,8%	7,3%	15,1%	232	100%
Befragte insgesamt 2014	12,1%	1,8%	73,4%	1,8%	10,9%	329	100%

gewichtete Ergebnisse

1) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 48 mit "Ja" geantwortet haben (N=329).

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 51 Besuchte Einrichtungen in Oberhausen für Freizeit, Sport, Bildung und Kultur nach Merkmalen¹⁾

Merkmale	LEGOLAND					Anzahl	Befragte insgesamt
	1 - 2 mal	häufiger	gar nicht	nicht bekannt	keine Angabe		
Geschlecht							
Männlich	16,6%	4,8%	64,5%	-	14,0%	153	100%
Weiblich	18,0%	4,2%	68,1%	1,6%	8,2%	176	100%
Alter							
18 - 24 Jahre	6,6%	-	50,9%	1,4%	41,2%	25	100%
25 - 34 Jahre	14,0%	6,0%	64,1%	1,4%	14,6%	51	100%
35 - 44 Jahre	30,7%	6,2%	57,0%	1,1%	4,9%	124	100%
45 - 59 Jahre	8,5%	1,9%	79,8%	0,3%	9,5%	122	100%
60 - 75 Jahre	-	21,7%	73,9%	-	4,5%	8	100%
Haushaltsgröße							
2 Personen	27,2%	1,3%	52,0%	-	19,4%	26	100%
3 Personen	17,6%	0,9%	71,0%	0,9%	9,5%	108	100%
4 Personen	13,9%	9,4%	68,7%	0,3%	7,8%	121	100%
5 Personen und mehr	19,3%	2,7%	61,3%	1,8%	14,9%	75	100%
Schulabschluss							
Hauptschule	17,8%	4,0%	65,7%	1,2%	11,4%	85	100%
Mittlere Reife	21,6%	3,6%	67,5%	-	7,2%	102	100%
Fach-, Hochschulreife	14,2%	6,0%	68,3%	0,3%	11,2%	122	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes							
unter 1.000 €	19,2%	-	45,6%	3,3%	31,9%	10	100%
1.000 € bis 1.999 €	16,9%	5,5%	68,9%	-	8,7%	50	100%
2.000 € und mehr	19,5%	5,9%	67,2%	0,4%	6,9%	164	100%
Erwerbsstatus							
Erwerbstätige	21,4%	4,6%	66,9%	0,3%	6,8%	218	100%
Zzt. arbeitslos	8,4%	2,8%	61,0%	2,8%	24,9%	12	100%
In Ausbildung	21,5%	-	52,6%	0,0%	25,9%	8	100%
Schüler/Studenten	-	-	62,9%	2,9%	34,2%	12	100%
Rentner/Pensionäre	-	-	92,7%	-	7,3%	5	100%
Hausfrau/-mann	11,0%	2,2%	65,1%	3,0%	18,8%	46	100%
Stadtbezirke							
Alt-Oberhausen	14,9%	4,0%	68,5%	0,6%	12,1%	119	100%
Sterkrade	19,5%	4,6%	66,2%	0,5%	9,3%	144	100%
Osterfeld	17,2%	5,0%	63,5%	2,1%	12,2%	66	100%
Migrationshintergrund²⁾							
ohne Migrationshintergrund	16,2%	4,2%	71,1%	-	8,5%	142	100%
mit Migrationshintergrund	19,0%	6,0%	56,5%	3,4%	15,1%	232	100%
Befragte insgesamt 2014	17,4%	4,5%	66,5%	0,8%	10,9%	329	100%

gewichtete Ergebnisse

1) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 48 mit "Ja" geantwortet haben (N=329).

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 51 Besuchte Einrichtungen in Oberhausen für Freizeit, Sport, Bildung und Kultur nach Merkmalen¹⁾

Merkmale	Sea Life					Anzahl	Befragte insgesamt
	1 - 2 mal	häufiger	gar nicht	nicht bekannt	keine Angabe		
Geschlecht							
Männlich	41,0%	5,5%	40,3%	0,2%	12,9%	153	100%
Weiblich	37,6%	5,0%	48,5%	0,8%	8,2%	176	100%
Alter							
18 - 24 Jahre	30,7%	-	26,8%	1,4%	41,2%	25	100%
25 - 34 Jahre	33,7%	6,7%	47,0%	1,4%	11,3%	51	100%
35 - 44 Jahre	51,5%	8,9%	34,1%	0,6%	4,9%	124	100%
45 - 59 Jahre	31,3%	2,2%	56,9%	-	9,5%	122	100%
60 - 75 Jahre	30,6%	-	65,0%	-	4,5%	8	100%
Haushaltsgröße							
2 Personen	59,6%	1,3%	19,6%	-	19,4%	26	100%
3 Personen	41,2%	2,8%	47,0%	0,9%	8,0%	108	100%
4 Personen	34,6%	8,0%	49,6%	-	7,8%	121	100%
5 Personen und mehr	36,7%	5,4%	42,1%	0,9%	14,9%	75	100%
Schulabschluss							
Hauptschule	35,4%	5,5%	46,9%	0,8%	11,4%	85	100%
Mittlere Reife	44,9%	4,9%	44,6%	-	5,6%	102	100%
Fach-, Hochschulreife	39,0%	4,6%	44,9%	0,3%	11,2%	122	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes							
unter 1.000 €	48,4%	-	16,5%	3,3%	31,9%	10	100%
1.000 € bis 1.999 €	43,9%	7,5%	39,2%	0,7%	8,7%	50	100%
2.000 € und mehr	37,8%	6,3%	49,8%	0,2%	5,9%	164	100%
Erwerbsstatus							
Erwerbstätige	41,4%	6,1%	46,3%	0,2%	6,0%	218	100%
Zzt. arbeitslos	19,7%	2,8%	49,8%	2,8%	24,9%	12	100%
In Ausbildung	56,3%	-	17,7%	-	25,9%	8	100%
Schüler/Studenten	22,9%	-	40,0%	2,9%	34,2%	12	100%
Rentner/Pensionäre	50,0%	-	42,7%	-	7,3%	5	100%
Hausfrau/-mann	39,8%	3,0%	37,0%	1,5%	18,8%	46	100%
Stadtbezirke							
Alt-Oberhausen	28,1%	7,0%	52,1%	0,6%	12,1%	119	100%
Sterkrade	47,4%	2,3%	41,9%	0,2%	8,1%	144	100%
Osterfeld	41,3%	8,0%	37,4%	1,0%	12,2%	66	100%
Migrationshintergrund²⁾							
ohne Migrationshintergrund	42,3%	4,2%	45,8%	-	7,7%	142	100%
mit Migrationshintergrund	34,1%	7,3%	41,4%	2,2%	15,1%	232	100%
Befragte insgesamt 2014	39,2%	5,2%	44,7%	0,5%	10,4%	329	100%

gewichtete Ergebnisse

1) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 48 mit "Ja" geantwortet haben (N=329).

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 51 Besuchte Einrichtungen in Oberhausen für Freizeit, Sport, Bildung und Kultur nach Merkmalen¹⁾

Merkmale	Hochseilgarten tree2tree					Anzahl	Befragte insgesamt
	1 - 2 mal	häufiger	gar nicht	nicht bekannt	keine Angabe		
Geschlecht							
Männlich	17,4%	0,2%	67,0%	1,3%	14,0%	153	100%
Weiblich	20,5%	5,7%	58,2%	7,5%	8,2%	176	100%
Alter							
18 - 24 Jahre	22,7%	1,4%	30,7%	4,1%	41,2%	25	100%
25 - 34 Jahre	4,6%	4,6%	70,1%	6,1%	14,6%	51	100%
35 - 44 Jahre	16,7%	4,6%	67,0%	6,8%	4,9%	124	100%
45 - 59 Jahre	28,0%	1,6%	58,6%	2,2%	9,5%	122	100%
60 - 75 Jahre	-	-	95,5%	-	4,5%	8	100%
Haushaltsgröße							
2 Personen	13,0%	6,5%	61,1%	-	19,4%	26	100%
3 Personen	19,3%	0,9%	65,8%	4,4%	9,5%	108	100%
4 Personen	23,4%	5,0%	59,9%	3,9%	7,8%	121	100%
5 Personen und mehr	13,9%	2,2%	61,3%	7,7%	14,9%	75	100%
Schulabschluss							
Hauptschule	7,1%	0,4%	74,0%	7,1%	11,4%	85	100%
Mittlere Reife	23,6%	5,6%	60,7%	3,0%	7,2%	102	100%
Fach-, Hochschulreife	26,4%	3,3%	57,2%	2,0%	11,2%	122	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes							
unter 1.000 €	-	3,3%	58,2%	6,6%	31,9%	10	100%
1.000 € bis 1.999 €	9,4%	-	78,4%	3,4%	8,7%	50	100%
2.000 € und mehr	25,0%	4,7%	60,0%	3,5%	6,9%	164	100%
Erwerbsstatus							
Erwerbstätige	20,1%	3,7%	66,4%	3,1%	6,8%	218	100%
Zzt. arbeitslos	-	-	63,9%	11,3%	24,9%	12	100%
In Ausbildung	8,9%	-	56,3%	8,9%	25,9%	8	100%
Schüler/Studenten	34,2%	2,9%	25,8%	2,9%	34,2%	12	100%
Rentner/Pensionäre	0,0%	-	85,4%	7,3%	7,3%	5	100%
Hausfrau/-mann	20,1%	0,7%	48,6%	11,7%	18,8%	46	100%
Stadtbezirke							
Alt-Oberhausen	15,6%	3,1%	62,1%	7,1%	12,1%	119	100%
Sterkrade	22,0%	3,0%	62,7%	3,1%	9,3%	144	100%
Osterfeld	19,1%	3,5%	61,5%	3,6%	12,2%	66	100%
Migrationshintergrund²⁾							
ohne Migrationshintergrund	23,9%	3,5%	62,7%	1,4%	8,5%	142	100%
mit Migrationshintergrund	8,2%	2,6%	60,8%	13,4%	15,1%	232	100%
Befragte insgesamt 2014	19,1%	3,1%	62,3%	4,6%	10,9%	329	100%

gewichtete Ergebnisse

1) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 48 mit "Ja" geantwortet haben (N=329).

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 51 Besuchte Einrichtungen in Oberhausen für Freizeit, Sport, Bildung und Kultur nach Merkmalen¹⁾

Merkmale	TOP SECRET - Die geheimnisvolle Welt der Spionage					Anzahl	Befragte insgesamt
	1 - 2 mal	häufiger	gar nicht	nicht bekannt	keine Angabe		
Geschlecht							
Männlich	9,1%	0,2%	72,9%	3,8%	14,0%	153	100%
Weiblich	7,4%	-	69,8%	14,7%	8,2%	176	100%
Alter							
18 - 24 Jahre	-	-	52,0%	6,8%	41,2%	25	100%
25 - 34 Jahre	0,7%	-	73,4%	11,4%	14,6%	51	100%
35 - 44 Jahre	8,9%	-	74,2%	12,0%	4,9%	124	100%
45 - 59 Jahre	11,4%	0,3%	71,6%	7,1%	9,5%	122	100%
60 - 75 Jahre	21,7%	-	65,0%	8,9%	4,5%	8	100%
Haushaltsgröße							
2 Personen	1,3%	-	77,9%	1,3%	19,4%	26	100%
3 Personen	7,1%	0,3%	74,1%	9,0%	9,5%	108	100%
4 Personen	10,2%	-	72,0%	10,0%	7,8%	121	100%
5 Personen und mehr	8,9%	-	63,5%	12,7%	14,9%	75	100%
Schulabschluss							
Hauptschule	2,4%	-	70,8%	15,5%	11,4%	85	100%
Mittlere Reife	10,1%	-	76,1%	6,6%	7,2%	102	100%
Fach-, Hochschulreife	11,7%	0,3%	71,3%	5,5%	11,2%	122	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes							
unter 1.000 €	-	-	58,2%	9,9%	31,9%	10	100%
1.000 € bis 1.999 €	0,7%	-	85,1%	5,5%	8,7%	50	100%
2.000 € und mehr	9,7%	0,2%	74,1%	9,0%	6,9%	164	100%
Erwerbsstatus							
Erwerbstätige	8,4%	0,2%	77,3%	7,4%	6,8%	218	100%
Zzt. arbeitslos	-	-	41,8%	33,3%	24,9%	12	100%
In Ausbildung	-	-	65,2%	8,9%	25,9%	8	100%
Schüler/Studenten	-	-	57,1%	8,8%	34,2%	12	100%
Rentner/Pensionäre	-	-	78,1%	14,6%	7,3%	5	100%
Hausfrau/-mann	11,5%	-	53,6%	16,2%	18,8%	46	100%
Stadtbezirke							
Alt-Oberhausen	4,5%	0,3%	71,2%	11,9%	12,1%	119	100%
Sterkrade	11,3%	-	70,3%	9,1%	9,3%	144	100%
Osterfeld	8,0%	-	73,1%	6,6%	12,2%	66	100%
Migrationshintergrund²⁾							
ohne Migrationshintergrund	10,6%	-	75,4%	5,6%	8,5%	142	100%
mit Migrationshintergrund	2,6%	0,4%	60,3%	21,6%	15,1%	232	100%
Befragte insgesamt 2014	8,2%	0,1%	71,2%	9,6%	10,9%	329	100%

gewichtete Ergebnisse

1) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 48 mit "Ja" geantwortet haben (N=329).

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Tabelle 52 Welche der nachfolgenden Parks und Grünanlagen haben Sie in den letzten 12 Monaten ein- oder zweimal und welche haben Sie häufiger bzw. gar nicht mit Ihrem/n Kind(ern) unter 18 Jahren besucht?¹⁾

Besuchte Parks und Grünanlagen	1 - 2 mal	Häufiger	Gar nicht	Nicht bekannt	Keine Angabe	Anzahl	Befragte insgesamt
Kaisergarten	24,3%	55,3%	12,8%	0,1%	7,4%	329	100%
Revierpark Vonderort	22,1%	29,0%	38,7%	1,3%	8,8%	329	100%
Ruhrpark	11,5%	15,1%	60,3%	3,6%	9,6%	329	100%
Volkspark (Sterkrade)	10,6%	15,6%	58,7%	5,1%	10,0%	329	100%
Volksgarten (Osterfeld)	5,3%	7,4%	68,5%	8,2%	10,7%	329	100%
Garten Oberhausen (Olga Park)	20,7%	25,5%	44,3%	0,6%	9,0%	329	100%
Andere Parks außerhalb von Oberhausen	13,9%	30,8%	42,3%	2,7%	10,4%	329	100%

gewichtete Ergebnisse

1) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 48 mit "Ja" geantwortet haben (N=329).

Tabelle 53 Besuchte Parks und Grünanlagen in Oberhausen nach ausgewählten Merkmalen¹⁾

Merkmale	Kaisergarten					Anzahl	Befragte insgesamt
	1 - 2 mal	häufiger	gar nicht	nicht bekannt	keine Angabe		
Geschlecht							
Männlich	26,8%	50,7%	12,6%	0,2%	9,6%	153	100%
Weiblich	22,2%	59,3%	13,0%	-	5,5%	176	100%
Alter							
18 - 24 Jahre	16,1%	36,1%	8,0%	-	39,8%	25	100%
25 - 34 Jahre	9,3%	84,7%	2,0%	-	4,1%	51	100%
35 - 44 Jahre	17,3%	65,1%	12,1%	0,3%	5,2%	124	100%
45 - 59 Jahre	39,5%	38,7%	17,2%	-	4,6%	122	100%
60 - 75 Jahre	21,7%	30,6%	43,3%	-	4,5%	8	100%
Haushaltsgröße							
2 Personen	27,2%	58,5%	1,3%	-	13,0%	26	100%
3 Personen	15,7%	63,4%	16,3%	-	4,6%	108	100%
4 Personen	30,6%	51,6%	11,9%	0,3%	5,5%	121	100%
5 Personen und mehr	25,6%	48,4%	13,4%	-	12,6%	75	100%
Schulabschluss							
Hauptschule	28,7%	52,8%	11,4%	-	7,1%	85	100%
Mittlere Reife	26,2%	54,2%	15,0%	-	4,6%	102	100%
Fach-, Hochschulreife	21,5%	57,8%	13,3%	-	7,4%	122	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes							
unter 1.000 €	3,3%	58,2%	22,5%	-	16,0%	10	100%
1.000 € bis 1.999 €	18,9%	66,3%	9,4%	0,7%	4,7%	50	100%
2.000 € und mehr	27,8%	56,8%	13,2%	-	2,2%	164	100%
Erwerbsstatus							
Erwerbstätige	26,1%	57,7%	13,3%	0,2%	2,8%	218	100%
Zzt. arbeitslos	14,1%	39,0%	24,9%	-	22,1%	12	100%
In Ausbildung	17,7%	30,4%	25,9%	-	25,9%	8	100%
Schüler/Studenten	2,9%	60,0%	2,9%	-	34,2%	12	100%
Rentner/Pensionäre	7,3%	50,0%	35,4%	-	7,3%	5	100%
Hausfrau/-mann	26,8%	53,0%	5,8%	-	14,4%	46	100%
Stadtbezirke							
Alt-Oberhausen	19,6%	59,6%	11,8%	-	9,0%	119	100%
Sterkrade	32,4%	48,0%	14,8%	0,2%	4,6%	144	100%
Osterfeld	15,2%	63,5%	10,6%	-	10,7%	66	100%
Migrationshintergrund²⁾							
ohne Migrationshintergrund	26,8%	51,4%	15,5%	-	6,3%	142	100%
mit Migrationshintergrund	19,8%	62,1%	7,3%	0,4%	10,3%	232	100%
Befragte insgesamt 2014	24,3%	55,3%	12,8%	0,1%	7,4%	329	100%

gewichtete Ergebnisse

1) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 48 mit "Ja" geantwortet haben (N=329).

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 53 Besuchte Parks und Grünanlagen in Oberhausen nach ausgewählten Merkmalen¹⁾

Merkmale	Revierpark Vonderort					Anzahl	Befragte insgesamt
	1 - 2 mal	häufiger	gar nicht	nicht bekannt	keine Angabe		
Geschlecht							
Männlich	22,5%	26,7%	36,6%	1,8%	12,5%	153	100%
Weiblich	21,7%	31,1%	40,5%	1,0%	5,7%	176	100%
Alter							
18 - 24 Jahre	12,0%	16,1%	30,7%	1,4%	39,8%	25	100%
25 - 34 Jahre	22,5%	32,4%	38,4%	2,0%	4,7%	51	100%
35 - 44 Jahre	21,6%	33,2%	37,5%	2,2%	5,4%	124	100%
45 - 59 Jahre	24,2%	27,5%	40,1%	0,3%	7,9%	122	100%
60 - 75 Jahre	26,1%	4,5%	65,0%	-	4,5%	8	100%
Haushaltsgröße							
2 Personen	6,5%	38,9%	35,2%	-	19,4%	26	100%
3 Personen	25,2%	31,4%	37,2%	1,3%	5,0%	108	100%
4 Personen	23,0%	26,1%	42,9%	0,6%	7,5%	121	100%
5 Personen und mehr	21,5%	26,9%	35,4%	3,1%	13,1%	75	100%
Schulabschluss							
Hauptschule	21,5%	40,1%	29,2%	1,2%	7,9%	85	100%
Mittlere Reife	17,4%	26,2%	48,1%	1,6%	6,6%	102	100%
Fach-, Hochschulreife	27,8%	24,0%	38,9%	0,3%	9,0%	122	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes							
unter 1.000 €	3,3%	35,7%	41,8%	3,3%	16,0%	10	100%
1.000 € bis 1.999 €	10,1%	51,2%	31,2%	2,1%	5,4%	50	100%
2.000 € und mehr	24,2%	27,2%	42,9%	1,0%	4,7%	164	100%
Erwerbsstatus							
Erwerbstätige	21,4%	33,2%	39,1%	1,4%	4,9%	218	100%
Zzt. arbeitslos	27,7%	11,3%	39,0%	-	22,1%	12	100%
In Ausbildung	8,9%	30,4%	34,8%	-	25,9%	8	100%
Schüler/Studenten	31,2%	8,8%	22,9%	2,9%	34,2%	12	100%
Rentner/Pensionäre	7,3%	35,4%	50,0%	-	7,3%	5	100%
Hausfrau/-mann	26,7%	26,9%	29,7%	2,2%	14,4%	46	100%
Stadtbezirke							
Alt-Oberhausen	23,8%	18,9%	46,0%	2,3%	9,0%	119	100%
Sterkrade	23,9%	24,8%	43,0%	0,7%	7,6%	144	100%
Osterfeld	15,1%	56,4%	16,2%	1,0%	11,2%	66	100%
Migrationshintergrund²⁾							
ohne Migrationshintergrund	23,2%	28,9%	39,4%	0,7%	7,7%	142	100%
mit Migrationshintergrund	19,4%	29,7%	35,3%	3,4%	12,1%	232	100%
Befragte insgesamt 2014	22,1%	29,0%	38,7%	1,3%	8,8%	329	100%

gewichtete Ergebnisse

1) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 48 mit "Ja" geantwortet haben (N=329).

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 53 Besuchte Parks und Grünanlagen in Oberhausen nach ausgewählten Merkmalen¹⁾

Merkmale	Ruhrpark					Anzahl	Befragte insgesamt
	1 - 2 mal	häufiger	gar nicht	nicht bekannt	keine Angabe		
Geschlecht							
Männlich	12,9%	13,1%	58,2%	3,3%	12,5%	153	100%
Weiblich	10,2%	16,8%	62,1%	3,8%	7,0%	176	100%
Alter							
18 - 24 Jahre	12,0%	15,9%	26,8%	4,1%	41,2%	25	100%
25 - 34 Jahre	17,7%	25,6%	45,1%	6,8%	4,7%	51	100%
35 - 44 Jahre	12,7%	16,5%	59,7%	5,4%	5,7%	124	100%
45 - 59 Jahre	8,2%	10,1%	71,9%	0,6%	9,3%	122	100%
60 - 75 Jahre	-	-	95,5%	-	4,5%	8	100%
Haushaltsgröße							
2 Personen	19,4%	19,4%	41,7%	-	19,4%	26	100%
3 Personen	12,7%	16,3%	62,7%	1,9%	6,5%	108	100%
4 Personen	9,7%	14,9%	64,8%	3,1%	7,5%	121	100%
5 Personen und mehr	9,9%	12,1%	55,9%	8,1%	14,0%	75	100%
Schulabschluss							
Hauptschule	11,4%	18,0%	58,3%	4,4%	7,9%	85	100%
Mittlere Reife	12,5%	18,3%	60,7%	1,6%	6,9%	102	100%
Fach-, Hochschulreife	11,4%	12,3%	63,7%	2,0%	10,6%	122	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes							
unter 1.000 €	22,5%	35,2%	16,5%	9,9%	16,0%	10	100%
1.000 € bis 1.999 €	10,1%	16,9%	62,1%	5,5%	5,4%	50	100%
2.000 € und mehr	15,0%	13,8%	63,6%	1,6%	5,9%	164	100%
Erwerbsstatus							
Erwerbstätige	11,0%	18,2%	62,8%	3,1%	4,9%	218	100%
Zzt. arbeitslos	16,5%	5,6%	47,4%	8,4%	22,1%	12	100%
In Ausbildung	34,8%	4,4%	34,8%	-	25,9%	8	100%
Schüler/Studenten	2,9%	28,3%	25,8%	8,8%	34,2%	12	100%
Rentner/Pensionäre	-	-	92,7%	-	7,3%	5	100%
Hausfrau/-mann	10,9%	7,9%	56,5%	5,9%	18,8%	46	100%
Stadtbezirke							
Alt-Oberhausen	15,4%	27,4%	42,5%	5,7%	9,0%	119	100%
Sterkrade	8,8%	7,6%	72,9%	1,4%	9,3%	144	100%
Osterfeld	10,1%	9,1%	65,0%	4,6%	11,2%	66	100%
Migrationshintergrund²⁾							
ohne Migrationshintergrund	12,7%	15,5%	63,4%	0,7%	7,7%	142	100%
mit Migrationshintergrund	9,9%	11,6%	53,9%	11,2%	13,4%	232	100%
Befragte insgesamt 2014	11,5%	15,1%	60,3%	3,6%	9,6%	329	100%

gewichtete Ergebnisse

1) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 48 mit "Ja" geantwortet haben (N=329).

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 53 Besuchte Parks und Grünanlagen in Oberhausen nach ausgewählten Merkmalen¹⁾

Merkmale	Volkspark (Sterkrade)					Anzahl	Befragte insgesamt
	1 - 2 mal	häufiger	gar nicht	nicht bekannt	keine Angabe		
Geschlecht							
Männlich	8,7%	16,8%	56,5%	5,5%	12,5%	153	100%
Weiblich	12,1%	14,5%	60,7%	4,8%	7,8%	176	100%
Alter							
18 - 24 Jahre	5,4%	9,3%	40,0%	5,4%	39,8%	25	100%
25 - 34 Jahre	10,6%	13,9%	56,2%	7,3%	12,0%	51	100%
35 - 44 Jahre	14,1%	20,5%	52,4%	7,6%	5,4%	124	100%
45 - 59 Jahre	8,7%	12,3%	69,4%	1,7%	7,9%	122	100%
60 - 75 Jahre	-	21,7%	69,4%	4,5%	4,5%	8	100%
Haushaltsgröße							
2 Personen	-	13,0%	65,0%	2,7%	19,4%	26	100%
3 Personen	8,3%	16,6%	62,1%	3,4%	9,5%	108	100%
4 Personen	11,9%	16,9%	60,4%	4,8%	6,1%	121	100%
5 Personen und mehr	15,3%	13,0%	49,1%	9,0%	13,5%	75	100%
Schulabschluss							
Hauptschule	5,6%	18,9%	61,3%	4,4%	9,8%	85	100%
Mittlere Reife	10,2%	14,8%	61,6%	5,2%	8,2%	102	100%
Fach-, Hochschulreife	14,7%	16,3%	57,5%	2,5%	9,0%	122	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes							
unter 1.000 €	13,2%	16,0%	51,6%	3,3%	16,0%	10	100%
1.000 € bis 1.999 €	2,8%	22,2%	62,9%	3,4%	8,7%	50	100%
2.000 € und mehr	15,5%	17,1%	57,1%	4,7%	5,7%	164	100%
Erwerbsstatus							
Erwerbstätige	10,7%	16,7%	61,9%	5,1%	5,7%	218	100%
Zzt. arbeitslos	8,4%	2,8%	61,0%	5,6%	22,1%	12	100%
In Ausbildung	4,4%	25,9%	39,2%	4,4%	25,9%	8	100%
Schüler/Studenten	2,9%	17,1%	37,1%	8,8%	34,2%	12	100%
Rentner/Pensionäre	-	7,3%	78,1%	7,3%	7,3%	5	100%
Hausfrau/-mann	8,0%	14,4%	52,1%	6,7%	18,8%	46	100%
Stadtbezirke							
Alt-Oberhausen	6,2%	0,3%	72,9%	11,3%	9,3%	119	100%
Sterkrade	16,0%	31,0%	42,3%	0,7%	9,9%	144	100%
Osterfeld	6,6%	9,6%	69,0%	3,6%	11,2%	66	100%
Migrationshintergrund²⁾							
ohne Migrationshintergrund	10,6%	16,2%	63,4%	1,4%	8,5%	142	100%
mit Migrationshintergrund	12,5%	13,4%	47,4%	13,8%	12,9%	232	100%
Befragte insgesamt 2014	10,6%	15,6%	58,7%	5,1%	10,0%	329	100%

gewichtete Ergebnisse

1) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 48 mit "Ja" geantwortet haben (N=329).

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 53 Besuchte Parks und Grünanlagen in Oberhausen nach ausgewählten Merkmalen¹⁾

Merkmale	Volksgarten (Osterfeld)					Anzahl	Befragte insgesamt
	1 - 2 mal	häufiger	gar nicht	nicht bekannt	keine Angabe		
Geschlecht							
Männlich	7,0%	4,4%	68,2%	6,6%	13,8%	153	100%
Weiblich	3,8%	10,0%	68,7%	9,5%	8,0%	176	100%
Alter							
18 - 24 Jahre	5,4%	6,6%	41,4%	4,1%	42,5%	25	100%
25 - 34 Jahre	2,0%	15,8%	56,9%	14,0%	11,3%	51	100%
35 - 44 Jahre	8,4%	7,3%	67,2%	11,4%	5,7%	124	100%
45 - 59 Jahre	3,8%	4,6%	78,7%	3,6%	9,3%	122	100%
60 - 75 Jahre	-	-	91,1%	4,5%	4,5%	8	100%
Haushaltsgröße							
2 Personen	-	6,5%	65,0%	9,1%	19,4%	26	100%
3 Personen	7,1%	10,4%	64,2%	8,7%	9,5%	108	100%
4 Personen	4,2%	6,1%	75,8%	6,4%	7,5%	121	100%
5 Personen und mehr	6,3%	5,4%	64,0%	9,9%	14,5%	75	100%
Schulabschluss							
Hauptschule	3,6%	8,3%	68,0%	9,9%	10,2%	85	100%
Mittlere Reife	4,6%	7,9%	73,4%	5,6%	8,5%	102	100%
Fach-, Hochschulreife	7,4%	7,3%	68,6%	6,1%	10,6%	122	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes							
unter 1.000 €	29,1%	-	29,1%	25,8%	16,0%	10	100%
1.000 € bis 1.999 €	3,4%	8,7%	70,2%	8,8%	8,7%	50	100%
2.000 € und mehr	4,7%	6,5%	75,8%	6,1%	6,9%	164	100%
Erwerbsstatus							
Erwerbstätige	5,7%	8,1%	71,6%	8,0%	6,6%	218	100%
Zzt. arbeitslos	5,6%	2,8%	61,0%	8,4%	22,1%	12	100%
In Ausbildung	8,9%	-	65,2%	-	25,9%	8	100%
Schüler/Studenten	2,9%	14,2%	40,0%	8,8%	34,2%	12	100%
Rentner/Pensionäre	-	-	85,4%	7,3%	7,3%	5	100%
Hausfrau/-mann	5,1%	9,4%	52,2%	14,6%	18,8%	46	100%
Stadtbezirke							
Alt-Oberhausen	4,2%	2,0%	66,5%	18,3%	9,0%	119	100%
Sterkrade	5,4%	3,5%	78,4%	1,2%	11,6%	144	100%
Osterfeld	7,1%	25,6%	50,4%	5,2%	11,7%	66	100%
Migrationshintergrund²⁾							
ohne Migrationshintergrund	4,9%	8,5%	73,9%	3,5%	9,2%	142	100%
mit Migrationshintergrund	7,3%	5,6%	54,7%	18,5%	13,8%	232	100%
Befragte insgesamt 2014	5,3%	7,4%	68,5%	8,2%	10,7%	329	100%

gewichtete Ergebnisse

1) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 48 mit "Ja" geantwortet haben (N=329).

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 53 Besuchte Parks und Grünanlagen in Oberhausen nach ausgewählten Merkmalen¹⁾

Merkmale	Garten Oberhausen (OLGA Park)					Anzahl	Befragte insgesamt
	1 - 2 mal	häufiger	gar nicht	nicht bekannt	keine Angabe		
Geschlecht							
Männlich	23,8%	23,6%	40,8%	0,4%	11,4%	153	100%
Weiblich	18,0%	27,1%	47,3%	0,8%	6,8%	176	100%
Alter							
18 - 24 Jahre	16,1%	25,4%	17,3%	-	41,2%	25	100%
25 - 34 Jahre	15,2%	30,5%	43,0%	-	11,3%	51	100%
35 - 44 Jahre	21,6%	28,3%	44,8%	1,1%	4,1%	124	100%
45 - 59 Jahre	22,9%	19,1%	50,9%	0,6%	6,6%	122	100%
60 - 75 Jahre	21,7%	47,8%	26,1%	-	4,5%	8	100%
Haushaltsgröße							
2 Personen	35,0%	29,9%	28,6%	-	6,5%	26	100%
3 Personen	13,0%	24,0%	54,4%	0,6%	8,0%	108	100%
4 Personen	25,8%	23,3%	42,9%	0,6%	7,5%	121	100%
5 Personen und mehr	18,8%	29,6%	37,1%	0,9%	13,5%	75	100%
Schulabschluss							
Hauptschule	22,5%	32,7%	33,8%	1,2%	9,8%	85	100%
Mittlere Reife	23,6%	23,9%	47,6%	-	4,9%	102	100%
Fach-, Hochschulreife	18,8%	23,2%	48,4%	0,3%	9,3%	122	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes							
unter 1.000 €	38,5%	35,7%	9,9%	-	16,0%	10	100%
1.000 € bis 1.999 €	17,7%	39,7%	33,2%	0,7%	8,7%	50	100%
2.000 € und mehr	21,7%	22,6%	50,8%	0,2%	4,7%	164	100%
Erwerbsstatus							
Erwerbstätige	19,6%	27,9%	47,2%	0,5%	4,9%	218	100%
Zzt. arbeitslos	11,3%	5,6%	61,0%	-	22,1%	12	100%
In Ausbildung	60,8%	4,4%	8,9%	-	25,9%	8	100%
Schüler/Studenten	2,9%	42,9%	20,0%	-	34,2%	12	100%
Rentner/Pensionäre	14,6%	7,3%	70,8%	-	7,3%	5	100%
Hausfrau/-mann	26,8%	26,1%	30,5%	2,2%	14,4%	46	100%
Stadtbezirke							
Alt-Oberhausen	20,2%	20,5%	49,4%	0,9%	9,0%	119	100%
Sterkrade	24,3%	12,8%	54,6%	0,5%	7,9%	144	100%
Osterfeld	13,6%	62,0%	12,6%	0,5%	11,2%	66	100%
Migrationshintergrund²⁾							
ohne Migrationshintergrund	20,4%	24,6%	47,2%	-	7,7%	142	100%
mit Migrationshintergrund	22,0%	27,6%	35,3%	2,6%	12,5%	232	100%
Befragte insgesamt 2014	20,7%	25,5%	44,3%	0,6%	9,0%	329	100%

gewichtete Ergebnisse

1) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 48 mit "Ja" geantwortet haben (N=329).

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 53 Besuchte Parks und Grünanlagen in Oberhausen nach ausgewählten Merkmalen¹⁾

Merkmale	Andere Parks außerhalb von Oberhausen					Anzahl	Befragte insgesamt
	1 - 2 mal	häufiger	gar nicht	nicht bekannt	keine Angabe		
Geschlecht							
Männlich	14,2%	28,6%	43,0%	0,7%	13,6%	153	100%
Weiblich	13,6%	32,7%	41,6%	4,4%	7,6%	176	100%
Alter							
18 - 24 Jahre	12,0%	15,9%	29,5%	1,4%	41,2%	25	100%
25 - 34 Jahre	19,9%	39,0%	25,2%	4,7%	11,3%	51	100%
35 - 44 Jahre	13,8%	39,4%	37,8%	3,8%	5,2%	124	100%
45 - 59 Jahre	12,5%	22,3%	55,0%	0,8%	9,3%	122	100%
60 - 75 Jahre	4,5%	21,7%	65,0%	4,5%	4,5%	8	100%
Haushaltsgröße							
2 Personen	14,3%	36,4%	29,9%	-	19,4%	26	100%
3 Personen	14,8%	33,8%	40,0%	1,9%	9,5%	108	100%
4 Personen	13,9%	29,9%	46,5%	2,6%	7,2%	121	100%
5 Personen und mehr	12,5%	25,9%	43,0%	5,0%	13,5%	75	100%
Schulabschluss							
Hauptschule	9,9%	25,6%	50,2%	4,4%	9,8%	85	100%
Mittlere Reife	16,4%	27,5%	45,9%	2,0%	8,2%	102	100%
Fach-, Hochschulreife	13,4%	41,1%	34,9%	0,3%	10,4%	122	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes							
unter 1.000 €	9,9%	-	45,1%	29,1%	16,0%	10	100%
1.000 € bis 1.999 €	14,8%	35,2%	40,6%	0,7%	8,7%	50	100%
2.000 € und mehr	12,0%	38,6%	42,3%	0,6%	6,5%	164	100%
Erwerbsstatus							
Erwerbstätige	14,1%	33,6%	43,8%	2,2%	6,3%	218	100%
Zzt. arbeitslos	11,3%	11,3%	55,4%	-	22,1%	12	100%
In Ausbildung	4,4%	21,5%	48,1%	-	25,9%	8	100%
Schüler/Studenten	2,9%	48,3%	11,7%	2,9%	34,2%	12	100%
Rentner/Pensionäre	14,6%	35,4%	42,7%	-	7,3%	5	100%
Hausfrau/-mann	11,6%	20,4%	42,6%	7,4%	18,0%	46	100%
Stadtbezirke							
Alt-Oberhausen	16,8%	30,3%	41,8%	2,0%	9,0%	119	100%
Sterkrade	11,6%	32,7%	43,7%	1,0%	11,1%	144	100%
Osterfeld	13,6%	27,6%	39,9%	7,7%	11,2%	66	100%
Migrationshintergrund²⁾							
ohne Migrationshintergrund	13,4%	33,8%	43,0%	0,7%	9,2%	142	100%
mit Migrationshintergrund	14,7%	25,9%	37,9%	9,1%	12,5%	232	100%
Befragte insgesamt 2014	13,9%	30,8%	42,3%	2,7%	10,4%	329	100%

gewichtete Ergebnisse

1) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 48 mit "Ja" geantwortet haben (N=329).

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Tabelle 54 Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie mit nachfolgenden Angeboten für Familien mit Kindern hier in Oberhausen?¹⁾

Zufriedenheit mit Angeboten	Sehr zu-frieden	Zu-frieden	Weniger zu-frieden	Überhaupt nicht zufrieden	Weiß nicht	Keine Angabe	Anzahl	Befragte insgesamt
Sportanlagen	3,3%	43,4%	15,3%	3,0%	25,5%	9,5%	329	100%
Spielmöglichkeiten für Kinder/Spielplätzen	2,0%	34,2%	28,7%	13,3%	13,5%	8,5%	329	100%
Angebot an Kindergärten/ Kindertageseinrichtungen	4,3%	46,8%	10,9%	6,3%	22,1%	9,7%	329	100%
Angebote an Jugendeinrichtungen	0,8%	18,5%	22,0%	11,7%	37,7%	9,4%	329	100%
Kulturelle Einrichtungen	0,8%	38,9%	13,4%	1,8%	35,2%	9,9%	329	100%
Kulturelle Veranstaltungen	1,2%	39,3%	12,4%	1,3%	34,3%	11,5%	329	100%
Freibäder/Hallenbäder	1,9%	29,2%	27,5%	23,7%	9,1%	8,6%	329	100%
Radwegenetz	10,1%	52,2%	9,6%	2,0%	17,7%	8,4%	329	100%
Parks und Grünanlagen	5,9%	61,9%	14,8%	3,0%	5,9%	8,6%	329	100%

gewichtete Ergebnisse

1) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 48 mit "Ja" geantwortet haben (N=329).

Tabelle 55 Zufriedenheit mit nachfolgenden Angeboten für Familien mit Kindern nach ausgewählten Merkmalen¹⁾

Merkmale	Sportanlagen						Anzahl	Befragte insgesamt
	sehr zufrieden	zu- frieden	weniger zu- frieden	Überhaupt nicht zufrieden	weiß nicht	keine An- gabe		
Geschlecht								
Männlich	2,4%	50,0%	9,6%	4,6%	20,7%	12,7%	153	100%
Weiblich	4,2%	37,7%	20,2%	1,7%	29,6%	6,7%	176	100%
Alter								
18 - 24 Jahre	-	34,8%	12,0%	8,0%	5,4%	39,8%	25	100%
25 - 34 Jahre	0,7%	33,7%	22,4%	0,7%	37,8%	4,7%	51	100%
35 - 44 Jahre	7,0%	42,7%	11,6%	3,0%	30,5%	5,2%	124	100%
45 - 59 Jahre	0,3%	49,6%	17,4%	3,3%	19,6%	9,8%	122	100%
60 - 75 Jahre	21,7%	47,8%	4,5%	-	21,7%	4,5%	8	100%
Haushaltsgröße								
2 Personen	-	36,4%	15,6%	-	35,0%	13,0%	26	100%
3 Personen	2,2%	43,9%	15,1%	5,2%	27,1%	6,5%	108	100%
4 Personen	3,9%	46,0%	16,0%	1,9%	24,1%	8,0%	121	100%
5 Personen und mehr	5,4%	40,8%	14,3%	2,7%	22,0%	14,9%	75	100%
Schulabschluss								
Hauptschule	3,6%	43,0%	17,6%	2,0%	26,0%	7,9%	85	100%
Mittlere Reife	6,5%	39,7%	19,7%	2,3%	26,2%	5,6%	102	100%
Fach-, Hochschulreife	1,1%	48,2%	11,2%	4,6%	23,7%	11,2%	122	100%
Nettoeinkommen des Haushaltes								
unter 1.000 €	3,3%	35,2%	22,5%	-	23,0%	16,0%	10	100%
1.000 € bis 1.999 €	5,4%	46,0%	12,9%	-	31,0%	4,7%	50	100%
2.000 € und mehr	2,9%	45,4%	18,9%	4,7%	22,3%	5,9%	164	100%
Erwerbsstatus								
Erwerbstätige	4,4%	44,2%	14,5%	4,3%	27,2%	5,4%	218	100%
Zzt. arbeitslos	-	33,3%	22,1%	2,8%	16,9%	24,9%	12	100%
In Ausbildung	-	65,2%	4,4%	-	4,4%	25,9%	8	100%
Schüler/Studenten	-	25,8%	31,2%	2,9%	5,8%	34,2%	12	100%
Rentner/Pensionäre	-	7,3%	-	-	85,4%	7,3%	5	100%
Hausfrau/-mann	1,5%	42,0%	17,3%	-	23,3%	15,9%	46	100%
Stadtbezirke								
Alt-Oberhausen	2,8%	33,2%	20,7%	6,7%	25,0%	11,6%	119	100%
Sterkrade	3,7%	49,5%	13,0%	1,2%	25,9%	6,7%	144	100%
Osterfeld	3,5%	48,3%	10,6%	0,5%	25,3%	11,7%	66	100%
Migrationshintergrund²⁾								
ohne Migrationshintergrund	3,5%	45,1%	16,2%	3,5%	24,6%	7,0%	142	100%
mit Migrationshintergrund	3,4%	39,7%	12,1%	2,2%	27,6%	15,1%	232	100%
Befragte insgesamt 2014	3,3%	43,4%	15,3%	3,0%	25,5%	9,5%	329	100%

gewichtete Ergebnisse

1) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 48 mit "Ja" geantwortet haben (N=329).

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 55 Zufriedenheit mit nachfolgenden Angeboten für Familien mit Kindern nach ausgewählten Merkmalen¹⁾

Merkmale	Spielmöglichkeiten für Kinder/Spielplätzen						Anzahl	Befragte insgesamt
	sehr zu-frieden	zu-frieden	weniger zu-frieden	Überhaupt nicht zufrieden	weiß nicht	keine Angabe		
Geschlecht								
Männlich	1,1%	38,7%	27,2%	7,7%	13,5%	11,8%	153	100%
Weiblich	2,7%	30,4%	29,9%	18,1%	13,4%	5,5%	176	100%
Alter								
18 - 24 Jahre	1,4%	34,8%	18,6%	-	4,1%	41,2%	25	100%
25 - 34 Jahre	4,7%	29,2%	37,6%	17,7%	6,0%	4,7%	51	100%
35 - 44 Jahre	3,0%	45,1%	28,8%	11,9%	6,2%	4,9%	124	100%
45 - 59 Jahre	-	25,9%	25,6%	14,7%	26,6%	7,1%	122	100%
60 - 75 Jahre	-	21,7%	47,8%	26,1%	-	4,5%	8	100%
Haushaltsgröße								
2 Personen	-	27,2%	24,8%	19,4%	15,6%	13,0%	26	100%
3 Personen	0,9%	28,4%	34,4%	21,2%	10,1%	5,0%	108	100%
4 Personen	3,9%	33,6%	31,5%	5,3%	19,0%	6,7%	121	100%
5 Personen und mehr	0,9%	46,1%	17,0%	12,5%	8,5%	14,9%	75	100%
Schulabschluss								
Hauptschule	2,8%	36,7%	24,0%	19,2%	9,5%	7,9%	85	100%
Mittlere Reife	1,0%	31,1%	35,1%	13,8%	13,4%	5,6%	102	100%
Fach-, Hochschulreife	2,2%	34,1%	29,6%	9,8%	15,7%	8,5%	122	100%
Nettoeinkommen des Haushaltes								
unter 1.000 €	-	45,6%	35,2%	-	3,3%	16,0%	10	100%
1.000 € bis 1.999 €	4,1%	37,3%	23,0%	22,1%	8,1%	5,4%	50	100%
2.000 € und mehr	2,3%	32,3%	35,1%	14,2%	12,2%	3,9%	164	100%
Erwerbsstatus								
Erwerbstätige	1,9%	35,5%	33,4%	12,2%	12,3%	4,6%	218	100%
Zzt. arbeitslos	5,6%	16,9%	8,4%	24,9%	19,3%	24,9%	12	100%
In Ausbildung	-	39,2%	30,4%	-	4,4%	25,9%	8	100%
Schüler/Studenten	-	54,2%	5,8%	-	5,8%	34,2%	12	100%
Rentner/Pensionäre	-	-	-	85,4%	7,3%	7,3%	5	100%
Hausfrau/-mann	2,2%	28,4%	18,9%	20,9%	18,0%	11,6%	46	100%
Stadtbezirke								
Alt-Oberhausen	2,3%	33,5%	26,4%	15,1%	11,5%	11,3%	119	100%
Sterkrade	2,1%	36,1%	32,2%	10,0%	15,0%	4,6%	144	100%
Osterfeld	1,0%	31,4%	25,1%	17,1%	13,6%	11,7%	66	100%
Migrationshintergrund²⁾								
ohne Migrationshintergrund	0,7%	30,3%	31,7%	14,8%	16,2%	6,3%	142	100%
mit Migrationshintergrund	6,0%	40,5%	21,6%	9,5%	7,8%	14,7%	232	100%
Befragte insgesamt 2014	2,0%	34,2%	28,7%	13,3%	13,5%	8,5%	329	100%

gewichtete Ergebnisse

1) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 48 mit "Ja" geantwortet haben (N=329).

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 55 Zufriedenheit mit nachfolgenden Angeboten für Familien mit Kindern nach ausgewählten Merkmalen¹⁾

Merkmale	Angebot an Kindergärten/ Kindertageseinrichtungen						An- zahl	Befragte ins- gesamt
	sehr zu- frieden	zu- frieden	weniger zu- frieden	Überhaupt nicht zufrieden	weiß nicht	keine An- gabe		
Geschlecht								
Männlich	1,8%	46,0%	10,8%	6,3%	22,0%	13,2%	153	100%
Weiblich	6,4%	47,5%	11,0%	6,2%	22,2%	6,7%	176	100%
Alter								
18 - 24 Jahre	2,7%	16,1%	12,0%	-	28,0%	41,2%	25	100%
25 - 34 Jahre	6,0%	37,1%	20,5%	17,7%	10,6%	8,0%	51	100%
35 - 44 Jahre	4,1%	58,0%	11,4%	5,1%	15,9%	5,5%	124	100%
45 - 59 Jahre	4,4%	43,3%	6,6%	4,4%	33,0%	8,5%	122	100%
60 - 75 Jahre	-	86,6%	4,5%	-	4,5%	4,5%	8	100%
Haushaltsgröße								
2 Personen	-	41,5%	7,8%	-	37,7%	13,0%	26	100%
3 Personen	2,2%	43,1%	17,6%	14,4%	14,5%	8,3%	108	100%
4 Personen	7,5%	52,6%	6,4%	2,5%	24,1%	7,0%	121	100%
5 Personen und mehr	3,6%	44,8%	9,5%	2,7%	24,6%	14,9%	75	100%
Schulabschluss								
Hauptschule	2,8%	51,1%	11,8%	6,7%	19,4%	8,3%	85	100%
Mittlere Reife	7,9%	51,8%	7,2%	5,9%	20,0%	7,2%	102	100%
Fach-, Hochschulreife	2,5%	43,6%	11,5%	7,1%	25,3%	10,1%	122	100%
Nettoeinkommen des Haushaltes								
unter 1.000 €	-	29,1%	13,2%	16,0%	25,8%	16,0%	10	100%
1.000 € bis 1.999 €	2,1%	47,4%	10,9%	10,7%	23,6%	5,4%	50	100%
2.000 € und mehr	6,1%	50,8%	9,2%	6,9%	20,9%	6,1%	164	100%
Erwerbsstatus								
Erwerbstätige	4,0%	49,3%	11,7%	9,3%	20,2%	5,6%	218	100%
Zzt. arbeitslos	-	25,3%	27,7%	-	22,1%	24,9%	12	100%
In Ausbildung	-	13,3%	-	-	60,8%	25,9%	8	100%
Schüler/Studenten	2,9%	22,9%	5,8%	-	34,2%	34,2%	12	100%
Rentner/Pensionäre	-	70,8%	-	-	21,9%	7,3%	5	100%
Hausfrau/-mann	7,3%	47,8%	5,2%	0,7%	23,8%	15,2%	46	100%
Stadtbezirke								
Alt-Oberhausen	7,9%	34,9%	13,2%	3,6%	29,1%	11,3%	119	100%
Sterkrade	3,0%	55,1%	9,5%	6,5%	18,5%	7,4%	144	100%
Osterfeld	0,5%	50,4%	9,7%	10,5%	17,2%	11,7%	66	100%
Migrationshintergrund²⁾								
ohne Migrationshintergrund	4,2%	48,6%	9,2%	7,0%	23,9%	7,0%	142	100%
mit Migrationshintergrund	5,2%	41,8%	16,4%	3,4%	17,2%	15,9%	232	100%
Befragte insgesamt 2014	4,3%	46,8%	10,9%	6,3%	22,1%	9,7%	329	100%

gewichtete Ergebnisse

1) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 48 mit "Ja" geantwortet haben (N=329).

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 55 Zufriedenheit mit nachfolgenden Angeboten für Familien mit Kindern nach ausgewählten Merkmalen¹⁾

Merkmale	Angebote an Jugendeinrichtungen						Anzahl	Befragte insgesamt
	sehr zufrieden	zu- frieden	weniger zu- frieden	Überhaupt nicht zufrieden	weiß nicht	keine An- gabe		
Geschlecht								
Männlich	0,2%	17,3%	23,3%	11,6%	35,6%	12,1%	153	100%
Weiblich	1,3%	19,5%	20,8%	11,9%	39,5%	7,1%	176	100%
Alter								
18 - 24 Jahre	-	14,8%	31,8%	2,7%	9,5%	41,2%	25	100%
25 - 34 Jahre	0,7%	11,3%	9,3%	7,2%	62,9%	8,7%	51	100%
35 - 44 Jahre	0,6%	24,8%	15,1%	10,8%	43,2%	5,5%	124	100%
45 - 59 Jahre	1,4%	13,9%	33,5%	14,4%	29,4%	7,4%	122	100%
60 - 75 Jahre	-	47,8%	-	43,3%	4,5%	4,5%	8	100%
Haushaltsgröße								
2 Personen	-	15,6%	20,8%	19,4%	37,7%	6,5%	26	100%
3 Personen	-	8,0%	26,1%	14,1%	43,7%	8,0%	108	100%
4 Personen	2,2%	23,5%	22,6%	7,5%	37,2%	7,0%	121	100%
5 Personen und mehr	-	26,4%	15,2%	12,5%	29,6%	16,3%	75	100%
Schulabschluss								
Hauptschule	0,8%	15,1%	13,4%	18,8%	44,1%	7,9%	85	100%
Mittlere Reife	1,6%	27,5%	21,0%	6,9%	36,7%	6,3%	102	100%
Fach-, Hochschulreife	-	14,2%	30,2%	12,0%	33,6%	10,1%	122	100%
Nettoeinkommen des Haushaltes								
unter 1.000 €	-	22,5%	22,5%	-	39,0%	16,0%	10	100%
1.000 € bis 1.999 €	-	18,4%	12,9%	18,1%	45,3%	5,4%	50	100%
2.000 € und mehr	1,4%	18,3%	24,6%	13,6%	36,8%	5,3%	164	100%
Erwerbsstatus								
Erwerbstätige	0,9%	16,7%	24,6%	13,1%	39,6%	5,1%	218	100%
Zzt. arbeitslos	-	16,9%	22,1%	16,5%	19,7%	24,9%	12	100%
In Ausbildung	-	4,4%	25,9%	4,4%	39,2%	25,9%	8	100%
Schüler/Studenten	-	25,8%	17,1%	2,9%	20,0%	34,2%	12	100%
Rentner/Pensionäre	-	-	-	35,4%	57,3%	7,3%	5	100%
Hausfrau/-mann	1,5%	18,1%	10,9%	8,6%	44,9%	15,9%	46	100%
Stadtbezirke								
Alt-Oberhausen	0,6%	9,6%	19,0%	14,8%	44,7%	11,3%	119	100%
Sterkrade	1,2%	20,6%	27,0%	11,1%	33,6%	6,5%	144	100%
Osterfeld	0,5%	29,7%	16,1%	7,5%	33,9%	12,2%	66	100%
Migrationshintergrund²⁾								
ohne Migrationshintergrund	0,7%	19,0%	25,4%	14,1%	34,5%	6,3%	142	100%
mit Migrationshintergrund	1,3%	18,5%	14,2%	6,9%	42,2%	16,8%	232	100%
Befragte insgesamt 2014	0,8%	18,5%	22,0%	11,7%	37,7%	9,4%	329	100%

gewichtete Ergebnisse

1) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 48 mit "Ja" geantwortet haben (N=329).

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 55 Zufriedenheit mit nachfolgenden Angeboten für Familien mit Kindern nach ausgewählten Merkmalen¹⁾

Merkmale	Kulturelle Einrichtungen						Anzahl	Befragte insgesamt
	sehr zu-frieden	zu-frieden	weniger zu-frieden	Überhaupt nicht zufrieden	weiß nicht	keine Angabe		
Geschlecht								
Männlich	0,2%	37,8%	14,2%	2,6%	32,0%	13,2%	153	100%
Weiblich	1,3%	39,9%	12,7%	1,2%	37,9%	7,1%	176	100%
Alter								
18 - 24 Jahre	-	24,1%	20,0%	1,4%	13,4%	41,2%	25	100%
25 - 34 Jahre	0,7%	25,2%	9,9%	1,4%	53,5%	9,4%	51	100%
35 - 44 Jahre	0,3%	39,4%	10,3%	1,4%	43,2%	5,5%	124	100%
45 - 59 Jahre	1,6%	45,2%	17,1%	1,4%	26,2%	8,5%	122	100%
60 - 75 Jahre	-	69,4%	4,5%	21,7%	-	4,5%	8	100%
Haushaltsgröße								
2 Personen	-	24,8%	6,5%	1,3%	54,5%	13,0%	26	100%
3 Personen	-	41,8%	12,6%	1,8%	35,7%	8,0%	108	100%
4 Personen	0,9%	44,8%	16,1%	1,1%	30,2%	7,0%	121	100%
5 Personen und mehr	2,2%	30,0%	12,5%	3,1%	35,8%	16,3%	75	100%
Schulabschluss								
Hauptschule	1,2%	30,7%	16,9%	4,3%	39,0%	7,9%	85	100%
Mittlere Reife	1,6%	34,8%	7,5%	1,0%	47,1%	7,9%	102	100%
Fach-, Hochschulreife	-	49,8%	17,2%	0,3%	22,6%	10,1%	122	100%
Nettoeinkommen des Haushaltes								
unter 1.000 €	-	9,9%	3,3%	3,3%	67,6%	16,0%	10	100%
1.000 € bis 1.999 €	1,4%	30,0%	18,2%	4,0%	41,7%	4,7%	50	100%
2.000 € und mehr	1,2%	46,3%	14,7%	1,4%	29,9%	6,5%	164	100%
Erwerbsstatus								
Erwerbstätige	0,9%	39,4%	14,8%	2,0%	37,0%	5,9%	218	100%
Zzt. arbeitslos	-	47,0%	2,8%	5,6%	19,7%	24,9%	12	100%
In Ausbildung	-	17,7%	4,4%	-	51,9%	25,9%	8	100%
Schüler/Studenten	-	54,2%	5,8%	2,9%	2,9%	34,2%	12	100%
Rentner/Pensionäre	-	42,7%	7,3%	-	42,7%	7,3%	5	100%
Hausfrau/-mann	1,5%	37,7%	9,4%	1,5%	34,1%	15,9%	46	100%
Stadtbezirke								
Alt-Oberhausen	0,3%	36,8%	14,9%	3,1%	33,4%	11,6%	119	100%
Sterkrade	1,6%	44,2%	10,6%	0,2%	35,9%	7,4%	144	100%
Osterfeld	-	31,2%	16,7%	3,0%	36,8%	12,2%	66	100%
Migrationshintergrund²⁾								
ohne Migrationshintergrund	0,7%	40,8%	14,8%	1,4%	35,2%	7,0%	142	100%
mit Migrationshintergrund	1,3%	33,6%	11,6%	3,4%	33,2%	16,8%	232	100%
Befragte insgesamt 2014	0,8%	38,9%	13,4%	1,8%	35,2%	9,9%	329	100%

gewichtete Ergebnisse

1) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 48 mit "Ja" geantwortet haben (N=329).

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 55 Zufriedenheit mit nachfolgenden Angeboten für Familien mit Kindern nach ausgewählten Merkmalen¹⁾

Merkmale	Kulturelle Veranstaltungen						Anzahl	Befragte insgesamt
	sehr zu-frieden	zu-frieden	weniger zu-frieden	Überhaupt nicht zufrieden	weiß nicht	keine Angabe		
Geschlecht								
Männlich	1,1%	36,6%	15,7%	1,8%	29,9%	14,9%	153	100%
Weiblich	1,3%	41,6%	9,5%	1,0%	38,1%	8,6%	176	100%
Alter								
18 - 24 Jahre	-	29,3%	12,0%	1,4%	16,1%	41,2%	25	100%
25 - 34 Jahre	4,0%	15,9%	19,2%	0,7%	46,3%	14,0%	51	100%
35 - 44 Jahre	0,3%	43,7%	8,4%	1,7%	38,6%	7,4%	124	100%
45 - 59 Jahre	1,4%	46,0%	14,4%	-	29,2%	9,0%	122	100%
60 - 75 Jahre	-	47,8%	-	21,7%	26,1%	4,5%	8	100%
Haushaltsgröße								
2 Personen	-	29,9%	-	1,3%	54,5%	14,3%	26	100%
3 Personen	1,5%	44,6%	9,2%	0,3%	33,3%	11,1%	108	100%
4 Personen	0,6%	43,9%	16,6%	0,9%	29,7%	8,4%	121	100%
5 Personen und mehr	2,2%	27,3%	14,3%	3,6%	36,3%	16,3%	75	100%
Schulabschluss								
Hauptschule	0,8%	29,9%	13,0%	2,8%	44,5%	9,1%	85	100%
Mittlere Reife	1,6%	45,2%	7,9%	0,7%	36,4%	8,3%	102	100%
Fach-, Hochschulreife	1,4%	43,5%	16,3%	0,3%	25,4%	13,1%	122	100%
Nettoeinkommen des Haushaltes								
unter 1.000 €	-	6,6%	3,3%	3,3%	70,9%	16,0%	10	100%
1.000 € bis 1.999 €	1,4%	27,8%	19,5%	4,7%	39,1%	7,5%	50	100%
2.000 € und mehr	2,0%	43,9%	13,6%	0,4%	33,1%	6,9%	164	100%
Erwerbsstatus								
Erwerbstätige	1,5%	42,1%	14,5%	1,2%	32,6%	8,0%	218	100%
Zzt. arbeitslos	-	22,1%	5,6%	5,6%	39,0%	27,7%	12	100%
In Ausbildung	-	17,7%	-	-	56,3%	25,9%	8	100%
Schüler/Studenten	-	40,0%	20,0%	2,9%	2,9%	34,2%	12	100%
Rentner/Pensionäre	-	7,3%	-	-	85,4%	7,3%	5	100%
Hausfrau/-mann	1,5%	34,0%	8,0%	1,5%	38,4%	16,7%	46	100%
Stadtbezirke								
Alt-Oberhausen	-	36,7%	13,5%	1,7%	34,5%	13,5%	119	100%
Sterkrade	2,5%	43,5%	11,8%	0,2%	32,9%	9,0%	144	100%
Osterfeld	0,5%	34,7%	11,6%	3,0%	36,8%	13,3%	66	100%
Migrationshintergrund²⁾								
ohne Migrationshintergrund	1,4%	43,0%	13,4%	0,7%	33,1%	8,5%	142	100%
mit Migrationshintergrund	0,9%	28,9%	11,6%	3,4%	35,8%	19,4%	232	100%
Befragte insgesamt 2014	1,2%	39,3%	12,4%	1,3%	34,3%	11,5%	329	100%

gewichtete Ergebnisse

1) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 48 mit "Ja" geantwortet haben (N=329).

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 55 Zufriedenheit mit nachfolgenden Angeboten für Familien mit Kindern nach ausgewählten Merkmalen¹⁾

Merkmale	Freibäder/Hallenbäder						Anzahl	Befragte insgesamt
	sehr zu-frieden	zu-frieden	weniger zu-frieden	Überhaupt nicht zufrieden	weiß nicht	keine Angabe		
Geschlecht								
Männlich	2,0%	29,7%	29,8%	19,6%	8,3%	10,5%	153	100%
Weiblich	1,9%	28,7%	25,5%	27,3%	9,7%	6,9%	176	100%
Alter								
18 - 24 Jahre	1,4%	36,1%	12,0%	6,6%	2,7%	41,2%	25	100%
25 - 34 Jahre	4,6%	37,0%	22,6%	25,6%	5,4%	4,7%	51	100%
35 - 44 Jahre	3,0%	34,3%	27,0%	22,6%	7,6%	5,5%	124	100%
45 - 59 Jahre	-	20,5%	33,7%	26,4%	12,5%	6,8%	122	100%
60 - 75 Jahre	-	8,9%	21,7%	43,3%	21,7%	4,5%	8	100%
Haushaltsgröße								
2 Personen	6,5%	22,1%	28,6%	27,2%	9,1%	6,5%	26	100%
3 Personen	2,5%	32,6%	22,7%	25,2%	10,5%	6,5%	108	100%
4 Personen	0,9%	29,7%	35,7%	19,9%	7,2%	6,7%	121	100%
5 Personen und mehr	1,4%	25,7%	21,0%	26,7%	9,9%	15,4%	75	100%
Schulabschluss								
Hauptschule	0,8%	33,9%	16,9%	30,5%	10,3%	7,5%	85	100%
Mittlere Reife	2,0%	25,3%	36,7%	26,2%	5,6%	4,3%	102	100%
Fach-, Hochschulreife	3,0%	27,8%	30,5%	19,0%	9,5%	10,1%	122	100%
Nettoeinkommen des Haushaltes								
unter 1.000 €	-	45,1%	6,6%	19,2%	13,2%	16,0%	10	100%
1.000 € bis 1.999 €	5,4%	34,5%	19,6%	26,2%	9,5%	4,7%	50	100%
2.000 € und mehr	0,8%	32,2%	33,3%	23,9%	5,7%	4,1%	164	100%
Erwerbsstatus								
Erwerbstätige	1,9%	28,2%	32,0%	26,2%	7,8%	3,9%	218	100%
Zzt. arbeitslos	5,6%	11,3%	19,7%	32,9%	5,6%	24,9%	12	100%
In Ausbildung	21,5%	39,2%	4,4%	-	8,9%	25,9%	8	100%
Schüler/Studenten	-	45,8%	5,8%	14,2%	-	34,2%	12	100%
Rentner/Pensionäre	-	7,3%	35,4%	7,3%	42,7%	7,3%	5	100%
Hausfrau/-mann	-	39,1%	18,1%	12,2%	14,6%	15,9%	46	100%
Stadtbezirke								
Alt-Oberhausen	1,7%	37,4%	22,7%	15,9%	10,9%	11,3%	119	100%
Sterkrade	2,8%	21,8%	35,3%	26,8%	8,4%	4,9%	144	100%
Osterfeld	0,5%	30,4%	19,2%	31,1%	7,2%	11,7%	66	100%
Migrationshintergrund²⁾								
ohne Migrationshintergrund	1,4%	26,1%	31,0%	28,2%	7,7%	5,6%	142	100%
mit Migrationshintergrund	3,9%	37,1%	19,0%	11,6%	12,9%	15,5%	232	100%
Befragte insgesamt 2014	1,9%	29,2%	27,5%	23,7%	9,1%	8,6%	329	100%

gewichtete Ergebnisse

1) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 48 mit "Ja" geantwortet haben (N=329).

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 55 Zufriedenheit mit nachfolgenden Angeboten für Familien mit Kindern nach ausgewählten Merkmalen¹⁾

Merkmale	Radwegenetz						Anzahl	Befragte insgesamt
	sehr zu-frieden	zu-frieden	weniger zu-frieden	Überhaupt nicht zufrieden	weiß nicht	keine Angabe		
Geschlecht								
Männlich	10,0%	54,3%	7,9%	2,8%	14,2%	10,8%	153	100%
Weiblich	10,2%	50,3%	11,1%	1,3%	20,7%	6,3%	176	100%
Alter								
18 - 24 Jahre	-	38,8%	9,3%	-	12,0%	39,8%	25	100%
25 - 34 Jahre	17,7%	41,8%	6,0%	4,6%	25,2%	4,7%	51	100%
35 - 44 Jahre	10,2%	54,1%	8,1%	2,2%	20,4%	4,9%	124	100%
45 - 59 Jahre	9,5%	57,4%	12,0%	1,4%	12,6%	7,1%	122	100%
60 - 75 Jahre	-	47,8%	21,7%	-	26,1%	4,5%	8	100%
Haushaltsgröße								
2 Personen	13,0%	40,2%	9,1%	-	31,2%	6,5%	26	100%
3 Personen	8,3%	55,0%	9,2%	1,8%	19,1%	6,5%	108	100%
4 Personen	12,7%	52,8%	13,0%	1,9%	12,8%	6,7%	121	100%
5 Personen und mehr	7,6%	51,0%	4,9%	3,1%	19,0%	14,5%	75	100%
Schulabschluss								
Hauptschule	12,9%	44,1%	7,9%	2,0%	25,3%	7,9%	85	100%
Mittlere Reife	10,5%	65,2%	3,3%	2,6%	14,4%	4,0%	102	100%
Fach-, Hochschulreife	8,7%	50,4%	16,9%	1,4%	13,1%	9,6%	122	100%
Nettoeinkommen des Haushaltes								
unter 1.000 €	-	45,1%	9,9%	-	29,1%	16,0%	10	100%
1.000 € bis 1.999 €	11,4%	43,9%	12,2%	0,7%	26,4%	5,4%	50	100%
2.000 € und mehr	13,4%	59,9%	10,8%	3,5%	8,8%	3,7%	164	100%
Erwerbsstatus								
Erwerbstätige	11,9%	55,3%	12,1%	2,8%	14,1%	3,9%	218	100%
Zzt. arbeitslos	-	36,1%	5,6%	2,8%	30,5%	24,9%	12	100%
In Ausbildung	-	17,7%	4,4%	-	51,9%	25,9%	8	100%
Schüler/Studenten	14,2%	45,8%	2,9%	-	2,9%	34,2%	12	100%
Rentner/Pensionäre	-	35,4%	-	-	57,3%	7,3%	5	100%
Hausfrau/-mann	5,2%	46,9%	7,9%	0,7%	24,1%	15,2%	46	100%
Stadtbezirke								
Alt-Oberhausen	10,4%	43,2%	9,0%	3,6%	22,5%	11,3%	119	100%
Sterkrade	7,6%	60,6%	8,1%	1,6%	17,7%	4,4%	144	100%
Osterfeld	15,0%	50,0%	14,1%	-	9,2%	11,7%	66	100%
Migrationshintergrund²⁾								
ohne Migrationshintergrund	12,7%	53,5%	10,6%	2,1%	15,5%	5,6%	142	100%
mit Migrationshintergrund	4,3%	42,7%	8,6%	2,2%	27,6%	14,7%	232	100%
Befragte insgesamt 2014	10,1%	52,2%	9,6%	2,0%	17,7%	8,4%	329	100%

gewichtete Ergebnisse

1) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 48 mit "Ja" geantwortet haben (N=329).

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 55 Zufriedenheit mit nachfolgenden Angeboten für Familien mit Kindern nach ausgewählten Merkmalen¹⁾

Merkmale	Parks und Grünanlagen						Anzahl	Befragte insgesamt
	sehr zu-frieden	zu-frieden	weniger zu-frieden	Überhaupt nicht zufrieden	weiß nicht	keine Angabe		
Geschlecht								
Männlich	4,4%	66,1%	12,4%	2,2%	3,9%	11,0%	153	100%
Weiblich	7,2%	58,2%	16,8%	3,8%	7,6%	6,5%	176	100%
Alter								
18 - 24 Jahre	1,4%	46,8%	8,0%	-	2,7%	41,2%	25	100%
25 - 34 Jahre	3,4%	58,3%	25,0%	3,3%	5,3%	4,7%	51	100%
35 - 44 Jahre	8,1%	64,6%	14,3%	5,4%	2,7%	4,9%	124	100%
45 - 59 Jahre	4,6%	64,3%	13,3%	1,4%	9,0%	7,4%	122	100%
60 - 75 Jahre	21,7%	52,2%	-	-	21,7%	4,5%	8	100%
Haushaltsgröße								
2 Personen	13,0%	57,1%	15,6%	-	7,8%	6,5%	26	100%
3 Personen	4,3%	56,4%	24,8%	3,1%	4,9%	6,5%	108	100%
4 Personen	5,3%	70,9%	8,6%	1,4%	7,2%	6,7%	121	100%
5 Personen und mehr	6,7%	56,9%	9,8%	6,7%	4,5%	15,4%	75	100%
Schulabschluss								
Hauptschule	8,3%	53,3%	17,6%	3,9%	9,1%	7,9%	85	100%
Mittlere Reife	6,9%	64,6%	15,1%	3,3%	5,9%	4,3%	102	100%
Fach-, Hochschulreife	3,6%	66,7%	14,1%	2,7%	3,0%	9,9%	122	100%
Nettoeinkommen des Haushaltes								
unter 1.000 €	-	74,2%	6,6%	-	3,3%	16,0%	10	100%
1.000 € bis 1.999 €	13,6%	50,8%	20,8%	3,3%	6,1%	5,4%	50	100%
2.000 € und mehr	6,3%	65,5%	18,3%	4,0%	2,0%	3,9%	164	100%
Erwerbsstatus								
Erwerbstätige	6,6%	65,1%	16,5%	3,8%	4,0%	4,0%	218	100%
Zzt. arbeitslos	2,8%	30,9%	8,4%	13,6%	19,3%	24,9%	12	100%
In Ausbildung	25,9%	43,7%	-	-	4,4%	25,9%	8	100%
Schüler/Studenten	-	60,0%	2,9%	-	2,9%	34,2%	12	100%
Rentner/Pensionäre	-	50,0%	-	-	42,7%	7,3%	5	100%
Hausfrau/-mann	3,7%	57,4%	15,1%	-	8,6%	15,2%	46	100%
Stadtbezirke								
Alt-Oberhausen	6,8%	60,7%	13,1%	4,2%	3,9%	11,3%	119	100%
Sterkrade	5,3%	57,9%	20,1%	3,5%	8,3%	4,9%	144	100%
Osterfeld	5,5%	72,7%	6,0%	-	4,1%	11,7%	66	100%
Migrationshintergrund²⁾								
ohne Migrationshintergrund	5,6%	60,6%	17,6%	4,2%	6,3%	5,6%	142	100%
mit Migrationshintergrund	7,8%	63,8%	7,3%	-	5,6%	15,5%	232	100%
Befragte insgesamt 2014	5,9%	61,9%	14,8%	3,0%	5,9%	8,6%	329	100%

gewichtete Ergebnisse

1) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 48 mit "Ja" geantwortet haben (N=329).

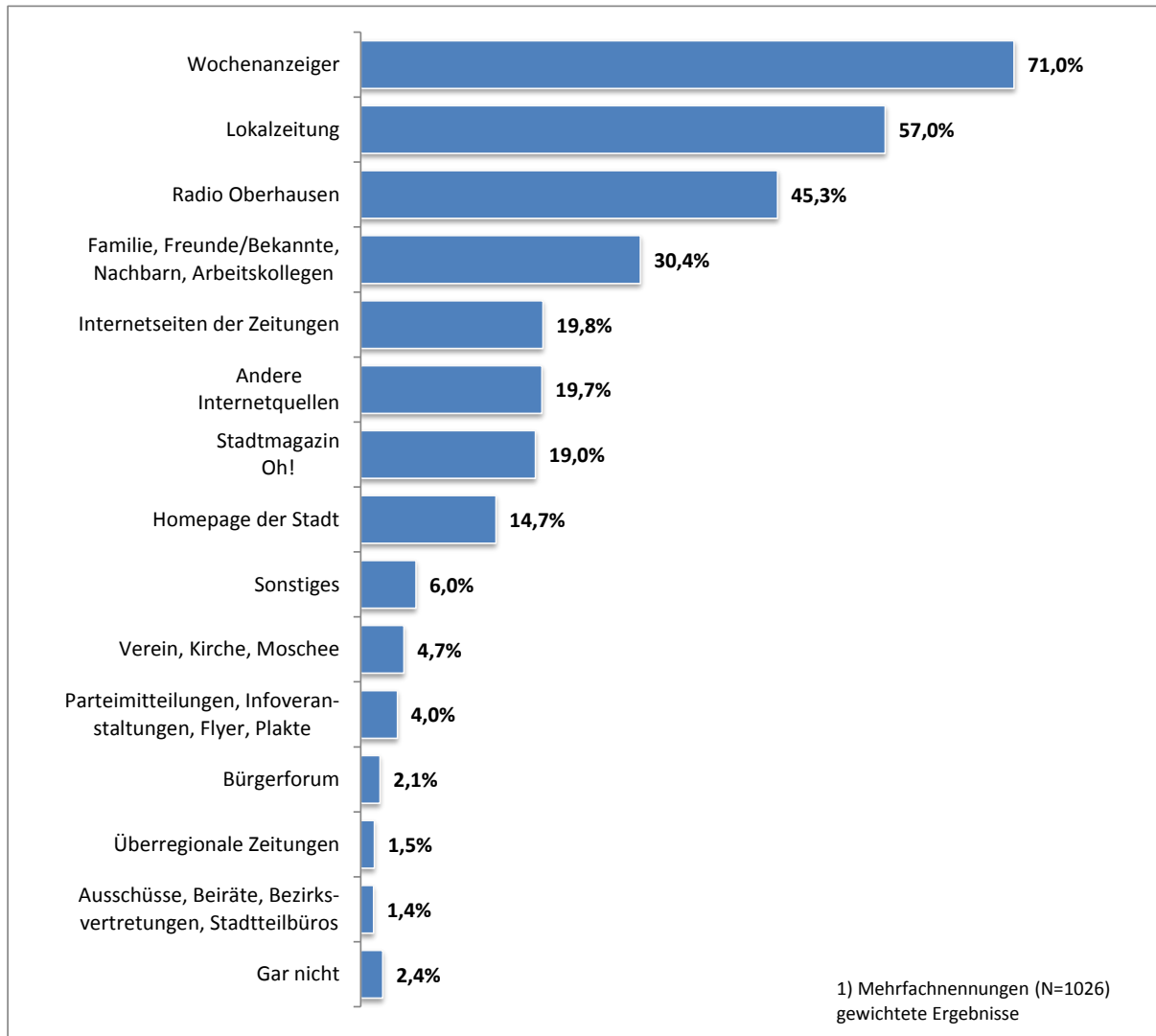
2) Ergebnisse nicht gewichtet

Kapitel 11 Bürgerbeteiligung

Ein erstmals aufgenommenes Thema der Bürgerbefragung ist die Bürgerbeteiligung. In einem ersten Schritt wurden die Bürgerinnen und Bürger gefragt, wie sie sich über Oberhausen und lokale Themen informieren. Das am häufigsten genannte Medium ist der Wochenanzeiger. 71,0 % der Befragten haben diesen genannt. Über die Hälfte (57,0 %) der Befragten nennen die Lokalzeitung als Informationsquelle, 45,3 % informieren sich übers Radio Oberhausen und ein knappes Drittel (30,4 %) gibt die Familie, Freunde/ Bekannte, Nachbarn und Arbeitskollegen an. Internetseiten der Zeitungen (19,8 %) und andere Internetquellen (19,7 %) sowie das Stadtmagazin Oh! (19,0 %) wurden von jedem fünften Bürger/in als Informationsquelle angegeben. Zudem wird die Homepage der Stadt Oberhausen von 14,7 % der Befragten genutzt. Die übrigen Angaben sind von einem deutlich geringeren Anteil der Befragten genannt worden. (vgl. Grafik 48)

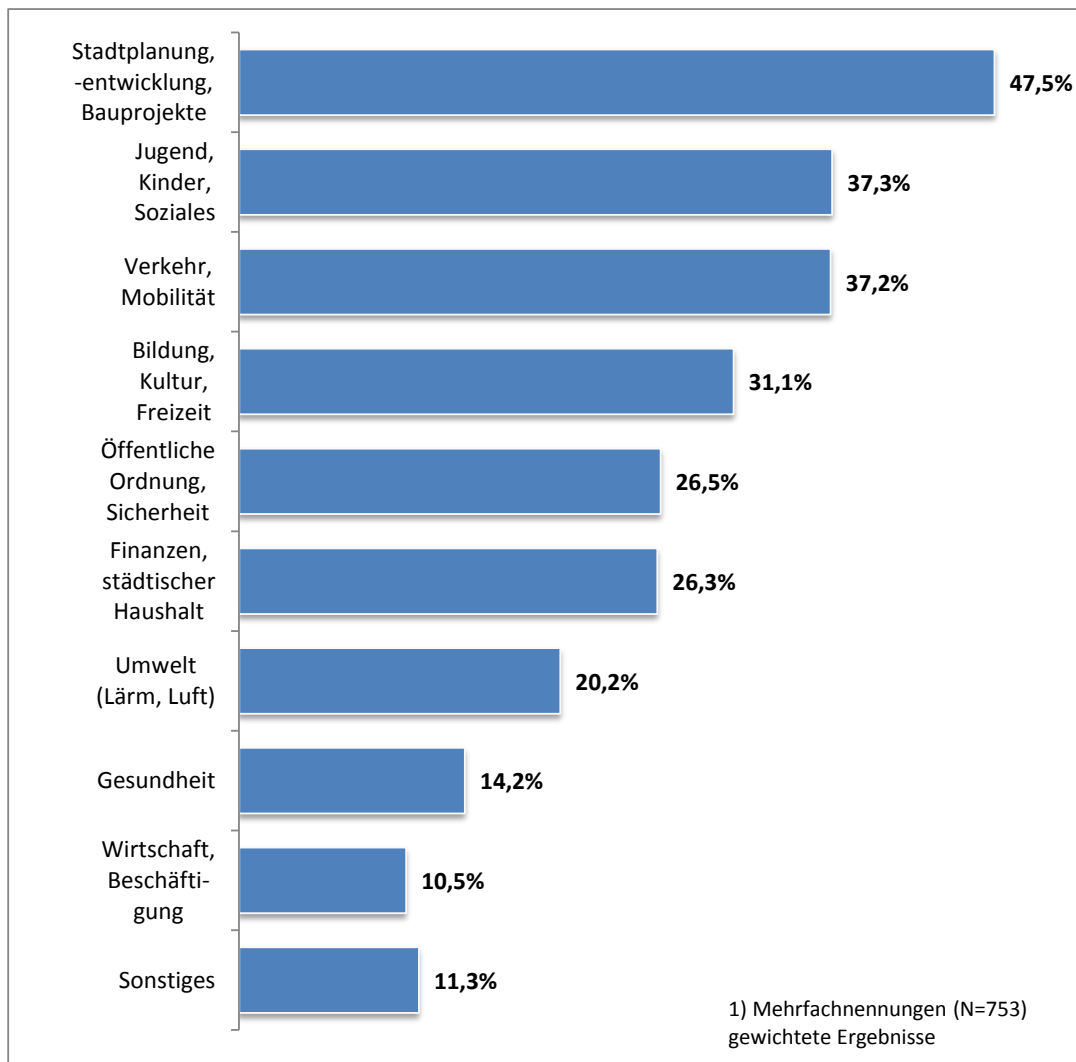
Die Angaben der Befragten mit und ohne Migrationshintergrund unterscheiden sich deutlich voneinander. So wird beispielsweise die Lokalzeitung von 61,5 % der Befragten ohne Migrationshintergrund genannt, aber nur von 29,8 % der Befragten mit Migrationshintergrund. Auch bei den Angaben zum Radio Oberhausen, Internetseiten der Zeitungen, Stadtmagazin Oh! und bei der Homepage der Stadt sind deutliche Unterschiede erkennbar.

Zudem ist die Nutzung der unterschiedlichen Informationsquellen abhängig vom Alter der Befragten. So informieren sich zum Beispiel 74,2 % der 60- bis 75-Jährigen durch die Lokalzeitung, während diese nur von 40,2 % der 18- bis 24-Jährigen gelesen wird. Auf der anderen Seite informieren sich von den 18- bis 24-Jährigen 20,1 % durch Internetseiten der Zeitungen und 36,2 % durch andere Internetquellen, während dieses aber nur 10,4 % bzw. 11,0 % der 60- bis 75-Jährigen machen. (vgl. Tabelle 56)

Grafik: 48 Wie informieren Sie sich über Oberhausen und lokale Themen

Darüber hinaus wurden die Bürgerinnen und Bürger gefragt, in welchen kommunalen Themenfeldern es ihrer Meinung nach besonders wichtig ist, die Möglichkeit der Bürgerbeteiligung auszubauen. Fast die Hälfte der Befragten (47,5 %) nennen das Themenfeld „Stadtplanung, -entwicklung, Bauprojekte“ und jeweils etwa ein Drittel nennen die Themenfelder „Jugend, Kinder, Soziales“ (37,3 %), „Verkehr, Mobilität“ (37,2 %) und „Bildung, Kultur, Freizeit“ (31,1 %). (vgl. Grafik 49)

Grafik: 49 In welchen kommunalen Themenfelder finden Sie es besonders wichtig, dass die Möglichkeit der Bürgerbeteiligung in Oberhausen ausgebaut wird?



Betrachtet man die vier häufigsten genannten Antworten differenziert nach verschiedenen Bevölkerungsgruppen so wird deutlich, dass das Themenfeld „Stadtplanung, -entwicklung, Bauprojekte“

- häufiger von besser Verdienenden (52,7 %) als von gering Verdienenden (26,7 %)
- häufiger von Bürgern aus Alt-Oberhausen (50,2 %) und Sterkrade (47,8 %) als von Bürgern aus Osterfeld (39,6 %) und
- deutlich häufiger von Bürgern ohne Migrationshintergrund (50,3 %) als von Bürgern mit Migrationshintergrund (26,7 %)

benannt worden ist.

Für die Themenfelder „Jugend, Kinder, Soziales“ und „Bildung, Kultur, Freizeit“ erachten

- häufiger Frauen als Männer und
- eher jüngere als ältere Bürgerinnen und Bürger
- im Bereich „Jugend, Kinder, Soziales“ zudem mehr Bürger mit Migrationshintergrund (43,0 %) als Bürger ohne Migrationshintergrund (36,1 %)

den Ausbau der Bürgerbeteiligung als notwendig.

Das Themenfeld „Verkehr, Mobilität“ wurde hingegen

- häufiger von den Männern (41,9 %) als von den Frauen (32,6 %) und
- häufiger von den Bürgern ohne Migrationshintergrund (39,8 %) als von Bürgern mit Migrationshintergrund (23,3 %) genannt. (vgl. Tabelle 57)

Tabelle 56 Wie informieren Sie sich über Oberhausen und lokale Themen?¹⁾

Merkmale	Lokal- zeitung	Wochen- anzeiger	Stadt- magazin Oh!	Über- regionale Zeitungen	Radio Oberhausen
Geschlecht					
Männlich	58,9%	68,3%	16,6%	2,0%	42,7%
Weiblich	55,1%	73,7%	21,4%	1,0%	47,7%
Alter					
18 - 24 Jahre	40,2%	61,1%	7,2%	0,7%	34,5%
25 - 34 Jahre	38,7%	59,1%	16,4%	0,3%	44,4%
35 - 44 Jahre	40,1%	79,3%	21,9%	2,1%	47,0%
45 - 59 Jahre	59,5%	73,0%	19,8%	1,8%	49,0%
60 - 75 Jahre	74,2%	71,9%	21,0%	1,4%	43,7%
Schulabschluss					
Hauptschule	55,5%	72,6%	17,0%	0,5%	45,9%
Mittlere Reife	57,4%	77,9%	20,8%	1,6%	44,8%
Fach-, Hochschulreife	61,9%	64,5%	21,4%	2,7%	46,9%
Erwerbsstatus					
Erwerbstätige	55,7%	72,2%	20,2%	2,1%	51,9%
Zzt. arbeitslos	25,6%	73,7%	4,3%	0,0%	23,8%
In Ausbildung	24,7%	52,9%	5,9%	0,0%	30,5%
Schüler/Studenten	55,0%	52,5%	8,3%	1,4%	31,8%
Rentner/Pensionäre	70,6%	72,1%	21,8%	1,1%	39,6%
Hausfrau/-mann	49,3%	67,9%	20,5%	0,5%	48,4%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes					
unter 1.000 €	32,7%	67,9%	17,3%	0,8%	30,6%
1.000 € bis 1.999 €	44,1%	70,0%	14,9%	0,2%	48,5%
2.000 € und mehr	65,1%	73,4%	23,0%	2,1%	49,7%
Stadtbezirke					
Alt-Oberhausen	52,1%	73,9%	23,3%	2,6%	44,8%
Sterkrade	64,0%	64,9%	16,0%	0,9%	43,8%
Osterfeld	52,4%	78,0%	16,4%	0,3%	49,2%
Migrationshintergrund ²⁾					
ohne Migrationshintergrund	61,5%	71,1%	20,1%	1,6%	47,3%
mit Migrationshintergrund	29,8%	71,0%	11,1%	1,1%	34,3%
Antwortende insgesamt 2014	57,0%	71,0%	19,0%	1,5%	45,3%

gewichtete Ergebnisse

1) Mehrfachnennungen (2014 N=1026)

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 56 Wie informieren Sie sich über Oberhausen und lokale Themen?¹⁾

Merkmale	Homepage der Stadt	Bürger- forum	Internet- seiten der Zeitungen	Andere Internet- quellen	Ausschüsse, Beiräte, Bezirksver- tretungen, Stadtteilbüros
Geschlecht					
Männlich	15,9%	2,2%	22,3%	22,8%	2,1%
Weiblich	13,5%	1,9%	17,3%	16,7%	0,7%
Alter					
18 - 24 Jahre	11,9%	2,4%	20,1%	36,2%	1,7%
25 - 34 Jahre	16,7%	0,5%	30,7%	28,0%	0,0%
35 - 44 Jahre	22,5%	2,1%	25,9%	25,6%	0,2%
45 - 59 Jahre	16,7%	2,7%	21,8%	17,9%	1,8%
60 - 75 Jahre	8,5%	1,9%	10,4%	11,0%	1,9%
Schulabschluss					
Hauptschule	10,8%	2,0%	12,6%	14,2%	1,5%
Mittlere Reife	17,5%	2,3%	21,0%	23,9%	1,6%
Fach-, Hochschulreife	18,3%	2,2%	28,6%	23,4%	1,2%
Erwerbsstatus					
Erwerbstätige	20,2%	3,0%	25,1%	21,4%	1,2%
Zzt. arbeitslos	4,9%	0,6%	15,9%	23,8%	0,0%
In Ausbildung	7,1%	-	5,9%	51,7%	5,9%
Schüler/Studenten	12,4%	-	35,1%	24,2%	0,0%
Rentner/Pensionäre	5,9%	1,1%	8,9%	7,9%	1,7%
Hausfrau/-mann	20,0%	2,2%	14,2%	22,2%	0,5%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes					
unter 1.000 €	8,5%	1,8%	18,8%	24,6%	0,0%
1.000 € bis 1.999 €	9,9%	1,4%	14,2%	17,0%	0,2%
2.000 € und mehr	17,9%	2,5%	22,5%	23,1%	2,1%
Stadtbezirke					
Alt-Oberhausen	16,8%	1,6%	16,3%	19,0%	1,5%
Sterkrade	14,8%	3,2%	19,6%	19,4%	1,5%
Osterfeld	9,9%	0,7%	27,5%	21,7%	0,7%
Migrationshintergrund ²⁾					
ohne Migrationshintergrund	15,6%	2,1%	21,0%	19,4%	1,6%
mit Migrationshintergrund	9,6%	1,6%	12,5%	20,5%	0,4%
Antwortende insgesamt 2014	14,7%	2,1%	19,8%	19,7%	1,4%

gewichtete Ergebnisse

1) Mehrfachnennungen (2014 N=1026)

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 56 Wie informieren Sie sich über Oberhausen und lokale Themen?¹⁾

Merkmale	Parteimitteilungen, -Infoveranstaltungen, Flyer, Plakate	Verein, Kirche, Moschee	Familie, Freunde/ Bekannte, Nachbarn, Arbeitskollegen	Sonstiges	Gar nicht.
Geschlecht					
Männlich	4,9%	4,3%	30,0%	4,6%	2,1%
Weiblich	3,2%	5,1%	30,8%	7,4%	2,7%
Alter					
18 - 24 Jahre	5,8%	2,0%	22,2%	3,1%	5,1%
25 - 34 Jahre	0,5%	1,1%	31,4%	6,7%	4,9%
35 - 44 Jahre	2,3%	4,6%	35,2%	4,0%	1,9%
45 - 59 Jahre	4,4%	2,1%	29,8%	7,6%	1,7%
60 - 75 Jahre	5,3%	9,7%	30,5%	5,8%	1,7%
Schulabschluss					
Hauptschule	3,4%	5,3%	27,2%	6,7%	1,7%
Mittlere Reife	6,2%	5,5%	38,7%	5,7%	2,0%
Fach-, Hochschulreife	3,4%	3,4%	27,0%	5,7%	1,9%
Erwerbsstatus					
Erwerbstätige	3,7%	2,7%	31,8%	5,8%	2,0%
Zzt. arbeitslos	-	2,5%	28,0%	4,9%	4,3%
In Ausbildung	11,7%	-	30,5%	-	8,3%
Schüler/Studenten	4,1%	0,7%	21,5%	4,8%	8,3%
Rentner/Pensionäre	5,2%	9,5%	29,5%	7,1%	1,9%
Hausfrau/-mann	2,7%	4,6%	28,7%	6,7%	2,3%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes					
unter 1.000 €	0,4%	7,4%	36,1%	2,6%	0,4%
1.000 € bis 1.999 €	3,5%	2,3%	28,1%	10,9%	2,3%
2.000 € und mehr	5,4%	4,8%	31,6%	4,1%	0,6%
Stadtbezirke					
Alt-Oberhausen	6,3%	2,7%	31,4%	6,4%	1,1%
Sterkrade	2,9%	6,1%	29,5%	7,2%	3,6%
Osterfeld	1,7%	5,8%	30,3%	2,7%	2,6%
Migrationshintergrund ²⁾					
ohne Migrationshintergrund	4,5%	4,0%	29,5%	6,1%	2,1%
mit Migrationshintergrund	1,8%	8,2%	36,3%	5,8%	4,9%
Antwortende insgesamt 2014	4,0%	4,7%	30,4%	6,0%	2,4%

gewichtete Ergebnisse

1) Mehrfachnennungen (2014 N=1026)

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Tabelle 57 In welchen kommunalen Themenfeldern finden Sie es besonders wichtig, dass die Möglichkeit der Bürgerbeteiligung in Oberhausen ausgebaut wird?¹⁾

Merkmale	Stadtplanung, -entwicklung, Bauprojekte	Verkehr, Mobilität	Umwelt (Lärm, Luft)	Finanzen, städtischer Haushalt	Öffentliche Ordnung, Sicherheit
Geschlecht					
Männlich	48,8%	41,9%	20,4%	29,9%	21,8%
Weiblich	46,2%	32,6%	20,1%	22,9%	31,0%
Alter					
18 - 24 Jahre	45,0%	34,7%	21,2%	26,3%	14,6%
25 - 34 Jahre	40,3%	35,4%	14,2%	20,5%	18,1%
35 - 44 Jahre	41,7%	32,4%	25,7%	30,1%	24,0%
45 - 59 Jahre	47,6%	39,0%	19,3%	26,1%	24,9%
60 - 75 Jahre	53,5%	38,7%	20,5%	26,7%	35,9%
Schulabschluss					
Hauptschule	39,8%	34,0%	18,4%	21,8%	31,7%
Mittlere Reife	49,1%	35,1%	19,0%	28,2%	34,0%
Fach-, Hochschulreife	57,6%	42,9%	24,7%	29,8%	14,1%
Erwerbsstatus					
Erwerbstätige	49,3%	37,5%	21,6%	28,1%	24,4%
Zzt. arbeitslos	22,4%	21,4%	14,1%	26,2%	29,0%
In Ausbildung	24,9%	26,6%	23,5%	36,7%	18,3%
Schüler/Studenten	51,3%	41,2%	18,4%	30,2%	11,0%
Rentner/Pensionäre	48,7%	36,8%	17,4%	24,6%	31,1%
Hausfrau/-mann	47,4%	33,7%	25,9%	16,2%	43,3%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes					
unter 1.000 €	26,7%	43,4%	15,7%	33,8%	33,3%
1.000 € bis 1.999 €	35,8%	30,0%	19,8%	16,5%	24,2%
2.000 € und mehr	52,7%	42,8%	21,6%	27,8%	25,8%
Stadtbezirke					
Alt-Oberhausen	50,2%	38,3%	25,6%	33,0%	38,1%
Sterkrade	47,8%	37,3%	16,4%	22,0%	18,1%
Osterfeld	39,6%	33,8%	16,5%	20,4%	18,5%
Migrationshintergrund ²⁾					
ohne Migrationshintergrund	50,3%	39,8%	20,6%	27,8%	26,5%
mit Migrationshintergrund	26,7%	23,3%	19,0%	18,0%	25,3%
Antwortende insgesamt 2014	47,5%	37,2%	20,2%	26,3%	26,5%

gewichtete Ergebnisse

1) Mehrfachnennungen (2014 N=753)

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Noch Tabelle 57 In welchen kommunalen Themenfeldern finden Sie es besonders wichtig, dass die Möglichkeit der Bürgerbeteiligung in Oberhausen ausgebaut wird?¹⁾

Merkmale	Jugend, Kinder, Soziales	Bildung, Kultur, Freizeit	Wirtschaft, Beschäfti- gung	Gesundheit	Sonstiges
Geschlecht					
Männlich	31,5%	27,8%	12,0%	12,4%	12,3%
Weiblich	42,8%	34,3%	9,1%	15,9%	10,2%
Alter					
18 - 24 Jahre	51,7%	44,2%	4,7%	2,9%	5,2%
25 - 34 Jahre	44,7%	28,4%	6,0%	4,3%	11,7%
35 - 44 Jahre	57,1%	38,1%	11,4%	21,3%	6,7%
45 - 59 Jahre	37,7%	35,2%	12,3%	16,8%	12,4%
60 - 75 Jahre	20,0%	20,1%	11,1%	14,1%	13,7%
Schulabschluss					
Hauptschule	30,8%	19,5%	9,2%	14,5%	12,6%
Mittlere Reife	37,9%	36,1%	11,3%	16,2%	8,7%
Fach-, Hochschulreife	43,2%	37,9%	10,8%	12,2%	12,7%
Erwerbsstatus					
Erwerbstätige	40,3%	33,7%	11,3%	15,5%	11,2%
Zzt. arbeitslos	45,0%	27,2%	6,6%	15,0%	19,5%
In Ausbildung	35,0%	36,7%	1,7%	1,7%	8,3%
Schüler/Studenten	65,1%	53,2%	12,9%	2,8%	4,6%
Rentner/Pensionäre	19,8%	19,9%	10,1%	13,2%	13,1%
Hausfrau/-mann	49,3%	27,7%	9,6%	19,9%	7,8%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes					
unter 1.000 €	27,3%	24,2%	14,1%	20,7%	6,1%
1.000 € bis 1.999 €	31,9%	25,2%	9,6%	19,0%	6,0%
2.000 € und mehr	38,1%	28,7%	10,1%	12,8%	12,3%
Stadtbezirke					
Alt-Oberhausen	40,8%	33,0%	13,9%	20,5%	5,8%
Sterkrade	34,2%	31,0%	8,9%	8,9%	16,3%
Osterfeld	36,2%	26,7%	6,3%	11,6%	12,3%
Migrationshintergrund ²⁾					
ohne Migrationshintergrund	36,1%	30,6%	10,9%	13,3%	11,2%
mit Migrationshintergrund	43,0%	30,7%	9,7%	19,3%	10,3%
Antwortende insgesamt 2014	37,3%	31,1%	10,5%	14,2%	11,3%

gewichtete Ergebnisse

1) Mehrfachnennungen (2014 N=753)

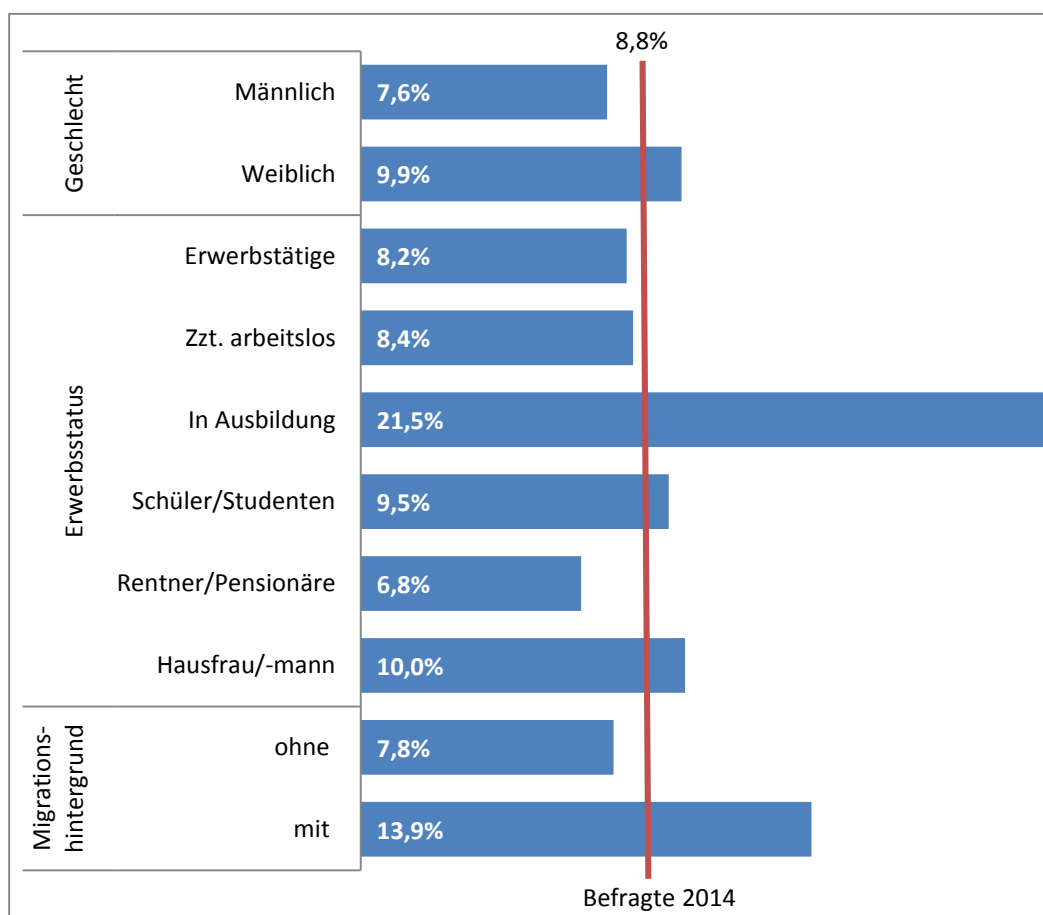
2) Ergebnisse nicht gewichtet

Kapitel 12 Diskriminierung

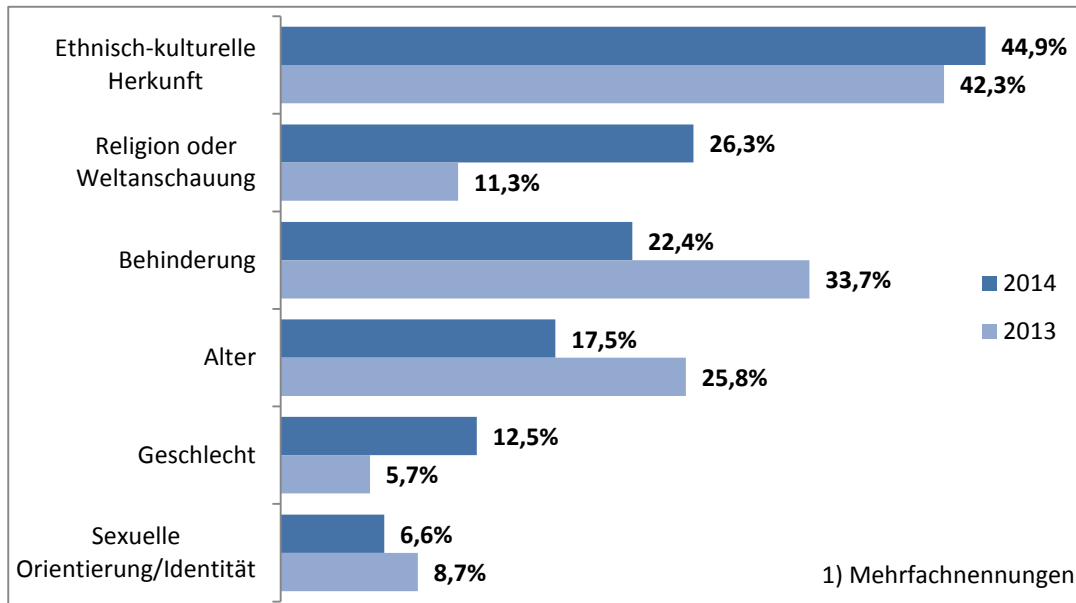
Auch 2014 gaben 100 (8,8 %) der Oberhausener an, in den letzten zwei Jahren diskriminiert oder benachteiligt worden zu sein. Besonders Auszubildende gaben 2014 an, in den letzten zwei Jahren Benachteiligung erfahren zu haben, hier liegt der Anteil bei 21,5 % und ist 2,4-mal höher als der Wert für alle Befragten (8,8 %). Auch das Alter scheint eine Rolle zu spielen, bis zu einem Alter von 44 Jahren geben ca. 13 % der Befragten an sich diskriminiert oder benachteiligt zu fühlen, danach ist der Anteil wesentlich geringer.

Betrachtet man die Frage der Diskriminierung nach Religion so fällt auf, dass sich besonders Bürgerinnen und Bürger, die dem Islam angehören, diskriminiert fühlen (s. Grafik 52).

Grafik: 50 In den vergangenen 2 Jahren wurden Diskriminierungen bzw. Benachteiligungen erlebt nach aus gewählten Merkmalen



Bei der Frage nach der Art der Diskriminierung, geben die meisten Befragten (44,9 %) ihre ethnisch-kulturelle Herkunft als Grund an. Jeder Vierte (26,3 %) fühlt sich aufgrund seiner Religion oder Weltanschauung diskriminiert und etwa jeder Fünfte (22,4 %) fühlt sich auf Grund von Behinderungen benachteiligt. 17,5 % fühlen sich auf Grund des Alters benachteiligt (s. Grafik 53).

Grafik: 51 Art der Diskriminierung?¹⁾

In den meisten Fällen erfuhren, die von Diskriminierung betroffenen Befragten Oberhäuser/innen, diese Benachteiligung im persönlichen Kontakt mit den Mitmenschen (39,7 %). Etwas weniger als ein Drittel (29,3 %) wurde bei der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel diskriminiert. Jeweils ein Fünftel der Befragten gibt an, bei der Suche nach einem Ausbildungs- bzw. Arbeitsplatz (19,6 %) und beim Kontakt mit Behörden (19,3 %) Diskriminierung erfahren zu haben (s. Grafik 54).

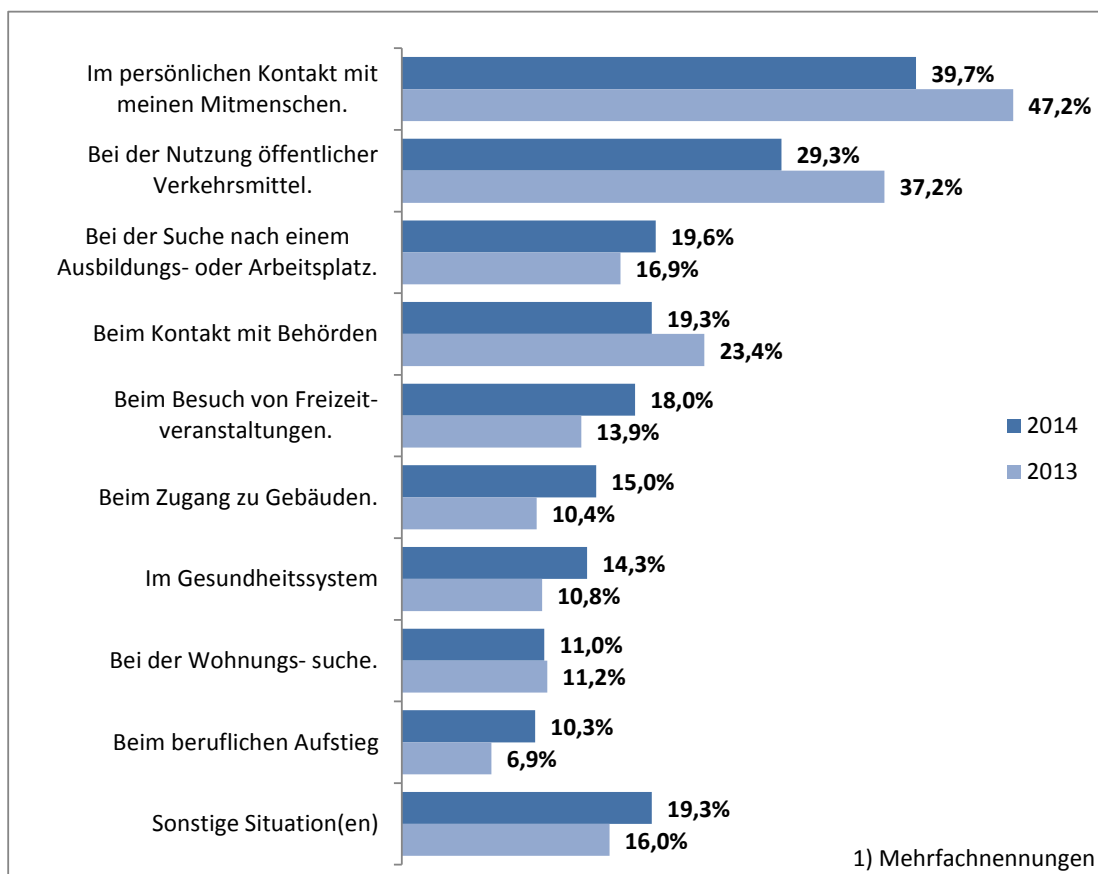
Grafik: 52 In welchen Situationen ist Ihnen dies in Oberhausen insbesondere begegnet?¹⁾

Tabelle 58 Haben Sie in den vergangenen 2 Jahren Diskriminierungen bzw. Benachteiligungen erlebt?¹⁾

Merkmale	Nein	Ja	Befragte insgesamt
Geschlecht			
Männlich	92,4%	7,6%	570
Weiblich	90,1%	9,9%	580
Alter			
18 - 24 Jahre	87,3%	12,7%	100
25 - 34 Jahre	87,2%	12,8%	131
35 - 44 Jahre	87,2%	12,8%	181
45 - 59 Jahre	92,4%	7,6%	391
60 - 75 Jahre	94,6%	5,4%	347
Familienstand			
Verheiratet	92,0%	8,0%	691
Geschieden/Getrennt	93,0%	7,0%	124
Verwitwet	94,1%	5,9%	62
Ledig	87,7%	12,3%	271
Schulabschluss			
Hauptschule	92,0%	8,0%	446
Mittlere Reife	91,2%	8,8%	316
Fach-, Hochschulreife	91,2%	8,8%	343
Wohndauer in Oberhausen			
Bis 5 Jahre	91,4%	8,6%	113
6 - 9 Jahre	94,2%	5,8%	59
10 - 15 Jahre	89,6%	10,4%	93
16 - 20 Jahre	83,6%	16,4%	91
21 Jahre und länger	92,2%	7,8%	789
Erwerbsstatus			
Erwerbstätige	91,8%	8,2%	591
Zzt. arbeitslos	91,6%	8,4%	55
In Ausbildung	78,5%	21,5%	28
Schüler/Studenten	90,5%	9,5%	50
Rentner/Pensionäre	93,2%	6,8%	290
Hausfrau/-mann	90,0%	10,0%	78
Welcher Religion gehören Sie an?			
Evangelisch	92,3%	7,7%	320
Römisch-katholisch	92,1%	7,9%	494
Judentum	100,0%	0,0%	1
Islam	79,7%	20,3%	76
Buddhismus	100,0%	0,0%	2
Sonstige Religionsgemeinschaft	100,0%	0,0%	2
Keiner/Ausgetreten	89,1%	10,9%	25
Stadtbezirke			
Alt-Oberhausen	91,9%	8,1%	460
Sterkrade	90,2%	9,8%	462
Osterfeld	92,0%	8,0%	227
Migrationshintergrund²⁾			
ohne Migrationshintergrund	92,2%	7,8%	580
mit Migrationshintergrund	86,1%	13,9%	469
Befragte insgesamt 2013	90,7%	9,3%	1.075
Befragte insgesamt 2014	91,2%	8,8%	1.150

gewichtete Ergebnisse

1) Berechnung ohne "keine Angabe"

2) Ergebnisse nicht gewichtet

Tabelle 59 Art der Diskriminierung¹⁾²⁾

Merkmale	Ethnisch-kulturelle Herkunft	Geschlecht	Religion oder Weltanschauung	Behinderung	Alter	Sexuelle Orientierung/ Identität
Geschlecht						
Männlich	49,1%	-	30,4%	16,2%	17,0%	3,8%
Weiblich	41,9%	21,3%	23,3%	27,0%	17,8%	8,6%
Alter						
18 - 24 Jahre	65,9%	2,7%	55,6%	13,0%	-	13,0%
25 - 34 Jahre	46,4%	9,9%	24,2%	21,9%	23,9%	9,9%
35 - 44 Jahre	39,6%	30,2%	23,3%	8,7%	7,2%	7,2%
45 - 59 Jahre	46,1%	12,4%	31,5%	34,8%	16,8%	5,6%
60 - 75 Jahre	34,0%	-	3,7%	26,7%	37,4%	-
Familienstand						
Verheiratet	49,9%	10,3%	25,0%	28,9%	15,0%	3,0%
Geschieden/Getrennt	23,2%	19,2%	19,2%	-	38,4%	-
Verwitwet	45,3%	-	-	90,7%	9,3%	-
Ledig	42,3%	15,9%	33,2%	9,9%	17,0%	14,9%
Schulabschluss						
Hauptschule	44,9%	4,7%	16,0%	28,9%	23,3%	9,3%
Mittlere Reife	38,8%	30,0%	24,2%	7,2%	12,0%	12,0%
Fach-, Hochschulreife	43,6%	8,9%	35,7%	28,7%	19,9%	-
Wohndauer in Oberhausen						
Bis 5 Jahre	45,3%	37,7%	3,5%	20,6%	-	-
6 - 9 Jahre	90,0%	-	40,0%	-	10,0%	-
10 - 15 Jahre	51,8%	-	17,6%	20,6%	3,5%	17,1%
16 - 20 Jahre	64,6%	13,3%	51,3%	22,1%	-	11,0%
21 Jahre und länger	37,7%	11,4%	22,4%	24,9%	27,6%	5,4%
Erwerbsstatus						
Erwerbstätige	41,3%	22,5%	38,4%	15,0%	10,9%	3,4%
Zzt. arbeitslos	92,7%	-	7,3%	-	-	35,4%
In Ausbildung	44,7%	-	44,7%	-	-	27,6%
Schüler/Studenten	85,6%	-	36,1%	-	7,2%	-
Rentner/Pensionäre	39,1%	-	1,7%	42,3%	44,0%	-
Hausfrau/-mann	48,5%	-	22,0%	47,1%	-	-
Welcher Religion gehören Sie an?						
Evangelisch	24,4%	21,6%	33,7%	8,1%	13,5%	6,7%
Römisch-katholisch	35,7%	16,9%	18,7%	34,7%	30,5%	4,2%
Islam	82,2%	2,2%	55,7%	2,2%	2,2%	-
Sonstige Religionsgemeinschaft	87,3%	-	-	-	12,7%	61,8%
Keiner/Ausgetreten	60,9%	2,0%	11,8%	29,3%	9,8%	9,8%
Stadtbezirke						
Alt-Oberhausen	57,4%	13,3%	15,4%	14,2%	14,2%	13,3%
Sterkrade	36,2%	13,2%	25,1%	30,8%	22,7%	3,7%
Osterfeld	41,1%	9,2%	51,9%	18,4%	11,1%	-
Migrationshintergrund²⁾						
ohne Migrationshintergrund	33,3%	13,3%	22,2%	28,9%	20,0%	8,9%
mit Migrationshintergrund	80,0%	6,2%	44,6%	4,6%	6,2%	-
Antwortende insgesamt 2014^{a)}	44,9%	12,5%	26,3%	22,4%	17,5%	6,6%
Antwortende insgesamt 2013 ^{b)}	42,3%	5,7%	11,3%	33,7%	25,8%	8,7%

1) Mehrfachnennungen

gewichtete Ergebnisse

2) Ergebnisse nicht gewichtet

a) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 63 mit "Ja" geantwortet haben (N=101).

b) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 49 mit "Ja" geantwortet haben (N=105).

Tabelle 60 In welchen Situationen ist Ihnen dies in Oberhausen insbesondere begegnet?¹⁾

Merkmale	Beim Kontakt mit Behörden	Bei der Wohnungssuche.	Bei der Suche nach einem Ausbildungs- oder Arbeitsplatz.	Beim beruflichen Aufstieg	im Gesundheitssystem
Geschlecht					
Männlich	7,0%	4,0%	17,8%	13,9%	8,5%
Weiblich	28,7%	16,3%	21,0%	7,6%	18,6%
Alter					
18 - 24 Jahre	18,4%	15,7%	23,8%	36,8%	-
25 - 34 Jahre	18,1%	12,0%	12,0%	4,1%	9,9%
35 - 44 Jahre	34,2%	10,5%	25,3%	7,4%	4,6%
45 - 59 Jahre	15,8%	1,2%	29,2%	11,2%	22,4%
60 - 75 Jahre	8,9%	23,3%	1,8%	-	26,7%
Familienstand					
Verheiratet	13,5%	6,8%	18,4%	6,7%	14,1%
Geschieden/Getrennt	61,6%	57,6%	19,2%	-	38,4%
Verwitwet	-	9,3%	-	-	90,7%
Ledig	20,0%	6,0%	24,0%	20,0%	-
Schulabschluss					
Hauptschule	20,5%	9,3%	15,9%	9,3%	14,9%
Mittlere Reife	20,5%	8,5%	21,7%	9,7%	7,2%
Fach-, Hochschulreife	15,7%	14,6%	25,7%	14,6%	16,7%
Wohndauer in Oberhausen					
Bis 5 Jahre	10,6%	-	34,2%	17,1%	3,5%
6 - 9 Jahre	20,0%	10,0%	30,0%	10,0%	10,0%
10 - 15 Jahre	24,1%	7,0%	3,5%	3,5%	20,6%
16 - 20 Jahre	27,9%	11,6%	32,7%	41,8%	11,6%
21 Jahre und länger	18,5%	13,6%	14,1%	3,3%	16,2%
Erwerbsstatus					
Erwerbstätige	17,8%	2,1%	25,9%	11,6%	4,1%
Zzt. arbeitslos	14,6%	-	-	-	7,3%
In Ausbildung	-	-	11,4%	27,6%	-
Schüler/Studenten	21,7%	-	14,4%	63,9%	-
Rentner/Pensionäre	16,9%	30,6%	-	-	42,3%
Hausfrau/-mann	33,1%	4,8%	33,1%	-	28,3%
Welcher Religion gehören Sie an?					
Evangelisch	13,5%	13,5%	14,9%	8,1%	-
Römisch-katholisch	22,0%	9,3%	21,1%	4,2%	29,6%
Islam	16,3%	14,0%	14,0%	20,6%	7,0%
Sonstige Religionsgemeinschaft	12,7%	12,7%	-	-	-
Keiner/Ausgetreten	27,6%	9,8%	23,6%	9,8%	9,8%
Stadtbezirke					
Alt-Oberhausen	10,1%	3,7%	10,9%	10,9%	7,3%
Sterkrade	22,1%	19,8%	29,4%	11,7%	22,0%
Osterfeld	31,3%	3,8%	13,0%	5,7%	9,2%
Migrationshintergrund²⁾					
ohne Migrationshintergrund	22,2%	8,9%	22,2%	8,9%	17,8%
mit Migrationshintergrund	19,0%	14,3%	14,3%	11,1%	4,8%
Antwortende insgesamt 2014^{a)}	19,3%	11,0%	19,6%	10,3%	14,3%
Antwortende insgesamt 2013 ^{b)}	23,4%	11,2%	16,9%	6,9%	10,8%

gewichtete Ergebnisse

1) Mehrfachnennungen

2) Ergebnisse nicht gewichtet

a) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 63 mit "Ja" geantwortet haben (N=101).

b) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 49 mit "Ja" geantwortet haben (N=105).

Noch Tabelle 65 In welchen Situationen ist Ihnen dies in Oberhausen insbesondere begegnet?¹⁾

Merkmale	Bei der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel.	Beim Besuch von Freizeitveranstaltungen.	Im persönlichen Kontakt mit meinen Mitmenschen.	Beim Zugang zu Gebäuden.	Sonstige Situation(en)
Geschlecht					
Männlich	18,7%	16,3%	43,5%	5,4%	23,2%
Weiblich	37,4%	19,3%	36,9%	22,2%	16,3%
Alter					
18 - 24 Jahre	26,4%	34,1%	34,5%	15,7%	26,0%
25 - 34 Jahre	39,9%	16,0%	48,1%	12,0%	20,1%
35 - 44 Jahre	12,0%	16,6%	32,9%	1,5%	25,3%
45 - 59 Jahre	49,4%	24,7%	43,8%	29,2%	16,8%
60 - 75 Jahre	10,7%	-	37,4%	10,7%	10,7%
Familienstand					
Verheiratet	34,3%	20,9%	47,2%	20,2%	19,0%
Geschieden/Getrennt	-	-	23,2%	-	4,0%
Verwitwet	45,3%	-	-	45,3%	-
Ledig	27,0%	20,0%	36,1%	7,0%	25,9%
Schulabschluss					
Hauptschule	23,4%	24,4%	39,3%	14,0%	15,9%
Mittlere Reife	36,2%	7,2%	44,6%	1,2%	13,2%
Fach-, Hochschulreife	29,2%	19,2%	39,3%	25,7%	32,5%
Wohndauer in Oberhausen					
Bis 5 Jahre	20,6%	-	38,2%	3,5%	24,1%
6 - 9 Jahre	10,0%	30,0%	50,0%	-	30,0%
10 - 15 Jahre	14,1%	20,6%	27,6%	-	7,0%
16 - 20 Jahre	46,6%	37,1%	41,8%	25,5%	34,7%
21 Jahre und länger	31,0%	15,8%	41,9%	17,9%	16,8%
Erwerbsstatus					
Erwerbstätige	29,5%	20,5%	49,4%	11,6%	27,4%
Zzt. arbeitslos	42,7%	-	42,7%	-	-
In Ausbildung	11,4%	27,6%	39,0%	-	27,6%
Schüler/Studenten	28,9%	28,9%	14,4%	14,4%	35,0%
Rentner/Pensionäre	16,9%	8,5%	27,1%	27,1%	10,2%
Hausfrau/-mann	37,9%	19,3%	37,9%	23,4%	4,8%
Welcher Religion gehören Sie an?					
Evangelisch	23,0%	13,5%	41,9%	8,1%	28,4%
Römisch-katholisch	38,9%	22,9%	39,1%	26,2%	13,6%
Islam	32,7%	25,7%	42,0%	7,0%	20,6%
Sonstige Religionsgemeinschaft	61,8%	-	-	-	12,7%
Keiner/Ausgetreten	11,8%	9,8%	47,1%	9,8%	21,6%
Stadtbezirke					
Alt-Oberhausen	29,1%	12,8%	51,8%	6,4%	19,9%
Sterkrade	30,9%	22,1%	26,6%	23,5%	25,7%
Osterfeld	25,9%	18,7%	48,1%	11,1%	1,9%
Migrationshintergrund²⁾					
ohne Migrationshintergrund	28,9%	15,6%	37,8%	17,8%	17,8%
mit Migrationshintergrund	30,2%	23,8%	47,6%	7,9%	15,9%
Antwortende insgesamt 2014^{a)}	29,3%	18,0%	39,7%	15,0%	19,3%
Antwortende insgesamt 2013 ^{b)}	37,2%	13,9%	47,2%	10,4%	16,0%

gewichtete Ergebnisse

1) Mehrfachnennungen

2) Ergebnisse nicht gewichtet

a) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 63 mit "Ja" geantwortet haben (N=101).

b) Nur an Befragte, die lt. Tabelle 49 mit "Ja" geantwortet haben (N=105).

Städtische Lebensbedingungen in Oberhausen



Bürgerbefragung Herbst 2014

1. Zunächst einmal ganz allgemein: Leben Sie gerne in Oberhausen, oder würden Sie lieber woanders wohnen - wenn Sie es sich aussuchen könnten?

☐ Lebe gern in Oberhausen.☐ Würde lieber woanders leben.☐ Weiß nicht

2. Seit wann wohnen Sie ununterbrochen in Oberhausen?

 Jahr

3. Seit wann lebt der Haushalt in dieser Wohnung? Bitte geben Sie das Einzugsjahr für das am längsten hier lebende Haushaltsmitglied an.

 Jahr

4. Seit wann leben Sie bzw. der Haushalt in diesem Stadtteil?

 Jahr

5. Wohnen Sie bzw. der Haushalt hier zur Miete, zur Untermiete oder sind Sie Eigentümer/in des Hauses oder der Wohnung?

☐ Zur Miete☐ Eigenes Haus☐ In elterlicher/m Wohnung/Haus☐ Zur Untermiete☐ Eigentumswohnung

6. Wie groß ist Ihre Wohnung insgesamt, wie viele Quadratmeter hat sie?

Falls nicht genau bekannt: Bitte schätzen lassen!

 Quadratmeter

7. Wie viele Wohnräume (mit Küche) hat Ihre Wohnung? Bitte rechnen Sie Bad, Flur, Boden-, Keller- und Abstellräume nicht dazu. Es geht nur um Räume, die zum Wohnen genutzt werden.

 Wohnräume (Anzahl)

8. Haben Sie vor, innerhalb der nächsten 2 Jahre aus dieser Wohnung/diesem Haus auszuziehen?

☐ Ja☐ Möglicherweise☐ Nein☐ Weiß nicht

Weiter mit Frage 13

9. Würde dann mit Ihnen der ganze Haushalt aus dieser Wohnung/diesem Haus ausziehen?

☐ Der ganze Haushalt.☐ Nur einzelne Personen.☐ Weiß nicht

LISTE 1

10. Aus welchen Gründen wollen bzw. müssen Sie umziehen? Bitte nennen Sie die wichtigsten Gründe.

Mehrfachnennungen möglich!

- ☐ **A** Die Kündigung (Eigenbedarf, befristetes Mietverhältnis)
- ☐ **B** Der Erwerb von Haus-/Wohnungseigentum
- ☐ **C** Berufliche Gründe (Ausbildungs-, Arbeitsstätte)
- ☐ **D** Private Gründe (Heirat, Gründung eines eigenen Haushaltes, Tod)
- ☐ **E** Die Wohnung ist zu groß.
- ☐ **F** Die Wohnung ist zu klein.
- ☐ **G** Die Wohnung/Das Gebäude ist in schlechtem Zustand/hat einen niedrigen Standard
- ☐ **H** Die schlechte Wohngegend (zu laut, zu dicht bebaut, usw.)
- ☐ **I** Die Zusammensetzung der Nachbarschaft.
- ☐ **K** Das Wohnumfeld ist nicht kindgerecht (gefährlicher Straßenverkehr, keine Spielmöglichkeiten oder ähnliches).
- ☐ **L** Die Wohnung ist nicht barrierefrei.

11. Wohin wollen Sie bzw. die Haushaltsmitglieder dann ziehen?

- ☐ Hier in diesem Stadtteil bleiben. ☐ Ganz von hier wegziehen.
- ☐ In einen anderen Stadtteil von Oberhausen. ☐ Weiß (noch) nicht
- ☐ In eine der Nachbarstädte.

12. Soll die neue Wohnung eine Mietwohnung sein, oder denken Sie an eine Eigentumswohnung? Oder wollen Sie ein eigenes Haus erwerben oder bauen?

- ☐ Mietwohnung ☐ Eigentumswohnung ☐ Eigenes Haus ☐ Weiß (noch) nicht./Steht noch nicht fest.

Fragen zur Lebensqualität**LISTE 2**

13. Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie ganz allgemein mit Ihrer Wohnung?

Bitte sagen Sie mir die Zahl auf der Skala, die am ehesten Ihrer Zufriedenheit entspricht. Bei 1 sind Sie sehr unzufrieden und bei 7 sehr zufrieden.

- | | | | | | | |
|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Sehr unzufrieden | (2) | (3) | (4) | (5) | (6) | Sehr zufrieden |
| ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |

14. Und wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie mit dem Stadtteil, in dem Sie wohnen?

- | | | | | | | |
|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Sehr unzufrieden | (2) | (3) | (4) | (5) | (6) | Sehr zufrieden |
| ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |

15. Und nun denken Sie einmal an ganz Oberhausen. Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie ganz allgemein mit der Stadt Oberhausen?

- | | | | | | | |
|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Sehr unzufrieden | (2) | (3) | (4) | (5) | (6) | Sehr zufrieden |
| ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |

16. Wie stark fühlen Sie sich mit Ihrem Stadtteil verbunden?

- ☐ Sehr stark ☐ Stark ☐ Teils, teils ☐ Kaum ☐ Gar nicht ☐ Weiß nicht

Größte Probleme

17. Welches sind Ihrer Meinung nach in Oberhausen zurzeit die größten Probleme?

1. Nennung:

2. Nennung:

3. Nennung:

Bitte nicht ausfüllen!

1. größtes Problem:

2. größtes Problem:

3. größtes Problem:

18. Wie stark fühlen Sie sich als "Oberhausener/in"?

- ☐ Sehr stark
 ☐ Stark
 ☐ Teils, teils
 ☐ Kaum
 ☐ Gar nicht
 ☐ Weiß nicht

LISTE 3

19. Wie würden Sie die Lebensqualität in Oberhausen beurteilen? Beurteilen Sie bitte die Lebensqualität anhand der vorliegenden Skala.

- ☐ Sehr gut
 ☐ Gut
 ☐ Teils, teils
 ☐ Schlecht
 ☐ Sehr schlecht
 ☐ Weiß nicht

20. Was glauben Sie: Wird die Lebensqualität in Oberhausen in 5 Jahren besser, gleichbleibend oder schlechter bzw. viel schlechter sein als heute?

- ☐ Viel besser
 ☐ Besser
 ☐ Gleichbleibend
 ☐ Schlechter
 ☐ Viel schlechter
 ☐ Weiß nicht

LISTE 4

21. Haben Sie in den vergangenen 2 Jahren Diskriminierungen bzw. Benachteiligungen aufgrund der auf der Liste aufgeführten Aspekte erlebt?

Mehrfachnennungen möglich!

☐ Nein

▶ Weiter mit Frage 23

☐ Ja, und zwar wegen folgenden/m Aspekt/en:

- ☐ **A** Ethnisch-kulturelle Herkunft
☐ **B** Geschlecht
☐ **C** Religion oder Weltanschauung
☐ **D** Behinderung
☐ **E** Alter
☐ **F** Sexuelle Orientierung/Identität

LISTE 5

22. In welchen Situationen ist Ihnen dies in Oberhausen insbesondere begegnet?

Mehrfachnennungen möglich!

- ☐ **A** Beim Kontakt mit Behörden.
☐ **B** Bei der Wohnungssuche.
☐ **C** Bei der Suche nach einem Ausbildungs- oder Arbeitsplatz.
☐ **D** Beim beruflichen Aufstieg.
☐ **E** Im Gesundheitssystem.
☐ **F** Bei der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel.
☐ **G** Beim Besuch von Freizeitveranstaltungen.
☐ **H** Im persönlichen Kontakt mit meinen Mitmenschen.
☐ **I** Beim Zugang zu Gebäuden.
☐ **K** Sonstige Situation(en), und zwar:

Familien- und Nachbarschaftsnetzwerke**LISTE 6****23. Haben Sie unmittelbaren Kontakt zu Bürger/innen mit anderer nationaler bzw. kultureller Herkunft?**☐ Nein

▶ Weiter mit Frage 25

Mehrfachnennungen möglich!☐ Ja, und zwar:☐ **A** in der Familie/Verwandtschaft☐ **B** im Freundes-/Bekanntenkreis☐ **C** in der Nachbarschaft☐ **D** am Arbeitsplatz☐ **E** in der Schule☐ **F** Sonstiges, und zwar:**24. Verbringen Sie Ihre Freizeit mit Menschen anderer nationaler bzw. kultureller Herkunft?**☐ Nein☐ Ja**LISTE 7****25. Sind Sie Mitglied in einem Verein, einer Vereinigung oder Organisation?**☐ Nein*Mehrfachnennungen möglich!*☐ Ja, und zwar:☐ **A** Sportverein☐ **B** Förderverein☐ **C** Gewerkschaft☐ **D** Musikverein/Chor☐ **E** Berufsverband☐ **F** Politische Partei☐ **G** Kirchlicher oder religiöser Verein☐ **H** Heimat- oder Bürgerverein☐ **I** Kulturverein☐ **K** Bürgerinitiative☐ **L** Jugend-/Studentenverband☐ **M** Sonstige, und zwar:**Fragen zum Freizeitangebot für Familien****26. Leben in Ihrem Haushalt Kinder unter 18 Jahren?**☐ Nein

▶ Weiter mit Frage 32

☐ Ja

27. Denken Sie einmal an Ihre gemeinsame Freizeit mit der Familie, die Sie nicht zu Hause verbringen - nutzen Sie mit Ihrem/Ihren Kind(ern) Freizeitangebote und Freizeitmöglichkeiten überwiegend innerhalb oder überwiegend außerhalb von Oberhausen?

- ☐ Überwiegend innerhalb des Stadtgebietes
☐ Überwiegend außerhalb des Stadtgebietes
☐ Etwa zu beiden Teilen gleich

LISTE 8

28. Welche der nachfolgenden Einrichtungen in Oberhausen für Freizeit, Sport, Bildung und Kultur haben Sie in den letzten 12 Monaten ein- oder zweimal und welche haben Sie häufiger bzw. gar nicht mit Ihrem/n Kind(ern) unter 18 Jahren besucht?

		1 - 2 mal	Häufiger	Gar nicht	Nicht bekannt
Ludwig Galerie Schloss Oberhausen.....	A	☐	☐	☐	☐
Gedenkhalle.....	B	☐	☐	☐	☐
Theater Oberhausen.....	C	☐	☐	☐	☐
Theater an der Niebuhr.....	D	☐	☐	☐	☐
Gasometer.....	E	☐	☐	☐	☐
Freibäder/Hallenbäder.....	F	☐	☐	☐	☐
Stadtbibliothek.....	G	☐	☐	☐	☐
Internationale Kurzfilmtage.....	H	☐	☐	☐	☐
Kino.....	I	☐	☐	☐	☐
Volkshochschule.....	K	☐	☐	☐	☐
Ebertbad.....	L	☐	☐	☐	☐
Veranstaltungen in der Luise-Albertz-Halle	M	☐	☐	☐	☐
Zentrum Altenberg.....	N	☐	☐	☐	☐
Rheinisches Industriemuseum (RIM).....	O	☐	☐	☐	☐
Stadion Niederrhein.....	P	☐	☐	☐	☐
CentrO (Einkaufen/Restaurantbesuch).....	Q	☐	☐	☐	☐
König-Pilsener-Arena im CentrO.....	R	☐	☐	☐	☐
Abenteuer Park im CentrO.....	S	☐	☐	☐	☐
Metronom Theater.....	T	☐	☐	☐	☐
LEGOLAND.....	U	☐	☐	☐	☐
Sea Life.....	V	☐	☐	☐	☐
Hochseilgarten tree2tree.....	W	☐	☐	☐	☐
TOP SECRET - Die geheimnisvolle Welt der Spionage.....	X	☐	☐	☐	☐

LISTE 9

- 29. Welche der nachfolgenden Parks und Grünanlagen haben Sie in den vergangenen 12 Monaten ein- oder zweimal und welche haben Sie häufiger bzw. gar nicht mit Ihrem/n Kind(ern) unter 18 Jahren besucht?**

		1 - 2 mal	Häufiger	Gar nicht	Nicht bekannt
Kaisergarten.....	A	☐	☐	☐	☐
Revierpark Vonderort.....	B	☐	☐	☐	☐
Ruhrpark.....	C	☐	☐	☐	☐
Volkspark (Sterkrade).....	D	☐	☐	☐	☐
Volksgarten (Osterfeld).....	E	☐	☐	☐	☐
Garten Osterfeld (OLGA Park).....	F	☐	☐	☐	☐
Andere Parks außerhalb von Oberhausen.	G	☐	☐	☐	☐

LISTE 10

- 30. Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie mit nachfolgenden Angeboten für Familien mit Kindern hier in Oberhausen?**

		Sehr zufrieden	Zu- frieden	Weniger zufrieden	Überhaupt nicht zufrieden	Weiß nicht
Sportanlagen.....	A	☐	☐	☐	☐	☐
Spielmöglichkeiten für Kinder/Spielplätzen.....	B	☐	☐	☐	☐	☐
Angebot an Kindergärten/ Kindertageseinrichtungen.....	C	☐	☐	☐	☐	☐
Angebote an Jugendeinrichtungen....	D	☐	☐	☐	☐	☐
Kulturelle Einrichtungen.....	E	☐	☐	☐	☐	☐
Kulturelle Veranstaltungen.....	F	☐	☐	☐	☐	☐
Freibäder/Hallenbäder.....	G	☐	☐	☐	☐	☐
Radwegenetz.....	H	☐	☐	☐	☐	☐
Parks und Grünanlagen.....	I	☐	☐	☐	☐	☐

- 31. Welche Angebote oder Einrichtungen für Freizeit, Sport und Bildung fehlen aus Ihrer Sicht hier in der Stadt speziell für Familien?**

1. Nennung:

2. Nennung:

3. Nennung:

Fragen zum bürgerschaftlichen Engagement

- 32. Bürgerschaftliches Engagement ist freiwillig und nicht auf materiellen Gewinn hin orientiert. Es gibt viele Möglichkeiten, sich bürgerschaftlich zu engagieren, beispielsweise in einem Verein, bei einem Wohlfahrtsverband oder in einer Selbsthilfegruppe. Kennen Sie die städtische Beratungs- und Vermittlungsstelle für bürgerschaftliche Engagementmöglichkeiten?**

☐ Nein☐ Ja

- 33. Sind Sie auf irgendeine Weise bürgerschaftlich aktiv bzw. üben Sie ein Ehrenamt aus?**

☐ Ja☐ Nein Weiter mit Frage 36

LISTE 11

34. Auf der vor Ihnen liegenden Liste sind verschiedene Tätigkeitsbereiche aufgeführt, die dafür in Frage kommen. Bitte sagen Sie mir, in welchem Bereich Sie aktiv tätig sind.

- ☐ **A** Gesundheit/Pflege
☐ **B** Feuerwehr/Sanitätsdienst
☐ **C** Handwerk/Technik
☐ **D** Kultur/Kreatives/Vorlesen
☐ **E** Büro/Organisation/Öffentlichkeitsarbeit
☐ **F** Hauswirtschaft/Verkauf
☐ **G** Betreuung/Begleitung
☐ **H** Bildung/Erziehung
☐ **I** Politik
☐ **K** Natur und Umwelt/Tierschutz
☐ **L** Sport
☐ **M** Sonstige, und zwar:

Mehrfachnennungen möglich!

35. Umfang Ihrer Tätigkeit(en): Wie viele Stunden sind das im Durchschnitt pro Monat insgesamt?

Stunden/Monat



Weiter mit Frage 37

LISTE 12

36. Weshalb sind Sie nicht bürgerschaftlich engagiert?

- ☐ **A** Ich habe kein Interesse daran.
☐ **B** Ich habe keine Zeit dafür.
☐ **C** Mich hat noch niemand darauf angesprochen.
☐ **D** Weil ich nicht weiß, wer ehrenamtliche Unterstützung benötigt.
☐ **E** Ich habe nicht das passende Engagement gefunden.
☐ **F** Sonstiges, und zwar:

Mehrfachnennungen möglich!

Bürgerbeteiligung

37. Wie informieren Sie sich über Oberhausen und lokale Themen?

NICHT VORLESEN; nachfragen: Und wie noch?

Mehrfachnennungen möglich!

- ☐ Lokalzeitung (WAZ/NRZ)
☐ Wochenanzeiger
☐ Stadtmagazin Oh!
☐ Überregionale Zeitung (RP Rheinische Post/FAZ Frankfurter Allgemeine, Süddeutsche Zeitung)
☐ Radio Oberhausen
☐ Homepage der Stadt
☐ Bürgerforum Oberhausen im Internet
☐ Internetseiten der Zeitungen
☐ Andere Internetquellen

noch Frage 37:

- ☐ Ausschüsse und Beiräte, Bezirksvertretungen, Stadtteilbüros
- ☐ Parteimitteilungen, -Infoveranstaltungen, Flyer, Plakate o. ä.
- ☐ Verein, Kirche, Moschee
- ☐ Familie, Freunde/Bekannte, Nachbarn, Arbeitskollegen
- ☐ Sonstiges
- ☐ Gar nicht. Informiere mich nicht. Interessiert mich nicht.

38. In welchen kommunalen Themenfeldern finden Sie es besonders wichtig, dass die Möglichkeit der Bürgerbeteiligung in Oberhausen ausgebaut wird?*NICHT VORLESEN! Mehrfachnennungen möglich!*

- ☐ Stadtplanung, Stadtentwicklung, Bauprojekte
- ☐ Verkehr, Mobilität
- ☐ Umwelt (Lärm, Luft)
- ☐ Finanzen, städtischer Haushalt
- ☐ Öffentliche Ordnung, Sicherheit
- ☐ Jugend, Kinder, Soziales
- ☐ Bildung, Kultur, Freizeit
- ☐ Wirtschaft, Beschäftigung
- ☐ Gesundheit
- ☐ Sonstiges:

Fragen zur Stadtverwaltung**39. Haben Sie in den letzten 12 Monaten die Stadtverwaltung Oberhausen aufgesucht?**

- ☐ Ja ☐ Nein

LISTE 13**40. Wenn Sie einmal nicht nur Ihren letzten Besuch mit einbeziehen - wie beurteilen Sie generell die Stadtverwaltung Oberhausen bezüglich...**

	Sehr gut	Gut	Teils, teils	Schlecht	Sehr schlecht	Weiß nicht
der Ausschilderung?.....A	☐	☐	☐	☐	☐	☐
der Öffnungszeiten?.....B	☐	☐	☐	☐	☐	☐
der Wartezeiten? C	☐	☐	☐	☐	☐	☐
der persönlichen Behandlung?.....D	☐	☐	☐	☐	☐	☐
der Bearbeitungszeit?.....E	☐	☐	☐	☐	☐	☐
der fachlichen Beratung?.....F	☐	☐	☐	☐	☐	☐
der Verständlichkeit der Formulare?.G	☐	☐	☐	☐	☐	☐
der Warteräume/Wartezonen?.....H	☐	☐	☐	☐	☐	☐
der telefonischen Erreichbarkeit?.....I	☐	☐	☐	☐	☐	☐
des Bürgerservices vor Ort?.....K	☐	☐	☐	☐	☐	☐
der Homepage der Stadt?.....L	☐	☐	☐	☐	☐	☐

41. Haben Sie schon einmal die Homepage der Stadt Oberhausen www.oberhausen.de besucht?

- ☐ Ja ☐ Nein  Weiter mit Frage 45

42. Wie häufig kam dies in den vergangenen 12 Monaten vor?

- ☐ Einmal ☐ 2 - 3 mal ☐ 4 - 10 mal ☐ Häufiger ☐ Weiß nicht

LISTE 14

43. Welche Informationen haben Sie dabei gesucht?

- ☐ **A** Veranstaltungskalender *Mehrfachnennungen möglich!*
☐ **B** Pressemitteilungen
☐ **C** Regelungen/Termine Müllabfuhr, u. ä.
☐ **D** Formularservice
☐ **E** Wahlangelegenheiten
☐ **F** Hinweise auf Schulen, Kindergärten, Anmeldetermine, etc.
☐ **G** Adressen von Verwaltungsgebäuden, Telefonnummern, Zuständigkeiten
☐ **H** Stadtgeschichte
☐ **I** Rat und Ratsgremien (Zusammensetzung, Kompetenzen, Ansprechpartner)
☐ **K** Wirtschafts- und Bevölkerungsdaten
☐ **L** Online-Dienste der Stadtbibliothek
☐ **M** Sonstiges, und zwar:

44. Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie mit dem Internetangebot der Stadt Oberhausen?

- ☐ Sehr zufrieden ☐ Zufrieden ☐ Teils, teils ☐ Unzufrieden ☐ Sehr unzufrieden ☐ Weiß nicht

45. Besitzen Sie bzw. Ihr Haushalt einen Internetzugang?

- ☐ Ja ☐ Nein ☐ Weiß nicht

46. Können Sie sich vorstellen, dass Sie in den nächsten 2 Jahren das Internet nutzen werden, um private Angelegenheiten mit der Verwaltung zu regeln, wie z. B. Serviceleistung der Verwaltung, Formulare, Schriftverkehr?

- ☐ Ja ☐ Nein ☐ Weiß nicht

Fragen zur STOAG

47. Wie häufig haben Sie in den vergangenen 12 Monaten den Bus oder die Straßenbahn hier in Oberhausen genutzt?

- ☐ Regelmäßig ☐ Gelegentlich ☐ Nie ☐ Weiß nicht

48. Glauben Sie, dass die STOAG einen wesentlichen Beitrag zur Bewältigung des Verkehrsaufkommens in Oberhausen leistet?

- ☐ Ja ☐ Nein ☐ Weiß nicht

49. Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie insgesamt mit dem Angebot der STOAG?

- ☐ Sehr zufrieden ☐ Zufrieden ☐ Weniger zufrieden ☐ Überhaupt nicht zufrieden ☐ Weiß nicht

LISTE 15

50. Welche Schulnote geben Sie...

	Sehr gut	Gut	Befriedigend	Ausreichend	Mangelhaft	Unge-nügend	Weiß nicht
... dem Liniennetz	A ☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
... dem Beförderungstakt , also dem zeitlichen Abstand zw. zwei Straßenbahnen oder Bussen?.....	B ☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
... der Fahrzeit , also der Zeit, in der Sie der Bus oder die Straßenbahn an Ihr gewünschtes Ziel bringt?.....	C ☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
... der Pünktlichkeit von Bussen/ Straßenbahnen?.....	D ☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
... dem Gesamteindruck der Fahrzeuge, also der Ausstattung und Sauberkeit?.....	E ☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
... der Freundlichkeit der Busfahrer/innen?.....	F ☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
... der Beratung durch die Fahrer/innen?.....	G ☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
... den Informationen an den Haltestellen?	H ☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
... den Informationen durch das Internet	I ☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Fragen zur wirtschaftlichen Lage

LISTE 16

51. Wie beurteilen Sie ganz allgemein die gegenwärtige wirtschaftliche Lage in Oberhausen?

☐ Sehr gut ☐ Gut ☐ Teils, teils ☐ Schlecht ☐ Sehr schlecht ☐ Weiß nicht

52. Wie beurteilen Sie ganz allgemein die zukünftige wirtschaftliche Lage in Oberhausen?

☐ Wesentlich besser ☐ Etwas schlechter
☐ Etwas besser ☐ Wesentlich schlechter
☐ Gleichbleibend ☐ Weiß nicht

53. Wie beurteilen Sie heute Ihre eigene wirtschaftliche Lage?

☐ Sehr gut ☐ Gut ☐ Teils, teils ☐ Schlecht ☐ Sehr schlecht ☐ Weiß nicht

54. Was meinen Sie, wie wird Ihre eigene wirtschaftliche Lage im nächsten Jahr sein?

☐ Wesentlich besser ☐ Etwas schlechter
☐ Etwas besser ☐ Wesentlich schlechter
☐ Gleichbleibend ☐ Weiß nicht

Fragen zur Kommunalpolitik

55. Wie stark interessieren Sie sich für die Arbeit von Rat und Verwaltung in Oberhausen?

☐ Sehr stark
 ☐ Stark
 ☐ Teils, teils
 ☐ Kaum
 ☐ Gar nicht
 ☐ Weiß nicht

LISTE 17

56. Hier auf dieser Liste stehen einige Aufgabenfelder. Was glauben Sie: Welche Partei in Oberhausen ist am besten geeignet, die jeweilige Aufgabe zu Ihrer Zufriedenheit zu lösen?

		SPD	CDU	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	BOB	Macht keinen Unterschied	Keiner ist geeignet
Für saubere Luft und mehr Umweltschutz zu sorgen.....	A	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Die Arbeitsplätze zu sichern und mehr Arbeitsplätze zu schaffen.....	B	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Die Finanzen der Stadt wieder in Ordnung zu bringen.....	C	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Für ein attraktives Kulturangebot zu sorgen.....	D	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Die Verkehrssituation in der Stadt zu verbessern.....	E	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Das Netz sozialer Sicherheit zu gewährleisten.....	F	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Für mehr Ausbildungsplätze zu sorgen.....	G	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Die Schul- und Ausbildungssituation zu verbessern.....	H	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Den Strukturwandel voranzubringen.....	I	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Die Wohnungsversorgung zu verbessern.....	K	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Intensive Wirtschaftsförderung zu betreiben.....	L	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu fördern.....	M	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Die Integration von Migrant/innen voranzubringen.....	N	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

57. Wenn am nächsten Sonntag Kommunalwahlen wären, welcher Partei würden Sie Ihre Stimme geben?

- ☐ SPD
 ☐ Piraten
☐ CDU
 ☐ BOB
☐ FDP
 ☐ Andere Partei, und zwar:
☐ DIE GRÜNEN
 ☐ Würde nicht wählen
☐ DIE LINKE

Demografie

S1 Geschlecht des/der Befragten ☐ Männlich ☐ Weiblich

S2 In welchem Jahr sind Sie geboren? Jahr

LISTE S1: STAATENSCHLÜSSEL

S3 Welche Staatsangehörigkeit besitzen Sie und Ihre Angehörigen und welches ist Ihr Geburtsland?

	Befragte Person	Ehe-(Partner/in)	Mutter	Vater
Deutsche Staatsangehörigkeit	☐	☐	☐	☐
Andere Staatsangehörigkeit:				
Geburtsland				
Zuzugsjahr auf das heutige Gebiet der BRD				

Migrationshintergrund:

Befragte ohne Migrationshintergrund (Staatschlüssel: 000):

▶ Wenn alle 3 Voraussetzungen vorliegen, dann weiter mit Frage S7.

- **Besitzt keine ausländische Staatsangehörigkeit.**
- **Ist nicht im Ausland geboren.**
- **Hat keinen Elternteil, das zugewandert (seit 1960) ist oder eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzt.**

Nur an Befragte mit Migrationshintergrund!

S4 Wie gut sprechen und verstehen Sie Deutsch?

<u>Sprechen</u>	☐ Sehr gut	☐ Gut	☐ Weniger gut	☐ Gar nicht	☐ Weiß nicht
<u>Hörverstehen</u>	☐ Sehr gut	☐ Gut	☐ Weniger gut	☐ Gar nicht	☐ Weiß nicht

S5 Wie gut lesen und schreiben Sie Deutsch?

<u>Lesen</u>	☐ Sehr gut	☐ Gut	☐ Weniger gut	☐ Gar nicht	☐ Weiß nicht
<u>Schreiben</u>	☐ Sehr gut	☐ Gut	☐ Weniger gut	☐ Gar nicht	☐ Weiß nicht

LISTE S2

S6 Inwieweit treffen die folgenden Aussagen aus Ihrer Sicht zu?

		Trifft völlig zu	↔				Trifft überhaupt nicht zu	Kann ich nicht beurteilen.
Ich fühle mich in Deutschland wohl.	A	☐	☐	☐	☐	☐	☐	
Ich fühle mich Deutschland eng verbunden.....	B	☐	☐	☐	☐	☐	☐	
Ich fühle mich sowohl Deutschland als auch meinem Herkunftsland (bzw. dem Herkunftsland meiner Eltern) zugehörig.....	C	☐	☐	☐	☐	☐	☐	

Wieder an alle!**S7 Wie viele Personen leben ständig, Sie selbst eingerechnet, hier im Haushalt?** Personen**S8 Wie viele Personen sind davon...**☐ unter 3 Jahre ☐ 3 bis 5 Jahre ☐ 6 bis 13 Jahre ☐ 14 bis 17 Jahre ☐ 18 Jahre und älter**S9 Sind Sie Mitglied in einem Sportverein?**☐ Ja☐ Nein**S10 Wenn in Ihrem Haushalt Kinder oder Jugendliche leben, wie viele sind davon Mitglied in einem Sportverein?**☐ Anzahl Kind/er, Jugendliche☐ Keiner**S11 Welchen Familienstand haben Sie?**☐ Verheiratet/Eingetragene Lebenspartnerschaft☐ Ledig☐ Getrennt lebend☐ Geschieden☐ Verwitwet**S12 Leben Sie hier im Haushalt...? Mehrfachnennungen möglich!**☐ mit Ehepartner/in, Lebenspartner/in, Lebensgefährte/Lebensgefährtin☐ mit Kind(ern)☐ bei den Eltern, Elternteil☐ in einer Wohngemeinschaft☐ bei erwachsenen Kindern☐ alleine☐ bei Verwandten**S13 Welcher Religion gehören Sie an?**☐ Evangelisch☐ Buddhismus☐ Römisch-katholisch☐ Hinduismus☐ Judentum☐ Sonstige Religionsgemeinschaft☐ Islam☐ Keiner/Ausgetreten**LISTE S3****S14 Welchen höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss haben Sie?**☐ Zurzeit Schüler/in☐ Fachhochschulreife, etc.☐ Keinen Abschluss☐ Abitur, allgemeine Hochschulreife☐ Volks-/Hauptschulabschluss☐ Anderer Schulabschluss☐ Mittlere Reife, Fachoberschulreife, etc.**S15 Sind Sie zurzeit erwerbstätig oder nicht erwerbstätig?****S15a) erwerbstätig, und zwar:** ► Weiter mit Frage S16☐ Auszubildende/r☐ Über 35 Stunden pro Woche☐ 15 bis 34 Stunden pro Woche☐ auf 400 Euro-Basis (weniger als 15 Std./Woche)☐ in anderer Form (weniger als 15 Std./Woche)**S15b) nicht erwerbstätig, und zwar:** ► Weiter mit Frage S17☐ Schüler/in, Student/in☐ Rentner/in, Pensionär/in☐ Zurzeit arbeitslos☐ Hausfrau/Hausmann☐ Ersatzdienstleistender/Bundesfreiwilligendienstler☐ Erziehungsurlaub☐ Freiwilliges soziales Jahr☐ Nichts davon trifft zu.

LISTE S4 Nur an Erwerbstätige stellen!**S16 Aktuelle berufliche Stellung**

- | | |
|--|--|
| ☐ Selbständige/r Landwirt/in | ☐ Angestellte/r |
| ☐ Akademisch freier Beruf | ☐ Arbeiter/in |
| ☐ Selbständige/r im Handel, Industrie, Dienstleistung | ☐ In Ausbildung |
| ☐ Beamtin/Beamter, Richter/in, Berufssoldat/in | ☐ Mithelf. Familienangehörige/r |

LISTE S5**S17 Bezieht der Haushalt - Sie oder eines der Haushaltsmitglieder - eine der auf der Liste stehenden Leistungen?**

- | | |
|--|-----------------------------------|
| ☐ A Wohngeld | <i>Mehrfachnennungen möglich!</i> |
| ☐ B Kindergeld | |
| ☐ C Arbeitslosengeld I | |
| ☐ D Arbeitslosengeld II | |
| ☐ E Grundsicherung im Alter | |
| ☐ F Ausbildungsförderung/Bafög (auch bei Umschulungs- und Fortbildungsmaßnahmen) | |
| ☐ G Pflegegeld | |
| ☐ H Elterngeld | |
| ☐ I Betreuungsgeld (für Kinder bis unter 3 Jahren) | |

LISTE S6**S18 Wie hoch ist das durchschnittliche monatliche Nettoeinkommen Ihres Haushaltes, wenn Sie einmal alles zusammen rechnen?**

Ich meine dabei die Summe, die sich ergibt aus Lohn, Gehalt, Einkommen aus selbständiger Arbeit, Rente oder Pension, Kindergeld und anderen Einkünften, jeweils nach Abzug der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge.

BEI SELBSTÄNDIGEN NACH DEM DURCHSCHNITTlichen NETTOEINKOMMEN, ABZÜGLICH DER BETRIEBSKOSTEN, FRAGEN!

Das durchschnittliche monatliche Haushaltsnettoeinkommen beträgt:

- | | |
|---|---|
| ☐ A Unter 500 | ☐ N 3.250 EUR bis unter 3.500 EUR |
| ☐ B 500 EUR bis unter 750 EUR | ☐ O 3.500 EUR bis unter 3.750 EUR |
| ☐ C 750 EUR bis unter 1.000 EUR | ☐ P 3.750 EUR bis unter 4.000 EUR |
| ☐ D 1.000 EUR bis unter 1.250 EUR | ☐ Q 4.000 EUR bis unter 4.250 EUR |
| ☐ E 1.250 EUR bis unter 1.500 EUR | ☐ R 4.250 EUR bis unter 4.500 EUR |
| ☐ F 1.500 EUR bis unter 1.750 EUR | ☐ S 4.500 EUR bis unter 4.750 EUR |
| ☐ G 1.750 EUR bis unter 2.000 EUR | ☐ T 4.750 EUR bis unter 5.000 EUR |
| ☐ H 2.000 EUR bis unter 2.250 EUR | ☐ U 5.000 EUR bis unter 5.250 EUR |
| ☐ I 2.250 EUR bis unter 2.500 EUR | ☐ V 5.250 EUR bis unter 5.500 EUR |
| ☐ K 2.500 EUR bis unter 2.750 EUR | ☐ W 5.500 EUR bis unter 5.750 EUR |
| ☐ L 2.750 EUR bis unter 3.000 EUR | ☐ X 5.750 EUR bis unter 6.000 EUR |
| ☐ M 3.000 EUR bis unter 3.250 EUR | ☐ Y 6.000 EUR und mehr |

Angaben zum Interview

Dauer des Interviews: Minuten**Datum des Interviews:** /**Interviewer-Nr.:**

Ich versichere mit meiner Unterschrift, das Interview entsprechend allen Anweisungen, korrekt durchgeführt zu haben.

Datum_____
Unterschrift**Interviewer-Bezirk:** **Listen-Nr.:**

Schriftenreihe „Beiträge zur Stadtentwicklung“

- | | |
|---|---|
| <p>Nr. 1 Kommunaler Jugendplan, Kindergartenbedarfsplan
(Hauptamt, Februar 1979)</p> <p>Nr. 2 Freizeitgestaltung für Oberhausen
(Hauptamt, April 1979)</p> <p>Nr. 3 Kommunaler Jugendplan, Zielvorstellungen
(Hauptamt, Mai 1979)</p> <p>Nr. 4 20 Jahre Automatisierte Datenverarbeitung
(Hauptamt, Dezember 1979)</p> <p>Nr. 5 Der KFZ-Bestand in Oberhausen 1971 – 1990
(Amt für Statistik und Wahlen, Mai 1980, vergr.)</p> <p>Nr. 6 Friedhofsbedarfsplan 1977 – 1990
(Hochbauamt, Grünflächenamt, Amt für Statistik und Wahlen, Mai 1980)</p> <p>Nr. 7 Tätigkeitsbericht 1975 – 1979
(Grünflächenamt, Mai 1980)</p> <p>Nr. 8 Wohnungsversorgung in Oberhausen
(Amt für Wohnungswesen, Juli 1980)</p> <p>Nr. 9 Standort Oberhausen
(Stadtplanungsamt, August 1980)</p> <p>Nr. 10 Behindertenplan
(Sozialamt, November 1980)</p> <p>Nr. 11 Rahmenplanung Alstaden
(Stadtplanungsamt, November 1980)</p> <p>Nr. 12 Kommunaler Jugendplan, Kindertageseinrichtungen
(Hauptamt, Dezember 1980)</p> <p>Nr. 13 Arbeitsmarkt in Oberhausen
(Amt für Statistik und Wahlen, März 1981)</p> <p>Nr. 14 Kommunaler Jugendplan, Sachstandsbericht
(Hauptamt, März 1981)</p> <p>Nr. 15 Energiebericht 1981
(Hauptamt, Oktober 1981)</p> <p>Nr. 16 Kommunale Wirtschaftsförderung, Betriebsansiedlung in Oberhausen
(Amt für Liegenschaften und Wirtschaftsförderungen, Januar 1982)</p> <p>Nr. 17 75 Jahre Stadtbücherei
(Kulturamt, Februar 1982)</p> <p>Nr. 18 Datenverarbeitung
(Hauptamt, März 1983)</p> <p>Nr. 19 Vorausberechnung der Wohnbevölkerung, Bevölkerungsprognose 1982 – 2000
(Amt für Statistik und Wahlen, April 1983, vergr.)</p> | <p>Nr. 20 Stadtentwicklungsprogramm 1982 – 1986, Teil 1
(Stadtplanungsamt, November 1981)</p> <p>Nr. 21 Stadtentwicklungsprogramm 1982 – 1986
(Stadtplanungsamt, Dezember 1982)</p> <p>Nr. 22 Leitfaden für die gewerbliche Wirtschaft
(Amt für Liegenschaften und Wirtschaftsbeförderungen, Mai 1982)</p> <p>Nr. 23 Energiebericht 1982
(Hochbauamt, November 1983)</p> <p>Nr. 24 Standort Oberhausen, Arbeitsmarktprognose
(Amt für Statistik und Wahlen, 1984, vergr.)</p> <p>Nr. 25 Energiebericht 1983
(Hauptamt, November 1984)</p> <p>Nr. 26 Stadtentwicklungsprogramm Oberhausen 1986 – 1990
(Stadtplanungsamt, April 1985)</p> <p>Nr. 27 Weg in die Selbständigkeit, Hilfen zur Existenzgründung
(Amt für Liegenschaften und Wirtschaftsförderungen, Februar 1986)</p> <p>Nr. 28 Energiebericht 1984
(Hochbauamt, April 1986)</p> <p>Nr. 29 Schulentwicklungsplan
(Schulamt, März 1986)</p> <p>Nr. 30 Neue Technologien in Oberhausen
(Amt für Liegenschaften und Wirtschaftsförderungen, August 1986)</p> <p>Nr. 31 Strukturwandel in Oberhausen
(Amt für Liegenschaften und Wirtschaftsförderungen, April 1987)</p> <p>Nr. 32 Baulückenkataster, Teil 1 – Alt-Oberhausen
(Stadtplanungsamt, August 1987)</p> <p>Nr. 33 Baulückenkataster, Teil 2 – Sterkrade
(Stadtplanungsamt, September 1988)</p> <p>Nr. 34 Umweltschutzzinformationen in Oberhausen
(Amt für Liegenschaften und Wirtschaftsförderungen, November 1988)</p> <p>Nr. 35 Kulturentwicklungsplan
(Dezernat IV – Kultur, nicht erschienen)</p> <p>Nr. 36 Bedeutung und Nutzung von Freizeit-, Kultur- und Bildungseinrichtungen
(Amt für Statistik und Wahlen, Februar 1990, vergr.)</p> <p>Nr. 37 Wahrnehmung der Umweltsituation und Einschätzung von Umweltproblemen
(Amt für Statistik und Wahlen, August 1990)</p> <p>Nr. 38 Kraftfahrzeuge in Oberhausen 1980 – 2000
(Amt für Statistik und Wahlen, nicht erschienen)</p> <p>Nr. 39 Kommunales Handlungsfeld Wohnen
(Amt für Statistik und Wahlen, September 1990)</p> <p>Nr. 40 Beitrag zur Regionalentwicklung: Beschäftigung und Qualifizierung
(Büro des Oberstadtdirektors, August 1990)</p> |
|---|---|

Schriftenreihe „Beiträge zur Stadtentwicklung“

- Nr. 41 Dokumentation des Ideenwettbewerbs Innenstadt – Alt Oberhausen
(Stadtplanungsamt, Oktober 1990)
- Nr. 42 IBA-Gestaltungswettbewerb für den Bereich Hauptbahnhof
(Stadtplanungsamt, Dezember 1990)
- Nr. 43 Dokumentation des städtebaulichen Grundsatz- und Ideenwettbewerbs Ripshorsterstraße
(Stadtplanungsamt, Dezember 1991)
- Nr. 44 Kommunales Handlungsfeld Senioren
(Amt für Statistik und Wahlen, Oktober 1991, vergr.)
- Nr. 45 Städtebaulicher Realisierungswettbewerb Bahnhofstraße in Sterkrade
(Stadtplanungsamt, März 1992)
- Nr. 46 Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung in Alt-Oberhausen, Sterkrade und Osterfeld bis zum Jahre 2005
(Amt für Statistik und Wahlen, Mai 1992)
- Nr. 47 Lebensbedingungen von deutschen und ausländischen Bürgerinnen und Bürgern auf dem Tackenberg
(Amt für Statistik und Wahlen, Mai 1992)
- Nr. 48 Leben, Arbeiten, Wohnen in Oberhausen
(Amt für Statistik und Wahlen, März 1993, vergr.)
- Nr. 49 39. Internationale Kurzfilmtage – Publikumsbefragung
(Amt für Statistik und Wahlen, August 1993)
- Nr. 50 Realnutzung Oberhausen
(Stadtplanungsamt, Amt für Statistik und Wahlen, März 1994)
- Nr. 51 Die Volkshochschule im Urteil der Bürgerinnen und Bürger
(Amt für Statistik und Wahlen, Februar 1994, vergr.)
- Nr. 52 Der Gasometer und die Ausstellung „Feuer & Flamme“ – Ergebnisse der Besucherbefragung
(Amt für Statistik und Wahlen, Februar 1995)
- Nr. 53 Verlorene Lebensjahre – Eine Analyse vorzeitiger Todesfälle in Oberhausen
(Bereich 1-4, Statistik und Wahlen; Bereich 3-4, Gesundheitswesen, Januar 1996)
- Nr. 54 Ausländische Bevölkerung in Oberhausen
(Bereich 1-4, Statistik und Wahlen, Januar 1996)
- Nr. 55 Frauen und Arbeitsmarkt – Struktur und Entwicklung von Beschäftigung und Arbeitslosigkeit
(Bereich Statistik und Wahlen, Januar 1997)
- Nr. 56 Wandel der Oberhausener Wirtschaftsstrukturen zwischen 1987 – 1995
(Bereich Statistik und Wahlen, März 1997, vergr.)
- Nr. 57 Bevölkerungsbericht 1997
(Bereich Statistik und Wahlen, September 1997)
- Nr. 58 „Der Traum vom Sehen“ – Besucherbefragung 1997 im Gasometer
(Bereich Statistik und Wahlen, Dezember 1997, vergr.)
- Nr. 59 Oberhausen im Regionalvergleich
(Bereich Statistik und Wahlen, Dezember 1997, vergr.)
- Nr. 60 Berufspendler 1990 bis 1996
(Bereich Statistik und Wahlen, Januar 1998)
- Nr. 61 Behinderte Menschen in Oberhausen
(Bereich Statistik und Wahlen, Mai 1998)
- Nr. 62 Ausbildungsmarkt 1990 bis 1997
(Bereich Statistik und Wahlen, Juni 1998)
- Nr. 63 Familien in Oberhausen 1998
(Bereich Statistik und Wahlen, März 1999)
- Nr. 64 Dokumentation der Besucherbefragungen in der LUDWIG GALERIE Schloss Oberhausen 1998
(Bereich Statistik und Wahlen, April 1999)
- Nr. 65 Bevölkerungsbericht 1999
(Bereich Statistik und Wahlen, Juni 1999, vergr.)
- Nr. 66 Bürgermeinung 1996/1997 – Ergebnisse zweier Bürgerbefragungen
(Bereich Statistik und Wahlen, November 1999)
- Nr. 67 Bevölkerungsbericht 2000
(Bereich Statistik und Wahlen, Juli 2000)
- Nr. 68 Zuwanderung in Oberhausen 1850 bis 2000
(Bereich Statistik und Wahlen, September 2000)
- Nr. 69 Kleinräumige Strukturen der Arbeitslosigkeit in Oberhausen 2000
(Bereich Statistik und Wahlen, Januar 2001)
- Nr. 70 Verkehrsbefragung 2000
(Bereich Statistik und Wahlen, August 2001)
- Nr. 71 Einkaufen in den Fußgängerzonen – Passantenbefragung 2001
(Bereich Statistik und Wahlen, September 2001)
- Nr. 72 Anwohnerbefragung 2001 – Stadtteilprojekt Knappenviertel
(Bereich Statistik und Wahlen, März 2002)
- Nr. 73 Von der Industrieproduktion zur Dienstleistungswirtschaft
(Bereich Statistik und Wahlen, Januar 2003)
- Nr. 74 Bevölkerungsbericht 2003
(Bereich Statistik und Wahlen, Juni 2003)
- Nr. 75 Bevölkerungsprognose für die Stadt Oberhausen 2002 bis 2015
(Bereich Statistik und Wahlen, Juli 2003)
- Nr. 76 Besucherbefragung in der LUDWIG GALERIE Schloss Oberhausen 2002/2003
(Bereich Statistik und Wahlen, November 2003)

Schriftenreihe „Beiträge zur Stadtentwicklung“

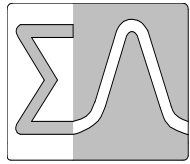
- | | |
|---|---|
| <p>Nr. 77 Bürgermeinung 1998 bis 2000 – Ergebnisse aus den Bürgerbefragungen
(Bereich Statistik und Wahlen, Juni 2004)</p> <p>Nr. 78 Bevölkerungsbericht 2004
(Bereich Statistik und Wahlen, August 2004)</p> <p>Nr. 79 Wohnungsmarktbarometer 2004
(Bereich Statistik und Wahlen, September 2004)</p> <p>Nr. 80 Bürgermeinung 2001 bis 2003 – Ergebnisse aus den Bürgerbefragungen
(Bereich Statistik und Wahlen, April 2005)</p> <p>Nr. 81 Bürgermeinung 2004 – Ergebnisse aus der Bürgerbefragung
(Bereich Statistik und Wahlen, Dezember 2005)</p> <p>Nr. 82 Bevölkerungsbericht 2005
(Bereich Statistik und Wahlen, Dezember 2005)</p> <p>Nr. 83 Oberhausener Beschäftigungsstrukturen im Kontext wirtschaftlichen Wandels – Die Arbeitsstättenerhebung 2005
(Bereich Statistik und Wahlen, März 2006)</p> <p>Nr. 84 Bevölkerungsprognose für die Stadt Oberhausen von 2006 – 2020
Teil A – Gesamtstädtische Ergebnisse
(Bereich Statistik und Wahlen, August 2006)</p> <p>Nr. 85 Bevölkerungsprognose für die Stadt Oberhausen von 2006 – 2020
Teil B – Ergebnisse für die Oberhausener Sozialräume
(Bereich Statistik und Wahlen, Oktober 2006)</p> <p>Nr. 86 Kommunales Integrationskonzept Oberhausen
1. Zwischenbericht
(Dezernat 3 – Familie, Bildung, Soziales; Bereich Statistik und Wahlen, Oktober 2006)</p> <p>Nr. 87 Bevölkerungsbericht 2006
(Bereich Statistik und Wahlen, Dezember 2006)</p> <p>Nr. 88 Bürgermeinung 2006
– Ergebnisse aus der Bürgerbefragung
(Bereich Statistik und Wahlen, Mai 2007)</p> <p>Nr. 89 Bevölkerungsbericht 2007
(Bereich Statistik und Wahlen, Juli 2007)</p> <p>Nr. 90 Kleinräumige Strukturen der Privathaushalte in Oberhausen 2006
(Bereich Statistik und Wahlen, August 2007)</p> <p>Nr. 91 Leben und Wohnen im Alter & Bürgerschaftliches Engagement
– Themenschwerpunkte der Bürgerbefragung 2006
(Bereich Statistik und Wahlen, August 2007)</p> | <p>Nr. 92 Oberhausener Stadtkerne zwischen Kontinuität und Wandel
– Betriebe und Beschäftigte von 1987 bis 2005
(Bereich Statistik und Wahlen, April 2008)</p> <p>Nr. 93 Bürgermeinung 2007
– Ergebnisse aus der Bürgerbefragung
(Bereich Statistik und Wahlen, Juli 2008)</p> <p>Nr. 94 Stadtentwicklungskonzept
(Bereich Stadtplanung)</p> <p>Nr. 95 Bevölkerungsbericht 2008
(Bereich Statistik und Wahlen, Oktober 2008)</p> <p>Nr. 96 Bürgermeinung 2008
– Ergebnisse aus der Bürgerbefragung
(Bereich Statistik und Wahlen, April 2010)</p> <p>Nr. 97 Bürgermeinung 2009
– Ergebnisse aus der Bürgerbefragung
(Bereich Statistik und Wahlen, August 2010)</p> <p>Nr. 98 Vorausberechnung der Bevölkerung für die Stadt Oberhausen von 2010 bis 2025
(Bereich Statistik und Wahlen, November 2010)</p> <p>Nr. 99 Erster indikatorengestützter Bildungsbericht für Oberhausen 2011
(Bereich Statistik und Wahlen, Juni 2011)</p> <p>Nr. 100 Familienbericht Oberhausen 2012
(Bereich Statistik und Wahlen, April 2012)</p> <p>Nr. 101 Oberhausener Arbeitsstättenerhebung 2012
(Bereich Statistik und Wahlen, Mai 2013)</p> <p>Nr. 102 Bürgermeinung 2013
- Ergebnisse aus der Bürgerbefragung
(Bereich Statistik und Wahlen, November 2014)</p> <p>Nr. 103 Volkshochschule
- Themenschwerpunkt der Bürgerbefragung 2013
(Bereich Statistik und Wahlen, November 2014)</p> <p>Nr. 104 Stadtbibliothek
- Themenschwerpunkt der Bürgerbefragung 2013 und Ergebnisse aus den Besucherbefragungen
(Bereich Statistik und Wahlen, August 2014)</p> <p>Nr. 105 Kurzbericht Oberhausener Bevölkerungsvorausberechnung 2015 – 2025
(Bereich Statistik und Wahlen, April 2015)</p> |
|---|---|

Impressum:
Stadt Oberhausen, Der Oberbürgermeister
Bereich 4-5, Statistik und Wahlen
Tel.: 0208/825-2044, Fax: 0208/825-5120
E-mail: statistik-und-wahlen@oberhausen.de
Internet: www.oberhausen.de

4. Koordinierte Bürgerbefragung : Lebensqualität aus Bürgersicht – Deutsche Städte im Vergleich 2015 -

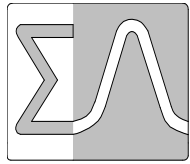
Ein Projekt der Städtegemeinschaft Urban Audit und
des Verbandes deutscher Städtestatistiker (VDSt)





■ Das Projekt: Hintergrund und Zielsetzung der Studie	Seite 3
■ Methodik und Analysemöglichkeiten	Seite 7
■ Fragebogen	Seite 16
■ Befragungsergebnisse der beteiligten Städte	Seite 28
■ Wichtigste Themen in einer Stadt	Seite 89

Das Projekt: Hintergrund und Zielsetzung der Studie

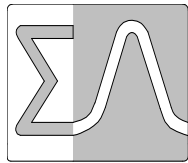


Urban Audit, die europaweite Datensammlung zur städtischen Lebensqualität, wurde von EUROSTAT^[1] und der Generaldirektion Regionalpolitik der EU-Kommission bereits 1998 mit einer Pilotphase ins Leben gerufen. Ziel der Erhebung war und ist es, die disparitären Lebensverhältnisse in den europäischen Städten auf der Basis vergleichbarer Daten beobachten, beurteilen und vergleichen zu können. Aufgrund der wachsenden Bedeutung städtebezogener EU-Politik wurde Urban Audit zu einer ständigen Aufgabe im Europäischen Statistischen System erhoben. Die Datenerhebung findet nun alle 3 Jahre statt.

Neben der Sammlung objektiver Indikatoren werden seit 2004 im Rahmen des Urban Audit-Projekts Meinungsbefragungen in europäischen Städten durchgeführt. Die Themenbereiche der Befragung sind eng angelehnt an die Sammlung der objektiven Daten.

Parallel zur EU-weiten Bürgerbefragung zur Lebensqualität in europäischen Städten mit insgesamt 75 Städten gründete sich 2006 die Arbeitsgemeinschaft „Koordinierte Bürgerumfrage zur Lebensqualität“, an der sich 15 deutsche Städte beteiligten. Dieses Kooperationsprojekt des VDSt und der Städtegemeinschaft Urban Audit bemüht sich seither um die Teilnahme deutscher Städte an einer regelmäßigen koordinierten Befragung zur Lebensqualität. Im Frühjahr 2009 veröffentlichte der Verband Deutscher Städtestatistiker (VDSt) unter dem Titel „Lebensqualität aus Bürgersicht – deutsche Städte im Vergleich“ einen umfassenden Ergebnisbericht zur ersten koordinierten Städteumfrage aus 2006.

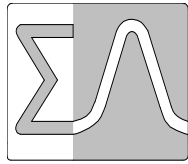
In der neuen Befragungsrunde Ende 2015 haben sich 21 deutsche Städte an der Umfrage beteiligt. Da sowohl die Befragungsmethode als auch der –inhalt in weiten Teilen mit den letzten Erhebungen in 2006, 2009 und 2012 übereinstimmen, können bei der Auswertung der aktuellen Bürgerbefragung neben dem Städtevergleich auch zeitliche Veränderungen gegenüber den zurückliegenden Befragungen in den entsprechenden Dimensionen zur Lebensqualität vorgenommen werden.



Wie auch schon in den zurückliegenden Befragungsrunden werden 2015 die Daten der EU-Befragung mit der Generaldirektion Regionalpolitik der Europäischen Kommission und der „koordinierten Bürgerbefragung zur Lebensqualität“ der deutschen Städte ausgetauscht. Damit können sowohl die europäischen wie auch die 7 zusätzlichen deutschen Städte in eine Analyse einbezogen werden. Dadurch umfasst der Datensatz insgesamt 100 europäische Städte darunter allein 28 deutsche Städte. Dies bedeutet, dass zur städtischen Lebensqualität die Meinungen von 17.431 Bürgerinnen und Bürgern allein in den deutschen Städten erfragt wurden.

Auch wenn die Auswahl der deutschen Städte keine Verallgemeinerung auf die Gesamtheit der deutschen Städte zulässt, so ermöglichen doch die große Bandbreite unterschiedlicher Größenklassen, geografische Lage und auch die Wirtschaftsstruktur der teilnehmenden Städte differenzierte regionale Vergleiche.

Der EU-Fragenkatalog 2015, der auch Grundlage für die deutsche koordinierte Umfrage darstellt, wurde durch einige Fragestellungen zur Lebensqualität gegenüber den zurückliegenden Befragungsrunden verändert bzw. ergänzt. Bis auf wenige Ausnahmen ist die koordinierte Umfrage dem europäischen Grundmodul zur Lebensqualität gefolgt. Daneben hat die Arbeitsgemeinschaft „Koordinierte Bürgerbefragung zur Lebensqualität“ das Zusatzmodul zur Familienfreundlichkeit von Städten, in den Fragenkatalog aufgenommen. Diese zusätzlichen Fragen wurden nicht von allen deutschen Städten übernommen.



Standard

- Zufriedenheit mit öffentlichen Einrichtungen / Dienstleistungen, Lebens-, Wohnqualität, Sicherheitsempfinden, wichtigste Themen für die Stadt
- Dieser Fragebogen wurde für alle 21 Städte gleichermaßen erhoben.

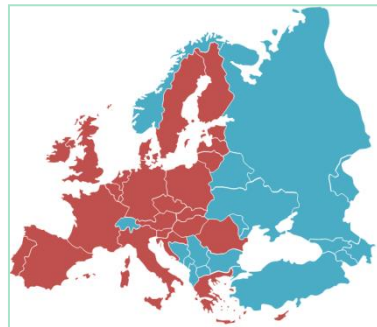
- Interviewlänge:
8 Minuten



EU-Modul

- Ausländerfreundlichkeit, Behördeneffizienz, Klimawandel, Vertrauen in Wohngegend und Behörden, Mobilität, weitere demographische Merkmale
- Dieser Fragebogen wurde für drei Städte als Zusatzmodul erhoben:
Düsseldorf, Frankfurt a.M., Stuttgart

- Interviewlänge:
3 Minuten



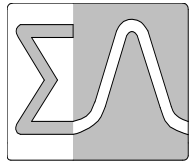
Familienmodul

- Familienfreundlichkeit der Stadt, Möglichkeiten zur Verbesserung der Situation für ältere Menschen
- Dieser Fragebogen wurde für eine Stadt als Zusatzmodul erhoben:
Braunschweig

- Interviewlänge:
5 Minuten



Methodik und Analysemöglichkeiten



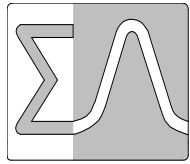
Die Befragung wurde telefonisch mit dem sogenannten CATI-Verfahren („Computer Assisted Telephone Interview“) durchgeführt. Der Befragungszeitraum lag in der Zeit vom 12. August bis 1. Dezember 2015.

Die Grundgesamtheit stellten alle deutschsprachigen Personen ab 15 Jahren in Privathaushalten mit Festnetzanschluss in den teilnehmenden Städten.

Durchgeführt wurde die deutsche Studie vom IFAK Institut GmbH & Co. KG in Taunusstein. Die Stichprobe wurde mittels einer mehrstufigen Zufallsauswahl gezogen: Zunächst wurden zufällige Telefonnummern in jeder Stadt ausgewählt, woraufhin in den einzelnen Privathaushalten die Zielpersonen mittels des Last-Birthday-Verfahrens ausgewählt wurden. Es wird also diejenige Person befragt, die zuletzt Geburtstag hatte.

Da es sich bei der vorliegenden Untersuchung um eine Städtestudie handelt, kann leider keine Mobiltelefonstichprobe hinzugezogen werden. Damit ergeben sich gewisse Probleme, ausgewählte Altersgruppen zu erreichen. Ältere Personen ab 65 Jahren sind wie auch schon 2012 keine Bias-Gruppen mehr, d. h. sie liegen innerhalb der Fehlertoleranz. Dagegen wird es immer schwieriger, junge Menschen mit Festnetz in Telefonumfragen zu erreichen. Insbesondere die 20- bis 29-Jährigen zeichnen sich durch hohe Mobilität und geringe Festnetzerreichbarkeit aus. Laut der Dual Frame-Studie des ADM gibt es in dieser Altersgruppe den höchsten Anteil „MobileOnly“-Personen und nur noch 69 Prozent sind über Festnetz erreichbar. Da Handynummern jedoch noch nicht über eine regionale Kennung verfügen, konnten sie bei der Städtestudie nicht genutzt werden.

Insgesamt umfasste die Stichprobe 13.921 Interviews. Die Mindest-Stichprobengröße betrug 500 Interviews je Stadt. Beim Vergleich der Städteergebnisse ist zu beachten, dass durch die unterschiedlichen Stichprobengrößen in den Städten (500, 800, 1000) sich die Konfidenzintervalle (siehe Tabelle S. 11) für die ermittelten Anteilswerte beziehungsweise Mittelwerte zwischen den Städten unterscheiden.



Die Besonderheit dieser Studie liegt gerade in der Möglichkeit eines Städtevergleichs der subjektiven Bewertung der Lebensqualität aus Bürgersicht. Aufgrund des gemeinsamen Befragungsdesigns ist eine gute Basis für einen solchen Vergleich gegeben. D.h. Alle Bürgerinnen und Bürger der beteiligten Städte wurden im gleichen Zeitraum anhand eines identischen Erhebungskonzeptes und durch eine exakt vergleichbare Befragungsmethode befragt.

Bei den im Folgenden aufbereiteten Ergebnissen handelt es sich um gewichtete Daten. Dies bedeutet, zum einen, dass die Ergebnisse trotz unterschiedlicher Stichprobengrößen verglichen werden können und so auch ein durchschnittliches Gesamtgewicht ermittelt werden kann. Darüber hinaus wurden die einzelnen Stichproben mit Hilfe von Gewichtungsfaktoren in bestimmten Merkmalen an die Grundgesamtheit der jeweiligen Stadt angepasst. Es ist damit sowohl der Vergleich einer Stadt mit dem Gesamtergebnis, als auch der Vergleich einzelner Städte untereinander möglich.

Das Konzept städtische Lebensqualität setzt sich aus unterschiedlichen Aspekten in der Städteumfrage zusammen. Ein Fragenteil beschäftigt sich mit der Zufriedenheit von Infrastruktureinrichtungen. Hierzu gehören das Gesundheitswesen, kulturellen Einrichtungen, öffentliche Flächen, Grünflächen, Zustand von Straßen und Gebäuden, Lärm, Luftverschmutzung, Schulen, Einzelhandelsgeschäfte, Sportanlagen und der Öffentliche Nahverkehr (Seite 29 bis Seite 52).

In einem weiteren Fragenblock ist die subjektive Einschätzung unterschiedlicher Aspekten von Lebensqualität ein wichtiges Thema. Hier geht es einerseits um soziale Aspekte wie das Sicherheitsempfinden, das soziale Vertrauen, und die Integration von Ausländern. Aber auch ökonomische Aspekte wie die eigene finanzielle Situation, der Arbeitsmarkt, die Wohnungskosten und das Thema Armut in der Stadt werden von den Bürgerinnen und Bürgern beurteilt. Der verantwortungsvolle Umgang mit den finanziellen Mitteln der Stadt sowie die Qualität der Arbeit der Stadtverwaltung stehen ebenso auf dem Prüfstand (Seite 53 bis Seite 88).

Als Fragenblock für alle Städte wurde die Frage nach den drei wichtigsten Themen in der Stadt gestellt. Die Antworten auf diese Frage weist auf handlungsrelevante Felder innerhalb der Städte hin (Seite 89 bis Seite 92).

Befragungsergebnisse der beteiligten Städte

Aus der Gegenüberstellung von Zufriedenheit und Einschätzung einzelne Aspekte der Lebensqualität in Städten wird einmal mehr deutlich, wie diese mit der Bedeutung von Problemfeldern in einer Stadt zusammenhängen. Die höchsten Zufriedenheitswerte bei allen Städten weist beispielsweise das Gesundheitswesen auf. Als Problemfeld erhält die Gesundheitsversorgung in der Regel nur eine mittlere Bedeutung. Anders dagegen sieht es beim wichtigsten Thema für alle Städte „Bildung und Ausbildung“, aus: Die Zufriedenheitswerte mit den Schulen weisen bei allen Städten niedrigere Werte auf.

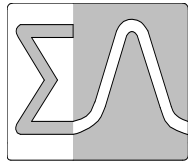
Betrachtet man aber die Rangfolge der Problemfelder in den einzelnen Städten, so können diese durchaus unterschiedlich ausfallen. So ist für 56 % aller Freiburger/innen das Thema Wohnungswesen das wichtigste Thema in der Stadt, während dies von nur 12 % der Oberhausener Bevölkerung als zentrales Problemfeld benannt wird und damit am untersten Rand der Problemfelder steht.. Neben Bildung und Ausbildung steht für Oberhausen das Thema Arbeitslosigkeit mit 41 % dagegen schon an zweitwichtigster Stelle, während für die Freiburger dies nur von 18 % als wichtiges Thema eingestuft wird.

Die herausgegriffenen Ergebnisse sind ein gutes Beispiel dafür, wie viel „Mehr“ der Städtevergleich gegenüber dem Ergebnis einer einzelnen Stadt ergibt. Durch den Städtevergleich lassen sich Stärken und Schwächen einer Stadt aufzeigen. Aus diesen können in jedem Fall Ansätze für vertiefende Analysen abgeleitet werden.

Wie man erkennen kann, sind einzelne Fragestellungen sehr allgemein formuliert, so dass dadurch für die Befragten gewisse Interpretationsspielräume bleiben. Ein gutes Beispiel ist die Zufriedenheit mit den Schulen (siehe Seite 33). Dies kann sich auf den baulichen Zustand, die pädagogische Qualität oder auf das gesamte Schulwesen beziehen.

Die Ergebnisse dieser Städtestudie geben wichtige Hinweise für die beteiligten Städte, wo eventuell „der Schuh drückt“. In solchen Fällen sollten tiefer gehende Untersuchungen und Analysen für einzelne Themenfelder zusätzlich von den betroffenen Städten durchgeführt werden. Dies sollte bei der Bewertung der Ergebnisse und insbesondere beim Vergleich unter den Städten berücksichtigt werden.

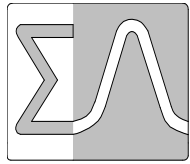
Diese Einschränkungen beeinträchtigen aber nicht den grundsätzlichen Wert der koordinierten Umfrage für Verwaltung, Politik und die interessierte Öffentlichkeit.



- bei einer Vertrauenswahrscheinlichkeit von 95% in Abhängigkeit von der Stichprobengröße -

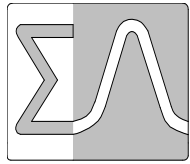
ermittelter Prozentwert / Untersuchungsergebnis	Stichprobengröße			
	500	800	1000	1200
5%	1,9%	1,5%	1,4%	1,2%
10%	2,6%	2,1%	1,9%	1,7%
15%	3,1%	2,5%	2,2%	2,0%
20%	3,5%	2,8%	2,5%	2,3%
25%	3,8%	3,0%	2,7%	2,5%
30%	4,0%	3,2%	2,8%	2,6%
35%	4,2%	3,3%	3,0%	2,7%
40%	4,3%	3,4%	3,0%	2,8%
45%	4,4%	3,4%	3,1%	2,8%
50%	4,4%	3,5%	3,1%	2,8%
55%	4,4%	3,4%	3,1%	2,8%
60%	4,3%	3,4%	3,0%	2,8%
65%	4,2%	3,3%	3,0%	2,7%
70%	4,0%	3,2%	2,8%	2,6%
75%	3,8%	3,0%	2,7%	2,5%
80%	3,5%	2,8%	2,5%	2,3%
85%	3,1%	2,5%	2,2%	2,0%
90%	2,6%	2,1%	1,9%	1,7%
95%	1,9%	1,5%	1,4%	1,2%

Lesebeispiel: Bei einer Stichprobengröße von 1000 beträgt das erhobene Ergebnis 20%. Die Schwankungsbreite beträgt somit +/- 2,5% um den Wert 20%. Bei einem gemessenen Ergebnis von 20% liegt der wahre Wert also mit einer Wahrscheinlichkeit von 95% im Bereich zwischen 17,5% und 22,5%.



Die Nettostichprobe umfasst insgesamt n=13.921 Personen.
Diese verteilen sich auf die 21 teilnehmenden Städte wie folgt:

Nr.	Stadt	Stichprobengröße		
1	Augsburg	500	11	Koblenz 802
2	Braunschweig	803	12	Konstanz 500
3	Darmstadt	501	13	Mannheim 800
4	Dresden	500	14	Münster (neu) 1.002
5	Düsseldorf	800	15	Nürnberg 800
6	Frankfurt a.M.	501	16	Oberhausen 800
7	Freiburg	502	17	Osnabrück (neu) 500
8	Fürth	505	18	Saarbrücken 803
9	Karlsruhe (neu)	1.002	19	Stuttgart 800
10	Kassel	500	20	Wolfsburg 500
			21	Zwickau 500
			Interviews insgesamt 13.921	

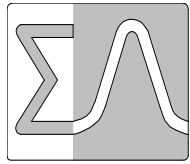


Transformation

Die Haushaltsstichprobe wird in eine Personenstichprobe umgewandelt. Damit werden die durch die Stichprobenanlage bedingten unterschiedlichen Auswahlchancen der Befragungsperson ausgeglichen. Eine Person, die allein wohnt hat eine Auswahlwahrscheinlichkeit von 100%, eine Person in einem Haushalt mit 4 Personen ab 15 Jahren dagegen nur von 25%. Ohne Transformation würden Personen aus großen Haushalten in der realisierten Stichprobe unterrepräsentiert sein. Praktisch wird durch die Personentransformation jede Person in der Stichprobe mit dem reziproken Wert ihrer Auswahlchance multipliziert. In unserem Fall wurden hier die Anzahl Personen im Haushalt ab 15 Jahren berücksichtigt. Die so ermittelten Gewichte werden dann normiert, so dass die Summe der Transformationsgewichte der ungewichteten Fallzahl (=Interviews) entspricht.

Redressment

Es ist in der Praxis nicht möglich, eine Random-Stichprobe vollständig auszuschöpfen. Die auftretenden Abweichungen gegenüber den Vergleichszahlen der Grundgesamtheit aus werden durch eine spezielle Gewichtung (Redressment) ausgeglichen. D.h., pro Stadt wurde, gemäß den von den Städten zur Verfügung gestellten kommunalen Daten, nach den Merkmalen Geschlecht und Alter gewichtet.



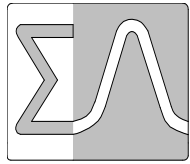
Standardisierung der Fallzahlen für den Städtevergleich

Zum Vergleich einer einzelnen Stadt mit dem „Gesamt“ der 21 Städte werden die Fallzahlen aller Städte standardisiert. Es wird sichergestellt, dass eine Stadt mit einer hohen Fallzahl keinen größeren Einfluss auf „Gesamt“ ausübt als eine Stadt mit einer kleineren Fallzahl. D.h. alle Städte bringen ein gleiches „Gewicht“ in „Gesamt“ ein.

Die Gesamtpalte ist dann ein Ergebnis der Standardisierung der Fallzahlen und ergibt sich nicht über die Addition der einzelnen Fallzahlen der Städte. Die Ausweisung der Ergebnisse pro Stadt basiert jedoch auf der realisierten Fallzahl in der Stadt.

Die Standardisierung der Fallzahlen für den Städtevergleich wurde für das Standardmodul sowie für das EU-Modul vorgenommen.

Das Gesamtgewicht (im Datensatz „gesgew“) ist das Ergebnis aus Personentransformationsgewicht, Redressment und Standardisierung.



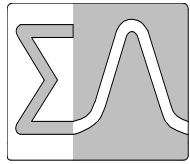
Anmerkungen

Die Auswahl der Haushalte erfolgte auf Basis des aktuellen ADM-Telefonstichprobensystems, deren Auswahlgrundlage nicht auf die öffentlichen Verzeichnisse der Telekom beschränkt ist.

Nach bestimmten Prinzipien werden Festnetz-Rufnummern generiert, die alle möglichen theoretisch existierenden Nummern abbilden.

Das Volumen der Nummern und damit einhergehend auch der Anteil an nicht existierenden Nummern ist im Vergleich zu 2012 gestiegen.

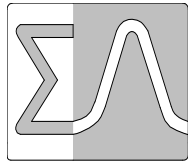
Die Durchführung der Städtebefragung 2015 erfolgte aufgrund dessen auf der Basis eines höheren Nummernansatzes.



Fragebogen

Standardmodul

Demographie Standardmodul



Guten Tag, mein Name ist ... von Rilaton aus Taunusstein. Wir führen zurzeit im Auftrag des IFAK Instituts für eine Städtegemeinschaft, zu der auch Ihre Stadt gehört, eine Studie zum Thema "Lebensqualität in deutschen Städten" durch. Hierfür möchten wir mehr über die Situation in Ihrer Stadt erfahren. Dazu würde ich gerne mit der Person in Ihrem Haushalt sprechen, die als letzte Geburtstag hatte und mindestens 15 Jahre alt ist.

Selbstverständlich werden alle Antworten vertraulich behandelt. Die Ergebnisse werden nie in Verbindung mit dem Namen ausgewertet, sondern grundsätzlich in Form von Statistiken dargestellt.

Q0a

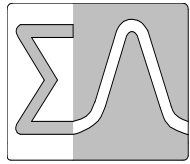
Wohnen Sie in der Stadt (Stadtname)?

- Ja
- Nein

Q0b

In welchem Stadtteil wohnen Sie?

[Frage in den Städten Augsburg, Braunschweig, Darmstadt, Dresden, Düsseldorf, Freiburg, Karlsruhe, Koblenz, Mannheim, Münster, Oberhausen, Osnabrück, Saarbrücken, Stuttgart und Wolfsburg offen gestellt, Precode-Liste]



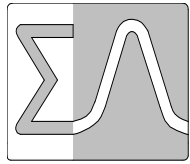
Q1

Einmal ganz allgemein gesprochen, sagen Sie mir bitte, ob Sie mit den folgenden Bereichen in (Stadtname) sehr zufrieden, eher zufrieden, eher unzufrieden oder überhaupt nicht zufrieden sind.

[ROTIEREN]

Skala: sehr zufrieden, eher zufrieden, eher unzufrieden, überhaupt nicht zufrieden, [(INT:NICHT VORLESEN!) SPONTAN: weiß nicht / keine Angabe]

- Öffentliche Flächen wie Märkte, Plätze, Fußgängerzonen
- Grünflächen wie öffentliche Parks und Gärten
- Schulen
- Öffentlicher Nahverkehr in (Stadtname), zum Beispiel Bus, Straßenbahn oder U-Bahn
- Gesundheitsversorgung durch Ärzte und Krankenhäuser
- Sportanlagen wie Sportplätze und Sporthallen
- Kulturelle Einrichtungen wie Konzerthäuser, Theater, Museen oder Büchereien
- Zustand von Straßen und Gebäuden in Ihrer Umgebung
- Vorhandensein von Einzelhandelsgeschäften
- Lärmpegel
- Luftqualität
- Sauberkeit

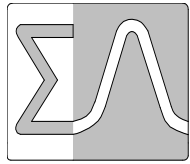


Q2

Nun werde ich Ihnen einige Aussagen vorlesen. Bitte sagen Sie mir jeweils, ob Sie der Aussage sehr zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen. [ROTIEREN]

Skala: stimme sehr zu, stimme eher zu, stimme eher nicht zu, stimme überhaupt nicht zu, [(INT:NICHT VORLESEN!) SPONTAN: weiß nicht / keine Angabe]

- Die Ausländer, die in (Stadtname) leben, sind gut integriert.
- Es ist leicht, in (Stadtname) eine gute Wohnung zu einem vernünftigen Preis zu finden.
- Im Allgemeinen kann man den Menschen in (Stadtname) trauen.
- Armut ist in (Stadtname) ein Problem.
- Wenn man sich an die Stadtverwaltung in (Stadtname) wendet, wird einem schnell und unkompliziert geholfen.
- (Stadtname) ist eine saubere Stadt.
- Die Stadt (Stadtname) geht mit ihren Mitteln verantwortungsvoll um.
- Ich bin zufrieden damit, in (Stadtname) zu leben.
- In den nächsten fünf Jahren wird es angenehmer sein, in (Stadtname) zu leben.
- Es ist einfach, in (Stadtname) eine Arbeit zu finden.
- Ich fühle mich in (Stadtname) sicher.
- Ich fühle mich in meiner Wohngegend sicher.
- Ich fühle mich in (Stadtname) tagsüber sicher. – nicht für Düsseldorf, Frankfurt a.M. und Stuttgart abgefragt
- Ich fühle mich in (Stadtname) nachts sicher. – nicht für Düsseldorf, Frankfurt a.M. und Stuttgart abgefragt



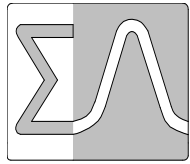
Q3

Wie zufrieden sind Sie alles in allem mit den folgenden Dingen? Bitte sagen Sie mir zu jeder der folgenden Aussagen, ob Sie damit sehr zufrieden, eher zufrieden, nicht sehr zufrieden oder überhaupt nicht zufrieden sind. Wie ist es mit ...?

[ROTIEREN]

Skala: sehr zufrieden, eher zufrieden, nicht sehr zufrieden, überhaupt nicht zufrieden, [(INT:NICHT VORLESEN!) SPONTAN: weiß nicht / keine Angabe]

- Ihrer persönlichen beruflichen Situation
- Der finanziellen Situation Ihres Haushalts
- Dem Leben, das Sie führen
- Dem Ort an dem Sie leben

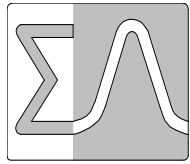


Q4

Welche der folgenden Themen sind Ihrer Meinung nach DIE DREI WICHTIGSTEN für Ihre Stadt?

[ROTIEREN - MAXIMAL 3 ANTWORTEN]

- Sicherheit
- Luftverschmutzung
- Lärm
- Öffentlicher Personennahverkehr
- Gesundheitsversorgung
- Soziale Einrichtungen
- Bildung und Ausbildung
- Arbeitslosigkeit
- Wohnungswesen
- Infrastruktur der Straßen
- [(INT:NICHT VORLESEN!) SPONTAN: weiß nicht / keine Angabe]



S1

Geschlecht:

- männlich
- weiblich

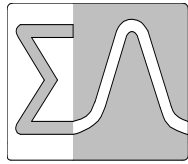
S2

Wie alt sind Sie?

S3

Welches ist Ihr höchster allgemeiner Bildungsabschluss? Bitte sagen Sie es mir anhand der folgenden Liste:

- Derzeit Schüler in allgemeinbildender Schule (z.B. Hauptschule, Realschule, Gesamtschule, Gymnasium)
- Haupt-(Volks-)schulabschluss ohne Lehre
- Haupt-(Volks-)schulabschluss mit Lehre
- Weiterführende Schule, Realschulabschluss (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluss ohne Abitur
- Fachhochschulreife / Hochschulreife (Abitur) ohne Studium
- Fachhochschulreife / Hochschulreife (Abitur) mit Studium
- [(INT:NICHT VORLESEN!) SPONTAN: Weiß nicht / keine Angabe]



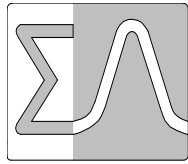
S4
Sind Sie berufstätig? Was von der folgenden Liste trifft auf Sie zu?

- Vollzeit berufstätig
- Teilzeit berufstätig (halbtags/stundenweise)
- Nicht berufstätig
- [(INT:NICHT VORLESEN!) SPONTAN: Weiß nicht / keine Angabe]

[Filter: nur wenn „Nicht berufstätig“ in S4]: S4a

Würden Sie sagen, dass Sie ... sind?

- Hausfrau / -mann
- Schüler/-in, Student/-in
- Rentner/-in, Pensionär/-in
- Auf Arbeitssuche (auch Arbeitslose)
- [(INT:NICHT VORLESEN!) SPONTAN: Sonstiges / Verweigert]

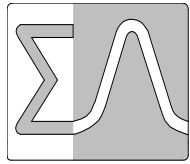


D14

Würden Sie sagen, Sie hatten während der letzten 12 Monate am Ende des Monats Schwierigkeiten beim Bezahlen Ihrer Rechnungen?

[NUR EINE ANTWORT]

- Meistens
- Gelegentlich
- Nahezu nie
- Nie
- [(INT:NICHT VORLESEN!) SPONTAN: Verweigert]



S5

Welche der folgenden Aussagen beschreibt am besten die Zusammensetzung Ihres Haushalts?

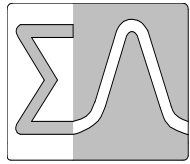
[NUR EINE ANTWORT]

- Einpersonenhaushalt
- Verheiratetes oder zusammenlebendes Paar ohne Kinder oder mit Kindern, die nicht mehr im Haushalt leben
- Alleinerziehend mit einem oder mehreren Kindern, die zu Hause wohnen
- Verheiratetes oder zusammenlebendes Paar mit einem oder mehreren Kindern, die zu Hause leben
- Sonstige
- [(INT:NICHT VORLESEN!) SPONTAN: Weiß nicht / keine Angabe]

S6

Wie viele Personen, Sie selbst und Ihre Kinder mitgezählt, leben ständig in Ihrem Haushalt?

- 1 Person
- 2 Personen
- 3 Personen
- 4 Personen
- 5 Personen
- 6 Personen
- 7 Personen und mehr



S7

Wie viele dieser [Anzahl Personen aus S6] Personen sind – Sie selbst mit eingeschlossen – ab 15 Jahre alt?

S8

Wie lange leben Sie in (Stadtname)?

- ____ Jahre.

S9

Welche Staatsangehörigkeiten haben Sie?

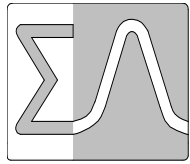
[BEIDE NENNUNGEN MÖGLICH - BITTE NACHFRAGEN]

- Deutsch
- Andere
- [(INT:NICHT VORLESEN!) Weiß nicht / keine Angabe]

S10

In welchem Land sind Sie geboren?

- Deutschland
- Anderes Land
- [(INT:NICHT VORLESEN!) Weiß nicht / keine Angabe]



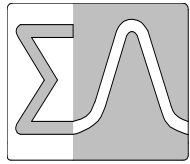
S11

Sprechen Sie oder ein Mitglied Ihres Haushaltes fließend eine andere Muttersprache als Deutsch?

- Ja
- Nein

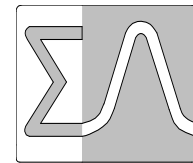
Damit sind wir auch schon am Ende. Die Ergebnisse der Studie werden Ende 2015 im Internet veröffentlicht.

Vielen Dank für Ihre Auskunft!

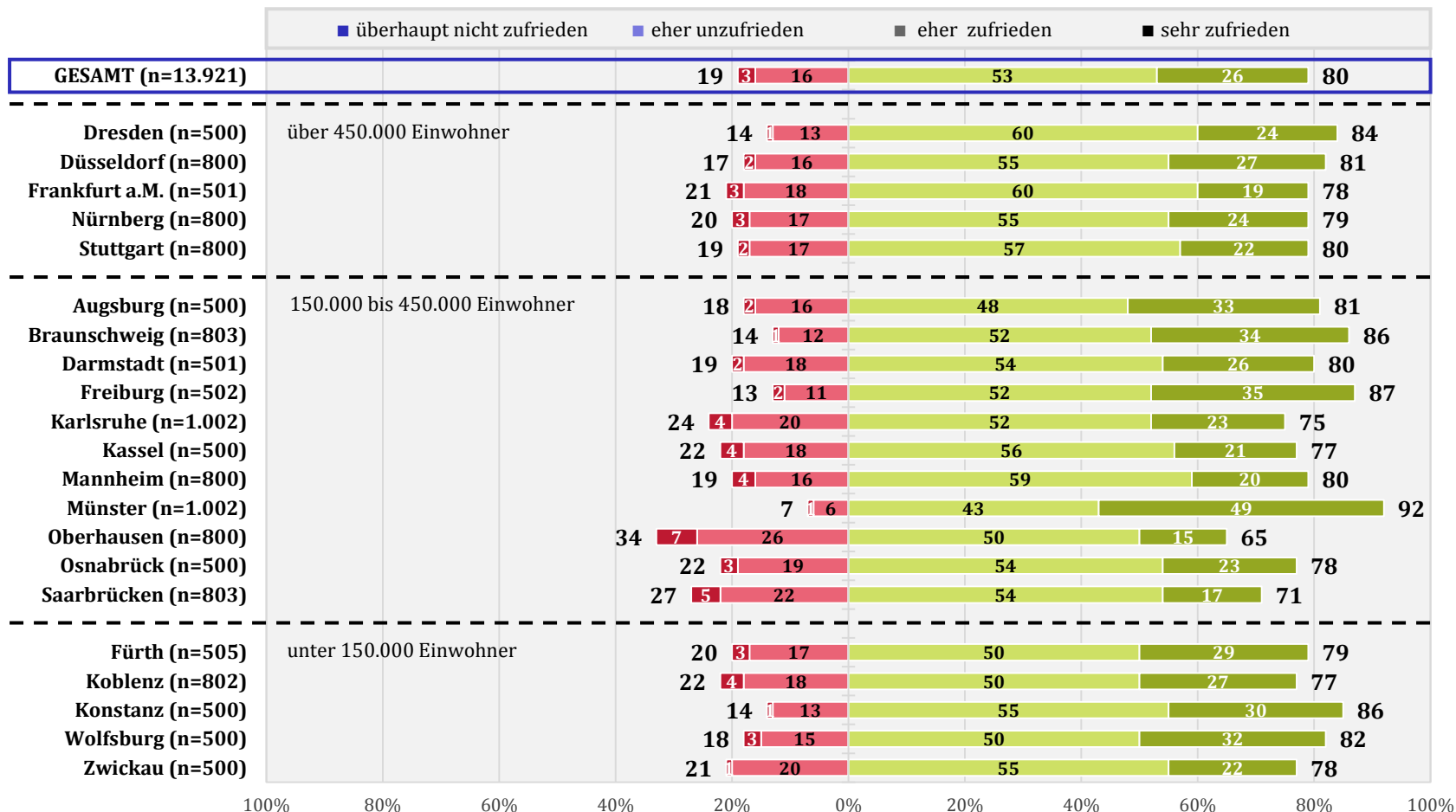


Ergebnisse Standardmodul

Zufriedenheit mit öffentlichen Dienstleistungen - Öffentliche Flächen -



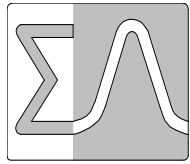
Frage 1: Einmal ganz allgemein gesprochen, sagen Sie mir bitte, ob Sie mit den folgenden Bereichen in ... (Stadtname) sehr zufrieden, eher zufrieden, eher unzufrieden oder überhaupt nicht zufrieden sind.
- Öffentliche Flächen wie Märkte, Plätze, Fußgängerzonen -



Basis: Alle Städte

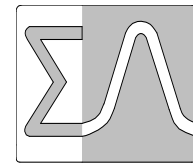
Angaben in Prozent; an 100 Prozent fehlende Angaben = "weiß nicht / keine Angabe"

235 von 304 in Zusammenfassung

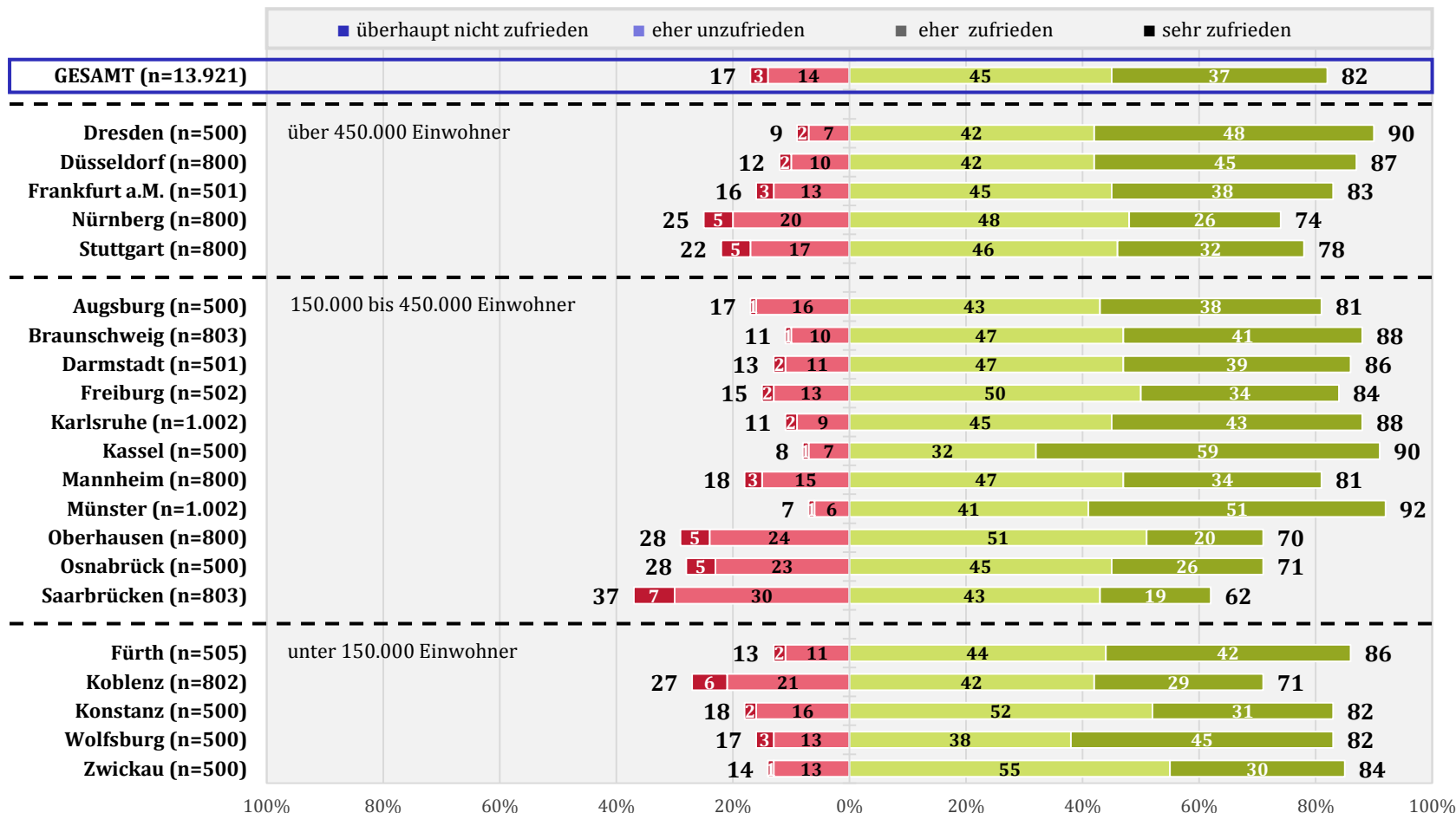


- Insgesamt ist die Zufriedenheit mit öffentlichen Flächen auf einem hohen Niveau geblieben: auch 2015 äußern sich acht von zehn Befragten (sehr/eher) zufrieden.
- Besonders hoch ist die Zufriedenheit (sehr/eher) in Münster mit 92 Prozent. Knapp die Hälfte der Befragten sind in Münster sogar sehr zufrieden mit den öffentlichen Flächen.
- Auch in Freiburg, Konstanz und Braunschweig sind die Bürger besonders (sehr/eher) zufrieden.
- Am wenigsten zufrieden sind die Menschen in Oberhausen und Saarbrücken mit den öffentlichen Plätzen der Stadt. Zwei Drittel der Oberhausener und drei Viertel der Saarbrücker äußerten sich hierzu positiv(eher/ sehr zufrieden).
- Und auch in Saarbrücken liegt das kritische Potenzial mit einem Viertel überdurchschnittlich hoch.

Zufriedenheit mit öffentlichen Dienstleistungen - Grünflächen -



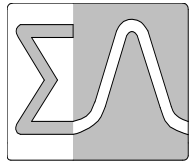
Frage 1: Einmal ganz allgemein gesprochen, sagen Sie mir bitte, ob Sie mit den folgenden Bereichen in ... (Stadtname) sehr zufrieden, eher zufrieden, eher unzufrieden oder überhaupt nicht zufrieden sind.
- Grünflächen wie öffentliche Parks und Gärten -



Basis: Alle Städte

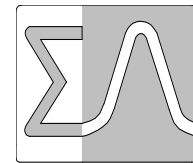
Angaben in Prozent; an 100 Prozent fehlende Angaben = "weiß nicht / keine Angabe"

237 von 304 in Zusammenstellung

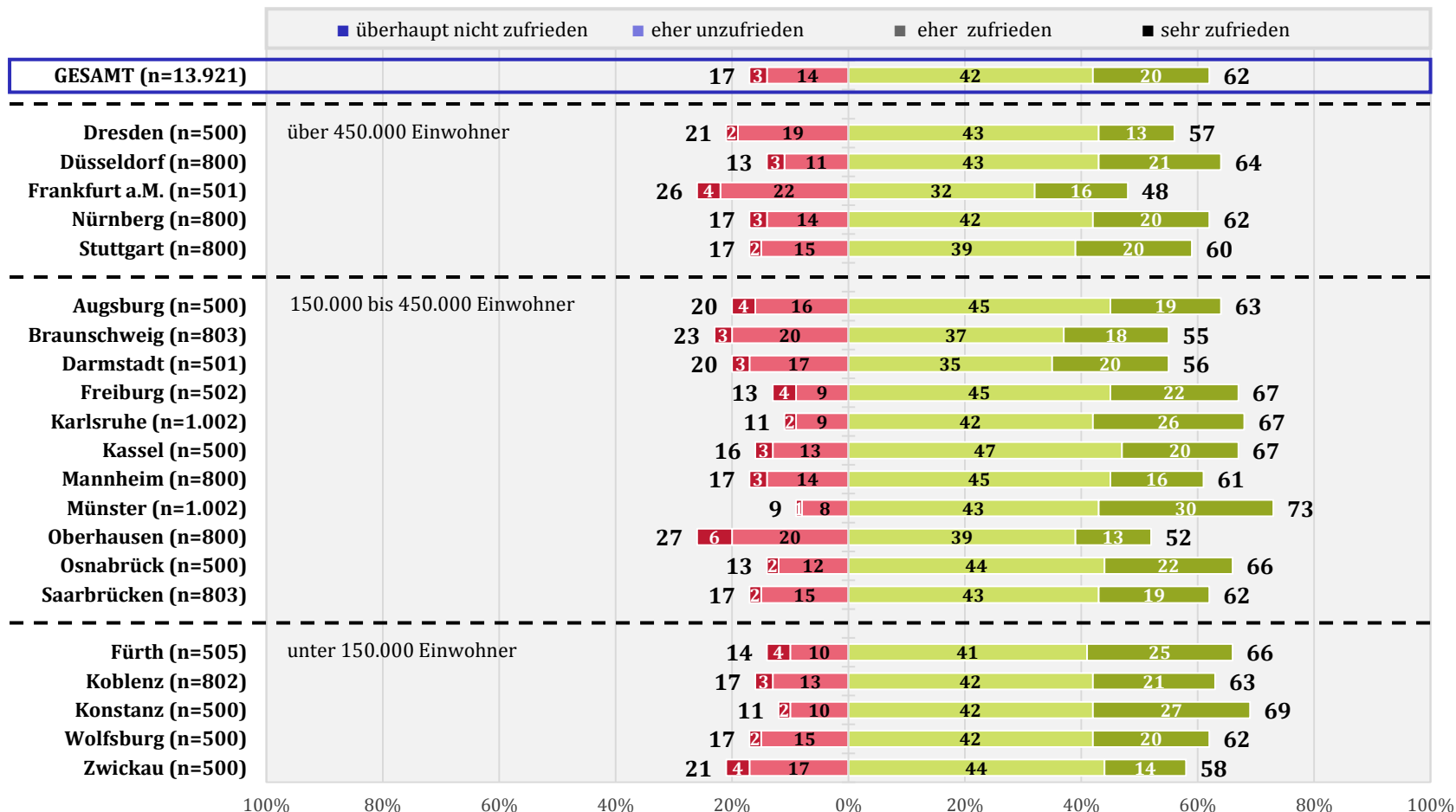


- Eine breite Mehrheit der Befragten von 82 Prozent ist mit den städtischen Grünflächen (sehr/eher) zufrieden.
- Vor allem die Bürgerinnen und Bürger aus Münster (92 Prozent) schätzen ihre grüne Stadt. Auch die Dresdener und die Kasseler beurteilen die städtischen Grünanlagen überdurchschnittlich positiv (jeweils 90 Prozent).
- In Kassel sind sogar sechs von zehn Befragten sehr zufrieden mit den Grünflächen.
- Am häufigsten (eher/ganz) unzufrieden zeigen sich die Saarbrücker mit dem städtischen Grün (37 Prozent).

Zufriedenheit mit öffentlichen Dienstleistungen - Schulen -



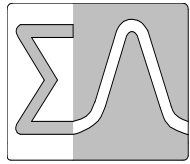
Frage 1: Einmal ganz allgemein gesprochen, sagen Sie mir bitte, ob Sie mit den folgenden Bereichen in ... (Stadtname) sehr zufrieden, eher zufrieden, eher unzufrieden oder überhaupt nicht zufrieden sind.
- Schulen -



Basis: Alle Städte

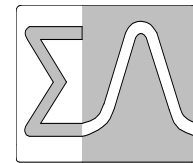
Angaben in Prozent; an 100 Prozent fehlende Angaben = "weiß nicht / keine Angabe"

239 von 304 in Zusammenfassung

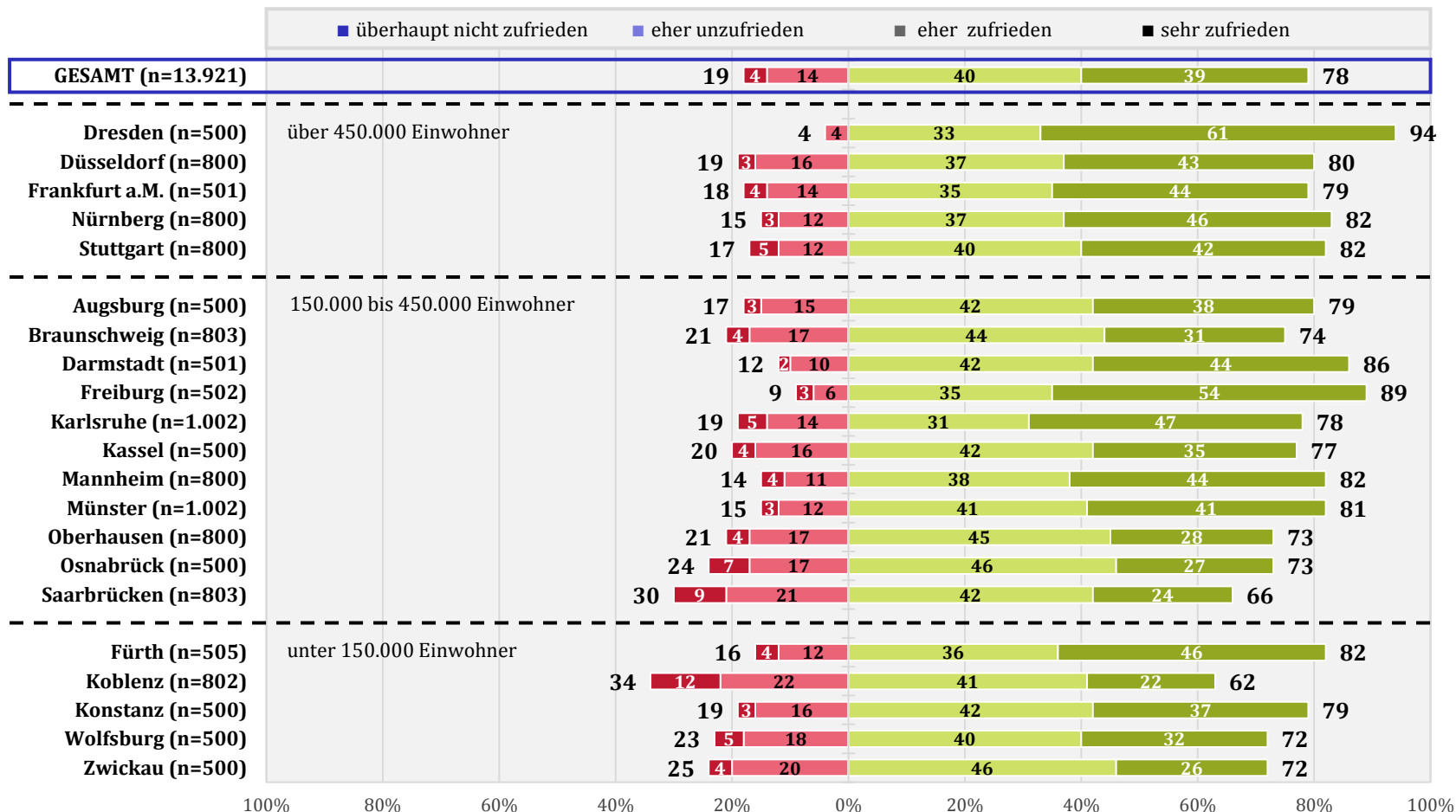


- Die Zufriedenheit (sehr/eher) mit den Schulen liegt bei 62 Prozent. Knapp ein Fünftel hat dazu – meist mangels Betroffenheit – keine Meinung.
- Am besten stellt sich die Situation der Schulen in Münster dar; knapp drei Viertel der Befragten äußern sich positiv. Auch in Konstanz, Karlsruhe, Kassel und Freiburg gibt es überdurchschnittlich viele positive Stimmen, hier sind mehr als zwei Drittel der Bürgerinnen und Bürger sehr/eher zufrieden.
- Unzufriedenheit im Bereich Schulen zeichnet sich in Oberhausen und Frankfurt ab; hier findet über ein Viertel die Situation nicht zufriedenstellend.

Zufriedenheit mit öffentlichen Dienstleistungen - Öffentlicher Nahverkehr -



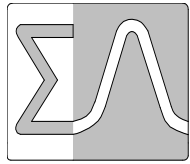
Frage 1: Einmal ganz allgemein gesprochen, sagen Sie mir bitte, ob Sie mit den folgenden Bereichen in ... (Stadtname) sehr zufrieden, eher zufrieden, eher unzufrieden oder überhaupt nicht zufrieden sind.
- Öffentlicher Nahverkehr in ... (Stadtname), zum Beispiel Bus, Straßenbahn oder U-Bahn -



Basis: Alle Städte

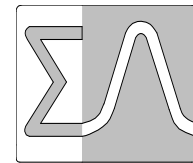
Angaben in Prozent; an 100 Prozent fehlende Angaben = "weiß nicht / keine Angabe"

241 von 304 in Zusammenfassung

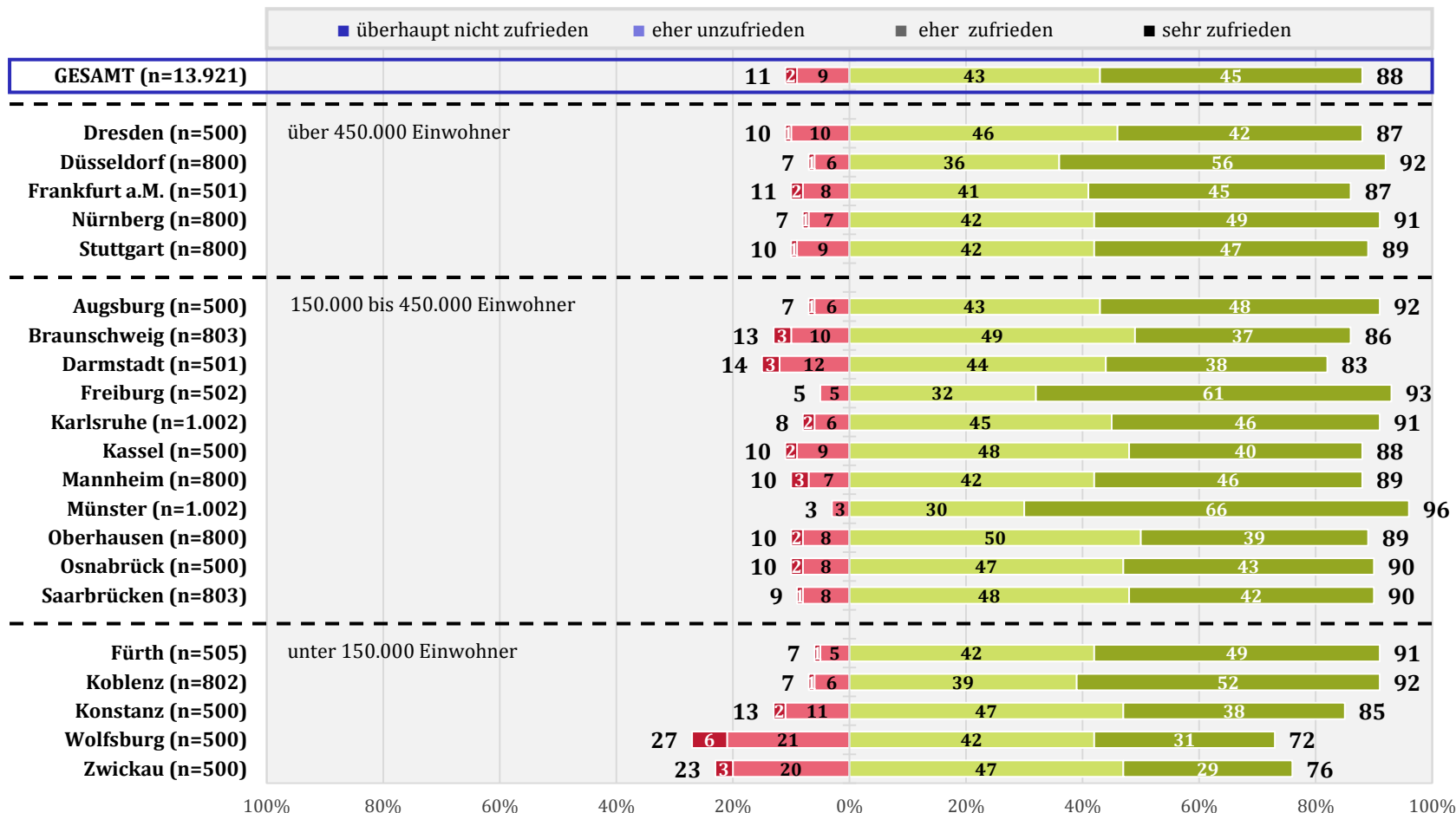


- Die Zufriedenheit (sehr/eher) mit dem ÖPNV ist mit 78 Prozent der Befragten auf einem hohen Niveau.
- Sehr positiv äußern sich auch in diesem Jahr die Befragten in Dresden (94 Prozent), gefolgt von Freiburg (89 Prozent) und Darmstadt (86 Prozent).
- Mit 34% in Koblenz und 30% in Saarbrücken ist der Anteil der Befragten, die mit dem ÖPNV unzufrieden (eher/ ganz unzufrieden) sind, am höchsten.

Zufriedenheit mit öffentlichen Dienstleistungen - Gesundheitsversorgung -



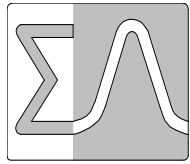
Frage 1: Einmal ganz allgemein gesprochen, sagen Sie mir bitte, ob Sie mit den folgenden Bereichen in ... (Stadtname) sehr zufrieden, eher zufrieden, eher unzufrieden oder überhaupt nicht zufrieden sind.
- Gesundheitsversorgung durch Ärzte und Krankenhäuser -



Basis: Alle Städte

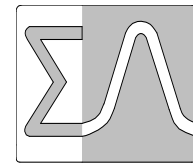
Angaben in Prozent; an 100 Prozent fehlende Angaben = "weiß nicht / keine Angabe"

243 von 304 in Zusammenfassung

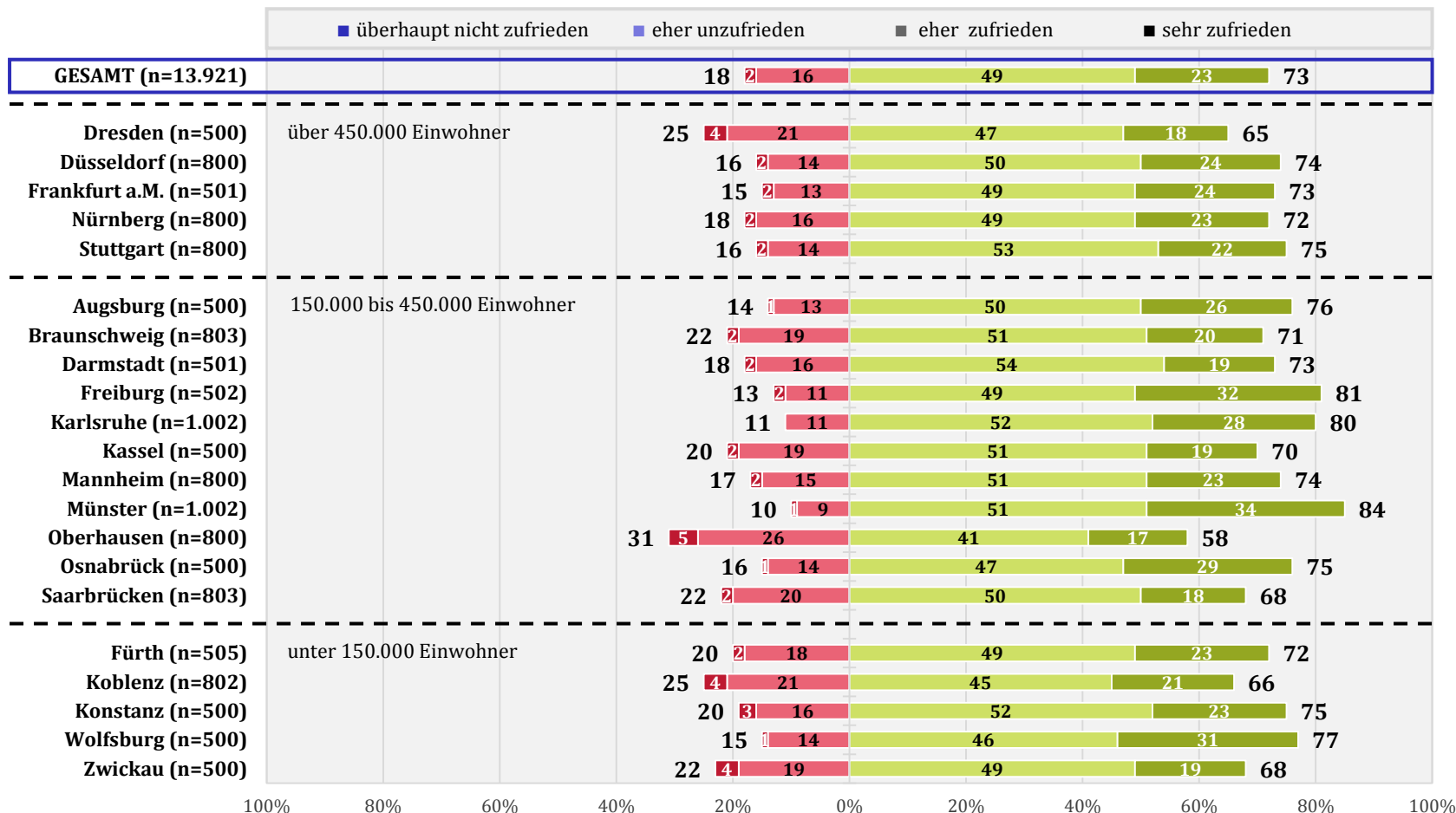


- Mit der Gesundheitsversorgung sind die Bürgerinnen und Bürger der 21 Städte hoch zufrieden: 45 Prozent sind sehr und 43 Prozent eher zufrieden; nur 11 Prozent sind eher bzw. überhaupt nicht zufrieden.
- Die beste Bewertung erhält die Gesundheitsversorgung in Münster (sehr/eher zufrieden: 96 Prozent), hier sind sogar zwei Drittel der Befragten sehr zufrieden; an zweiter Stelle liegt Freiburg mit 93 Prozent.
- In zwei Städten gibt es eine überdurchschnittliche Unzufriedenheit: in Wolfsburg (eher/ganz unzufrieden: 27 Prozent) und in Zwickau (23 Prozent). Der Unterschied in der Beurteilung zu den anderen Städten ist hier schon beachtlich.

Zufriedenheit mit öffentlichen Dienstleistungen - Sportanlagen -



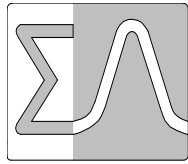
Frage 1: Einmal ganz allgemein gesprochen, sagen Sie mir bitte, ob Sie mit den folgenden Bereichen in ... (Stadtname) sehr zufrieden, eher zufrieden, eher unzufrieden oder überhaupt nicht zufrieden sind.
- Sportanlagen wie Sportplätze und Sporthallen -



Basis: Alle Städte

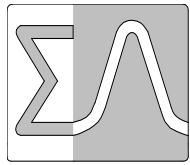
Angaben in Prozent; an 100 Prozent fehlende Angaben = "weiß nicht / keine Angabe"

245 von 304 in Zusammenfassung

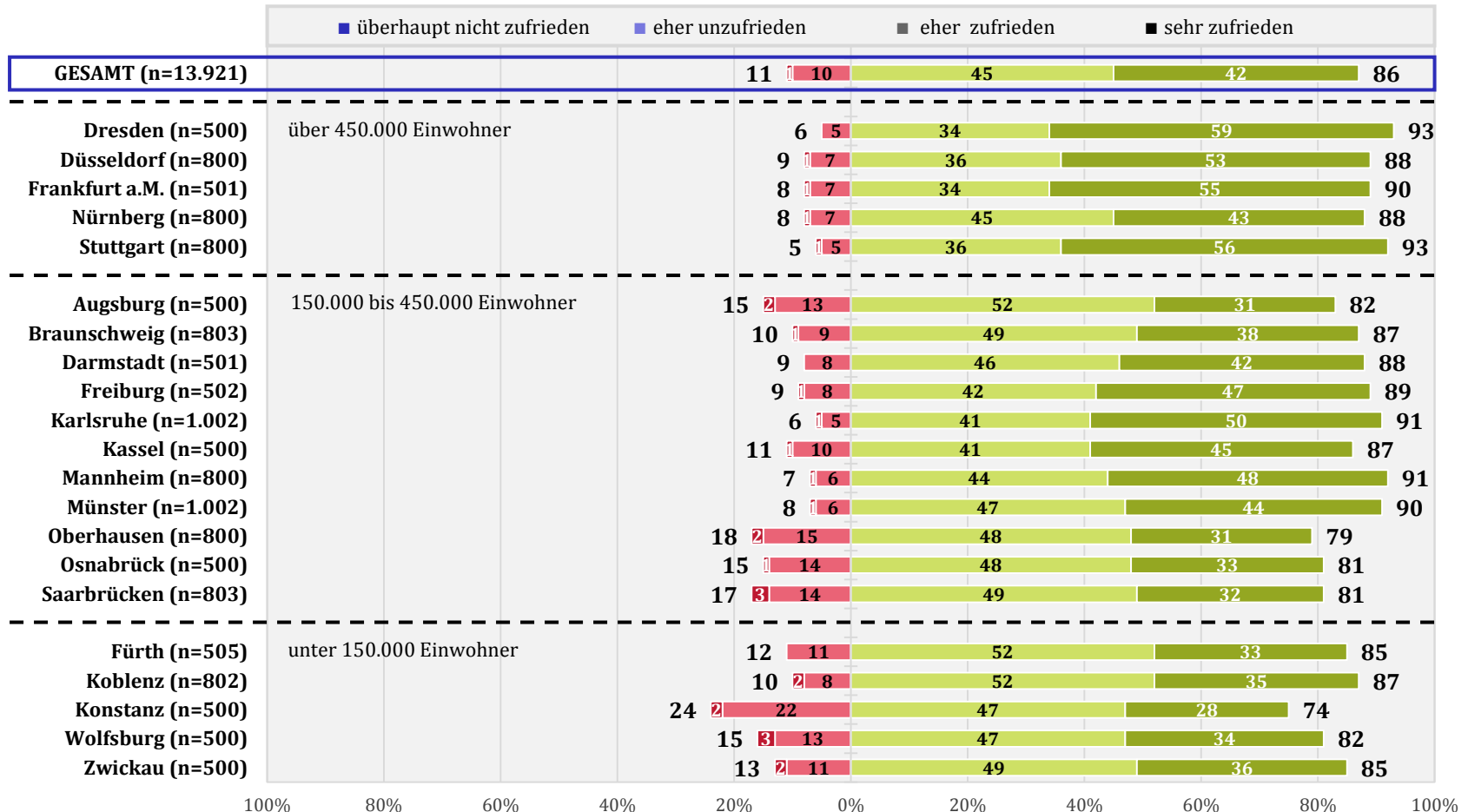


- Knapp drei Viertel der Befragten geben hier ein positives Urteil ab.
- Am zufriedensten mit 84 Prozent (sehr/eher) äußern sich die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Münster: über ein Drittel sind davon sogar sehr zufrieden. Und auch in Freiburg und Karlsruhe sind acht von zehn Befragten sehr/eher zufrieden.
- Handlungsbedarf in Sachen Sportanlagen gibt es in Oberhausen, wo etwa drei von zehn Befragten eher bzw. ganz unzufrieden sind. Auch in Dresden und Koblenz ist die Unzufriedenheit überdurchschnittlich hoch (jeweils ein Viertel der Befragten).

Zufriedenheit mit öffentlichen Dienstleistungen - Kulturelle Einrichtungen -



Frage 1: Einmal ganz allgemein gesprochen, sagen Sie mir bitte, ob Sie mit den folgenden Bereichen in ... (Stadtname) sehr zufrieden, eher zufrieden, eher unzufrieden oder überhaupt nicht zufrieden sind.
- Kulturelle Einrichtungen wie Konzerthäuser, Theater, Museen oder Büchereien -

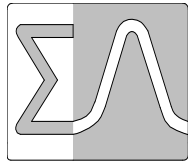


Basis: Alle Städte

Angaben in Prozent; an 100 Prozent fehlende Angaben = "weiß nicht / keine Angabe"

247 von 304 in Zusammenfassung

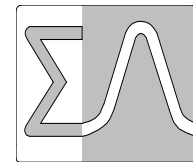




- Sehr hoch ist die Zufriedenheit der Befragten insgesamt mit den kulturellen Angeboten in ihren Städten: 86 Prozent sind (sehr/eher) zufrieden.
- Mehr als 90 Prozent Zufriedenheit erreichen Dresden, Stuttgart, Mannheim und Karlsruhe. Jeweils genau neun von zehn Bürgerinnen und Bürgern in Frankfurt und Münster sind mit den kulturellen Einrichtungen sehr/eher zufrieden.
- Am ehesten unzufrieden mit den kulturellen Einrichtungen vor Ort zeigen sich die Konstanzer (24 Prozent), die Oberhausener (18 Prozent) und die Saarbrücker (17 Prozent).

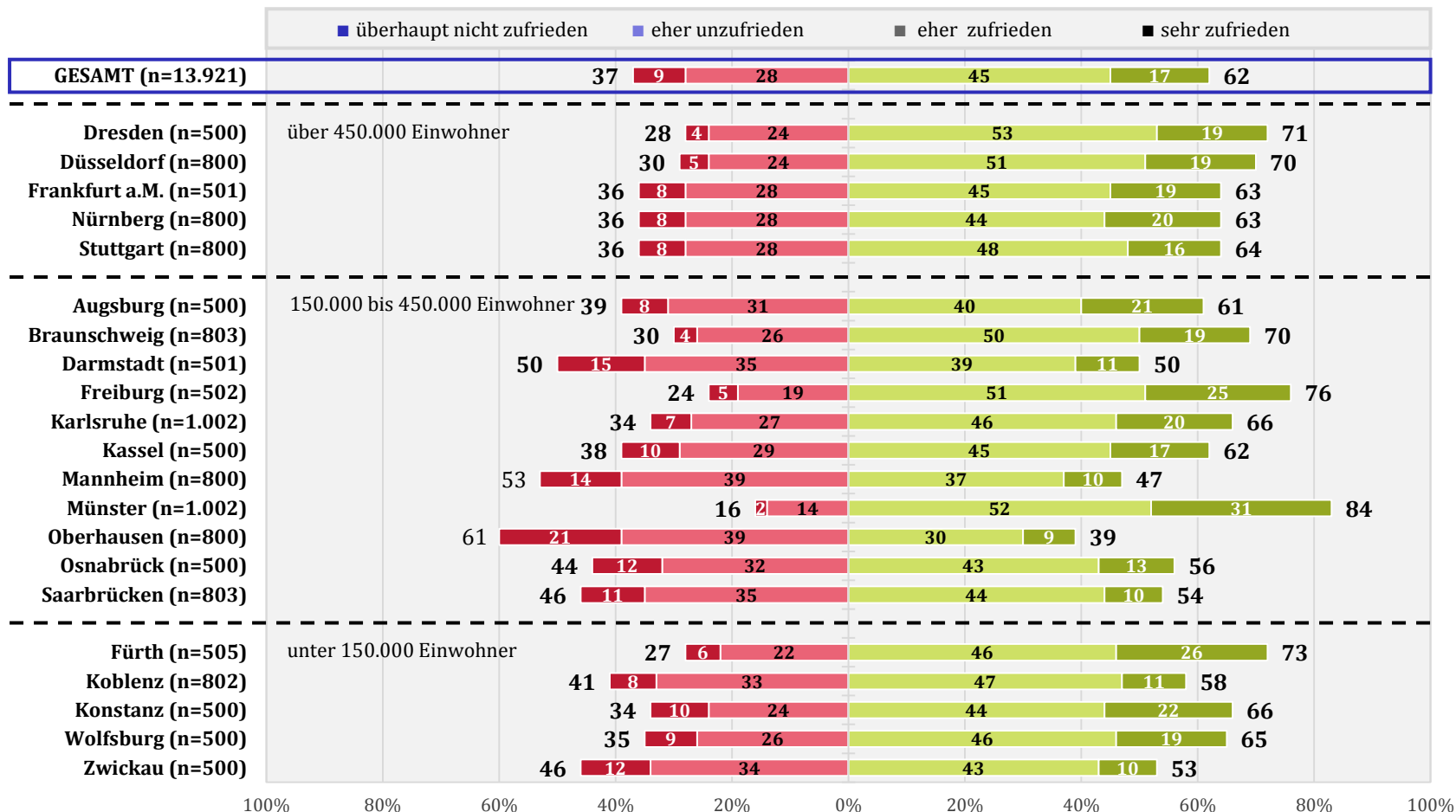
Zufriedenheit mit öffentlichen Dienstleistungen

- Zustand von Straßen und Gebäuden in Ihrer Umgebung -



Frage 1: Einmal ganz allgemein gesprochen, sagen Sie mir bitte, ob Sie mit den folgenden Bereichen in ... (Stadtname) sehr zufrieden, eher zufrieden, eher unzufrieden oder überhaupt nicht zufrieden sind.

- Zustand von Straßen und Gebäuden in Ihrer Umgebung -



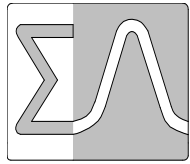
Basis: Alle Städte

Angaben in Prozent; an 100 Prozent fehlende Angaben = "weiß nicht / keine Angabe"

249 von 304 in Zusammenfassung

Zufriedenheit mit öffentlichen Dienstleistungen

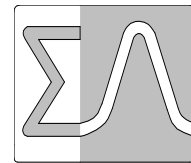
- Zustand von Straßen und Gebäuden-



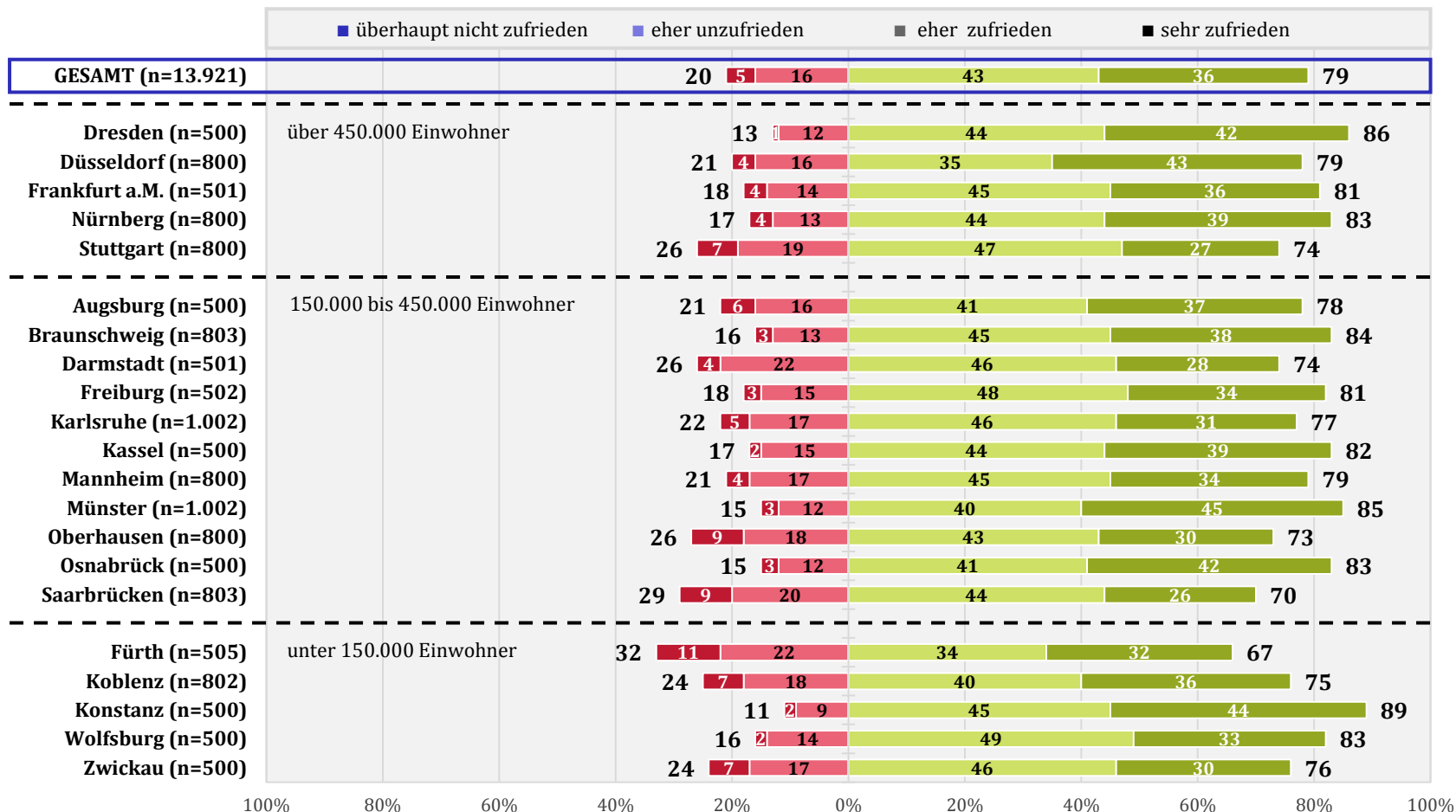
- Zum Zustand von Straßen und Gebäuden gibt es städtespezifisch sehr unterschiedliche Bewertungen. Insgesamt sind gut sechs von zehn Befragten ganz zufrieden, knapp vier von zehn Befragten (eher) unzufrieden. Der Anteil der „sehr Zufriedenen“ ist in allen Städten relativ gering, mit Ausnahme der Stadt Münster (31 Prozent).
- Mit großem Abstand gegenüber der anderen beteiligten Städten liegt die Zufriedenheit in Münster bei 84%.
- Immerhin noch mehr als sieben von zehn Befragten sind mit dem Zustand von Straßen und Gebäuden in ihrer Umgebung (sehr/eher) zufrieden in Freiburg (76 Prozent), Fürth (73 Prozent) und Dresden (71 Prozent).
- Nicht zufriedenstellend ist die Situation vor allem in Oberhausen: hier haben sich die Werte nochmals verschlechtert. Es geben nur 39 Prozent ein positives, dagegen sechs von zehn Befragten ein negatives Urteil ab. Auch Mannheim und Darmstadt erhalten hier schlechte „Noten“. In Mannheim gibt es ebenfalls mehr negative als positive Bewertung, in Darmstadt ist das Verhältnis mit 50:50 ausgeglichen.

Zufriedenheit mit örtlichen Gegebenheiten

- Vorhandensein von Einzelhandelsgeschäften -



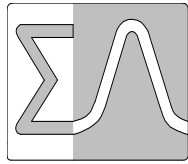
Frage 1: Einmal ganz allgemein gesprochen, sagen Sie mir bitte, ob Sie mit den folgenden Bereichen in ... (Stadtname) sehr zufrieden, eher zufrieden, eher unzufrieden oder überhaupt nicht zufrieden sind.
- Vorhandensein von Einzelhandelsgeschäften -



Basis: Alle Städte

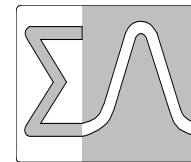
Angaben in Prozent; an 100 Prozent fehlende Angaben = "weiß nicht / keine Angabe"

251 von 304 in Zusammenfassung

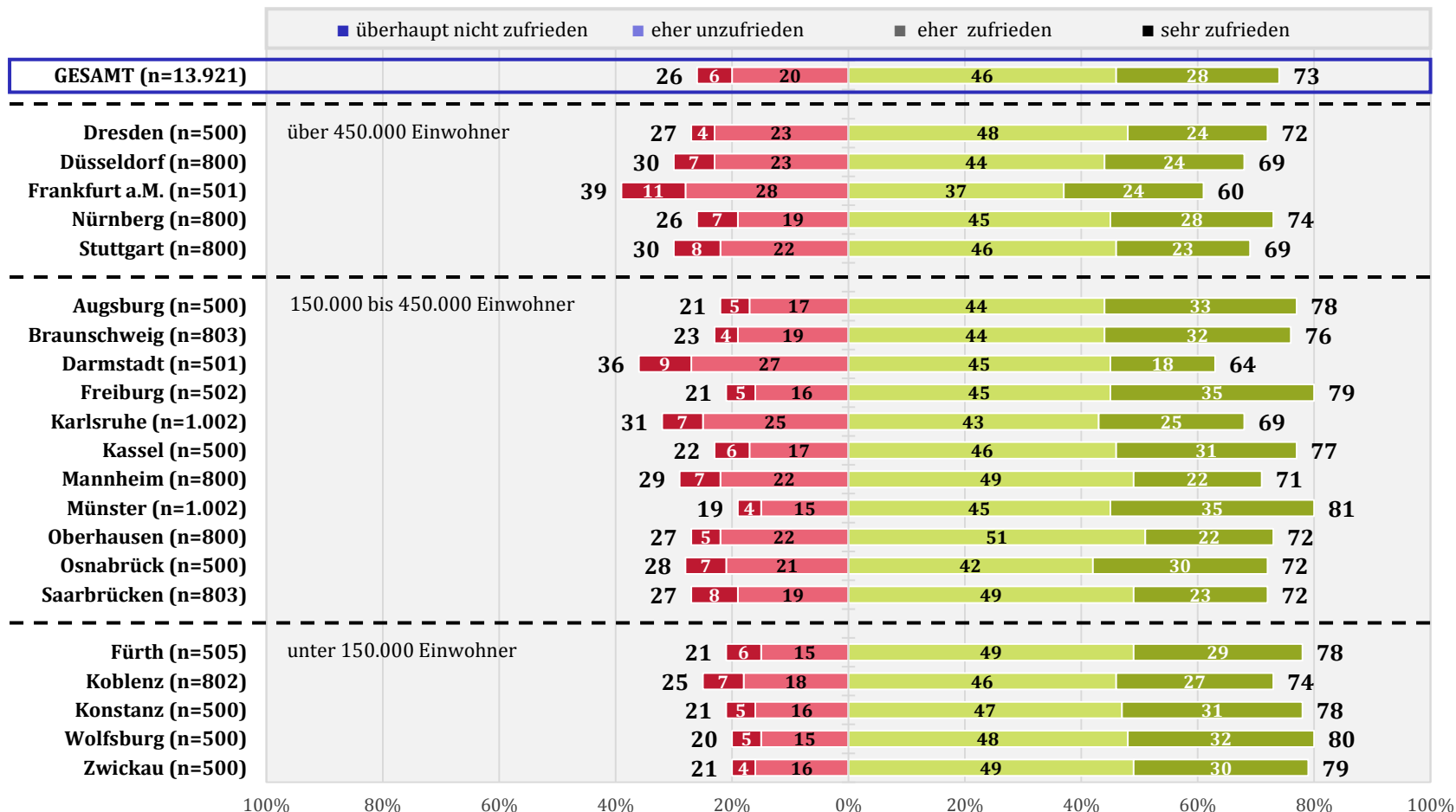


- Das Einzelhandelsangebot stellt die Befragten insgesamt auf hohem Niveau zufrieden; dies gilt für 79 Prozent.
- Überdurchschnittlich positiv ist das Angebot nach Meinung der Befragten in Konstanz (sehr/eher zufrieden: 89 Prozent) und in Dresden (je 86 Prozent).
- Vor allem die Bürgerinnen und Bürger in Fürth sehen noch Defizite im Einzelhandelsangebot ihrer Stadt: (eher/ganz) unzufrieden sind knapp ein Drittel der Befragten. Allerdings hat sich dieser Wert im Vergleich zu 2012 schon stark verbessert, damals lag die Unzufriedenheit noch bei 40 Prozent.

Zufriedenheit mit örtlichen Gegebenheiten - Lärmpegel -



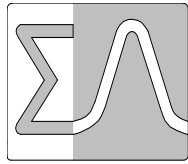
Frage 1: Einmal ganz allgemein gesprochen, sagen Sie mir bitte, ob Sie mit den folgenden Bereichen in ... (Stadtname) sehr zufrieden, eher zufrieden, eher unzufrieden oder überhaupt nicht zufrieden sind.
- Lärmpegel -



Basis: Alle Städte

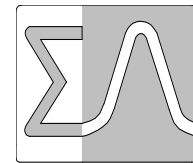
Angaben in Prozent; an 100 Prozent fehlende Angaben = "weiß nicht / keine Angabe"

253 von 304 in Zusammenfassung

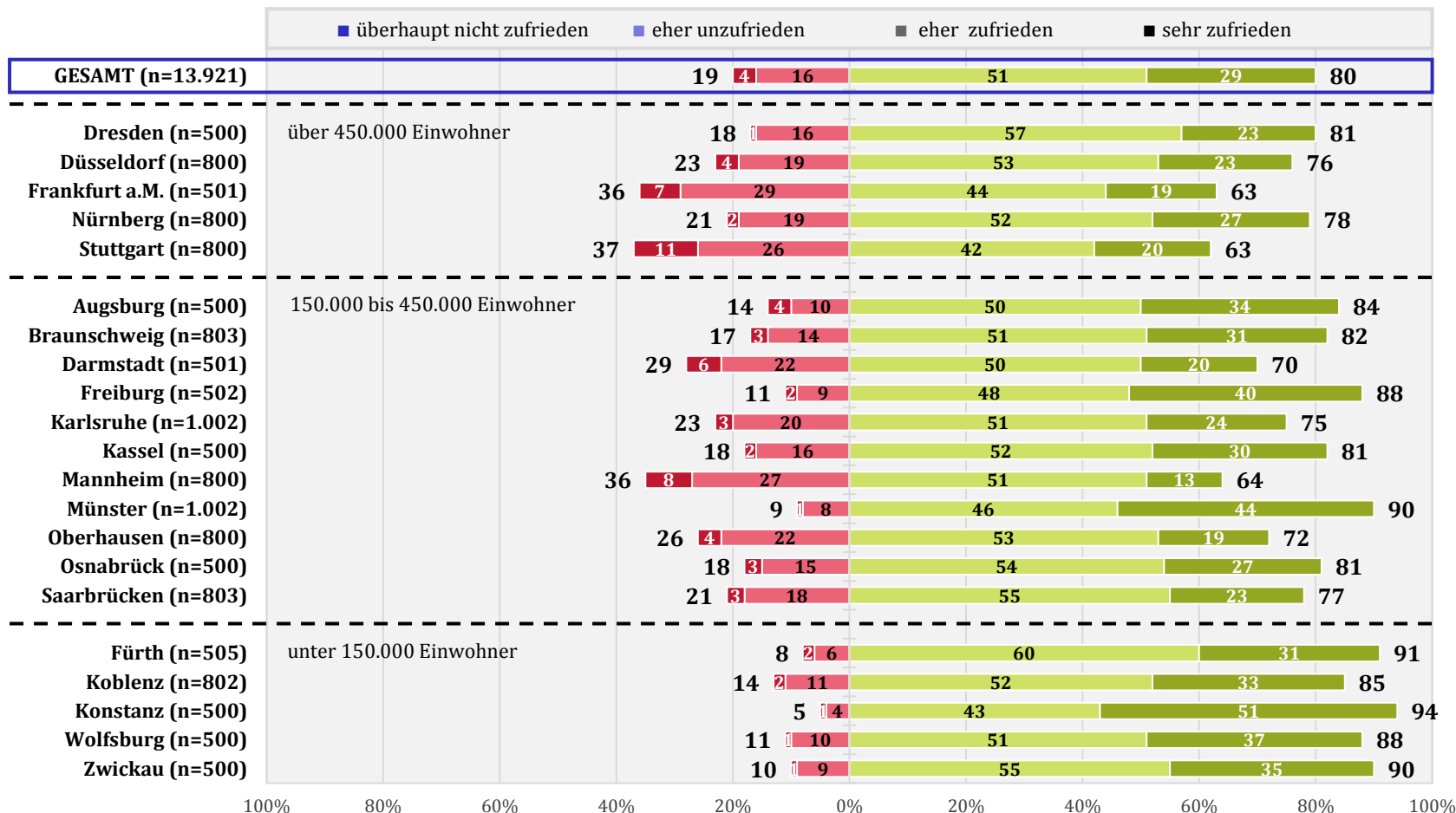


- Für mehr als sieben von zehn Befragten ist der Lärm am Wohnort kein Problem.
- In den Städten unter 150.000 Einwohner gilt dies in noch stärkerem Maße. Hier liegen alle Städte über dem Gesamtdurchschnitt.
- In den Städten mit mehr als 450.000 Einwohnern ist die Bewertung in allen Städten unterdurchschnittlich, mit Ausnahme von Nürnberg (74 Prozent sehr/eher zufrieden).
- In Frankfurt gibt es die meisten Lärmgeplagten (39 Prozent); fast genauso viele (36 Prozent) sind es in Darmstadt. Im Rhein-Main-Gebiet ist damit die „Lärmzufriedenheit“ mit großem Abstand am geringsten.
- Auch in Düsseldorf und Stuttgart (je 30 Prozent) sinkt die Zufriedenheit mit dem Lärmpegel im Vergleich zur letzten Studie leicht.

Zufriedenheit mit örtlichen Gegebenheiten - Luftqualität -



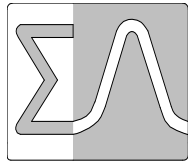
Frage 1: Einmal ganz allgemein gesprochen, sagen Sie mir bitte, ob Sie mit den folgenden Bereichen in ... (Stadtname) sehr zufrieden, eher zufrieden, eher unzufrieden oder überhaupt nicht zufrieden sind.
- Luftqualität -



Basis: Alle Städte

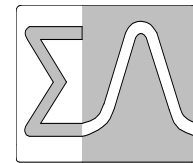
Angaben in Prozent; an 100 Prozent fehlende Angaben = "weiß nicht / keine Angabe"

255 von 304 in Zusammenfassung

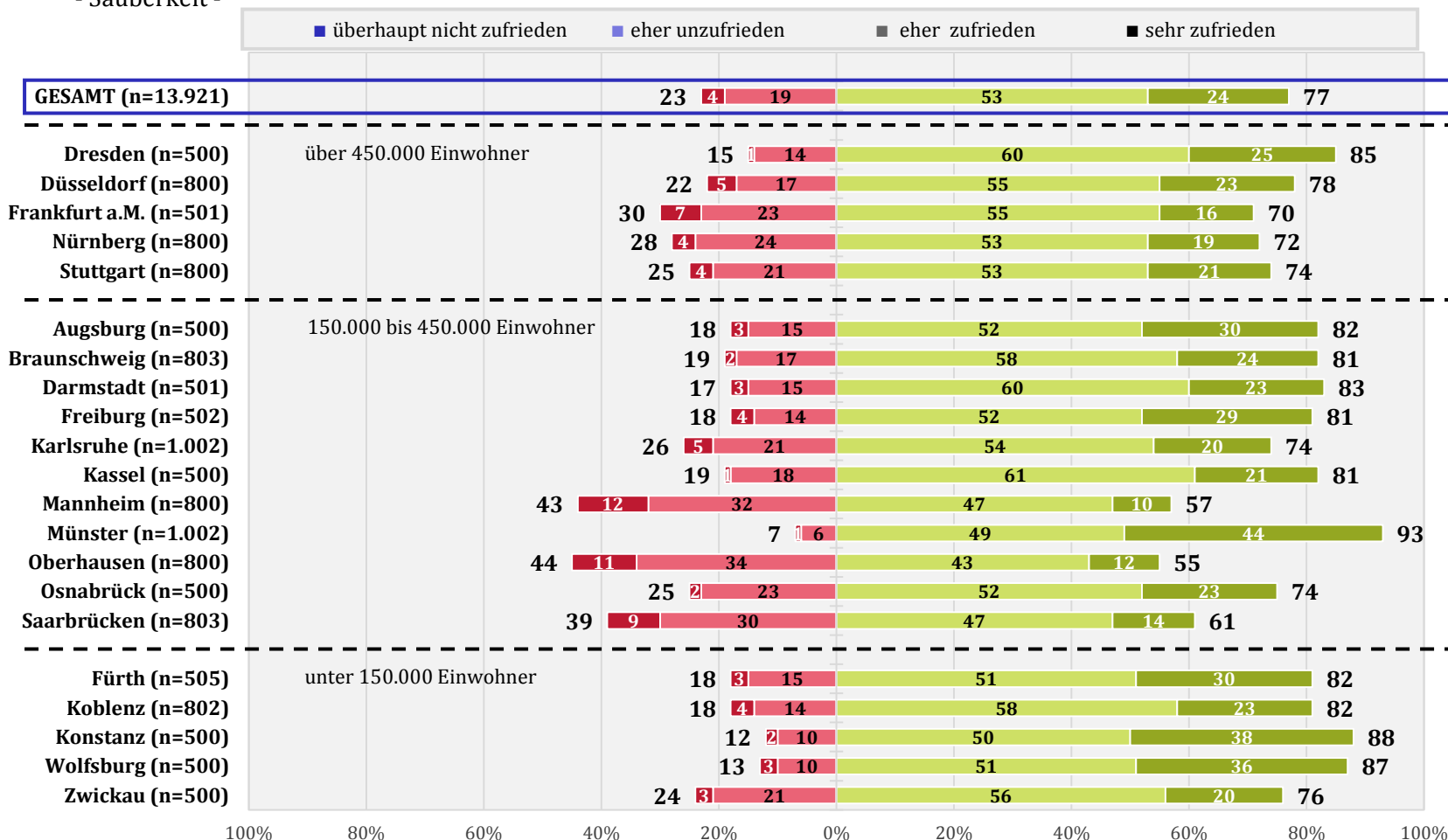


- Auch die Luftqualität wird in den einzelnen Städten sehr unterschiedlich bewertet. Bezogen auf alle Befragten, sind acht von zehn (sehr/eher) zufrieden und zwei von zehn sind (eher/ganz) unzufrieden.
- Beim „Thema „Luftqualität“ liegt Konstanz mit 94 Prozent Zufriedenheit (sehr/eher) deutlich vorne, wobei über die Hälfte der Befragten sogar sehr zufrieden sind. Auch in Fürth, Münster und Zwickau schätzen neun von zehn Befragten die gute Luft.
- Am unzufriedensten mit 37 Prozent sind die Stuttgarter mit der Luftqualität. Ebenfalls nicht zufrieden sind insbesondere die Mannheimer und die Frankfurter Befragten (je 36 Prozent).

Zufriedenheit mit örtlichen Gegebenheiten - Sauberkeit -



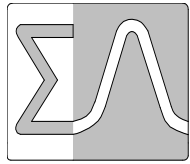
Frage 1: Einmal ganz allgemein gesprochen, sagen Sie mir bitte, ob Sie mit den folgenden Bereichen in ... (Stadtname) sehr zufrieden, eher zufrieden, eher unzufrieden oder überhaupt nicht zufrieden sind.
- Sauberkeit -



Basis: Alle Städte

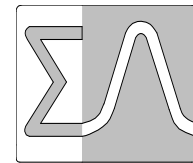
Angaben in Prozent; an 100 Prozent fehlende Angaben = "weiß nicht / keine Angabe"

257 von 304 in Zusammenfassung



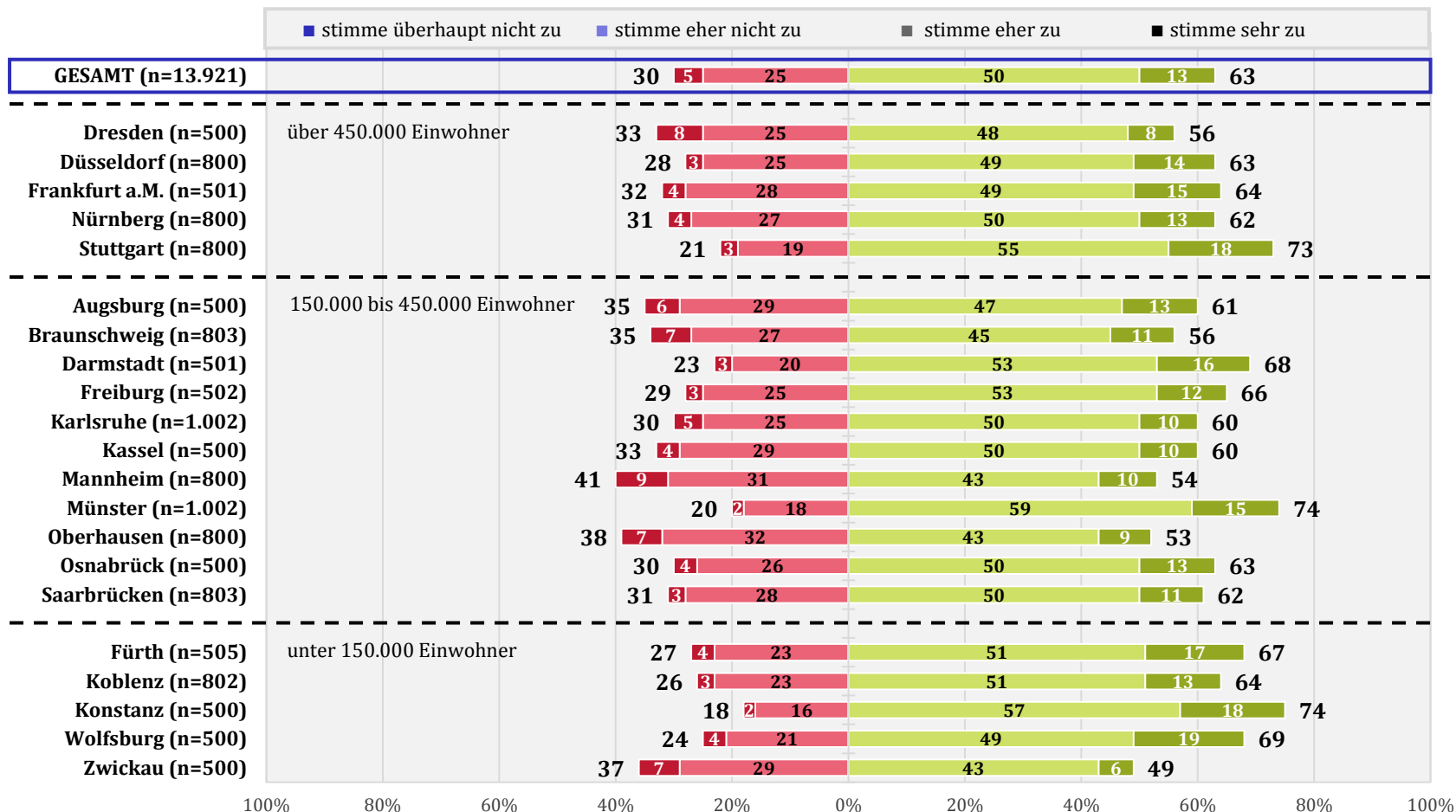
- Um die Sauberkeit in den an der Umfrage teilnehmenden Städten ist es insgesamt gut bestellt: über drei Viertel der Befragten sind (sehr/eher) zufrieden.
- In Münster sind die Bürgerinnen und Bürger am zufriedensten (sehr/eher zufrieden: 93 Prozent).
- Als weitere überdurchschnittlich saubere Städte stellen sich im Urteil der Befragten Konstanz (88 Prozent), Wolfsburg (87 Prozent) und Dresden (85% Prozent) dar.
- Eher bzw. überhaupt nicht zufrieden sind die Befragten mit der Sauberkeit in Oberhausen (44 %), in Mannheim(43 %) und Saarbrücken (39 %).

Aspekte der Lebensqualität - Integration von Ausländern -



Frage 2: Nun werde ich Ihnen einige Aussagen vorlesen. Bitte sagen Sie mir jeweils, ob Sie der Aussage sehr zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

- Die Ausländer, die in ... (Stadtname) leben, sind gut integriert. -



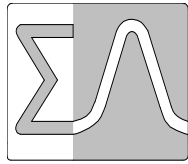
Basis: Alle Städte

Angaben in Prozent; an 100 Prozent fehlende Angaben = "weiß nicht / keine Angabe"

259 von 304 in Zusammenfassung

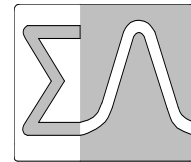
Aspekte der Lebensqualität

- Integration von Ausländern -



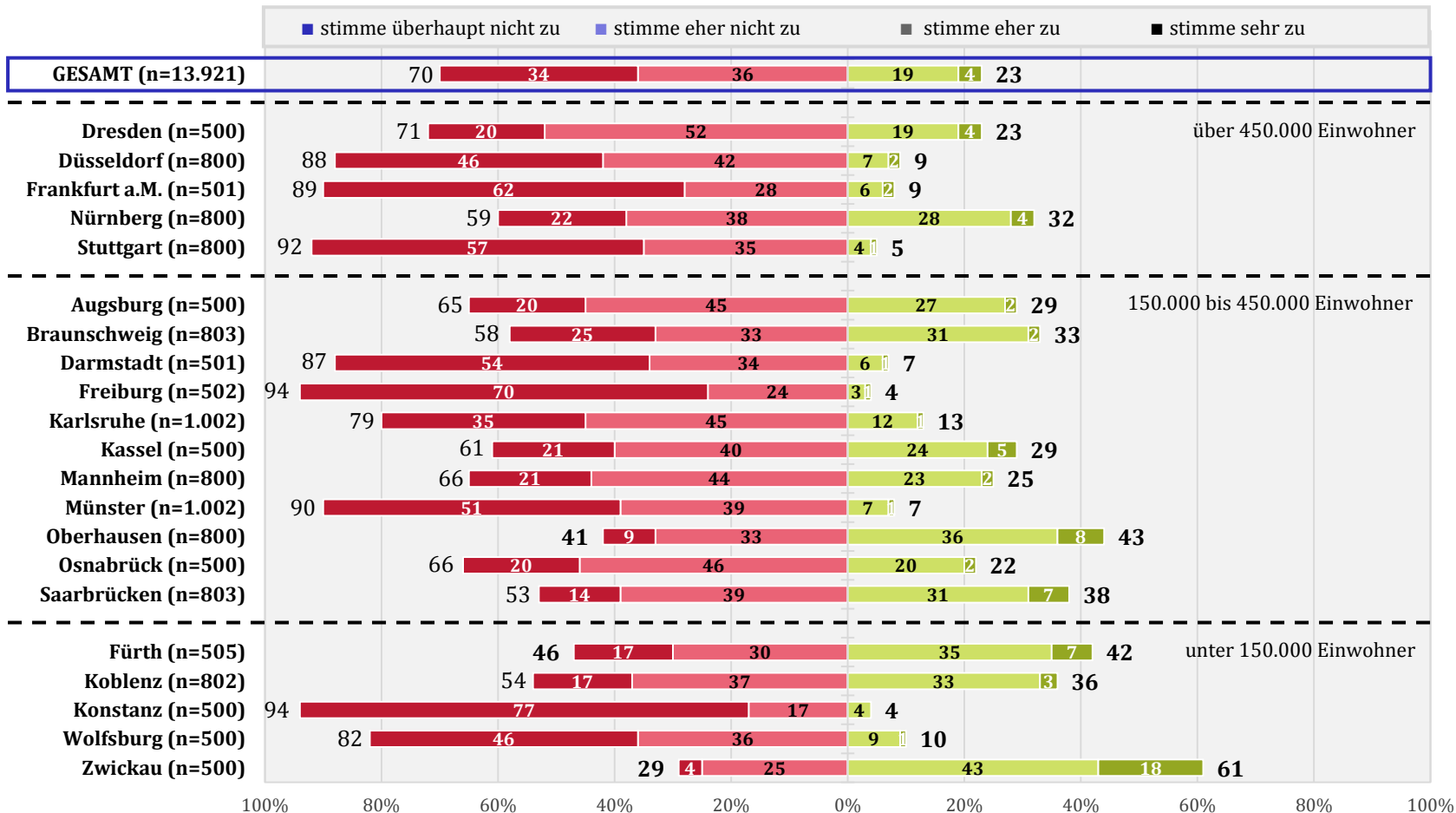
- Sechs von zehn Befragten stimmen zu (eher, sehr), dass die Ausländer in der Stadt gut integriert sind.
- Besonders positiv wird die Integration von Ausländern in Münster, Konstanz (stimme sehr/eher zu: je 74 Prozent) und Stuttgart (73 Prozent) gesehen.
- Am ehesten der Meinung, dass Ausländer nicht gut integriert sind, sind die Befragten aus Mannheim (41%), Oberhausen (38%) und Zwickau (37%).
- In Dresden und Zwickau stieg die Zahl der Unzufriedenen mit der Integration von Ausländern im Vergleich zu 2012 stark an (Zuwachs von 12 bzw. 15 Prozent).

Aspekte der Lebensqualität - Wohnraum -



Frage 2: Nun werde ich Ihnen einige Aussagen vorlesen. Bitte sagen Sie mir jeweils, ob Sie der Aussage sehr zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

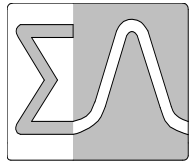
- Es ist leicht, in ... (Stadtname) eine gute Wohnung zu einem vernünftigen Preis zu finden. -



Basis: Alle Städte

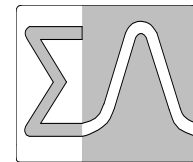
Angaben in Prozent; an 100 Prozent fehlende Angaben = "weiß nicht / keine Angabe"

261 von 304 in Zusammenfassung



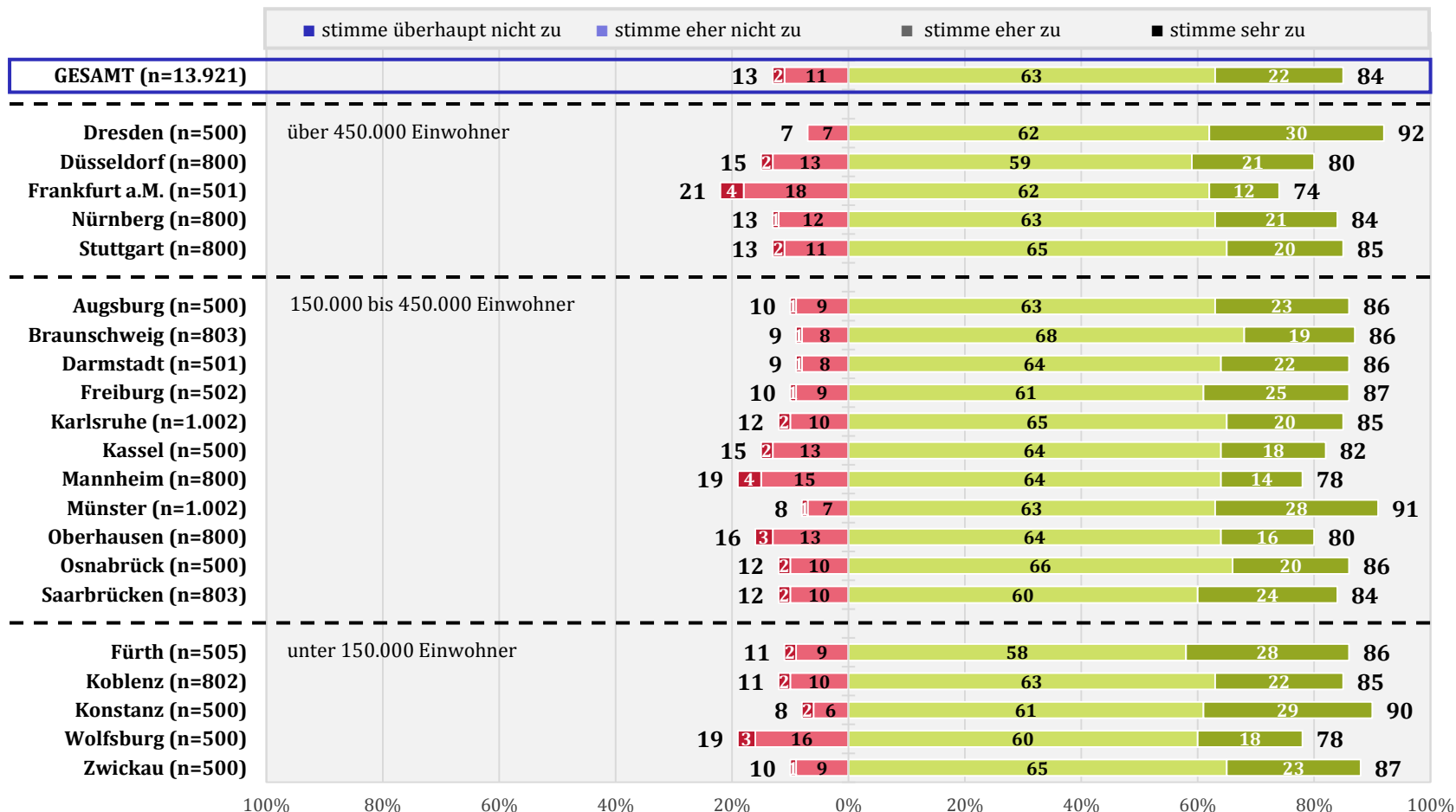
- Sieben von zehn Befragten sind nicht der Ansicht, dass es leicht ist, eine Wohnung zu einem vernünftigen Preis zu finden
- Nur in Zwickau (stimme sehr/eher zu: 61 Prozent) antwortet eine Mehrheit positiv, alle anderen Städte haben mehr negative als positive Urteile.
- Die schwierigste Situation auf dem Wohnungsmarkt spiegeln die Antworten der Befragten in Freiburg, Konstanz und Stuttgart wider: mehr als 90 Prozent verneinen hier die Möglichkeit, dass man leicht eine Wohnung zu einem vernünftigen Preis finden kann.
- Besonders problematisch wird die Situation in Konstanz gesehen: hier sagen mehr als drei Viertel der Befragten, dass es nicht möglich ist, eine gute Wohnung zu einem vernünftigen Preis zu finden. 2012 waren „lediglich“ zwei Drittel in Konstanz dieser Meinung.
- Auch in Freiburg ist der Anteil derjenigen, die sagen: „Das ist überhaupt nicht möglich“ mit mehr als 70 Prozent besonders hoch.

Aspekte der Lebensqualität - Vertrauenswürdigkeit -



Frage 2: Nun werde ich Ihnen einige Aussagen vorlesen. Bitte sagen Sie mir jeweils, ob Sie der Aussage sehr zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

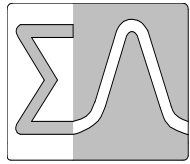
- Im Allgemeinen kann man den Menschen in ... (Stadtname) trauen. -



Basis: Alle Städte

Angaben in Prozent; an 100 Prozent fehlende Angaben = "weiß nicht / keine Angabe"

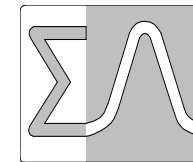
263 von 304 in Zusammenfassung



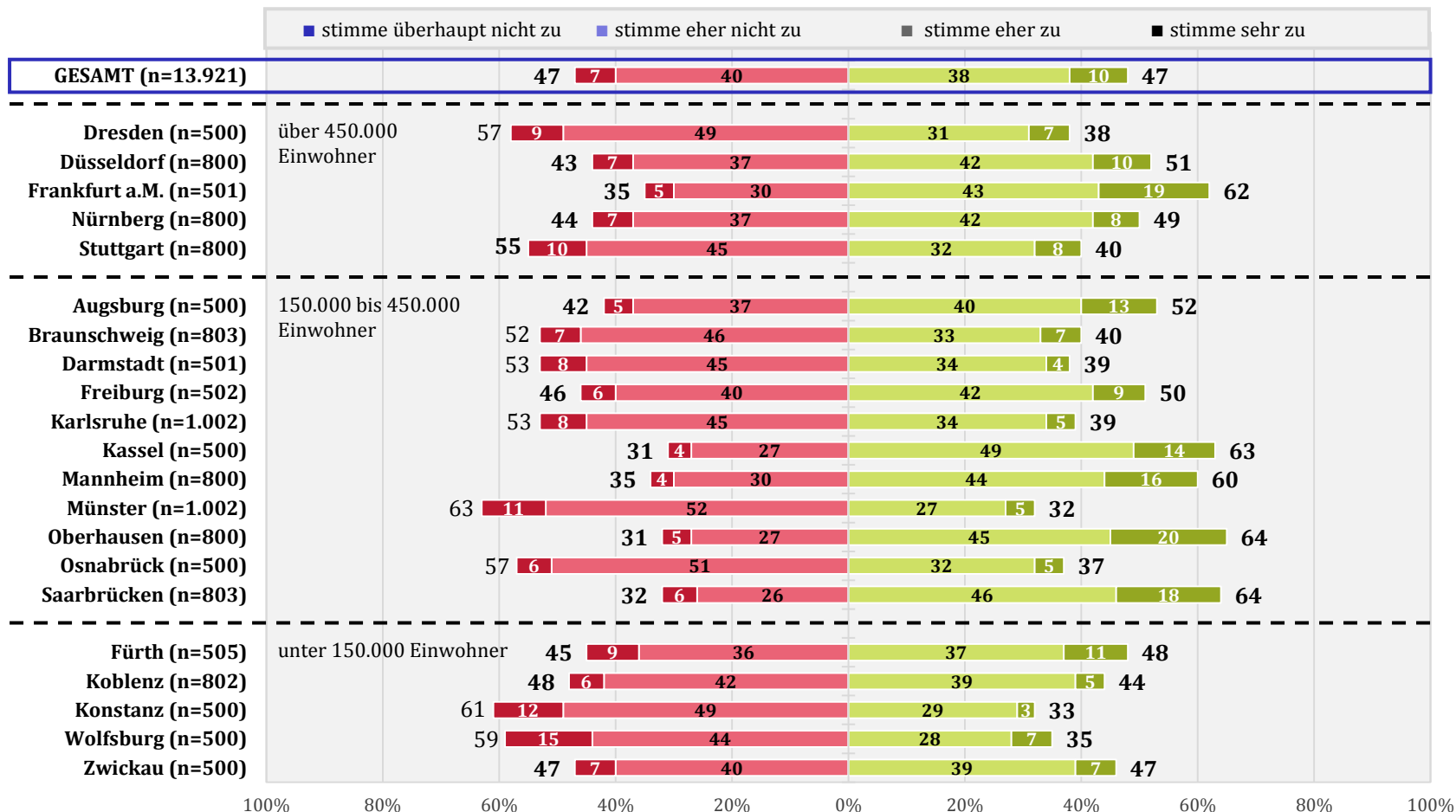
- Insgesamt gibt es ein hohes Vertrauen in die Mitmenschen. Über alle 21 Städte hinweg sagen 84 Prozent, dass man den Menschen in ihrer Stadt im Allgemeinen trauen kann.
- Überdurchschnittlich vertrauenswürdig werden die Bürgerinnen und Bürger in Dresden (92 Prozent), Münster (91 Prozent) und Konstanz (90 Prozent) eingeschätzt.
- Eine leichte Skepsis zeigt sich am ehesten in Frankfurt am Main, Mannheim und Wolfsburg: 21 bzw. 19 Prozent sehen hier ihre Mitmenschen (eher) nicht als vertrauenswürdig an.

Aspekte der Lebensqualität

- Armut -



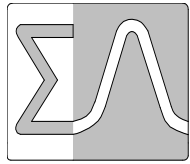
Frage 2: Nun werde ich Ihnen einige Aussagen vorlesen. Bitte sagen Sie mir jeweils, ob Sie der Aussage sehr zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.
- Armut ist in(Stadtname) ein Problem. -



Basis: Alle Städte

Angaben in Prozent; an 100 Prozent fehlende Angaben = "weiß nicht / keine Angabe"

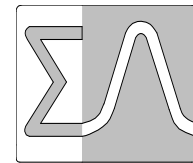
265 von 304 in Zusammenfassung



- Armut wird von etwas weniger als der Hälfte der Befragten als Problem angesehen. Die Städte unterscheiden sich dabei jedoch sehr stark.
- Dagegen ist Armut nach Meinung von 64 % der Befragten in Oberhausen und Saarbrücken ein Problem, dicht gefolgt von Kassel (63 %) und Frankfurt am Main (62 %).
- In neun Städten aller Einwohnerklassen sieht eine Mehrheit der Befragten Armut nicht als Problem in der eigenen Stadt.
- Am wenigsten wird Armut als Problem in Münster (63 Prozent), Konstanz (61 Prozent) und in Wolfsburg (59 Prozent) wahrgenommen.

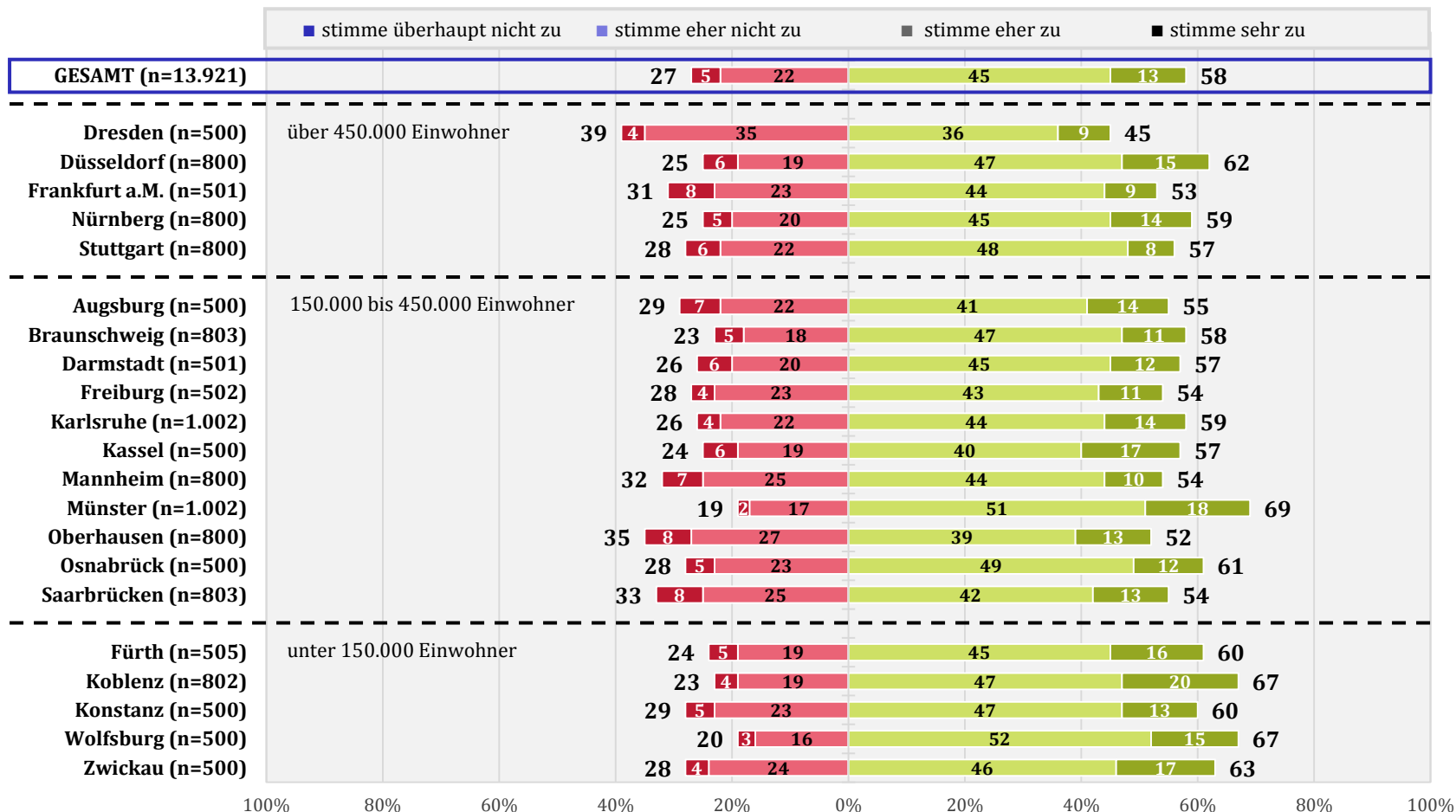
Aspekte der Lebensqualität

- Dienstleistungen der Stadtverwaltung -



Frage 2: Nun werde ich Ihnen einige Aussagen vorlesen. Bitte sagen Sie mir jeweils, ob Sie der Aussage sehr zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

- Wenn man sich an die Stadtverwaltung in(Stadtname) wendet, wird einem schnell und unkompliziert geholfen. -



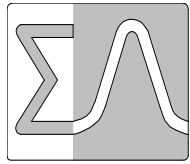
Basis: Alle Städte

Angaben in Prozent; an 100 Prozent fehlende Angaben = "weiß nicht / keine Angabe"

267 von 304 in Zusammenfassung

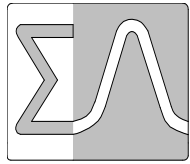
Aspekte der Lebensqualität

- Dienstleistungen der Stadtverwaltung -

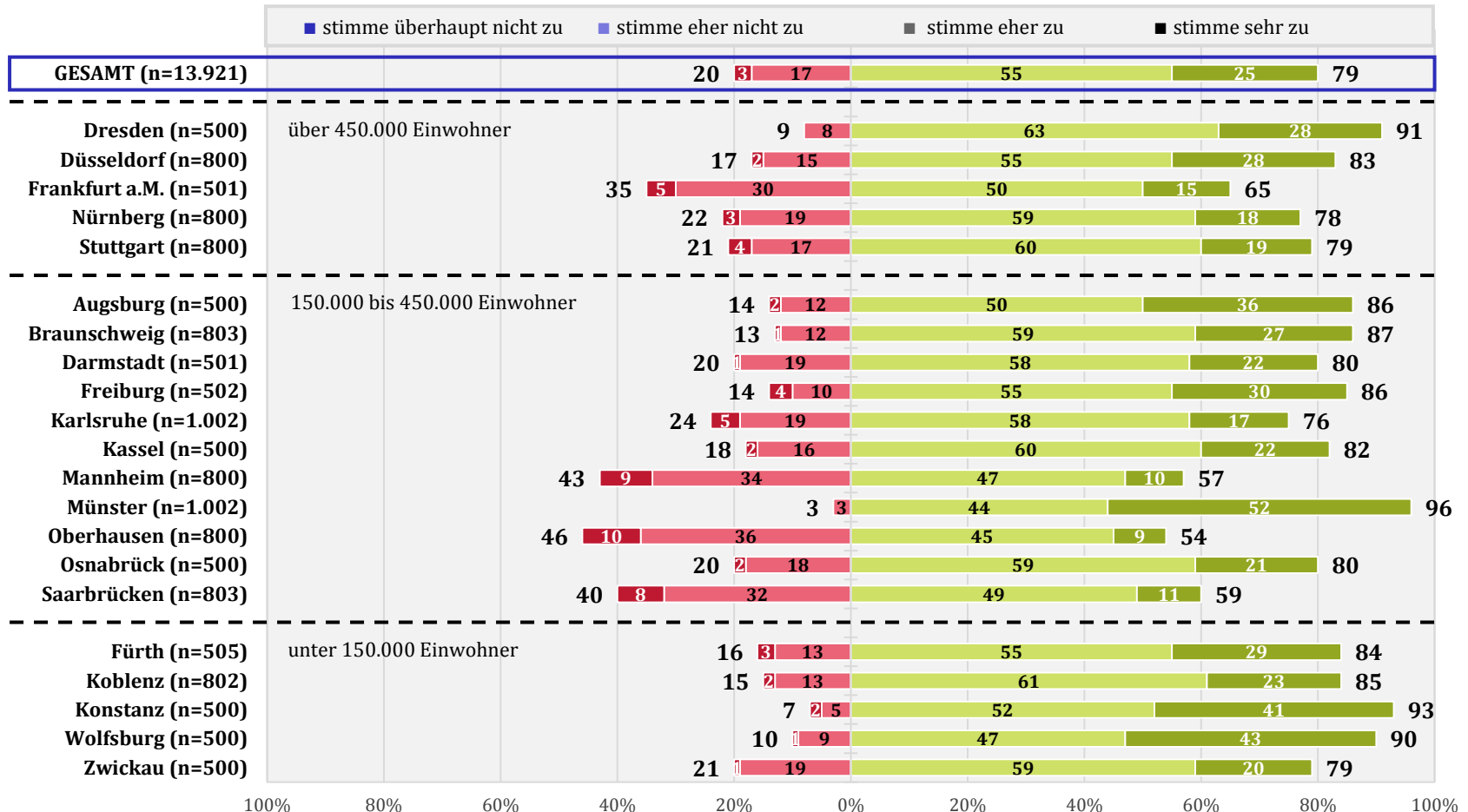


- Die Mehrheit der Befragten insgesamt ist mit dem Service der eigenen Stadtverwaltung zufrieden (58 Prozent).
- Deutlich zufriedener als der Durchschnitt sind die Bürgerinnen und Bürger in Münster, Koblenz und Wolfsburg; mehr als zwei Drittel bekunden hier, dass ihre Stadtverwaltung den Kunden schnell und unkompliziert hilft.
- Dagegen ist nur noch gut die Hälfte der Befragten in Oberhausen(52%), Frankfurt am Main (53 %), Mannheim (54 %), Freiburg (54 %) sowie Saarbrücken (54 %) mit der Kundenorientierung zu frieden .
- In Dresden stimmen der Aussage nur 45 % zu.

Aspekte der Lebensqualität - Sauberkeit -



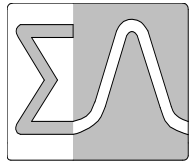
Frage 2: Nun werde ich Ihnen einige Aussagen vorlesen. Bitte sagen Sie mir jeweils, ob Sie der Aussage sehr zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.
- ... (Stadtname) ist eine saubere Stadt. -



Basis: Alle Städte

Angaben in Prozent; an 100 Prozent fehlende Angaben = "weiß nicht / keine Angabe"

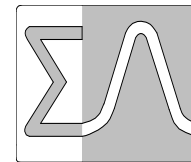
269 von 304 in Zusammenfassung



- Eine breite Mehrheit der Befragten von insgesamt 79 Prozent stimmt der Aussage, dass der eigene Wohnort eine saubere Stadt ist, eher bzw. sehr zu.
- Das Prädikat „saubere Stadt“ messen in überdurchschnittlich hohem Maße die Befragten in Münster (96 Prozent) ihrer Stadt bei. Hier gibt es beim Thema „Sauberkeit“ fast keine unzufriedenen Personen. Ganz im Gegenteil: Über die Hälfte der Bürgerinnen und Bürger stimmt der Aussage sogar sehr zu. Damit liegt Münster deutlich vor den anderen Städten.
- Auch Konstanz (93 Prozent), Dresden (91 Prozent) sowie Wolfsburg (90 Prozent) erreichen überdurchschnittlich hohe Werte.
- Unterdurchschnittlich dagegen ist die Zustimmung, eine saubere Stadt zu sein, in Oberhausen (54 Prozent), Mannheim (57 Prozent) und Saarbrücken (59 Prozent) .

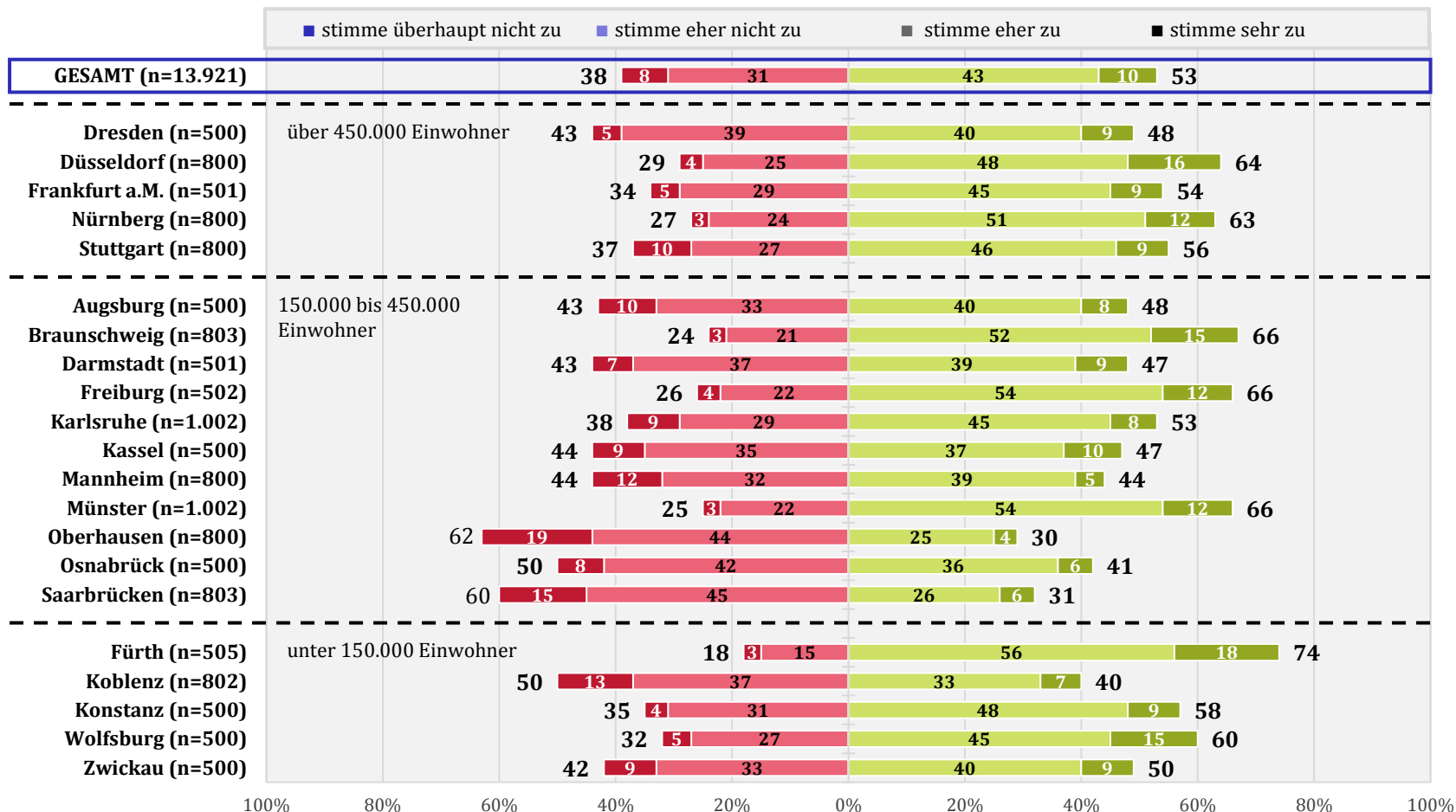
Aspekte der Lebensqualität

- Verantwortungsvoller Umgang mit Finanzen -



Frage 2: Nun werde ich Ihnen einige Aussagen vorlesen. Bitte sagen Sie mir jeweils, ob Sie der Aussage sehr zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

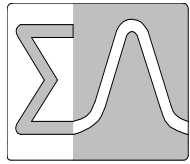
- Die Stadt ... (Stadtname) geht mit ihren Mitteln verantwortungsvoll um. -



Basis: Alle Städte

Angaben in Prozent; an 100 Prozent fehlende Angaben = "weiß nicht / keine Angabe"

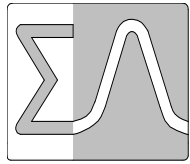
271 von 304 in Zusammenfassung



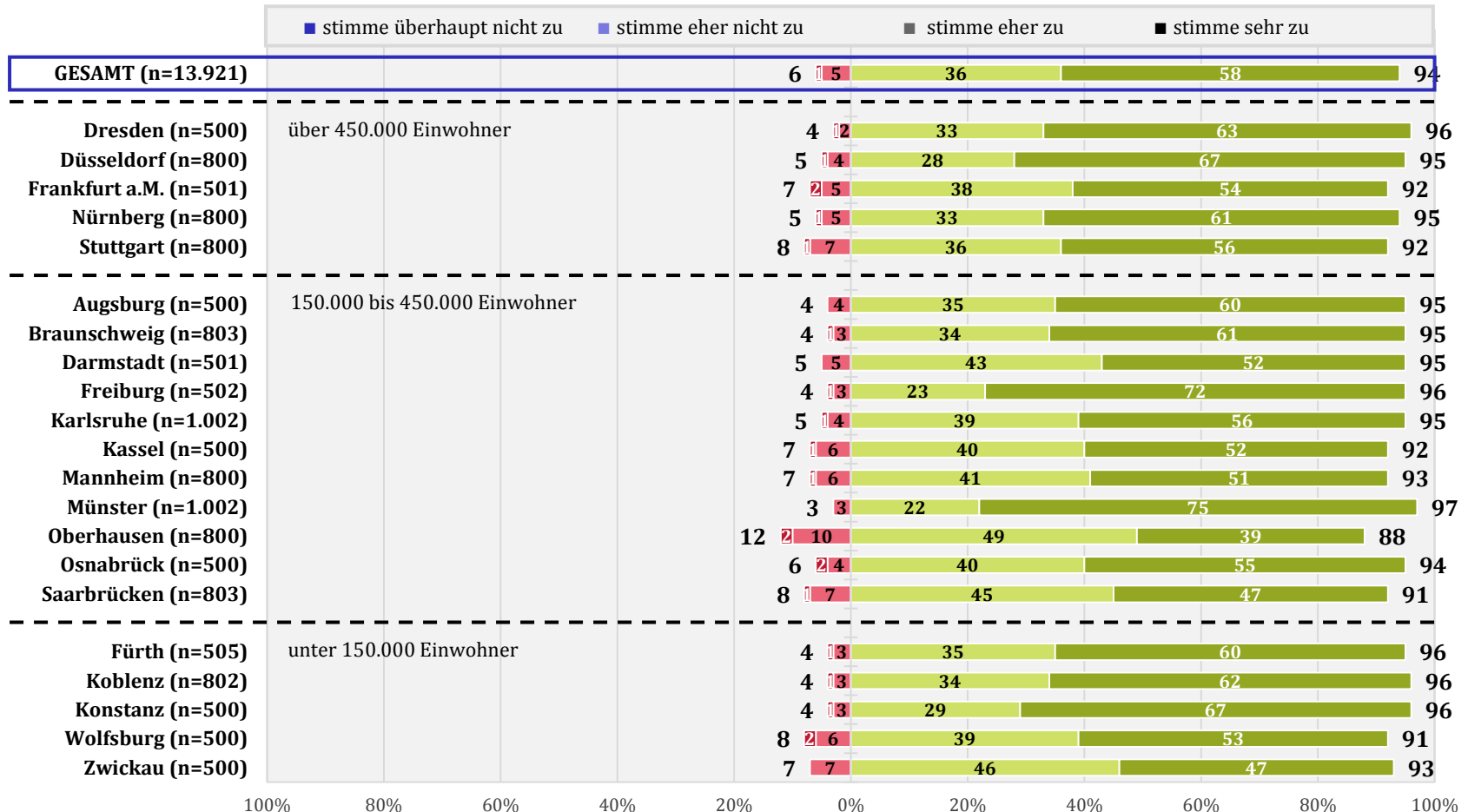
- Etwas mehr als die Hälfte aller Befragten stimmt der Aussage zu, dass ihre Stadt verantwortungsvoll mit den Finanzen umgeht, 38 Prozent sehen dies nicht so.
- Mit Abstand am deutlichsten ausgeprägt ist das Vertrauen in einen angemessenen Umgang mit öffentlichen Haushalten in Fürth (stimme sehr/eher zu: 74 Prozent); deutlich über dem Durchschnitt liegen ebenfalls Freiburg, Münster und Braunschweig (je 66 Prozent).
- In Osnabrück und Koblenz ist jeder zweiter bzw. jede zweite der Meinung, dass die Verwaltung nicht verantwortlich mit den städtischen Finanzen umgeht.
- Besonders skeptisch (stimme eher/überhaupt nicht zu) sind die Bürgerinnen und Bürger in Oberhausen (62 Prozent) und Saarbrücken (60 Prozent).

Aspekte der Lebensqualität

- Zufriedenheit -



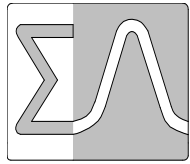
Frage 2: Nun werde ich Ihnen einige Aussagen vorlesen. Bitte sagen Sie mir jeweils, ob Sie der Aussage sehr zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.
- Ich bin zufrieden damit, in(Stadtname) zu leben. -



Basis: Alle Städte

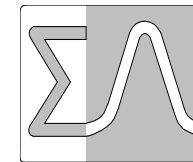
Angaben in Prozent; an 100 Prozent fehlende Angaben = "weiß nicht / keine Angabe"

273 von 304 in Zusammensetzung



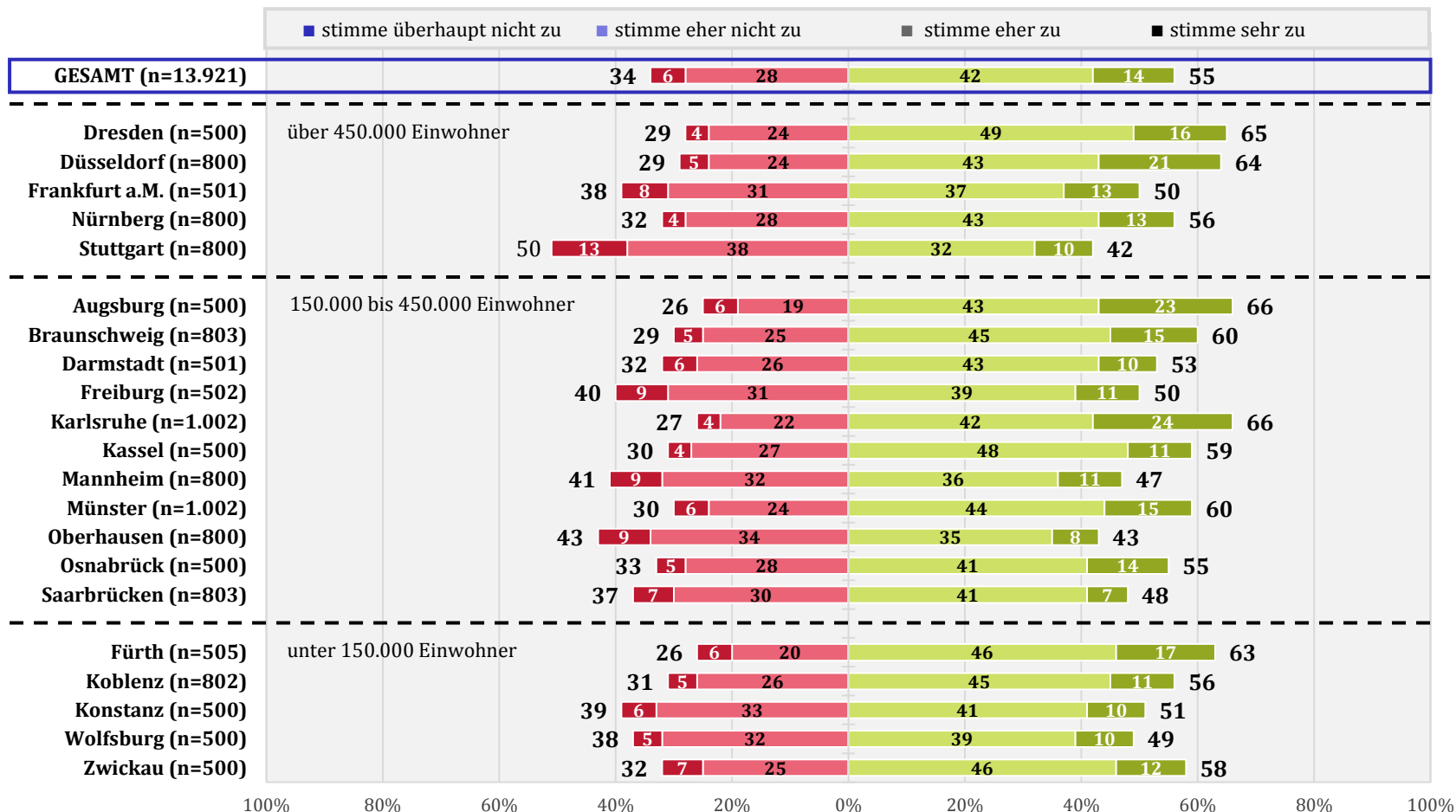
- Die Zufriedenheit mit dem Leben in der eigenen Stadt ist sehr hoch: 94 Prozent äußern sich hier positiv.
- Nahezu alle Münsteraner (97 Prozent), Dresdner, Freiburger, Koblenzer, Fürther und Konstanzer (je 96 Prozent) leben zufrieden in ihrer Stadt.
- Nur in Oberhausen ist der Anteil derer, die (eher) nicht zufrieden ist im zweistelligen Bereich (12 Prozent).

Aspekte der Lebensqualität - Zukunftsperspektive -



Frage 2: Nun werde ich Ihnen einige Aussagen vorlesen. Bitte sagen Sie mir jeweils, ob Sie der Aussage sehr zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

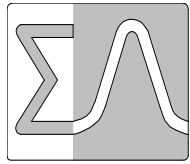
- In den nächsten fünf Jahren wird es angenehmer sein, in ... (Stadtname) zu leben. -



Basis: Alle Städte

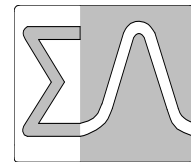
Angaben in Prozent; an 100 Prozent fehlende Angaben = "weiß nicht / keine Angabe"

275 von 304 in Zusammenfassung



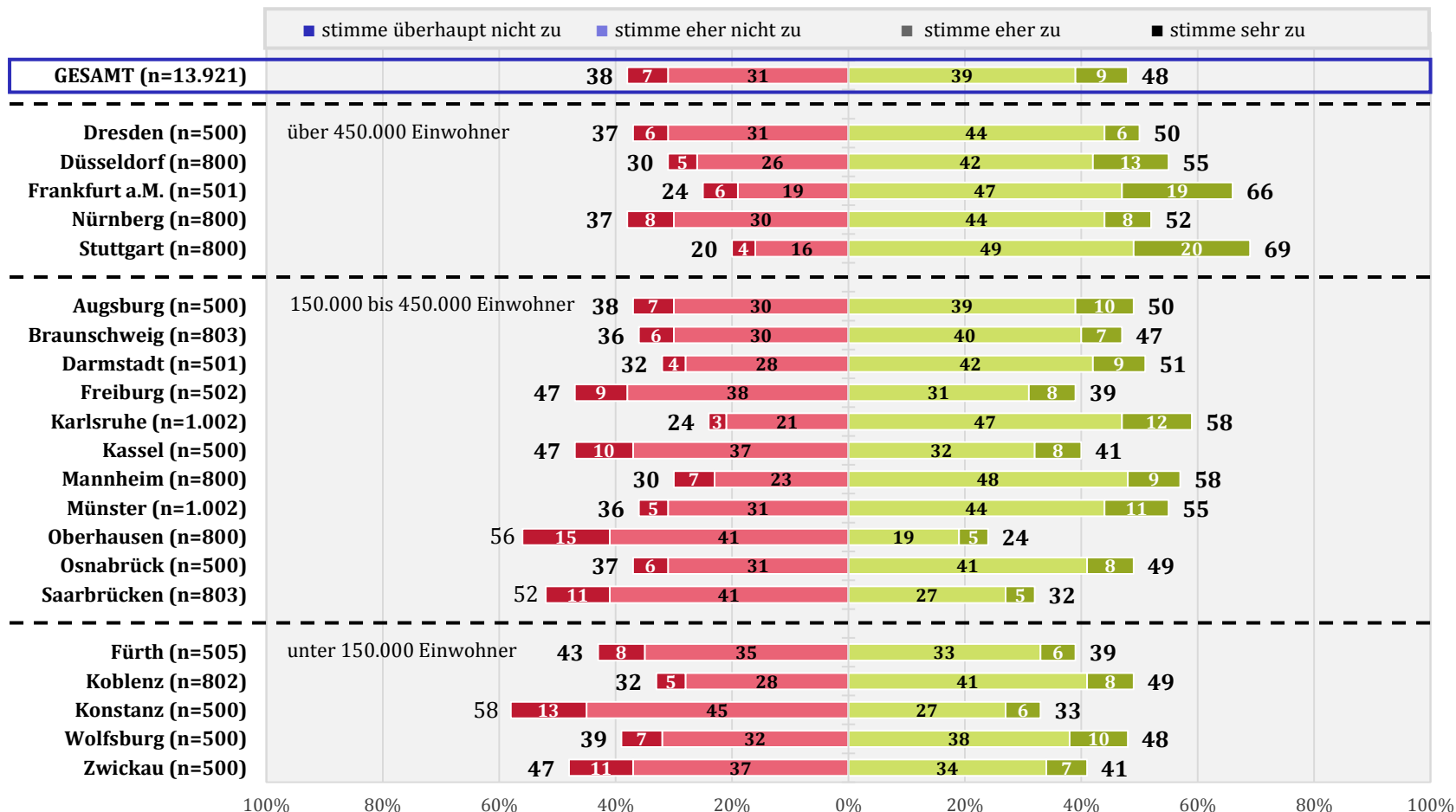
- Eine positive Entwicklung ihres Wohnortes erwarten 55 Prozent der Befragten; über ein Drittel aber sieht skeptisch in die Zukunft.
- Was die Entwicklung der eigenen Stadt angeht, sind vor allem die Menschen in Augsburg und Karlsruhe – zu gut zwei Drittel – positiv gestimmt. Aber auch in Dresden, Düsseldorf und Fürth sieht man zu knapp unter zwei Dritteln zuversichtlich auf die nächsten fünf Jahre.
- Stuttgart ist die einzige Stadt, in der es mehr negative als positive Bewertungen hinsichtlich der Zukunftsperspektive gibt. Im Vergleich zur letzten Erhebung sind die Bürgerinnen und Bürger hier deutlich skeptischer.
- Und auch in Oberhausen ist man skeptisch: zur Hälfte glaubt man an eine Verbesserung, zur Hälfte an eine Verschlechterung. Allerdings wird die Perspektive hier schon positiver als vor 3 Jahren gesehen.

Aspekte der Lebensqualität - Arbeitsmarkt -



Frage 2: Nun werde ich Ihnen einige Aussagen vorlesen. Bitte sagen Sie mir jeweils, ob Sie der Aussage sehr zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

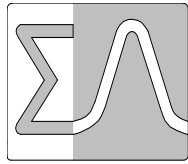
- Es ist einfach, in(Stadtname) eine Arbeit zu finden. -



Basis: Alle Städte

Angaben in Prozent; an 100 Prozent fehlende Angaben = "weiß nicht / keine Angabe"

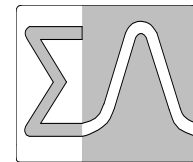
277 von 304 in Zusammenfassung



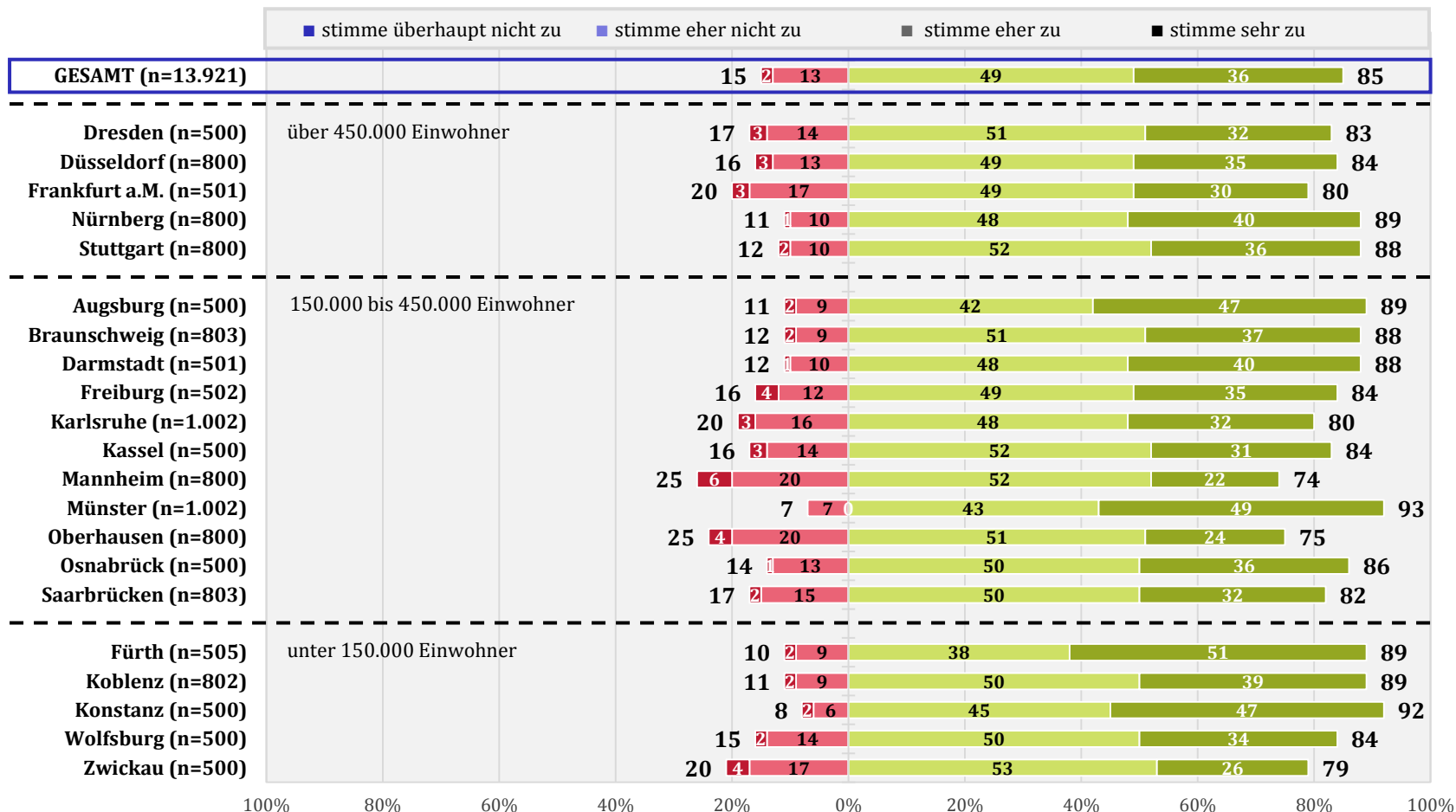
- Die Einschätzung des Arbeitsmarktes durch die Befragten spiegelt die tendenzielle Verbesserung auf dem Arbeitsmarkt wider: eine relative Mehrheit von 48 Prozent stimmt der Aussage (sehr/eher) zu, dass es am Wohnort einfach ist, eine Arbeit zu finden. Deutlich weniger Befragte (38 Prozent) teilen diese Auffassung nicht.
- Doch es gibt je nach Stadt große Unterschiede in der Einschätzung: Mit Abstand sehen die Stuttgarter und die Frankfurter den Arbeitsmarkt in ihrer Stadt positiv; mehr als zwei Drittel äußern sich hier positiv.
- In Oberhausen dagegen ist nicht einmal jeder Vierte zuversichtlich.
- Darüber hinaus äußern sich die Befragten in Konstanz (58 Prozent) hinsichtlich des lokalen Arbeitsmarktes am negativsten.

Aspekte der Lebensqualität

- Sicherheit (allgemein) -



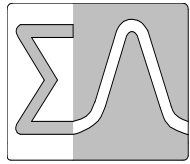
Frage 2: Nun werde ich Ihnen einige Aussagen vorlesen. Bitte sagen Sie mir jeweils, ob Sie der Aussage sehr zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.
- Ich fühle mich in ... (Stadtname) sicher. -



Basis: Alle Städte

Angaben in Prozent; an 100 Prozent fehlende Angaben = "weiß nicht / keine Angabe"

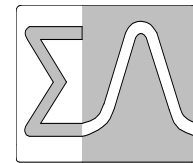
279 von 304 in Zusammenfassung



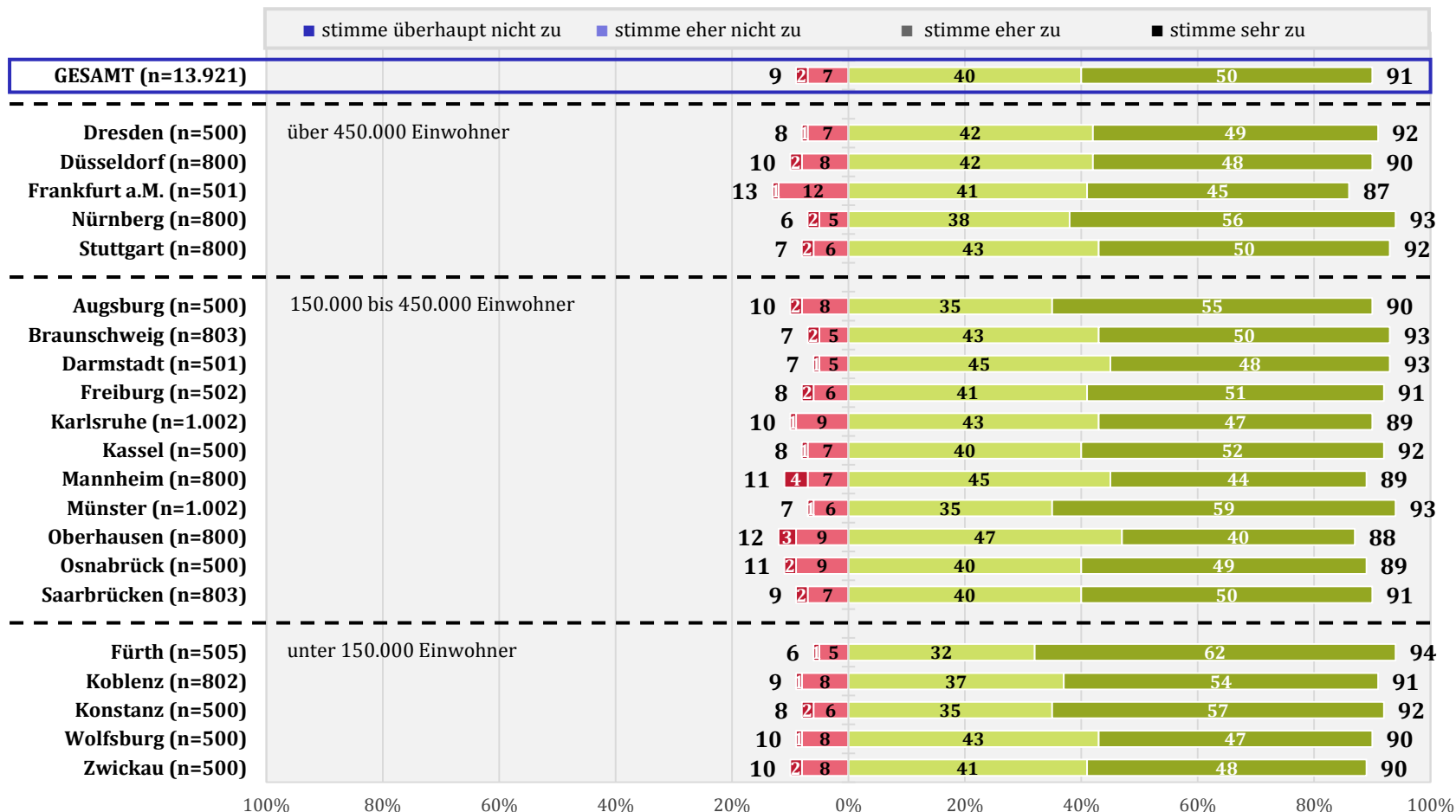
- Insgesamt fühlen sich die allermeisten Befragten in ihrer Stadt sicher (85 Prozent).
- Allerdings ist der Anteil der Personen, die sich in ihrer Stadt sicher fühlen, in nahezu allen Städten gesunken.
- In Münster und Konstanz fühlen sich nahezu alle Bürgerinnen und Bürger sicher (93 bzw. 92 Prozent).
- Am ehesten gibt es Sicherheitsbedenken in Mannheim und Oberhausen, wo etwa ein Viertel der Befragten Bedenken äußerten.

Aspekte der Lebensqualität

- Sicherheit (Wohngegend) -



Frage 2: Nun werde ich Ihnen einige Aussagen vorlesen. Bitte sagen Sie mir jeweils, ob Sie der Aussage sehr zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.
- Ich fühle mich in meiner Wohngegend sicher. -



Basis: Alle Städte

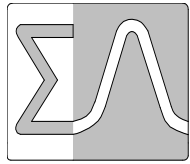
Angaben in Prozent; an 100 Prozent fehlende Angaben = "weiß nicht / keine Angabe"

281 von 304 in Zusammenfassung



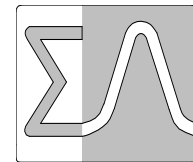
Aspekte der Lebensqualität

- Sicherheit (Wohngegend) -



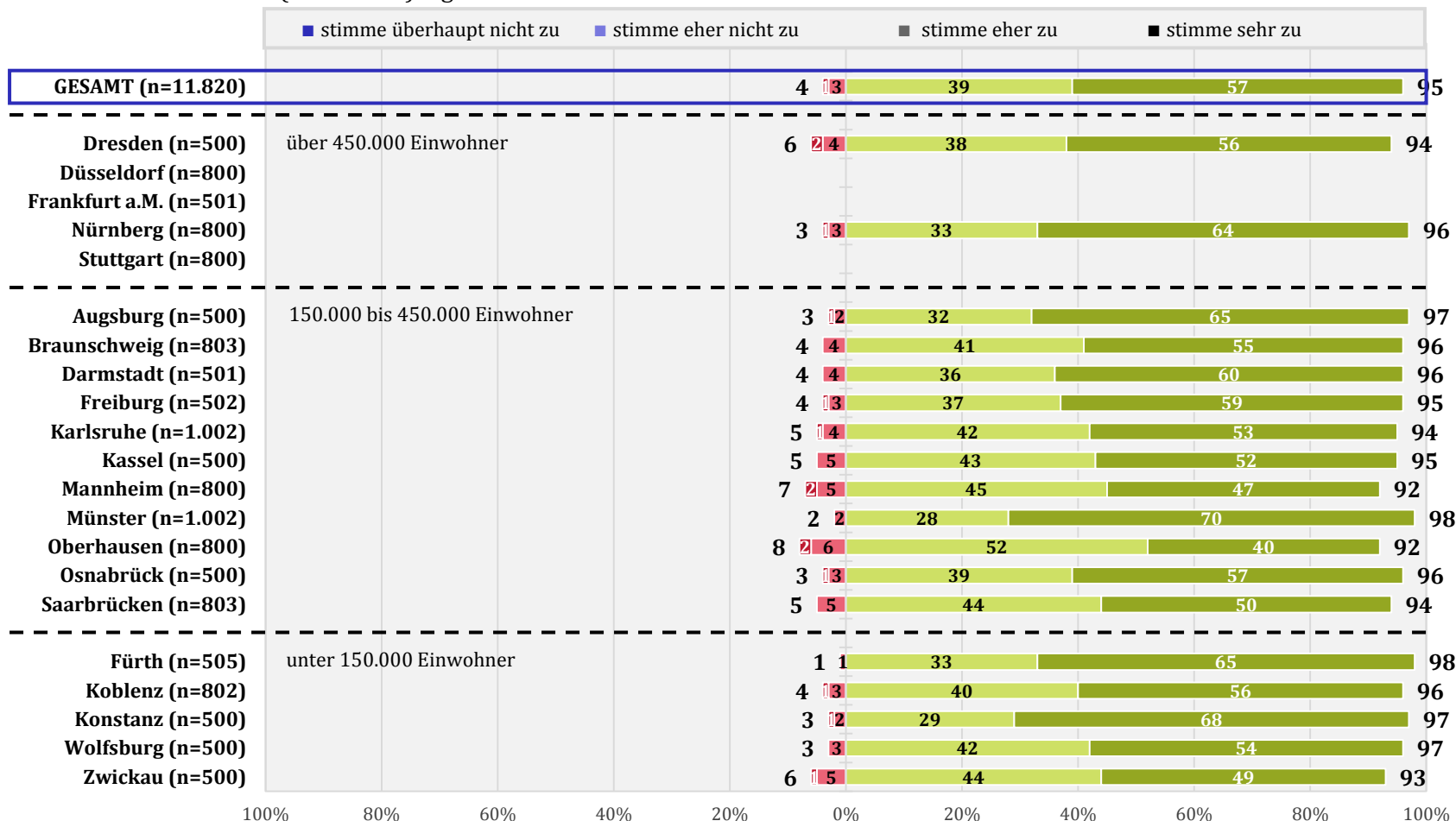
- In ihrer unmittelbaren Umgebung fühlen sich die Befragten in noch höherem Maße – zu 91 Prozent – sicher. Allerdings ist auch hier eine leicht rückläufige Tendenz festzustellen.
- Die Unterschiede zwischen den einzelnen Städten sind relativ gering.
- In Fürth fühlen sich die Bürgerinnen und Bürger am sichersten.
- Im eigenen Wohnumfeld haben am ehesten die Frankfurter und Oberhausener Sicherheitsbedenken.

Aspekte der Lebensqualität - Sicherheit (tagsüber) -



Frage 2: Nun werde ich Ihnen einige Aussagen vorlesen. Bitte sagen Sie mir jeweils, ob Sie der Aussage sehr zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

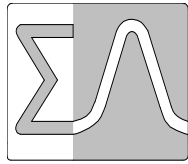
- Ich fühle mich in ... (Stadtname) tagsüber sicher. -



Basis: Alle Städte außer Düsseldorf, Frankfurt und Stuttgart

Angaben in Prozent; an 100 Prozent fehlende Angaben = "weiß nicht / keine Angabe"

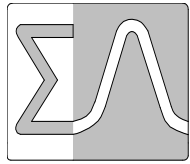
283 von 304 in Zusammenfassung



- Auch hier zeigt sich ein ausgeprägtes Sicherheitsgefühl bei nahezu allen Befragten.
- Die Unterschiede zwischen den Städten sind auch hier minimal.
- Mit einem Sicherheitsgefühl von 92 Prozent ist das Sicherheitsgefühl der Mannheimer und Oberhausener Bürgerinnen und Bürger etwas geringer als bei den Befragten in den übrigen Städten. Dies zeigt, wie hoch die grundsätzliche Zustimmung hinsichtlich des Themas „Tagsüber sicher fühlen“ ist.

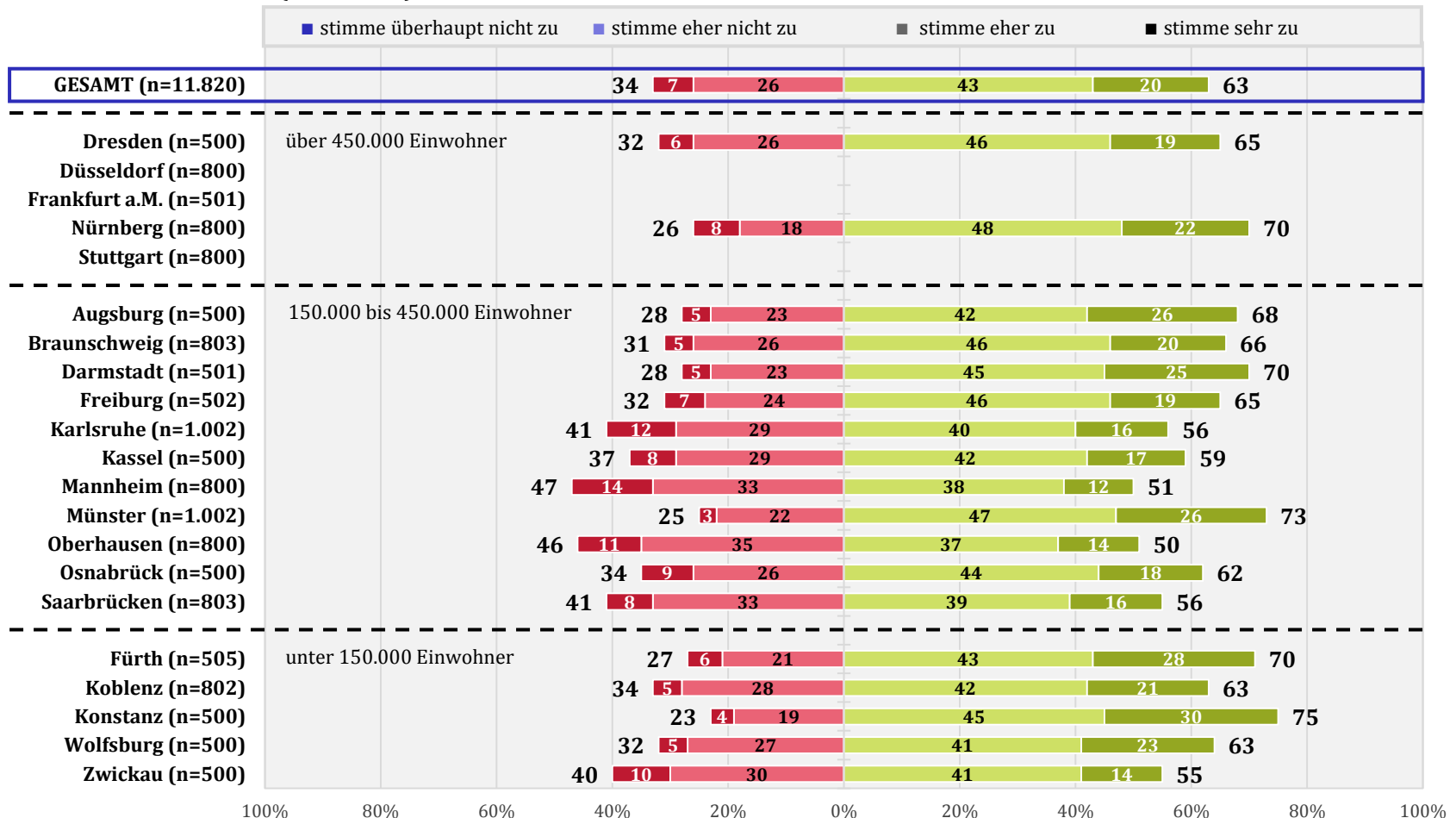
Aspekte der Lebensqualität

- Sicherheit (nachts) -



Frage 2: Nun werde ich Ihnen einige Aussagen vorlesen. Bitte sagen Sie mir jeweils, ob Sie der Aussage sehr zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

- Ich fühle mich in ... (Stadtname) nachts sicher. -



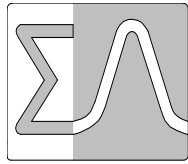
Basis: Alle Städte außer Düsseldorf, Frankfurt und Stuttgart

Angaben in Prozent; an 100 Prozent fehlende Angaben = "weiß nicht / keine Angabe"

285 von 304 in Zusammenfassung

Aspekte der Lebensqualität

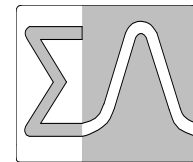
- Sicherheit (nachts) -



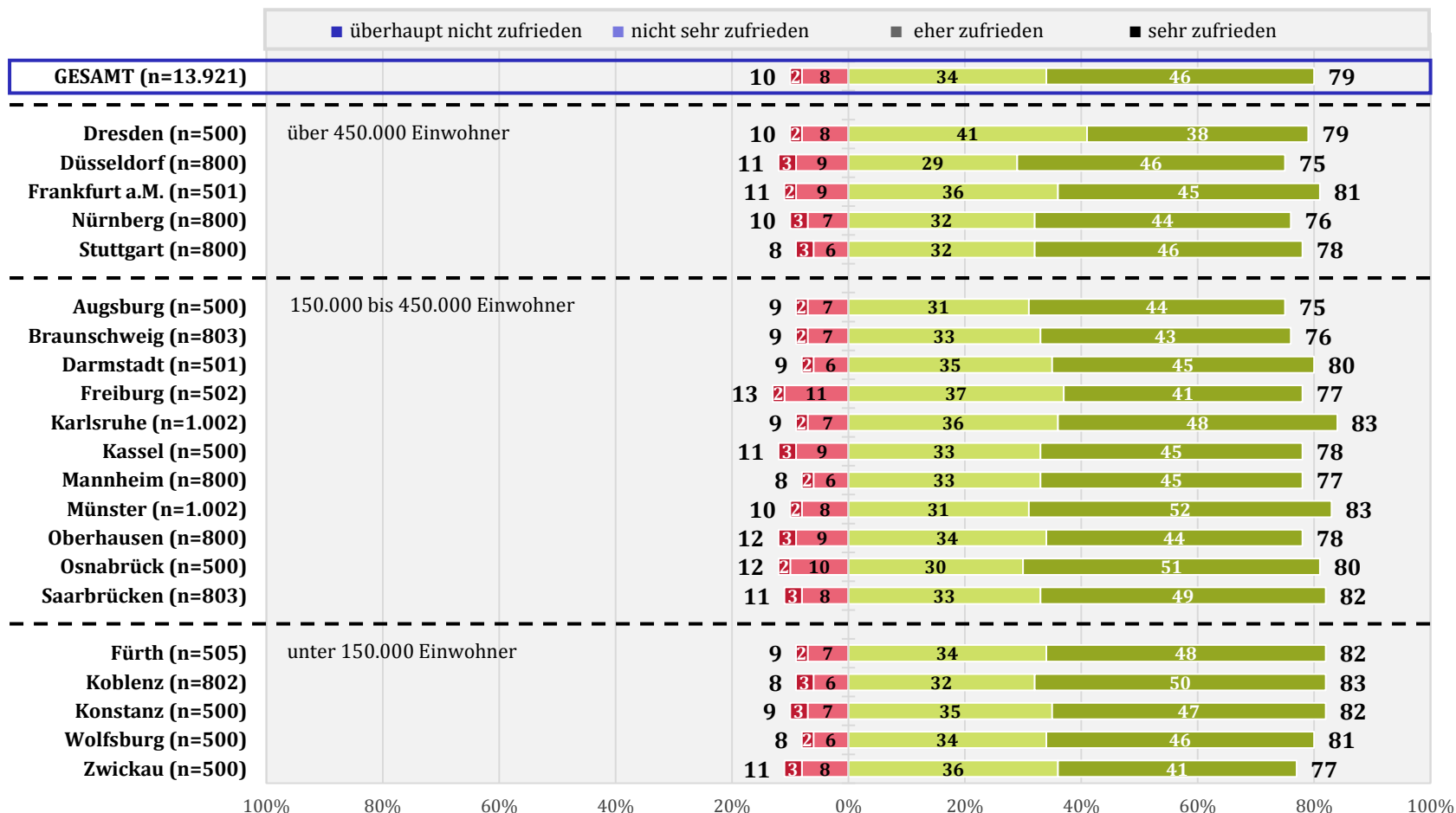
- Deutlich niedriger als am Tag ist das Sicherheitsgefühl bei Nacht; mehr als 60 Prozent der Befragten fühlen sich auch dann sicher, ein Drittel nicht (ganz).
- Wie in allen Punkten zum Thema Sicherheit ist auch hier eine leicht rückläufige Tendenz zu erkennen.
- Am sichersten fühlen sich bei Nacht die Menschen in Konstanz und Münster; drei Viertel haben auch dann keine/kaum Bedenken.
- In Oberhausen und Mannheim dagegen fühlt sich fast die Hälfte der Bevölkerung nachts (eher) unsicher.
- In den letzten 3 Jahren besonders stark zurückgegangen ist das Sicherheitsgefühl in Freiburg und Mannheim.

Persönliche Zufriedenheit

- Berufliche Situation -



Frage 3: Wie zufrieden sind Sie alles in allem mit den folgenden Dingen? Bitte sagen Sie mir zu jeder der folgenden Aussagen, ob Sie damit sehr zufrieden, eher zufrieden, nicht sehr zufrieden oder überhaupt nicht zufrieden sind. Wie ist es mit Ihrer persönlichen beruflichen Situation?



Basis: Alle Städte

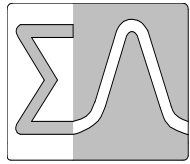
Angaben in Prozent; an 100 Prozent fehlende Angaben = "weiß nicht / keine Angabe"

287 von 304 in Zusammenfassung



Persönliche Zufriedenheit

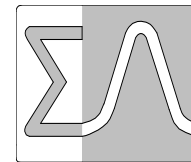
- Berufliche Situation -



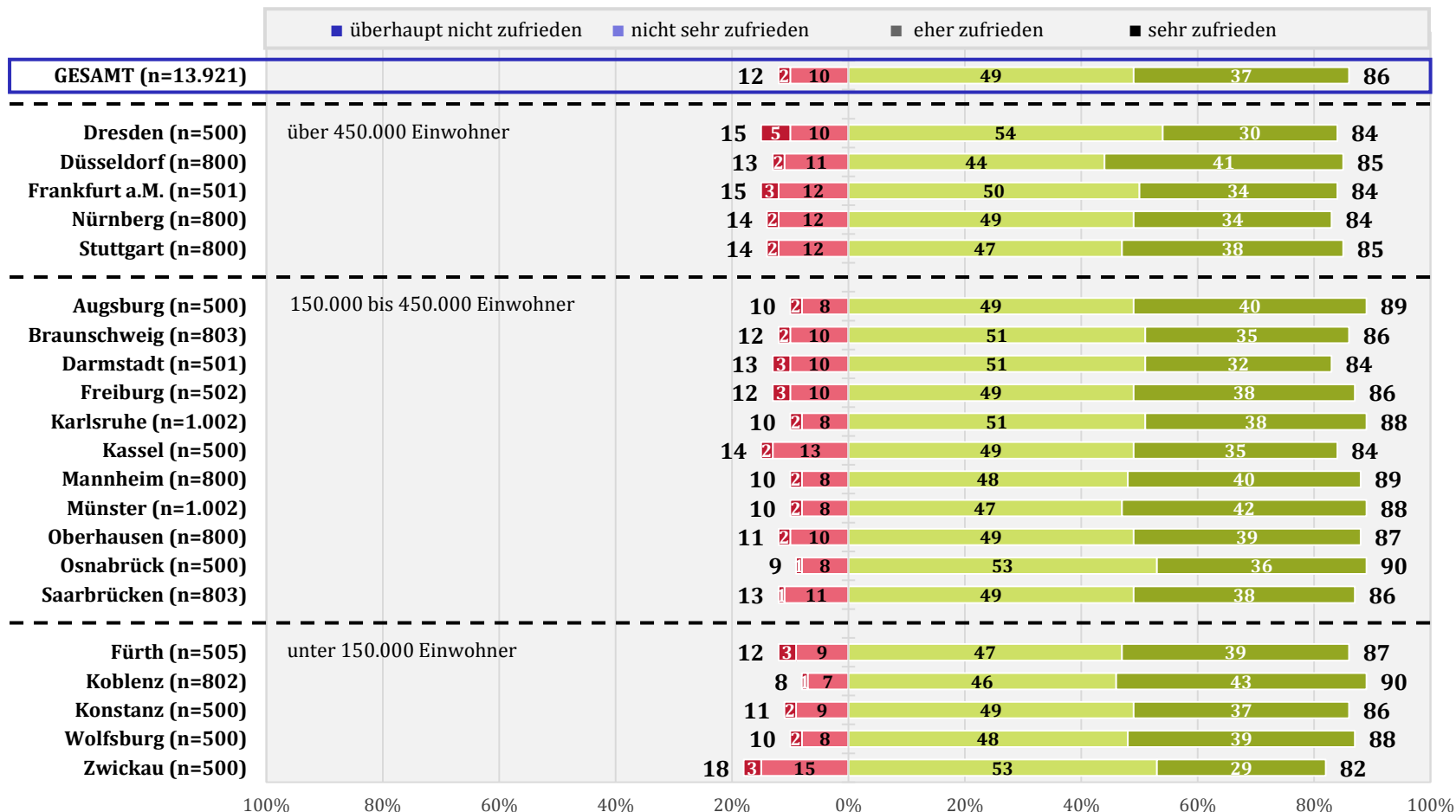
- Insgesamt zeigt die Umfrage eine leichte Verbesserung der beruflichen Zufriedenheit. Fast acht von zehn Befragten sind mit ihrer beruflichen Situation sehr/eher zufrieden.
- In allen 21 Städten sind mindestens drei Viertel der Befragten zufrieden mit ihrer beruflichen Situation.
- Mit jeweils 83 Prozent liegt die berufliche Zufriedenheit in Karlsruhe, Koblenz und Münster am höchsten.
- Nicht ganz so hoch ist die berufliche Zufriedenheit am ehesten in Oberhausen, Osnabrück und Freiburg– jeder Achte ist hier nicht sehr bzw. überhaupt nicht zufrieden damit.

Persönliche Zufriedenheit

- Finanzielle Situation -



Frage 3: Wie zufrieden sind Sie alles in allem mit den folgenden Dingen? Bitte sagen Sie mir zu jeder der folgenden Aussagen, ob Sie damit sehr zufrieden, eher zufrieden, nicht sehr zufrieden oder überhaupt nicht zufrieden sind. Wie ist es mit der finanziellen Situation Ihres Haushalts?



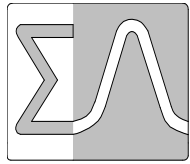
Basis: Alle Städte

Angaben in Prozent; an 100 Prozent fehlende Angaben = "weiß nicht / keine Angabe"

289 von 304 in Zusammenfassung

Persönliche Zufriedenheit

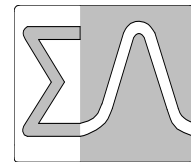
- Finanzielle Situation -



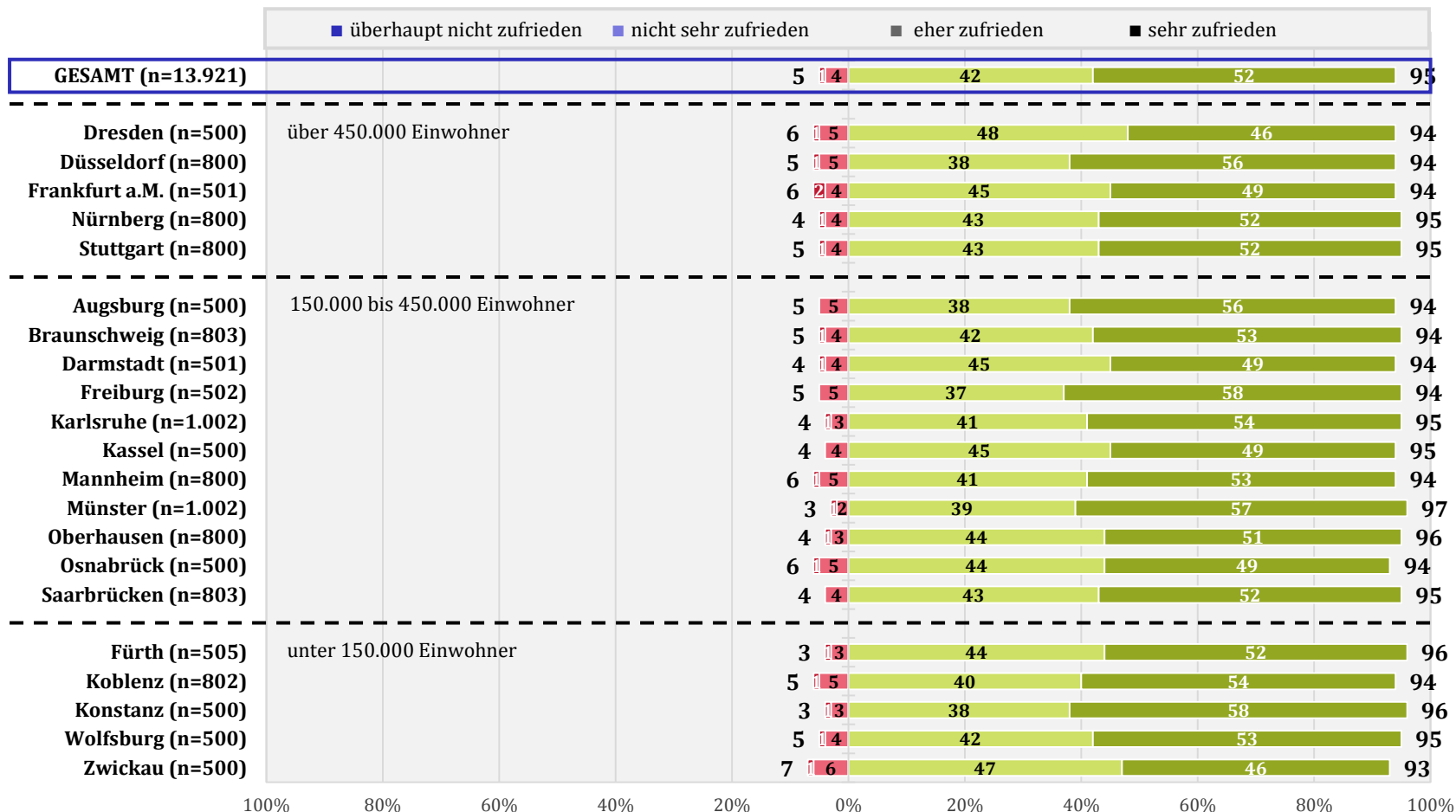
- Auch mit ihrer finanziellen Situation sind die allermeisten (86 Prozent) sehr bzw. eher zufrieden. Die Unterschiede zwischen den Städten sind nur gering (zwischen 82 und 89 Prozent).
- In allen teilnehmenden Städten sind über 80 Prozent der Bürgerinnen und Bürger zufrieden mit ihrer finanziellen Situation.
- In Zwickau ist der Anteil der (eher) Unzufriedenen mit knapp einem Fünftel am höchsten.

Persönliche Zufriedenheit

- Leben -



Frage 3: Wie zufrieden sind Sie alles in allem mit den folgenden Dingen? Bitte sagen Sie mir zu jeder der folgenden Aussagen, ob Sie damit sehr zufrieden, eher zufrieden, nicht sehr zufrieden oder überhaupt nicht zufrieden sind. Wie ist es mit dem Leben, das Sie führen?

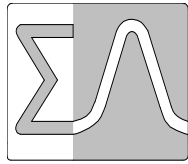


Basis: Alle Städte

Angaben in Prozent; an 100 Prozent fehlende Angaben = "weiß nicht / keine Angabe"

291 von 304 in Zusammenfassung

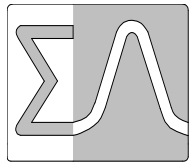




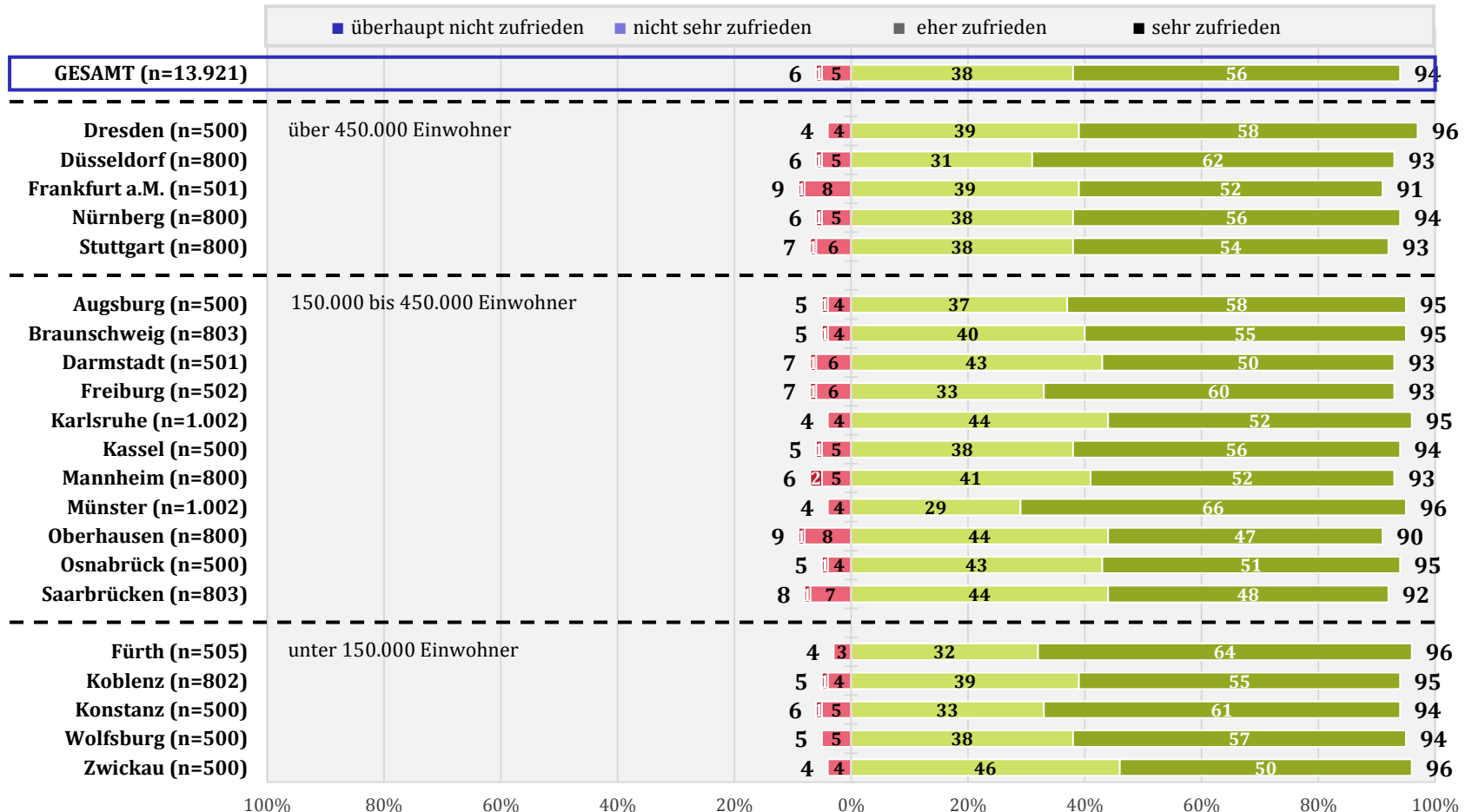
- Was schon die verschiedenen Parameter der Lebensqualität zeigen, das bestätigt sich hier: fast alle Befragten sind mit ihrem Leben zufrieden. Dies gilt für die Menschen in allen an der Umfrage teilnehmenden Städten gleichermaßen, es gibt keine (nennenswerten) Unterschiede.

Persönliche Zufriedenheit

- Wohnort -



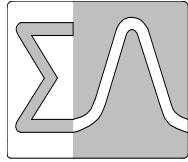
Frage 3: Wie zufrieden sind Sie alles in allem mit den folgenden Dingen? Bitte sagen Sie mir zu jeder der folgenden Aussagen, ob Sie damit sehr zufrieden, eher zufrieden, nicht sehr zufrieden oder überhaupt nicht zufrieden sind. Wie ist es mit dem Ort, an dem Sie leben?



Basis: Alle Städte

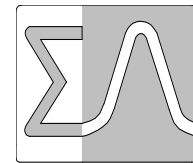
Angaben in Prozent; an 100 Prozent fehlende Angaben = "weiß nicht / keine Angabe"

293 von 304 in Zusammenschauung

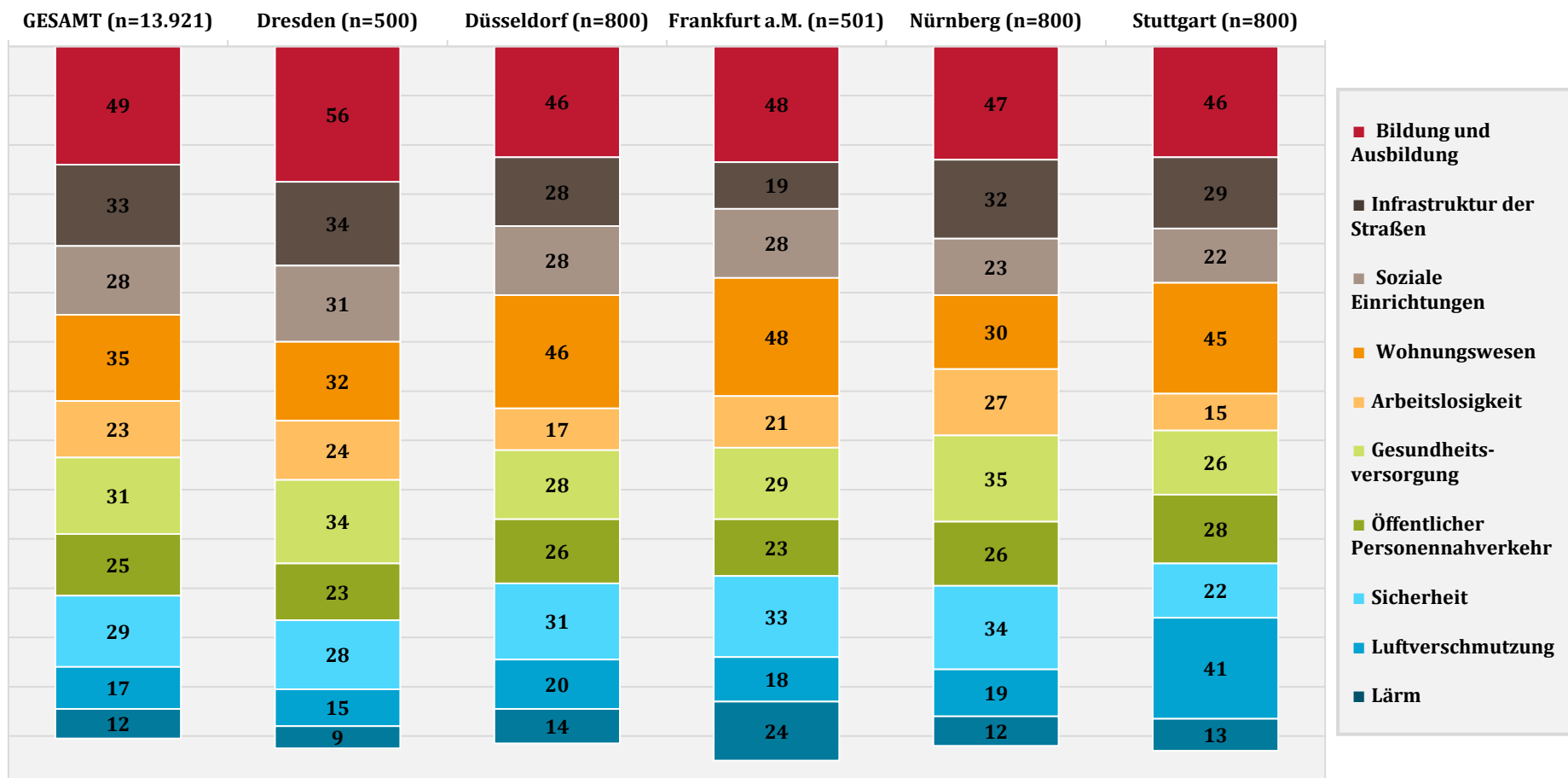


- Ebenso hoch wie die allgemeine Lebenszufriedenheit ist auch die Zufriedenheit mit dem Wohnort, an dem man lebt. In allen Städten liegt sie bei mindesten 90 Prozent.

Die wichtigsten Themen in einer Stadt - über 450.000 Einwohner -

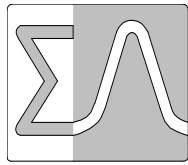


Frage 4: Welche der folgenden Themen sind Ihrer Meinung nach die drei wichtigsten für Ihre Stadt?

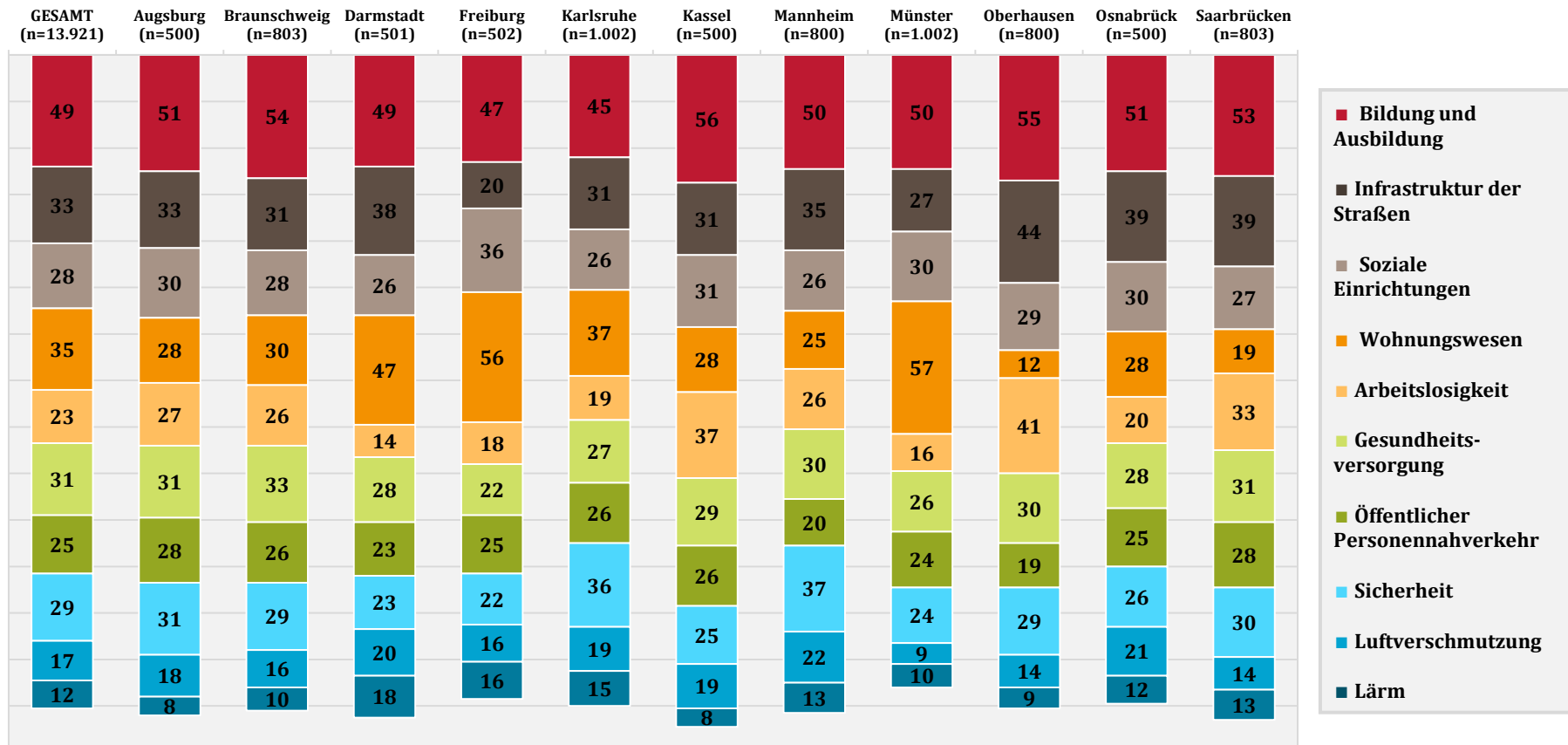


Basis: Alle Städte; Angaben in Prozent; bis zu 3 Antworten möglich

Die wichtigsten Themen in einer Stadt - 150.000 bis 450.000 Einwohner -

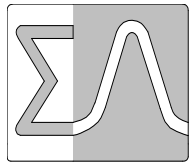


Frage 4: Welche der folgenden Themen sind Ihrer Meinung nach die drei wichtigsten für Ihre Stadt?

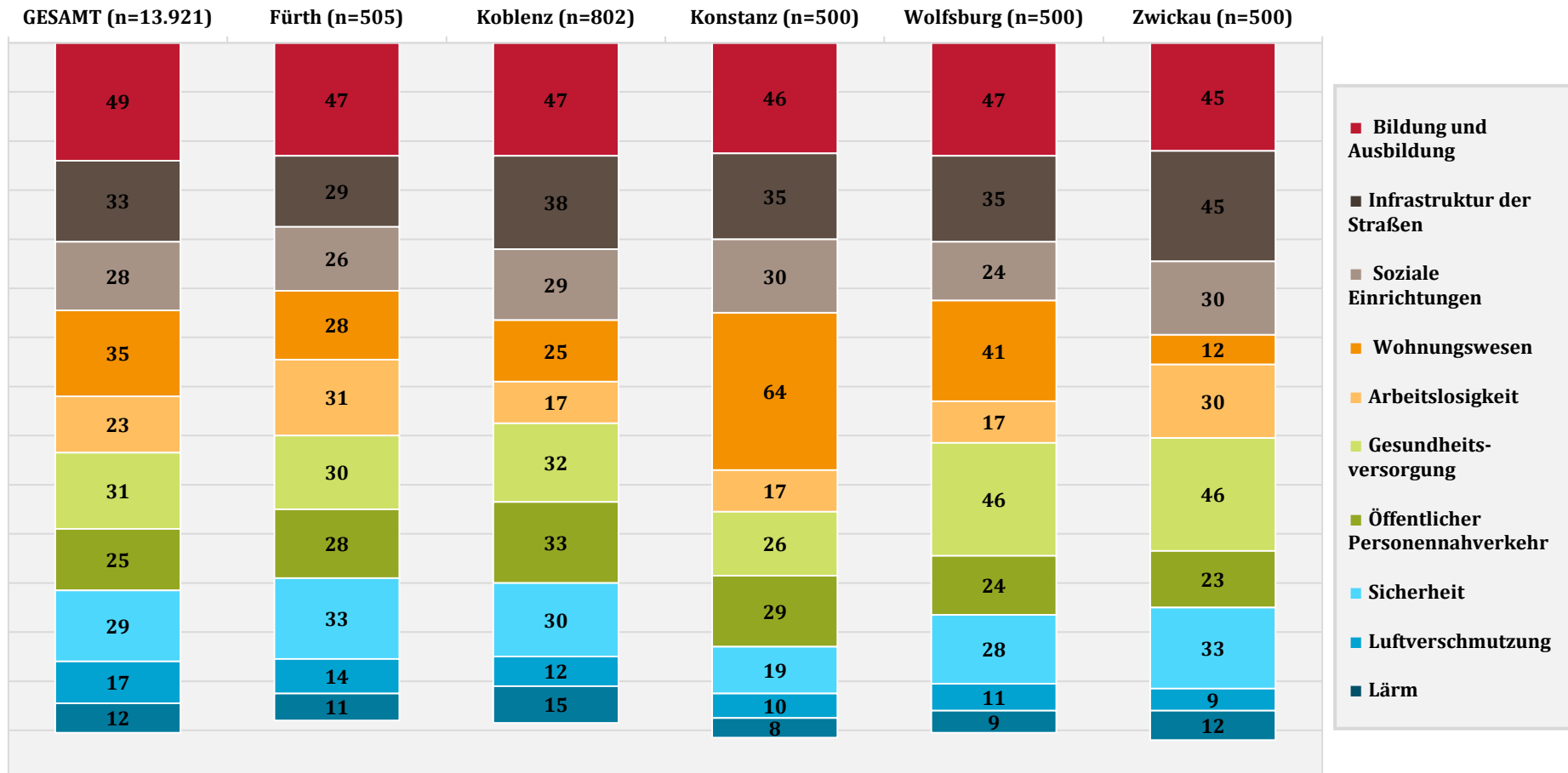


Basis: Alle Städte; Angaben in Prozent; bis zu 3 Antworten möglich;

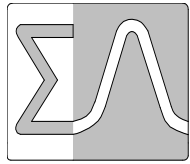
Die wichtigsten Themen in einer Stadt - unter 150.000 Einwohner -



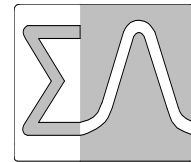
Frage 4: Welche der folgenden Themen sind Ihrer Meinung nach die drei wichtigsten für Ihre Stadt?



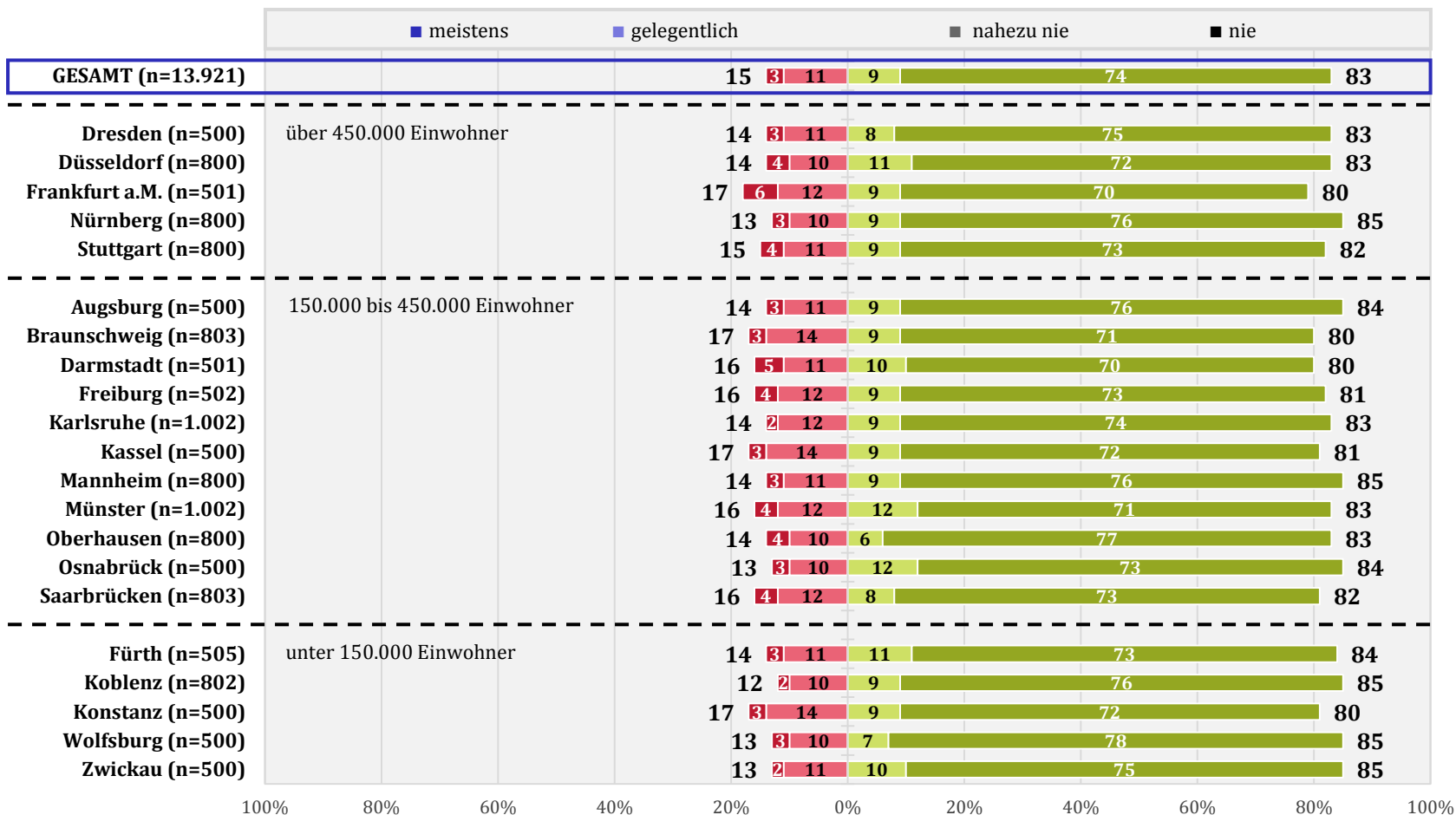
Basis: Alle Städte; Angaben in Prozent; bis zu 3 Antworten möglich;



- Die drei wichtigsten Themen der Stadt – das sind: das wichtigste Thema Bildung und Ausbildung, mit großem Abstand gefolgt vom Wohnungswesen; knapp dahinter liegt das Thema Infrastruktur der Straßen.
- Die geringste Bedeutung der zehn vorgegebenen Themen haben weiterhin die Themen Luftverschmutzung und Lärm.
- Im Einzelnen gibt es aber große Unterschiede zwischen den Städten. So ist in Konstanz das Wohnungswesen mit knapp zwei Drittel Nennungen das mit Abstand wichtigste Thema. Auch in Freiburg und Münster wird dies von deutlich mehr als der Hälfte der Befragten als wichtigstes Thema genannt.
- In Zwickau und Wolfsburg ist das Thema Gesundheitsversorgung genauso wichtig wie das Thema Bildung/Ausbildung. Darüber hinaus spielt in Zwickau auch das Thema Infrastruktur der Straßen eine ebenso gleichwertige Rolle.
- In Stuttgart ist zu beobachten, dass das Thema Luftverschmutzung fast schon genauso bedeutend ist wie das Top-Thema Bildung/Ausbildung.



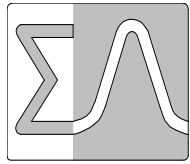
Frage D14: Würden Sie sagen, Sie hatten während der letzten 12 Monate am Ende des Monats Schwierigkeiten beim Bezahlen Ihrer Rechnungen?



Basis: Alle Städte

Angaben in Prozent; an 100 Prozent fehlende Angaben = „Spontan: Verweigert“

299 von 304 in Zusammenstellung



- Probleme damit, dass das Geld am Ende des Monats nicht mehr zum Bezahlen von Rechnungen reicht, kennen über alle Städte hinweg 83 Prozent der Befragten nahezu nie bzw. nie. Drei Viertel der Befragten haben solche Probleme sogar nie.
- Auf hohem Niveau gibt es hier nur relativ geringe Unterschiede zwischen den Städten: im Vergleich der 21 Städte liegen die Anteile derjenigen, die keine finanziellen Engpässe kennen, zwischen 80 und 85 Prozent.

GRÖSSTEN PROBLEME IN DER STADT	Anzahl der Nennungen
Schlechte Infrastruktur	24
Zu wenig Spielplätze/Fußballplätze	8
Schlechtes Freizeitangebot	23
Radwege	6
Schlechtes Kulturangebot	9
Zu wenig Grünanlagen	7
Zu wenig Einrichtungen (Schulen, Altenheime, etc.)	4
Zustand der Straßen	153
Städtebauliche Maßnahmen	7
Zu wenig Möglichkeiten/Angebote für Kinder/Jugendliche	17
Schließung von Einrichtungen	2
Schwimmbadschließung	12
Zu wenig Angebote für Familien mit Kindern	2
Zu wenig bezahlbare Freizeitangebote	4
Fehlende Aufenthaltsmöglichkeiten für Jugendliche (z. B. Jugendheim)	5
Straßenbeleuchtung nicht ausreichend	0
Spielplätze kinderunfreundlich	2
fehlende Freibäder	14
unebene Bürgersteige	5
schlechter Internetausbau	7
Zu wenig Hundeplätze für Auslauf	2
Infrastrukturangebote insgesamt	313
Finanzen der Stadt	236
Finanzpolitik	5
Zu viele Sparmaßnahmen im Bereich Kinder/Jugendliche	3
Unnötige Geldausgaben	2
Sparen am falschen Ende	3
Verschwendung von Steuergeldern	2
Sparzwang	5
Finanzen insgesamt	256
Abfallbeseitigung	9
Verschmutzung	115
Straßenreinigung	9
Hundekot	20
Verschmutzung der Innenstadt	0
Sperrmüll	7
Sperrmüll-Tourismus	2
Laubentfernen im Herbst	2
Sauberkeit auf Spielplätzen	4
Wilde Müllkippen	15
Winterdienst/Streudienst	0
Verschmutzung der Stadt insgesamt	183
Ausländer	9
Asylanten	11
Aus- und Übersiedler	2
Ausländerdiskriminierung/-feindlichkeit	0
Sinti und Roma	3
Soziale-/Kulturelle Ballungsräume (Ghettobildung)	2
Mangelnde Integration	10
Ausländeranteil zu groß/zu hoch	65
Asylanten-Container	2
zu viele Einwanderer/Migranten	19
Ausländer insgesamt	123

GRÖSSTEN PROBLEME IN DER STADT	Anzahl der Nennungen
Arbeitslosigkeit	81
Arbeitsmarktlage	9
Jugendarbeitslosigkeit	4
Mangel an Lehrstellen	7
schlechte berufliche Ausbildungsmöglichkeiten	0
Arbeitslosigkeit insgesamt	101
Verödung der Innenstadt	94
Zu viele Billigläden in den Innenstädten	2
Tote Innenstädte	7
Verödung der innenstädte insgesamt	103
Marktstraße allgemein	47
Marktstraße (Pflaster)	2
Marktstraße (Ramschläden)	11
Marktstraße (Leerstände)	15
Branchenmix fehlt	3
Fehlende Sitzgelegenheiten	3
Zu wenig Fachgeschäfte	2
Betteln	2
Marktstrasse insgesamt	85
Kriminalität allgemein	28
Öffentliche Sicherheit allgemein	22
Zu wenig Polizeipräsenz	5
Jugendkriminalität	2
Vandalismus	8
Hauptbahnhof (Unsicherheitsgefühl)	2
Einbrüche	10
Bandenkrieg/Rockerclubs	4
Kriminalität insgesamt	81
Verkehr allgemein	17
Stau	2
Verkehrsführung	5
Verkehrschaos Mülheimer Straße	3
Baustellen	36
Nichteinhaltung von Tempo 30-Zonen	3
Feinstaubemission	0
Verkehrslärm	5
Zu viele Schilder	4
Zu viele Tempo 30-Zonen	0
Zu viele Verkehrskontrollen (z. B. Radarfallen)	2
Ampelschaltungen	2
unnötige Verkehrskontrollen/ Geschwindigkeitskontrollen	2
Verkehr insgesamt	81
ÖPNV	33
Straßenbahn	6
Busverbindungen	12
Verbindungen nach Fahrplanwechsel	0
Preise der STOAG	9
Einsparungen der STOAG	4
Bushaltestellen (z. B. an ungünstigen Stellen, Scherben)	1
Schlechte Busverbindungen abends/am Wochenende	2
Fahrzeiten/Taktung des ÖPNV ungenügend	5
unhöfliche nicht hilfsbereite Busfahrer	1
keine Verlängerung der Linie 105	3
ÖPNV insgesamt	76

GRÖSSTEN PROBLEME IN DER STADT	Anzahl der Nennungen
Gebühren allgemein	12
Müllabfuhrgebühren zu teuer	29
Hundesteuer	5
Erhöhung Hebesatz bei Grund-/Gewerbsteuer	10
Gebühren insgesamt	56
Pflege und Instandhaltung öffentlicher Flächen	9
Schulen sehr verfallen	8
Pflege und Instandhaltung von Spielplätzen	1
Pflege, Instandhaltung und Geräte in Sporthallen	0
Pflege von Grünanlagen	20
Zustand öffentlicher Gebäude	12
Nichtgenutzte/Brachliegende Gebäude in der Stadt	2
Instandhaltung öfftl. Einrichtungen und Flächen	52
Einkaufsmöglichkeiten allgemein	23
Leerstehende Geschäfte	12
Zu wenig Fachgeschäfte	4
Billigläden	3
Ladenöffnungszeiten	0
Branchenmix fehlt	2
Einkaufsmöglichkeiten insgesamt	44
Parkplätze allgemein	16
Parkplätze in der Innenstadt	9
Parken auf Gehwegen/Radwegen	2
Zu wenig Parkplätze vor Kindergärten/ Schulen	2
Zu wenig kostenfreie Parkplätze	2
Parkgebühren am Kaisergarten	2
Parkplätze insgesamt	33
Verschlechterung der Lebensqualität	1
Fluktuation der Bevölkerung	2
Soziale Brennpunkte allgemein	5
Soziale Struktur/Schichtung	15
Rotlichtmilieu in der Nähe/Flaßhofstraße	2
Konsum von Alkohol in der Öffentlichkeit	6
Soziale Lage insgesamt	31
Stadtverwaltung allgemein	19
Bürokratie der Verwaltung	4
Zuschieben der Verantwortung zw. Amtsbehörden	0
Schlechte Informationspolitik der Stadt	2
fehlende Bürgernähe	2
Stadtverwaltung insgesamt	27
Zu wenig Kindertagesplätze	6
Zu wenig Kindergärten	3
Flexiblere Betreuungsmöglichkeiten	3
Zu wenig Betreuungsmöglichkeiten für unter 3-Jährige	2
Kinderbetreuung allgemein	3
Kita-Plätze zu teuer	4
Kindergartenbeträge unverhältnismäßig	2
Angebot an Kindergärten/-tagesstätten insgesamt	23
Bildung allgemein	9
Zu wenig Bildungsstätten	0
Schulbetreuung	0
Lehrermangel	2
Mangelhafte Ausstattung an Schulen	2
Mangelnde Förderung von Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden	2
Schulschließungen	4
Schule, Schulsystem, Elterninitiative	2
Bildung insgesamt	21

GRÖSSTEN PROBLEME IN DER STADT	Anzahl der Nennungen
Sauberkeit	5
Geschäfte	4
kein Hallenbad in Osterfeld	2
Osterfelder Innenstadt wie ausgestorben	2
Ausländeranteil zu hoch	3
Branchenmix	2
Asylanten	1
Stadtteil Osterfeld insgesamt	19
Armut	7
Soziales Gefälle	9
mangelnde Unterstützung sozial Schwacher	2
Obdachlose	2
Armut insgesamt	20
Politiker	10
Parteilfilz	3
Politik der Stadt Oberhausen	7
Politik/ Politiker	20
Wirtschaftslage	15
Mangelnde Neuansiedlung von Betrieben	9
Strukturwandel	3
Keine positive Stadtentwicklung	0
Strukturwandel insgesamt	12
Umweltverschmutzung	5
Lärmbelästigung	2
DB-Lärmschutz	4
Umweltverschmutzung /Lärm insgesamt	11
Wohnungsangebot	2
große Wohnungen fehlen	0
günstige Wohnungen fehlen	6
zu teure Wohnungen	0
Wohnungsleerstand	2
Wohnungsversorgung insgesamt	10
Zu wenig Angebote für Behinderte allgemein	3
Behindertengerechter ÖPNV	0
Zu wenig abgeflachte Bordsteinkanten	2
Allgemein behindertenunfreundlich	2
zu wenig Behindertengerechte Wohnungen	2
Zu wenig Angebote für Behinderte	9
zu wenig (Fach-)Geschäfte	2
Sterkrader Innenstadt/Neugestaltung	3
Leerstand von Ladenlokale in Sterkrade	2
Bahnhof Sterkrade	2
Stadtteil Sterkrade insgesamt	9
Neue Mitte	5
Hundeverordnung	2
Kauf von Schrottimmobilien	3
Spielhallen	2
Hauptbahnhof	2
Gas-/Strompreise (Nebenkosten)	1
Kanal bei starkem Regen (Abwasser)	2
Allgemeines Erscheinungsbild der Stadt	2
Steigende Lebenshaltungskosten	1
Rattenbekämpfung	2
Hunde ohne Leine	2
Drogen/Drogenszene	2